



SOZ. STAT. NOE

Sozialstatistisches Handbuch für Niederösterreich

AK NIEDER
ÖSTERREICH

Die soziale Lage Niederösterreichs – in Zahlen

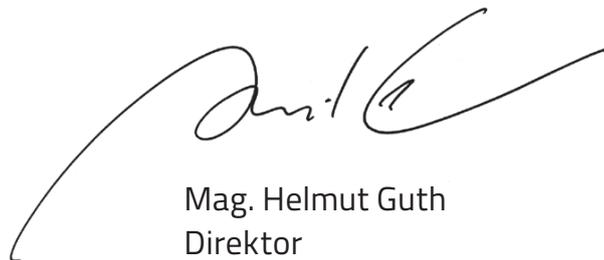
Hier geht es um Menschen und ihre persönliche soziale Situation: Die Arbeiterkammer Niederösterreich macht in diesem Nachschlagewerk, das nun in der sechsten Auflage vorliegt, die soziale Lage in Niederösterreich anschaulich und deckt dabei alle wichtigen Themenbereiche wie Einkommen, Beruf, Wohnen, Bildung, Sozialversicherung, Armut oder Familie ab. Kenntnis von der sozialen Lage Niederösterreichs zu haben, heißt besser informiert und für die praktische Arbeit bestens gerüstet zu sein. Relevante Kennzahlen der sozialen Situation der Menschen abrufbar zu machen, ist wichtig, um soziale Herausforderungen und Schwachstellen aufzeigen zu können. Was das Handbuch deutlich zeigt: Niederösterreich ist nicht gleich Niederösterreich. Die einzelnen Regionen und Bezirke unseres Bundeslandes sind hinsichtlich ihrer Entwicklung und Situation zum Teil sehr verschieden. Den Expertinnen und Experten der AK Niederösterreich ist es daher ein besonderes Anliegen, nicht nur die Position Niederösterreichs im Bundesländervergleich darzustellen, sondern auch regionale Unterschiede in unserem Bundesland entsprechend zu berücksichtigen.

Aus den vorhandenen Daten, Zahlen und Fakten haben unsere Fachleute eine übersichtliche und leicht nachvollziehbare Broschüre zusammengestellt. Zur besseren Übersicht beginnt jedes Kapitel mit einer kurzen Beschreibung der darin vorkommenden Begriffe und der verwendeten Statistiken.

Es freut uns, dieses Nachschlagewerk mit vielen interessanten Informationen zur Verfügung zu stellen, und wir hoffen, dass es zur Unterstützung Ihrer täglichen Arbeit beitragen wird.



Markus Wieser
Präsident



Mag. Helmut Guth
Direktor

INHALTSVERZEICHNIS

1. DEMOGRAFIE.....	16
1.1. WOHNBEVÖLKERUNG IN NIEDERÖSTERREICH	17
1.2. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN NIEDERÖSTERREICH	26
2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT	37
2.1. ERWERBSTÄTIGE	38
2.2. UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE	49
2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN	67
2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE.....	67
2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN ÜBER DER GERINGFÜGIGKEITSGRENZE	74
2.3.3. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN UNTER DER GERINGFÜGIGKEITSGRENZE	78
2.3.4. LEIHARBEITER/INNEN (ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSUNG).....	80
2.4. LEHRLINGE IN NÖ UND LEHRSTELLENANGEBOT	82
2.5. VORGEMERKTE ARBEITSLOSE BEIM ARBEITSMARKTSERVICE (AMS)	90
2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN	104
2.7. BILDUNGSKARENZ	108
2.8. ASYL UND ARBEITSMARKT	109
3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN	110
4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ	113
4.1. HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN IN NÖ	114
4.2. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSAUFWAND IN NÖ	121
4.2.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN (PRIVATKONKURSE).....	128
5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ	132
5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2015 (EU-SILC)	133
6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ	139
6.1. HAUSHALTE UND FAMILIEN IN NÖ	140
6.2. FAMILIE UND BERUF.....	146
6.2.1. KINDERBETREUUNGSGELD.....	146
6.2.2. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ.....	150
6.2.3. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE.....	160
7. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALES IN NÖ.....	167
7.1. KRANKENVERSICHERUNG.....	168
7.2. PENSIONSVERSICHERUNG.....	174
7.3. UNFALLVERSICHERUNG.....	189
7.4. KRANKENSTÄNDE	193
7.5. BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG (BMS).....	199
8. ARBEIT UND BEHINDERUNG.....	206
8.1. ERWERBSTÄTIGKEIT UND BEHINDERUNG	207
8.2. ARBEITSLOSIGKEIT UND BEHINDERUNG	213
9. ARBEIT UND GESUNDHEIT.....	217
9.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGEgeld IN NÖ	218
9.1.1. MEDIZINISCHES UND NICHT-MEDIZINISCHES PERSONAL.....	218
9.1.2. GESUNDHEITLICHE VORSORGE, ALTEN- UND PFLEGEHEIME, LEBENSERWARTUNG UND PFLEGEgeld	231
9.2. GESUNDHEITZUSTAND DER ERWERBSTÄTIGEN IN NÖ	242

9.2.1. KRANKENSTÄNDE (NÖGKK) NACH ERKRANKUNGEN	242
10. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT	249
10.1. BEVÖLKERUNG, BILDUNG & MIGRATION	250
10.2. UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION	263
11. ARBEIT UND BILDUNG	270
11.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG	271
11.2. NOT IN EDUCATION, EMPLOYMENT OR TRAINING (NEET).....	279
11.3. BILDUNGSZUGANG NÖ.....	284
11.3.1. SCHULBILDUNG	284
11.3.2. HOCHSCHULBILDUNG	292
12. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND	300
12.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ (2009).....	301
12.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ (2012).....	310
13. GENDER-STATISTIK: NIEDERÖSTERREICH 1981 - 2011.....	320

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 NACH GESCHLECHT	17
TABELLE 2: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2017 - 2030 NACH ALTERSGRUPPEN (GROßRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2015) ...	18
TABELLE 3: ALTERSSTRUKTUR DER ÖSTERREICHISCHEN WOHNBEVÖLKERUNG 2020 - 2030 (GROßRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2015) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	18
TABELLE 4: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN 2020 - 2030 (KLEINRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2014)	19
TABELLE 5: ALTERSSTRUKTUR DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN MIT PROGNOSE BIS 2030 (KLEINRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2014)	20
TABELLE 6: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	21
TABELLE 7: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH LEBENSUNTERHALT (LUK) UND GESCHLECHT ..	22
TABELLE 8: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2013 (STICHTAG 31.10.) NACH HAUPTERWERBSSTATUS, NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	23
TABELLE 9: PRIVATHAUSHALTE 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH EIN- UND MEHRPERSONENHAUSHALTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	25
TABELLE 10: PRIVATHAUSHALTE 1990 - 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HAUSHALTSGRÖßE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	25
TABELLE 11: WANDERUNGSBILANZ NÖ 2015 (BINNEN- UND AUßENWANDERUNGEN)	26
TABELLE 12: BINNENWANDERUNGSSALDEN 2020 – 2030 (ZU- UND WEGZÜGE AUS ANDEREN ÖSTERREICHISCHEN BEZIRKEN - KLEINRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2014)	27
TABELLE 13: AUßENWANDERUNGSSALDEN 2020 - 2030 (ZU- UND WEGZÜGE NIEDERÖSTERREICH/AUSLAND - KLEINRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2014)	28
TABELLE 14: WANDERUNGSSALDEN GESAMT 2020 – 2030 (BINNEN- UND AUßENWANDERUNG - KLEINRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2014)	29
TABELLE 15: RICHTUNGSSPEZIFISCHE WANDERUNGSSALDEN 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	30
TABELLE 16: PROGNOSE DER GEBURTEN- UND STERBEFÄLLE FÜR NÖ NACH VERSCHIEDENEN INDIKATOREN 2017 - 2030	31
TABELLE 17: GEBURTEN UND STERBEFÄLLE 2012 - 2014 IN NÖ MIT SALDO UND NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	32
TABELLE 18: ZENTRALE DEMOGRAFISCHE INDIKATOREN (FERTILITÄT, GEBURTENENTWICKLUNG, KINDERZAHL, STERBLICHKEIT UND LEBENSERWARTUNG) 2013 UND 2014 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	33
TABELLE 19: GEBURTEN 2014 IN NÖ NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, STAATSBÜRGERSCHAFT UND LEGITIMATIONSSTATUS	34
TABELLE 20: GEBURTENBILANZ IN NÖ 2020 - 2030 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN (KLEINRÄUMIGE BEVÖLKERUNGSPROGNOSE 2014)	35
TABELLE 21: GEBURTEN 2012 - 2014 IN NÖ NACH ALTER, FAMILIENSTAND, BERUFLICHER STELLUNG UND HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG DER MUTTER	36
TABELLE 22: NÖ BEVÖLKERUNG IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE) AM 1.1.2016	38
TABELLE 23: ERWERBSPERSONEN IN NÖ 2014 UND 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH ALTERSGRUPPEN	40
TABELLE 24: ERWERBSTÄTIGE (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ 2015 NACH BERUFLICHER STELLUNG UND GESCHLECHT	41
TABELLE 25: TEILZEITBESCHÄFTIGTE UND -QUOTEN 2015 (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (LABOUR FORCE-KONZEPT)	42
TABELLE 26: TEILZEITBESCHÄFTIGTE IN NÖ (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH GRÜNDEN FÜR DIE AUSÜBUNG EINER TEILZEITARBEIT	42
TABELLE 27: ENTWICKLUNG DER TEILZEITQUOTEN 1994 - 2015 DER UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN IN NIEDERÖSTERREICH (LABOUR FORCE-KONZEPT)	43
TABELLE 28: BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE IN NÖ 2015 (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE, GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE, FREIE DIENSTNEHMERINNEN ÜBER DER GERINGFÜGIGKEITSGRENZE, SELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) AUF BASIS VON SOZIALVERSICHERUNGSDATEN NACH HÄUFIGKEIT UND ALTERSGRUPPEN	44
TABELLE 29: KAMMERZUGEHÖRIGE AUSENDLERINNEN (AP) IN NÖ 2009 UND 2014 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	45
TABELLE 30: AUSENDLERINNEN AUS DER WOHNORTSGEMEINDE 2013 (ERWERBSTÄTIGE MIT WOHNORT IN NÖ) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	46
TABELLE 31: NÖ AUSENDLERINNEN AUS DER WOHNORTSGEMEINDE 2013 NACH DISTANZ ZWISCHEN WOHN- UND ARBEITSORT IN KM NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	47
TABELLE 32: ARBEITSVOLUMEN DER UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN 2014 IN Mio. STUNDEN NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	48
TABELLE 33: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 1990 - 2015 NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	49

TABELLE 34: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 1990 - 2015 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	50
TABELLE 35: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2015 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	51
TABELLE 36: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	51
TABELLE 37: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2015 IN NÖ NACH STAATSBÜRGERSCHAFT	52
TABELLE 38: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) 2015 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	53
TABELLE 39: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2015 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN UND -KLASSEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	54
TABELLE 40: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ARBEITERINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2015 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	59
TABELLE 41: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE: ANGESTELLTE UND BEAMTINNEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2015 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	60
TABELLE 42: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2015 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT: ANTEIL ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE/BEAMTINNEN IN PROZENT.....	61
TABELLE 43: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) NACH WIRTSCHAFTSSEKTOREN UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	62
TABELLE 44: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN AN DER ARBEITSSTÄTTE UND GESCHLECHT.....	63
TABELLE 45: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH DAUER DER BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT UND GESCHLECHT	63
TABELLE 46: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT ZWEITER ERWERBSTÄTIGKEIT NACH WIRTSCHAFTSSEKTOR UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	64
TABELLE 47: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSZEITEN (WOCHENEND-, ABEND-, NACHT-, HEIMARBEIT) NACH GESCHLECHT	64
TABELLE 48: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ MIT BEFRISTETEN ARBEITSVERTRÄGEN, NACH SONDERFORMEN DER ARBEITSZEIT (SCHICHT-, TURNUS-, WECHSELDIENST, LEIH- UND ZEITARBEIT) SOWIE NACH GESCHLECHT.....	65
TABELLE 49: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT) IN NÖ NACH WÖCHENTLICHER NORMALARBEITSZEIT IN STUNDEN UND GESCHLECHT.....	66
TABELLE 50: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2001 - 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	67
TABELLE 51: WEIBLICHE GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2001 - 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN PROZENT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	68
TABELLE 52: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2015 NACH BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN, ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	69
TABELLE 53: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	70
TABELLE 54: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE IN NÖ 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	71
TABELLE 55: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ARBEITERINNEN IN NÖ 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	72
TABELLE 56: GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE: ANGESTELLTE IN NÖ 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	73
TABELLE 57: FREIE DIENSTVERTRÄGE 2005 – 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	74
TABELLE 58: FREIE DIENSTVERTRÄGE IN NÖ 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	75
TABELLE 59: FREIE DIENSTNEHMERINNEN IN NÖ 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT	76
TABELLE 60: FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	77
TABELLE 61: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTVERTRÄGE 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	78
TABELLE 62: GERINGFÜGIG FREIE DIENSTNEHMERINNEN 2015 (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	79

TABELLE 63: ÜBERLASSENE ARBEITSKRÄFTE NACH DEM BUNDESLAND DES BESCHÄFTIGENDEN UNTERNEHMENS 1. JULI 2014 BIS 30. JUNI 2015	80
TABELLE 64: ÜBERLASSENE ARBEITSKRÄFTE NACH DEM BUNDESLAND DES ÜBERLASSENDEN UNTERNEHMENS 1. JULI 2014 BIS 30. JUNI 2015	81
TABELLE 65: SOFORT VERFÜGBARE OFFENE LEHRSTELLEN 2011 - 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	82
TABELLE 66: LEHRSTELLENSUCHE (SOFORT VERFÜGBAR OHNE EINSTELLUNGSZUSAGE) 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	83
TABELLE 67: RECHNERISCHE LEHRSTELLENLÜCKE UND VERHÄLTNIS LEHRSTELLENSUCHE : OFFENE LEHRSTELLEN 2014 UND 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	84
TABELLE 68: LEHRSTELLENSUCHE IN NÖ 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BERUFSWUNSCH, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM JAHR 2005	85
TABELLE 69: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2015)	86
TABELLE 70: LEHRLINGE IN NÖ INKL. LEHRLINGE IM RAHMEN EINER ÜBERBETRIEBLICHEN LEHRAUSBILDUNG (ÜBA) NACH SPARTEN, GESCHLECHT UND LEHRJAHREN (STICHTAG 31.12.2015)	87
TABELLE 71: LEHRLINGE IN NÖ 2014 UND 2015 (STICHTAG JEWEILS 31.12.) NACH DEN FÜNF HÄUFIGSTEN LEHRBERUFEN	87
TABELLE 72: LEHRLINGE IN NÖ (STICHTAG 31.12.2015) NACH DEN ZEHN HÄUFIGSTEN LEHRBERUFEN UND GESCHLECHT	88
TABELLE 73: LEHRBETRIEBE IN NÖ 2011 – 2015 (STICHTAG JEWEILS 31.12.) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	89
TABELLE 74: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE 1990 - 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	90
TABELLE 75: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE 1990 - 2015 NACH JÄHRLICHER VERÄNDERUNG UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	91
TABELLE 76: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE IN NÖ 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	92
TABELLE 77: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE IN NÖ 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, GESCHLECHT UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLÖSIGKEIT GEGENÜBER 2014.....	93
TABELLE 78: REGISTERARBEITSLÖSENQUOTEN 2014 UND 2015 (AMS) NACH NÖ REGIONEN, ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	94
TABELLE 79: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE IN NÖ 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN, ALTERSGRUPPEN UND VERÄNDERUNG DER ARBEITSLÖSIGKEIT GEGENÜBER 2014	95
TABELLE 80: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE IN NÖ 2014 UND 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERWEILDAUER IN TAGEN, GESCHLECHT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN	96
TABELLE 81: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE IN NÖ 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN	97
TABELLE 82: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE IN NÖ 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG, GESCHLECHT, STAATSBÜRGERSCHAFT UND VERTEILUNG IN %	98
TABELLE 83: ARBEITSLÖSIGKEITSRISIKO 2015 NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	100
TABELLE 84: GEMELDETE OFFENE STELLEN UND STELLENANDRANGZIFFER 2015 NACH NÖ REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN SOWIE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	101
TABELLE 85: GEMELDETE OFFENE STELLEN IN NÖ 2015 NACH BERUFSABTEILUNGEN UND BERUFSOBERGRUPPEN	102
TABELLE 86: ARBEITSLÖSENGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ 2002 – 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	103
TABELLE 87: NOTSTANDSHILFEBEZIEHERINNEN IN NÖ 2002 – 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	103
TABELLE 88: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN UND VORGEMERKTE ARBEITSLOSE 2015 GESAMT (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	104
TABELLE 89: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH BUNDESLÄNDERN UND GESCHLECHT	104
TABELLE 90: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	105
TABELLE 91: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2015 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	106
TABELLE 92: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN 2015 IN NÖ (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG UND GESCHLECHT	107
TABELLE 93: PERSONEN MIT AMS-LEISTUNGSBEZUG „WEITERBILDUNGSGELD BEI BILDUNGSKARENZ“ IN NÖ 2004 – 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	108
TABELLE 94: PERSONEN MIT AMS-LEISTUNGSBEZUG „WEITERBILDUNGSGELD BEI BILDUNGSKARENZ“ IN ÖSTERREICH 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT	108
TABELLE 95: VORGEMERKTE ARBEITSLOSE (ASYLBERECHTIGTE, SUBSIDIÄR SCHUTZBERECHTIGTE UND ASYLWERBERINNEN MIT LFD VERFAHREN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN, GESCHLECHT UND ANTEIL AN ALLEN VORGEMERKTEN ARBEITSLÖSEN.....	109

TABELLE 96: PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN (ASYLBERECHTIGTE, SUBSIDIÄR SCHUTZBERECHTIGTE UND ASYLWERBERINNEN MIT LFD VERFAHREN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN, GESCHLECHT UND ANTEIL AN ALLEN SCHULUNGSTEILNEHMERINNEN	109
TABELLE 97: DIE EINKOMMEN DER ARBEITNEHMERINNEN 2014 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	111
TABELLE 98: DIE EINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2012 – 2014 NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	111
TABELLE 99: DIE BRUTTO-MEDIANEINKOMMEN DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN ARBEITNEHMERINNEN 2012 – 2014	112
TABELLE 100: GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBESTAND 1991 BIS 2011 IN NÖ (VOLKS- UND REGISTERZÄHLUNGEN) NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	114
TABELLE 101: BEWILLIGTE WOHNUNGEN IN NÖ 2011 – 2015 NACH GEBÄUDEEIGENSCHAFTEN	115
TABELLE 102: FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN IN NÖ 2010 – 2014 NACH GEBÄUDEEIGENSCHAFTEN	115
TABELLE 103: FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN IN NÖ 2014 NACH BAUHERRIN, RECHTSVERHÄLTNIS, NUTZFLÄCHE UND WOHNÄRÄUME	116
TABELLE 104: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2011 (REGISTERZÄHLUNG) NACH RECHTSVERHÄLTNIS, AUSSTATTUNGSKATEGORIE, REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	117
TABELLE 105: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2011 – 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	118
TABELLE 106: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH RECHTSVERHÄLTNIS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	118
TABELLE 107: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH AUSSTATTUNGSKATEGORIE UND BUNDESLÄNDERN IM VERGLEICH ZU 2005	119
TABELLE 108: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2005 - 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) OHNE HEIZUNG BZW. MIT EINZELOFEN BEHEIZTE WOHNUNGEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	119
TABELLE 109: HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH WOHNUNGSGRÖßE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	120
TABELLE 110: HAUPTMIETWOHNUNGEN MIT GÜLTIGER KOSTENANGABE 2005 – 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	121
TABELLE 111: HAUPTMIETWOHNUNGEN 2005 - 2015 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS-AUFWAND (BRUTTOMIETE INKL. BETRIEBSKOSTEN) PRO WOHNUNG UND M ² IN EUR IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	122
TABELLE 112: HAUPTMIETWOHNUNGEN 2005 - 2015 NACH DURCHSCHNITTLICHEM WOHNUNGS-AUFWAND (NETTOMIETE EXKL. BETRIEBSKOSTEN) PRO WOHNUNG UND M ² IN EUR IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	123
TABELLE 113: HAUPTMIETWOHNUNGEN 2005 - 2015 NACH DURCHSCHNITTLICHEN BETRIEBSKOSTEN PRO WOHNUNG UND M ² IN EUR IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	124
TABELLE 114: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN DER HAUSHALTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	125
TABELLE 115: KONSUMERHEBUNG 2009/10 – MONATLICHE VERBRAUCHSAUSGABEN NIEDERÖSTERREICHISCHER HAUSHALTE IN EUR UND NACH AUSGABENGRUPPE	126
TABELLE 116: PRIVATKONKURSANTRÄGE 2009 – 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	128
TABELLE 117: PRIVATKONKURSANTRÄGE 2015 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	128
TABELLE 118: PRIVATKONKURSERÖFFNUNGEN 2009 – 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	129
TABELLE 119: PRIVATKONKURSERÖFFNUNGEN 2015 NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	129
TABELLE 120: PRIVATKONKURSAUFHEBUNGEN (ENDE DES SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHRENS) IN NIEDERÖSTERREICH 2009 – 2015 NACH ART DER BEENDIGUNG	130
TABELLE 121: PRIVATINSOLVENZDICHTEN 2015 (KONKURSANTRÄGE, -ERÖFFNUNGEN UND –AUFHEBUNGEN) PRO 1.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	130
TABELLE 122: PRIVATKONKURSANTRÄGE 2011 – 2015 IN ÖSTERREICH NACH BERUFSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	131
TABELLE 123: ARMUTSGEFÄHRDUNGSSCHWELLEN BEI 60% DES MEDIANS FÜR UNTERSCHIEDLICHE HAUSHALTSTYPEN 2014 UND 2015.....	133
TABELLE 124: ARMUTSGEFÄHRDUNGSQUOTEN 2014 UND 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	134
TABELLE 125: ARMUTSGEFÄHRDUNG VOR UND NACH SOZIALEN TRANSFERS 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	134
TABELLE 126: ÄQUIVALISIERTES NETTOHAUSHALTSEINKOMMEN 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	135
TABELLE 127: PERSONEN IN PRIVATHAUSHALTEN 2015 GEGLIEDERT NACH NIEDRIGEN, MITTLEREN UND HOHEN EINKOMMEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	135
TABELLE 128: MONATLICHES BRUTTOERWERBSEINKOMMEN DER AKTUELL UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN IM ERWERBSALTER 20-64 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH 2015	136
TABELLE 129: SITUATION DER EINKOMMENSZEHNTEL BZW. –VIERTEL 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	136
TABELLE 130: ARMUTSGEFÄHRDUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND FINANZIELL ABHÄNGIGEN ERWACHSENEN BIS 24 JAHRE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH 2015	137
TABELLE 131: SUBJEKTIVE WOHNKOSTENBELASTUNG UND ANTEIL DER GESAMTEN WOHNKOSTEN AM ÄQUIVALENZEINKOMMEN 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	137
TABELLE 132: FINANZIELLE DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2014 UND 2015.....	138

TABELLE 133: ZUSAMMENHANG VON ARMUTSGEFÄHRDUNG UND FINANZIELLER DEPRIVATION IN ÖSTERREICH 2014 UND 2015 .	138
TABELLE 134: FAMILIENTYPEN UND ANZAHL DER KINDER 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH ..	140
TABELLE 135: FAMILIEN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH ALTERSGRUPPEN DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	
.....	142
TABELLE 136: ALLEINERZIEHENDE ELTERN MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	142
TABELLE 137: ALLEINERZIEHENDE MÜTTER IN NÖ (ABGESTIMMTE ERWERBSSTATISTIK 2013) MIT BETREUUNGSPFLICHTEN FÜR KINDER UNTER 6 BZW. 15 JAHREN NACH ERWERBSSTATUS UND BERUFLICHER STELLUNG.....	143
TABELLE 138: EHE SCHLIEßUNGEN UND –SCHEIDUNGEN IN NÖ 2014	144
TABELLE 139: EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN (GLEICHGESCHLECHTLICHE PARTNERSCHAFTEN) 2014 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	145
TABELLE 140: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN (MÄNNER UND FRAUEN) IN ÖSTERREICH (SONDERAUSWERTUNG STICHTAG: 12.5.2016) NACH VARIANTEN DES KBG-BEZUGS	146
TABELLE 141: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHERINNEN (FRAUEN) IN ÖSTERREICH (SONDERAUSWERTUNG STICHTAG: 12.5.2016) NACH VARIANTEN DES KBG-BEZUGS	147
TABELLE 142: KINDERBETREUUNGSGELDBEZIEHER (MÄNNER) IN ÖSTERREICH (SONDERAUSWERTUNG STICHTAG: 12.5.2016) NACH VARIANTEN DES KBG-BEZUGS	148
TABELLE 143: VÄTERBETEILIGUNG BEIM KINDERBETREUUNGSGELD 2015 UND 2016 IN ÖSTERREICH (SONDERAUSWERTUNGEN STICHTAGE 15.3.2015 UND 12.5.2016) NACH VARIANTEN DES KBG-BEZUGS	149
TABELLE 144: KINDERTAGESEINRICHTUNGEN (KINDERGÄRTEN, HORTE, KRIPPEN, ALTERSGEMISCHTE EINRICHTUNGEN) IM BERICHTSJAHR 2014/15 IN NÖ NACH ANZAHL DER EINRICHTUNGEN, ZAHL DER BETREUTEN KINDER UND ANTEIL AN KINDERN MIT MITTAGESSEN IN DER BETREUUNGSEINRICHTUNG	150
TABELLE 145: KINDERGÄRTEN IN NÖ – ENTWICKLUNG 1978/79 BIS 2014/15	151
TABELLE 146: KINDERBETREUUNGSQUOTEN 2014/15 NACH ALTERSGRUPPEN DER KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	152
TABELLE 147: KINDERBETREUUNGSQUOTEN IN NÖ 2013/14 UND 2014/15 NACH EINZELJAHREN DER KINDER IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	152
TABELLE 148: BETREUTE KINDER 2014/15 NACH DER BERUFSTÄTIGKEIT DER MUTTER UND ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	153
TABELLE 149: KINDER IN INSTITUTIONELLEN BETREUUNGSEINRICHTUNGEN MIT ALLEINERZIEHENDEN ELTERN 2014/15 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	155
TABELLE 150: KINDER IN NÖ MIT ALLEINERZIEHENDER MUTTER 2014/15 NACH ART DER BETREUUNGSEINRICHTUNG UND BERUFSTÄTIGKEIT	155
TABELLE 151: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2014/15 NACH GEÖFFNETEN TAGEN, GANZ- BZW. HALBTÄGIGER ÖFFNUNGSZEIT UND NACH SCHLIEßTAGEN (FERIENZEIT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	156
TABELLE 152: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2009/10 BIS 2014/15 NACH DURCHSCHNITTLICHEN SCHLIEßTAGEN INSGESAMT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	158
TABELLE 153: KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ 2014/15 NACH DEM BEGINN UND DEM ENDE DER ÖFFNUNGSZEIT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	158
TABELLE 154: TAGESELTERNBETREUUNG („TAGESMÜTTER“, NICHT-INSTITUTIONELLE KINDERBETREUUNG) 2014 NACH ZAHL DER BETREUERINNEN UND BETREUTEN KINDER IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	159
TABELLE 155: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON KINDERN UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	160
TABELLE 156: PERSONEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH REGELMÄßIGER BETREUUNG VON HILFSBEDÜRFTIGEN VERWANDTEN ODER BEKANNTEN AB 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	161
TABELLE 157: NICHT-, TEILZEIT- UND VOLLZEITERWERBSTÄTIGE (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH BETREUUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR KINDER UNTER 15 JAHREN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	162
TABELLE 158: PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IM HAUSHALT 2010 NACH AKZEPTANZ VON KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DAS JÜNGSTE KIND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	163
TABELLE 159: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH MÖGLICHKEITEN, AUS FAMILIÄREN GRÜNDEN DIE ARBEITSZEIT FLEXIBEL ZU GESTALTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	164
TABELLE 160: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE PERSONEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) 2010 NACH ARBEITSZEITREGELUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	165
TABELLE 161: FRAUEN (15-64 JAHRE, LABOUR FORCE-KONZEPT) MIT KINDERN UNTER 8 JAHREN IM HAUSHALT NACH MERKMALEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	166
TABELLE 162: ANSPRUCHSBERECHTIGTE PERSONEN IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH BEITRAGSLEISTENDE, MITVERSICHERTE ANGEHÖRIGE UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (ZUSTELL-/WOHNADRESSE)	168

TABELLE 163: ANSPRUCHSBERECHTIGTE PERSONEN IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2015 (NUR GEBIETSKRANKENKASSEN, INKL. ANGEHÖRIGE, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER UND ZUSTELLADRESSEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	169
TABELLE 164: VERSICHERTENSTAND (VERSICHERUNGSVERHÄLTNISSE) IN DER KRANKENVERSICHERUNG 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH VERSICHERUNGSTRÄGER, VERSICHERTENKATEGORIEN UND GESCHLECHT.....	170
TABELLE 165: GKK NIEDERÖSTERREICH - ANTEIL DER EINZELNEN VERSICHERUNGSKATEGORIEN AM GESAMTVERSICHERTENSTAND 2007 BIS 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE)	171
TABELLE 166: DIREKT VERSICHERTE IN DER KRANKENVERSICHERUNG NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN 2011 - 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE).....	171
TABELLE 167: VERSICHERTE NACH DEM ARBEITSLIQUORVERSICHERUNGSGESETZ (ALVG) 2015 NACH VERSICHERUNGSTRÄGERN UND GESCHLECHT.....	172
TABELLE 168: PERSONEN IN NÖ MIT REZEPTGEBÜHRENBEFREIUNG (DEZEMBER 2014 UND 2015) NACH BEFREIUNGSGRUND	173
TABELLE 169: PENSIONSSTAND 1992 – 2015 (DEZEMBER) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	174
TABELLE 170: PENSIONSSTAND 1992 – 2015 (DEZEMBER) NACH PROZENTUALER VERTEILUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	175
TABELLE 171: DIREKTPENSIONEN IN DER PENSIONSVERSICHERUNG (DEZEMBER 2015) NACH PV-TRÄGER ABSOLUT UND IN PROZENT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	176
TABELLE 172: PENSIONEN (UNSELBSTSTÄNDIGE UND SELBSTSTÄNDIGE) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2014 UND 2015) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	178
TABELLE 173: PENSIONEN (UNSELBSTSTÄNDIGE UND SELBSTSTÄNDIGE – OHNE VA D. ÖSTERR. NOTARIATS) NACH PENSIONSARTEN, GESCHLECHT UND DURCHSCHNITTLICHER PENSIONSHÖHE (DEZEMBER 2015) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	179
TABELLE 174: PENSIONEN (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) NACH PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2015) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	180
TABELLE 175: ALTERSPENSIONEN (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) NACH DETAILLIERTEN PENSIONSARTEN (DEZEMBER 2015) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	181
TABELLE 176: HÖHE DER DURCHSCHNITTS-PENSIONEN (INKL. AUSGLEICHZULAGE UND KINDERZUSCHUSS, EXKL. PFLEGE- UND FAMILIENBEIHELFE) IN DER PENSIONSVERSICHERUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN NACH DEM WOHN-SITZ DER PENSIONISTINNEN (DEZEMBER 2015)	182
TABELLE 177: HÖHE DER DURCHSCHNITTS-PENSIONEN AUS DEM VERSICHERUNGSFALL DES ALTERS (INKL. AUSGLEICHZULAGE UND KINDERZUSCHUSS, EXKL. PFLEGE- UND FAMILIENBEIHELFE) IN DER PENSIONSVERSICHERUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN NACH DEM WOHN-SITZ DER PENSIONISTINNEN (DEZEMBER 2015)	183
TABELLE 178: PENSIONSANTRITTSALTER 2014 UND 2015 (PENSIONSVERSICHERUNG GESAMT) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	184
TABELLE 179: AUSGLEICHZULAGENBEZIEHERINNEN DER PV DER UNSELBSTSTÄNDIGEN (DEZEMBER 2015)	185
TABELLE 180: AUSGLEICHZULAGENBEZIEHERINNEN GESAMT NACH DURCHSCHNITTLICHER AUSGLEICHZULAGE IN EUR (DEZEMBER 2013 BIS 2015)	186
TABELLE 181: NIEDERÖSTERREICHISCHE GESAMTÜBERSICHT DER PENSIONEN UND AUSGLEICHZULAGEN – ALLE PENSIONSVERSICHERUNGSTRÄGER DEZEMBER 2015 (OHNE VA D. ÖSTERREICHISCHEN NOTARIATS).....	187
TABELLE 182: SONDERRUHEGELD – VERSICHERTE, FÜR DIE NACHTSCHWERARBEITER-BEITRÄGE (NSCHGG) GELEISTET WERDEN NACH BERUFLICHER STELLUNG, GESCHLECHT UND VERSICHERUNGSTRÄGER 2015	188
TABELLE 183: BRUTTORENTEN DER UNFALLVERSICHERUNG (DEZEMBER 2015) NACH RENTENARTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	189
TABELLE 184: ANERKANNTE VERSICHERUNGSFÄLLE UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGER PERSONEN NACH BETRIEBS- BZW. UNFALLORT 2015	190
TABELLE 185: ANERKANNTE ARBEITSUNFÄLLE IN NÖ VON UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN PERSONEN 2015 NACH SPEZIFISCHER TÄTIGKEIT IM VERGLEICH ZUM VORJAHR UND ÖSTERREICH.....	191
TABELLE 186: ANERKANNTE BERUFSKRANKHEITEN 2015 IN NÖ (BETRIEBSORT, UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) NACH ART DER ERKRANKUNG UND IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	192
TABELLE 187: KRANKENSTÄNDE NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN 2015: ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE (MÄNNER UND FRAUEN)	193
TABELLE 188: KRANKENSTÄNDE NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN 2015: ARBEITERINNEN (MÄNNER UND FRAUEN).....	194
TABELLE 189: KRANKENSTÄNDE NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN 2015: ANGESTELLTE (MÄNNER UND FRAUEN).....	195
TABELLE 190: KRANKENSTANDSFÄLLE 2015 (ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE GESAMT) NACH DAUER IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	196
TABELLE 191: KRANKENSTÄNDE NACH ALTERSGRUPPEN 2015: ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE (MÄNNER UND FRAUEN).....	197
TABELLE 192: KRANKENSTANDSQUOTEN DER UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN JÄNNER 2014 BIS APRIL 2016 NACH VERSICHERUNGSTRÄGER	198
TABELLE 193: MINDESTSTANDARDS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG IN NÖ 2012 - 2016 NACH TYP UND MONATLICHER GELDLLEISTUNG IN EUR.....	199

TABELLE 194: MINDESTSTANDARDS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG IN NÖ 2016 NACH TYP UND WOHNKOSTENANTEIL IN EUR.....	199
TABELLE 195: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLLEISTUNGEN 2014 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN HAUSHALTSKONSTELLATIONEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	200
TABELLE 196: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLLEISTUNGEN IN NÖ 2015 NACH AUSGEWÄHLTEN PERSONENMERKMALEN.....	201
TABELLE 197: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLLEISTUNGEN 2014 NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	202
TABELLE 198: BEZIEHERINNEN VON BMS-GELDLLEISTUNGEN 2015 NACH NÖ REGIONEN, VERWALTUNGSBEZIRKEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	203
TABELLE 199: BMS-QUOTEN 2012 - 2015 (GESAMT JE 1.000 EW) NACH NÖ REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	204
TABELLE 200: EINNAHMEN DES LANDES NÖ IM BEREICH DER SOZIALHILFE 2009 - 2014.....	205
TABELLE 201: AUFWENDUNGEN DES LANDES NÖ IM BEREICH DER SOZIALHILFE 2012 – 2014 (RECHNUNGSABSCHLÜSSE).....	205
TABELLE 202: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE ZUM 1.1.2015 NACH GESCHLECHT, BUNDESLÄNDERN UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	207
TABELLE 203: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE IN NÖ ZUM 1.1.2015 NACH HÖHE DES GRADES DER BEHINDERUNG.....	207
TABELLE 204: BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE IN NÖ ZUM 1.1.2015 NACH DEM LEBENSALTER.....	208
TABELLE 205: EINSTELLUNGSPFLICHTIGE DIENSTGEBERINNEN 2014 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	208
TABELLE 206: EINSTELLUNGSPFLICHTIGE DIENSTGEBERINNEN 2013 UND 2014 UND VORGESCHRIEBENE AUSGLEICHSTAXE IN EUR IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	209
TABELLE 207: PFLICHTSTELLEN FÜR BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE 2014 NACH BESETZTEN UND NICHT BESETZTEN PFLICHTSTELLEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	209
TABELLE 208: ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. JÄNNER 2015) NACH GESCHLECHT UND BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	210
TABELLE 209: NICHT-ERWERBSTÄTIGE BEGÜNSTIGTE BEHINDERTE (STAND 1. JÄNNER 2015) NACH GESCHLECHT UND NICHT- BESCHÄFTIGUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	210
TABELLE 210: ERHÖHTER KÜNDIGUNGSSCHUTZ VON BEGÜNSTIGT BEHINDERTE ERWERBSTÄTIGEN – KÜNDIGUNGSVERFAHREN 2013 UND 2014 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	211
TABELLE 211: FÖRDERUNGSMAßNAHMEN DES SOZIALMINISTERIUMSERVICE (ERLANGUNG, SICHERUNG VON ARBEITSPLÄTZEN BEGÜNSTIGT BEHINDERTER PERSONEN UND WEITERE FÖRDERUNGSMAßNAHMEN) 2014 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	212
TABELLE 212: BEHINDERTENPÄSSE 2014 NACH ZAHL DER GÜLTIGEN UND NEU AUSGESTELLTEN PÄSSE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	212
TABELLE 213: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2007 -2015 IN RELATION ZUR GESAMTARBEITSLOSIGKEIT NACH GESCHLECHT UND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	213
TABELLE 214: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	214
TABELLE 215: ARBEITSLOSE PERSONEN MIT GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN UND BEZUG VON LEISTUNGEN AUS DER BEDARFSORIENTIERTEN MINDESTSICHERUNG 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	214
TABELLE 216: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN UND/ODER SONSTIGEN GESUNDHEITLICHEN VERMITTLUNGSEINSCHRÄNKUNGEN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH NÖ ARBEITSMARKTBEZIRKEN UND NÖ REGIONEN.....	215
TABELLE 217: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH ALS ARBEITSLOS VORGEMERKTE PERSONEN MIT BEHINDERUNGEN 2015 (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	216
TABELLE 218: KRANKENANSTALTEN UND TATSÄCHLICH AUFGESTELLTE BETTEN NACH RECHTSTRÄGER UND BETTENDICHTE JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH (31.12.2014).....	218
TABELLE 219: NIEDERGELASSENE ÄRZTINNEN, SPITALSÄRZTINNEN UND ÄRZTINNEN IN AUSBILDUNG 2014 JE 100.000 EINWOHNERINNEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	219
TABELLE 220: ORDINATIONEN IN NIEDERÖSTERREICH 2015 NACH DETAILLIERTEN FACHRICHTUNGEN UND NÖ REGIONEN.....	220
TABELLE 221: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN ZUM 31.12.2014 NACH FACHRICHTUNGEN, GESCHLECHT UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.....	221
TABELLE 222: NICHT-ÄRZTLICHES PERSONAL IN NÖ KRANKENANSTALTEN (VOLLZEITÄQUIVALENTE) 2014 NACH LANDES- ODER UNIVERSITÄTSKLINIKUM, FACHRICHTUNGEN UND ANTEIL AM GESAMTEN KLINIKPERSONAL.....	222
TABELLE 223: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2010 – 2015 NACH WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	223
TABELLE 224: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE IM GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2010 - 2015 NACH DETAILLIERTEN WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN ÖNACE 2008 UND GESCHLECHT.....	224

TABELLE 225: BETREUUNGS- UND PFLEGEDIENSTE 2014 (VOLLZEITÄQUIVALENTE)	226
TABELLE 226: BEIM AMS NIEDERÖSTERREICH VORGEMERKTE ERWERBSLOSE (ARBEITSLOSE, ARBEITSUCHENDE, PERSONEN IN SCHULUNGSMÄßNAHMEN) IN GESUNDHEITSBERUFEN 2010 - 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE)	227
TABELLE 227: GEMELDETE SOFORT VERFÜGBARE OFFENE STELLEN UND LEHRSTELLEN IM GESUNDHEITSWESEN IN NÖ 2000 – 2015	229
TABELLE 228: ARBEITSBEDINGUNGEN UND –BELASTUNGEN IN DEN GESUNDHEITSBERUFEN IN NIEDERÖSTERREICH 2010 (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE)	230
TABELLE 229: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN 2014 NACH ART DER UNTERSUCHUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	231
TABELLE 230: VORSORGEUNTERSUCHUNGEN IN NÖ 2000 - 2014 IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH.....	231
TABELLE 231: ALTEN- UND PFLEGEHEIME 2014 - 2016 NACH STATIONÄREN WOHN- UND PFLEGEPLÄTZEN SOWIE WOHNPLÄTZEN MIT PFLEGEMÖGLICHKEIT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	232
TABELLE 232: ALTEN- UND PFLEGEHEIME (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2014 NACH VORHANDENEN PLÄTZEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	233
TABELLE 233: ALTEN- UND PFLEGEHEIMPLÄTZE (LANDES- UND PRIVATE HEIME) IN NÖ 2014 JE 10.000 EINWOHNERINNEN (WOHNBEVÖLKERUNG 65 JAHRE UND ÄLTER) NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN	234
TABELLE 234: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT 2016 NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH MIT PROGNOSEZAHLEN BIS 2030	235
TABELLE 235: FERNERE LEBENSERWARTUNG 2014 IN NIEDERÖSTERREICH	235
TABELLE 236: LEBENSERWARTUNG BEI DER GEBURT IN NÖ 2008 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND GESCHLECHT.....	236
TABELLE 237: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN MÄNNER IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	237
TABELLE 238: ALTERSSTANDARDISIERTE STERBLICHKEIT DER UNTER 65-JÄHRIGEN FRAUEN IN NÖ NACH HAUPTTODESURSACHEN 1999-2008 JE 100.000 EINWOHNERINNEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	238
TABELLE 239: GESTORBENE 2015 (ALLE ALTERSGRUPPEN, FRAUEN UND MÄNNER GESAMT) NACH TODESURSACHEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	239
TABELLE 240: BUNDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN 2000 - 2015 (STICHTAG JEWEILS 31.12., AB 2012 INKL. LANDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN) IN NÖ UND ÖSTERREICH NACH PFLEGEGELDSTUFEN	240
TABELLE 241: BUNDESPFLEGEGELDBEZIEHERINNEN IN NÖ AM 31.12.2014 NACH PFLEGEGELDSTUFEN, GESCHLECHT UND ALTER	241
TABELLE 242: KRANKENSTÄNDE NACH KRANKHEITSGRUPPEN 2015: MÄNNER UND FRAUEN (VERSICHERTE ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE, NÖGKK)	242
TABELLE 243: KRANKENSTÄNDE NACH KRANKHEITSGRUPPEN 2015: MÄNNER (VERSICHERTE ARBEITER UND ANGESTELLTE, NÖGKK)	243
TABELLE 244: KRANKENSTÄNDE NACH KRANKHEITSGRUPPEN 2015: FRAUEN (VERSICHERTE ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE, NÖGKK)	244
TABELLE 245: KRANKENSTÄNDE NACH KRANKHEITSGRUPPEN 2015: ARBEITERINNEN (VERSICHERTE MÄNNER UND FRAUEN, NÖGKK)	245
TABELLE 246: KRANKENSTÄNDE NACH KRANKHEITSGRUPPEN 2015: ANGESTELLTE (VERSICHERTE MÄNNER UND FRAUEN, NÖGKK)	246
TABELLE 247: STATIONÄRE AUFENTHALTE 2014 (SPITALSSTATISTIK) VON BEI DER NÖGKK VERSICHERTEN ERWERBSTÄTIGEN (ARBEITERINNEN UND ANGESTELLTE) NACH DAUER DES AUFENTHALTS IN TAGEN	247
TABELLE 248: NÖ BEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 NACH AUSLÄNDISCHER HERKUNFT, STAATSBÜRGERSCHAFT, GEBURTSLAND UND ALTERSGRUPPEN	250
TABELLE 249: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH HERKUNFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	251
TABELLE 250: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT NACH STAATENGRUPPEN UND NACHBARSTAATEN IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	252
TABELLE 251: WOHNBEVÖLKERUNG AM 1.1.2016 MIT GEBURTSORT AUßERHALB ÖSTERREICHS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH...	253
TABELLE 252: WOHNBEVÖLKERUNG 2015 (JAHRES DURCHSCHNITTSWERTE) NACH MIGRATIONSINTERGRUND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	254
TABELLE 253: EINBÜRGERUNGEN 2013 - 2015 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	254
TABELLE 254: EINGEBÜRGERTE PERSONEN IN NÖ 2005 - 2015 NACH BISHERIGER STAATSBÜRGERSCHAFT	255
TABELLE 255: ASYLANTRÄGE IN ÖSTERREICH 2010 – 2016 NACH STAATSBÜRGERSCHAFT UND ASYLQUOTE	255
TABELLE 256: INTERNATIONALE ZU- UND ABWANDERUNG – PROGNOSE 2017 BIS 2022 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	256
TABELLE 257: KINDER IN KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN 2014/15 NACH MUTTERSPRACHE UND STAATSBÜRGERSCHAFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	257
TABELLE 258: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2013 AB 15 JAHREN MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT BZW. GEBURTSORT IM AUSLAND NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG	260

TABELLE 259: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG 2013 NACH LAUFENDER AUSBILDUNG UND STAATSBÜRGERSCHAFT.....	261
TABELLE 260: NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN MIT GEBURTSORT IM AUSLAND IN NÖ 2013 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN	262
TABELLE 261: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT 2007 - 2015 NACH PROZENTUALEM ANTEIL AN ALLEN BESCHÄFTIGTEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	263
TABELLE 262: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MIT DIENST- UND WOHNORT NIEDERÖSTERREICH 2015 NACH STAATSBÜRGERSCHAFT, REGIONEN UND ARBEITSMARKTBEZIRKEN.....	264
TABELLE 263: AUSLÄNDISCHE UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE) IN NÖ 2015 NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN ÖNACE 2008 IM VERGLEICH ZU INLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERINNEN.....	265
TABELLE 264: IM AUSLAND GEBORENE MIGRANTINNEN (15-64 JAHRE) 2014 NACH ANERKENNUNG (NOSTRIFIZIERUNG, NOSTRIFIKATION) IHRER HÖCHSTEN NICHT IN ÖSTERREICH ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNG UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	269
TABELLE 265: BILDUNGSSTAND DER WOHNBEVÖLKERUNG AB 15 JAHREN (JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE 2015) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	271
TABELLE 266: BILDUNGSSTAND DER UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGEN (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE 2015) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER SCHULBILDUNG (IN %) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	272
TABELLE 267: BILDUNGSSTAND DER NÖ WOHNBEVÖLKERUNG IM ALTER VON 25 BIS 64 JAHREN 2013 NACH VERWALTUNGSBEZIRKEN UND REGIONEN	273
TABELLE 268: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN FORMALER UND/ODER NON-FORMALER AUSBILDUNG IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	275
TABELLE 269: NÖ WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGE 2014 UND 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH TEILNAHME AN KURSEN UND SCHULUNGEN IN DEN LETZTEN VIER WOCHEN	276
TABELLE 270: BERUFLICHE WEITERBILDUNGSMAßNAHMEN IN NÖ 2014 NACH BRANCHENZUGEHÖRIGKEIT (REPRÄSENTATIVERHEBUNG IFES, AK NIEDERÖSTERREICH, ÖIBF)	277
TABELLE 271: ERWACHSENENBILDUNG: BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN NÖ NACH STANDORTEN 2015/16.....	277
TABELLE 272: ERWERBSTÄTIGENQUOTEN (BESCHÄFTIGTENQUOTEN) DER 15- BIS 64-JÄHRIGEN IN NÖ 2015 (LABOUR FORCE-KONZEPT, JAHRESDURCHSCHNITTSWERTE) NACH HÖCHSTER ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG, ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT.....	278
TABELLE 273: NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN IN NÖ 2013 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	279
TABELLE 274: MÄNNLICHE NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN IN NÖ 2013 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	280
TABELLE 275: WEIBLICHE NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN IN NÖ 2013 NACH REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	281
TABELLE 276: NICHT-ERWERBSPERSONEN (NEET) ZWISCHEN 15 UND 24 JAHREN 2012 UND 2013 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	282
TABELLE 277: ANTEIL DER 20- BIS 24-JÄHRIGEN IN NÖ 2013 MIT AUSBILDUNG ÜBER PFLICHTSCHULNIVEAU (HÖCHSTE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG) NACH GESCHLECHT, REGIONEN UND VERWALTUNGSBEZIRKEN.....	283
TABELLE 278: SCHÜLERINNEN DER SEKUNDARSTUFE I (10- BIS 14-JÄHRIGE) IN NÖ 2012/13 – 2014/15 NACH SCHULTYPEN UND NÖ REGIONEN (STANDORT DER SCHULE)	284
TABELLE 279: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 5. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	285
TABELLE 280: VERTEILUNG DER SCHÜLERINNEN IN DER 9. SCHULSTUFE (IN %) NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	286
TABELLE 281: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-ÖSTERREICHISCHER STAATSBÜRGERSCHAFT IM SCHULJAHR 2014/15 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	287
TABELLE 282: SCHÜLERINNEN (ÖFFENTLICHE UND PRIVATE SCHULEN) MIT NICHT-DEUTSCHER UMGANGSSPRACHE IM SCHULJAHR 2014/15 NACH SCHULTYPEN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	289
TABELLE 283: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN 2014 NACH HEIMATBUNDESLÄNDERN (WOHNORT), GESCHLECHT UND REIFEPRÜFUNGSQUOTE IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	291
TABELLE 284: BESTANDENE REIFEPRÜFUNGEN IN NÖ 1970 - 2014 NACH GESCHLECHT UND AUSGEWÄHLTEN SCHULTYPEN.....	291
TABELLE 285: HOCHSCHULSTATISTIK NÖ WINTERSEMESTER 2014/15 UND 2015/16 (STUDIERENDE MIT HERKUNFTSLAND NÖ AN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN UNIVERSITÄTEN, FACHHOCHSCHULEN) NACH AUSGEWÄHLTEN KRITERIEN UND GESCHLECHT IM VERGLEICH ZU ÖSTERREICH	292
TABELLE 286: INLÄNDISCHE ORDENTLICHE NÖ STUDIERENDE AN WISSENSCHAFTLICHEN UNIVERSITÄTEN 2009/10 BIS 2015/16 (JEWEILS WINTERSEMESTER) NACH REGIONALER HERKUNFT (NÖ WOHNBEZIRK)	293
TABELLE 287: INLÄNDISCHE STUDIERENDE AN FACHHOCHSCHULEN 2009/10 BIS 2015/16 (JEWEILS WINTERSEMESTER) NACH REGIONALER HERKUNFT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	294
TABELLE 288: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM SOMMERSEMESTER 2015 NACH SOZIALER HERKUNFT (SOZIALE SCHICHT) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	295

TABELLE 289: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM SOMMERSEMESTER 2015 NACH DER HÖCHSTEN ABGESCHLOSSENEN SCHULBILDUNG DER ELTERN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	295
TABELLE 290: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM SOMMERSEMESTER 2015 NACH VORBILDUNG (SEKUNDARSTUFE I UND SEKUNDARSTUFE II) UND HERKUNFTSBUNDESLAND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	296
TABELLE 291: ORDENTLICHE STUDIERENDE IM SOMMERSEMESTER 2015 NACH ERWERBSTÄTIGKEIT, VERFÜGBARKEIT FINANZIELLER MITTEL UND WOHSITUATION IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	297
TABELLE 292: BILDUNGS-AUSGABEN 2013 UND 2014 DES BUNDESLANDES NIEDERÖSTERREICH, DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN, DES BUNDES INKL. UNIVERSITÄTEN UND DES ÖFFENTLICHEN BEREICHES IN ÖSTERREICH GESAMT NACH SCHULTYPEN UND IM VERGLEICH ZUM VORJAHR	299
TABELLE 293: 15- BIS 34-JÄHRIGE MIT ARBEITSERFAHRUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	301
TABELLE 294: 15- BIS 34-JÄHRIGE MIT AUSBILDUNGSUNTERBRECHUNG VON MINDESTENS EINEM SCHUL- BZW. STUDIENJAHR NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	302
TABELLE 295: 15- BIS 34-JÄHRIGE MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH HAUPTABBRUCHSGRUND IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	302
TABELLE 296: 15- BIS 34-JÄHRIGE MIT ABGEBROCHENER AUSBILDUNG NACH SCHULTYP UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	303
TABELLE 297: 15- BIS 34-JÄHRIGE MIT HAUPTTÄTIGKEIT NACH ENDE DER AUSBILDUNG (BEI ÜBERGANGSDAUER VON MEHR ALS DREI MONATEN) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	304
TABELLE 298: 15- BIS 34-JÄHRIGE (NICHT MEHR IN AUSBILDUNG) NACH DAUER BIS ZUM ANTRITT DES ERSTEN JOBS NACH AUSBILDUNGSENDE UND NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	305
TABELLE 299: 15- BIS 34-JÄHRIGE NACH METHODE, MIT DER DER ERSTE JOB GEFUNDEN WURDE, NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	306
TABELLE 300: 15- BIS 34-JÄHRIGE MIT ERSTEM JOB NACH BERUFLICHER STELLUNG UND MERKMALEN DES ERSTEN JOBS NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	307
TABELLE 301: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE (15- BIS 34-JÄHRIGE) NACH VOLL-/TEILZEIT IM ERSTEM JOB NACH ENDE DER AUSBILDUNG SOWIE NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	308
TABELLE 302: 15- BIS 34-JÄHRIGE MIT ERSTEM JOB ENTSPRECHEND DER QUALIFIKATION NACH GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	309
TABELLE 303: 50- BIS 69-JÄHRIGE NACH ERWERBSSTATUS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	310
TABELLE 304: 50- BIS 69-JÄHRIGE NACH PENSIONSBEZUG ODER EINER PENSIONSÄHNLICHEN LEISTUNG UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	311
TABELLE 305: 50- BIS 69-JÄHRIGE MIT PENSION NACH ALTER BEI ERSTMALIGEM BEZUG DER EIGENPENSION UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	312
TABELLE 306: 50- BIS 69-JÄHRIGENACH ALTERSPENSION (BEZUG ODER ANSPRUCH) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	313
TABELLE 307: 50- BIS 69-JÄHRIGE NACH BETRIEBS- UND PRIVATEN ZUSATZPENSIONEN (BEZUG ODER ANSPRUCH) UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH.....	314
TABELLE 308: 50- BIS 69-JÄHRIGE NICHT-ERWERBSTÄTIGE MIT PENSION (OHNE ARBEITSSUCHE) NACH HAUPTGRUND FÜR DIE ENDGÜLTIGE BEENDIGUNG DES ERWERBSLEBENS UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	315
TABELLE 309: 50- BIS 69-JÄHRIGE ERWERBSTÄTIGE UND FRÜHER ERWERBSTÄTIGE MIT ARBEITSSUCHE NACH GEPLANTEM ERWERBSENDE UND GESCHLECHT IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	316
TABELLE 310: 50- BIS 69-JÄHRIGE ERWERBSTÄTIGE UND FRÜHER ERWERBSTÄTIGE MIT ARBEITSSUCHE (NOCH KEIN BEZUG EINER ALTERSPENSION) NACH DEM WUNSCH, NACH BEZUG DER ALTERSPENSION WEITERHIN ERWERBSTÄTIG ZU SEIN IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	317
TABELLE 311: 50- BIS 69-JÄHRIGE (NOCH ERWERBSTÄTIGE PERSONEN) NACH GRÜNDEN FÜR EINE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	318
TABELLE 312: 50- BIS 69-JÄHRIGE (NICHT MEHR ERWERBSTÄTIGE PERSONEN) NACH GRÜNDEN FÜR EINE VERLÄNGERUNG DES ERWERBSLEBENS IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	319
TABELLE 313: BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG DER FRAUEN IM ERWERBSFÄHIGEN ALTER (15- BIS 64 JAHRE) 1981 - 2011 NACH NÖ REGIONEN UND BEZIRKEN	321
TABELLE 314: WEIBLICHE WOHNBEVÖLKERUNG (25- BIS 64 JAHRE) 1981 - 2011 MIT EINER ABGESCHLOSSENEN AUSBILDUNG ÜBER DEM PFLICHTSCHULNIVEAU NACH NÖ REGIONEN UND BEZIRKEN	322
TABELLE 315: WEIBLICHE WOHNBEVÖLKERUNG (25- BIS 64 JAHRE) 1981 - 2011 MIT EINER ABGESCHLOSSENEN TERTIÄREN AUSBILDUNG („AKADEMIKERINNENQUOTE“) NACH NÖ REGIONEN UND BEZIRKEN.....	323
TABELLE 316: ERWERBSQUOTEN DER FRAUEN (15- BIS 64 JAHRE) 1981 - 2011 NACH NÖ REGIONEN UND BEZIRKEN.....	324
TABELLE 317: WEIBLICHE ERWERBSTÄTIGE (UNSELBSTSTÄNDIGE, SELBSTSTÄNDIGE) 1981 - 2011 IM DIENSTLEISTUNGSSEKTOR NACH NÖ REGIONEN UND BEZIRKEN	325

TABELLE 318: UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE FRAUEN 1981 - 2011 (AB 2001 INKL. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE) NACH NÖ REGIONEN UND BEZIRKEN	326
TABELLE 319: WEIBLICHE TEILZEITBESCHÄFTIGTE (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) UND TEILZEITQUOTEN DER FRAUEN 1981 – 2011 IM BUNDESLÄNDERVERGLEICH	327
TABELLE 320: ALLEINERZIEHENDE MÜTTER (EIN-ELTERN-FAMILIEN) 1981 – 2011 MIT MINDESTENS EINEM KIND UNTER 25 JAHREN IM HAUSHALT UND DEM ERWERBSSTATUS „ERWERBSPERSON“ NACH BUNDESLÄNDERN.....	327
TABELLE 321: DIE EINKOMMENSUNTERSCHIEDE ZWISCHEN FRAUEN UND MÄNNERN (UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE) IN NÖ 2002 – 2014 NACH BERUFLICHER STELLUNG	328

Das vorliegende Handbuch wurde nach bestem Wissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher Informationen übernommen werden. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben enthält diese Publikation die bei Drucklegung aktuellsten verfügbaren Daten für Niederösterreich (Bundesland, Verwaltungs- und Arbeitsmarktbezirke) und Österreich.

Bezirksanalyse nach Regionen

Zur besseren Vergleichbarkeit wird Niederösterreich in fünf Großräume unterteilt, denen die Bezirke und Statutarstädte folgendermaßen zugeordnet werden:

Industrieviertel: Baden, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Wr. Neustadt (Land), Wr. Neustadt (Stadt), Wien-Umgebung.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Krems (Land), Lilienfeld, St. Pölten (Land), St. Pölten (Stadt), Tulln.

Zahlen aus den niederösterreichischen Regionalgeschäftsstellen (Arbeitsmarktbezirke) des Arbeitsmarktservice (AMS) wurden wie folgt zugeordnet:

Industrieviertel: Baden, Bruck a.d. Leitha, Mödling, Neunkirchen, Schwechat, Wr. Neustadt.

Mostviertel: Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen a.d. Ybbs.

Waldviertel: Gmünd, Horn, Waidhofen a.d. Thaya, Zwettl.

Weinviertel: Gänserndorf, Hollabrunn, Korneuburg, Mistelbach.

Zentralraum: Krems a.d. Donau, Lilienfeld, St. Pölten, Tulln.

Abkürzungen der Bundesländer: Ö = Österreich; B = Burgenland; K = Kärnten; NÖ = Niederösterreich; OÖ = Oberösterreich; S = Salzburg, St = Steiermark, T = Tirol, V = Vorarlberg, W = Wien.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich

Für den Inhalt verantwortlich: Referat Sozialrecht und Sozialpolitik

Autor: Mag. Christian Tschank

Drucklegung: Juli 2016

1. DEMOGRAFIE

Dieser Abschnitt enthält aktuelle Informationen zur niederösterreichischen Wohnbevölkerung sowie Daten zur natürlichen Bevölkerungsveränderung (Binnen- und internationale Wanderung, Geburten- und Sterbefälle und weitere zentrale demografische Indikatoren). Des Weiteren sollen Prognosezahlen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) die voraussichtliche Entwicklung des Bevölkerungsstandes und der Wanderungsbilanz bis 2030 auf Regionen- und Bezirksebene verdeutlichen.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich (in weiterer Folge: Statistik Austria) ist als amtliche Informationsdienstleisterin zuständig für die systematische Erfassung und Auswertung von Bevölkerungszahlen. Die in diesem Kapitel enthaltenen Daten sind jährlich erscheinenden Publikationen der Statistik Austria entnommen oder wurden aus entsprechenden Datenbanken der Statistik Austria abgefragt und zusammengestellt. Die Periodika basieren auf diversen amtlichen Statistiken (Statistik des Bevölkerungsstandes, Statistik der Sterbefälle usw.). Angaben zur niederösterreichischen Wohnbevölkerung sind in den abgedruckten Tabellen des Handbuchs nach verschiedenen Kriterien zu finden: NÖ Großraumregion, Verwaltungsbezirk, Geschlecht, Staatsbürgerschaft sowie nach Altersstruktur. Ebenso enthalten sind Informationen zu Privathaushalten und zum Lebensunterhalt und dem Erwerbsstatus der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher.

Als zentrale Datenquelle für demografische Kennziffern gilt neben der Wanderungsstatistik die **Statistik des Bevölkerungsstandes**. Hierzu erstellt die Statistik Austria seit 2002 auf Grundlage des Zentralen Melderegisters (ZMR) des Bundesministeriums für Inneres (BM.I) eine systematische und fortlaufende Statistik, in welcher alle in Österreich mit Hauptwohnsitz (nicht: Nebenwohnsitz) gemeldeten Personen zu einem bestimmten Stichtag (z.B. 1.1.2016) erfasst werden. Als berücksichtigungswürdig werden jedoch nur jene Personen gesehen, die bereits mindestens 90 Tage vor oder nach dem Stichtag (z.B. am 1.1.2016) in Österreich gemeldet waren (Mindestaufenthaltsdauer). Durch die Koppelung an das amtliche Meldewesen ist eine Vollerhebung der Bevölkerung gegeben. Die **Wanderungsstatistik** wird seit 1996 erhoben, seit 2002 mittels ZMR. Sie gibt Auskunft über alle Ortswechsel (melderechtliche Änderungen des Hauptwohnsitzes) innerhalb Österreichs (**Binnenwanderung**), sowie über jene aus dem Ausland nach Österreich bzw. von Österreich in das Ausland (**Außenwanderung oder internationale Wanderung**). Nicht gezählt werden Wohnsitzwechsel innerhalb desselben Wohngebäudes.

Die Regionalergebnisse der **Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für Österreich 2014 mit Ausblick bis 2075** der Österreichischen Raumordnungskonferenz (einer Geschäftsstelle des Bundeskanzleramtes) basieren auf den Bevölkerungszahlen der Statistik Austria zum Stichtag 1.1.2014. Da die Zahlen für die Jahre 2031 bis 2075 mit einem hohen Unsicherheitsfaktor behaftet sind, wird auf eine Darstellung dieser verzichtet. Die Regionalprognose für Niederösterreich enthält Angaben zur Bevölkerungszahl bzw. den Bewegungen (Wanderungen, Geburten, Sterbefälle) und ist nach 25 niederösterreichischen Verwaltungseinheiten regional gegliedert. Im Gegensatz zur Vorgängerprognose (Stichtag 1.1.2009) ist die im Mostviertel gelegene Statutarstadt Waidhofen a.d. Ybbs nun nicht mehr im Umlandbezirk Amstetten enthalten, sondern bildet eine eigene Prognoseregion.

Die **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (MZ-AKE)** ist eine seit 1968 durchgeführte zentrale, amtliche Stichprobenerhebung in Privathaushalten, die seit 2004 auch kontinuierlich, d.h. wöchentlich (vorher: monatlich) in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union abgewickelt wird. Hierfür werden pro Quartal in Österreich ca. 22.500 Haushalte (in Niederösterreich etwa 2.650) zu den Themenkomplexen Personen (Alter, Wohnort, Arbeitsmarktstatus, Bildung usw.), Haushalte (Haushaltsgröße, -typ) und Familien (Familientyp, Kinderzahl) bei gesetzlicher Auskunftspflicht befragt. Die Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung stellt eine wichtige und vor allem stets aktuelle Ergänzung zur bestehenden Registerzählung (vormals Volkszählung) dar und greift - um Datenverzerrungen auszugleichen - nun verstärkt auf bestehende Verwaltungsdaten zurück. Für die Ergebnisse 2014 übernahm die Statistik Austria ein neues Hochrechnungsverfahren mit geänderten Gewichtungsvorgaben, das eine noch höhere Datenqualität zum Ziel hat. Bisherige MZ-AKE-Ergebnisse wurden rückwirkend bis zum Jahr 2004 - basierend auf dem neuen Verfahren - revidiert. Weitere Informationen und Definitionen zum Mikrozensus finden sich an anderen Stellen des Handbuchs.

1.1. WOHNBEVÖLKERUNG IN NIEDERÖSTERREICH

Tabelle 1: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2016 nach Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 1.1.2016				Veränderung zum 1.1.2015 gesamt	
	insgesamt	davon		Anteil Frauen		
		Männer	Frauen			
Region	absolut			in %	absolut	in %
Industrieviertel	634.011	309.390	324.621	51,2	+7.930	+1,3
Mostviertel	244.431	121.647	122.784	50,2	+1.742	+0,7
Waldviertel	138.255	68.806	69.449	50,2	+414	+0,3
Weinviertel	303.121	149.679	153.442	50,6	+2.897	+1,0
Zentralraum	333.873	164.614	169.259	50,7	+3.930	+1,2
Niederösterreich	1.653.691	814.136	839.555	50,8	+16.913	+1,0
Verwaltungsbezirk	absolut			in %	absolut	in %
Amstetten	114.617	57.138	57.479	50,1	+1.112	+1,0
Baden	143.736	70.254	73.482	51,1	+1.986	+1,4
Bruck a.d. Leitha	44.969	22.056	22.913	51,0	+922	+2,1
Gänserndorf	99.738	49.090	50.648	50,8	+1.093	+1,1
Gmünd	37.557	18.678	18.879	50,3	+209	+0,6
Hollabrunn	50.617	25.179	25.438	50,3	+385	+0,8
Horn	31.452	15.499	15.953	50,7	+223	+0,7
Korneuburg	77.821	38.298	39.523	50,8	+921	+1,2
Krems a.d. Donau	24.344	11.832	12.512	51,4	+333	+1,4
Krems (Land)	56.620	27.977	28.643	50,6	+343	+0,6
Lilienfeld	26.220	13.052	13.168	50,2	+146	+0,6
Melk	77.255	38.333	38.922	50,4	+447	+0,6
Mistelbach	74.945	37.112	37.833	50,5	+498	+0,7
Mödling	117.833	56.828	61.005	51,8	+955	+0,8
Neunkirchen	86.353	42.263	44.090	51,1	+608	+0,7
St. Pölten (Land)	99.098	49.106	49.992	50,4	+1.188	+1,2
St. Pölten (Stadt)	53.478	26.156	27.322	51,1	+731	+1,4
Scheibbs	41.195	20.601	20.594	50,0	+125	+0,3
Tulln	74.113	36.491	37.622	50,8	+1.189	+1,6
Waidhofen a.d. Thaya	26.407	13.103	13.304	50,4	+85	+0,3
Waidhofen a.d. Ybbs	11.364	5.575	5.789	50,9	+58	+0,5
Wr. Neustadt (Land)	76.595	37.711	38.884	50,8	+627	+0,8
Wr. Neustadt (Stadt)	43.833	21.362	22.471	51,3	+831	+1,9
Wien-Umgebung	120.692	58.916	61.776	51,2	+2.001	+1,7
Zwettl	42.839	21.526	21.313	49,8	-103	-0,2

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes 1.1.2016; Eigene Berechnungen.

Tabelle 2: NÖ Wohnbevölkerung 2017 - 2030 nach Altersgruppen (Großräumige Bevölkerungsprognose 2015)

Altersgruppen	NÖ Wohnbevölkerung nach Alter und Prognosejahr						
	Jahr (Jahresmitte)						
	2017	2018	2019	2020	2021	2025	2030
Alter in Jahren	absolut						
0-4	76.018	76.967	78.067	79.068	79.866	82.113	82.669
5-9	78.641	79.228	79.768	80.418	81.053	84.789	87.648
10-14	82.953	82.629	82.386	82.183	82.423	84.653	89.023
15-19	85.750	85.090	84.928	85.107	85.414	84.494	86.830
20-24	93.712	92.370	90.696	89.154	87.473	85.152	84.424
25-29	96.731	98.090	98.876	98.875	98.240	92.810	88.771
30-34	99.334	99.744	100.788	102.172	103.939	106.707	100.556
35-39	102.758	105.263	107.220	108.387	108.585	110.577	114.142
40-44	110.586	108.260	106.729	106.310	107.712	115.229	117.022
45-49	134.436	130.033	125.500	121.695	118.220	110.737	119.197
50-54	142.177	142.718	142.432	140.993	138.559	122.918	112.510
55-59	125.692	130.366	134.742	137.901	139.633	139.285	122.085
60-64	101.016	104.673	108.612	113.121	117.674	133.574	135.093
65-69	90.572	89.285	89.222	90.481	93.187	108.262	127.872
70-74	74.598	77.024	78.496	81.123	84.741	85.538	102.686
75-79	78.672	80.876	80.028	74.558	68.506	73.966	78.577
80-84	44.307	44.985	48.926	55.745	61.637	62.224	63.230
85-89	29.561	29.912	30.056	30.010	30.051	39.466	44.705
90-94	12.910	13.182	13.499	13.809	14.103	14.850	20.918
95+	2.870	3.179	3.427	3.629	3.803	4.304	4.736
Niederösterreich	1.663.294	1.673.874	1.684.398	1.694.739	1.704.819	1.741.648	1.782.694

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsprognose 2015, Hauptvariante.

Tabelle 3: Altersstruktur der österreichischen Wohnbevölkerung 2020 - 2030 (Großräumige Bevölkerungsprognose 2015) im Bundesländervergleich

Bundesland	Jahr (Jahresmitte)								
	2020			2025			2030		
	Altersstruktur								
	bis 14 Jahre	15-64 Jahre	65+ Jahre	bis 14 Jahre	15-64 Jahre	65+ Jahre	bis 14 Jahre	15-64 Jahre	65+ Jahre
Bundesland	in %								
Burgenland	13,1	64,4	22,5	13,1	61,9	25,0	13,1	59,0	27,9
Kärnten	13,2	64,4	22,5	12,9	61,8	25,2	12,7	58,8	28,5
Niederösterreich	14,3	65,1	20,6	14,4	63,2	22,3	14,5	60,6	24,8
Oberösterreich	14,9	66,0	19,1	15,0	63,8	21,2	14,8	61,2	24,0
Salzburg	14,3	66,4	19,3	14,3	64,5	21,2	14,2	62,1	23,6
Steiermark	13,2	66,0	20,8	13,3	63,8	22,9	13,3	61,2	25,6
Tirol	14,3	67,3	18,4	14,5	65,3	20,2	14,5	62,8	22,7
Vorarlberg	15,4	66,6	18,0	15,2	65,0	19,8	15,0	62,8	22,2
Wien	14,8	68,6	16,6	15,2	67,5	17,3	15,4	65,8	18,7
Österreich	14,3	66,4	19,3	14,4	64,6	21,0	14,5	62,2	23,4

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsprognose 2015, Hauptvariante; Eigene Berechnungen.

**Tabelle 4: NÖ Wohnbevölkerung nach Regionen und Verwaltungsbezirken 2020 - 2030
(Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014)**

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ-Bevölkerungsprognose für das Jahr ... (Jahresanfang)				
	2020	2025	2030	Veränderung 2020-2030	
Region		absolut		absolut	in %
Industrieviertel	648.961	671.920	693.247	+44.286	+6,8
Mostviertel	244.946	247.678	249.907	+4.961	+2,0
Waldviertel	135.925	134.678	133.727	-2.198	-1,6
Weinviertel	308.587	317.893	327.169	+18.582	+6,0
Zentralraum	337.736	346.385	354.610	+16.874	+5,0
Niederösterreich	1.676.155	1.718.554	1.758.660	+82.505	+4,9
Verwaltungsbezirk		absolut		absolut	in %
Amstetten	115.245	116.949	118.263	+3.018	+2,6
Baden	147.623	153.323	158.555	+10.932	+7,4
Bruck a.d. Leitha	45.758	47.454	49.014	+3.256	+7,1
Gänserndorf	102.796	107.252	111.565	+8.769	+8,5
Gmünd	36.689	36.195	35.790	-899	-2,5
Hollabrunn	50.200	50.529	50.960	+760	+1,5
Horn	31.347	31.513	31.728	+381	+1,2
Korneuburg	80.136	83.169	86.070	+5.934	+7,4
Krems a.d. Donau	24.674	25.174	25.659	+985	+4,0
Krems (Land)	57.027	57.861	58.588	+1.561	+2,7
Lilienfeld	25.794	25.740	25.760	-34	-0,1
Melk	77.190	78.064	78.814	+1.624	+2,1
Mistelbach	75.455	76.943	78.574	+3.119	+4,1
Mödling	121.675	126.473	130.951	+9.276	+7,6
Neunkirchen	86.763	87.988	89.234	+2.471	+2,8
St. Pölten (Land)	100.411	103.050	105.597	+5.186	+5,2
St. Pölten (Stadt)	53.531	54.827	56.080	+2.549	+4,8
Scheibbs	41.249	41.414	41.544	+295	+0,7
Tulln	76.299	79.733	82.926	+6.627	+8,7
Waidhofen a.d. Thaya	25.746	25.413	25.169	-577	-2,2
Waidhofen a.d. Ybbs	11.262	11.251	11.286	+24	+0,2
Wr. Neustadt (Land)	77.120	78.765	80.347	+3.227	+4,2
Wr. Neustadt (Stadt)	45.373	47.773	49.917	+4.544	10,0
Wien-Umgebung	124.649	130.144	135.229	+10.580	+8,5
Zwettl	42.143	41.557	41.040	-1.103	-2,6

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2014 („ÖROK-Prognose“) - Mit der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria abgeglichenen Version; Eigene Berechnungen.

Tabelle 5: Altersstruktur der NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2016 nach Regionen und Verwaltungsbezirken mit Prognose bis 2030 (Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014)

Region / Verwaltungsbezirk	Jahr (Jahresanfang)								
	2016			2020			2030		
	Altersstruktur								
	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre	bis 19 Jahre	20-64 Jahre	65+ Jahre
Region	in %								
Industrieviertel	20,1	60,0	19,8	19,4	60,1	20,5	19,5	56,5	24,0
Mostviertel	21,3	60,7	18,0	20,6	60,1	19,3	20,0	55,2	24,9
Waldviertel	18,4	59,3	22,3	17,7	58,8	23,5	17,9	54,0	28,1
Weinviertel	19,3	61,1	19,6	18,8	60,5	20,8	19,2	55,5	25,3
Zentralraum	19,6	60,8	19,6	19,0	60,4	20,6	19,0	56,0	25,0
Niederösterreich	19,9	60,4	19,7	19,2	60,1	20,7	19,3	55,8	24,9
Verwaltungsbezirk	in %								
Amstetten	21,7	61,0	17,3	20,8	60,3	18,9	20,1	55,1	24,7
Baden	20,3	60,7	19,0	19,9	60,4	19,7	20,1	56,6	23,3
Bruck a.d. Leitha	19,8	60,6	19,5	19,7	59,7	20,6	20,6	55,3	24,1
Gänserndorf	19,9	61,2	18,9	19,2	60,6	20,2	19,5	56,2	24,4
Gmünd	17,6	58,4	23,9	16,9	57,9	25,2	17,3	53,6	29,1
Hollabrunn	18,3	60,4	21,3	17,8	59,4	22,9	18,1	54,0	28,0
Horn	18,4	59,2	22,3	18,0	58,7	23,3	18,3	54,3	27,4
Korneuburg	19,8	61,5	18,7	19,3	61,1	19,6	19,6	56,2	24,2
Krems a.d. Donau	16,7	61,7	21,7	17,1	60,9	21,9	17,7	56,7	25,5
Krems (Land)	19,5	60,4	20,2	18,6	59,8	21,7	18,1	54,9	27,0
Lilienfeld	19,2	58,5	22,3	18,7	58,0	23,3	19,3	53,9	26,8
Melk	20,7	61,0	18,3	20,3	60,2	19,5	20,0	55,1	24,9
Mistelbach	18,5	61,2	20,3	18,3	60,3	21,4	19,1	54,8	26,1
Mödling	20,0	58,8	21,2	19,1	59,3	21,5	19,4	56,3	24,3
Neunkirchen	19,2	59,6	21,2	18,6	59,1	22,3	18,5	55,4	26,2
St. Pölten (Land)	20,6	60,9	18,6	19,6	60,5	19,9	19,4	55,9	24,7
St. Pölten (Stadt)	19,4	60,9	19,7	18,6	60,8	20,6	18,2	57,8	24,0
Scheibbs	21,6	59,8	18,6	20,7	59,5	19,9	19,7	55,2	25,0
Tulln	19,7	61,5	18,8	19,3	61,1	19,6	19,8	56,1	24,1
Waidhofen a.d. Thaya	17,9	59,4	22,7	17,0	59,0	24,0	17,2	54,0	28,8
Waidhofen a.d. Ybbs	21,4	58,2	20,4	20,3	58,8	20,9	19,4	55,5	25,1
Wr. Neustadt (Land)	19,9	60,4	19,7	19,6	59,5	20,9	19,6	55,8	24,7
Wr. Neustadt (Stadt)	21,1	61,8	17,2	20,0	62,3	17,7	19,3	59,8	20,8
Wien-Umgebung	20,7	59,8	19,5	19,8	60,5	19,7	20,1	57,5	22,5
Zwettl	19,3	60,2	20,6	18,8	59,5	21,8	18,6	54,0	27,4

Quellen: Österreichische Raumordnungskonferenz: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2014 („ÖROK-Prognose“) – Mit der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria abgeglichenen Version; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2016; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 6: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2016 nach Staatsbürgerschaft

Region / Verwaltungsbezirk	Nicht-Österreich nach Staatsbürgerschaft								
	Österreich		gesamt						
			Deutsch-land		Türkei		Rumä-nien		Bosnien-Herz.
absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
Industrieviertel	557.478	87,9	76.533	12,1	9.343	8.403	6.942	4.670	47.175
Mostviertel	230.399	94,3	14.032	5,7	1.664	1.475	2.132	823	7.938
Waldviertel	133.132	96,3	5.123	3,7	736	458	366	179	3.384
Weinviertel	278.281	91,8	24.840	8,2	2.891	2.097	1.684	2.641	15.527
Zentralraum	302.718	90,7	31.155	9,3	3.233	2.901	3.069	2.712	19.240
Niederösterreich	1.502.008	90,8	151.683	9,2	17.867	15.334	14.193	11.025	93.264
Verwaltungsbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	absolut	absolut	absolut	absolut
Amstetten	107.280	93,6	7.337	6,4	803	720	1.115	532	4.167
Baden	124.019	86,3	19.717	13,7	2.314	2.496	1.590	1.580	11.737
Bruck a.d. Leitha	38.423	85,4	6.546	14,6	509	659	682	289	4.407
Gänserndorf	89.703	89,9	10.035	10,1	948	1.304	825	862	6.096
Gmünd	35.655	94,9	1.902	5,1	231	352	115	27	1.177
Hollabrunn	47.787	94,4	2.830	5,6	372	90	174	183	2.011
Horn	29.923	95,1	1.529	4,9	211	40	102	116	1.060
Korneuburg	70.645	90,8	7.176	9,2	1.008	341	481	783	4.563
Krems a.d. Donau	20.936	86,0	3.408	14,0	318	140	795	330	1.825
Krems (Land)	53.897	95,2	2.723	4,8	504	122	350	86	1.661
Lilienfeld	23.725	90,5	2.495	9,5	182	176	255	149	1.733
Melk	72.910	94,4	4.345	5,6	509	584	726	135	2.391
Mistelbach	70.146	93,6	4.799	6,4	563	362	204	813	2.857
Mödling	104.031	88,3	13.802	11,7	2.474	598	1.220	779	8.731
Neunkirchen	79.084	91,6	7.269	8,4	692	1.058	801	223	4.495
St. Pölten (Land)	92.137	93,0	6.961	7,0	925	840	770	375	4.051
St. Pölten (Stadt)	45.030	84,2	8.448	15,8	441	1.314	555	766	5.372
Scheibbs	39.587	96,1	1.608	3,9	228	116	252	75	937
Tulln	66.993	90,4	7.120	9,6	863	309	344	1.006	4.598
Waidhofen a.d. Thaya	25.662	97,2	745	2,8	121	30	49	11	534
Waidhofen a.d. Ybbs	10.622	93,5	742	6,5	124	55	39	81	443
Wr. Neustadt (Land)	70.231	91,7	6.364	8,3	708	1.212	826	415	3.203
Wr. Neustadt (Stadt)	36.793	83,9	7.040	16,1	513	1.638	738	381	3.770
Wien-Umgebung	104.897	86,9	15.795	13,1	2.133	742	1.085	1.003	10.832
Zwettl	41.892	97,8	947	2,2	173	36	100	25	613

Quelle: Statistik Austria: Statistik des Bevölkerungsstandes; Eigene Berechnungen.

Tabelle 7: NÖ Wohnbevölkerung 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Lebensunterhalt (LUK) und Geschlecht

Lebensunterhalt (LUK)			
	Gesamt	Männer	Frauen
Kategorie	in 1.000		
Insgesamt	1.621,9	797,4	824,5
Erwerbstätig	737,7	402,2	335,5
Präsenz-, Zivildienstler	4,0	4,0	-
In Elternkarenz	22,1	0,6	21,5
Arbeitslos	61,5	35,1	26,4
In Pension	391,5	179,6	212,0
Dauerhaft arbeitsunfähig	15,9	7,4	8,5
Ausschließlich haushaltsführend	57,6	2,0	55,7
Kind bis 14 Jahre	234,2	120,4	113,9
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	92,6	44,2	48,3
Andere	4,8	2,0	2,7

Lebensunterhalt (LUK)			
	Gesamt	Männer	Frauen
Kategorie	in %		
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätig	45,5	50,4	40,7
Präsenz-, Zivildienstler	0,2	0,5	-
In Elternkarenz	1,4	0,1	2,6
Arbeitslos	3,8	4,4	3,2
In Pension	24,1	22,5	25,7
Dauerhaft arbeitsunfähig	1,0	0,9	1,0
Ausschließlich haushaltsführend	3,6	0,3	6,8
Personen unter 15 Jahren	14,4	15,1	13,8
SchülerInnen, Studierende ab 15 Jahren	5,7	5,5	5,9
Andere	0,3	0,3	0,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen = Jahresdurchschnitt über alle Wochen; LUK = Lebensunterhaltskonzept (Selbsteinschätzung der befragten Personen). Beispielsweise wird sich ein/e StudentIn, der/die in der Referenzwoche wenige Stunden arbeitete, als StudentIn einordnen, obwohl er/sie nach dem Labour Force-Konzept erwerbstätig war. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 8: NÖ Wohnbevölkerung 2013 (Stichtag 31.10.) nach Haupterwerbsstatus, NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Wohnbevölkerung 2013 nach Haupterwerbsstatus						
	Gesamt	davon					
		Erwerbs- tätige	Arbeits- lose (LFK)	Kinder, Schüler- Innen unter 15 J.	Studierende, Schüler- Innen über 15 J.	Personen mit Pensions- bezug	Sonstige Personen
Region	absolut						
Industrieviertel	619.707	295.139	20.828	90.872	25.792	145.002	42.074
Mostviertel	241.718	124.381	4.981	37.513	9.071	50.825	14.947
Waldviertel	138.369	68.262	3.495	18.022	4.831	36.297	7.462
Weinviertel	297.943	146.063	8.594	41.502	11.728	71.062	18.994
Zentralraum	327.663	160.966	9.350	46.455	12.842	76.463	21.587
Niederösterreich	1.625.400	794.811	47.248	234.364	64.264	379.649	105.064
Verwaltungsbezirk	absolut						
Amstetten	112.917	58.482	2.486	17.776	4.311	22.970	6.892
Baden	140.302	67.186	5.156	20.808	5.612	31.759	9.781
Bruck a.d. Leitha	43.612	20.584	1.386	6.264	1.652	10.643	3.083
Gänserndorf	97.428	47.107	3.376	13.986	3.650	22.891	6.418
Gmünd	37.482	17.501	1.329	4.630	1.213	10.766	2.043
Hollabrunn	50.092	23.917	1.343	6.555	1.872	12.966	3.439
Horn	31.271	15.240	689	4.093	1.176	8.267	1.806
Korneuburg	76.310	38.494	1.970	11.037	3.400	16.774	4.635
Krems a.d. Donau	24.098	10.866	976	2.878	993	6.023	2.362
Krems (Land)	56.006	28.391	1.176	7.938	2.279	12.865	3.357
Lilienfeld	26.088	12.418	746	3.565	857	6.793	1.709
Melk	76.391	39.009	1.583	11.498	2.774	16.578	4.949
Mistelbach	74.113	36.545	1.905	9.924	2.806	18.431	4.502
Mödling	115.606	55.687	3.146	16.992	5.687	26.762	7.332
Neunkirchen	85.561	39.663	3.180	11.843	3.052	21.874	5.949
St. Pölten (Land)	97.247	48.807	2.498	14.475	3.785	21.823	5.859
St. Pölten (Stadt)	52.100	23.722	2.221	7.336	2.021	12.743	4.057
Scheibbs	41.082	21.323	713	6.464	1.511	8.697	2.374
Tulln	72.124	36.762	1.733	10.263	2.907	16.216	4.243
Waidhofen a.d. Thaya	26.452	12.957	645	3.314	945	7.224	1.367
Waidhofen a.d. Ybbs	11.328	5.567	199	1.775	475	2.580	732
Wr. Neustadt (Land)	75.289	36.143	2.371	11.023	2.780	18.064	4.908
Wr. Neustadt (Stadt)	42.212	19.020	2.300	6.373	1.702	9.136	3.681
Wien-Umgebung	117.125	56.856	3.289	17.569	5.307	26.764	7.340
Zwettl	43.164	22.564	832	5.985	1.497	10.040	2.246

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Wohnbevölkerung 2013 nach Haupterwerbsstatus						
	Gesamt	davon					
		Erwerbs- tätige	Arbeits- lose (LFK)	Kinder, Schüler- Innen unter 15 J.	Studierende, Schüler- Innen über 15 J.	Personen mit Pensions- bezug	Sonstige Personen

Region	in %						
Industrieviertel	100,0	47,6	3,4	14,7	4,2	23,4	6,8
Mostviertel	100,0	51,5	2,1	15,5	3,8	21,0	6,2
Waldviertel	100,0	49,3	2,5	13,0	3,5	26,2	5,4
Weinviertel	100,0	49,0	2,9	13,9	3,9	23,9	6,4
Zentralraum	100,0	49,1	2,9	14,2	3,9	23,3	6,6
Niederösterreich	100,0	48,9	2,9	14,4	4,0	23,4	6,5

Verwaltungsbezirk	in %						
Amstetten	100,0	51,8	2,2	15,7	3,8	20,3	6,1
Baden	100,0	47,9	3,7	14,8	4,0	22,6	7,0
Bruck a.d. Leitha	100,0	47,2	3,2	14,4	3,8	24,4	7,1
Gänserndorf	100,0	48,4	3,5	14,4	3,7	23,5	6,6
Gmünd	100,0	46,7	3,5	12,4	3,2	28,7	5,5
Hollabrunn	100,0	47,7	2,7	13,1	3,7	25,9	6,9
Horn	100,0	48,7	2,2	13,1	3,8	26,4	5,8
Korneuburg	100,0	50,4	2,6	14,5	4,5	22,0	6,1
Krems a.d. Donau	100,0	45,1	4,1	11,9	4,1	25,0	9,8
Krems (Land)	100,0	50,7	2,1	14,2	4,1	23,0	6,0
Lilienfeld	100,0	47,6	2,9	13,7	3,3	26,0	6,6
Melk	100,0	51,1	2,1	15,1	3,6	21,7	6,5
Mistelbach	100,0	49,3	2,6	13,4	3,8	24,9	6,1
Mödling	100,0	48,2	2,7	14,7	4,9	23,1	6,3
Neunkirchen	100,0	46,4	3,7	13,8	3,6	25,6	7,0
St. Pölten (Land)	100,0	50,2	2,6	14,9	3,9	22,4	6,0
St. Pölten (Stadt)	100,0	45,5	4,3	14,1	3,9	24,5	7,8
Scheibbs	100,0	51,9	1,7	15,7	3,7	21,2	5,8
Tulln	100,0	51,0	2,4	14,2	4,0	22,5	5,9
Waidhofen a.d. Thaya	100,0	49,0	2,4	12,5	3,6	27,3	5,2
Waidhofen a.d. Ybbs	100,0	49,1	1,8	15,7	4,2	22,8	6,5
Wr. Neustadt (Land)	100,0	48,0	3,1	14,6	3,7	24,0	6,5
Wr. Neustadt (Stadt)	100,0	45,1	5,4	15,1	4,0	21,6	8,7
Wien-Umgebung	100,0	48,5	2,8	15,0	4,5	22,9	6,3
Zwettl	100,0	52,3	1,9	13,9	3,5	23,3	5,2

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Abgestimmte Erwerbsstatistik (AEST) ist eine Vollerhebung zu Merkmalen der österreichischen Wohnbevölkerung zum Stichtag 31.10. jeden Jahres. Die Auswertung erfolgt mithilfe von Verwaltungs- und Registerdaten und die Ergebnisse liegen jeweils zwei Jahre nach dem Stichtag vor. Sonstige Personen: Ausschließlich im Haushalt tätige Frauen und Männer und Personen, die aus anderen Gründen nicht erwerbstätig oder arbeitslos sind, keine österreichische Pension und keine österreichische Schule oder Hochschule besuchen.

Tabelle 9: Privathaushalte 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Ein- und Mehrpersonenhaushalte im Bundesländervergleich

Bundesland	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte					
		gesamt	davon		gesamt	davon mit ... Personen			
			männlich	weiblich		2	3	4	5 und mehr
in 1.000									
Österreich	3.816,8	1.418,4	632,3	786,2	2.398,3	1.141,2	574,0	444,9	238,2
Burgenland	120,8	36,8	16,4	20,4	84,0	37,7	22,0	17,1	7,1
Kärnten	248,0	91,6	39,0	52,6	156,4	73,9	39,3	27,9	15,3
Niederösterreich	704,0	236,4	104,5	131,9	467,7	221,8	111,4	89,5	45,0
Oberösterreich	615,4	214,5	96,4	118,2	400,9	181,5	94,0	80,3	45,1
Salzburg	233,7	84,0	36,5	47,5	149,7	67,6	35,9	30,2	16,0
Steiermark	531,1	187,1	83,3	103,8	344,0	162,0	85,4	60,5	36,1
Tirol	313,6	109,6	49,5	60,1	204,1	90,4	50,0	43,6	20,1
Vorarlberg	160,4	53,1	23,9	29,2	107,3	48,2	24,6	23,0	11,5
Wien	889,7	405,4	182,8	222,6	484,3	258,1	111,4	72,9	42,0
Bundesland			in %						
Österreich	100,0	37,2	16,6	20,6	62,8	29,9	15,0	11,7	6,2
Burgenland	100,0	30,5	13,6	16,9	69,5	31,2	18,2	14,2	5,9
Kärnten	100,0	36,9	15,7	21,2	63,1	29,8	15,8	11,3	6,2
Niederösterreich	100,0	33,6	14,8	18,7	66,4	31,5	15,8	12,7	6,4
Oberösterreich	100,0	34,9	15,7	19,2	65,1	29,5	15,3	13,0	7,3
Salzburg	100,0	35,9	15,6	20,3	64,1	28,9	15,4	12,9	6,8
Steiermark	100,0	35,2	15,7	19,5	64,8	30,5	16,1	11,4	6,8
Tirol	100,0	34,9	15,8	19,2	65,1	28,8	15,9	13,9	6,4
Vorarlberg	100,0	33,1	14,9	18,2	66,9	30,0	15,3	14,3	7,2
Wien	100,0	45,6	20,5	25,0	54,4	29,0	12,5	8,2	4,7

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Eigene Berechnungen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 10: Privathaushalte 1990 - 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Haushaltsgröße im Bundesländervergleich

Bundesland	Privathaushalte nach durchschnittlicher Haushaltsgröße (Personen je Haushalt)						
	Jahr						
	1990	1995	2000	2005	2010	2014	2015
Österreich	2,61	2,54	2,45	2,34	2,28	2,23	2,22
Burgenland	2,88	2,82	2,74	2,51	2,43	2,38	2,36
Kärnten	2,76	2,66	2,58	2,39	2,30	2,24	2,22
Niederösterreich	2,73	2,67	2,60	2,42	2,36	2,31	2,30
Oberösterreich	2,85	2,73	2,57	2,46	2,38	2,32	2,31
Salzburg	2,70	2,62	2,51	2,40	2,34	2,28	2,28
Steiermark	2,83	2,69	2,60	2,43	2,33	2,28	2,27
Tirol	2,81	2,75	2,61	2,47	2,38	2,31	2,30
Vorarlberg	2,93	2,80	2,67	2,52	2,43	2,36	2,34
Wien	2,03	2,04	1,98	2,00	1,99	1,99	2,00

Quelle: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Eigene Berechnungen.

1.2. BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG IN NIEDERÖSTERREICH

Tabelle 11: Wanderungsbilanz NÖ 2015 (Binnen- und Außenwanderungen)

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungs- saldo 2015 gesamt	davon						
		Binnen- wanderungen (Zu- und Wegzüge aus anderen österreichischen Bezirken)				Außen- wanderungen (Zu- und Wegzüge NÖ - Ausland)		
		Zu- züge	Weg- züge	Saldo	Umzüge inner- halb eines Bezirks	Zu- züge	Weg- züge	Saldo

Region	absolut							
Industrieviertel	+8.964	25.235	26.294	-1.059	27.516	15.605	5.582	+10.023
Mostviertel	+1.579	5.393	5.560	-167	9.982	2.774	1.028	+1.746
Waldviertel	+1.093	2.981	2.992	-11	4.634	1.647	543	+1.104
Weinviertel	+3.521	10.011	7.941	+2.070	11.401	3.562	2.111	+1.451
Zentralraum	+4.356	12.323	10.711	+1.612	14.223	5.267	2.523	+2.744
Niederösterreich	+19.513	55.943	53.498	+2.445	67.756	28.855	11.787	+17.068

Verwaltungsbezirk	absolut							
Amstetten	+935	2.553	2.521	+32	4.991	1.350	447	+903
Baden	+2.057	5.072	7.170	-2.098	7.176	5.657	1.502	+4.155
Bruck a.d. Leitha	+985	1.508	1.272	+236	1.684	1.145	396	+749
Gänserndorf	+1.267	3.704	2.763	+941	3.928	1.185	859	+326
Gmünd	+455	811	842	-31	1.450	659	173	+486
Hollabrunn	+470	1.612	1.253	+359	1.825	419	308	+111
Horn	+399	837	694	+143	1.207	418	162	+256
Korneuburg	+1.010	2.637	2.204	+433	2.986	1.211	634	+577
Krems a.d. Donau	+394	1.576	1.353	+223	1.120	558	387	+171
Krems (Land)	+377	1.583	1.515	+68	1.495	525	216	+309
Lilienfeld	+203	836	1.073	-237	1.332	661	221	+440
Melk	+504	1.682	1.692	-10	3.141	854	340	+514
Mistelbach	+774	2.058	1.721	+337	2.662	747	310	+437
Mödling	+1.236	4.516	4.451	+65	4.753	2.104	933	+1.171
Neunkirchen	+880	2.367	2.469	-102	4.364	1.594	612	+982
St. Pölten (Land)	+1.254	3.240	2.828	+412	3.800	1.336	494	+842
St. Pölten (Stadt)	+851	2.579	2.243	+336	3.377	1.176	661	+515
Scheibbs	+74	750	900	-150	1.401	390	166	+224
Tulln	+1.277	2.509	1.699	+810	3.099	1.011	544	+467
Waidhofen a.d. Thaya	+212	585	572	+13	889	275	76	+199
Waidhofen a.d. Ybbs	+66	408	447	-39	449	180	75	+105
Wr. Neustadt (Land)	+728	3.006	2.759	+247	2.487	939	458	+481
Wr. Neustadt (Stadt)	+798	2.708	2.382	+326	2.724	1.059	587	+472
Wien-Umgebung	+2.280	6.058	5.791	+267	4.328	3.107	1.094	+2.013
Zwettl	+27	748	884	-136	1.088	295	132	+163

Quelle: Statistik Austria: Wanderungsstatistik 2015.

Tabelle 12: Binnenwanderungssalden 2020 – 2030 (Zu- und Wegzüge aus anderen österreichischen Bezirken - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014)

Region / Verwaltungsbezirk	Binnenwanderungssalden			
	2020	2025	2030	Ø 2020-2030
Region		absolut		
Industrieviertel	+1.669	+1.787	+1.730	+1.729
Mostviertel	-169	-51	+43	-59
Waldviertel	+94	+219	+283	+199
Weinviertel	+1.992	+2.207	+2.373	+2.191
Zentralraum	+1.417	+1.579	+1.647	+1.548
Niederösterreich	+5.003	+5.741	+6.076	+5.607

Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	-70	-16	+10	-25
Baden	-598	-622	-612	-611
Bruck a.d. Leitha	+137	+160	+167	+155
Gänserndorf	+879	+955	+1.007	+947
Gmünd	0	+36	+46	+27
Hollabrunn	+218	+278	+313	+270
Horn	+109	+121	+130	+120
Korneuburg	+462	+486	+504	+484
Krems a.d. Donau	+191	+209	+204	+201
Krems (Land)	+193	+197	+229	+206
Lilienfeld	-129	-103	-73	-102
Melk	+37	+43	+100	+60
Mistelbach	+433	+488	+549	+490
Mödling	+652	+682	+602	+645
Neunkirchen	+60	+118	+153	+110
St. Pölten (Land)	+422	+478	+488	+463
St. Pölten (Stadt)	+217	+251	+270	+246
Scheibbs	-83	-39	-35	-52
Tulln	+523	+547	+529	+533
Waidhofen a.d. Thaya	+35	+64	+88	+62
Waidhofen a.d. Ybbs	-53	-39	-32	-41
Wr. Neustadt (Land)	+240	+280	+304	+275
Wr. Neustadt (Stadt)	+297	+297	+269	+288
Wien-Umgebung	+881	+872	+847	+867
Zwettl	-50	-2	+19	-11

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2014 („ÖROK-Prognose“) – Mit der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria abgeglichene Version.

Tabelle 13: Außenwanderungssalden 2020 - 2030 (Zu- und Wegzüge Niederösterreich/Ausland - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014)

Region / Verwaltungsbezirk	Außenwanderungssalden			
	2020	2025	2030	Ø 2020-2030
Region		absolut		
Industrieviertel	+3.577	+3.232	+2.997	+3.269
Mostviertel	+696	+641	+607	+648
Waldviertel	+179	+163	+155	+166
Weinviertel	+418	+269	+183	+290
Zentralraum	+798	+655	+572	+675
Niederösterreich	+5.668	+4.960	+4.514	+5.047

Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	+333	+303	+286	+307
Baden	+1.744	+1.687	+1.635	+1.689
Bruck a.d. Leitha	+242	+198	+171	+204
Gänserndorf	+120	+43	-5	+53
Gmünd	+85	+81	+77	+81
Hollabrunn	+5	-11	-18	-8
Horn	+45	+38	+35	+39
Korneuburg	+216	+180	+160	+185
Krems a.d. Donau	-22	-49	-61	-44
Krems (Land)	+118	+107	+101	+109
Lilienfeld	+178	+170	+164	+171
Melk	+186	+169	+158	+171
Mistelbach	+77	+57	+46	+60
Mödling	+394	+325	+281	+333
Neunkirchen	+393	+370	+353	+372
St. Pölten (Land)	+210	+185	+171	+189
St. Pölten (Stadt)	+101	+67	+45	+71
Scheibbs	+107	+101	+96	+101
Tulln	+213	+175	+152	+180
Waidhofen a.d. Thaya	+7	+6	+7	+7
Waidhofen a.d. Ybbs	+70	+68	+67	+68
Wr. Neustadt (Land)	+184	+159	+143	+162
Wr. Neustadt (Stadt)	+178	+138	+113	+143
Wien-Umgebung	+442	+355	+301	+366
Zwettl	+42	+38	+36	+39

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2014 („ÖROK-Prognose“) – Mit der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria abgeglichenen Version.

Tabelle 14: Wanderungssalden gesamt 2020 – 2030 (Binnen- und Außenwanderung - Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014)

Region / Verwaltungsbezirk	Wanderungssalden gesamt			
	2020	2025	2030	Ø 2020-2030
Region		absolut		
Industrieviertel	+5.246	+5.019	+4.727	+4.997
Mostviertel	+527	+590	+650	+589
Waldviertel	+273	+382	+438	+364
Weinviertel	+2.410	+2.476	+2.556	+2.481
Zentralraum	+2.215	+2.234	+2.219	+2.223
Niederösterreich	+10.671	+10.701	+10.590	+10.654

Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	+263	+287	+296	+282
Baden	+1.146	+1.065	+1.023	+1.078
Bruck a.d. Leitha	+379	+358	+338	+358
Gänserndorf	+999	+998	+1.002	+1.000
Gmünd	+85	+117	+123	+108
Hollabrunn	+223	+267	+295	+262
Horn	+154	+159	+165	+159
Korneuburg	+678	+666	+664	+669
Krems a.d. Donau	+169	+160	+143	+157
Krems (Land)	+311	+304	+330	+315
Lilienfeld	+49	+67	+91	+69
Melk	+223	+212	+258	+231
Mistelbach	+510	+545	+595	+550
Mödling	+1.046	+1.007	+883	+979
Neunkirchen	+453	+488	+506	+482
St. Pölten (Land)	+632	+663	+659	+651
St. Pölten (Stadt)	+318	+318	+315	+317
Scheibbs	+24	+62	+61	+49
Tulln	+736	+722	+681	+713
Waidhofen a.d. Thaya	+42	+70	+95	+69
Waidhofen a.d. Ybbs	+17	+29	+35	+27
Wr. Neustadt (Land)	+424	+439	+447	+437
Wr. Neustadt (Stadt)	+475	+435	+382	+431
Wien-Umgebung	+1.323	+1.227	+1.148	+1.233
Zwettl	-8	+36	+55	+28

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2014 („ÖROK-Prognose“) – Mit der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria abgeglichene Version.

Tabelle 15: Richtungsspezifische Wanderungssalden 2015 im Bundesländervergleich

Alle Personen (Österreichische und ausländische StaatsbürgerInnen)												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	-	11.021	16.135	59.343	42.281	21.886	34.712	24.766	12.436	115.238	-	-
Burgenland	7.357	-	91	1.638	196	91	1.087	162	144	2.301	5.710	1.647
Kärnten	11.938	126	-	590	647	528	2.412	578	193	2.701	7.775	4.163
NÖ	39.830	2.156	518	-	2.936	642	2.280	713	588	18.210	28.043	11.787
OÖ	27.019	302	576	2.809	-	3.454	1.859	1.643	387	4.618	15.648	11.371
Salzburg	15.715	221	446	727	2.959	-	1.071	1.173	199	2.023	8.819	6.896
Steiermark	22.666	914	1.605	1.429	1.666	975	-	666	320	4.594	12.169	10.497
Tirol	16.056	137	486	647	981	889	736	-	875	1.574	6.325	9.731
Vorarlberg	8.117	43	111	184	210	122	257	906	-	1.154	2.987	5.130
Wien	76.053	2.609	1.430	22.464	3.230	1.324	2.680	1.107	1.088	-	35.932	40.121
Summe Inland	-	6.508	5.263	30.488	12.825	8.025	12.382	6.948	3.794	37.175	123.408	101.343
Ausland	-	4.513	10.872	28.855	29.456	13.861	22.330	17.818	8.642	78.063	214.410	-
Richtungsspezifische Wanderungssalden												
Wegzüge von ...	insgesamt	Zuzüge nach ... (Bundesländer)									Summe Inland	Wegzüge in das Ausland
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W		
Insgesamt	+226.134	-3.664	-4.197	-19.513	-15.262	-6.171	-12.046	-8.710	-4.319	-39.185	-113.067	+113.067
Burgenland	+3.664	-	+35	+518	+106	+130	-173	-25	-101	+308	+798	+2.866
Kärnten	+4.197	-35	-	-72	-71	-82	-807	-92	-82	-1.271	-2.512	+6.709
NÖ	+19.513	-518	+72	-	-127	+85	-851	-66	-404	+4.254	+2.445	+17.068
OÖ	+15.262	-106	+71	+127	-	-495	-193	-662	-177	-1.388	-2.823	+18.085
Salzburg	+6.171	-130	+82	-85	+495	-	-96	-284	-77	-699	-794	+6.965
Steiermark	+12.046	+173	+807	+851	+193	+96	-	+70	-63	-1.914	+213	+11.833
Tirol	+8.710	+25	+92	+66	+662	+284	-70	-	+31	-467	+623	+8.087
Vorarlberg	+4.319	+101	+82	+404	+177	+77	+63	-31	-	-66	+807	+3.512
Wien	+39.185	-308	+1.271	-4.254	+1.388	+699	+1.914	+467	+66	-	+1.243	+37.942
Ausland	+113.067	-2.866	-6.709	-17.068	-18.085	-6.965	-11.833	-8.087	-3.512	-37.942	-113.067	-

Quellen: Statistik Austria; Wanderungsstatistik 2015; Statistische Datenbank.

Tabelle 16: Prognose der Geburten- und Sterbefälle für NÖ nach verschiedenen Indikatoren 2017 - 2030

Jahr	Geburten							Sterbefälle			
	absolut	rohe Geburtenziffer	allg. Fruchtbarkeitsziffer	Gesamtfertilitätsrate	Bruttoreproduktionsrate	Nettoreproduktionsrate	durchschn. Fertilitätsalter	absolut	rohe Sterbeziffer	Geburtenbilanz	
										absolut	Ziffer
2017	14.618	8,8	50,3	1,51	0,73	0,73	30,9	16.653	10,0	-2.035	-1,2
2018	14.787	8,8	50,9	1,52	0,74	0,73	31,0	16.786	10,0	-1.999	-1,2
2019	14.945	8,9	51,5	1,52	0,74	0,73	31,1	16.903	10,0	-1.958	-1,2
2020	15.090	8,9	52,0	1,53	0,74	0,74	31,2	17.016	10,0	-1.926	-1,1
2021	15.216	8,9	52,3	1,53	0,74	0,74	31,4	17.129	10,0	-1.913	-1,1
2022	15.319	8,9	52,5	1,53	0,75	0,74	31,5	17.246	10,1	-1.927	-1,1
2023	15.399	8,9	52,6	1,54	0,75	0,74	31,6	17.371	10,1	-1.972	-1,1
2024	15.452	8,9	52,7	1,54	0,75	0,75	31,7	17.508	10,1	-2.056	-1,2
2025	15.483	8,9	52,8	1,55	0,75	0,75	31,8	17.649	10,1	-2.166	-1,2
2026	15.495	8,9	52,9	1,55	0,75	0,75	31,9	17.791	10,2	-2.296	-1,3
2027	15.492	8,8	52,9	1,55	0,76	0,75	32,0	17.940	10,2	-2.448	-1,4
2028	15.477	8,8	53,0	1,56	0,76	0,75	32,0	18.094	10,2	-2.617	-1,5
2029	15.451	8,7	52,9	1,56	0,76	0,75	32,1	18.259	10,3	-2.808	-1,6
2030	15.419	8,6	52,8	1,56	0,76	0,76	32,2	18.440	10,3	-3.021	-1,7

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsprognose 2014-2075 für Niederösterreich, Hauptvariante.

Anm.: Rohe Geburtenziffer: Anzahl der Lebendgeborenen pro Jahr bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen. Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Zahl der Lebendgeborenen pro Jahr und 1.000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Gesamtfertilitätsrate: durchschnittliche Anzahl der geborenen Kinder je Frau. Bruttoreproduktionsrate = gibt an, wie viele lebendgeborene Töchter eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschten wie in dem betreffenden Kalenderjahr – bei der Nettoreproduktionsrate wird auch die weibliche Sterblichkeit vom Zeitpunkt der Geburt berücksichtigt. Rohe Sterbeziffer: Gestorbene eines Kalenderjahres bezogen auf 1.000 EinwohnerInnen.

Tabelle 17: Geburten und Sterbefälle 2012 - 2014 in NÖ mit Saldo und nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Geburten			Sterbefälle			Saldo		
	Jahr								
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Region	absolut								
Industrieviertel	5.373	5.305	5.502	6.316	6.333	6.223	-943	-1.028	-721
Mostviertel	2.399	2.391	2.435	2.257	2.233	2.253	+142	+158	+182
Waldviertel	1.110	1.087	1.068	1.629	1.648	1.645	-519	-561	-577
Weinviertel	2.395	2.434	2.455	3.138	3.007	2.864	-743	-573	-409
Zentralraum	2.754	2.762	2.836	3.394	3.259	3.252	-640	-497	-416
Niederösterreich	14.031	13.979	14.296	16.734	16.480	16.237	-2.703	-2.501	-1.941
Verwaltungsbezirk	absolut								
Amstetten	1.132	1.161	1.151	926	939	959	+206	+222	+192
Baden	1.244	1.228	1.288	1.411	1.419	1.396	-167	-191	-108
Bruck a.d. Leitha	393	372	377	417	451	456	-24	-79	-79
Gänserndorf	771	803	838	952	951	870	-181	-148	-32
Gmünd	270	288	276	463	484	481	-193	-196	-205
Hollabrunn	396	395	380	565	572	528	-169	-177	-148
Horn	272	235	256	356	374	374	-84	-139	-118
Korneuburg	617	633	633	687	672	675	-70	-39	-42
Krems a.d. Donau	195	185	204	290	252	255	-95	-67	-51
Krems (Land)	458	437	419	548	499	535	-90	-62	-116
Lilienfeld	244	193	225	331	334	309	-87	-141	-84
Melk	737	713	736	784	807	784	-47	-94	-48
Mistelbach	611	603	604	934	812	791	-323	-209	-187
Mödling	921	969	946	1.101	1.068	1.068	-180	-99	-122
Neunkirchen	726	718	770	908	928	993	-182	-210	-223
St. Pölten (Land)	812	868	872	962	970	926	-150	-102	-54
St. Pölten (Stadt)	465	485	492	564	551	533	-99	-66	-41
Scheibbs	404	409	444	396	339	388	+8	+70	+56
Tulln	580	594	624	699	653	694	-119	-59	-70
Waidhofen a.d. Thaya	202	184	202	322	320	340	-120	-136	-138
Waidhofen a.d. Ybbs	126	108	104	151	148	122	-25	-40	-18
Wr. Neustadt (Land)	658	654	610	762	754	728	-104	-100	-118
Wr. Neustadt (Stadt)	413	458	469	482	459	433	-69	-1	+36
Wien-Umgebung	1.018	906	1.042	1.235	1.254	1.149	-217	-348	-107
Zwettl	366	380	334	488	470	450	-122	-90	-116

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Statistische Handbücher des Landes NÖ 2013 - 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 18: Zentrale demografische Indikatoren (Fertilität, Geburtenentwicklung, Kinderzahl, Sterblichkeit und Lebenserwartung) 2013 und 2014 im Bundesländervergleich

Indikator	Jahr 2013 nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Fertilität, Geburtenentwicklung und Kinderzahl										
Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,4	7,4	8,2	8,6	9,7	9,7	8,5	9,7	10,0	10,7
Gesamtfertilitätsrate (Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau)	1,44	1,27	1,41	1,48	1,55	1,49	1,35	1,44	1,52	1,40
Nettoreproduktionsrate	0,69	0,62	0,68	0,71	0,75	0,72	0,65	0,69	0,73	0,68
Durchschnittliches Fertilitätsalter										
insgesamt	30,3	30,3	30,0	30,2	30,1	30,3	30,1	30,9	30,7	30,5
bei der Geburt des 1. Kindes	28,8	28,7	28,2	28,8	28,4	28,8	28,7	29,3	29,1	29,1
Sterblichkeit und Lebenserwartung (inkl. Säuglingssterblichkeit)										
Sterberate (Gestorbene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,4	11,2	10,3	10,2	9,3	8,3	9,7	7,9	7,5	9,3
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren										
Männer	78,5	78,2	78,8	78,1	78,6	79,5	78,9	79,8	79,6	77,3
Frauen	83,6	83,5	83,9	83,5	83,8	84,3	84,0	84,4	84,3	82,4
Säuglingssterblichkeit (Gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene)	3,1	3,8	0,9	2,7	2,7	1,9	2,8	2,7	3,5	4,7
Perinatalsterblichkeit (Totgeborene und in der 1. Lebenswoche Gestorbene auf 1.000 Lebendgeborene)	5,4	3,8	3,1	5,2	5,2	5,2	3,7	4,2	7,5	7,4
Indikator	Jahr 2014 nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Fertilität, Geburtenentwicklung und Kinderzahl										
Geburtenrate (Lebendgeborene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,6	7,6	8,3	8,8	10,1	10,2	8,6	9,7	10,6	10,8
Gesamtfertilitätsrate (Durchschnittliche Kinderzahl pro Frau)	1,46	1,33	1,43	1,51	1,61	1,55	1,36	1,44	1,61	1,41
Nettoreproduktionsrate	0,71	0,64	0,69	0,73	0,78	0,75	0,66	0,70	0,78	0,68
Durchschnittliches Fertilitätsalter										
insgesamt	30,4	30,3	30,1	30,3	30,2	30,4	30,2	31,0	30,8	30,6
bei der Geburt des 1. Kindes	29,0	28,8	28,5	28,9	28,5	28,6	28,7	29,6	29,4	29,3
Sterblichkeit und Lebenserwartung (inkl. Säuglingssterblichkeit)										
Sterberate (Gestorbene auf 1.000 der Bevölkerung)	9,2	11,1	10,1	10,0	8,8	8,0	9,7	7,8	7,2	9,0
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren										
Männer	78,9	79,1	78,8	78,6	79,2	79,8	79,3	80,4	80,0	77,7
Frauen	83,7	83,3	84,0	83,4	84,2	84,7	84,0	84,5	85,1	82,6
Säuglingssterblichkeit (Gestorbene Säuglinge auf 1.000 Lebendgeborene)	3,0	2,7	1,3	3,2	2,9	2,8	2,9	2,0	0,7	4,5
Perinatalsterblichkeit (Totgeborene und in der 1. Lebenswoche Gestorbene auf 1.000 Lebendgeborene)	5,3	2,7	2,6	4,9	5,1	4,6	5,5	4,4	3,5	7,4

Quellen: Statistik Austria: Demographische Indikatoren 2013 und 2014.

Tabelle 19: Geburten 2014 in NÖ nach Verwaltungsbezirken, Staatsbürgerschaft und Legitimationsstatus

Region / Verwaltungsbezirk	Geburten (Lebendgeborene) 2014 in NÖ				
	gesamt	darunter			
		mit ausländischer Staatsbürgerschaft			unehelich
Region	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	5.502	923	16,8	1.945	35,4
Mostviertel	2.435	208	8,5	1.040	42,7
Waldviertel	1.068	47	4,4	470	44,0
Weinviertel	2.455	310	12,6	879	35,8
Zentralraum	2.836	348	12,3	1.111	39,2
Niederösterreich	14.296	1.836	12,8	5.445	38,1
Verwaltungsbezirk	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	1.151	124	10,8	478	41,5
Baden	1.288	276	21,4	450	34,9
Bruck a.d. Leitha	377	93	24,7	143	37,9
Gänserndorf	838	140	16,7	262	31,3
Gmünd	276	24	8,7	122	44,2
Hollabrunn	380	26	6,8	143	37,6
Horn	256	11	4,3	108	42,2
Korneuburg	633	84	13,3	243	38,4
Krems a.d. Donau	204	23	11,3	78	38,2
Krems (Land)	419	33	7,9	167	39,9
Lilienfeld	225	36	16,0	100	44,4
Melk	736	50	6,8	304	41,3
Mistelbach	604	60	9,9	231	38,2
Mödling	946	168	17,8	305	32,2
Neunkirchen	770	82	10,6	304	39,5
St. Pölten (Land)	872	71	8,1	355	40,7
St. Pölten (Stadt)	492	107	21,7	187	38,0
Scheibbs	444	21	4,7	220	49,5
Tulln	624	78	12,5	224	35,9
Waidhofen a.d. Thaya	202	3	1,5	83	41,1
Waidhofen a.d. Ybbs	104	13	12,5	38	36,5
Wr. Neustadt (Land)	610	58	9,5	233	38,2
Wr. Neustadt (Stadt)	469	91	19,4	147	31,3
Wien-Umgebung	1.042	155	14,9	363	34,8
Zwettl	334	9	2,7	157	47,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 20: Geburtenbilanz in NÖ 2020 - 2030 nach Verwaltungsbezirken (Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2014)

Region / Verwaltungsbezirk	Geburtenprognose für das Jahr ...			
	2020	2025	2030	Ø 2020-2030
Region	absolut			
Industrieviertel	5.833	6.104	6.210	6.049
Mostviertel	2.360	2.283	2.197	2.280
Waldviertel	1.116	1.084	1.028	1.076
Weinviertel	2.626	2.718	2.733	2.692
Zentralraum	2.958	3.019	3.012	2.996
Niederösterreich	14.893	15.208	15.180	15.094
Verwaltungsbezirk	absolut			
Amstetten	1.124	1.088	1.050	1.087
Baden	1.394	1.463	1.490	1.449
Bruck a.d. Leitha	418	438	447	434
Gänserndorf	901	943	957	934
Gmünd	282	276	264	274
Hollabrunn	388	388	380	385
Horn	262	262	255	260
Korneuburg	700	734	746	727
Krems a.d. Donau	215	217	216	216
Krems (Land)	467	467	459	464
Lilienfeld	227	227	221	225
Melk	735	717	691	714
Mistelbach	637	653	650	647
Mödling	1.073	1.152	1.178	1.134
Neunkirchen	733	733	723	730
St. Pölten (Land)	882	896	891	890
St. Pölten (Stadt)	480	492	499	490
Scheibbs	394	375	358	376
Tulln	687	720	726	711
Waidhofen a.d. Thaya	200	198	187	195
Waidhofen a.d. Ybbs	107	103	98	103
Wr. Neustadt (Land)	666	680	683	676
Wr. Neustadt (Stadt)	462	478	490	477
Wien-Umgebung	1.087	1.160	1.199	1.149
Zwettl	372	348	322	347

Quelle: Österreichische Raumordnungskonferenz: Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Österreich 2014 („ÖROK-Prognose“) – Mit der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria abgeglichenen Version; Eigene Berechnungen.

Tabelle 21: Geburten 2012 - 2014 in NÖ nach Alter, Familienstand, beruflicher Stellung und höchster abgeschlossener Ausbildung der Mutter

Kategorie	Geburten in NÖ im Jahr ...					
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Alter der Mutter	absolut			in %		
Insgesamt	14.031	13.979	14.296	100,0	100,0	100,0
Unter 15 Jahre	1	4	5	0,0	0,0	0,0
15 – 19 Jahre	323	310	281	2,3	2,2	2,0
20 – 24 Jahre	2.006	1.914	1.841	14,3	13,7	12,9
25 – 29 Jahre	4.377	4.314	4.485	31,2	30,9	31,4
30 – 34 Jahre	4.518	4.615	4.900	32,2	33,0	34,3
35 – 39 Jahre	2.254	2.268	2.230	16,1	16,2	15,6
40 – 44 Jahre	521	524	517	3,7	3,7	3,6
45 Jahre +	31	30	37	0,2	0,2	0,3
Familienstand der Mutter	absolut			in %		
Insgesamt	14.031	13.979	14.296	100,0	100,0	100,0
Ledig	4.711	4.786	4.965	33,6	34,2	34,7
Verheiratet	8.811	8.781	8.844	62,8	62,8	61,9
Verwitwet	36	23	35	0,3	0,2	0,2
Geschieden	473	389	452	3,4	2,8	3,2
Berufliche Stellung der Mutter	absolut			in %		
Insgesamt	14.031	13.979	14.296	100,0	100,0	100,0
Angestellte, Lehrling in Ang. Beruf	8.482			60,5		
Arbeiterin, Lehrling in Arb. Beruf	966	Auf-	Auf-	6,9	Auf-	Auf-
Studentin, Schülerin	167	teilung	teilung	1,2	teilung	teilung
Hausfrau, Pensionistin	2.271	nicht	nicht	16,2	nicht	nicht
Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige	377	mehr	mehr	2,7	mehr	mehr
Unselbstständige in Land- und Forstwirtschaft	194	möglich	möglich	1,4	möglich	möglich
Unbekannt	1.574			11,2		
Höchste abgeschlossene Ausbildung der Mutter	absolut			in %		
Insgesamt	14.031	13.979	14.296	100,0	100,0	100,0
Pflichtschule, AHS-Unterstufe	1.588			11,3		
Lehre (mit Berufsschule)	3.304	Auf-	Auf-	23,5	Auf-	Auf-
Mittlere-/Fachschule (ohne Matura)	2.399	teilung	teilung	17,1	teilung	teilung
AHS, BHS (mit Matura)	2.884	nicht	nicht	20,6	nicht	nicht
LehrerInnen- oder berufsbildende Akademie	800	mehr	mehr	5,7	mehr	mehr
Universität, Kunst-, Fachhochschule	1.867	möglich	möglich	13,3	möglich	möglich
Unbekannt	1.189			8,5		

Quelle: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

2. BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSMARKT

Kapitel 2 beinhaltet **Daten zu den unterschiedlichsten Beschäftigungsverhältnissen** (Unselbstständig Erwerbstätige, Frauen und Männer in atypischen Tätigkeiten usw.) und Angaben zu Personen, die im Berichtsjahr 2015 beim Arbeitsmarktservice (AMS) als **arbeitslos gemeldet** waren. Erfasst wurden hier jeweils Jahresdurchschnittswerte. Soweit vorhanden, erfolgte eine Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, beruflicher Stellung, NÖ Region, Verwaltungsbezirk, Staatsbürgerschaft und Wirtschaftsklassen. Um die Situation der NÖ Erwerbspersonen bundesweit besser einordnen zu können sind ergänzend auch Ergebnisse der anderen österreichischen Bundesländer vermerkt. Das Kapitel enthält des Weiteren auch aktuelle Zahlen zur Gruppe der **Personen in Schulungen** und Fakten zur Situation der **NÖ Lehrlinge**. Abschließend wird noch Bezug genommen auf die Gruppe der **KinderbetreuungsgeldbezieherInnen** sowie der Personen mit dem AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“.

Ergebnisse zu den unselbstständig Erwerbstätigen (Personen mit einem mtl. Einkommen im Jahre 2014 von über 405,98 Euro) sind **Statistiken des Hauptverbands der österr. Sozialversicherungsträger (HVB)** entnommen. Erfasst wurden keine Personen, sondern sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, d.h. Personen mit z.B. zwei Beschäftigungen wurden auch zweimal gezählt. Die regionale Zuordnung nach Bundesländern erfolgte nach dem Betriebsort des Dienstgebers, die Berücksichtigung der Beschäftigten nach Wirtschaftsklassen („Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008) wiederum nur nach der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, jedoch nicht nach dem tatsächlich ausgeübten Beruf. Angaben zu Personen in geringfügigen (d.h. mit einem mtl. Einkommen unter 405,98 Euro) und atypischen Beschäftigungen bzw. Zahlen zu vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS sind den Online-Datenbanken **BMASK Informationssystem BALI** (Datenbank des Sozialministeriums/BMASK, des HVB und des AMS), Publikationen des **HVB** und der **AMS Arbeitsmarktdatenbank** entnommen.

Die **Daten des AMS** sind Jahresdurchschnittszahlen, d.h. das arithmetische Mittel der zwölf Stichtagsbestände. Der **Arbeitslosenbestand** bei den „Regionalen Geschäftsstellen“ des AMS sind die zum Monatsende (Stichtag) zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierten Personen, die nicht in Beschäftigung und/oder Ausbildung stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt hier nach dem Wohnort der betroffenen Person (für die Arbeitsvermittlung ist somit die für den Wohnort zuständige regionale Geschäftsstelle des AMS verantwortlich). Als **Langzeitarbeitslose** werden jene Personen bezeichnet, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, wobei hier Unterbrechungen bis zu 28 Tagen (z.B. kurze Schulungen und/oder Beschäftigungszeiten, Krankenstand) nicht berücksichtigt werden. Die **Arbeitslosenquote** (Registerarbeitslosenquote) bezeichnet den Anteil der vorgemerkten arbeitslosen Personen am **Arbeitskräftepotential** (= Summe aus Arbeitslosen und unselbstständig Erwerbstätigen laut HVB). Das **Arbeitslosigkeitsrisiko** wird aus den Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschlüssen ermittelt.

Bei den **Lehrlingsstatistiken** sind Lehrlinge in einer **überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA)** zu beachten. Jugendliche, die selbst keine betriebliche Lehrstelle gefunden haben und eine Ausbildung in Anspruch nehmen wollen, können seit 2008 eine vom AMS finanzierte überbetriebliche Lehrausbildung in einer Ausbildungseinrichtung absolvieren, sofern das AMS nicht in der Lage war, dem Lehrling eine betriebliche Lehrstelle zu vermitteln. Diese Form der Ausbildungsgarantie war auf Drängen der Sozialpartner ins Leben gerufen worden und wird vollständig durch das Arbeitsmarktservice abgewickelt.

Ergänzend werden in Kapitel 2 auch Jahresdurchschnittsergebnisse (Labour Force-Konzept) der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** der Statistik Austria ausgewiesen. Berücksichtigt wurden vor allem Daten zu Teilzeitarbeit, Zweitjobs und Sonderformen der Arbeitszeit von ArbeitnehmerInnen mit Wohnort Niederösterreich. Das **Labour Force-Konzept (LFK)** ist das erwerbsstatistische Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), wonach Personen dann als erwerbstätig zu bezeichnen sind, wenn sie in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbstständige/mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder nur wegen Urlaub oder Krankheit ihrer üblichen Erwerbstätigkeit nicht nachgehen konnten. Präsenz- und Zivildienstler sind aus dem LFK ausgeschlossen. Obwohl der Mikrozensus keine Vollerhebung ist, wird durch die Stichprobenziehung aus dem Zentralen Melderegister eine **95-prozentige statistische Sicherheit** gewährleistet.

2.1. ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 22: NÖ Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) am 1.1.2016

Region / Verwaltungsbezirk	Alter in 5-Jahresgruppen										
	gesamt	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64
Region	absolut										
Industrieviertel	415.336	34.632	34.972	34.762	38.112	39.429	45.650	55.585	53.382	43.602	35.210
Mostviertel	162.467	14.139	15.528	15.252	16.032	14.776	16.380	19.023	20.122	17.468	13.747
Waldviertel	89.412	7.382	8.209	7.896	7.777	7.478	9.000	10.791	11.804	10.310	8.765
Weinviertel	201.504	16.233	16.817	16.465	17.752	17.790	21.580	26.032	27.211	23.018	18.606
Zentralraum	221.113	18.115	19.764	19.624	20.458	19.852	23.331	27.894	28.403	24.462	19.210
Niederösterreich	1.089.832	90.501	95.290	93.999	100.131	99.325	115.941	139.325	140.922	118.860	95.538
Verwaltungsbezirk	absolut										
Amstetten	76.632	6.701	7.285	7.208	7.683	6.911	7.790	8.950	9.629	8.170	6.305
Baden	95.178	7.900	8.070	7.990	8.957	8.995	10.490	12.623	12.282	9.985	7.886
Bruck a.d. Leitha	29.537	2.270	2.329	2.358	2.760	2.935	3.306	3.727	3.854	3.286	2.712
Gänserndorf	66.428	5.420	5.525	5.521	5.955	5.945	7.090	8.665	8.783	7.446	6.078
Gmünd	23.928	1.984	2.146	2.002	2.059	1.940	2.457	2.929	3.171	2.805	2.435
Hollabrunn	33.216	2.665	2.796	2.678	2.811	2.940	3.582	4.102	4.417	3.934	3.291
Horn	20.288	1.661	1.839	1.793	1.772	1.634	2.052	2.441	2.699	2.355	2.042
Korneuburg	52.091	4.231	4.259	4.071	4.557	4.696	5.824	7.203	7.219	5.704	4.327
Krems a.d. Donau	16.184	1.171	1.558	1.607	1.661	1.423	1.595	1.937	2.005	1.851	1.376
Krems (Land)	37.203	3.012	3.226	3.004	3.290	3.345	4.017	4.660	4.883	4.296	3.470
Lilienfeld	16.801	1.468	1.539	1.562	1.422	1.431	1.737	2.141	2.079	1.886	1.536
Melk	51.484	4.331	4.842	4.783	4.988	4.676	5.213	6.051	6.416	5.691	4.493
Mistelbach	49.769	3.917	4.237	4.195	4.429	4.209	5.084	6.062	6.792	5.934	4.910
Mödling	75.750	6.508	5.958	5.890	6.390	7.223	8.831	10.935	9.945	7.760	6.310
Neunkirchen	56.069	4.633	5.028	4.894	5.276	5.118	5.534	7.083	7.091	6.166	5.246
St. Pölten (Land)	66.029	5.714	5.839	5.839	6.046	5.894	7.015	8.257	8.539	7.207	5.679
St. Pölten (Stadt)	35.325	2.764	3.250	3.397	3.610	3.283	3.617	4.384	4.353	3.678	2.989

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Region / Verwaltungsbezirk	Alter in 5-Jahresgruppen										
	gesamt	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64
Verwaltungsbezirk	absolut										
Scheibbs	27.052	2.418	2.665	2.565	2.685	2.561	2.646	3.177	3.188	2.834	2.313
Tulln	49.571	3.986	4.352	4.215	4.429	4.476	5.350	6.515	6.544	5.544	4.160
Waidhofen a.d. Thaya	17.052	1.363	1.585	1.505	1.431	1.470	1.700	2.110	2.265	1.951	1.672
Waidhofen a.d. Ybbs	7.299	689	736	696	676	628	731	845	889	773	636
Wr. Neustadt (Land)	50.384	4.113	4.381	4.326	4.555	4.702	5.377	6.533	6.501	5.397	4.499
Wr. Neustadt (Stadt)	29.462	2.391	2.904	3.192	3.244	2.897	2.965	3.434	3.377	2.855	2.203
Wien-Umgebung	78.956	6.817	6.302	6.112	6.930	7.559	9.147	11.250	10.332	8.153	6.354
Zwettl	28.144	2.374	2.639	2.596	2.515	2.434	2.791	3.311	3.669	3.199	2.616

Quelle: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Tabelle 23: Erwerbspersonen in NÖ 2014 und 2015 (Labour Force-Konzept) nach Altersgruppen

Altersgruppe	Erwerbspersonen nach Geschlecht			
	Jahr 2014		Jahr 2015	
gesamt				
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
gesamt	833,0	100,0	842,6	100,0
15 – 24 Jahre	109,3	13,1	106,4	12,6
25 – 34 Jahre	165,4	19,9	169,4	20,1
35 – 44 Jahre	202,3	24,3	198,2	23,5
45 – 54 Jahre	244,8	29,4	250,5	29,7
55 – 64 Jahre	95,8	11,5	101,5	12,0
65 Jahre und älter	15,4	1,8	16,7	2,0
Männer				
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
gesamt	442,4	100,0	445,0	100,0
15 – 24 Jahre	57,9	13,1	55,3	12,4
25 – 34 Jahre	86,5	19,6	89,4	20,1
35 – 44 Jahre	103,7	23,4	101,7	22,9
45 – 54 Jahre	128,3	29,0	131,4	29,5
55 – 64 Jahre	56,5	12,8	57,9	13,0
65 Jahre und älter	9,5	2,1	9,3	2,1
Frauen				
	in 1.000	in %	in 1.000	in %
gesamt	390,6	100,0	397,5	100,0
15 – 24 Jahre	51,4	13,2	51,0	12,8
25 – 34 Jahre	78,8	20,2	80,0	20,1
35 – 44 Jahre	98,7	25,3	96,7	24,3
45 – 54 Jahre	116,4	29,8	119,0	29,9
55 – 64 Jahre	39,3	10,1	43,6	11,0
65 Jahre und älter	5,9	1,5	7,4	1,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbspersonen: Erwerbstätige und Arbeitslose. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 24: Erwerbstätige (Labour Force-Konzept) in NÖ 2015 nach beruflicher Stellung und Geschlecht

Berufliche Stellung	gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätige			
in 1.000			
Insgesamt	798,6	420,4	378,2
Unselbstständige zusammen	686,9	355,6	331,3
Selbstständige und Mithelfende zusammen	111,7	64,8	46,9
nach beruflicher Stellung			
in 1.000			
Insgesamt	798,6	420,4	378,2
Arbeiter/-innen	186,2	132,1	54,1
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	500,7	223,5	277,2
Selbstständige mit und ohne ArbeitnehmerInnen	96,5	57,4	39,1
Mithelfende Familienangehörige	15,1	7,4	7,8
Erwerbstätige			
in %			
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Unselbstständige zusammen	86,0	84,6	87,6
Selbstständige und Mithelfende zusammen	14,0	15,4	12,4
nach beruflicher Stellung			
in %			
Insgesamt	100,0	100,0	100,0
Arbeiter/-innen	23,3	31,4	14,3
Angestellte inkl. Freie DienstnehmerInnen und Öffentl. Bedienstete (Beamte/Beamtinnen, Vertragsbedienstete)	62,7	53,2	73,3
Selbstständige mit und ohne ArbeitnehmerInnen	12,1	13,6	10,3
Mithelfende Familienangehörige	1,9	1,8	2,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 25: Teilzeitbeschäftigte und -quoten 2015 (Unselbstständig Erwerbstätige) nach Geschlecht und im Bundesländervergleich (Labour Force-Konzept)

Bundesland	Teilzeitbeschäftigte 2015					
	Unselbstständig Erwerbstätige					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			Teilzeitquote in %		
Österreich	1.019,3	181,4	837,9	28,2	9,8	47,8
Burgenland	29,8	3,9	25,9	25,6	6,4	46,6
Kärnten	58,7	7,5	51,3	26,7	6,6	48,2
Niederösterreich	177,4	26,9	150,5	25,8	7,6	45,4
Oberösterreich	186,8	29,6	157,2	29,2	8,8	51,9
Salzburg	69,1	10,8	58,3	29,6	9,2	50,5
Steiermark	146,0	22,9	123,1	28,9	8,7	50,9
Tirol	91,0	13,4	77,6	28,5	8,2	50,0
Vorarlberg	47,4	6,3	41,1	27,4	6,9	49,9
Wien	213,2	60,2	153,0	29,8	16,9	42,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 26: Teilzeitbeschäftigte in NÖ (Unselbstständig Erwerbstätige) 2015 (Labour Force-Konzept) nach Gründen für die Ausübung einer Teilzeitarbeit

Gründe für Teilzeitarbeit	Teilzeitbeschäftigte 2015					
	Unselbstständig Erwerbstätige					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Gesamt	177,4	26,9	150,5	100,0	100,0	100,0
Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen	62,2	1,3	61,0	35,0	4,8	40,5
Keine Vollzeittätigkeit erwünscht	29,6	4,5	25,0	16,7	16,7	16,6
Andere persönliche oder familiäre Gründe	29,6	4,2	25,4	16,7	15,6	16,9
Keine Vollzeittätigkeit gefunden	24,0	5,7	18,3	13,5	21,2	12,2
Schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	19,8	7,9	11,9	11,2	29,4	7,9
Sonstige Gründe	12,3	3,3	9,0	6,9	12,3	6,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 27: Entwicklung der Teilzeitquoten 1994 - 2015 der unselbstständig Erwerbstätigen in Niederösterreich (Labour Force-Konzept)

Teilzeitquoten 1994 – 2015 der unselbstständig Erwerbstätigen in Niederösterreich				
Jahr	Teilzeitquote in %			
	Insgesamt	Männer	Frauen	
1994	12,8	3,0	26,2	
1995	13,0	2,8	27,1	
1996	12,7	2,6	26,8	
1997	13,4	2,7	27,9	
1998	15,2	2,8	32,2	
1999	15,2	2,5	31,7	
2000	15,1	2,8	31,1	
2001	17,4	3,2	35,6	
2002	18,5	3,3	37,2	
2003	19,4	3,4	39,0	
2004	19,5	4,0	37,9	
2005	20,8	5,1	39,1	
2006	22,3	5,0	42,2	
2007	21,8	4,8	41,3	
2008	22,6	5,2	42,3	
2009	23,9	5,9	43,7	
2010	24,0	6,4	43,6	
2011	24,3	5,9	44,3	
2012	25,6	7,2	45,3	
2013	25,9	8,1	45,2	
2014	26,1	7,6	45,9	
2015	25,8	7,6	45,4	

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 28: Beschäftigungsverhältnisse in NÖ 2015 (Unselbstständig Erwerbstätige, Geringfügig Beschäftigte, Freie DienstnehmerInnen über der Geringfügigkeitsgrenze, Selbstständig Erwerbstätige) auf Basis von Sozialversicherungsdaten nach Häufigkeit und Altersgruppen

Alters-Gruppe	Beschäftigungsverhältnisse (Erwerbstätige) in NÖ 2015 nach Häufigkeit und %-Anteil nach Altersgruppen									
	Gesamt	davon				Gesamt	davon			
		Unselb. Erw.	Geringf. Besch.	Freie DN	Selbst. Erw.		Unselb. Erw.	Geringf. Besch.	Freie DN	Selbst. Erw.
	absolut					Anteil in %				

Gesamt										
bis 24 Jahre	87.657	74.104	11.161	191	2.201	100,0	84,5	12,7	0,2	2,5
25 - 34 Jahre	152.176	131.382	9.803	465	10.526	100,0	86,3	6,4	0,3	6,9
35 - 44 Jahre	176.701	143.993	8.887	431	23.390	100,0	81,5	5,0	0,2	13,2
45 - 54 Jahre	219.738	171.845	10.387	513	36.993	100,0	78,2	4,7	0,2	16,8
55 - 64 Jahre	92.902	65.370	8.968	212	18.352	100,0	70,4	9,7	0,2	19,8
65 Jahre +	9.565	1.425	4.456	99	3.585	100,0	14,9	46,6	1,0	37,5
NÖ gesamt	738.739	588.119	53.662	1.911	95.047	100,0	79,6	7,3	0,3	12,9

Männer										
bis 24 Jahre	50.308	44.306	4.375	92	1.535	100,0	88,1	8,7	0,2	3,1
25 - 34 Jahre	82.870	72.619	3.980	236	6.035	100,0	87,6	4,8	0,3	7,3
35 - 44 Jahre	92.066	76.476	3.027	196	12.367	100,0	83,1	3,3	0,2	13,4
45 - 54 Jahre	112.042	89.067	3.418	195	19.362	100,0	79,5	3,1	0,2	17,3
55 - 64 Jahre	52.781	39.394	3.336	99	9.952	100,0	74,6	6,3	0,2	18,9
65 Jahre +	5.497	959	2.293	71	2.174	100,0	17,4	41,7	1,3	39,5
NÖ gesamt	395.565	322.821	20.429	890	51.425	100,0	81,6	5,2	0,2	13,0

Frauen										
bis 24 Jahre	37.351	29.798	6.786	99	668	100,0	79,8	18,2	0,3	1,8
25 - 34 Jahre	69.306	58.763	5.823	229	4.491	100,0	84,8	8,4	0,3	6,5
35 - 44 Jahre	84.635	67.517	5.860	235	11.023	100,0	79,8	6,9	0,3	13,0
45 - 54 Jahre	107.696	82.778	6.969	318	17.631	100,0	76,9	6,5	0,3	16,4
55 - 64 Jahre	40.121	25.976	5.632	113	8.400	100,0	64,7	14,0	0,3	20,9
65 Jahre +	4.068	466	2.163	28	1.411	100,0	11,5	53,2	0,7	34,7
NÖ gesamt	343.176	265.298	33.233	1.021	43.624	100,0	77,3	9,7	0,3	12,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich; Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge; Jahresdurchschnittszahlen 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel: 2015 befanden sich in NÖ durchschnittlich insgesamt 738.739 Personen in einer unselbstständigen sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit, in einer geringfügigen Beschäftigung, in einem freien Dienstverhältnis oder in einer Tätigkeit als Selbstständige/r. Auf 100 Personen kamen folglich knapp 80 unselbstständig, 13 selbstständig und 7 geringfügig Beschäftigte (Freie Dienstverträge über der Geringfügigkeitsgrenze unter 1%). Die Klassifizierung nach Altersgruppen zeigt anschaulich, in welchen Lebensphasen unselbstständige, geringfügige oder selbstständige Beschäftigungsformen besonders präsent sind. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 29: Kammerzugehörige AuspendlerInnen (AP) in NÖ 2009 und 2014 nach Regionen und Verwaltungsbezirken¹

Region / Verwaltungsbezirk	Kammer- zugehörige AP	AP-Anteil	Kammer- zugehörige AP	AP-Anteil	AP-Anteil Veränderung 2009-2014
	Jahr 2009		Jahr 2014		
Region	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte	in %-Punkten
Industrieviertel	119.554	56,9	127.590	59,1	+2,1
Mostviertel	31.069	37,3	34.816	39,9	+2,5
Waldviertel	14.814	34,6	16.972	37,9	+3,3
Weinviertel	61.171	61,9	64.854	63,1	+1,2
Zentralraum	40.294	37,0	43.897	38,5	+1,6
Niederösterreich	266.902	49,1	288.129	51,0	+1,9
Verwaltungsbezirk	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte	in %-Punkten
Amstetten	13.505	31,1	15.543	34,3	+3,2
Waidhofen a.d. Ybbs					
Baden	26.839	56,4	29.309	59,4	+3,0
Bruck a.d. Leitha	11.121	70,2	11.080	70,5	+0,3
Gänserndorf	22.332	68,3	23.856	69,9	+1,5
Gmünd	2.995	25,0	3.634	30,3	+5,3
Hollabrunn	8.997	60,2	9.406	60,3	+0,1
Horn	3.626	37,8	4.121	41,2	+3,3
Korneuburg	16.402	61,9	17.403	63,1	+1,2
Krems a.d. Donau Krems (Land)	8.820	35,6	9.649	37,2	+1,6
Lilienfeld	3.207	35,7	3.559	39,3	+3,6
Melk	12.384	47,8	13.660	49,5	+1,7
Mistelbach	13.440	54,4	14.189	55,6	+1,2
Mödling	23.907	61,2	25.346	62,4	+1,2
Neunkirchen	11.563	40,9	12.338	43,3	+2,4
St. Pölten (Land) St. Pölten (Stadt)	13.981	27,6	15.361	29,1	+1,5
Scheibbs	5.180	37,2	5.613	38,9	+1,8
Tulln	14.286	58,1	15.328	58,7	+0,6
Waidhofen a.d. Thaya	3.071	37,5	3.293	38,1	+0,6
Wr. Neustadt (Land) Wr. Neustadt (Stadt)	17.610	44,8	19.234	47,9	+3,0
Wien-Umgebung	28.514	71,4	30.283	72,6	+1,2
Zwettl	5.122	39,3	5.924	42,1	+2,8

Quellen: Arbeiterkammer Niederösterreich: Pendeln in NÖ - Zahlen und Fakten 2009; Pendeln in NÖ – Zahlen und Fakten 2014.

Anm.: Datengrundlage der Studien: alle DienstnehmerInnen, die an den Stichtagen 20.1.2009 und 21.1.2014 laut Arbeiterkammergesetz kammerzugehörig waren bzw. für die niederösterreichischen Arbeiterkammerwahlen 2009 und 2014 als wahlberechtigt galten (ca. 79 - 81% aller in NÖ unselbstständig Beschäftigten inkl. der geringfügig Erwerbstätigen). Als AuspendlerInnen sind dabei ausschließlich jene DienstnehmerInnen zu erachten, die vom Wohnort aus auf dem Weg zur Arbeit die Bezirksgrenze (z.B. vom Bezirk Baden nach Mödling oder Wien) überschritten.

¹ Ausführliche Zahlen und aktuelle Fakten rund um das Thema Pendeln in NÖ und der damit verbundenen Probleme und Herausforderungen finden sich in der Studie „Pendeln in NÖ – Zahlen und Fakten 2014“, Abteilung Wirtschaftspolitik der AK Niederösterreich.

Tabelle 30: AuspendlerInnen aus der Wohnsitzgemeinde 2013 (Erwerbstätige mit Wohnort in NÖ) nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige am Wohnort	Auspendler- Innen- Anteil	Auspendler- Innen gesamt	davon pendeln ...		
				in andere Gemeinde des Bezirks	in anderen NÖ Bezirk	in anderes Bundes- land bzw. Ausland
Region	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte		absolut		
Industrieviertel	288.976	74,5	215.345	51.449	61.692	102.204
Mostviertel	121.320	66,1	80.190	32.600	25.297	22.293
Waldviertel	66.832	61,0	40.758	18.897	14.146	7.715
Weinviertel	143.116	74,7	106.956	27.345	21.078	58.533
Zentralraum	157.658	64,5	101.612	21.447	50.854	29.311
Niederösterreich	777.902	70,0	544.861	151.738	173.067	220.056

Verwaltungsbezirk	absolut	in % wohnhaft Beschäftigte		absolut		
Amstetten	56.994	66,0	37.603	15.919	6.157	15.527
Baden	65.814	75,9	49.930	14.502	15.776	19.652
Bruck a.d. Leitha	20.144	76,1	15.321	2.518	4.651	8.152
Gänserndorf	46.184	78,4	36.213	8.232	5.562	22.419
Gmünd	17.145	63,9	10.953	6.233	3.213	1.507
Hollabrunn	23.450	69,5	16.291	4.257	5.280	6.754
Horn	14.909	64,0	9.546	4.107	2.984	2.455
Korneuburg	37.700	76,2	28.738	6.919	4.431	17.388
Krems a.d. Donau	10.670	44,7	4.773	-	3.162	1.611
Krems (Land)	27.831	72,1	20.058	3.460	13.041	3.557
Lilienfeld	12.179	64,0	7.796	3.475	3.128	1.193
Melk	38.120	71,5	27.274	10.789	12.276	4.209
Mistelbach	35.782	71,9	25.714	7.937	5.805	11.972
Mödling	54.521	78,2	42.617	11.614	5.710	25.293
Neunkirchen	38.821	72,7	28.218	12.576	9.794	5.848
St. Pölten (Land)	47.740	73,2	34.937	7.634	19.250	8.053
St. Pölten (Stadt)	23.243	33,4	7.767	-	4.666	3.101
Scheibbs	20.771	62,6	13.013	5.892	5.203	1.918
Tulln	35.995	73,0	26.281	6.878	7.607	11.796
Waidhofen a.d. Thaya	12.701	61,8	7.848	3.557	3.066	1.225
Waidhofen a.d. Ybbs	5.435	42,3	2.300	-	1.661	639
Wr. Neustadt (Land)	35.372	77,3	27.344	5.190	14.343	7.811
Wr. Neustadt (Stadt)	18.624	53,0	9.876	-	5.481	4.395
Wien-Umgebung	55.680	75,5	42.039	5.049	5.937	31.053
Zwettl	22.077	56,2	12.411	5.000	4.883	2.528

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Als Erwerbstätige mit Wohnort NÖ zählen alle Personen, die zum Stichtag 31.10.2013 einer bezahlten Erwerbstätigkeit von mindestens einer Stunde nachgingen (ArbeitnehmerInnen, Selbstständige, im Familienbetrieb mithelfende Angehörige). Nicht inkludiert sind temporär von der Arbeit abwesende Personen (Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, sonstige temporäre Abwesenheit). AuspendlerInnen gesamt: Personen, die für ihre Arbeit ihre Wohnsitzgemeinde verlassen (andere Gemeinde des Bezirks, anderer Bezirk, anderes Bundesland bzw. Ausland).

Tabelle 31: NÖ AuspendlerInnen aus der Wohnsitzgemeinde 2013 nach Distanz zwischen Wohn- und Arbeitsort in km nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	AuspendlerInnen NÖ	AuspendlerInnen in NÖ nach Distanz zwischen Wohn- und Arbeitsort in Kilometern							Anteil in %	
		0 bis 9 km	10 bis 19 km	20 bis 29 km	30 bis 39 km	40 bis 49 km	50 bis 99 km	100 km +	50 km +	100 km +

Region	absolut								in %	
Industrieviertel	214.912	42.099	63.015	43.498	25.368	13.540	20.106	7.286	12,7	3,4
Mostviertel	80.100	17.612	22.146	12.825	6.421	3.666	7.921	9.509	21,8	11,9
Waldviertel	40.721	6.830	11.184	5.836	2.876	1.431	5.373	7.191	30,9	17,7
Weinviertel	106.800	10.061	22.052	23.368	16.286	9.608	21.327	4.098	23,8	3,8
Zentralraum	101.487	15.289	25.930	15.440	12.207	7.346	20.339	4.936	24,9	4,9
Niederösterreich	544.020	91.891	144.327	100.967	63.158	35.591	75.066	33.020	19,9	6,1

Verwaltungsbezirk	absolut								in %	
Amstetten	37.562	9.179	11.030	5.689	2.948	1.532	3.292	3.892	19,1	10,4
Baden	49.820	10.051	10.875	11.399	10.395	3.613	1.931	1.556	7,0	3,1
Bruck a.d. Leitha	15.302	1.551	2.264	2.700	3.850	2.635	1.655	647	15,0	4,2
Gänserndorf	36.165	2.906	6.955	8.888	7.256	3.799	5.089	1.272	17,6	3,5
Gmünd	10.943	2.594	3.342	1.575	621	199	586	2.026	23,9	18,5
Hollabrunn	16.267	1.311	2.480	1.972	1.058	1.054	7.496	896	51,6	5,5
Horn	9.538	1.519	2.377	1.067	523	405	2.600	1.047	38,2	11,0
Korneuburg	28.683	3.566	7.971	7.624	4.627	2.496	1.718	681	8,4	2,4
Krems a.d. Donau	4.761	452	602	333	769	401	1.754	450	46,3	9,5
Krems (Land)	20.044	3.955	5.257	2.567	1.604	1.112	4.194	1.355	27,7	6,8
Lilienfeld	7.788	1.766	1.895	1.400	726	363	1.205	433	21,0	5,6
Melk	27.240	5.353	6.750	4.729	2.484	1.618	3.170	3.136	23,1	11,5
Mistelbach	25.685	2.278	4.646	4.884	3.345	2.259	7.024	1.249	32,2	4,9
Mödling	42.513	12.254	17.011	8.495	1.801	702	1.095	1.155	5,3	2,7
Neunkirchen	28.172	6.715	6.514	3.912	1.931	1.199	6.791	1.110	28,0	3,9
St. Pölten (Land)	34.895	5.594	11.671	5.086	3.621	2.315	5.268	1.340	18,9	3,8
St. Pölten (Stadt)	7.756	466	1.565	831	552	255	3.560	527	52,7	6,8
Scheibbs	13.000	2.701	3.797	1.959	795	462	1.215	2.071	25,3	15,9
Tulln	26.243	3.056	4.940	5.223	4.935	2.900	4.358	831	19,8	3,2
Waidhofen a.d. Thaya	7.841	1.431	2.314	1.129	553	241	448	1.725	27,7	22,0
Waidhofen a.d. Ybbs	2.298	379	569	448	194	54	244	410	28,5	17,8
Wr. Neustadt (L)	27.306	5.602	6.465	3.473	3.065	2.994	4.633	1.074	20,9	3,9
Wr. Neustadt (S)	9.858	899	1.608	1.306	1.127	1.598	2.728	592	33,7	6,0
Wien-Umgebung	41.941	5.027	18.278	12.213	3.199	799	1.273	1.152	5,8	2,7
Zwettl	12.399	1.286	3.151	2.065	1.179	586	1.739	2.393	33,3	19,3

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: AuspendlerInnen NÖ: AuspendlerInnen mit Wohnort in Niederösterreich und Arbeitsort in Österreich. 841 NiederösterreicherInnen mit Arbeitsort im Ausland sind in dieser Tabelle nicht berücksichtigt. Personen mit wechselndem Arbeitsort werden dem Unternehmenssitz zugeordnet. Lesebeispiel: 12.399 AuspendlerInnen mit Wohnort im Bezirk Zwettl arbeiten in Österreich, 1.739 von ihnen legen zur Arbeitsstelle zwischen 50 und 99 Kilometern zurück. 33,3% aller AuspendlerInnen im Bezirk (4.132 Personen) müssen 50 km oder mehr zu ihrem Arbeitsplatz fahren, 19,3% (2.393 Frauen und Männer) sogar mindestens 100 km oder mehr.

Tabelle 32: Arbeitsvolumen der unselbstständig Erwerbstätigen 2014 in Mio. Stunden nach Wirtschaftssektoren und im Bundesländervergleich

Bundesland	Wirtschaftssektor			
	Gesamt	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
in Mio. Stunden				
Österreich	5.686,1	47,0	1.519,3	4.119,8
Burgenland	151,2	4,0	43,7	103,4
Kärnten	340,3	4,2	94,6	241,5
Niederösterreich	908,3	14,3	266,6	627,4
Oberösterreich	978,3	6,4	356,0	615,9
Salzburg	410,7	2,8	96,2	311,8
Steiermark	780,0	10,3	239,4	530,4
Tirol	495,4	2,5	133,6	359,3
Vorarlberg	245,8	1,3	91,9	152,7
Wien	1.375,1	1,3	197,4	1.176,5
Extra-Regio	1,1	0,0	0,0	1,1
Anteile der Wirtschaftssektoren in %				
Österreich	100,0	0,8	26,7	72,5
Burgenland	100,0	2,6	28,9	68,4
Kärnten	100,0	1,2	27,8	71,0
Niederösterreich	100,0	1,6	29,4	69,1
Oberösterreich	100,0	0,7	36,4	63,0
Salzburg	100,0	0,7	23,4	75,9
Steiermark	100,0	1,3	30,7	68,0
Tirol	100,0	0,5	27,0	72,5
Vorarlberg	100,0	0,5	37,4	62,1
Wien	100,0	0,1	14,4	85,6
Extra-Regio	100,0	0,0	0,0	100,0

Quelle: Statistik Austria: Regionale Gesamtrechnungen VGR-Revisionsstand Juli 2015.

Anm.: Das Arbeitsvolumen umfasst die insgesamt von ArbeitnehmerInnen und Selbstständigen tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Bereich „Extra-Regio“ beinhaltet Teile des Wirtschaftsgebietes, die nicht unmittelbar einer Region zugerechnet werden können (z.B. Botschaften im Ausland). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Wirtschaftssektoren nach ÖNACE 2008-Abschnitten:

Primärer Sektor: Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (A).

Sekundärer Sektor: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (B), Herstellung von Waren (C), Energieversorgung (D), Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E), Bau (F).

Tertiärer Sektor: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G), Verkehr und Lagerei (H), Beherbergung und Gastronomie (I), Information und Kommunikation (J), Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (K), Grundstücks- und Wohnungswesen (L), Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M), Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N), Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung (O), Erziehung und Unterricht (P), Gesundheits- und Sozialwesen (Q), Kunst, Unterhaltung und Erholung (R), Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S), Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte (T).

2.2. UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE

Tabelle 33: Unselbstständig Erwerbstätige 1990 - 2015 nach Zahl der Beschäftigungsverhältnisse und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
1990	2.925.396	68.552	182.800	462.952	492.819	198.355	397.517	235.899	124.971	761.531
1991	2.995.361	70.661	185.855	476.308	503.446	203.088	404.634	242.481	127.758	781.130
1992	3.054.065	73.141	189.079	489.415	512.125	209.026	410.468	249.279	129.713	791.819
1993	3.055.271	73.807	189.467	492.934	510.024	210.698	408.583	251.197	129.044	789.517
1994	3.069.424	75.211	190.909	498.752	512.309	213.680	409.186	252.103	129.230	788.044
1995	3.069.536	75.823	190.417	501.537	515.181	213.316	410.786	251.820	129.526	781.130
1996	3.046.904	75.940	187.806	500.651	511.682	210.754	410.507	250.726	127.972	770.866
1997	3.055.305	77.065	188.770	505.682	514.755	210.402	415.824	250.457	127.745	764.605
1998	3.075.850	77.778	189.469	511.478	518.348	210.236	419.529	253.057	129.407	766.548
1999	3.106.120	78.981	190.959	516.436	524.020	211.026	423.210	257.467	131.045	772.976
2000	3.133.173	80.215	192.128	521.488	531.713	212.982	429.158	262.212	132.617	770.660
2001	3.148.177	80.971	192.786	520.963	539.116	213.795	432.799	266.590	133.666	767.491
2002	3.154.512	82.714	192.967	520.656	543.259	217.380	433.624	270.952	135.091	757.869
2003	3.184.117	84.292	194.693	523.923	553.199	220.276	437.470	274.065	136.595	759.604
2004	3.197.250	84.216	196.009	526.878	560.185	221.367	441.364	276.337	137.378	753.516
2005	3.228.777	85.068	198.132	533.564	565.641	222.910	447.657	280.504	138.795	756.506
2006	3.278.444	86.199	201.239	541.443	576.203	227.468	454.445	286.710	141.130	763.607
2007	3.340.999	87.952	205.225	551.538	589.958	231.812	464.442	292.120	143.815	774.137
2008	3.388.632	91.307	207.362	572.354	601.192	234.905	470.487	295.690	144.177	771.158
2009	3.339.064	91.148	202.742	563.310	590.856	232.288	460.498	292.969	142.362	762.891
2010	3.360.258	92.340	203.251	564.156	594.997	234.908	465.432	296.596	144.268	764.310
2011	3.421.755	94.274	205.909	573.306	608.145	238.625	475.668	301.091	147.563	777.174
2012	3.465.463	96.454	207.097	580.128	616.027	242.907	480.983	305.887	149.596	786.384
2013	3.483.021	97.214	205.357	579.552	619.726	243.944	482.186	312.149	151.566	791.327
2014	3.503.404	98.565	204.512	582.536	623.063	244.647	485.161	314.987	153.955	795.978
2015	3.534.870	99.799	205.266	588.119	629.128	246.953	489.682	317.498	156.506	801.919

Quellen: BMASK Informationssystem BAL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbstständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 34: Unselbstständig Erwerbstätige 1990 - 2015 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Veränderung zum Vorjahr absolut										
1990	+65.464	+2.306	+2.716	+12.680	+13.403	+4.466	+8.933	+5.027	+3.408	+12.525
1991	+69.965	+2.109	+3.055	+13.356	+10.627	+4.733	+7.117	+6.582	+2.787	+19.599
1992	+58.704	+2.480	+3.224	+13.107	+8.679	+5.938	+5.834	+6.798	+1.955	+10.689
1993	+1.206	+666	+388	+3.519	-2.101	+1.672	-1.885	+1.918	-669	-2.302
1994	+14.153	+1.404	+1.442	+5.818	+2.285	+2.982	+603	+906	+186	-1.473
1995	+112	+612	-492	+2.785	+2.872	-364	+1.600	-283	+296	-6.914
1996	-22.632	+117	-2.611	-886	-3.499	-2.562	-279	-1.094	-1.554	-10.264
1997	+8.401	+1.125	+964	+5.031	+3.073	-352	+5.317	-269	-227	-6.261
1998	+20.545	+713	+699	+5.796	+3.593	-166	+3.705	+2.600	+1.662	+1.943
1999	+30.270	+1.203	+1.490	+4.958	+5.672	+790	+3.681	+4.410	+1.638	+6.428
2000	+27.053	+1.234	+1.169	+5.052	+7.693	+1.956	+5.948	+4.745	+1.572	-2.316
2001	+15.004	+756	+658	-525	+7.403	+813	+3.641	+4.378	+1.049	-3.169
2002	+6.335	+1.743	+181	-307	+4.143	+3.585	+825	+4.362	+1.425	-9.622
2003	+29.605	+1.578	+1.726	+3.267	+9.940	+2.896	+3.846	+3.113	+1.504	+1.735
2004	+13.133	-76	+1.316	+2.955	+6.986	+1.091	+3.894	+2.272	+783	-6.088
2005	+31.527	+852	+2.123	+6.686	+5.456	+1.543	+6.293	+4.167	+1.417	+2.990
2006	+49.667	+1.131	+3.107	+7.879	+10.562	+4.558	+6.788	+6.206	+2.335	+7.101
2007	+62.555	+1.753	+3.986	+10.095	+13.755	+4.344	+9.997	+5.410	+2.685	+10.530
2008	+47.633	+3.355	+2.137	+20.816	+11.234	+3.093	+6.045	+3.570	+362	-2.979
2009	-49.568	-159	-4.620	-9.044	-10.336	-2.617	-9.989	-2.721	-1.815	-8.267
2010	+21.194	+1.192	+509	+846	+4.141	+2.620	+4.934	+3.627	+1.906	+1.419
2011	+61.497	+1.934	+2.658	+9.150	+13.148	+3.717	+10.236	+4.495	+3.295	+12.864
2012	+43.708	+2.180	+1.188	+6.822	+7.882	+4.282	+5.315	+4.796	+2.033	+9.210
2013	+17.558	+760	-1.740	-576	+3.699	+1.037	+1.203	+6.262	+1.970	+4.943
2014	+20.383	+1.351	-845	+2.984	+3.337	+703	+2.975	+2.838	+2.389	+4.651
2015	+31.466	+1.234	+754	+5.583	+6.065	+2.306	+4.521	+2.511	+2.551	+5.941

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbstständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 35: Unselbstständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht

Unselbstständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015						
Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
bis 19 Jahre	23.606	15.468	8.138	4,0	4,8	3,1
20 - 24 Jahre	50.498	28.838	21.660	8,6	8,9	8,2
25 - 29 Jahre	62.374	34.465	27.909	10,6	10,7	10,5
30 - 34 Jahre	69.008	38.154	30.854	11,7	11,8	11,6
35 - 39 Jahre	67.003	36.586	30.417	11,4	11,3	11,5
40 - 44 Jahre	76.990	39.890	37.100	13,1	12,4	14,0
45 - 49 Jahre	88.192	45.514	42.678	15,0	14,1	16,1
50 - 54 Jahre	83.653	43.553	40.100	14,2	13,5	15,1
55 - 59 Jahre	54.325	30.852	23.473	9,2	9,6	8,8
60 - 64 Jahre	11.045	8.542	2.503	1,9	2,6	0,9
65 Jahre +	1.425	959	466	0,2	0,3	0,2
Niederösterreich	588.119	322.821	265.298	100,0	100,0	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 36: Unselbstständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Gesamt		Männer		Frauen		% - Anteil an allen unselbstständig Erwerbstätigen nach Staatsbürgerschaft	
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	Nicht-Österreich 2015	Nicht-Österreich 2014
	absolut						in %	
Österreich	615.683	+26.956	361.778	+15.170	253.905	+11.786	17,4	16,8
Burgenland	22.046	+1.008	13.961	+550	8.085	+459	22,5	21,3
Kärnten	24.087	+1.072	14.423	+655	9.664	+417	11,7	11,3
Niederösterreich	88.523	+4.605	57.704	+2.858	30.819	+1.747	15,1	14,4
Oberösterreich	83.859	+4.959	53.303	+3.127	30.556	+1.831	13,3	12,7
Salzburg	47.900	+1.913	26.548	+959	21.352	+953	19,4	18,8
Steiermark	58.951	+3.711	36.685	+2.071	22.266	+1.642	12,0	11,4
Tirol	60.665	+2.531	33.655	+1.477	27.010	+1.056	19,1	18,4
Vorarlberg	35.011	+1.076	21.038	+690	13.973	+387	22,4	22,0
Wien	194.641	+6.081	104.461	+2.784	90.180	+3.297	24,3	23,7

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 37: Unselbstständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2015 in NÖ nach Staatsbürgerschaft

Staatsbürgerschaft	Unselbstständig Erwerbstätige 2015 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Beschäftigungsort			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	88.523	100,0	615.683	100,0
EU-Staaten	54.900	62,0	357.142	58,0
EU-Staaten vor 2004	9.954	11,2	123.422	20,0
darunter: Deutschland	7.426	8,4	90.874	14,8
EU-Beitrittsstaaten 2004	34.079	38,5	164.225	26,7
darunter: Ungarn	13.319	15,0	71.087	11,5
darunter: Slowakei	7.479	8,4	27.427	4,5
darunter: Polen	7.020	7,9	32.838	5,3
EU-Beitrittsstaaten ab 2007	10.867	12,3	69.495	11,3
darunter: Rumänien	7.449	8,4	38.412	6,2
darunter: Kroatien	2.429	2,7	22.573	3,7
Schweiz	244	0,3	2.555	0,4
Drittstaaten	33.379	37,7	255.986	41,6
Ehem. Jugoslawien	18.474	20,9	137.361	22,3
Türkei	8.188	9,2	53.863	8,7
Sonstige europ. Staaten (ohne Schweiz)	1.765	2,0	13.380	2,2
Afrika	964	1,1	8.804	1,4
Amerika	686	0,8	6.812	1,1
Asien	2.713	3,1	27.741	4,5
Australien und Ozeanien	40	0,0	523	0,1
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	549	0,6	7.502	1,2

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU 2004: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Zypern; EU ab 2007: Bulgarien, Kroatien, Rumänien; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten ohne die Schweiz inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 38: Unselbstständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) 2015 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbstständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Insgesamt						
	Gesamt	davon					
ArbeiterInnen		Angestellte		BeamtInnen			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	3.534.870	1.338.865	37,9	1.983.595	56,1	212.410	6,0
Burgenland	99.799	42.810	42,9	48.780	48,9	8.209	8,2
Kärnten	205.266	81.354	39,6	109.461	53,3	14.451	7,0
Niederösterreich	588.119	241.651	41,1	299.020	50,8	47.448	8,1
Oberösterreich	629.128	264.413	42,0	335.102	53,3	29.613	4,7
Salzburg	246.953	97.693	39,6	137.099	55,5	12.161	4,9
Steiermark	489.682	202.839	41,4	260.597	53,2	26.246	5,4
Tirol	317.498	134.009	42,2	167.383	52,7	16.106	5,1
Vorarlberg	156.506	60.925	38,9	90.211	57,6	5.370	3,4
Wien	801.919	213.171	26,6	535.942	66,8	52.806	6,6

Bundesland	Unselbstständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Männer						
	Gesamt	davon					
Arbeiter		Angestellte		Beamte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.878.166	914.977	48,7	830.382	44,2	132.807	7,1
Burgenland	52.766	29.718	56,3	17.076	32,4	5.972	11,3
Kärnten	107.411	54.625	50,9	43.173	40,2	9.613	8,9
Niederösterreich	322.821	171.735	53,2	121.170	37,5	29.916	9,3
Oberösterreich	345.729	186.350	53,9	141.007	40,8	18.372	5,3
Salzburg	128.668	64.841	50,4	55.988	43,5	7.839	6,1
Steiermark	262.795	140.422	53,4	104.886	39,9	17.487	6,7
Tirol	167.621	89.245	53,2	67.780	40,4	10.596	6,3
Vorarlberg	84.042	41.133	48,9	39.372	46,8	3.537	4,2
Wien	406.313	136.908	33,7	239.930	59,1	29.475	7,3

Bundesland	Unselbstständig Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Geschlecht						
	Frauen						
	Gesamt	davon					
Arbeiterinnen		Angestellte		Beamtinnen			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	1.656.704	423.888	25,6	1.153.213	69,6	79.603	4,8
Burgenland	47.033	13.092	27,8	31.704	67,4	2.237	4,8
Kärnten	97.855	26.729	27,3	66.288	67,7	4.838	4,9
Niederösterreich	265.298	69.916	26,4	177.850	67,0	17.532	6,6
Oberösterreich	283.399	78.063	27,5	194.095	68,5	11.241	4,0
Salzburg	118.285	32.852	27,8	81.111	68,6	4.322	3,7
Steiermark	226.887	62.417	27,5	155.711	68,6	8.759	3,9
Tirol	149.877	44.764	29,9	99.603	66,5	5.510	3,7
Vorarlberg	72.464	19.792	27,3	50.839	70,2	1.833	2,5
Wien	395.606	76.263	19,3	296.012	74,8	23.331	5,9

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich, Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 39: Unselbstständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 nach Wirtschaftsabschnitten und -klassen ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt / Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wirtschaftsabschnitt						
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7.027	1,2	4.626	1,4	2.401	0,9
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.582	0,3	1.421	0,4	161	0,1
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	98.443	16,7	74.196	23,0	24.247	9,1
(D) Energieversorgung	2.939	0,5	2.522	0,8	417	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.459	0,6	2.823	0,9	636	0,2
(F) Baugewerbe / Bau	45.193	7,7	39.426	12,2	5.767	2,2
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103.640	17,6	50.543	15,7	53.097	20,0
(H) Verkehr und Lagerei	40.746	6,9	32.727	10,1	8.019	3,0
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	24.103	4,1	9.301	2,9	14.802	5,6
(J) Information und Kommunikation	5.920	1,0	3.768	1,2	2.152	0,8
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.880	2,4	6.816	2,1	7.064	2,7
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	4.752	0,8	1.974	0,6	2.778	1,0
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20.786	3,5	9.940	3,1	10.846	4,1
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26.641	4,5	15.782	4,9	10.859	4,1
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	113.636	19,3	46.480	14,4	67.156	25,3
(P) Erziehung und Unterricht	10.177	1,7	5.106	1,6	5.071	1,9
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	29.574	5,0	6.602	2,0	22.972	8,7
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	4.617	0,8	2.666	0,8	1.951	0,7
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13.886	2,4	4.308	1,3	9.578	3,6
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	555	0,1	85	0,0	470	0,2
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, KrankengeldbezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	16.563	2,8	1.709	0,5	14.854	5,6
Niederösterreich gesamt	588.119	100,0	322.821	100,0	265.298	100,0

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	5.528	0,9	3.463	1,1	2.065	0,8
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.483	0,3	1.150	0,4	332	0,1
Fischerei und Aquakultur	16	0,0	13	0,0	3	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	603	0,1	539	0,2	64	0,0
Erzbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	959	0,2	864	0,3	95	0,0
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	21	0,0	19	0,0	2	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.293	2,4	7.961	2,5	6.332	2,4
Getränkeherstellung	1.613	0,3	1.234	0,4	378	0,1
Tabakverarbeitung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Herstellung von Textilien	1.033	0,2	620	0,2	413	0,2
Herstellung von Bekleidung	791	0,1	153	0,0	638	0,2
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	232	0,0	85	0,0	147	0,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.377	0,9	4.523	1,4	854	0,3
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.112	0,5	2.432	0,8	680	0,3
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.267	0,4	1.513	0,5	754	0,3
Kokerei und Mineralölverarbeitung	755	0,1	681	0,2	74	0,0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.064	0,7	3.131	1,0	934	0,4
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	917	0,2	424	0,1	494	0,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.612	0,8	3.376	1,0	1.236	0,5
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.438	0,9	4.613	1,4	825	0,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.972	1,4	6.825	2,1	1.147	0,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	11.090	1,9	8.737	2,7	2.352	0,9
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.598	0,3	1.205	0,4	393	0,1
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.860	1,0	4.277	1,3	1.584	0,6
Maschinenbau	13.207	2,2	11.341	3,5	1.866	0,7
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.919	0,3	1.529	0,5	390	0,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Sonstiger Fahrzeugbau	1.548	0,3	1.246	0,4	302	0,1
Herstellung von Möbeln	4.826	0,8	3.832	1,2	994	0,4
Herstellung von sonstigen Waren	2.727	0,5	1.632	0,5	1.094	0,4
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.196	0,5	2.827	0,9	369	0,1
Energieversorgung	2.938	0,5	2.522	0,8	417	0,2
Wasserversorgung	192	0,0	162	0,1	30	0,0
Abwasserentsorgung	437	0,1	381	0,1	56	0,0
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.829	0,5	2.278	0,7	550	0,2
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Hochbau	10.028	1,7	9.107	2,8	922	0,3
Tiefbau	5.538	0,9	5.180	1,6	359	0,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29.625	5,0	25.139	7,8	4.486	1,7
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13.937	2,4	10.985	3,4	2.952	1,1
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37.397	6,4	25.268	7,8	12.130	4,6
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	52.305	8,9	14.290	4,4	38.015	14,3
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.350	3,0	15.342	4,8	2.009	0,8
Schifffahrt	43	0,0	28	0,0	16	0,0
Luftfahrt	3.594	0,6	1.929	0,6	1.666	0,6
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	15.299	2,6	12.436	3,9	2.863	1,1
Post-, Kurier- und Expressdienste	4.458	0,8	2.994	0,9	1.464	0,6
Beherbergung	6.418	1,1	2.124	0,7	4.294	1,6
Gastronomie	17.685	3,0	7.177	2,2	10.508	4,0
Verlagswesen	1.017	0,2	467	0,1	550	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	354	0,1	156	0,0	198	0,1
Rundfunkveranstalter	169	0,0	93	0,0	76	0,0
Telekommunikation	664	0,1	500	0,2	164	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.460	0,4	1.750	0,5	710	0,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Informationsdienstleistungen	1.257	0,2	802	0,2	455	0,2
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.042	1,5	4.082	1,3	4.960	1,9
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.621	0,6	2.337	0,7	1.283	0,5
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.218	0,2	397	0,1	821	0,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	4.751	0,8	1.973	0,6	2.778	1,0
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.365	0,7	577	0,2	3.787	1,4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5.573	0,9	3.063	0,9	2.510	0,9
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6.189	1,1	4.037	1,3	2.152	0,8
Forschung und Entwicklung	2.347	0,4	1.394	0,4	954	0,4
Werbung und Marktforschung	1.457	0,2	627	0,2	830	0,3
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	399	0,1	192	0,1	207	0,1
Veterinärwesen	460	0,1	52	0,0	408	0,2
Vermietung von beweglichen Sachen	1.909	0,3	1.231	0,4	678	0,3
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	9.473	1,6	7.317	2,3	2.155	0,8
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.107	0,2	376	0,1	731	0,3
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.381	0,4	1.512	0,5	869	0,3
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	10.117	1,7	4.522	1,4	5.595	2,1
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.649	0,3	820	0,3	829	0,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	113.635	19,3	46.479	14,4	67.156	25,3
Erziehung und Unterricht	10.177	1,7	5.106	1,6	5.071	1,9
Gesundheitswesen	12.169	2,1	2.981	0,9	9.188	3,5
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.512	0,6	721	0,2	2.791	1,1
Sozialwesen (ohne Heime)	13.894	2,4	2.900	0,9	10.994	4,1
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.045	0,2	612	0,2	433	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	565	0,1	213	0,1	352	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1.046	0,2	767	0,2	279	0,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	1.962	0,3	1.075	0,3	887	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.515	1,3	3.104	1,0	4.411	1,7
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	226	0,0	130	0,0	96	0,0
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.145	1,0	1.073	0,3	5.071	1,9
Private Haushalte mit Hauspersonal	556	0,1	85	0,0	470	0,2
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Präsenzdiener	1.141	0,2	1.138	0,4	3	0,0
Karenzurlaubsgeld-BezieherInnen	15.381	2,6	538	0,2	14.843	5,6
Sonstige	40	0,0	33	0,0	7	0,0
Niederösterreich gesamt	588.119	100,0	322.821	100,0	265.298	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 40: Unselbstständig Erwerbstätige: ArbeiterInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	5.914	2,4	4.068	2,4	1.846	2,6
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.033	0,4	1.009	0,6	24	0,0
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	61.998	25,7	49.947	29,1	12.051	17,2
(D) Energieversorgung	378	0,2	354	0,2	24	0,0
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2.516	1,0	2.323	1,4	193	0,3
(F) Baugewerbe / Bau	33.930	14,0	32.985	19,2	945	1,4
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	30.099	12,5	22.951	13,4	7.148	10,2
(H) Verkehr und Lagerei	17.332	7,2	16.431	9,6	901	1,3
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	20.972	8,7	8.209	4,8	12.763	18,3
(J) Information und Kommunikation	388	0,2	207	0,1	181	0,3
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	0,3	130	0,1	580	0,8
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.086	0,9	819	0,5	1.267	1,8
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.647	1,1	1.810	1,1	837	1,2
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18.925	7,8	11.710	6,8	7.215	10,3
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	23.940	9,9	11.758	6,8	12.182	17,4
(P) Erziehung und Unterricht	1.128	0,5	701	0,4	427	0,6
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	4.491	1,9	2.406	1,4	2.085	3,0
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.846	0,8	1.179	0,7	667	1,0
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6.715	2,8	1.527	0,9	5.188	7,4
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	355	0,1	66	0,0	289	0,4
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, KrankengeldbezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	4.248	1,8	1.145	0,7	3.103	4,4
Niederösterreich gesamt	241.651	100,0	171.735	100,0	69.916	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 41: Unselbstständig Erwerbstätige: Angestellte und BeamtInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.113	0,3	558	0,4	555	0,3
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	549	0,2	412	0,3	137	0,1
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	36.445	10,5	24.249	16,0	12.196	6,2
(D) Energieversorgung	2.561	0,7	2.168	1,4	393	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	943	0,3	500	0,3	443	0,2
(F) Baugewerbe / Bau	11.263	3,3	6.441	4,3	4.822	2,5
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	73.541	21,2	27.592	18,3	45.949	23,5
(H) Verkehr und Lagerei	23.414	6,8	16.296	10,8	7.118	3,6
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	3.131	0,9	1.092	0,7	2.039	1,0
(J) Information und Kommunikation	5.532	1,6	3.561	2,4	1.971	1,0
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.170	3,8	6.686	4,4	6.484	3,3
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.666	0,8	1.155	0,8	1.511	0,8
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18.139	5,2	8.130	5,4	10.009	5,1
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.716	2,2	4.072	2,7	3.644	1,9
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	89.696	25,9	34.722	23,0	54.974	28,1
(P) Erziehung und Unterricht	9.049	2,6	4.405	2,9	4.644	2,4
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	25.083	7,2	4.196	2,8	20.887	10,7
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.771	0,8	1.487	1,0	1.284	0,7
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7.171	2,1	2.781	1,8	4.390	2,2
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	200	0,1	19	0,0	181	0,1
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige (Präsenzdiener, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, KrankengeldbezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbekannt)	12.315	3,6	564	0,4	11.751	6,0
Niederösterreich gesamt	346.468	100,0	151.086	100,0	195.382	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 42: Unselbstständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht: Anteil ArbeiterInnen und Angestellte/BeamtInnen in Prozent

Wirtschaftsabschnitt	Alle Beschäftigte (Summe = 100%)		Männliche Beschäftigte (Summe = 100%)		Weibliche Beschäftigte (Summe = 100%)	
	Arbeiter- Innen	An- gestellte, Beamt.	Arbeiter	An- gestellte, Beamt.	Arbeiter- innen	An- gestellte, Beamt.
	in %					
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	84,2	15,8	87,9	12,1	76,9	23,1
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	65,3	34,7	71,0	29,0	14,9	85,1
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	63,0	37,0	67,3	32,7	49,7	50,3
(D) Energieversorgung	12,9	87,1	14,0	86,0	5,8	94,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	72,7	27,3	82,3	17,7	30,3	69,7
(F) Baugewerbe / Bau	75,1	24,9	83,7	16,3	16,4	83,6
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29,0	71,0	45,4	54,6	13,5	86,5
(H) Verkehr und Lagerei	42,5	57,5	50,2	49,8	11,2	88,8
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	87,0	13,0	88,3	11,7	86,2	13,8
(J) Information und Kommunikation	6,6	93,4	5,5	94,5	8,4	91,6
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,1	94,9	1,9	98,1	8,2	91,8
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	43,9	56,1	41,5	58,5	45,6	54,4
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12,7	87,3	18,2	81,8	7,7	92,3
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	71,0	29,0	74,2	25,8	66,4	33,6
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	21,1	78,9	25,3	74,7	18,1	81,9
(P) Erziehung und Unterricht	11,1	88,9	13,7	86,3	8,4	91,6
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	15,2	84,8	36,4	63,6	9,1	90,9
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,0	60,0	44,2	55,8	34,2	65,8
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	48,4	51,6	35,4	64,6	54,2	45,8
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	64,0	36,0	77,6	22,4	61,5	38,5
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
Sonstige (Präsenzdiener, Kinderbetreuungs-, Krankengeld-bezieherInnen, Wirtschaftsklasse unbek.)	25,6	74,4	67,0	33,0	20,9	79,1
Niederösterreich gesamt	41,1	58,9	53,2	46,8	26,4	73,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 43: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept) nach Wirtschaftssektoren und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Beschäftigte in Wirtschaftssektoren						
	gesamt	Land-, Forst- wirtschaft	Industrie, Gewerbe	Dienst- leistungen	Land-, Forst- wirtschaft	Industrie, Gewerbe	Dienst- leistungen
		Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
Gesamt							
	in 1.000			in %			
Österreich	3.609,2	30,4	1.000,7	2.578,1	0,8	27,7	71,4
Burgenland	116,5	1,4	33,3	81,8	1,2	28,6	70,2
Kärnten	219,5	3,0	64,3	152,2	1,4	29,3	69,3
Niederösterreich	686,9	7,9	183,5	495,5	1,2	26,7	72,1
Oberösterreich	639,7	7,0	233,9	398,8	1,1	36,6	62,3
Salzburg	233,3	2,2	59,2	171,9	0,9	25,4	73,7
Steiermark	504,4	4,3	163,9	336,1	0,9	32,5	66,6
Tirol	319,7	2,2	92,2	225,3	0,7	28,8	70,5
Vorarlberg	173,2	1,2	67,1	105,0	0,7	38,7	60,6
Wien	716,0	1,2	103,3	611,5	0,2	14,4	85,4
Männer							
	in 1.000			in %			
Österreich	1.857,9	18,8	769,6	1.069,6	1,0	41,4	57,6
Burgenland	60,9	0,5	26,7	33,7	0,8	43,8	55,3
Kärnten	113,1	2,2	51,0	59,9	1,9	45,1	53,0
Niederösterreich	355,6	5,6	139,7	210,3	1,6	39,3	59,1
Oberösterreich	336,8	4,2	177,5	155,1	1,2	52,7	46,1
Salzburg	117,9	1,2	46,0	70,6	1,0	39,0	59,9
Steiermark	262,4	2,2	125,5	134,7	0,8	47,8	51,3
Tirol	164,4	1,4	70,9	92,2	0,9	43,1	56,0
Vorarlberg	91,0	0,5	50,5	40,0	0,5	55,5	44,0
Wien	355,8	0,9	81,7	273,2	0,3	23,0	76,8
Frauen							
	in 1.000			in %			
Österreich	1.751,3	11,6	231,2	1.508,5	0,7	13,2	86,1
Burgenland	55,6	0,9	6,6	48,1	1,6	11,9	86,5
Kärnten	106,4	0,8	13,2	92,4	0,8	12,4	86,8
Niederösterreich	331,3	2,4	43,7	285,2	0,7	13,2	86,1
Oberösterreich	302,9	2,8	56,4	243,7	0,9	18,6	80,5
Salzburg	115,4	0,9	13,2	101,3	0,8	11,4	87,8
Steiermark	241,9	2,1	38,4	201,4	0,9	15,9	83,3
Tirol	155,3	0,8	21,4	133,1	0,5	13,8	85,7
Vorarlberg	82,3	0,6	16,6	65,0	0,7	20,2	79,1
Wien	360,3	0,3	21,7	338,3	0,1	6,0	93,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 44: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach Zahl der Beschäftigten an der Arbeitsstätte und Geschlecht

Betriebsgröße (Beschäftigte an der Arbeitsstätte)	Unselbstständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
1 – 3 Beschäftigte	46,1	18,5	27,6	6,7	5,2	8,3
4 – 5 Beschäftigte	47,1	17,6	29,5	6,9	4,9	8,9
6 – 10 Beschäftigte	74,5	29,5	44,9	10,8	8,3	13,5
Unbekannt, aber weniger als 11 Beschäftigte	4,1	1,9	2,3	0,6	0,5	0,7
11 – 19 Beschäftigte	90,9	41,4	49,5	13,2	11,6	14,9
20 – 49 Beschäftigte	125,3	67,2	58,1	18,2	18,9	17,5
50 und mehr Beschäftigte	291,4	175,5	116,0	42,4	49,3	35,0
Unbekannt, aber mehr als 10 Beschäftigte	7,5	4,1	3,5	1,1	1,2	1,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 45: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach Dauer der Betriebszugehörigkeit und Geschlecht

Dauer der Betriebszugehörigkeit	Unselbstständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %		
Insgesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
Weniger als 1 Jahr	98,2	50,0	48,2	14,3	14,1	14,5
1 bis unter 2 Jahre	56,9	27,5	29,4	8,3	7,7	8,9
2 bis unter 3 Jahre	51,8	24,1	27,8	7,5	6,8	8,4
3 bis unter 4 Jahre	39,6	20,4	19,3	5,8	5,7	5,8
4 bis unter 5 Jahre	31,6	15,5	16,0	4,6	4,4	4,8
5 bis unter 10 Jahre	126,3	64,5	61,9	18,4	18,1	18,7
10 bis unter 15 Jahre	82,2	43,0	39,2	12,0	12,1	11,8
15 bis unter 20 Jahre	60,9	28,7	32,2	8,9	8,1	9,7
20 Jahre und mehr	139,3	82,0	57,3	20,3	23,1	17,3

Durchschnittl. Betriebszugehörigkeit **Gesamt: 10,8 Jahre** **Männer: 11,4 Jahre** **Frauen: 10,0 Jahre**

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 46: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept) mit zweiter Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftssector und im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbstständig Erwerbstätige	Unselbstständig Erwerbstätige mit Zweitjob				
		gesamt	in % an allen unselbstständig Erwerbstätigen	in % an allen unselbstständig Erwerbstätigen mit Zweitjob nach Wirtschaftssector		
				Zweiter Job im Primärsector	Zweiter Job im Sekundärsector	Zweiter Job im Tertiärsector
Insgesamt						
	in 1.000		in %	in %		
Österreich	3.609,2	148,9	4,1	19,2	6,2	74,5
Burgenland	116,5	3,8	3,3	21,1	2,6	76,3
Kärnten	219,5	9,3	4,2	25,5	4,3	70,2
Niederösterreich	686,9	29,9	4,4	23,1	5,7	71,2
Oberösterreich	639,7	28,3	4,4	24,7	7,8	67,5
Salzburg	233,3	11,6	5,0	15,4	7,7	76,9
Steiermark	504,4	21,4	4,2	27,6	6,5	65,9
Tirol	319,7	14,0	4,4	22,9	5,0	72,1
Vorarlberg	173,2	5,6	3,2	8,9	10,7	80,4
Wien	716,0	24,8	3,5	0,8	5,2	94,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 47: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit atypischen Beschäftigungszeiten (Wochenend-, Abend-, Nacht-, Heimarbeit) nach Geschlecht

Atypische Formen	Unselbstständig Erwerbstätige mit Sonderformen der Arbeitszeit in NÖ (Häufigkeit: regelmäßig)					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbstständig Erwerbstätigen		
Unselbstständig Erwerbstätige gesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
Arbeit am Abend (18-22 Uhr)	65,9	41,9	24,1	9,6	11,8	7,3
Arbeit in der Nacht (22-6 Uhr)	35,6	25,5	10,1	5,2	7,2	3,0
Arbeit am Samstag	157,8	71,6	86,2	23,0	20,1	26,0
Arbeit am Sonntag	76,6	38,2	38,3	11,2	10,7	11,6
Arbeit von zu Hause	44,7	19,3	25,4	6,5	5,4	7,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Der Ausdruck „regelmäßige“ Sonderformen der Arbeitszeit bezieht sich auf „mindestens die Hälfte der Arbeitstage/Samstage/Sonntage“ im abgelaufenen Monat. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 48: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept) in NÖ mit befristeten Arbeitsverträgen, nach Sonderformen der Arbeitszeit (Schicht-, Turnus-, Wechseldienst, Leih- und Zeitarbeit) sowie nach Geschlecht

Kategorie	Unselbstständig Erwerbstätige in NÖ mit Sonderformen der Arbeitszeit und des Dienstvertrages					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in % an allen unselbstständig Erwerbstätigen		
Unselbstständig Erwerbstätige gesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
Befristete Dienstverträge gesamt	57,6	31,0	26,7	8,4	8,7	8,1
davon Lehre	23,5	13,8	9,7	3,4	3,9	2,9
davon andere Gründe	34,1	17,1	17,0	5,0	4,8	5,1
Dauer der Befristung						
Befristete Dienstverträge gesamt	57,6	31,0	26,7	8,4	8,7	8,1
Bis 3 Monate	5,6	2,5	3,0	0,8	0,7	0,9
4 bis 5 Monate	1,6	1,1	0,5	0,2	0,3	0,2
6 bis 12 Monate	17,2	8,4	8,8	2,5	2,4	2,7
13 bis 36 Monate	21,1	10,1	11,0	3,1	2,8	3,3
Mehr als 3 Jahre	12,1	8,7	3,4	1,8	2,4	1,0
Sonderformen der Arbeitszeit						
	in 1.000			in %		
Schicht-, Turnus-, Wechseldienst						
Unselbstständig Erwerbstätige gesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
Ja	127,5	70,4	57,1	18,6	19,8	17,2
Nein	559,4	285,2	274,2	81,4	80,2	82,8
Leih-, Zeitarbeit						
Unselbstständig Erwerbstätige gesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
Ja	13,0	7,7	5,3	1,9	2,2	1,6
Nein	673,9	347,9	326,0	98,1	97,8	98,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 49: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept) in NÖ nach wöchentlicher Normalarbeitszeit in Stunden und Geschlecht

Kategorie	Unselbstständig Erwerbstätige in NÖ					
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
Wöchentliche Normalarbeitszeit in Stunden						
Anzahl der Arbeitsstunden	Personen in 1.000			in % an allen unselbstständig Erwerbstätigen		
Insgesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
Bis 35 Stunden	183,2	28,6	154,6	26,7	8,0	46,7
36 und mehr Stunden	502,8	326,4	176,4	73,2	91,8	53,2
Stark schwankend	0,9	0,6	0,3	0,1	0,2	0,1
Insgesamt	686,9	355,6	331,3	100,0	100,0	100,0
Bis 11 Stunden	30,6	8,6	22,1	4,5	2,4	6,7
12 – 24 Stunden	66,9	9,0	57,9	9,7	2,5	17,5
25 – 35 Stunden	85,6	11,0	74,6	12,5	3,1	22,5
36 – 40 Stunden	362,0	217,3	144,7	52,7	61,1	43,7
41 – 59 Stunden	122,8	94,9	27,8	17,9	26,7	8,4
60 und mehr Stunden	18,0	14,2	3,9	2,6	4,0	1,2
Stark schwankend	0,9	0,6	0,3	0,1	0,2	0,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Als wöchentliche Normalarbeitszeit werden die durchschnittlichen normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden bezeichnet (inkl. regelmäßig geleisteter Mehr- und Überstunden; exkl. Mittagspausen, die länger als 30 Minuten dauern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.3. ERWERBSTÄTIGE IN ATYPISCHEN BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSEN

2.3.1. GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE

Tabelle 50: Geringfügig Beschäftigte 2001 - 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) im Bundesländervergleich

Jahr	Stand der geringfügigen Beschäftigten									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	absolut									
2001	205.188	4.363	13.272	30.242	33.004	17.132	31.357	20.316	12.103	43.399
2002	211.913	4.653	13.832	31.198	33.851	17.600	32.463	20.874	12.460	44.982
2003	217.260	4.867	14.238	32.062	34.209	18.355	33.213	21.454	12.811	46.051
2004	222.906	5.060	14.672	33.008	35.095	18.751	33.585	21.504	13.130	48.101
2005	229.746	5.321	15.056	34.200	36.522	19.190	34.623	21.980	13.649	49.205
2006	235.806	5.579	15.608	34.701	36.925	19.387	35.366	22.846	14.061	51.333
2007	245.832	5.777	15.928	35.889	38.104	20.061	37.025	23.879	14.663	54.506
2008	273.096	6.573	17.922	42.006	42.715	22.945	41.281	25.985	15.651	58.018
2009	285.288	6.931	18.843	43.521	44.717	23.549	44.135	26.567	16.210	60.815
2010	296.463	7.237	19.558	44.972	46.365	24.389	45.749	27.328	16.356	64.509
2011	307.742	7.699	20.423	47.003	47.689	24.854	46.767	28.005	16.458	68.844
2012	316.517	8.265	20.855	48.612	48.168	25.536	47.549	28.240	16.501	72.791
2013	324.196	8.740	21.358	49.780	48.714	25.834	48.597	28.722	16.237	76.214
2014	333.309	9.075	22.181	51.591	49.653	26.136	49.828	29.115	16.156	79.574
2015	341.739	9.492	22.789	53.662	50.720	26.296	50.527	29.828	16.112	82.313
	Veränderung 2001 – 2015 in %									
	+66,5	+117,6	+71,7	+77,4	+53,7	+53,5	+61,1	+46,8	+33,1	+89,7
	Veränderung 2010 – 2015 in %									
	+15,3	+31,2	+16,5	+19,3	+9,4	+7,8	+10,4	+9,1	-1,5	+27,6
	Veränderung 2014 – 2015 in %									
	+2,5	+4,6	+2,7	+4,0	+2,1	+0,6	+1,4	+2,4	-0,3	+3,4

Quellen: BMASK Informationssystem BALL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 51: Weibliche geringfügig Beschäftigte 2001 - 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) in Prozent und im Bundesländervergleich

Jahr	Anteil weiblicher Beschäftigungsverhältnisse an allen geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
in %										
2001	71,9	79,3	75,0	72,9	75,7	72,7	73,7	75,3	75,1	62,6
2002	71,5	77,8	74,5	72,2	75,5	72,5	73,2	75,0	75,2	62,1
2003	71,1	77,0	74,3	71,6	75,5	71,7	72,8	74,8	75,2	61,5
2004	70,7	76,9	73,5	71,3	75,0	71,3	72,7	75,4	75,0	60,7
2005	70,4	76,1	73,5	70,7	74,3	71,0	72,4	75,2	75,2	60,4
2006	69,9	74,9	73,1	70,1	74,2	70,5	71,9	74,2	74,8	60,4
2007	69,4	74,0	72,4	69,7	74,0	69,8	71,3	73,4	74,4	60,0
2008	67,1	68,9	69,5	65,7	71,7	67,4	68,6	71,1	73,4	59,3
2009	65,8	67,7	68,1	64,8	70,0	66,3	66,7	70,1	72,1	58,3
2010	65,0	66,5	66,8	64,1	69,3	65,5	66,0	69,6	71,2	57,6
2011	64,5	65,6	66,7	63,4	68,7	65,6	65,7	68,9	71,3	57,2
2012	64,1	64,4	66,2	62,9	68,4	65,6	65,1	68,4	70,8	57,0
2013	63,6	63,5	65,7	62,6	67,9	65,3	64,6	68,0	70,6	56,6
2014	63,0	63,3	64,4	62,3	67,3	64,8	64,1	67,8	70,2	55,8
2015	62,6	63,1	64,2	61,9	67,1	64,5	63,8	67,5	69,7	55,4

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (Klassifizierung der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen auf Basis des Unternehmensregisters der Statistik Austria).

Tabelle 52: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2015 nach Beschäftigungsverhältnissen, Altersgruppen, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Geringfügig Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015						
Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			Anteil in %		
bis 19 Jahre	3.691	1.299	2.392	6,9	6,4	7,2
20 - 24 Jahre	7.470	3.076	4.394	13,9	15,1	13,2
25 - 29 Jahre	5.179	2.265	2.914	9,7	11,1	8,8
30 - 34 Jahre	4.624	1.715	2.909	8,6	8,4	8,8
35 - 39 Jahre	4.216	1.443	2.773	7,9	7,1	8,3
40 - 44 Jahre	4.671	1.584	3.087	8,7	7,8	9,3
45 - 49 Jahre	5.275	1.760	3.515	9,8	8,6	10,6
50 - 54 Jahre	5.112	1.658	3.454	9,5	8,1	10,4
55 - 59 Jahre	4.875	1.529	3.346	9,1	7,5	10,1
60 - 64 Jahre	4.093	1.807	2.286	7,6	8,8	6,9
65 Jahre +	4.456	2.293	2.163	8,3	11,2	6,5
Niederösterreich	53.662	20.429	33.233	100,0	100,0	100,0

Geringfügig Beschäftigte (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 im Vergleich zu 2014						
Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	Veränderung zum Vorjahr absolut			Veränderung zum Vorjahr in %		
bis 19 Jahre	+131	+38	+93	+3,7	+3,0	+4,0
20 - 24 Jahre	+274	+116	+158	+3,8	+3,9	+3,7
25 - 29 Jahre	+302	+220	+82	+6,2	+10,8	+2,9
30 - 34 Jahre	+213	+95	+118	+4,8	+5,9	+4,2
35 - 39 Jahre	+160	+77	+83	+3,9	+5,6	+3,1
40 - 44 Jahre	-12	+29	-41	-0,3	+1,9	-1,3
45 - 49 Jahre	+255	+117	+138	+5,1	+7,1	+4,1
50 - 54 Jahre	+140	+48	+92	+2,8	+3,0	+2,7
55 - 59 Jahre	+150	+68	+82	+3,2	+4,7	+2,5
60 - 64 Jahre	+162	+39	+123	+4,1	+2,2	+5,7
65 Jahre +	+296	+149	+147	+7,1	+6,9	+7,3
Niederösterreich	+2.071	+996	+1.075	+4,0	+5,1	+3,3

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 53: Geringfügig Beschäftigte 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			Angestellte
ArbeiterInnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	341.739	197.016	57,7	144.723	42,3
Burgenland	9.492	5.987	63,1	3.505	36,9
Kärnten	22.789	14.433	63,3	8.356	36,7
Niederösterreich	53.662	31.107	58,0	22.555	42,0
Oberösterreich	50.720	29.691	58,5	21.029	41,5
Salzburg	26.296	15.453	58,8	10.843	41,2
Steiermark	50.527	30.608	60,6	19.919	39,4
Tirol	29.828	18.252	61,2	11.576	38,8
Vorarlberg	16.112	9.682	60,1	6.430	39,9
Wien	82.313	41.803	50,8	40.510	49,2

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiter					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	127.707	80.149	62,8	47.558	37,2
Burgenland	3.504	2.226	63,5	1.278	36,5
Kärnten	8.154	5.474	67,1	2.680	32,9
Niederösterreich	20.429	12.816	62,7	7.613	37,3
Oberösterreich	16.704	10.755	64,4	5.949	35,6
Salzburg	9.331	6.119	65,6	3.212	34,4
Steiermark	18.296	11.657	63,7	6.639	36,3
Tirol	9.705	6.510	67,1	3.195	32,9
Vorarlberg	4.888	3.276	67,0	1.612	33,0
Wien	36.696	21.316	58,1	15.380	41,9

Bundesland	Geringfügig Beschäftigte nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiterinnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	214.032	116.867	54,6	97.165	45,4
Burgenland	5.988	3.761	62,8	2.227	37,2
Kärnten	14.635	8.959	61,2	5.676	38,8
Niederösterreich	33.233	18.291	55,0	14.942	45,0
Oberösterreich	34.016	18.936	55,7	15.080	44,3
Salzburg	16.965	9.334	55,0	7.631	45,0
Steiermark	32.231	18.951	58,8	13.280	41,2
Tirol	20.123	11.742	58,4	8.381	41,6
Vorarlberg	11.224	6.406	57,1	4.818	42,9
Wien	45.617	20.487	44,9	25.130	55,1

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 54: Geringfügig Beschäftigte in NÖ 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.832	3,4	843	4,1	989	3,0
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	40	0,1	22	0,1	18	0,1
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	3.027	5,6	1.239	6,1	1.788	5,4
(D) Energieversorgung	256	0,5	195	1,0	61	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	214	0,4	128	0,6	86	0,3
(F) Baugewerbe / Bau	2.550	4,8	1.423	7,0	1.127	3,4
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10.309	19,2	3.471	17,0	6.838	20,6
(H) Verkehr und Lagerei	2.234	4,2	1.674	8,2	560	1,7
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	8.385	15,6	2.509	12,3	5.876	17,7
(J) Information und Kommunikation	952	1,8	337	1,6	615	1,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.322	2,5	247	1,2	1.075	3,2
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	1.350	2,5	474	2,3	876	2,6
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.770	7,0	1.095	5,4	2.675	8,0
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4.500	8,4	2.494	12,2	2.006	6,0
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2.922	5,4	1.447	7,1	1.475	4,4
(P) Erziehung und Unterricht	1.809	3,4	918	4,5	891	2,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	3.727	6,9	584	2,9	3.143	9,5
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.174	2,2	519	2,5	655	2,0
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2.164	4,0	616	3,0	1.548	4,7
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1.120	2,1	193	0,9	927	2,8
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsklasse unbekannt	5	0,0	1	0,0	4	0,0
Niederösterreich gesamt	53.662	100,0	20.429	100,0	33.233	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 55: Geringfügig Beschäftigte: ArbeiterInnen in NÖ 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1.616	5,2	777	6,1	839	4,6
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	25	0,1	17	0,1	8	0,0
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1.948	6,3	841	6,6	1.107	6,1
(D) Energieversorgung	187	0,6	153	1,2	34	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	142	0,5	99	0,8	43	0,2
(F) Baugewerbe / Bau	1.504	4,8	1.073	8,4	431	2,4
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3.506	11,3	1.603	12,5	1.903	10,4
(H) Verkehr und Lagerei	1.873	6,0	1.560	12,2	313	1,7
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	8.020	25,8	2.409	18,8	5.611	30,7
(J) Information und Kommunikation	274	0,9	90	0,7	184	1,0
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	713	2,3	50	0,4	663	3,6
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	877	2,8	280	2,2	597	3,3
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.142	3,7	286	2,2	856	4,7
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3.855	12,4	2.243	17,5	1.612	8,8
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.053	3,4	331	2,6	722	3,9
(P) Erziehung und Unterricht	179	0,6	54	0,4	125	0,7
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	1.405	4,5	113	0,9	1.292	7,1
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	636	2,0	310	2,4	326	1,8
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.239	4,0	358	2,8	881	4,8
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	912	2,9	169	1,3	743	4,1
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsklasse unbekannt	1	0,0	-	-	1	0,0
Niederösterreich gesamt	31.107	100,0	12.816	100,0	18.291	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 56: Geringfügig Beschäftigte: Angestellte in NÖ 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	216	1,0	66	0,9	150	1,0
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	0,1	5	0,1	10	0,1
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1.079	4,8	398	5,2	681	4,6
(D) Energieversorgung	69	0,3	42	0,6	27	0,2
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	72	0,3	29	0,4	43	0,3
(F) Baugewerbe / Bau	1.046	4,6	350	4,6	696	4,7
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6.803	30,2	1.868	24,5	4.935	33,0
(H) Verkehr und Lagerei	361	1,6	114	1,5	247	1,7
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	365	1,6	100	1,3	265	1,8
(J) Information und Kommunikation	678	3,0	247	3,2	431	2,9
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	609	2,7	197	2,6	412	2,8
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	473	2,1	194	2,5	279	1,9
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2.628	11,7	809	10,6	1.819	12,2
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	645	2,9	251	3,3	394	2,6
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.869	8,3	1.116	14,7	753	5,0
(P) Erziehung und Unterricht	1.630	7,2	864	11,3	766	5,1
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	2.322	10,3	471	6,2	1.851	12,4
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	538	2,4	209	2,7	329	2,2
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	925	4,1	258	3,4	667	4,5
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	208	0,9	24	0,3	184	1,2
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsklasse unbekannt	4	0,0	1	0,0	3	0,0
Niederösterreich gesamt	22.555	100,0	7.613	100,0	14.942	100,0

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

2.3.2. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN ÜBER DER GERINGFÜGIGKEITSGRENZE

Tabelle 57: Freie Dienstverträge 2005 – 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) im Bundesländervergleich

Jahr	Beschäftigungsverhältnisse freier DienstnehmerInnen nach Jahr									
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
	absolut									
2005	26.602	270	795	2.718	2.810	1.617	3.683	1.802	325	12.582
2006	27.406	280	821	3.024	3.105	1.639	3.758	1.843	350	12.586
2007	26.123	268	834	3.010	2.991	1.348	3.616	1.754	344	11.958
2008	25.366	281	791	3.069	3.082	1.234	3.314	1.705	322	11.568
2009	23.739	259	734	2.829	3.003	1.077	2.723	1.673	354	11.087
2010	21.772	199	593	2.548	2.817	960	2.208	1.660	373	10.414
2011	19.887	174	488	2.232	2.527	894	2.049	1.575	379	9.569
2012	19.485	192	494	2.197	2.358	953	1.985	1.560	397	9.349
2013	18.552	181	478	2.077	2.196	914	1.917	1.452	428	8.909
2014	17.671	187	463	2.012	2.013	824	1.830	1.376	436	8.530
2015	16.722	158	412	1.911	1.890	771	1.792	1.301	462	8.025
	Veränderung 2005 – 2015 in %									
	-37,1	-41,5	-48,2	-29,7	-32,7	-52,3	-51,3	-27,8	+42,2	-36,2
	Veränderung 2010 – 2015 in %									
	-23,2	-20,6	-30,5	-25,0	-32,9	-19,7	-18,8	-21,6	+23,9	-22,9
	Veränderung 2014 – 2015 in %									
	-5,4	-15,5	-11,0	-5,0	-6,1	-6,4	-2,1	-5,5	+6,0	-5,9

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Wirtschaftskammer Österreich; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 58: Freie Dienstverträge in NÖ 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Altersgruppen, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Freie DienstnehmerInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015						
Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			Anteil in %		
bis 19 Jahre	38	14	24	2,0	1,6	2,3
20 - 24 Jahre	153	78	75	8,0	8,8	7,3
25 - 29 Jahre	259	135	124	13,6	15,2	12,1
30 - 34 Jahre	206	101	105	10,8	11,4	10,3
35 - 39 Jahre	209	97	113	10,9	10,9	11,1
40 - 44 Jahre	222	99	122	11,6	11,1	11,9
45 - 49 Jahre	268	105	163	14,0	11,8	15,9
50 - 54 Jahre	245	90	155	12,8	10,1	15,2
55 - 59 Jahre	157	66	91	8,2	7,4	8,9
60 - 64 Jahre	55	33	22	2,9	3,7	2,2
65 Jahre +	99	71	28	5,2	8,0	2,7
Niederösterreich	1.911	890	1.021	100,0	100,0	100,0

Freie DienstnehmerInnen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 im Vergleich zu 2014						
Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	Veränderung zum Vorjahr absolut			Veränderung zum Vorjahr in %		
bis 19 Jahre	+5	+5	0	+15,2	+55,6	0,0
20 - 24 Jahre	-29	-21	-8	-15,9	-21,2	-9,6
25 - 29 Jahre	-16	-5	-11	-5,8	-3,6	-8,1
30 - 34 Jahre	-32	-17	-15	-13,4	-14,4	-12,5
35 - 39 Jahre	-11	-2	-9	-5,0	-2,0	-7,4
40 - 44 Jahre	-40	-11	-30	-15,3	-10,0	-19,7
45 - 49 Jahre	+3	-4	+7	+1,1	-3,7	+4,5
50 - 54 Jahre	-5	-5	0	-2,0	-5,3	0,0
55 - 59 Jahre	+11	+2	+9	+7,5	+3,1	+11,0
60 - 64 Jahre	+8	+8	+1	+17,0	+32,0	+4,8
65 Jahre +	+3	-1	+4	+3,1	-1,4	+16,7
Niederösterreich	-101	-49	-52	-5,0	-5,2	-4,8

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 59: Freie DienstnehmerInnen in NÖ 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
(A) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4	0,2	3	0,3	2	0,2
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
(C) Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	235	12,3	93	10,4	142	13,9
(D) Energieversorgung	31	1,6	24	2,7	6	0,6
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7	0,4	5	0,6	1	0,1
(F) Baugewerbe / Bau	28	1,5	17	1,9	11	1,1
(G) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	130	6,8	64	7,2	66	6,5
(H) Verkehr und Lagerei	32	1,7	24	2,7	9	0,9
(I) Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	8	0,4	2	0,2	6	0,6
(J) Information und Kommunikation	65	3,4	36	4,0	29	2,8
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21	1,1	14	1,6	7	0,7
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	146	7,6	61	6,9	86	8,4
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	267	14,0	141	15,8	125	12,2
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	187	9,8	129	14,5	58	5,7
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	76	4,0	28	3,1	49	4,8
(P) Erziehung und Unterricht	168	8,8	83	9,3	86	8,4
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	301	15,8	73	8,2	228	22,3
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	92	4,8	42	4,7	50	4,9
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	104	5,4	51	5,7	53	5,2
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	7	0,4	-	-	7	0,7
(U) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsklasse unbekannt	1	0,1	-	-	1	0,1
Niederösterreich gesamt	1.911	100,0	890	100,0	1.021	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 60: Freie DienstnehmerInnen 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			Angestellte
ArbeiterInnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	16.722	1.702	10,2	15.020	89,8
Burgenland	158	12	7,6	146	92,4
Kärnten	412	56	13,6	356	86,4
Niederösterreich	1.911	406	21,2	1.505	78,8
Oberösterreich	1.890	180	9,5	1.710	90,5
Salzburg	771	58	7,5	713	92,5
Steiermark	1.792	168	9,4	1.624	90,6
Tirol	1.301	201	15,4	1.100	84,6
Vorarlberg	462	56	12,1	406	87,9
Wien	8.025	565	7,0	7.460	93,0

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiter					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	8.072	804	10,0	7.268	90,0
Burgenland	88	8	9,1	80	90,9
Kärnten	188	20	10,6	168	89,4
Niederösterreich	890	189	21,2	701	78,8
Oberösterreich	818	91	11,1	727	88,9
Salzburg	348	35	10,1	313	89,9
Steiermark	846	64	7,6	782	92,4
Tirol	662	100	15,1	562	84,9
Vorarlberg	103	12	11,7	91	88,3
Wien	4.129	285	6,9	3.844	93,1

Bundesland	Freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			Angestellte
Arbeiterinnen					
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	8.650	898	10,4	7.752	89,6
Burgenland	70	4	5,7	66	94,3
Kärnten	224	36	16,1	188	83,9
Niederösterreich	1.021	217	21,3	804	78,7
Oberösterreich	1.072	89	8,3	983	91,7
Salzburg	423	23	5,4	400	94,6
Steiermark	946	104	11,0	842	89,0
Tirol	639	101	15,8	538	84,2
Vorarlberg	359	44	12,3	315	87,7
Wien	3.896	280	7,2	3.616	92,8

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Beschäftigte in Österreich, Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

2.3.3. FREIE DIENSTNEHMER/INNEN UNTER DER GERINGFÜGIGKEITSGRENZE

Tabelle 61: Geringfügig freie Dienstverträge 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie Dienstverträge			Zum Vergleich:		
				Freie Dienstverträge <u>über</u> der Geringfügigkeitsgrenze	Geringfügig Beschäftigte (ArbeiterInnen, Angestellte)	Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse ²
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt		
	absolut					
Österreich	29.587	12.060	17.527	16.722	341.739	388.048
Burgenland	425	200	225	158	9.492	10.075
Kärnten	1.204	430	774	412	22.789	24.405
Niederösterreich	4.481	1.984	2.497	1.911	53.662	60.054
Oberösterreich	5.135	1.954	3.181	1.890	50.720	57.745
Salzburg	1.278	444	834	771	26.296	28.345
Steiermark	3.285	1.506	1.779	1.792	50.527	55.604
Tirol	3.478	1.481	1.997	1.301	29.828	34.607
Vorarlberg	930	212	718	462	16.112	17.504
Wien	9.371	3.849	5.522	8.025	82.313	99.709

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

² Alle atypischen Beschäftigungsverhältnisse: Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse + Freie Dienstverträge + Geringfügig freie Dienstverträge.

Tabelle 62: Geringfügig freie DienstnehmerInnen 2015 (Beschäftigungsverhältnisse) nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Insgesamt				
	Gesamt	davon			
ArbeiterInnen		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	29.587	7.637	25,8	21.950	74,2
Burgenland	425	65	15,3	360	84,7
Kärnten	1.204	367	30,5	837	69,5
Niederösterreich	4.481	1.142	25,5	3.339	74,5
Oberösterreich	5.135	1.562	30,4	3.573	69,6
Salzburg	1.278	294	23,0	984	77,0
Steiermark	3.285	784	23,9	2.501	76,1
Tirol	3.478	1.514	43,5	1.964	56,5
Vorarlberg	930	287	30,9	643	69,1
Wien	9.371	1.622	17,3	7.749	82,7

Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Männer				
	Gesamt	davon			
Arbeiter		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	12.060	3.373	28,0	8.687	72,0
Burgenland	200	25	12,5	175	87,5
Kärnten	430	147	34,2	283	65,8
Niederösterreich	1.984	565	28,5	1.419	71,5
Oberösterreich	1.954	686	35,1	1.268	64,9
Salzburg	444	107	24,1	337	75,9
Steiermark	1.506	341	22,6	1.165	77,4
Tirol	1.481	701	47,3	780	52,7
Vorarlberg	212	88	41,5	124	58,5
Wien	3.849	713	18,5	3.136	81,5

Bundesland	Geringfügig freie DienstnehmerInnen nach beruflicher Stellung und Geschlecht				
	Frauen				
	Gesamt	davon			
Arbeiterinnen		Angestellte			
	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	17.527	4.264	24,3	13.263	75,7
Burgenland	225	40	17,8	185	82,2
Kärnten	774	220	28,4	554	71,6
Niederösterreich	2.497	577	23,1	1.920	76,9
Oberösterreich	3.181	876	27,5	2.305	72,5
Salzburg	834	187	22,4	647	77,6
Steiermark	1.779	443	24,9	1.336	75,1
Tirol	1.997	813	40,7	1.184	59,3
Vorarlberg	718	199	27,7	519	72,3
Wien	5.522	909	16,5	4.613	83,5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Geringfügig Beschäftigte, Geringfügig freie Dienstverträge. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

2.3.4. LEIHARBEITER/INNEN (ARBEITSKRÄFTEÜBERLASSUNG)

Tabelle 63: Überlassene Arbeitskräfte nach dem Bundesland des beschäftigenden Unternehmens 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

Bundesland, in das die Arbeitskraft überlassen wird	Überlassene Kräfte nach dem Bundesland des beschäftigenden Unternehmens								
	Überlassene Arbeitskräfte	ArbeiterInnen und Angestellte gesamt	An teil Überlassene	Überlassene Arbeitskräfte	Arbeiter und Angestellte gesamt	An teil Überlassene	Überlassene Arbeitskräfte	ArbeiterInnen und Angestellte gesamt	An teil Überlassene
	gesamt			Männer			Frauen		
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Österreich	62.850	3.299.842	1,9	47.410	1.733.223	2,7	15.441	1.566.621	1,0
Burgenland	704	90.877	0,8	594	46.386	1,3	110	44.491	0,2
Kärnten	2.916	190.086	1,5	2.173	97.343	2,2	743	92.743	0,8
Niederösterreich	7.288	536.947	1,4	5.648	290.711	1,9	1.641	246.236	0,7
Oberösterreich	16.476	594.955	2,8	13.703	324.815	4,2	2.773	270.140	1,0
Salzburg	3.151	233.296	1,4	2.379	120.044	2,0	772	113.252	0,7
Steiermark	9.652	460.010	2,1	7.295	243.578	3,0	2.357	216.432	1,1
Tirol	2.659	300.127	0,9	1.989	156.028	1,3	670	144.100	0,5
Vorarlberg	2.480	149.699	1,7	1.906	79.764	2,4	574	69.936	0,8
Wien	17.524	743.845	2,4	11.723	374.554	3,1	5.801	369.291	1,6
<i>Ausland</i>	522	-	-	471	-	-	51	-	-

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung (AÜG-Statistik), Ergebnisse für den Erhebungszeitraum 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Spalte „Überlassene Arbeitskräfte“ enthält Mehrfachzählungen, da Arbeitskräfte in mehrere Bundesländer überlassen werden können. Spalte „Österreich“ ohne überlassene Arbeitskräfte in das Ausland. Alle Daten wurden für den Zeitraum Juli 2014 bis Juni 2015 berechnet. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 64: Überlassene Arbeitskräfte nach dem Bundesland des überlassenden Unternehmens 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015

Bundesland, von dem aus die Überlassung erfolgt	Überlassene Kräfte nach dem Bundesland des überlassenden Unternehmens								
	Überlassene Arbeitskräfte	ArbeiterInnen und Angestellte gesamt	An teil Überlassene	Überlassene Arbeitskräfte	Arbeiter und Angestellte gesamt	An teil Überlassene	Überlassene Arbeitskräfte	ArbeiterInnen und Angestellte gesamt	An teil Überlassene
	gesamt			Männer			Frauen		
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Österreich	62.643	3.299.842	1,9	47.272	1.733.223	2,7	15.372	1.566.621	1,0
Burgenland	404	90.877	0,4	343	46.386	0,7	61	44.491	0,1
Kärnten	3.868	190.086	2,0	2.947	97.343	3,0	921	92.743	1,0
Niederösterreich	6.670	536.947	1,2	5.223	290.711	1,8	1.446	246.236	0,6
Oberösterreich	17.535	594.955	2,9	14.315	324.815	4,4	3.221	270.140	1,2
Salzburg	3.181	233.296	1,4	2.478	120.044	2,1	703	113.252	0,6
Steiermark	11.829	460.010	2,6	8.955	243.578	3,7	2.874	216.432	1,3
Tirol	2.501	300.127	0,8	1.779	156.028	1,1	722	144.100	0,5
Vorarlberg	2.129	149.699	1,4	1.609	79.764	2,0	521	69.936	0,7
Wien	14.526	743.845	2,0	9.623	374.554	2,6	4.903	369.291	1,3

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung (AÜG-Statistik), Ergebnisse für den Erhebungszeitraum 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Spalte „Überlassene Arbeitskräfte“ enthält Mehrfachzählungen, da Arbeitskräfte aus unterschiedlichen Bundesländern überlassen werden können. Alle Daten wurden für den Zeitraum Juli 2014 bis Juni 2015 berechnet. Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.4. LEHRLINGE IN NÖ UND LEHRSTELLENANGEBOT

Tabelle 65: Sofort verfügbare offene Lehrstellen 2011 - 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk / Bundesland	Sofort verfügbare offene Lehrstellen 2011 - 2015						
	Bestand					VÄ	
	2011	2012	2013	2014	2015	Ø 2011-2015	2014-2015
Region	absolut					in %	
Industrieviertel	101	82	87	103	86	92	-16,5
Mostviertel	109	128	95	81	80	99	-1,2
Waldviertel	12	13	9	11	7	10	-36,4
Weinviertel	39	24	32	26	21	28	-19,2
Zentralraum	85	80	75	86	100	85	+16,3
Niederösterreich	346	328	299	308	294	315	-4,4
Verwaltungsbezirk	absolut					in %	
Amstetten	44	47	30	27	18	33	-31,3
Baden	36	29	30	34	24	31	-27,9
Bruck a.d. Leitha	5	2	1	3	3	3	-3,1
Gänserndorf	7	6	10	11	6	8	-41,7
Gmünd	1	1	2	1	0	1	-73,3
Hollabrunn	4	3	4	2	1	3	-23,8
Horn	3	6	2	3	2	3	-32,3
Korneuburg	14	6	7	5	7	8	+39,3
Krems	26	13	13	8	16	15	+93,1
Lilienfeld	2	14	9	7	10	8	+41,2
Melk	22	24	20	24	23	23	-5,9
Mistelbach	14	9	11	8	7	10	-21,6
Mödling	27	26	25	30	23	26	-22,4
Neunkirchen	12	7	10	14	13	11	-7,0
St. Pölten	41	28	29	51	55	41	+7,0
Scheibbs	12	18	15	18	21	17	+15,9
Tulln	16	25	24	20	19	21	-5,0
Waidhofen a.d. Thaya	2	1	0	1	1	1	0,0
Waidhofen a.d. Ybbs	31	39	30	12	18	26	+43,6
Wr. Neustadt	18	13	12	13	13	14	-3,7
Wien-Umgebung	3	5	9	9	10	7	+5,5
Zwettl	6	5	5	6	4	5	-32,4
Bundesland	absolut					in %	
Österreich	3.650	3.824	3.420	3.244	3.334	3.494	+2,8
Burgenland	63	73	55	55	57	61	+2,9
Kärnten	344	290	246	236	193	262	-18,3
Niederösterreich	346	328	299	308	294	315	-4,4
Oberösterreich	578	597	584	526	594	576	+13,0
Salzburg	744	784	720	653	649	710	-0,6
Steiermark	385	409	356	316	333	360	+5,6
Tirol	578	698	648	614	679	643	+10,6
Vorarlberg	173	189	159	181	196	180	+8,4
Wien	439	456	353	355	338	388	-4,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! VÄ = Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 66: Lehrstellensuchende (sofort verfügbar ohne Einstellungszusage) 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken und im Bundesländervergleich

Region / Verwaltungsbezirk	Gesamt		Männer		Frauen	
	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ	Bestand	VÄ zum VJ
Region	absolut					
Industrieviertel	399	-6	241	-5	158	-3
Mostviertel	117	+18	67	+11	49	+8
Waldviertel	64	+10	40	+8	25	0
Weinviertel	215	-4	132	+6	84	-10
Zentralraum	249	+3	153	+4	96	0
Niederösterreich	1.044	+22	632	+25	412	-3
Verwaltungsbezirk	absolut					
Amstetten	42	+3	28	+7	13	-4
Baden	85	-5	46	-2	39	-3
Bruck a.d. Leitha	30	-3	19	-2	11	-2
Gänserndorf	105	-5	63	0	42	-5
Gmünd	20	+3	11	+1	9	+2
Hollabrunn	32	0	21	+2	11	-2
Horn	18	+3	12	+4	7	-1
Korneuburg	35	+1	23	+4	12	-3
Krems	31	-5	18	-3	13	-2
Lilienfeld	18	+2	10	0	8	+2
Melk	41	+7	21	0	20	+7
Mistelbach	43	0	25	0	19	0
Mödling	66	+2	43	0	23	+2
Neunkirchen	51	-10	35	-3	16	-8
St. Pölten	145	+16	87	+9	58	+8
Scheibbs	17	+5	8	+3	9	+2
Tulln	55	-10	38	-2	17	-8
Waidhofen a.d. Thaya	14	+6	9	+4	5	+1
Waidhofen a.d. Ybbs	17	+3	10	+1	7	+3
Wr. Neustadt	130	+9	77	+3	53	+6
Wien-Umgebung	37	+1	21	-1	16	+2
Zwettl	12	-2	8	-1	4	-2
Bundesland	absolut					
Österreich	6.256	+189	3.704	+186	2.552	+2
Burgenland	169	-5	88	-5	81	-1
Kärnten	491	-7	268	0	223	-6
Niederösterreich	1.044	+22	632	+25	412	-3
Oberösterreich	555	-38	305	-16	249	-22
Salzburg	327	+4	198	+8	128	-4
Steiermark	978	+92	558	+80	420	+12
Tirol	367	+4	221	+22	145	-18
Vorarlberg	248	+21	135	+9	112	+13
Wien	2.078	+96	1.297	+65	781	+31

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr; Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 67: Rechnerische Lehrstellenlücke und Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen 2014 und 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrstellenlücke		Verhältnis Lehrstellensuchende : Offene Lehrstellen	
	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2014	Jahr 2015
Region	absolut		Verhältnis	
Industrieviertel	-305	-313	4,0	4,6
Mostviertel	-17	-37	1,2	1,5
Waldviertel	-43	-57	4,9	9,1
Weinviertel	-193	-194	8,4	10,2
Zentralraum	-159	-149	2,8	2,5
Niederösterreich	-714	-750	3,3	3,6
Verwaltungsbezirk	absolut		Verhältnis	
Amstetten	-11	-24	1,4	2,3
Baden	-56	-61	2,6	3,5
Bruck a.d. Leitha	-30	-27	11,0	10,0
Gänserndorf	-99	-99	10,0	17,5
Gmünd	-16	-20	17,0	-
Hollabrunn	-30	-31	16,0	32,0
Horn	-12	-16	5,0	9,0
Korneuburg	-29	-28	6,8	5,0
Krems	-27	-15	4,4	1,9
Lilienfeld	-9	-8	2,3	1,8
Melk	-10	-18	1,4	1,8
Mistelbach	-35	-36	5,4	6,1
Mödling	-34	-43	2,1	2,9
Neunkirchen	-48	-38	4,4	3,9
St. Pölten	-78	-90	2,5	2,6
Scheibbs	+6	+4	0,7	0,8
Tulln	-45	-36	3,3	2,9
Waidhofen a.d. Thaya	-7	-13	8,0	14,0
Waidhofen a.d. Ybbs	-2	+1	1,2	0,9
Wr. Neustadt	-109	-117	9,4	10,0
Wien-Umgebung	-28	-27	4,1	3,7
Zwettl	-8	-8	2,3	3,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die rechnerische Lehrstellenlücke setzt die Zahl der beim AMS gemeldeten sofort besetzbaren offenen Lehrstellen (NÖ gesamt 2015: 294) mit den gemeldeten sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (NÖ gesamt 2015: 1.044) in Beziehung. Der rechnerische Saldo dieser beiden Werte (NÖ gesamt 2015: -750) bezeichnet die Lehrstellenlücke. Existieren mehr gemeldete offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende (z.B. Scheibbs = +4), so ist eine rechnerische Lehrstellenlücke nicht vorhanden. Je größer das Verhältnis von Lehrstellensuchenden zu offenen Lehrstellen ist, desto mehr lehrstellensuchende Jugendliche kommen auf eine ausgeschriebene offene Lehrstelle. Das Verhältnis Lehrstellensuchende vs. offene Lehrstellen lag so z.B. 2015 in Scheibbs durchschnittlich bei 0,8 wohingegen im Bezirk Hollabrunn auf eine offene Lehrstelle 32 Lehrstellensuchende (32,0) entfielen. Die Berechnung der Lehrstellenlücke für den Bezirk Gmünd konnte aufgrund fehlender offener Lehrstellen nicht vorgenommen werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 68: Lehrstellensuchende in NÖ 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Berufswunsch, Geschlecht und im Vergleich zum Jahr 2005

Berufswunsch der Lehrstellensuchenden	Lehrstellensuchende in NÖ 2015				Anteil des jeweiligen Lehrberufs an allen Lehrberufen („Marktanteil“)	
	Gesamt	davon		Anteil Frauen am jeweiligen Lehrberuf	Jahr 2015	Zum Vergleich Jahr 2005
		Männer	Frauen			
		absolut			in %	
Einzelhandelskaufmann/-frau	170	68	102	60,0	16,3	17,8
Bürokaufmann/-frau	65	20	44	68,8	6,1	8,4
Friseur/in und Perückenmacher/in	46	9	37	80,4	4,4	7,2
Koch/Köchin	35	26	9	25,7	3,4	4,8
Maurer/in	30	30	0	0,0	2,9	2,3
Tischler/in	28	24	4	14,3	2,7	2,9
Restaurantfachmann/-frau	14	7	7	50,0	1,3	3,3
Kosmetiker/in	11	0	11	100,0	1,1	1,8
Konditor/in (Zuckerbäcker/in)	12	2	10	83,3	1,1	0,8
Karosseriebautechniker/in	10	10	0	0,0	1,0	0,9
„Top 10“-Lehrberufe gesamt	421	196	224	53,3	40,2	50,2
Sonstige Lehrberufe	623	436	188	30,1	59,8	49,8
Gesamt	1.044	632	412	39,5	100,0	100,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel: Im Jahr 2015 befanden sich in NÖ durchschnittlich 170 Personen auf der Suche nach einer Lehrstelle als Einzelhandelskaufmann/-frau, darunter 102 Mädchen/Frauen (Anteil 60,0%). 16,3% aller Lehrstellensuchenden (2005: 17,8%) strebten eine Ausbildung als Einzelhandelskaufmann/-frau an. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 69: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2015)

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			Anteil Frauen
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	
Region	absolut							in %
Industrieviertel	1.890	1.783	1.783	601	6.057	4.289	1.768	29,2
Mostviertel	899	949	1.004	508	3.360	2.377	983	29,3
Waldviertel	463	512	514	234	1.723	1.270	453	26,3
Weinviertel	447	554	522	199	1.722	1.267	455	26,4
Zentralraum	1.291	1.109	1.147	424	3.971	2.786	1.185	29,8
NÖ inkl. ÜBA	4.990	4.907	4.970	1.966	16.833	11.989	4.844	28,8
Verwaltungsbezirk	absolut							in %
Amstetten	465	497	530	283	1.775	1.290	485	27,3
Baden	734	554	493	148	1.929	1.381	548	28,4
Bruck a.d. Leitha	58	67	68	14	207	142	65	31,4
Gänserndorf	114	156	144	45	459	335	124	27,0
Gmünd	116	135	140	68	459	348	111	24,2
Hollabrunn	65	89	87	28	269	197	72	26,8
Horn	80	99	91	36	306	222	84	27,5
Korneuburg	127	155	149	53	484	359	125	25,8
Krems	192	234	229	92	747	521	226	30,3
Lilienfeld	60	87	87	60	294	222	72	24,5
Melk	289	273	300	144	1.006	699	307	30,5
Mistelbach	141	154	142	73	510	376	134	26,3
Mödling	316	320	324	117	1.077	733	344	31,9
Neunkirchen	214	229	266	92	801	591	210	26,2
St. Pölten	902	647	683	212	2.444	1.678	766	31,3
Scheibbs	145	179	174	81	579	388	191	33,0
Tulln	137	141	148	60	486	365	121	24,9
Waidhofen a.d. Thaya	104	106	116	65	391	292	99	25,3
Wr. Neustadt	291	330	354	118	1.093	758	335	30,6
Wien-Umgebung	277	283	278	112	950	684	266	28,0
Zwettl	163	172	167	65	567	408	159	28,0

Quelle: Wirtschaftskammer Niederösterreich: Lehrlingsstatistik 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten; Gesamtzahl Lehrlinge inkl. Lehrlinge nach § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbstständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice. Zahlen nach Verwaltungsbezirken inkl. Lehrlingen in einer ÜBA.

Am 31.12.2015 absolvierten in Niederösterreich 16.833 Jugendliche eine Lehrausbildung, dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 860 Personen (-4,9%).

Tabelle 70: Lehrlinge in NÖ inkl. Lehrlinge im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung (ÜBA) nach Sparten, Geschlecht und Lehrjahren (Stichtag 31.12.2015)

Kategorie	Lehrlinge nach Lehrjahren				Lehrlinge gesamt			Anteil Frauen
	1. Lehrjahr gesamt	2. Lehrjahr gesamt	3. Lehrjahr gesamt	4. Lehrjahr gesamt	Lehrlinge gesamt	Männer gesamt	Frauen gesamt	
	absolut							in %
NÖ inkl. ÜBA	4.990	4.907	4.970	1.966	16.833	11.989	4.844	28,8
Sparte	absolut							in %
Gewerbe, Handwerk	1.980	2.221	2.296	1.135	7.632	6.378	1.254	16,4
Industrie	547	587	645	567	2.346	2.102	244	10,4
Handel	735	805	851	15	2.406	885	1.521	63,2
Bank, Versicherung	25	36	37	-	98	52	46	46,9
Transport, Verkehr	181	125	139	17	462	400	62	13,4
Tourismus, Freizeitwirtschaft	297	339	319	110	1.065	524	541	50,8
Information, Consulting	61	74	103	26	264	145	119	45,1
Nichtkammermitglieder	216	270	262	43	791	373	418	52,8
§§ 29, 30, 30b (JASG/ÜBA)	948	450	318	53	1.769	1.130	639	36,1

Quelle: Wirtschaftskammer Niederösterreich: Lehrlingsstatistik 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: § 29 = diverse Anstalten; § 30 = selbstständige Ausbildungseinrichtung; § 30b = Überbetriebliche Lehrausbildung im Auftrag des Arbeitsmarktservice; JASG = Jugendausbildungssicherungsgesetz; ÜBA = Überbetriebliche Ausbildung/Maßnahme = § 30b.

Tabelle 71: Lehrlinge in NÖ 2014 und 2015 (Stichtag jeweils 31.12.) nach den fünf häufigsten Lehrberufen

Lehrberuf	Lehrlinge in NÖ 2014 - 2015					
	Jahr 2014		Jahr 2015		Veränderung 2014 - 2015	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	in %
Einzelhandel gesamt	2.331	13,2	2.283	13,6	-48	-2,1
Metalltechniker/in	1.700	9,6	1.626	9,7	-74	-4,4
Elektrotechniker/in	1.499	8,5	1.445	8,6	-54	-3,6
Kfz-Techniker/in	1.310	7,4	1.220	7,2	-90	-6,9
Installations- und Gebäudetechniker/in	817	4,6	753	4,5	-64	-7,8
„Top 5“-Lehrberufe gesamt	7.657	43,3	7.327	43,5	-330	-4,3
Sonstige Lehrberufe gesamt	10.036	56,7	9.506	56,5	-530	-5,3
Alle Lehrberufe gesamt	17.693	100,0	16.833	100,0	-860	-4,9

Quellen: BMASK Informationssystem BAL; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Wirtschaftskammer Niederösterreich: Lehrlingsstatistiken 2014 - 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 72: Lehrlinge in NÖ (Stichtag 31.12.2015) nach den zehn häufigsten Lehrberufen und Geschlecht

Männer			Frauen		
Lehrberuf	absolut	Anteil in %	Lehrberuf	absolut	Anteil in %
Metalltechniker/in	1.533	12,8	Einzelhandel gesamt	1.472	30,4
Elektrotechniker/in	1.420	11,8	Lebensmittelhandel	469	9,7
Kfz-Techniker/in	1.180	9,8	Einzelhandel Sonstiges	384	7,9
Einzelhandel gesamt	811	6,8	Einrichtungsberatung	168	3,5
Lebensmittelhandel	178	1,5	Textilhandel	167	3,4
Einzelhandel Sonstiges	173	1,4	Schuhe	82	1,7
Einrichtungsberatung	97	0,8	Gartencenter	45	0,9
Elektro- und Elektronikberatung	88	0,7	Parfümerie	27	0,6
Baustoffhandel	84	0,7	Sportartikel	26	0,5
Sportartikel	51	0,4	Baustoffhandel	25	0,5
Telekommunikation	32	0,3	davon Elektro- und Elektronikberatung	23	0,5
Eisen- und Hartwaren	31	0,3	Feinkostverkauf	17	0,4
davon Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	30	0,3	Telekommunikation	17	0,4
Gartencenter	18	0,2	Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	12	0,2
Textilhandel	14	0,1	Eisen- und Hartwaren	8	0,2
Feinkostverkauf	8	0,1	Uhren- und Juwelenberatung	2	0,0
Schuhe	6	0,1	Fleischfachhandel	0	0,0
Uhren- und Juwelenberatung	1	0,0	Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in)	549	11,3
Fleischfachhandel	0	0,0	Bürokaufmann/-frau	266	5,5
Parfümerie	0	0,0	Gastronomiefachmann/-frau	197	4,1
Installations- und Gebäudetechniker/in	744	6,2	Koch/Köchin	192	4,0
Maurer/in	624	5,2	Pharmazeutisch-kfm. Assistent/in	151	3,1
Tischler/in	485	4,0	Konditor/in (Zuckerbäcker/in)	122	2,5
Koch/Köchin	316	2,6	Restaurantfachmann/-frau	120	2,5
Karosseriebautechniker/in	283	2,4	Verwaltungsassistent/in	114	2,4
Landmaschinentechniker/in	246	2,1	Großhandelskaufmann/-frau	75	1,5
„Top 10“-Lehrberufe gesamt	7.642	63,7	„Top 10“-Lehrberufe gesamt	3.258	67,3
Sonstige Lehrberufe gesamt	4.347	36,3	Sonstige Lehrberufe gesamt	1.586	32,7
Alle Lehrberufe gesamt	11.989	100,0	Alle Lehrberufe gesamt	4.844	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Wirtschaftskammer Niederösterreich: Lehrlingsstatistik 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 73: Lehrbetriebe in NÖ 2011 – 2015 (Stichtag jeweils 31.12.) nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Lehrbetriebe in NÖ 2011 - 2015						
	Bestand						VÄ
	2011	2012	2013	2014	2015	Ø 2011-2015	2014-2015
Region	absolut						in %
Industrieviertel	2.072	2.004	1.941	1.841	1.757	1.923	-4,6
Mostviertel	1.165	1.108	1.117	1.057	1.015	1.092	-4,0
Waldviertel	579	566	552	535	524	551	-2,1
Weinviertel	882	837	798	783	735	807	-6,1
Zentralraum	1.296	1.264	1.214	1.171	1.124	1.214	-4,0
Niederösterreich	5.994	5.779	5.622	5.387	5.155	5.587	-4,3
Verwaltungsbezirk	absolut						in %
Amstetten	587	571	592	570	532	570	-6,7
Baden	455	448	428	396	370	419	-6,6
Bruck a.d. Leitha	118	114	99	94	93	104	-1,1
Gänserndorf	227	214	208	208	187	209	-10,1
Gmünd	136	139	140	130	130	135	0,0
Hollabrunn	162	155	141	140	132	146	-5,7
Horn	132	132	131	128	121	129	-5,5
Korneuburg	229	222	223	214	199	217	-7,0
Krems	334	345	316	329	293	323	-10,9
Lilienfeld	111	105	105	106	99	105	-6,6
Melk	366	336	329	297	305	327	+2,7
Mistelbach	264	246	226	221	217	235	-1,8
Mödling	398	399	382	355	325	372	-8,5
Neunkirchen	339	319	319	294	292	313	-0,7
St. Pölten	619	598	583	534	533	573	-0,2
Scheibbs	212	201	196	190	178	195	-6,3
Tulln	232	216	210	202	199	212	-1,5
Waidhofen a.d. Thaya	119	116	113	103	93	109	-9,7
Wr. Neustadt	452	425	399	395	387	412	-2,0
Wien-Umgebung	310	299	314	307	290	304	-5,5
Zwettl	192	179	168	174	180	179	+3,4

Quellen: Wirtschaftskammer Niederösterreich: Lehrlingsstatistiken 2011 - 2015.

Anm.: Amstetten inkl. Waidhofen a.d. Ybbs. Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind im jeweiligen Verwaltungsbezirk enthalten.

Lehrbetriebe = beinhaltet Firmen mit Lehrberechtigung, die gleichzeitig auch ausbilden (d.h. zumindest über einen Lehrling verfügen), Firmen mit aktiver Lehrberechtigung aber ohne Lehrlinge sind nicht berücksichtigt.

2.5. VORGEMERKTE ARBEITSLOSE BEIM ARBEITSMARKTSERVICE (AMS)

Tabelle 74: Vorgemerkte Arbeitslose 1990 - 2015 im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
1990	165.795	5.640	13.741	26.671	22.965	7.032	27.161	11.837	3.588	47.160
1991	185.029	5.967	14.825	29.658	25.907	7.891	30.931	12.828	4.688	52.334
1992	193.098	5.895	15.529	30.861	26.625	8.238	32.930	12.940	5.616	54.464
1993	222.265	6.518	17.418	35.764	31.241	9.663	37.528	14.802	7.895	61.436
1994	214.941	6.244	16.741	34.768	29.086	8.926	36.312	14.952	7.784	60.128
1995	215.716	6.451	17.646	34.464	27.579	9.280	36.522	15.517	7.237	61.020
1996	230.507	7.201	19.461	36.933	29.884	10.256	37.601	16.304	7.990	64.877
1997	233.348	7.596	18.640	37.175	28.699	10.857	36.491	16.819	8.268	68.803
1998	237.794	7.720	18.251	37.786	27.870	10.937	37.035	16.904	7.963	73.328
1999	221.743	7.296	17.385	35.612	26.395	10.154	33.814	15.564	7.138	68.385
2000	194.313	6.840	15.486	31.888	22.385	9.067	29.486	13.546	5.960	59.655
2001	203.884	7.236	15.917	34.162	22.875	9.708	30.181	14.394	5.948	63.463
2002	232.418	7.824	17.246	38.424	26.583	11.164	33.735	15.243	7.305	74.894
2003	240.079	7.946	17.211	39.209	25.819	11.493	34.593	15.734	8.202	79.872
2004	243.880	7.978	16.926	40.508	26.181	11.810	33.166	16.368	8.918	82.025
2005	252.654	8.412	17.640	42.600	28.024	11.947	35.221	17.439	9.935	81.436
2006	239.174	7.997	17.257	40.285	25.702	10.719	33.168	16.701	9.257	78.088
2007	222.248	7.277	16.278	37.361	22.319	9.752	31.942	16.410	8.646	72.263
2008	212.253	7.213	16.254	35.173	21.654	9.758	30.896	16.397	8.421	66.487
2009	260.309	8.297	21.021	43.790	30.888	12.733	39.164	20.198	11.166	73.052
2010	250.782	7.810	20.239	43.115	29.591	11.480	34.883	19.154	10.331	74.179
2011	246.702	7.663	20.136	41.698	26.980	11.242	32.414	18.713	8.704	79.152
2012	260.643	8.149	20.853	44.461	28.995	11.894	35.101	19.329	8.845	83.016
2013	287.206	9.085	23.330	48.950	33.270	13.114	38.708	21.190	9.330	90.230
2014	319.357	9.598	24.666	53.608	37.483	14.672	41.858	23.242	9.827	104.404
2015	354.332	10.263	25.670	58.522	41.192	15.450	44.461	23.845	10.243	124.685

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 75: Vorgemerkte Arbeitslose 1990 - 2015 nach jährlicher Veränderung und im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Veränderung zum Vorjahr absolut										
1990	+16.618	+540	+449	+3.939	+3.567	+404	+1.877	+864	+677	+4.303
1991	+19.234	+327	+1.084	+2.987	+2.942	+859	+3.770	+991	+1.100	+5.174
1992	+8.069	-72	+704	+1.203	+718	+347	+1.999	+112	+928	+2.130
1993	+29.167	+623	+1.889	+4.903	+4.616	+1.425	+4.598	+1.862	+2.279	+6.972
1994	-7.324	-274	-677	-996	-2.155	-737	-1.216	+150	-111	-1.308
1995	+775	+207	+905	-304	-1.507	+354	+210	+565	-547	+892
1996	+14.791	+750	+1.815	+2.469	+2.305	+976	+1.079	+787	+753	+3.857
1997	+2.841	+395	-821	+242	-1.185	+601	-1.110	+515	+278	+3.926
1998	+4.446	+124	-389	+611	-829	+80	+544	+85	-305	+4.525
1999	-16.051	-424	-866	-2.174	-1.475	-783	-3.221	-1.340	-825	-4.943
2000	-27.430	-456	-1.899	-3.724	-4.010	-1.087	-4.328	-2.018	-1.178	-8.730
2001	+9.571	+396	+431	+2.274	+490	+641	+695	+848	-12	+3.808
2002	+28.534	+588	+1.329	+4.262	+3.708	+1.456	+3.554	+849	+1.357	+11.431
2003	+7.661	+122	-35	+785	-764	+329	+858	+491	+897	+4.978
2004	+3.801	+32	-285	+1.299	+362	+317	-1.427	+634	+716	+2.153
2005	+8.774	+434	+714	+2.092	+1.843	+137	+2.055	+1.071	+1.017	-589
2006	-13.480	-415	-383	-2.315	-2.322	-1.228	-2.053	-738	-678	-3.348
2007	-16.926	-720	-979	-2.924	-3.383	-967	-1.226	-291	-611	-5.825
2008	-9.995	-64	-24	-2.188	-665	+6	-1.046	-13	-225	-5.776
2009	+48.056	+1.084	+4.767	+8.617	+9.234	+2.975	+8.268	+3.801	+2.745	+6.565
2010	-9.527	-487	-782	-675	-1.297	-1.253	-4.281	-1.044	-835	+1.127
2011	-4.080	-147	-103	-1.417	-2.611	-238	-2.469	-441	-1.627	+4.973
2012	+13.941	+486	+717	+2.763	+2.015	+652	+2.687	+616	+141	+3.864
2013	+26.563	+936	+2.477	+4.488	+4.276	+1.219	+3.607	+1.861	+486	+7.214
2014	+32.151	+513	+1.336	+4.658	+4.213	+1.558	+3.150	+2.052	+497	+14.174
2015	+34.974	+665	+1.004	+4.914	+3.709	+778	+2.603	+603	+416	+20.282

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 76: Vorgemerkte Arbeitslose in NÖ 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen			
	Insgesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
Region		absolut		in %
Industrieviertel	23.777	13.463	10.316	43,4
Mostviertel	6.100	3.580	2.520	41,3
Waldviertel	4.632	2.708	1.925	41,6
Weinviertel	10.829	6.295	4.534	41,9
Zentralraum	13.185	7.675	5.510	41,8
Niederösterreich	58.522	33.717	24.805	42,4
Arbeitsmarktbezirk		absolut		in %
Amstetten	2.688	1.508	1.180	43,9
Baden	6.507	3.715	2.792	42,9
Bruck a.d. Leitha	1.570	855	715	45,5
Gänserndorf	4.134	2.380	1.754	42,4
Gmünd	1.711	959	753	44,0
Hollabrunn	1.566	888	678	43,3
Horn	896	533	363	40,5
Korneuburg	2.425	1.405	1.020	42,1
Krems	2.684	1.541	1.143	42,6
Lilienfeld	932	542	390	41,8
Melk	1.929	1.184	745	38,6
Mistelbach	2.704	1.622	1.082	40,0
Mödling	4.101	2.298	1.804	44,0
Neunkirchen	3.548	2.074	1.474	41,5
St. Pölten	5.853	3.423	2.430	41,5
Scheibbs	878	548	330	37,6
Schwechat	2.345	1.321	1.024	43,7
Tulln	3.716	2.169	1.547	41,6
Waidhofen a.d. Thaya	820	475	345	42,1
Waidhofen a.d. Ybbs	605	340	265	43,8
Wr. Neustadt	5.706	3.200	2.507	43,9
Zwettl	1.205	741	464	38,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 77: Vorgemerkte Arbeitslose in NÖ 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Geschlecht und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2014

Region / Arbeitsmarktbezirk	Vorgemerkte Arbeitslose					
	gesamt		Männer		Frauen	
	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	+2.327	+10,8	+1.380	+11,4	+946	+10,1
Mostviertel	+207	+3,5	+112	+3,2	+93	+3,8
Waldviertel	+301	+7,0	+191	+7,6	+112	+6,1
Weinviertel	+1.083	+11,1	+621	+11,0	+461	+11,3
Zentralraum	+996	+8,2	+539	+7,6	+458	+9,1
Niederösterreich	+4.914	+9,2	+2.843	+9,2	+2.071	+9,1

Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	+170	+6,7	+85	+6,0	+84	+7,7
Baden	+630	+10,7	+357	+10,6	+274	+10,9
Bruck a.d. Leitha	+86	+5,8	+53	+6,6	+33	+4,8
Gänserndorf	+402	+10,8	+231	+10,8	+171	+10,8
Gmünd	+120	+7,5	+83	+9,5	+37	+5,1
Hollabrunn	+111	+7,6	+50	+6,0	+61	+9,9
Horn	+70	+8,5	+50	+10,3	+21	+6,0
Korneuburg	+263	+12,1	+163	+13,2	+99	+10,8
Krems	+153	+6,0	+99	+6,9	+54	+5,0
Lilienfeld	+82	+9,6	+63	+13,1	+19	+5,2
Melk	-2	-0,1	+18	+1,5	-20	-2,6
Mistelbach	+307	+12,8	+177	+12,2	+130	+13,7
Mödling	+388	+10,4	+239	+11,6	+149	+9,0
Neunkirchen	+259	+7,9	+181	+9,6	+77	+5,5
St. Pölten	+402	+7,4	+163	+5,0	+240	+10,9
Scheibbs	+20	+2,3	+5	+0,9	+14	+4,6
Schwechat	+269	+13,0	+146	+12,5	+123	+13,7
Tulln	+359	+10,7	+214	+10,9	+145	+10,4
Waidhofen a.d. Thaya	+24	+3,0	+15	+3,3	+9	+2,7
Waidhofen a.d. Ybbs	+19	+3,2	+4	+1,2	+15	+6,0
Wr. Neustadt	+695	+13,9	+404	+14,5	+290	+13,1
Zwettl	+87	+7,8	+43	+6,1	+45	+10,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 78: Registerarbeitslosenquoten 2014 und 2015 (AMS) nach NÖ Regionen, Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Quote 2014	Quote 2015	Quote 2014	Quote 2015	Quote 2014	Quote 2015
Region	in %					
Industrieviertel	8,7	9,5	9,3	10,2	8,1	8,8
Mostviertel	5,5	5,7	5,9	6,0	5,0	5,2
Waldviertel	7,6	8,1	8,1	8,7	7,0	7,4
Weinviertel	7,1	7,8	7,7	8,5	6,4	7,0
Zentralraum	7,3	7,8	8,1	8,6	6,4	6,9
Niederösterreich	8,4	9,1	8,8	9,5	8,0	8,6
Arbeitsmarktbezirk	in %					
Amstetten	5,8	6,1	6,0	6,2	5,6	5,9
Baden	9,6	10,5	10,4	11,3	8,7	9,5
Bruck a.d. Leitha	7,0	7,4	7,2	7,6	6,9	7,2
Gänserndorf	8,4	9,2	9,0	9,8	7,7	8,4
Gmünd	10,3	11,0	10,3	11,3	10,3	10,7
Hollabrunn	7,0	7,5	7,5	7,9	6,4	7,0
Horn	6,4	7,0	7,0	7,6	5,8	6,2
Korneuburg	6,2	6,9	6,9	7,7	5,5	6,1
Krems	7,4	7,8	8,0	8,4	6,8	7,0
Lilienfeld	7,8	8,5	8,0	9,0	7,5	7,9
Melk	5,7	5,6	6,3	6,3	5,0	4,8
Mistelbach	6,4	7,1	7,1	7,9	5,5	6,1
Mödling	7,4	8,2	8,1	9,0	6,8	7,3
Neunkirchen	9,0	9,6	9,6	10,4	8,3	8,7
St. Pölten	8,3	8,8	9,3	9,7	7,1	7,7
Scheibbs	4,9	5,0	5,6	5,7	4,1	4,2
Schwechat	8,2	9,1	8,7	9,6	7,6	8,5
Tulln	6,0	6,6	6,8	7,4	5,3	5,7
Waidhofen a.d. Thaya	7,3	7,6	7,8	8,1	6,8	7,0
Waidhofen a.d. Ybbs	4,9	5,1	5,0	5,1	4,7	5,0
Wr. Neustadt	9,7	10,8	10,1	11,4	9,2	10,2
Zwettl	6,2	6,7	7,0	7,5	5,3	5,8
Bundesland	in %					
Österreich	8,4	9,1	9,0	9,8	7,6	8,3
Burgenland	8,9	9,3	9,4	9,9	8,3	8,7
Kärnten	10,8	11,1	11,5	11,8	9,9	10,4
Niederösterreich	8,4	9,1	8,8	9,5	8,0	8,6
Oberösterreich	5,7	6,1	5,9	6,4	5,4	5,8
Salzburg	5,7	5,9	6,1	6,4	5,2	5,3
Steiermark	7,9	8,3	8,5	9,0	7,3	7,5
Tirol	6,9	7,0	7,0	7,1	6,7	6,8
Vorarlberg	6,0	6,1	5,9	6,2	6,1	6,1
Wien	11,6	13,5	13,2	15,4	9,8	11,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Quote in % = Arbeitslosenquote in %. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 79: Vorgemerkte Arbeitslose in NÖ 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Arbeitsmarktbezirken, Altersgruppen und Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber 2014

Region / Arbeitsmarktbezirk	Arbeitslose 2015 in NÖ nach Altersgruppen								Anteil 15-24 Jahre	Anteil 50+ Jahre
	Alle Arbeitslosen		Arbeitslose 15-24 Jahre		Arbeitslose 25-49 Jahre		Arbeitslose 50 Jahre +			
	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ	gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut								in %	
Industrieviertel	23.777	+2.327	2.722	+84	13.801	+1.366	7.255	+877	11,4	30,5
Mostviertel	6.100	+207	987	-14	3.384	+90	1.730	+130	16,2	28,4
Waldviertel	4.632	+301	658	-9	2.533	+172	1.441	+139	14,2	31,1
Weinviertel	10.829	+1.083	1.459	+50	5.896	+520	3.473	+513	13,5	32,1
Zentralraum	13.185	+996	1.741	+70	7.436	+506	4.009	+422	13,2	30,4
Niederösterreich	58.522	+4.914	7.566	+179	33.050	+2.654	17.907	+2.079	12,9	30,6
Arbeitsmarktbezirk	absolut								in %	
Amstetten	2.688	+170	432	+9	1.517	+78	739	+82	16,1	27,5
Baden	6.507	+630	719	+12	3.679	+345	2.110	+274	11,0	32,4
Bruck a.d. Leitha	1.570	+86	190	-1	891	+45	488	+41	12,1	31,1
Gänserndorf	4.134	+402	550	-5	2.301	+219	1.282	+187	13,3	31,0
Gmünd	1.711	+120	227	+6	930	+62	554	+52	13,3	32,4
Hollabrunn	1.566	+111	222	+1	848	+56	496	+55	14,2	31,7
Horn	896	+70	141	+7	485	+23	270	+40	15,7	30,1
Korneuburg	2.425	+263	332	+19	1.316	+122	777	+122	13,7	32,0
Krems	2.684	+153	356	+18	1.424	+52	904	+83	13,3	33,7
Lilienfeld	932	+82	133	+1	527	+62	272	+19	14,3	29,2
Melk	1.929	-2	314	-12	1.045	-7	570	+17	16,3	29,5
Mistelbach	2.704	+307	355	+35	1.431	+123	918	+149	13,1	33,9
Mödling	4.101	+388	391	+7	2.394	+215	1.316	+166	9,5	32,1
Neunkirchen	3.548	+259	401	-8	2.035	+180	1.112	+86	11,3	31,3
St. Pölten	5.853	+402	741	-11	3.408	+227	1.703	+186	12,7	29,1
Scheibbs	878	+20	136	-5	492	+8	251	+17	15,5	28,6
Schwechat	2.345	+269	253	+12	1.385	+146	706	+111	10,8	30,1
Tulln	3.716	+359	511	+62	2.077	+165	1.129	+133	13,8	30,4
Waidhofen a.d. Thaya	820	+24	108	-10	452	+32	259	+1	13,2	31,6
Waidhofen a.d. Ybbs	605	+19	106	-5	330	+11	170	+14	17,5	28,1
Wr. Neustadt	5.706	+695	766	+60	3.418	+436	1.522	+198	13,4	26,7
Zwettl	1.205	+87	182	-12	666	+55	357	+45	15,1	29,6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Prozentanteil der 15-24-Jährigen (Jugendarbeitslosigkeit) und der über 50-Jährigen (Altersarbeitslosigkeit) gemessen an allen Arbeitslosen. VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr (Jahr 2014). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 80: Vorgemerkte Arbeitslose in NÖ 2014 und 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Verweildauer in Tagen, Geschlecht, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Arbeitslose nach Verweildauer in Tagen					
	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2014	Jahr 2015
Region	Tage					
Industrieviertel	135	150	138	149	131	150
Mostviertel	96	106	94	103	100	109
Waldviertel	116	120	112	114	123	130
Weinviertel	121	135	124	136	118	134
Zentralraum	115	129	116	130	113	128
Niederösterreich	120	133	121	132	119	134
Arbeitsmarktbezirk	Tage					
Amstetten	107	118	105	115	109	123
Baden	139	157	143	156	134	158
Bruck a.d. Leitha	123	137	125	137	121	137
Gänserndorf	127	143	128	144	125	141
Gmünd	137	144	127	137	151	154
Hollabrunn	123	132	127	130	117	134
Horn	113	111	114	105	110	119
Korneuburg	117	124	122	125	110	122
Krems	114	121	115	121	112	121
Lilienfeld	102	127	100	123	104	133
Melk	93	103	90	103	97	102
Mistelbach	116	134	118	135	113	132
Mödling	140	151	144	152	135	150
Neunkirchen	138	146	141	144	134	149
St. Pölten	120	133	122	137	118	128
Scheibbs	83	88	81	85	87	93
Schwechat	130	141	133	142	127	141
Tulln	110	128	111	127	109	130
Waidhofen a.d. Thaya	110	116	111	116	109	117
Waidhofen a.d. Ybbs	83	87	79	83	89	91
Wr. Neustadt	131	149	133	149	129	148
Zwettl	95	95	92	89	98	106
Bundesland	Tage					
Österreich	104	115	104	115	102	114
Burgenland	114	122	112	117	117	129
Kärnten	112	116	111	114	113	120
Niederösterreich	120	133	121	132	119	134
Oberösterreich	94	103	93	101	96	105
Salzburg	79	85	80	86	77	83
Steiermark	105	113	103	112	106	113
Tirol	79	83	80	84	79	82
Vorarlberg	87	92	87	95	86	90
Wien	110	129	113	131	106	127

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 81: Vorgemerkte Arbeitslose in NÖ 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Staatsbürgerschaft, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Region / Arbeitsmarktbezirk	Stand an vorgemerkten Arbeitslosen 2015				Veränderung 2014/15	
	Insgesamt	Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft	Anteil Nicht-Österr.	Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft
Region		absolut		in %		absolut
Industrieviertel	23.777	18.974	4.804	20,2	+1.678	+649
Mostviertel	6.100	5.194	906	14,9	+55	+150
Waldviertel	4.632	4.284	348	7,5	+216	+86
Weinviertel	10.829	9.022	1.806	16,7	+918	+165
Zentralraum	13.185	10.518	2.667	20,2	+703	+294
Niederösterreich	58.522	47.993	10.529	18,0	+3.570	+1.344
Arbeitsmarktbezirk		absolut		in %		absolut
Amstetten	2.688	2.221	467	17,4	+89	+80
Baden	6.507	5.089	1.418	21,8	+473	+157
Bruck a.d. Leitha	1.570	1.266	304	19,4	+51	+35
Gänserndorf	4.134	3.286	848	20,5	+330	+72
Gmünd	1.711	1.520	192	11,2	+69	+52
Hollabrunn	1.566	1.415	150	9,6	+98	+13
Horn	896	816	80	8,9	+45	+25
Korneuburg	2.425	2.006	419	17,3	+235	+28
Krems	2.684	2.258	426	15,9	+110	+43
Lilienfeld	932	759	173	18,6	+66	+16
Melk	1.929	1.664	265	13,7	-40	+38
Mistelbach	2.704	2.315	389	14,4	+255	+52
Mödling	4.101	3.322	780	19,0	+278	+111
Neunkirchen	3.548	2.967	581	16,4	+182	+76
St. Pölten	5.853	4.543	1.310	22,4	+234	+169
Scheibbs	878	795	83	9,5	+5	+14
Schwechat	2.345	1.825	519	22,1	+204	+65
Tulln	3.716	2.958	758	20,4	+293	+66
Waidhofen a.d. Thaya	820	795	24	2,9	+21	+2
Waidhofen a.d. Ybbs	605	514	91	15,0	+1	+18
Wr. Neustadt	5.706	4.505	1.202	21,1	+490	+205
Zwettl	1.205	1.153	52	4,3	+81	+7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 82: Vorgemerkte Arbeitslose in NÖ 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Verteilung in %

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt		Männer		Frauen		
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft	Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft	Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft
absolut							
Niederösterreich gesamt	58.522	47.993	10.529	27.431	6.286	20.562	4.243
Keine abgeschlossene Ausbildung	2.750	1.277	1.473	678	828	599	645
Pflichtschule	22.321	16.206	6.115	8.605	3.713	7.600	2.402
Lehre und Meisterprüfung	21.339	19.756	1.583	13.352	1.142	6.404	441
nur Lehre	20.644	19.088	1.556	12.767	1.119	6.321	437
davon Lehre und Meisterprüfung	695	668	27	585	23	83	4
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	3.866	3.620	246	1.314	107	2.305	139
Mittlere technische Schule	418	382	36	345	34	37	2
davon Mittlere kfm. Schule	1.735	1.637	98	539	38	1.099	60
Sonstige mittlere Schule	1.713	1.600	112	430	36	1.170	76
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)	1.410	1.229	181	545	72	684	109
Berufsbildende höhere Schule (BHS)	4.027	3.696	331	1.924	139	1.772	193
Höhere technische Schule	1.417	1.332	85	1.197	65	135	20
davon Höhere kfm. Schule	1.244	1.158	86	388	25	770	62
Höhere sonstige Schule	1.366	1.206	160	339	49	867	111
Akademische Ausbildung	2.521	2.146	375	988	158	1.158	217
Akademie	146	131	15	45	6	86	9
FH Bakkalaureat	119	107	12	48	4	59	8
davon Fachhochschule	409	377	32	207	16	170	16
Univ. Bakkalaureat	163	137	26	48	12	89	14
Universität	1.684	1.394	289	641	120	754	169
Keine Angabe	288	63	224	25	127	38	97

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Alle Arbeitslosen	nach Staatsbürgerschaft					
		Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft	Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft	Österr. Staatsbürgerschaft	Andere Staatsbürgerschaft
in %							
Niederösterreich gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Keine abgeschlossene Ausbildung	4,7	2,7	14,0	2,5	13,2	2,9	15,2
Pflichtschule	38,1	33,8	58,1	31,4	59,1	37,0	56,6
Lehre und Meisterprüfung	36,5	41,2	15,0	48,7	18,2	31,1	10,4
davon nur Lehre	35,3	39,8	14,8	46,5	17,8	30,7	10,3
davon Lehre und Meisterprüfung	1,2	1,4	0,3	2,1	0,4	0,4	0,1
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	6,6	7,5	2,3	4,8	1,7	11,2	3,3
davon Mittlere technische Schule	0,7	0,8	0,3	1,3	0,5	0,2	0,0
davon Mittlere kfm. Schule	3,0	3,4	0,9	2,0	0,6	5,3	1,4
davon Sonstige mittlere Schule	2,9	3,3	1,1	1,6	0,6	5,7	1,8
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)	2,4	2,6	1,7	2,0	1,1	3,3	2,6
Berufsbildende höhere Schule (BHS)	6,9	7,7	3,1	7,0	2,2	8,6	4,5
davon Höhere technische Schule	2,4	2,8	0,8	4,4	1,0	0,7	0,5
davon Höhere kfm. Schule	2,1	2,4	0,8	1,4	0,4	3,7	1,5
davon Höhere sonstige Schule	2,3	2,5	1,5	1,2	0,8	4,2	2,6
Akademische Ausbildung	4,3	4,5	3,6	3,6	2,5	5,6	5,1
davon Akademie	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,4	0,2
davon FH Bakkalaureat	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2
davon Fachhochschule	0,7	0,8	0,3	0,8	0,3	0,8	0,4
davon Univ. Bakkalaureat	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,3
davon Universität	2,9	2,9	2,7	2,3	1,9	3,7	4,0
Keine Angabe	0,5	0,1	2,1	0,1	2,0	0,2	2,3

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 83: Arbeitslosigkeitsrisiko 2015 nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosenquote 2015	Arbeitslosigkeitsrisiko nach Bildungsobergruppen (Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss)					
		Maximal Pflichtschule	Lehre	Berufsbildende mittlere Schule	Allgemeinbildende höhere Schule	Berufsbildende höhere Schule	Akademische Ausbild.
Gesamt – Risiko in %							
Österreich	9,1	26,6	7,8	3,8	5,5	4,6	3,3
Burgenland	9,3	24,2	10,0	4,5	5,8	4,6	2,8
Kärnten	11,1	31,6	10,6	5,0	5,5	5,4	4,3
Niederösterreich	9,1	25,9	8,9	4,0	4,2	4,7	2,7
Oberösterreich	6,1	17,6	4,7	2,7	2,6	2,9	2,0
Salzburg	5,9	17,0	5,4	3,1	1,8	3,0	2,2
Steiermark	8,3	28,2	7,1	3,6	4,1	4,5	3,0
Tirol	7,0	18,5	6,6	3,0	2,9	3,7	2,3
Vorarlberg	6,1	15,1	5,3	2,6	3,1	3,3	2,0
Wien	13,5	38,5	13,5	5,2	7,9	6,5	4,4
Männer – Risiko in %							
Österreich	9,8	30,3	11,7	4,2	5,7	5,0	3,4
Burgenland	9,9	28,9	10,1	4,9	5,0	4,7	2,7
Kärnten	11,8	37,0	10,5	4,5	5,4	5,7	4,2
Niederösterreich	9,5	29,1	9,2	4,3	3,8	4,8	2,8
Oberösterreich	6,4	20,1	4,7	2,9	2,8	3,2	2,0
Salzburg	6,4	19,4	5,6	3,3	2,1	3,5	2,1
Steiermark	9,0	35,3	7,5	3,9	4,2	4,7	2,9
Tirol	7,1	21,0	6,2	3,2	2,5	3,6	2,3
Vorarlberg	6,2	15,1	5,0	2,6	4,2	3,1	2,1
Wien	15,4	42,1	14,8	6,4	8,5	7,2	4,6
Frauen – Risiko in %							
Österreich	8,3	22,8	7,3	3,6	5,3	4,3	3,3
Burgenland	8,7	21,1	9,9	4,3	6,6	4,6	2,8
Kärnten	10,4	26,8	10,9	5,2	5,6	5,1	4,5
Niederösterreich	8,6	22,9	8,3	3,8	4,7	4,5	2,6
Oberösterreich	5,8	15,0	4,6	2,6	2,4	2,7	2,0
Salzburg	5,3	14,5	5,1	3,0	1,6	2,7	2,3
Steiermark	7,5	22,2	6,5	3,4	3,9	4,2	3,2
Tirol	6,8	16,3	7,5	3,0	3,1	3,8	2,2
Vorarlberg	6,1	15,0	5,7	2,6	2,5	3,5	1,9
Wien	11,3	34,2	11,1	4,6	7,4	5,7	4,2

Quellen: AMS Arbeitsmarktdaten Online; BMASK Informationssystem ELIS.

Lesebeispiel: Während die durchschnittliche Arbeitslosenquote 2015 (alle Bildungsabschlüsse) in Niederösterreich 9,1% (Frauen und Männer) betrug, lag das Risiko arbeitslos zu werden bei Personen mit höchstens einer abgeschlossenen Pflichtschulausbildung beinahe dreimal so hoch (25,9%). Frauen und Männer mit einer Lehrausbildung befanden sich im Durchschnitt (8,9%), wohingegen AkademikerInnen mit 2,7% nach wie vor das geringste Arbeitslosigkeitsrisiko aufwiesen.

Tabelle 84: Gemeldete offene Stellen und Stellenandrangziffer 2015 nach NÖ Regionen und Arbeitsmarktbezirken sowie im Bundesländervergleich

Region / Arbeitsmarktbezirk / Bundesland	Gemeldete offene Stellen			Stellenandrangziffer		
	Bestand	Veränderung zum Vorjahr		Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
Region	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Industrieviertel	1.301	+154	+13,4	18,3	-0,4	-2,1
Mostviertel	711	-130	-15,5	8,6	+1,6	+22,9
Waldviertel	115	+4	+3,6	40,4	+1,4	+3,6
Weinviertel	426	+35	+9,0	25,4	+0,5	+2,0
Zentralraum	1.141	+253	+28,5	11,6	-2,1	-15,3
Niederösterreich	3.694	+314	+9,3	15,8	-0,1	-0,6
Arbeitsmarktbezirk	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Amstetten	258	-115	-30,9	10,4	+3,6	+52,9
Baden	292	+56	+23,9	22,3	-2,6	-10,4
Bruck a.d. Leitha	77	+30	+64,4	20,3	-11,3	-35,8
Gänserndorf	150	+20	+15,5	27,6	-1,2	-4,2
Gmünd	24	0	+2,2	72,8	+3,6	+5,2
Hollabrunn	39	+10	+33,0	40,2	-9,5	-19,1
Horn	21	+4	+23,4	43,4	-5,9	-12,0
Korneuburg	115	-2	-2,1	21,1	+2,7	+14,7
Krems	187	+30	+18,7	14,4	-1,7	-10,6
Lilienfeld	72	+2	+2,4	13,0	+0,8	+6,6
Melk	178	+17	+10,3	10,9	-1,1	-9,2
Mistelbach	122	+7	+6,2	22,1	+1,3	+6,3
Mödling	318	-7	-2,2	12,9	+1,5	+13,2
Neunkirchen	166	+30	+22,0	21,3	-2,8	-11,6
St. Pölten	670	+206	+44,3	8,7	-3,0	-25,6
Scheibbs	222	+5	+2,1	4,0	+0,1	+2,6
Schwechat	164	+42	+34,5	14,3	-2,7	-15,9
Tulln	212	+15	+7,4	17,6	+0,6	+3,5
Waidhofen a.d. Thaya	29	+4	+15,5	28,1	-3,4	-10,8
Waidhofen a.d. Ybbs	53	-37	-41,1	11,3	+4,8	+73,8
Wr. Neustadt	284	+3	+1,1	20,1	+2,3	+12,9
Zwettl	41	-4	-9,2	29,1	+4,5	+18,3
Bundesland	absolut	absolut	in %	Ziffer	in %-Punkten	in %
Österreich	29.251	+2.930	+11,1	12,1	0,0	0,0
Burgenland	502	+24	+5,0	20,4	+0,3	+1,5
Kärnten	1.880	+261	+16,1	13,7	-1,5	-9,9
Niederösterreich	3.694	+314	+9,3	15,8	-0,1	-0,6
Oberösterreich	7.364	+878	+13,5	5,6	-0,2	-3,4
Salzburg	2.953	+292	+11,0	5,2	-0,3	-5,5
Steiermark	3.366	+527	+18,6	13,2	-1,5	-10,2
Tirol	3.171	+408	+14,8	7,5	-0,9	-10,7
Vorarlberg	1.764	+114	+6,9	5,8	-0,2	-3,3
Wien	4.558	+114	+2,6	27,4	+3,9	+16,6

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stellenandrangziffer = Vorgemerkte Arbeitslose pro gemeldeter offener Stelle. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 85: Gemeldete offene Stellen in NÖ 2015 nach Berufsabteilungen und Berufsobergruppen

Berufsabteilung / Berufsobergruppe	Gemeldete offene Stellen in NÖ								
	Gesamt			Zugang			Abgang		
	Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ		Bestand	VÄ zum VJ	
Berufsabteilung	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	3.694	+314	+9,3	60.772	+4.752	+8,5	59.865	+4.128	+7,4
Land- und Forstwirtschaft	82	+22	+35,8	1.077	+76	+7,6	1.066	+72	+7,2
Industrie, Gewerbe	1.408	+60	+4,4	22.604	+1.610	+7,7	21.937	+909	+4,3
Handel, Verkehr	585	-8	-1,3	9.993	+143	+1,5	10.097	+552	+5,8
Dienstleistungen	724	+108	+17,5	13.536	+1.592	+13,3	13.303	+1.256	+10,4
Technische Berufe	244	-11	-4,4	3.223	+172	+5,6	3.233	+263	+8,9
Verwaltung, Büro	343	+59	+20,6	6.226	+554	+9,8	6.228	+556	+9,8
Gesundheit, Lehrberuf	307	+84	+37,8	4.113	+605	+17,2	4.001	+520	+14,9
Berufsobergruppe	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %
Niederösterreich	3.694	+314	+9,3	60.772	+4.752	+8,5	59.865	+4.128	+7,4
Land- und Forstwirtschaft	82	+22	+35,8	1.077	+76	+7,6	1.066	+72	+7,2
Bergbau	0	0	-	0	-4	-100,0	0	-4	-100,0
Steine – Erde	4	-4	-50,6	77	-4	-4,9	66	-21	-24,1
Bau	186	-26	-12,2	3.044	-289	-8,7	2.956	-400	-11,9
Metall-Elektrob.	685	+28	+4,3	9.860	+1.410	+16,7	9.626	+1.182	+14,0
Holz	88	-4	-4,3	1.328	+106	+8,7	1.260	+18	+1,4
Leder	0	0	-	4	+4	-	4	+3	+300,0
Textil	1	0	-13,3	18	-3	-14,3	20	2	+11,1
Bekleidung	13	+1	+7,5	140	-56	-28,6	157	-7	-4,3
Papier	1	0	-22,7	32	0	0,0	32	-2	-5,9
Graphik	5	+2	+43,9	73	+13	+21,7	70	+11	+18,6
Chemie	20	-1	-6,7	332	+36	+12,2	326	+35	+12,0
Nahrung	42	-5	-10,6	718	-46	-6,0	742	-18	-2,4
Maschinen	68	+5	+8,4	1.035	+28	+2,8	983	-25	-2,5
Hilfsberufe	295	+64	+27,9	5.943	+415	+7,5	5.695	+135	+2,4
Handel	493	+48	+10,8	7.657	+415	+5,7	7.709	+684	+9,7
Verkehr	92	-56	-38,0	2.329	-271	-10,4	2.382	-129	-5,1
Boten, Diener	0	0	-	7	-1	-12,5	6	-3	-33,3
Fremdenverkehr	442	+38	+9,3	7.476	+473	+6,8	7.366	+283	+4,0
Hausgehilfen	8	+3	+44,3	177	+6	+3,5	175	+15	+9,4
Reinigung	136	+29	+26,9	3.405	+326	+10,6	3.363	+281	+9,1
Friseur	83	+2	+1,8	1.018	+38	+3,9	1.008	-5	-0,5
Sonstige Dienste	54	+37	+218,0	1.460	+749	+105,3	1.391	+682	+96,2
Techniker	244	-11	-4,4	3.223	+172	+5,6	3.233	+263	+8,9
Verwaltung	48	+23	+88,6	376	-36	-8,7	444	-17	-3,7
Wirtsch.B/Jurist	4	-2	-29,2	77	+5	+6,9	81	+14	+20,9
Büroberufe	291	+38	+14,9	5.773	+585	+11,3	5.703	+559	+10,9
Gesundheit	244	+75	+44,1	3.089	+529	+20,7	3.015	+517	+20,7
Lehr-/Kulturber.	63	+10	+17,9	1.024	+76	+8,0	986	+3	+0,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 86: ArbeitslosengeldbezieherInnen in NÖ 2002 – 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Jahr	ArbeitslosengeldbezieherInnen in Niederösterreich									
	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
2002	22.702	+2.120	+10,3	13.950	+1.215	+9,5	8.752	+905	+11,5	38,6
2003	21.186	-1.516	-6,7	12.993	-957	-6,9	8.193	-559	-6,4	38,7
2004	20.805	-381	-1,8	12.642	-351	-2,7	8.163	-30	-0,4	39,2
2005	21.446	+641	+3,1	12.931	+289	+2,3	8.515	+352	+4,3	39,7
2006	20.278	-1.168	-5,4	12.259	-673	-5,2	8.020	-496	-5,8	39,6
2007	18.952	-1.326	-6,5	11.048	-1.211	-9,9	7.904	-115	-1,4	41,7
2008	18.263	-689	-3,6	10.544	-504	-4,6	7.719	-185	-2,3	42,3
2009	24.122	+5.859	+32,1	14.835	+4.291	+40,7	9.287	+1.568	+20,3	38,5
2010	22.296	-1.826	-7,6	13.381	-1.455	-9,8	8.916	-371	-4,0	40,0
2011	20.606	-1.690	-7,6	11.991	-1.390	-10,4	8.615	-300	-3,4	41,8
2012	21.928	+1.323	+6,4	12.889	+899	+7,5	9.039	+424	+4,9	41,2
2013	23.595	+1.666	+7,6	14.104	+1.215	+9,4	9.491	+452	+5,0	40,2
2014	23.561	-34	-0,1	13.841	-264	-1,9	9.721	+230	+2,4	41,3
2015	24.835	+1.274	+5,4	14.439	+599	+4,3	10.396	+675	+6,9	41,9

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 87: NotstandshilfebezieherInnen in NÖ 2002 – 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Jahr	NotstandshilfebezieherInnen in Niederösterreich									
	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
2002	13.202	+1.825	+16,0	7.685	+1.433	+22,9	5.517	+392	+7,6	41,8
2003	14.364	+1.162	+8,8	8.543	+858	+11,2	5.820	+304	+5,5	40,5
2004	15.671	+1.308	+9,1	9.234	+690	+8,1	6.438	+617	+10,6	41,1
2005	16.466	+795	+5,1	9.672	+439	+4,8	6.794	+356	+5,5	41,3
2006	15.317	-1.149	-7,0	8.864	-808	-8,4	6.452	-341	-5,0	42,1
2007	14.338	-979	-6,4	8.200	-665	-7,5	6.139	-314	-4,9	42,8
2008	13.442	-896	-6,3	7.755	-444	-5,4	5.686	-452	-7,4	42,3
2009	15.811	+2.369	+17,6	9.542	+1.786	+23,0	6.269	+583	+10,2	39,6
2010	17.264	+1.453	+9,2	10.553	+1.011	+10,6	6.711	+442	+7,0	38,9
2011	17.482	+218	+1,3	10.477	-76	-0,7	7.005	+294	+4,4	40,1
2012	18.904	+1.423	+8,1	11.347	+870	+8,3	7.558	+553	+7,9	40,0
2013	21.758	+2.853	+15,1	13.201	+1.854	+16,3	8.557	+999	+13,2	39,3
2014	25.369	+3.611	+16,6	15.334	+2.133	+16,2	10.035	+1.478	+17,3	39,6
2015	28.405	+3.036	+12,0	17.209	+1.876	+12,2	11.196	+1.160	+11,6	39,4

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.6. PERSONEN IN AMS-SCHULUNGEN

Tabelle 88: Personen in AMS-Schulungen und vorgemerkte Arbeitslose 2015 gesamt (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
	absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %	in %	
Österreich	419.458	+24.783	+6,3	237.254	+16.633	+7,5	182.204	+8.150	+4,7	43,4
Burgenland	12.120	+297	+2,5	6.717	+294	+4,6	5.403	+2	0,0	44,6
Kärnten	28.963	+655	+2,3	15.819	+257	+1,7	13.144	+397	+3,1	45,4
NÖ	67.738	+3.803	+5,9	38.125	+2.468	+6,9	29.613	+1.335	+4,7	43,7
Oberösterreich	51.109	+2.698	+5,6	28.509	+1.836	+6,9	22.600	+863	+4,0	44,2
Salzburg	18.336	+692	+3,9	10.196	+605	+6,3	8.140	+88	+1,1	44,4
Steiermark	52.793	+1.881	+3,7	29.781	+1.538	+5,4	23.012	+345	+1,5	43,6
Tirol	26.324	+587	+2,3	13.987	+375	+2,8	12.337	+212	+1,7	46,9
Vorarlberg	12.588	+227	+1,8	6.601	+254	+4,0	5.987	-27	-0,4	47,6
Wien	149.486	+13.942	+10,3	87.518	+9.007	+11,5	61.969	+4.936	+8,7	41,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 89: Personen in AMS-Schulungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Bundesländern und Geschlecht

Bundesland	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
	absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %	in %	
Österreich	65.126	-10.191	-13,5	32.183	-4.908	-13,2	32.943	-5.283	-13,8	50,6
Burgenland	1.857	-368	-16,6	911	-125	-12,0	946	-244	-20,5	50,9
Kärnten	3.293	-349	-9,6	1.492	-136	-8,3	1.802	-213	-10,6	54,7
Niederösterreich	9.216	-1.111	-10,8	4.408	-375	-7,8	4.808	-736	-13,3	52,2
Oberösterreich	9.917	-1.011	-9,3	4.771	-456	-8,7	5.146	-555	-9,7	51,9
Salzburg	2.886	-86	-2,9	1.352	+23	+1,7	1.534	-108	-6,6	53,2
Steiermark	8.332	-722	-8,0	3.757	-230	-5,8	4.575	-491	-9,7	54,9
Tirol	2.479	-16	-0,6	1.130	-16	-1,4	1.349	0	0,0	54,4
Vorarlberg	2.345	-189	-7,5	1.085	-54	-4,7	1.260	-135	-9,7	53,7
Wien	24.801	-6.340	-20,4	13.277	-3.539	-21,0	11.525	-2.800	-19,5	46,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 90: Personen in AMS-Schulungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und Geschlecht

Region / Arbeitsmarktbezirk	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		gesamt	VÄ zum VJ		
Region	absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		in %
Industrieviertel	3.465	-352	-9,2	1.746	-73	-4,0	1.720	-278	-13,9	49,6
Mostviertel	1.178	-101	-7,9	545	-32	-5,5	631	-70	-10,0	53,6
Waldviertel	643	-158	-19,7	277	-72	-20,6	366	-86	-19,0	56,9
Weinviertel	1.821	-273	-13,0	812	-156	-16,1	1.008	-117	-10,4	55,4
Zentralraum	2.112	-227	-9,7	1.030	-41	-3,8	1.083	-185	-14,6	51,3
Niederösterreich	9.216	-1.111	-10,8	4.408	-375	-7,8	4.808	-736	-13,3	52,2
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		in %
Amstetten	514	-59	-10,4	240	-22	-8,2	273	-38	-12,2	53,1
Baden	814	-94	-10,3	413	-45	-9,9	401	-48	-10,7	49,3
Bruck a.d. Leitha	220	-46	-17,4	103	-21	-16,8	118	-26	-17,9	53,6
Gänserndorf	676	-72	-9,6	328	-45	-12,1	348	-27	-7,2	51,5
Gmünd	172	-42	-19,8	76	-15	-16,9	96	-27	-21,9	55,8
Hollabrunn	301	-46	-13,3	124	-31	-20,1	177	-15	-7,7	58,8
Horn	158	-39	-19,7	71	-20	-21,9	87	-19	-17,8	55,1
Korneuburg	405	-67	-14,1	172	-32	-15,5	233	-35	-13,1	57,5
Krems	365	-74	-16,9	171	-24	-12,5	194	-50	-20,4	53,2
Lilienfeld	173	-1	-0,8	76	+3	+4,0	98	-4	-4,2	56,6
Melk	350	-44	-11,2	158	-25	-13,7	191	-19	-9,0	54,6
Mistelbach	439	-88	-16,7	188	-48	-20,4	250	-40	-13,6	56,9
Mödling	539	-36	-6,2	255	-12	-4,6	284	-24	-7,6	52,7
Neunkirchen	630	-32	-4,8	325	+27	+9,1	305	-59	-16,2	48,4
St. Pölten	1.028	-62	-5,7	528	+13	+2,6	500	-75	-13,1	48,6
Scheibbs	168	-9	-5,2	81	+3	+3,6	87	-12	-12,1	51,8
Schwechat	312	-94	-23,1	147	-44	-23,0	164	-50	-23,2	52,6
Tulln	546	-90	-14,1	255	-33	-11,6	291	-56	-16,2	53,3
Waidhofen a.d. Thaya	131	-33	-20,3	52	-17	-24,4	79	-16	-17,3	60,3
Waidhofen a.d. Ybbs	146	+11	+7,8	66	+12	+22,3	80	-1	-1,7	54,8
Wr. Neustadt	950	-50	-5,0	503	+22	+4,5	448	-71	-13,7	47,2
Zwettl	182	-44	-19,4	78	-20	-20,3	104	-24	-18,7	57,1

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 91: Personen in AMS-Schulungen 2015 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach Altersgruppen und Geschlecht

Personen in AMS-Schulungen in NÖ 2015						
Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			Anteil in %		
bis 19 Jahre	2.199	1.290	909	23,9	29,3	18,9
20 - 24 Jahre	2.001	1.025	976	21,7	23,3	20,3
25 - 29 Jahre	992	436	556	10,8	9,9	11,6
30 - 34 Jahre	935	378	557	10,1	8,6	11,6
35 - 39 Jahre	841	317	524	9,1	7,2	10,9
40 - 44 Jahre	770	271	500	8,4	6,1	10,4
45 - 49 Jahre	737	304	433	8,0	6,9	9,0
50 - 54 Jahre	510	238	272	5,5	5,4	5,7
55 - 59 Jahre	212	132	80	2,3	3,0	1,7
60 Jahre +	18	17	2	0,2	0,4	0,0
Niederösterreich	9.216	4.408	4.808	100,0	100,0	100,0

Personen in AMS-Schulungen in NÖ 2015 im Vergleich zu 2014						
Altersgruppe	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	Veränderung zum Vorjahr absolut			Veränderung zum Vorjahr in %		
bis 19 Jahre	-78	+8	-86	-3,4	+0,6	-8,6
20 - 24 Jahre	-36	-7	-28	-1,8	-0,7	-2,8
25 - 29 Jahre	-87	-19	-68	-8,0	-4,2	-10,9
30 - 34 Jahre	-109	-33	-76	-10,4	-8,0	-12,0
35 - 39 Jahre	-103	-14	-89	-10,9	-4,2	-14,5
40 - 44 Jahre	-219	-81	-138	-22,1	-22,9	-21,7
45 - 49 Jahre	-186	-70	-116	-20,1	-18,7	-21,1
50 - 54 Jahre	-194	-93	-101	-27,5	-28,1	-27,0
55 - 59 Jahre	-91	-56	-35	-29,9	-29,9	-30,1
60 Jahre +	-10	-11	0	-35,6	-38,9	+42,9
Niederösterreich	-1.111	-375	-736	-10,8	-7,8	-13,3

Quellen: AMS Arbeitsmarktdaten Online; BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 92: Personen in AMS-Schulungen 2015 in NÖ (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung und Geschlecht

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Ins- gesamt	Männer	Frauen	Ins- gesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
Keine abgeschlossene Pflichtschule	724	417	307	7,9	9,5	6,4
Pflichtschule	4.260	2.136	2.124	46,2	48,5	44,2
Lehre und Meisterprüfung	2.295	1.185	1.110	24,9	26,9	23,1
davon nur Lehre	2.232	1.138	1.094	24,2	25,8	22,8
davon Lehre und Meisterprüfung	63	47	16	0,7	1,1	0,3
Berufsbildende mittlere Schule (BMS)	752	223	530	8,2	5,1	11,0
davon Mittlere technische Schule	67	55	13	0,7	1,2	0,3
davon Mittlere kfm. Schule	316	97	219	3,4	2,2	4,6
davon Sonstige mittlere Schule	369	71	298	4,0	1,6	6,2
Allgemeinbildende höhere Schule (AHS)	207	64	143	2,2	1,5	3,0
Berufsbildende höhere Schule (BHS)	631	243	388	6,8	5,5	8,1
davon Höhere technische Schule	180	145	35	2,0	3,3	0,7
davon Höhere kfm. Schule	197	48	149	2,1	1,1	3,1
davon Höhere sonstige Schule	254	50	204	2,8	1,1	4,2
Akademische Ausbildung	280	107	173	3,0	2,4	3,6
davon Akademie	17	4	13	0,2	0,1	0,3
davon FH Bakkalaureat	11	6	5	0,1	0,1	0,1
davon Fachhochschule	37	21	16	0,4	0,5	0,3
davon Univ. Bakkalaureat	20	5	15	0,2	0,1	0,3
davon Universität	195	72	123	2,1	1,6	2,6
Keine Angabe	67	33	34	0,7	0,7	0,7
Niederösterreich	9.216	4.408	4.808	100,0	100,0	100,0

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.7. BILDUNGSKARENZ

Tabelle 93: Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“ in NÖ 2004 – 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Jahr	Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“									
	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	in %
2004	155	-10	-6,3	64	-1	-1,5	91	-9	-9,3	58,7
2005	151	-4	-2,7	62	-1	-2,0	88	-3	-3,2	58,7
2006	134	-16	-10,8	55	-7	-11,6	79	-9	-10,3	59,0
2007	149	+14	+10,5	66	+11	+20,4	82	+3	+3,7	55,4
2008	224	+75	+50,4	106	+40	+60,2	117	+35	+42,5	52,5
2009	584	+360	+161,2	346	+240	+225,7	238	+121	+102,8	40,8
2010	731	+147	+25,1	370	+24	+6,8	361	+123	+51,7	49,4
2011	808	+77	+10,6	355	-15	-3,9	453	+92	+25,4	56,1
2012	1.000	+192	+23,8	427	+72	+20,2	573	+121	+26,6	57,3
2013	1.232	+231	+23,1	522	+95	+22,3	710	+136	+23,8	57,6
2014	1.112	-120	-9,7	457	-65	-12,4	654	-55	-7,8	58,9
2015	1.184	+72	+6,5	480	+23	+5,1	703	+49	+7,4	59,4

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 94: Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“ in Österreich 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht

Bundesland	Personen mit AMS-Leistungsbezug „Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz“									
	Insgesamt			Männer			Frauen			Anteil Frauen
	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	gesamt	VÄ zum VJ	in %	
	absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	in %
Österreich	8.792	+284	+3,3	3.633	+65	+1,8	5.158	+218	+4,4	58,7
Burgenland	122	0	-0,4	47	-2	-3,6	75	+1	+1,7	61,5
Kärnten	354	-19	-5,2	127	-8	-5,8	227	-12	-4,8	64,1
Niederösterreich	1.184	+72	+6,5	480	+23	+5,1	703	+49	+7,4	59,4
Oberösterreich	1.735	+46	+2,7	737	+11	+1,5	998	+35	+3,7	57,5
Salzburg	562	+50	+9,9	244	+1	+0,6	319	+49	+18,2	56,8
Steiermark	1.198	+17	+1,4	529	+28	+5,5	669	-11	-1,6	55,8
Tirol	932	+12	+1,3	418	+8	+2,0	514	+4	+0,7	55,2
Vorarlberg	245	-13	-5,1	149	-5	-3,2	96	-8	-7,8	39,2
Wien	2.460	+119	+5,1	902	+9	+1,0	1.558	+110	+7,6	63,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: VÄ zum VJ = Veränderung zum Vorjahr. Rundungsdifferenzen sind möglich!

2.8. ASYL UND ARBEITSMARKT

Tabelle 95: Vorgemerkte Arbeitslose (Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und AsylwerberInnen mit lfd Verfahren) 2015 nach Bundesländern, Geschlecht und Anteil an allen vorgemerkten Arbeitslosen

Bundesland	Vorgemerkte Arbeitslose gesamt	darunter						Gesamt- Anteil in %
		Asylberechtigte, Konventionsflüchtlinge		Subsidiär Schutzberechtigte		AsylwerberInnen mit lfd Verfahren		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Österreich	354.332	9.865	2,8	2.490	0,7	59	0,0	3,5
Burgenland	10.263	52	0,5	4	0,0	0	0,0	0,5
Kärnten	25.670	281	1,1	61	0,2	2	0,0	1,3
Niederösterreich	58.522	804	1,4	169	0,3	2	0,0	1,7
Oberösterreich	41.192	1.080	2,6	172	0,4	4	0,0	3,0
Salzburg	15.450	340	2,2	50	0,3	1	0,0	2,5
Steiermark	44.461	682	1,5	101	0,2	4	0,0	1,8
Tirol	23.845	346	1,5	147	0,6	2	0,0	2,1
Vorarlberg	10.243	225	2,2	34	0,3	2	0,0	2,5
Wien	124.685	6.055	4,9	1.752	1,4	43	0,0	6,3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Lesebeispiel: 2015 waren in NÖ durchschnittlich 58.522 Frauen und Männer beim AMS als arbeitslos vorgemerkt, darunter befanden sich 804 Asylberechtigte oder Konventionsflüchtlinge (1,4%) bzw. 169 subsidiär Schutzberechtigte (0,3%). Da es nach derzeitiger Rechtslage AsylwerberInnen nur in Ausnahmefällen gestattet ist einer Beschäftigung nachzugehen (z.B. Saisonarbeit im Gastgewerbe oder in der Landwirtschaft für höchstens 6 Monate), sind sie in den Statistiken der SchulungsteilnehmerInnen und vorgemerkten Arbeitslosen unterrepräsentiert. Addiert man für NÖ alle drei genannten Gruppen, so ergibt sich ein Gesamtanteil von 1,7% an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 96: Personen in AMS-Schulungen (Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte und AsylwerberInnen mit lfd Verfahren) 2015 nach Bundesländern, Geschlecht und Anteil an allen SchulungsteilnehmerInnen

Bundesland	Personen in AMS- Schulungen gesamt	darunter						Gesamt- Anteil in %
		Asylberechtigte, Konventionsflüchtlinge		Subsidiär Schutzberechtigte		AsylwerberInnen mit lfd Verfahren		
		absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Österreich	65.126	3.805	5,8	1.198	1,8	19	0,0	7,7
Burgenland	1.857	18	1,0	7	0,4	0	0,0	1,3
Kärnten	3.293	59	1,8	13	0,4	0	0,0	2,2
Niederösterreich	9.216	263	2,9	64	0,7	1	0,0	3,6
Oberösterreich	9.917	298	3,0	61	0,6	1	0,0	3,6
Salzburg	2.886	116	4,0	16	0,6	0	0,0	4,6
Steiermark	8.332	170	2,0	59	0,7	0	0,0	2,7
Tirol	2.479	52	2,1	27	1,1	0	0,0	3,2
Vorarlberg	2.345	70	3,0	9	0,4	0	0,0	3,4
Wien	24.801	2.758	11,1	942	3,8	16	0,1	15,0

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

3. EINKOMMEN DER NÖ ARBEITNEHMER/INNEN

Zahlen und Fakten rund um das Thema Löhne und Gehälter der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen werden nachfolgend **auszugsweise** aus der Studie „**Einkommen 2014 in Niederösterreich**“ der AK Niederösterreich (Abteilung Wirtschaftspolitik) abgedruckt.

Für die Einkommensanalyse 2014 wurden Einkommen von **574.053 ArbeiterInnen und Angestellten** mit Beschäftigungsort Niederösterreich bis zu einer Höchstbeitragsgrundlage von 4.530 Euro brutto pro Monat herangezogen und miteinander verglichen. Die Bereitstellung der Daten erfolgte durch den **Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger**. Nicht erfasst wurden Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte und pragmatisierte Bedienstete, Einkommen von beim Bund und dem Land NÖ beschäftigten Vertragsbediensteten flossen jedoch in die Einkommensdaten ein.

Kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse (Dauer der Beschäftigung kürzer als ein Jahr) fanden in der Studie Berücksichtigung und wurden zur besseren Vergleichbarkeit auf durchgehend ganzjährige Beschäftigungen umgerechnet. Die für das Einkommen geleistete Arbeitszeit des/der Arbeitnehmers/in wird vom Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger statistisch nicht erfasst, sodass genauere Aussagen über niedrige Medianeinkommen von Frauen als Folge vermehrter Teilzeitarbeit nicht getroffen werden konnten. Ähnlich verhielt es sich bei höheren Medianeinkommen der Männer bei verstärkter Überstundenleistung.

Die in diesem Kapitel exemplarisch dargestellten Tabellen beinhalten ausschließlich **monatliche Bruttomedianeinkommen**, d.h. 50% der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen verdienen weniger und ebenso viele mehr als den angegeben Wert (keine Berücksichtigung durchschnittlicher Einkommen – arithmetisches Mittel). Um eine angemessene Vergleichbarkeit der Einkommen gewähren zu können, wurden die vom Hauptverband gemeldeten Bruttojahreseinkommen inklusive der Sonderzahlungen durch 14 geteilt.

Tabelle 97: Die Einkommen der ArbeitnehmerInnen 2014 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Brutto-Medianeinkommen in EUR im Bundesländervergleich 2014					
	gesamt	im Vergleich zu NÖ = 100	Männer	im Vergleich zu NÖ = 100	Frauen	im Vergleich zu NÖ = 100
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
Österreich	2.078	103,1	2.435	104,2	1.658	107,1
Burgenland	1.739	86,3	2.025	86,6	1.409	91,0
Kärnten	1.996	99,1	2.356	100,8	1.567	101,2
Niederösterreich	2.014	100,0	2.337	100,0	1.548	100,0
Oberösterreich	2.161	107,3	2.578	110,3	1.587	102,5
Salzburg	2.000	99,3	2.378	101,7	1.617	104,4
Steiermark	2.035	101,0	2.412	103,2	1.523	98,4
Tirol	1.971	97,9	2.355	100,8	1.589	102,6
Vorarlberg	2.183	108,4	2.669	114,2	1.661	107,3
Wien	2.126	105,6	2.372	101,5	1.869	120,7

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen 2014 in Niederösterreich.

Tabelle 98: Die Einkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2012 – 2014 nach beruflicher Stellung, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Geschlecht / Berufsgruppe	Brutto-Medianeinkommen in EUR				
	Jahr			Veränderung zum Vorjahr	
	2012	2013	2014	2012-2013	2013-2014
	in EUR			in %	
Gesamt	1.931	1.979	2.014	+2,5	+1,8
Männer	2.238	2.298	2.337	+2,7	+1,7
Frauen	1.486	1.520	1.548	+2,3	+1,8
Angestellte gesamt	2.149	2.192	2.241	+2,0	+2,2
Männliche Angestellte	2.982	3.038	3.093	+1,9	+1,8
Weibliche Angestellte	1.705	1.740	1.781	+2,1	+2,4
ArbeiterInnen gesamt	1.805	1.851	1.876	+2,5	+1,4
Arbeiter	2.038	2.093	2.128	+2,7	+1,7
Arbeiterinnen	1.227	1.251	1.265	+2,0	+1,1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen 2014 in Niederösterreich.

Tabelle 99: Die Brutto-Medianeinkommen der niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen 2012 - 2014

Verwaltungsbezirk	Jahr			Brutto-Medianeinkommen im Vergleich ...		
	2012	2013	2014	NÖ (2012) NÖ = 100	NÖ (2013) NÖ = 100	NÖ (2014) NÖ = 100
	in EUR			in %		
Amstetten	2.094	2.163	2.207	108,4	109,3	109,6
Baden	1.919	1.951	1.982	99,4	98,6	98,4
Bruck a.d. Leitha	1.620	1.642	1.648	83,9	83,0	81,8
Gänserndorf	1.669	1.689	1.732	86,4	85,3	83,4
Gmünd	1.983	2.045	2.103	102,7	103,3	104,4
Hollabrunn	1.478	1.511	1.533	76,5	76,4	76,1
Horn	1.681	1.730	1.811	87,1	87,4	89,9
Korneuburg	1.925	1.962	1.970	99,7	99,1	97,8
Krems a.d. Donau	1.907	1.923	1.976	98,8	97,2	98,1
Krems (Land)	1.507	1.531	1.505	78,0	77,4	74,7
Lilienfeld	1.970	2.046	2.079	102,0	103,4	103,2
Melk	1.745	1.791	1.860	90,4	90,5	92,3
Mistelbach	1.707	1.749	1.794	88,4	88,4	89,1
Mödling	1.970	2.017	2.046	102,0	101,9	101,6
Neunkirchen	1.936	1.983	2.035	100,3	100,2	101,0
St. Pölten (Land)	1.885	1.931	1.968	97,6	97,6	97,7
St. Pölten (Stadt)	2.066	2.098	2.121	107,0	106,0	105,3
Scheibbs	1.999	2.073	2.110	103,5	104,7	104,8
Tulln	1.801	1.833	1.874	93,3	92,6	93,0
Waidhofen a.d. Thaya	1.833	1.878	1.940	94,9	94,9	96,3
Waidhofen a.d. Ybbs	2.045	2.093	2.156	105,9	105,8	107,0
Wien-Umgebung	2.004	2.053	2.085	103,8	103,7	103,5
Wr. Neustadt (Land)	1.909	1.998	2.038	98,9	101,0	101,2
Wr. Neustadt (Stadt)	1.713	1.797	1.851	88,7	90,8	91,9
Zwettl	1.806	1.856	1.878	93,5	93,8	93,2
Niederösterreich	1.931	1.979	2.014	100,0	100,0	100,0
Österreich	1.987	2.037	2.078	102,9	102,9	103,1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommen 2014 in Niederösterreich.

4. WOHNUNGSWESEN UND LEBENSSTANDARD IN NÖ

Das Kapitel zum Wohnungswesen und Lebensstandard basiert bis auf wenige Ausnahmen (z.B. Konsumerhebung, Privatkonkursdaten) auf Jahresdurchschnittswerte der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** der Statistik Austria, in der durchschnittlich 22.500 österreichische Haushalte pro Quartal (in Niederösterreich etwa 2.650 Haushalte) zur eigenen Wohnungssituation befragt wurden. Die Privathaushalte (d.h. zumindest eine hauptwohnsitzgemeldete Person) wurden aus dem Zentralen Melderegister für diese Erhebung ausgewählt. Der Wohnungsteil des Mikrozensus gibt Auskunft über den **Bestand an Hauptwohnsitzwohnungen** in (Nieder-)Österreich und soll zentrale Aussagen über den durchschnittlichen Wohnungsaufwand, die Wohnungsgröße und –ausstattungskategorie oder das Rechtsverhältnis liefern.

Da es sich bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung um eine **Stichprobenerhebung** handelt, sind den Zahlen auch Grenzen gesetzt. So können von den befragten Personen trotz gesetzlich verordneter Auskunftspflicht bewusste oder unbewusste Falschangaben getroffen werden oder es entstehen geringfügige statistische Unschärfen durch Ausfälle bei der Erhebung („Auskunftsverweigerung“). Je häufiger ein Merkmal in der Masse vertreten ist (z.B. berufliche Stellung Angestellte/r), desto größer ist die Genauigkeit. Bei den Bundesländerergebnissen ist v.a. für das Burgenland und Vorarlberg ein größerer Unsicherheitsbereich gegeben, da aufgrund der geringeren Einwohnerzahl auch die Stichprobe kleiner ist. Anders verhält sich dies bei Wien oder Niederösterreich. Werte, die eine sogenannte statistische Fehlergrenze unterschreiten, werden in den Tabellen durch Klammersetzung gekennzeichnet. Zu beachten ist ferner die ausschließliche Berücksichtigung von **absoluten Zahlen in 1.000**. Die Ergebnisse wurden von der Statistik Austria auf Hundert gerundet und in 1.000 veröffentlicht. Deshalb können bei Summenbildungen geringfügige Differenzen (bis +/- 0,2) auftreten. Diese Besonderheiten gelten für alle Mikrozensus-Daten, die kapitelübergreifend im Handbuch aufgelistet sind.

Nutzfläche der Wohnung: beinhaltet Wohnräume, Küche, Vorräume, Badezimmer, Neben- und Abstellräume, jedoch nicht Stiegen, offene Balkone, Terrassen, Keller- und Dachbodenräume, ganzjährig an Gäste vermietete Räume und (nahezu) ausschließlich als Arbeitsstätte genutzte Räume (z.B. Arztordination, Kanzleiraum). **Wohnungsaufwand:** beinhaltet im engeren Sinn Hauptmiet-, Untermietzins, Nutzungsgebühr für eine Genossenschaftswohnung sowie Rückzahlungen/Annuitäten für eine Eigentumswohnung (jedoch nur bei Bezahlung an die Hausverwaltung). Zu den Betriebskosten zählen u.a. Kanal- und Wassergebühren, Zahlungen für Verwaltung und Hausbesorgung und Kosten für Müllabfuhr (auch bei Auslagerung an eine Privatfirma). Zudem werden allfällige Erhaltungs-, Garagen- oder Abstellplatzkosten und auch Heizungs- oder Warmwasserkosten (nur wenn sie in den monatlich zu zahlenden Wohnungskosten enthalten sind) dem Wohnungsaufwand zugerechnet.

Die **Konsumerhebung 2009/10** gibt Auskunft über Ausgaben, Ausstattung und Einkommen der privaten Haushalte in Österreich. Hierzu wurden 6.534 Haushalte aus dem Zentralen Melderegister gezogen (Nettostichprobe für Niederösterreich: 1.104) und persönlich bzw. bei Folgeinterviews telefonisch befragt. Anders als bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung lag keine Auskunftspflicht vor, die Beantwortung aller Fragen und das Führen eines Haushaltsbuches für zwei Wochen wurde mit 50 Euro honoriert. Konsumerhebungen werden seit 1999 in Fünf-Jahres-Abständen durchgeführt (davor alle zehn Jahre). Die Veröffentlichung der Endergebnisse der aktuellen Konsumerhebung 2014/15 ist gemäß Statistik Austria für Oktober 2016 vorgesehen.

Die **ASB Schuldnerberatungen GmbH** fungiert als Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldnerberatungen in Österreich und veröffentlicht regelmäßig Zahlen und Daten zu eröffneten und erledigten **Privatkonkursen** (gesetzliche Bezeichnung: Schuldenregulierungsverfahren, SRV) in Österreich. Die aktuellen Zahlen (Jahr 2015) wurden mit Stichtag 4.1.2016 abgefragt. Das Insolvenzverfahren für natürliche Personen kann sowohl von SchuldnerInnen als auch GläubigerInnen beantragt werden und hat das primäre Ziel, SchuldnerInnen die realistische Chance auf einen wirtschaftlichen Neubeginn zu ermöglichen. Um einen Privatkonkurs eröffnen zu können, bedarf es folgender Voraussetzungen: Die SchuldnerInnen haben sowohl ein regelmäßiges Einkommen und tatsächliche Zahlungsunfähigkeit nachzuweisen als auch die Bereitschaft zur stetigen Rückzahlung einer Teilschuld und die Absichtserklärung, keine weiteren Schulden anzuhäufen.

4.1. HAUPTWOHNSITZWOHNUNGEN IN NÖ

Tabelle 100: Gebäude- und Wohnungsbestand 1991 bis 2011 in NÖ (Volks- und Registerzählungen) nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungs- bezirk	Gebäudebestand					Wohnungsbestand				
	1991	2001	2011	Veränderung		1991	2001	2011	Veränderung	
				1991 -	2001 -				1991 -	2001 -

Region	absolut		in %		absolut		in %			
Industrieviertel	169.979	193.406	209.845	+13,8	+8,5	253.732	288.258	333.857	+13,6	+15,8
Mostviertel	60.436	67.485	72.447	+11,7	+7,4	78.410	92.544	110.179	+18,0	+19,1
Waldviertel	55.145	59.250	60.637	+7,4	+2,3	64.622	69.910	77.368	+8,2	+10,7
Weinviertel	112.786	125.376	133.295	+11,2	+6,3	123.435	139.498	158.891	+13,0	+13,9
Zentralraum	95.852	108.087	115.209	+12,8	+6,6	128.272	148.025	172.279	+15,4	+16,4
NÖ	494.198	553.604	591.433	+12,0	+6,8	648.471	738.235	852.574	+13,8	+15,5

Verwaltungs- bezirk	absolut		in %		absolut		in %			
Amstetten	25.413	28.785	31.257	+13,3	+8,6	34.838	41.656	50.026	+19,6	+20,1
Baden	33.492	39.552	43.857	+18,1	+10,9	54.137	62.743	73.937	+15,9	+17,8
Bruck a.d. Leitha	14.703	16.537	18.000	+12,5	+8,8	17.845	19.891	22.756	+11,5	+14,4
Gänserndorf	36.081	40.688	43.472	+12,8	+6,8	39.221	44.455	50.839	+13,3	+14,4
Gmünd	15.382	16.551	16.898	+7,6	+2,1	19.270	20.492	22.558	+6,3	+10,1
Hollabrunn	22.297	24.200	24.893	+8,5	+2,9	23.214	25.372	28.161	+9,3	+11,0
Horn	12.631	13.491	13.772	+6,8	+2,1	15.053	15.999	17.594	+6,3	+10,0
Korneuburg	22.191	25.558	28.483	+15,2	+11,4	28.087	33.420	39.663	+19,0	+18,7
Krems a.d. Donau	4.955	5.245	5.618	+5,9	+7,1	10.804	12.043	14.677	+11,5	+21,9
Krems (Land)	19.196	21.846	22.920	+13,8	+4,9	21.847	24.771	28.677	+13,4	+15,8
Lilienfeld	8.793	9.536	9.727	+8,4	+2,0	12.382	13.559	14.887	+9,5	+9,8
Melk	21.220	23.573	25.112	+11,1	+6,5	25.639	30.161	35.480	+17,6	+17,6
Mistelbach	32.217	34.930	36.447	+8,4	+4,3	32.913	36.251	40.228	+10,1	+11,0
Mödling	27.188	31.372	33.760	+15,4	+7,6	47.055	54.302	61.985	+15,4	+14,1
Neunkirchen	28.921	31.557	33.246	+9,1	+5,4	40.657	44.390	50.074	+9,2	+12,8
St. Pölten (L.)	28.984	32.580	34.930	+12,4	+7,2	34.954	41.021	47.379	+17,4	+15,5
St. Pölten (St.)	10.082	11.262	12.152	+11,7	+7,9	21.826	24.153	28.582	+10,7	+18,3
Scheibbs	11.067	12.160	12.978	+9,9	+6,7	13.458	15.728	18.697	+16,9	+18,9
Tulln	23.842	27.618	29.862	+15,8	+8,1	26.459	32.478	38.077	+22,7	+17,2
Waidhofen/ Thaya	11.463	12.328	12.637	+7,5	+2,5	12.970	14.014	15.368	+8,0	+9,7
Waidhofen/ Ybbs	2.736	2.967	3.100	+8,4	+4,5	4.475	4.999	5.976	+11,7	+19,5
Wr. Neustadt (Land)	24.954	28.456	30.220	+14,0	+6,2	30.292	35.176	39.849	+16,1	+13,3
Wr. Neustadt (Stadt)	7.073	8.020	9.135	+13,4	+13,9	15.855	17.717	21.381	+11,7	+20,7
Wien- Umgebung	33.648	37.912	41.627	+12,7	+9,8	47.891	54.039	63.875	+12,8	+18,2
Zwettl	15.669	16.880	17.330	+7,7	+2,7	17.329	19.405	21.848	+12,0	+12,6

Quellen: Statistik Austria: Gebäude- und Wohnungszählungen 1991 und 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 101: Bewilligte Wohnungen in NÖ 2011 – 2015 nach Gebäudeeigenschaften

Gebäudeeigenschaft	Bewilligte Wohnungen in NÖ				
	2011	2012	2013	2014	2015
	absolut				
Bewilligte Wohnungen gesamt	9.348	9.464	10.248	10.745	11.496
in neuen Wohngebäuden	6.966	7.136	7.992	8.204	8.886
davon in neuen Nicht-Wohngebäuden	12	19	37	52	119
durch An-, Auf- und Umbautätigkeit	2.370	2.309	2.218	2.490	2.491
Bewilligte Wohnungen in neuen Wohngebäuden ges.	6.966	7.136	7.992	8.204	8.886
davon mit 1 oder 2 Wohnungen	4.209	3.841	4.120	4.088	5.087
mit 3 oder mehr Wohnungen	2.757	3.295	3.872	4.116	3.799

Quelle: Statistik Austria: Baumaßnahmenstatistik.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 102: Fertiggestellte Wohnungen in NÖ 2010 – 2014 nach Gebäudeeigenschaften

Gebäudeeigenschaft	Fertiggestellte Wohnungen in NÖ				
	2010	2011	2012	2013	2014
	absolut				
Fertiggestellte Wohnungen gesamt	7.900	6.651	7.147	7.858	8.642
in neuen Wohngebäuden	6.135	4.739	5.200	5.949	6.564
davon in neuen Nicht-Wohngebäuden	25	35	42	14	25
durch An-, Auf- und Umbautätigkeit	1.740	1.877	1.905	1.896	2.053
Fertiggestellte Wohnungen in neuen Wohngebäuden gesamt	6.135	4.739	5.200	5.949	6.564
davon mit 1 oder 2 Wohnungen	3.888	2.510	2.836	3.104	3.312
mit 3 oder mehr Wohnungen	2.247	2.229	2.365	2.845	3.252

Quelle: Statistik Austria: Baumaßnahmenstatistik; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Die Zahlen für das Jahr 2015 lagen bei Drucklegung nicht vor.

Tabelle 103: Fertiggestellte Wohnungen in NÖ 2014 nach BauherrIn, Rechtsverhältnis, Nutzfläche und Wohnräume

Gebäudeeigenschaft		Fertiggestellte Wohnungen 2014	
		absolut	in %
Fertiggestellte Wohnungen nach BauherrIn		8.642	100,0
	Privatpersonen	4.361	50,5
	Gemeinnützige Bauvereinigungen	2.486	28,8
davon	Öffentlicher Sektor (Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen, außerbudgetäre Einheiten, öffentlich kontrollierte Unternehmen)	17	0,2
	Sonstige juristische Rechtspersönlichkeiten	1.778	20,6
Fertiggestellte Wohnungen nach Rechtsverhältnis		8.642	100,0
	Eigenheime (Eigenbenützung durch GebäudeeigentümerInnen)	3.953	45,7
	Wohnungseigentum	896	10,4
davon	Hauptmiete einschließlich Genossenschaftswohnungen	2.585	29,9
	Dienst- oder Naturalwohnungen	37	0,4
	Sonstiges Rechtsverhältnis (ohne Entgelt durch Verwandte etc.)	327	3,8
	Unbekanntes Rechtsverhältnis	843	9,8
Fertiggestellte Wohnungen nach Nutzfläche in m²		8.642	100,0
	Wohnungen bis unter 45 m ²	213	2,5
	Wohnungen von 45 bis unter 60 m ²	1.102	12,8
davon	Wohnungen von 60 bis unter 90 m ²	2.387	27,6
	Wohnungen von 90 bis unter 130 m ²	1.888	21,8
	Wohnungen von 130 m ² und mehr	3.051	35,3
Fertiggestellte Wohnungen nach Wohnräumen		8.642	100,0
	1 Wohnraum	178	2,1
davon	2 Wohnräume	688	8,0
	3 bis 5 Wohnräume	4.080	47,2
	6 Wohnräume und mehr	3.695	42,7

Quelle: Statistik Austria: Baumaßnahmenstatistik.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Die Zahlen für das Jahr 2015 lagen bei Drucklegung nicht vor.

Tabelle 104: Hauptwohnsitzwohnungen 2011 (Registerzählung) nach Rechtsverhältnis, Ausstattungskategorie, Regionen und Verwaltungsbezirken

Hauptwohnsitzwohnungen in NÖ										
Region / Verwaltungs- bezirk	Rechtsverhältnis						Ausstattungskategorie			
	gesamt	Ge- bäude- eigentum	Woh- nungs- eigen- tum	Hauptmiete		Sonst. Rechts- verh.	A	B	C	D
				absolut	Anteil in %					
Region		absolut		in %		absolut				
Industrieviertel	267.003	133.282	33.407	80.919	30,3	19.395	237.392	23.928	1.238	4.445
Mostviertel	92.183	57.281	6.296	18.968	20,6	9.638	82.671	8.185	343	984
Waldviertel	57.717	40.264	3.001	7.033	12,2	7.419	49.959	6.094	466	1.198
Weinviertel	124.951	89.313	8.961	18.088	14,5	8.589	110.997	11.250	595	2.109
Zentralraum	137.068	77.637	13.384	34.465	25,1	11.582	122.347	12.219	722	1.780
Niederösterreich	678.922	397.777	65.049	159.473	23,5	56.623	603.366	61.676	3.364	10.516
Verwaltungsbezirk		absolut		in %		absolut				
Amstetten	42.996	25.783	2.710	9.795	22,8	4.708	39.541	2.849	152	454
Baden	60.346	29.073	7.172	19.791	32,8	4.310	53.761	5.144	258	1.183
Bruck a.d. Leitha	18.181	11.939	1.218	3.616	19,9	1.408	15.677	2.188	73	243
Gänserndorf	40.515	29.570	2.720	5.736	14,2	2.489	36.304	3.475	202	534
Gmünd	16.423	11.082	737	2.443	14,9	2.161	14.172	1.720	182	349
Hollabrunn	21.166	16.011	969	2.528	11,9	1.658	18.249	2.341	111	465
Horn	13.191	8.875	1.120	1.729	13,1	1.467	11.416	1.460	65	250
Korneuburg	32.101	19.224	3.772	6.795	21,2	2.310	29.079	2.415	131	476
Krems a.d. Donau	11.529	2.705	2.786	5.373	46,6	665	10.751	581	73	124
Krems (Land)	22.589	16.469	1.317	2.653	11,7	2.150	20.110	2.014	117	348
Lilienfeld	11.199	6.036	1.084	2.922	26,1	1.157	9.565	1.290	110	234
Melk	29.334	19.368	1.918	5.130	17,5	2.918	25.892	3.045	93	304
Mistelbach	31.169	24.508	1.500	3.029	9,7	2.132	27.365	3.019	151	634
Mödling	51.034	20.675	12.265	14.745	28,9	3.349	47.472	2.919	149	494
Neunkirchen	37.339	21.649	2.446	10.121	27,1	3.123	31.085	5.222	256	776
St. Pölten (Land)	38.682	25.275	2.689	7.361	19,0	3.357	33.594	4.495	155	438
St. Pölten (Stadt)	23.459	7.582	3.359	10.559	45,0	1.959	22.276	654	173	356
Scheibbs	15.235	9.939	982	2.756	18,1	1.558	13.707	1.322	65	141
Tulln	29.610	19.570	2.149	5.597	18,9	2.294	26.051	3.185	94	280
Waidhofen/Thaya	11.388	8.135	662	1.204	10,6	1.387	9.901	1.108	92	287
Waidhofen/Ybbs	4.618	2.191	686	1.287	27,9	454	3.531	969	33	85
Wr. Neustadt (Land)	31.429	19.924	1.735	6.732	21,4	3.038	26.802	3.931	127	569
Wr. Neustadt (Stadt)	18.471	5.116	2.048	10.422	56,4	885	16.985	968	193	325
Wien-Umgebung	50.203	24.906	6.523	15.492	30,9	3.282	45.610	3.556	182	855
Zwettl	16.715	12.172	482	1.657	9,9	2.404	14.470	1.806	127	312

Quelle: Statistik Austria: Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonst. Rechtsverh. = Sonstiges Rechtsverhältnis (z.B. Untermiete). Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung.

Tabelle 105: Hauptwohnsitzwohnungen 2011 – 2015 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen nach Jahr					Veränderung
	2011	2012	2013	2014	2015	2014 - 2015
	in 1.000					in %
Österreich	3.652,8	3.685,5	3.722,2	3.768,9	3.816,8	+1,3
Burgenland	116,9	117,7	118,6	119,6	120,8	+1,0
Kärnten	240,8	241,9	243,5	245,4	248,0	+1,1
Niederösterreich	679,1	684,6	689,9	696,9	704,0	+1,0
Oberösterreich	590,2	594,9	600,8	607,4	615,4	+1,3
Salzburg	223,8	225,9	228,2	231,0	233,7	+1,2
Steiermark	512,9	517,0	520,2	525,1	531,1	+1,1
Tirol	296,7	300,0	303,9	308,8	313,6	+1,6
Vorarlberg	151,7	153,8	155,5	157,8	160,4	+1,6
Wien	840,6	849,7	861,4	876,9	889,7	+1,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 106: Hauptwohnsitzwohnungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Rechtsverhältnis im Bundesländervergleich

Bundesland	Rechtsverhältnis der Haushalte an der Hauptwohnsitzwohnung						
	Hauptwohnsitzwohnungen gesamt	Hauseigentum	Hauseigentum (verwandte Person)	Wohnungseigentum	Hauptmiete	Untermiete	Sonstige Rechtsverhältnisse
	in 1.000	in %					
Österreich	3.816,8	38,3	5,2	10,8	41,1	0,9	3,6
Burgenland	120,8	69,4	5,0	2,9	19,0	0,4	3,3
Kärnten	248,0	51,2	4,0	7,7	31,9	0,4	4,8
Niederösterreich	704,0	56,1	7,1	7,7	25,0	0,6	3,4
Oberösterreich	615,4	45,9	9,3	7,8	31,5	1,1	4,6
Salzburg	233,7	35,9	6,4	16,7	35,5	0,4	5,1
Steiermark	531,1	46,0	4,9	11,9	32,4	0,9	3,8
Tirol	313,6	39,8	6,1	16,9	31,2	1,3	4,8
Vorarlberg	160,4	45,6	3,8	15,0	31,3	0,6	3,8
Wien	889,7	5,6	0,9	12,4	77,9	1,5	1,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Hauseigentum (verwandte Person) = ein/e Verwandte/r der im Haushalt lebende/n Person/en ist der/die Hauseigentümer/in. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 107: Hauptwohnsitzwohnungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Ausstattungskategorie und Bundesländern im Vergleich zu 2005

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen				Hauptwohnsitzwohnungen			
	2015				2005			
	Wohnungen gesamt	Ausstattungskategorie			Wohnungen gesamt	Ausstattungskategorie		
		A	B	C + D		A	B	C + D
in 1.000	in %			in 1.000	in %			
Österreich	3.816,8	93,1	5,7	1,2	3.475,3	89,2	8,1	2,7
Burgenland	120,8	90,5	8,9	0,6	109,8	89,3	10,0	0,7
Kärnten	248,0	90,8	8,8	0,4	231,4	87,2	12,1	0,7
Niederösterreich	704,0	91,9	7,1	1,0	643,2	89,3	9,0	1,7
Oberösterreich	615,4	95,7	3,7	0,6	560,8	91,8	7,3	0,9
Salzburg	233,7	93,9	5,8	0,3	215,1	89,9	9,3	0,8
Steiermark	531,1	94,6	5,0	0,4	488,5	90,2	7,4	2,4
Tirol	313,6	88,5	11,3	0,2	276,4	86,3	12,7	1,0
Vorarlberg	160,4	91,9	7,4	0,7	141,8	87,5	12,0	0,5
Wien	889,7	93,9	2,6	3,5	808,3	88,5	4,4	7,1

Quellen: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Ausstattungskategorien: A = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Zentralheizung; B = Wohnung mit Badegelegenheit, WC und Einzelofenheizung; C = Wohnung mit WC und Wasserentnahme, keine Badegelegenheit; D = Substandardwohnung ohne WC in der Wohnung. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 108: Hauptwohnsitzwohnungen 2005 - 2015 (Jahresdurchschnittswerte) ohne Heizung bzw. mit Einzelofen beheizte Wohnungen im Bundesländervergleich

Bundesland	Haupt- wohnsitz- wohnungen 2015 gesamt	Hauptwohnsitzwohnungen ohne Heizung bzw. mit Einzelofen										
		Jahr										
		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		in %										
Österreich	3.816,8	9,4	8,9	8,6	8,2	8,1	7,5	7,0	6,9	6,3	6,3	6,2
Burgenland	120,8	10,4	9,7	11,3	11,2	11,1	9,6	11,1	10,7	10,0	8,6	9,1
Kärnten	248,0	12,6	12,3	10,4	10,8	9,9	10,1	8,9	9,1	9,1	9,4	8,9
NÖ	704,0	10,0	9,1	9,7	10,0	10,8	9,1	8,4	8,1	8,2	8,1	7,7
OÖ	615,4	7,8	7,2	6,2	5,8	5,1	4,7	4,7	4,4	4,7	4,4	4,0
Salzburg	233,7	9,8	9,4	8,3	9,0	8,9	7,9	7,3	7,1	6,4	6,2	6,0
Steiermark	531,1	8,9	7,6	7,0	6,2	6,1	6,5	5,8	5,5	3,7	4,3	5,1
Tirol	313,6	13,2	14,2	14,7	13,7	12,9	13,1	11,6	12,7	11,1	11,5	11,3
Vorarlberg	160,4	12,2	11,7	13,3	11,2	10,4	8,4	7,6	6,7	6,1	7,7	7,6
Wien	889,7	7,5	7,3	6,7	5,9	5,9	5,3	5,5	5,5	4,4	4,2	3,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 109: Hauptwohnsitzwohnungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Wohnungsgröße im Bundesländervergleich

Bundesland	Hauptwohnsitzwohnungen 2015 nach Wohnungsgröße			
	Durchschnittliche Wohnfläche pro Wohnung	Durchschnittliche Anzahl der Wohnräume pro Wohnung	Durchschnittliche Wohnfläche pro Person	Durchschnittliche Anzahl der Wohnräume pro Person
	in m ²	Anzahl	in m ²	Anzahl
Österreich	99,2	4,0	44,6	1,8
Burgenland	123,5	4,6	52,3	1,9
Kärnten	106,8	4,3	48,1	1,9
Niederösterreich	114,1	4,4	49,5	1,9
Oberösterreich	108,2	4,3	46,9	1,9
Salzburg	95,0	4,0	41,8	1,8
Steiermark	104,4	4,2	46,0	1,8
Tirol	100,2	4,0	43,6	1,7
Vorarlberg	101,1	4,3	43,1	1,8
Wien	73,0	3,3	36,6	1,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres).

4.2. LEBENSSTANDARD UND WOHNUNGSaufWAND IN NÖ

Tabelle 110: Hauptmietwohnungen mit gültiger Kostenangabe 2005 – 2015 im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Hauptmietwohnungen in 1.000										
2005	1.319,5	12,7	68,4	142,0	174,7	66,8	141,5	81,0	40,5	591,9
2006	1.329,9	13,7	70,1	146,2	171,7	66,5	143,2	82,1	40,1	596,4
2007	1.350,4	15,3	71,8	150,3	176,7	66,7	139,1	80,1	40,9	609,4
2008	1.379,9	16,1	76,7	151,5	182,3	67,2	148,1	84,0	41,1	612,9
2009	1.412,5	17,6	76,7	151,7	193,0	67,2	154,5	83,6	43,1	625,2
2010	1.438,9	18,3	79,5	158,1	196,9	69,8	156,9	88,6	43,4	627,3
2011	1.457,3	20,0	82,0	170,8	192,3	73,8	162,4	93,8	45,0	617,2
2012	1.475,1	19,7	82,1	171,3	190,2	76,2	156,1	93,3	46,6	639,6
2013	1.499,1	21,1	81,3	170,4	197,0	76,0	158,8	96,0	47,3	651,3
2014	1.522,1	21,6	76,6	172,5	196,8	81,9	167,8	95,6	49,7	659,7
2015	1.560,0	22,7	78,8	175,0	193,3	82,7	169,8	97,5	49,7	690,6
Veränderung 2005 – 2015 in %										
	+18,2	+78,7	+15,2	+23,2	+10,6	+23,8	+20,0	+20,4	+22,7	+16,7
Veränderung 2014 – 2015 in %										
	+2,5	+5,1	+2,9	+1,4	-1,8	+1,0	+1,2	+2,0	0,0	+4,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 111: Hauptmietwohnungen 2005 - 2015 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand (Bruttomiete inkl. Betriebskosten) pro Wohnung und m² in EUR im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
------	------------	------------	---------	------------------	----------------	----------	------------	-------	------------	------

Durchschnittliche Bruttomiete (inkl. Betriebskosten) pro Wohnung in EUR (gerundet)										
2005	352	326	319	327	336	386	337	391	429	355
2006	359	313	315	337	344	408	340	402	454	362
2007	367	311	323	340	345	426	342	403	464	374
2008	378	337	332	347	358	434	357	416	461	387
2009	393	352	340	361	379	452	369	437	470	402
2010	405	352	342	384	383	451	375	433	475	421
2011	419	372	363	399	396	459	372	447	493	439
2012	435	382	370	403	409	481	390	462	512	458
2013	449	385	373	419	425	502	411	485	526	468
2014	465	402	377	443	439	527	422	499	540	484
2015	475	415	386	460	452	550	428	513	565	487
Veränderung 2005 – 2015 in %										
	+34,9	+27,3	+21,0	+40,7	+34,5	+42,5	+27,0	+31,2	+31,7	+37,2
Veränderung 2014 – 2015 in %										
	+2,2	+3,2	+2,4	+3,8	+3,0	+4,4	+1,4	+2,8	+4,6	+0,6

Durchschnittliche Bruttomiete (inkl. Betriebskosten) pro m ² in EUR										
2005	5,32	4,06	4,55	4,77	5,15	6,49	5,12	6,27	6,21	5,34
2006	5,44	3,97	4,61	4,82	5,25	6,64	5,25	6,42	6,59	5,49
2007	5,56	3,91	4,76	4,86	5,24	6,97	5,41	6,25	6,76	5,66
2008	5,68	4,21	4,84	5,05	5,46	6,95	5,55	6,21	6,73	5,79
2009	5,89	4,43	4,88	5,24	5,69	7,03	5,79	6,40	6,82	6,04
2010	6,02	4,41	4,93	5,42	5,75	7,12	5,83	6,57	6,88	6,23
2011	6,22	4,64	5,13	5,59	5,88	7,41	5,87	6,83	7,06	6,48
2012	6,45	4,78	5,27	5,89	6,08	7,93	5,99	7,10	7,25	6,69
2013	6,66	4,86	5,38	6,04	6,32	8,06	6,33	7,38	7,53	6,89
2014	6,93	5,06	5,56	6,24	6,48	8,36	6,59	7,64	7,78	7,21
2015	7,14	5,36	5,71	6,30	6,67	8,66	6,74	7,87	8,11	7,45
Veränderung 2005 – 2015 in %										
	+34,2	+32,0	+25,5	+32,1	+29,5	+33,4	+31,6	+25,5	+30,6	+39,5
Veränderung 2014 – 2015 in %										
	+3,0	+5,9	+2,7	+1,0	+2,9	+3,6	+2,3	+3,0	+4,2	+3,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 112: Hauptmietwohnungen 2005 - 2015 nach durchschnittlichem Wohnungsaufwand (Nettomiete exkl. Betriebskosten) pro Wohnung und m² in EUR im Bundesländervergleich

Jahr	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
------	------------	------------	---------	------------------	----------------	----------	------------	-------	------------	------

Durchschnittliche Nettomiete (exkl. Betriebskosten) pro Wohnung in EUR (gerundet)										
2005	251	247	234	241	246	283	247	292	337	242
2006	251	225	231	244	245	292	244	299	350	242
2007	257	226	233	244	247	311	247	299	358	251
2008	267	246	244	248	262	324	262	316	364	259
2009	280	262	247	257	281	341	272	336	373	272
2010	289	254	247	274	284	341	276	328	369	288
2011	303	276	261	289	296	348	272	343	389	305
2012	313	285	267	288	303	361	283	352	407	318
2013	325	293	276	303	316	378	302	379	420	326
2014	338	308	277	320	326	401	311	390	431	339
2015	345	316	284	333	337	421	314	403	453	341
Veränderung 2005 – 2015 in %										
	+37,4	+27,9	+21,4	+38,2	+37,0	+48,8	+27,1	+38,0	+34,4	+40,9
Veränderung 2014 – 2015 in %										
	+2,1	+2,6	+2,5	+4,1	+3,4	+5,0	+1,0	+3,3	+5,1	+0,6

Durchschnittliche Nettomiete (exkl. Betriebskosten) pro m ² in EUR										
2005	3,77	3,08	3,32	3,48	3,76	4,76	3,76	4,69	4,88	3,60
2006	3,78	2,88	3,38	3,43	3,73	4,77	3,77	4,81	5,07	3,62
2007	3,87	2,83	3,43	3,46	3,71	5,07	3,91	4,66	5,21	3,76
2008	3,98	3,07	3,55	3,57	3,96	5,15	4,06	4,68	5,32	3,83
2009	4,17	3,28	3,53	3,71	4,19	5,25	4,25	4,89	5,38	4,06
2010	4,27	3,17	3,54	3,83	4,25	5,36	4,27	4,96	5,32	4,22
2011	4,45	3,41	3,68	4,01	4,38	5,58	4,28	5,23	5,53	4,44
2012	4,60	3,56	3,80	4,18	4,48	5,96	4,31	5,41	5,73	4,58
2013	4,77	3,69	3,95	4,31	4,65	6,05	4,60	5,73	5,96	4,73
2014	4,99	3,86	4,07	4,44	4,76	6,31	4,81	5,95	6,18	4,99
2015	5,15	4,08	4,16	4,49	4,94	6,57	4,91	6,17	6,46	5,17
Veränderung 2005 – 2015 in %										
	+36,6	+32,5	+25,3	+29,0	+31,4	+38,0	+30,6	+31,6	+32,4	+43,6
Veränderung 2014 – 2015 in %										
	+3,2	+5,7	+2,2	+1,1	+3,8	+4,1	+2,1	+3,7	+4,5	+3,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 113: Hauptmietwohnungen 2005 - 2015 nach durchschnittlichen Betriebskosten pro Wohnung und m² in EUR im Bundesländervergleich

Jahr	Öster- reich	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vor- arlberg	Wien
Durchschnittliche Betriebskosten pro Wohnung in EUR (gerundet)										
2005	108	94	91	94	96	110	95	106	100	120
2006	111	94	90	99	101	118	100	106	107	122
2007	113	92	92	101	101	117	97	107	110	126
2008	113	94	90	103	99	112	96	103	101	130
2009	115	93	94	106	101	112	98	103	100	131
2010	117	100	97	112	100	110	100	107	109	133
2011	118	99	103	112	102	113	102	105	108	135
2012	124	101	104	117	108	122	108	112	109	141
2013	126	95	99	118	111	125	111	108	109	144
2014	128	95	101	126	114	127	113	111	111	145
2015	131	100	103	130	115	130	115	113	115	147
Veränderung 2005 – 2015 in %										
	+21,3	+6,4	+13,2	+38,3	+19,8	+18,2	+21,1	+6,6	+15,0	+22,5
Veränderung 2014 – 2015 in %										
	+2,3	+5,3	+2,0	+3,2	+0,9	+2,4	+1,8	+1,8	+3,6	+1,4
Durchschnittliche Betriebskosten pro m² in EUR										
2005	1,65	1,16	1,31	1,41	1,48	1,84	1,44	1,70	1,45	1,84
2006	1,71	1,17	1,32	1,47	1,56	1,92	1,53	1,66	1,56	1,90
2007	1,73	1,16	1,36	1,48	1,57	1,92	1,53	1,64	1,61	1,92
2008	1,73	1,18	1,32	1,53	1,54	1,83	1,51	1,57	1,47	1,98
2009	1,75	1,19	1,37	1,56	1,54	1,80	1,56	1,54	1,48	2,00
2010	1,77	1,27	1,40	1,63	1,52	1,78	1,58	1,65	1,61	2,03
2011	1,79	1,26	1,46	1,61	1,53	1,86	1,61	1,63	1,58	2,07
2012	1,88	1,27	1,49	1,74	1,63	2,00	1,70	1,72	1,57	2,13
2013	1,91	1,21	1,44	1,76	1,69	2,03	1,76	1,68	1,61	2,17
2014	1,96	1,22	1,51	1,83	1,74	2,07	1,81	1,71	1,63	2,22
2015	2,01	1,29	1,56	1,85	1,75	2,10	1,84	1,73	1,70	2,29
Veränderung 2005 – 2015 in %										
	+21,8	+11,2	+19,1	+31,2	+18,2	+14,1	+27,8	+1,8	+17,2	+24,4
Veränderung 2014 – 2015 in %										
	+2,6	+5,7	+3,3	+1,1	+0,6	+1,4	+1,7	+1,2	+4,3	+3,2

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 114: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben der Haushalte im Bundesländervergleich

Ausgewählte Ausgabengruppe	Österreich	Burgenland	Kärnten	NÖ	OÖ	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Anzahl der befragten Haushalte	6.534	265	452	1.104	1.217	466	923	630	231	1.246
Anzahl der Haushalte hochgerechnet in 1.000	3.605,1	112,2	238,5	665,8	583,2	223,9	501,8	288,7	150,7	840,3
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,29	2,34	2,47	2,42	2,49	2,34	2,35	2,31	2,55	1,90
Ausgaben Median										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.640	1.590	1.660	1.700	1.610	1.690	1.570	1.650	1.610	1.680
Haushaltsausgaben in EUR	2.540	2.470	2.740	2.760	2.600	2.790	2.320	2.550	2.590	2.250
Ausgaben Arithm. Mittel										
Äquivalenzausgaben in EUR	1.880	1.820	1.910	1.940	1.800	1.960	1.780	1.830	1.810	1.960
Haushaltsausgaben in EUR	2.910	2.770	3.090	3.110	2.990	3.060	2.800	2.850	3.000	2.680
Haushaltsausgaben in %										
Gesamt	100,0									
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	12,1	12,8	12,4	12,0	12,6	12,0	12,3	12,5	12,7	11,3
<i>davon Ernährung</i>	10,8	11,3	11,2	10,7	11,2	11,0	11,0	11,3	11,5	10,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	2,4	2,0	2,8	2,3	2,5	2,1	2,4	2,8	2,2	2,6
Bekleidung, Schuhe	5,7	6,4	5,7	5,0	5,5	6,4	5,3	6,3	4,8	6,5
Wohnen, Energie	23,8	22,7	22,5	24,5	23,0	24,6	24,3	24,9	26,4	22,7
<i>davon Energie</i>	4,7	5,8	5,1	5,1	4,7	4,4	5,5	4,6	4,1	3,9
Wohnungsausstattung	6,9	7,1	7,3	7,4	7,1	6,6	7,3	7,1	7,0	6,1
<i>davon Wohnungseinrichtung</i>	3,1	3,0	3,2	3,3	3,4	3,0	3,1	3,2	3,1	2,8
<i>Haushaltsgeräte</i>	1,1	1,2	1,2	1,0	1,2	1,0	1,2	1,4	1,0	0,8
Gesundheit	3,5	2,6	4,3	3,6	3,0	3,0	3,1	4,0	(4,7)	3,7
Verkehr	15,0	16,1	14,8	16,4	16,7	14,5	16,3	13,1	12,6	12,8
<i>davon KFZ-Anschaffung</i>	5,8	6,4	5,4	6,5	7,2	5,6	7,4	4,2	5,5	3,8
<i>KFZ-Reparatur, Treibstoff</i>	8,1	9,2	8,8	9,0	8,8	8,0	8,4	8,0	6,6	6,6
<i>Öffentlicher Verkehr</i>	1,1	0,4	0,7	0,9	0,6	0,9	0,5	0,9	0,6	2,4
Kommunikation	1,7	1,4	1,8	1,4	1,5	1,8	1,7	1,8	2,0	2,0
Freizeit, Sport, Hobby	12,8	11,7	11,3	12,0	12,3	12,4	12,1	11,6	12,5	15,5
<i>davon Sport-, Freizeit-, Kulturveranstaltungen</i>	2,4	2,6	2,1	2,1	2,1	2,6	2,0	2,2	2,7	3,3
<i>Urlaub</i>	4,2	3,2	2,6	4,0	4,4	3,6	3,3	3,5	3,8	5,9
Bildung	1,0	(0,8)	(0,6)	0,8	1,0	(1,1)	0,7	0,7	(0,9)	1,5
Café, Restaurant	5,7	5,7	6,1	5,4	5,7	5,8	5,3	5,5	5,0	6,4
Sonstige Ausgaben	9,3	10,6	10,3	9,3	9,2	9,7	9,3	9,7	9,4	8,8
<i>davon Versicherungen</i>	4,3	4,8	5,3	4,5	4,5	4,6	4,8	4,6	4,8	3,2

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

Tabelle 115: Konsumerhebung 2009/10 – Monatliche Verbrauchsausgaben niederösterreichischer Haushalte in EUR und nach Ausgabengruppe

Ausgabengruppe (Ober- und Untergruppe)	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
in EUR (gerundet)				
Gesamt	2.910	3.110	1.880	1.940
Ernährung, Alkoholfreie Getränke	352	372	220	225
Ernährung	315	332	197	200
Alkoholfreie Getränke	37	40	23	24
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	71	70	47	44
Alkoholische Getränke	32	32	21	20
Tabakwaren	39	(39)	25	(24)
Bekleidung, Schuhe	166	155	107	97
Bekleidung, Accessoires	130	126	84	80
Schuhe	36	(29)	23	(17)
Wohnen, Energie	691	761	462	487
Tatsächlich gezahlte Wohnungsmieten	126	(72)	94	(53)
Imputierte Mieten (Erstwohnungen)	258	334	163	208
Wohnungsinstandhaltung	68	(102)	44	(60)
Betriebskosten, sonstige Zahlungen	101	93	71	64
Energie	137	159	90	103
Wohnungsausstattung	202	229	128	140
Wohnungseinrichtung	91	(103)	57	(61)
Heimtextilien	17	(14)	11	(9)
Haushaltsgeräte	31	31	20	(19)
Geschirr, Haushaltsartikel	13	(14)	8	(9)
Werkzeug, Gartengerät, Zubehör	17	(28)	10	(16)
Waren, Dienstleistungen – Haushalt	32	39	21	26
Gesundheit	102	111	67	72
Medikamente, medizinische Produkte	69	70	46	46
Arztleistungen	25	33	16	(21)
Spitals-, Pflegeleistungen, Kur	8	9	5	(6)
Verkehr	436	509	272	313
KFZ-Anschaffung	168	(201)	104	(124)
KFZ-Reparatur, Zubehör, Treibstoff	236	280	146	171
Öffentlicher Verkehr	32	(28)	22	(18)
Kommunikation	49	44	32	28
Postgebühren	2	2	1	(1)
Festnetz-, Mobiltelefon, Faxgerät	5	4	3	(2)
Telefon-, Fax-, Internetgebühren	42	38	28	(25)
Freizeit, Sport, Hobby	371	372	241	230
Unterhaltungselektronik, Film-, Foto- und EDV-Geräte	57	(56)	37	(34)
Größere Gebrauchsgüter für Freizeit und Sport	(10,5)	(4)	(7)	(2)

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Ausgewählte Ausgabengruppe	Haushaltsausgaben		Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf- Ausgaben)	
	Österreich	Nieder- österreich	Österreich	Nieder- österreich
in EUR (gerundet)				
Sonstige Sport-, Hobby- Freizeitartikel; Haustiere, Garten	69	80	44	50
Sport-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen	70	(65)	47	(41)
Printmedien, Papier- und Schreibwaren	42	(45)	28	(28)
Urlaub	122	123	78	75
Bildung	28	(26)	16	(13)
Vor- und Grundschule, Kindergarten	4	(4)	2	(2)
Hauptschule, AHS-Unterstufe	(1)	-	(1)	-
Mittlere und höhere Schule (Oberstufe)	(3)	(4)	(2)	(2)
Universität, Fachhochschule	(2)	(1)	(1)	(1)
Bildungskurse, Nachhilfe	15	(13)	(9)	(7)
Sonstige schulische Aktivitäten (z.B. Sportwoche)	3	(4)	(1)	(2)
Café, Restaurant	167	168	110	106
Gastronomie	159	158	106	100
Beherbergung, Internat	8	(11)	5	(6)
Sonstige Ausgaben	271	288	178	185
Körperpflege	76	80	50	51
Persönliche Ausstattung (z.B. Schmuck)	22	(22)	15	(14)
Soziale Dienste, Kinderbetreuung	15	(19)	10	(13)
Versicherungen	126	139	80	86
Bankdienstleistungen	(2)	(1)	(2)	(1)
Div. Dienstleistungen (z.B. Mitgliedsbeiträge, Gebühren)	(30)	(27)	21	(19)
Ausgaben, die nicht zum privaten Konsum gezählt werden (nicht in den Gesamt- verbrauchsausgaben enthalten)	457	(486)	283	(293)
Wohnen (Neu-, Um-, Ausbau), Immobilienkäufe	315	(323)	193	(194)
Sparen, Wertanlagen (z.B. Pensionsvorsorge)	134	(154)	84	(93)
Spenden, Strafen	9	(9)	6	(6)

Quelle: Statistik Austria: Konsumerhebung 2009/10; Verbrauchsausgaben – Hauptergebnisse.

Anm.: Werte, bei denen die Ränder des 95%-Vertrauensbereich (Konfidenzintervall) um mehr als +/- 30% vom Mittelwert abweichen, werden in Klammern ausgewiesen. Äquivalenzausgaben (gewichtete Pro-Kopf-Ausgaben) berechnet nach EU-Skala (Erste erwachsene Person = 1, jede weitere Person im Haushalt ab 14 Jahren = 0,5, Kinder unter 14 Jahren = 0,3).

4.2.1. SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN (PRIVATKONKURSE)

Tabelle 116: Privatkonkursanträge 2009 – 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr							Ver- änderung 2014- 2015	Bundes- land- Anteil 2015
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
	absolut							in %	
Österreich	10.362	10.374	10.970	10.770	10.608	9.868	9.845	-0,2	100,0
Burgenland	242	200	191	192	206	187	162	-13,4	1,6
Kärnten	838	783	839	812	770	661	669	+1,2	6,8
Niederösterreich	1.121	1.049	1.235	1.248	1.214	1.067	1.167	+9,4	11,9
Oberösterreich	1.423	1.446	1.527	1.409	1.445	1.440	1.314	-8,8	13,3
Salzburg	497	499	490	455	441	431	449	+4,2	4,6
Steiermark	820	908	955	922	845	865	721	-16,6	7,3
Tirol	909	948	896	824	833	825	765	-7,3	7,8
Vorarlberg	670	622	695	712	700	514	497	-3,3	5,0
Wien	3.842	3.919	4.142	4.196	4.154	3.878	4.101	+5,8	41,7

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2009 – 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 117: Privatkonkursanträge 2015 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	9.845	6.260	3.585	36,4
Burgenland	162	108	54	33,3
Kärnten	669	442	227	33,9
Niederösterreich	1.167	754	413	35,4
Oberösterreich	1.314	865	449	34,2
Salzburg	449	289	160	35,6
Steiermark	721	474	247	34,3
Tirol	765	511	254	33,2
Vorarlberg	497	322	175	35,2
Wien	4.101	2.495	1.606	39,2

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 118: Privatkonkurseröffnungen 2009 – 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr							Veränderung 2014- 2015	Bundesland- Anteil 2015
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015		
	absolut							in %	
Österreich	9.089	9.048	9.633	9.676	9.386	8.568	8.716	+1,7	100,0
Burgenland	209	149	153	168	165	156	132	-15,4	1,5
Kärnten	760	712	756	727	696	586	609	+3,9	7,0
Niederösterreich	897	864	1.039	1.080	1.061	911	1.021	+12,1	11,7
Oberösterreich	1.144	1.208	1.259	1.215	1.222	1.195	1.115	-6,7	12,8
Salzburg	445	439	425	404	401	377	403	+6,9	4,6
Steiermark	629	681	745	735	667	656	538	-18,0	6,2
Tirol	785	765	750	726	687	708	665	-6,1	7,6
Vorarlberg	581	523	606	610	571	422	403	-4,5	4,6
Wien	3.639	3.707	3.900	4.011	3.916	3.557	3.830	+7,7	43,9

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2009 – 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 119: Privatkonkurseröffnungen 2015 nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkurseröffnungen (Fälle) nach Kalenderjahr			
	Gesamt	Männer	Frauen	Anteil Frauen
	absolut			in %
Österreich	8.716	5.465	3.251	37,3
Burgenland	132	86	46	34,8
Kärnten	609	402	207	34,0
Niederösterreich	1.021	658	363	35,6
Oberösterreich	1.115	716	399	35,8
Salzburg	403	252	151	37,5
Steiermark	538	345	193	35,9
Tirol	665	432	233	35,0
Vorarlberg	403	260	143	35,5
Wien	3.830	2.314	1.516	39,6

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 120: Privatkonkursaufhebungen (Ende des Schuldenregulierungsverfahrens) in Niederösterreich 2009 – 2015 nach Art der Beendigung

Art der Aufhebung	Konkursaufhebungen (Fälle) nach Kalenderjahr						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
absolut							
Fälle gesamt	834	896	1.044	1.036	984	992	949
Zahlungsplan	601	659	778	750	721	707	705
Abschöpfungsverfahren	223	214	251	269	238	279	235
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	10	0	1	0	0	0
Zwangsausgleich	5	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	5	13	15	16	25	6	9
in %							
Fälle gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Zahlungsplan	72,1	73,5	74,5	72,4	73,3	71,3	74,3
Abschöpfungsverfahren	26,7	23,9	24,0	26,0	24,2	28,1	24,8
Sanierungsplan (seit 1.7.2010)	-	1,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Zwangsausgleich	0,6	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	0,6	1,5	1,4	1,5	2,5	0,6	0,9

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2009 – 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: *Zahlungsplan*: Der Schuldner/die Schuldnerin bietet den GläubigerInnen eine Zahlungsquote an, die der Einkommenslage der nächsten fünf Jahre entspricht (oder Ratenzahlung für sieben Jahre). Für die Annahme des Zahlungsplanes bedarf es einer Mehrheit der GläubigerInnen. Scheitert der Zahlungsplan aufgrund einer verschlechterten Einkommens- und Vermögenssituation, so folgt das *Abschöpfungsverfahren* (keine vorgegebene Zahlungsquote), wobei das Einkommen des Schuldners/der Schuldnerin für sieben Jahre auf das Existenzminimum gepfändet wird. Eine Zustimmung der GläubigerInnen ist in diesem Fall nicht erforderlich. Nach positivem Verlauf erfolgt nach Ablauf der Frist die sogenannte Restschuldbefreiung, d.h. bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen werden dem Schuldner/der Schuldnerin die nicht bezahlten Restschulden erlassen. Derzeit ohne praktische Bedeutung bei „Privatkonkursen“ ist der sogenannte *Sanierungsplan*, welcher mit 1.7.2010 dem *Zwangsausgleich* folgte.

Tabelle 121: Privatinsolvenzdicke 2015 (Konkursanträge, -eröffnungen und -aufhebungen) pro 1.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Konkursanträge, -eröffnungen und -aufhebungen 2015 nach Insolvenzdichte pro 1.000 EinwohnerInnen und Bundesland						
	Wohnbevölkerung 1.1.2015	Konkurs- anträge		Konkurs- eröffnungen		Konkurs- aufhebungen	
Absolut und Dichte pro 1.000 EinwohnerInnen							
	absolut	absolut	Dichte	absolut	Dichte	absolut	Dichte
Österreich	8.584.926	9.845	1,15	8.716	1,02	8.479	0,99
Burgenland	288.356	162	0,56	132	0,46	153	0,53
Kärnten	557.641	669	1,20	609	1,09	567	1,02
Niederösterreich	1.636.778	1.167	0,71	1.021	0,62	949	0,58
Oberösterreich	1.437.251	1.314	0,91	1.115	0,78	1.108	0,77
Salzburg	538.575	449	0,83	403	0,75	361	0,67
Steiermark	1.221.570	721	0,59	538	0,44	560	0,46
Tirol	728.826	765	1,05	665	0,91	634	0,87
Vorarlberg	378.592	497	1,31	403	1,06	405	1,07
Wien	1.797.337	4.101	2,28	3.830	2,13	3.742	2,08

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 122: Privatkonkursanträge 2011 – 2015 in Österreich nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppe	Privatkonkursanträge in Österreich nach Kalenderjahr und Berufsgruppen				
	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamt - Anteil in %					
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Angestellte	17,4	17,3	17,4	18,2	18,6
ArbeiterInnen	43,3	43,1	42,6	40,7	37,9
Arbeitslose	17,0	18,0	18,1	20,7	23,7
BeamtenInnen	0,7	0,6	0,7	0,6	0,6
Hausfrauen/-männer	1,3	1,1	0,9	0,8	0,5
PensionistInnen	11,5	11,2	11,7	10,6	10,0
Selbstständige	4,5	3,9	3,7	4,0	3,4
Sonstige	4,4	4,7	4,9	4,4	5,3
Männer - Anteil in %					
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Angestellte	15,6	15,4	14,9	15,5	16,2
ArbeiterInnen	48,2	47,7	47,6	45,8	41,6
Arbeitslose	15,6	17,2	17,3	20,5	23,7
BeamtenInnen	0,8	0,7	0,6	0,6	0,8
Hausfrauen/-männer	0,4	0,3	0,1	0,2	0,0
PensionistInnen	11,2	11,1	11,9	10,3	10,3
Selbstständige	5,1	4,3	4,3	4,1	4,0
Sonstige	3,1	3,3	3,2	3,0	3,4
Frauen - Anteil in %					
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Angestellte	20,8	20,4	21,8	23,0	22,8
ArbeiterInnen	34,2	35,4	33,8	31,6	31,1
Arbeitslose	19,4	19,3	19,6	21,2	23,7
BeamtenInnen	0,6	0,6	0,7	0,5	0,3
Hausfrauen/-männer	2,9	2,6	2,2	1,9	1,5
PensionistInnen	11,9	11,3	11,3	11,2	9,4
Selbstständige	3,2	3,3	2,7	3,8	2,4
Sonstige	6,9	7,1	7,8	6,8	8,7

Quelle: ASB Schuldnerberatungen GmbH: Konkursdatenreport 2011 - 2015.

Anm.: Eine Aufschlüsselung nach Bundesländern war nicht möglich.

5. ARMUTSGEFÄHRDUNG UND WORKING POOR IN NÖ

Die **EU-SILC-Erhebung** (deutsch: Erhebung der Europäischen Union zu Einkommen und Lebensbedingungen) ist eine jährlich durchgeführte Stichprobenerhebung über **Einkommen und Lebensbedingungen** von Personen in Privathaushalten, die in Österreich seit 2003 (ab 2004 als rotierendes Panel) durch die Statistik Austria abgewickelt wird. So soll ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen gewonnen werden und die Vergleichbarkeit mit anderen EU-Mitgliedsstaaten gewährleistet sein. Die Stichprobe für EU-SILC wurde mittels Zentralem Melderegister repräsentativ für Österreich gezogen und für die aktuelle Erhebung 2015 gaben bundesweit 13.213 Personen in 6.045 Haushalten Auskunft (in Niederösterreich: 2.723 Personen in 1.183 Haushalten).

Etwa 85% der Komponenten des Haushaltseinkommens befüllt die Statistik Austria seit der EU-SILC-Erhebung 2012 mit Daten aus Verwaltungsregistern. Diese veränderte Methodik führt einerseits zu einer Steigerung der Datenqualität, birgt aber auch den Nachteil in sich, dass die aktuellen Erkenntnisse mit früheren Ergebnissen nur noch bedingt vergleichbar sind. Bundesländerergebnisse sind mit einer höheren Schwankungsbreite behaftet (Konfidenzintervall 95%). Ein Beispiel: Für Niederösterreich wies EU-SILC 2015 eine Armutsgefährdungsquote von 9,0% aus, unter Berücksichtigung der Schwankungsbreite kann der tatsächliche Wert jedoch zwischen 7,1% und 11,0% liegen.

Eine zentrale Kennziffer bei der Ermittlung der Lebenssituation der Menschen stellt die **Armutsgefährdungsschwelle** dar. Die Armutsgefährdungsschwelle nach EU-Definition liegt bei **60% des Medians** des gewichteten Haushaltseinkommens. Im Jahr 2015 betrug der Median des Äquivalenzeinkommens 23.260 Euro, die Armutsgefährdungsschwelle lag somit jährlich bei 13.956 Euro (1.163 Euro/Monat) für einen Einpersonenhaushalt. Details zur Gewichtung der Haushalte finden sich im Tabellenteil. Die **Armutsgefährdungsquote** misst die prozentuale Häufigkeit der Armutsgefährdung jener Personen an der Gesamtbevölkerung, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Die **Armutsgefährdungslücke** ist das Maß für die Intensität der Armutsgefährdung definiert als durchschnittliche Abweichung des medianen Äquivalenzeinkommens der Armutsgefährdeten von der Armutsgefährdungsschwelle in Prozent dieser Schwelle.

Als nationale Indikatoren zur Messung von Deprivation (d.h. das Unvermögen aus bestimmten Gründen am definierten Mindestlebensstandard teilzuhaben) fungieren die Modelle der finanziellen und materiellen Deprivation. **Finanzielle Deprivation** liegt dann vor, wenn ein Haushalt sich mind. zwei von sieben festgelegten Gütern/Bedürfnissen nicht leisten kann (u.a. die Wohnung angemessen warm zu halten; regelmäßige Zahlungen in den letzten 12 Monaten rechtzeitig zu begleichen, notwendige Arztbesuche in Anspruch zu nehmen). Bei der **materiellen Deprivation** sind mindestens vier von neun festgelegten Gütern/Bedürfnissen für Betroffene nicht leistbar (zusätzlich erfasst wird hier u.a. die Anschaffung eines neuen PKW). Als **manifest arm** gelten Personen, die sowohl armutsgefährdet als auch finanziell depriviert sind. Haushalte mit **Einkommensmangel** verfügen über armutsgefährdende Einkommen, jedoch über keine deprivierte Lebensführung aus finanziellen Gründen. Ist der Haushalt von **Teilhabemangel** betroffen, so liegt das Haushaltseinkommen trotz schwerer finanzieller Einschränkungen über der Armutsgefährdungsschwelle.

5.1. ARMUTSGEFÄHRDUNG DER NÖ HAUSHALTE 2015 (EU-SILC)

Tabelle 123: Armutsgefährdungsschwellen bei 60% des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen 2014 und 2015

Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2014				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch	Jahreswert durch
			12 netto (Zwölftel)	14 netto (Vierzehntel)
in EUR				
Einpersonenhaushalt	1,0	13.926	1.161	995
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	18.104	1.509	1.293
2 Erwachsene	1,5	20.890	1.741	1.492
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	25.067	2.089	1.791
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	29.245	2.437	2.089
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	33.423	2.785	2.387

Armutsgefährdungsschwellen nach Haushaltstypen 2015				
Haushaltstyp	Gewichtungsfaktor nach EU-Skala	Jahreswert netto	Jahreswert durch	Jahreswert durch
			12 netto (Zwölftel)	14 netto (Vierzehntel)
in EUR				
Einpersonenhaushalt	1,0	13.956	1.163	997
1 Erwachsener + 1 Kind	1,3	18.143	1.512	1.296
2 Erwachsene	1,5	20.934	1.745	1.495
2 Erwachsene + 1 Kind	1,8	25.121	2.093	1.794
2 Erwachsene + 2 Kinder	2,1	29.308	2.442	2.093
2 Erwachsene + 3 Kinder	2,4	33.494	2.791	2.392

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2014 und 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Beispiel für Gewichtungsfaktor nach EU-Skala: Haushalt mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern = Faktor 1,0 für die erste erwachsene Person, Faktor 0,5 für den/die zweite/n Erwachsene/n, jeweils Faktor 0,3 für das Kind unter 14 Jahren.

Tabelle 124: Armutsgefährdungsquoten 2014 und 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Armutsgefährdungsquoten und Personen unter der Armutsgefährdungsschwelle					
	Armutsgefährdung				Veränderung 2014 - 2015	
	2014		2015			
	in %	absolut	in %	absolut	in %- Punkten	absolut
Österreich	14,1	1.185.000	13,9	1.178.000	-0,2	-7.000
Burgenland	11,7	33.000	8,6	25.000	-3,1	-8.000
Kärnten	13,1	67.000	10,2	53.000	-2,9	-14.000
Niederösterreich	11,2	182.000	9,0	149.000	-2,2	-33.000
Oberösterreich	10,5	149.000	13,3	192.000	+2,8	+43.000
Salzburg	13,9	72.000	10,3	54.000	-3,6	-18.000
Steiermark	12,9	156.000	14,0	166.000	+1,1	+10.000
Tirol	10,5	78.000	17,5	129.000	+7,0	+51.000
Vorarlberg	15,3	57.000	18,9	71.000	+3,6	+14.000
Wien	22,6	392.000	19,4	339.000	-3,2	-53.000

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2014 und EU-SILC 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 125: Armutsgefährdung vor und nach sozialen Transfers 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt	Armutsgefährdung 2015 ...						Armuts- gefährdungs- lücke (gerundet)
		... vor Sozialleistungen und Pensionen		... vor Sozialleistungen		... nach Sozialleistungen		
		Be- treffene	Quote	Be- treffene	Quote	Be- treffene	Quote	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	8.476	3.761	44	2.171	26	1.178	14	21
Burgenland	290	121	42	55	19	25	9	14
Kärnten	517	239	46	116	22	53	10	24
Niederösterreich	1.649	689	42	328	20	149	9	15
Oberösterreich	1.447	599	41	346	24	192	13	18
Salzburg	528	222	42	136	26	54	10	23
Steiermark	1.188	552	46	297	25	166	14	20
Tirol	736	337	46	219	30	129	17	26
Vorarlberg	376	166	44	115	30	71	19	31
Wien	1.746	838	48	559	32	339	19	22

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2015.

Anm.: Quote = Armutsgefährdungsquote (gerundet). Armutsgefährdung vor Sozialleistungen und Pensionen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers und Pensionen vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung vor Sozialleistungen: Armutsgefährdung bei Abzug der Sozialtransfers vom Haushaltseinkommen unter Beibehaltung der Armutsgefährdungsschwelle. Armutsgefährdung nach Sozialleistungen: Alle Personen, deren äquivalisiertes Haushaltseinkommen unterhalb eines festgelegten Schwellenwertes (Armutsgefährdungsschwelle = 60% des Medians) liegt, gelten als armutsgefährdet.

Tabelle 126: Äquivalisiertes Nettohaushaltseinkommen 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen gesamt in 1.000	...% der Personen verfügen über <u>weniger</u> als ... EUR					Arithmetisches Mittel
		10%	25%	50%	75%	90%	
		Jahresäquivalenzeinkommen 2015					
		in EUR					
Österreich	8.476	12.376	17.088	23.260	31.124	40.230	25.958
Burgenland	290	14.723	18.462	24.963	32.529	39.460	26.072
Kärnten	517	13.761	17.716	23.202	31.750	40.128	25.635
Niederösterreich	1.649	14.386	18.577	24.852	32.559	40.955	27.491
Oberösterreich	1.447	12.866	17.608	23.586	30.766	38.215	25.568
Salzburg	528	13.932	17.884	23.260	32.453	40.139	25.923
Steiermark	1.188	12.421	17.380	22.562	29.540	39.644	24.986
Tirol	736	10.972	16.598	21.739	28.806	39.672	24.674
Vorarlberg	376	9.985	15.015	21.139	27.785	37.114	23.762
Wien	1.746	11.101	15.620	22.741	32.141	45.011	26.597

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2015.

Anm.: Lesebeispiel: Dem untersten Einkommenszehntel in Niederösterreich stehen 14.386 EUR oder weniger pro Jahr zur Verfügung, dem obersten Einkommenszehntel mindestens 40.955 EUR.

Tabelle 127: Personen in Privathaushalten 2015 gegliedert nach niedrigen, mittleren und hohen Einkommen im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Haus- halten in 1.000	Einkommen					
		Niedriges Einkommen		Mittleres Einkommen		Hohes Einkommen	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.476	1.178	14	6.550	77	748	9
Burgenland	290	25	9	244	84	20	7
Kärnten	517	53	10	419	81	45	9
Niederösterreich	1.649	149	9	1.348	82	152	9
Oberösterreich	1.447	192	13	1.157	80	98	7
Salzburg	528	54	10	426	81	47	9
Steiermark	1.188	166	14	928	78	94	8
Tirol	736	129	17	555	75	53	7
Vorarlberg	376	71	19	274	73	31	8
Wien	1.746	339	19	1.199	69	208	12

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2015.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich! Niedriges Einkommen = unter der Armutsgefährdungsschwelle (d.h. weniger als 60% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Mittleres Einkommen = über der Armutsgefährdungsschwelle (und zwar zwischen 60 bis 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens); Hohes Einkommen = über der dreifachen Armutsgefährdungsschwelle (d.h. mehr als 180% des Median-Jahresäquivalenzeinkommens).

Tabelle 128: Monatliches Bruttoerwerbseinkommen der aktuell unselbstständig erwerbstätigen Personen im Erwerbsalter 20-64 Jahre im Bundesländervergleich 2015

Bundesland	Erfasste Personen in 1.000	Monatliches Bruttoerwerbseinkommen (Personen 20 bis 64 Jahre)										Median- ein- kommen in EUR
		< 1.000 EUR		1.000 bis < 1.500 EUR		1.500 bis < 2.000 EUR		2.000 bis < 2.500 EUR		>= 2.500 EUR		
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	3.175	277	9	391	12	615	19	558	18	1.333	42	2.200
Burgenland	115	(10)	(8)	(11)	(9)	26	23	27	24	41	36	2.174
Kärnten	174	(12)	(7)	18	10	38	22	32	18	74	43	2.200
Niederösterreich	605	57	10	74	12	115	19	104	17	256	42	2.200
Oberösterreich	551	49	9	69	12	99	18	90	16	245	44	2.300
Salzburg	205	(19)	(9)	25	12	45	22	43	21	73	36	2.153
Steiermark	428	51	12	53	12	61	14	82	19	182	42	2.200
Tirol	287	24	8	46	16	53	19	58	20	107	37	2.177
Vorarlberg	159	20	13	18	11	27	17	20	12	74	46	2.366
Wien	649	35	5	78	12	151	23	102	16	282	43	2.200

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2015.

Anm.: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 129: Situation der Einkommenszehntel bzw. -viertel 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Er- fasste Per- sonen in 1.000	Einkommenszehntel und -viertel											
		Unterstes EK-Zehntel		Unterstes EK-Viertel		Zweites EK-Viertel		Drittes EK-Viertel		Oberstes EK-Viertel		Oberstes EK-Zehntel	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	8.476	850	10	2.119	25	2.119	25	2.119	25	2.120	25	848	10
Burgenland	290	14	5	60	21	73	25	80	28	77	26	20	7
Kärnten	517	37	7	113	22	146	28	122	24	136	26	50	10
Niederösterreich	1.649	94	6	333	20	382	23	466	28	467	28	173	10
Oberösterreich	1.447	128	9	338	23	367	25	390	27	352	24	112	8
Salzburg	528	36	7	118	22	145	27	116	22	149	28	52	10
Steiermark	1.188	118	10	279	23	351	30	303	25	256	22	115	10
Tirol	736	109	15	202	27	204	28	185	25	145	20	73	10
Vorarlberg	376	49	13	137	36	87	23	87	23	65	17	33	9
Wien	1.746	265	15	538	31	364	21	370	21	474	27	221	13

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2015.

Anm.: Einkommenszehntel/-viertel: Die Einkommen werden in zehn bzw. vier gleich große Bereiche geteilt. Lesebeispiel: In Österreich zählten ca. 848.000 Personen zum obersten Einkommenszehntel (10%), während es in NÖ mit 173.000 Personen ungefähr 10% der erfassten Frauen und Männer waren. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 130: Armutsgefährdung von Kindern, Jugendlichen und finanziell abhängigen Erwachsenen bis 24 Jahre im Bundesländervergleich 2015

Bundesland	Personen bis 24 Jahre		
	Gesamt	darunter	
		Armutsgefährdete bis 24 Jahre	Quote
	absolut (gerundet)	absolut (gerundet)	in % (gerundet)
Österreich	1.738.000	291.000	17
Burgenland	44.000	(6.000)	(15)
Kärnten	96.000	(7.000)	(8)
Niederösterreich	341.000	32.000	9
Oberösterreich	322.000	56.000	17
Salzburg	106.000	(7.000)	(7)
Steiermark	227.000	37.000	16
Tirol	162.000	35.000	22
Vorarlberg	96.000	25.000	26
Wien	343.000	86.000	25

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen in Klammern basieren auf geringen Fallzahlen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 131: Subjektive Wohnkostenbelastung und Anteil der gesamten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Erfasste Personen in 1.000	Subjektive Wohnkostenbelastung						Wohnkostenanteil > 25%	
		Keine Belastung		Gewisse Belastung		Starke Belastung		in 1.000	in %
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %		
Österreich	8.476	2.494	29	4.777	56	1.206	14	1.736	20
Burgenland	290	112	39	145	50	33	11	25	9
Kärnten	517	198	38	283	55	36	7	89	17
Niederösterreich	1.649	419	25	973	59	257	16	215	13
Oberösterreich	1.447	380	26	872	60	195	13	223	15
Salzburg	528	161	31	297	56	70	13	122	23
Steiermark	1.188	405	34	636	54	148	12	210	18
Tirol	736	183	25	478	65	75	10	169	23
Vorarlberg	376	116	31	200	53	61	16	108	29
Wien	1.746	522	30	892	51	332	19	575	33

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2015.

Anm.: Wohnkostenanteil: Anteil der äquivalisierten Wohnkosten am Äquivalenzeinkommen.

Tabelle 132: Finanzielle Deprivation in Österreich 2014 und 2015

Kategorie	Finanzielle Deprivation (in % der Bevölkerung)							
	2014				2015			
	Gesamt		darunter		Gesamt		darunter	
	in	in	in	in	in	in	in	in
1.000	%	1.000	%	1.000	%	1.000	%	
Haushalt kann sich nicht leisten...								
unerwartete Ausgaben zu tätigen	2.011	24	660	56	1.912	23	629	53
Urlaub zu machen	1.593	19	505	43	1.480	17	449	38
Freunde zum Essen einzuladen	796	9	278	23	774	9	248	21
jeden 2. Tag Fleisch, Fisch oder eine vegetarische Speise	685	8	212	18	580	7	176	15
neue Kleidung zu kaufen	552	7	197	17	496	6	168	14
Zahlungen rechtzeitig zu begleichen	514	6	183	15	541	6	208	18
die Wohnung angemessen warm zu halten	268	3	91	8	220	3	94	8
notwendigen Arztbesuch	55	1	27	2	62	1	18	2
Finanziell depriviert (mit mind. 2 Benachteiligungen)	1.274	15	450	35	1.139	13	405	34

Quellen: Statistik Austria: EU-SILC 2014 und 2015.

Anm.: Lesebeispiel für 2015: Von 8.476.000 Personen in Österreich (keine NÖ-Zahlen verfügbar) konnten rund 1.912.000 Männer und Frauen (23%) unerwartete Ausgaben nicht ohne weiteres tätigen und 220.000 Menschen (d.h. 3%) war es nicht möglich die Wohnung angemessen warm zu halten. Zieht man nur die Gruppe der Armutsgefährdeten heran (gesamt: 1.178.000 Personen), so waren 53% (629.000 Personen) von ihnen außerstande, unerwartete Ausgaben zu tätigen bzw. 8% (94.000 Betroffene) konnten nicht für eine angemessen warme Wohnung sorgen.

Tabelle 133: Zusammenhang von Armutsgefährdung und finanzieller Deprivation in Österreich 2014 und 2015

		Finanzielle Deprivation 2014			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	76,1%	Teilhabemangel	9,8%
	Ja	Einkommensmangel	8,7%	Manifeste Armut	5,4%

Armutsgefährdung 14,1%

		Finanzielle Deprivation 2015			
		Nein		Ja	
Armutsgefährdung durch niedriges Einkommen	Nein	Kein Mangel	77,4%	Teilhabemangel	8,7%
	Ja	Einkommensmangel	9,1%	Manifeste Armut	4,8%

Armutsgefährdung 13,9%

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2014 und 2015.

Anm.: Lesebeispiel „Finanzielle Deprivation 2015“: Von 8.476.000 Personen in Österreich (keine NÖ-Zahlen verfügbar) waren 77,4% weder armutsgefährdet noch wiesen sie Merkmale einer finanziellen Deprivation auf oder waren anderweitig benachteiligt. Bei 8,7% der Bevölkerung konnte finanzielle Deprivation festgestellt werden, aber keine Armutsgefährdung (Teilhabemangel), bei 9,1% wiederum lag eine Armutsgefährdung ohne Merkmale finanzieller Deprivation vor (Einkommensmangel). Von manifester Armut (finanzielle Deprivation + Armutsgefährdung) betroffen waren 4,8% der in Österreich lebenden Personen. Nähere Details zu den Definitionen finden sich im Einleitungstext des Kapitels.

6. VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF IN NÖ

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen zur Zusammensetzung niederösterreichischer Haushalte und Familien in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen (Familien, AlleinerzieherInnen, eingetragene Partnerschaften), Angaben zur aktuellen Kinderbetreuungssituation (Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder, Tageseltern, Betreuungsquoten) und dem Kinderbetreuungsgeldbezug in Niederösterreich und der damit verbundenen Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Da statistische Daten zur **Familien- und Haushaltsstruktur** in Österreich nicht laufend in administrativen Statistiken erfasst werden, sind aktuelle, für das ganze Bundesgebiet gültige Erkenntnisse, derzeit nur aus der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria zu gewinnen (Jahresdurchschnittswerte 2015). Exakte Daten nach NÖ Bezirken sind wiederum den **Abgestimmten Erwerbsstatistiken** der Statistik Austria zu entnehmen, allerdings können aufgrund des Umfangs und der Abklärung mit Verwaltungsdaten entsprechende Ergebnisse erst mit zweijähriger Verspätung publiziert werden (aktueller Stand 31.10.2013). Nähere Informationen zur Erhebungsmethodik (Stichprobengröße, Hochrechnung usw.) der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung finden sich in den vorangegangenen Kapiteln.

Gemäß familienstatistischer Definition der Statistik Austria bilden Ehepaare oder Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind bzw. Ein-Eltern-Familien (seit 2008 offizielle Bezeichnung für alleinerziehende Eltern) eine **Familie**. Bei **Alleinerziehenden** wird üblicherweise nicht zwischen noch zu erziehenden und bereits erwachsenen Kindern im Haushalt unterschieden. Der Terminus „**Kind**“ schließt neben leiblichen auch Stief- und Adoptivkinder mit ein, wenn diese im gemeinsamen Haushalt leben. Ebenso wird keine Rücksicht auf Alter und etwaige finanzielle Unabhängigkeit genommen.

Genauere Zahlen zur Kinderbetreuung in Niederösterreich publiziert die Statistik Austria in der jährlichen **Kindertagesheimstatistik**, die auf Basis einer Vereinbarung mit den Bundesländern seit 1972/73 durchgeführt wird. Hierfür erheben die Bundesländer eigenständig die Daten zum Betreuungsangebot und stellen sie der Statistik Austria zur Verfügung. Seit dem Berichtsjahr 2014/15 erfolgt erstmalig in allen Bundesländern die **Datenerfassung elektronisch**. Eine vorläufige Prüfung dieser Daten übernimmt das jeweilige Land, die Endprüfung obliegt jedoch der Statistik Austria.

Die zuletzt verfügbaren Daten des Berichtsjahres 2014/15 weisen den Stichtag 15. Oktober 2014 auf. Die Kindertagesheimstatistik erfasst **Krippen** (Kleinkinderkrippen, Krabbelstuben), **Kindergärten** (allgemeine Kindergärten, Integrations-, Sonder- und Übungskindergärten), **Horte** (allgemeine Horte, Integrations-, Sonder-, Übungshorte und ähnliche Schülerbetreuungseinrichtungen) sowie **altersgemischte Betreuungseinrichtungen** (Tagesheimstätten, Kindergruppen usw.) unter dem Begriff „Kindertagesheime“. Ausgenommen sind Tageseltern, Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime. Die weitgehend einheitliche Erfassung der Daten ermöglicht sowohl eine gute Vergleichbarkeit der Betreuungsangebote und die Zahl der betreuten Kinder in den Ländern als auch in den niederösterreichischen Großraumregionen und Verwaltungsbezirken. Die in Kapitel 6.2. zu findenden Tabellen beinhalten u.a. Angaben zu den Öffnungszeiten der Einrichtungen, dem Betreuungsangebot (z.B. Verfügbarkeit von Mittagessen) sowie aktuelle Zahlen zur Berufstätigkeit der Mütter (voll-, teilzeit- oder nicht erwerbstätig, alleinerziehend). Daten zur Muttersprache der betreuten Kinder finden sich im Abschnitt 10 (Migration, Bildung und Arbeit).

Abgeschlossen wird das Kapitel 6 mit Ergebnissen aus der Stichprobenerhebung **Vereinbarkeit von Beruf und Familie 2010**, die aufgrund einer Verordnung der Europäischen Kommission zustande kam und im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung als sogenanntes Ad-hoc-Modul (Zusatzmodul) persönlich (Face to Face) und auf telefonischer Basis abgewickelt wurde. Erstmals existierte für die aus dem Zentralen Melderegister ausgewählten Haushalte eine Auskunftspflicht (Anteil der Antwortausfälle: 0,4%). Die Befragung erstreckte sich über alle vier Quartale des Jahres 2010. Das zentrale Ziel der Erhebung lag in der Erfassung von Personen zwischen 15 und 64 Jahren mit Betreuungsverpflichtungen für hilfs- und/oder pflegebedürftige Erwachsene bzw. Kindern unter 15 Jahren sowie daraus resultierend, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wann mit einer erneuten Durchführung des EU-weiten Ad-hoc-Moduls zu rechnen sein wird ist derzeit ungeklärt.

6.1. HAUSHALTE UND FAMILIEN IN NÖ

Tabelle 134: Familientypen und Anzahl der Kinder 2015 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Familientyp, Zahl der Kinder	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
		in 1.000								
Familien gesamt	2.389,1	85,9	158,6	474,3	405,3	149,5	348,1	201,0	107,1	459,6
Alleinerziehende Eltern gesamt	296,2	10,2	21,9	55,8	40,8	17,5	42,1	22,8	12,1	73,2
Paare gesamt	2.092,9	75,7	136,7	418,5	364,5	132,0	306,0	178,2	95,0	386,4
davon: Ehepaare	1.713,4	66,1	110,9	350,1	299,3	111,0	242,1	147,3	79,0	307,5
davon: Lebensgemeinschaften	379,5	9,5	25,8	68,3	65,2	20,9	63,9	30,9	16,1	78,9
Kinder gesamt nach Familientyp ...	2.325,0	80,3	151,3	460,2	411,9	151,1	318,9	208,2	114,4	428,5
Alleinerziehende Eltern gesamt	416,6	13,6	29,1	79,7	57,2	23,8	61,4	31,2	19,0	101,5
Paare gesamt	1.908,4	66,7	122,2	380,5	354,7	127,3	257,5	177,0	95,4	327,0
davon: Ehepaare	1.660,1	60,0	103,0	335,8	307,4	113,9	214,8	155,2	85,2	284,8
davon: Lebensgemeinschaften	248,3	6,7	19,2	44,8	47,3	13,5	42,7	21,8	10,2	42,1
Paare gesamt	2.092,9	75,7	136,7	418,5	364,5	132,0	306,0	178,2	95,0	386,4
Paare ohne Kinder	998,4	35,1	63,2	203,4	164,9	59,4	151,2	77,6	42,1	201,6
Paare mit Kindern gesamt	1.094,4	40,6	73,5	215,1	199,5	72,5	154,8	100,6	53,0	184,8
davon: Paare mit 1 Kind	500,3	20,3	35,9	96,2	86,8	32,2	77,7	42,3	21,7	87,3
davon: Paare mit 2 und mehr Kindern	594,1	20,3	37,6	118,9	112,7	40,4	77,1	58,3	31,3	97,4
Alleinerziehende gesamt	296,2	10,2	21,9	55,8	40,8	17,5	42,1	22,8	12,1	73,2
Alleinerziehende mit 1 Kind	203,6	7,3	15,8	36,9	29,0	12,3	28,1	15,3	7,1	51,9
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	92,7	2,9	6,1	18,9	11,8	5,2	14,0	7,5	5,0	21,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Familientyp, Zahl der Kinder	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
		in %								
Familien gesamt	100,0									
Alleinerziehende Eltern gesamt	12,4	11,9	13,8	11,8	10,1	11,7	12,1	11,3	11,3	15,9
Paare gesamt	87,6	88,1	86,2	88,2	89,9	88,3	87,9	88,7	88,7	84,1
davon: Ehepaare (relativ in %)	71,7	76,9	69,9	73,8	73,8	74,2	69,5	73,3	73,8	66,9
davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	15,9	11,1	16,3	14,4	16,1	14,0	18,4	15,4	15,0	17,2
Kinder gesamt nach Familientyp ...	100,0									
Alleinerziehende Eltern gesamt	17,9	16,9	19,2	17,3	13,9	15,8	19,3	15,0	16,6	23,7
Paare gesamt	82,1	83,1	80,8	82,7	86,1	84,2	80,7	85,0	83,4	76,3
davon: Ehepaare (relativ in %)	71,4	74,7	68,1	73,0	74,6	75,4	67,4	74,5	74,5	66,5
davon: Lebensgemeinschaften (relativ in %)	10,7	8,3	12,7	9,7	11,5	8,9	13,4	10,5	8,9	9,8
Paare gesamt	100,0									
Paare ohne Kinder	47,7	46,4	46,2	48,6	45,3	45,0	49,4	43,5	44,3	52,2
Paare mit Kindern gesamt	52,3	53,6	53,8	51,4	54,7	55,0	50,6	56,5	55,7	47,8
davon: Paare mit 1 Kind (relativ in %)	23,9	26,8	26,3	23,0	23,8	24,4	25,4	23,7	22,8	22,6
davon: Paare mit 2 und mehr Kindern (relativ in %)	28,4	26,8	27,5	28,4	30,9	30,6	25,2	32,7	32,9	25,2
Alleinerziehende gesamt	100,0									
Alleinerziehende mit 1 Kind	68,7	71,6	72,1	66,1	71,1	70,3	66,7	67,1	58,7	70,9
Alleinerziehende mit 2 und mehr Kindern	31,3	28,4	27,9	33,9	28,9	29,7	33,3	32,9	41,3	29,1
Durchschnittliche Kinderzahl (bezogen auf alle Familien mit mindestens einem Kind)										
Paare gesamt	1,74	1,64	1,66	1,77	1,78	1,76	1,66	1,76	1,80	1,77
Ehepaare gesamt	1,78	1,66	1,70	1,80	1,81	1,80	1,72	1,80	1,84	1,82
Alleinerziehende Eltern gesamt	1,41	1,33	1,33	1,43	1,40	1,36	1,46	1,37	1,57	1,39

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 135: Familien 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Altersgruppen der Kinder im Bundesländervergleich

Bundesland	Familien mit Kindern gesamt	Familien mit mindestens einem Kind unter ...			
		3 Jahren	6 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
in 1.000					
Österreich	2.389,1	222,6	381,2	759,5	888,8
Burgenland	85,9	6,2	11,2	23,8	28,3
Kärnten	158,6	13,0	22,4	47,2	55,8
Niederösterreich	474,3	38,6	69,0	141,5	166,2
Oberösterreich	405,2	39,4	65,7	130,7	153,1
Salzburg	149,4	14,5	24,7	49,4	57,9
Steiermark	348,1	29,4	49,9	103,7	121,0
Tirol	200,9	19,9	33,2	67,1	80,0
Vorarlberg	107,1	10,7	18,0	35,6	42,6
Wien	459,6	50,9	87,1	160,6	183,9

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Statistische Datenbank.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 136: Alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Eltern gesamt in 1.000	darunter		davon			
		Alleinerziehende gesamt		Alleinerziehende Mütter		Alleinerziehende Väter	
		absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	759,5	107,9	14,2	101,3	13,3	6,6	0,9
Burgenland	23,8	3,3	13,9	2,9	12,2	0,4	1,7
Kärnten	47,2	8,2	17,4	7,9	16,7	0,3	0,6
Niederösterreich	141,5	21,0	14,8	19,1	13,5	1,9	1,3
Oberösterreich	130,7	14,3	10,9	13,7	10,5	0,6	0,5
Salzburg	49,4	5,6	11,3	5,4	10,9	0,2	0,4
Steiermark	103,7	14,3	13,8	13,7	13,2	0,6	0,6
Tirol	67,1	7,5	11,2	7,3	10,9	0,2	0,3
Vorarlberg	35,6	4,7	13,2	4,2	11,8	0,5	1,4
Wien	160,6	28,9	18,0	27,0	16,8	1,9	1,2

Quellen: Statistik Austria: Familien- und Haushaltsstatistik; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Eltern gesamt = Ehepaare + Lebensgemeinschaften + Alleinerziehende mit mind. einem Kind. Lesebeispiel: In Niederösterreich gab es 2015 durchschnittlich 21.000 alleinerziehende Eltern mit Kindern unter 15 Jahren, darunter 19.100 Frauen. Zieht man alle Eltern mit Kindern unter 15 Jahren heran, so betrug der Anteil der Alleinerziehenden insgesamt 14,8% (Frauen relativ: 13,5%; Männer 1,3% aller Betroffenen). 85,2% aller Eltern lebten in einer Ehe oder einer Lebensgemeinschaft. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 137: Alleinerziehende Mütter in NÖ (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013) mit Betreuungspflichten für Kinder unter 6 bzw. 15 Jahren nach Erwerbsstatus und beruflicher Stellung

Alleinerziehende Mütter in NÖ 2013 nach Erwerbsstatus und beruflicher Stellung					
Erwerbsstatus, berufliche Stellung		Alleinerziehende Mütter mit Kindern unter 6 Jahren		Alleinerziehende Mütter mit Kindern unter 15 Jahren	
		absolut	in %	absolut	in %
Alleinerziehende Mütter gesamt		8.895	100,0	23.661	100,0
	Erwerbspersonen	7.156	80,4	20.750	87,7
	Unselbstständig Erwerbstätige	5.662	63,6	16.700	70,6
davon	Selbstständig Erwerbstätige	557	6,3	1.716	7,2
	Arbeitslose	937	10,5	2.334	9,9
davon	Nicht-Erwerbspersonen	1.739	19,6	2.911	12,3
	Frauen mit Pensionsbezug	75	0,8	465	2,0
davon	Schülerinnen über 15 J., Studentinnen	107	1,2	142	0,6
	Sonstige Nichterwerbspersonen (z.B. im Haushalt tätig)	1.557	17,6	2.304	9,7
Alleinerziehende Mütter gesamt		8.895	100,0	23.661	100,0
	Unselbstständig Erwerbstätige	5.662	63,6	16.700	70,6
	Arbeiterinnen	1.310	14,7	3.861	16,3
	Angestellte inkl. Lehrlinge	3.861	43,4	11.507	48,6
davon	Sonstige unselbstständig Erwerbstätige (Freie Dienstnehmerinnen, Beamtinnen, unbekannte Stellung, Beschäftigte nach Dienstleistungsscheckgesetz, Grenzgängerinnen)	491	5,5	1.332	5,6
davon	Selbstständig Erwerbstätige	557	6,3	1.716	7,2
	Arbeitgeberinnen (mit ArbeitnehmerInnen)	105	1,2	403	1,7
davon	Selbstständige (ohne ArbeitnehmerInnen)	393	4,4	1.236	5,2
	Mithelfende Angehörige in einem Familienbetrieb	59	0,7	77	0,3
	Nicht-Erwerbstätige gesamt	2.676	30,1	5.245	22,2
Alleinerziehende Mütter gesamt		8.895	100,0	23.661	100,0
	Erwerbstätige (Unselbstständige und Selbstständige)	6.219	69,9	18.416	77,8
	Aktiv erwerbstätig in Vollzeit	1.087	12,2	5.425	22,9
	Aktiv erwerbstätig in Teilzeit	3.170	35,6	9.789	41,4
davon	davon Aktiv erwerbstätig - Arbeitszeit unbekannt	539	6,1	1.697	7,2
	Mutterschutz, Elternkarenz	1.405	15,8	1.426	6,0
	Andere temporäre Abwesenheit	18	0,2	79	0,3
	Nicht-Erwerbstätige gesamt	2.676	30,1	5.245	22,2

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 138: Eheschließungen und –scheidungen in NÖ 2014

Region / Verwaltungsbezirk	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
Region	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	2.793	+5,2	1.401	-1,7
Mostviertel	1.068	+6,6	380	-14,8
Waldviertel	506	-2,5	216	+8,5
Weinviertel	1.274	+3,0	631	+6,6
Zentralraum	1.389	-3,1	672	+8,7
Niederösterreich	7.030	+2,7	3.300	+0,6
Verwaltungsbezirk	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	474	-0,4	188	-9,6
Baden	701	+13,8	315	-4,5
Bruck a.d. Leitha	171	-7,6	76	-8,4
Gänserndorf	436	+0,5	224	+10,9
Gmünd	126	-12,5	59	+3,5
Hollabrunn	217	+9,6	89	-2,2
Horn	125	+12,6	64	+25,5
Korneuburg	306	-5,8	185	+13,5
Krems a.d. Donau	91	+2,2	56	+14,3
Krems (Land)	226	-5,8	87	+2,4
Lilienfeld	113	+3,7	58	+23,4
Melk	345	+7,5	127	-18,6
Mistelbach	315	+12,5	133	-2,2
Mödling	447	-19,2	287	-9,2
Neunkirchen	382	+12,0	162	-1,2
St. Pölten (Land)	432	+4,1	183	+2,2
St. Pölten (Stadt)	198	-20,5	131	+5,6
Scheibbs	202	+29,5	53	-15,9
Tulln	329	-0,9	157	+17,2
Waidhofen a.d. Thaya	98	-4,9	36	+12,5
Waidhofen a.d. Ybbs	47	-4,1	12	-36,8
Wr. Neustadt (Land)	337	+11,6	170	+1,2
Wr. Neustadt (Stadt)	222	+22,0	115	+9,5
Wien-Umgebung	533	+12,0	276	+6,6
Zwettl	157	-2,5	57	-3,4

Quelle: Statistik Austria: Demographisches Jahrbuch 2014; Eigene Berechnungen.

Tabelle 139: Eingetragene Partnerschaften (Gleichgeschlechtliche Partnerschaften) 2014 nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Eingetragene Partnerschaften 2014						Aufgelöste Partnerschaften 2013
	absolut	Anteil in %	davon				
			Männer		Frauen		
			absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Österreich	402	100,0	222	100,0	180	100,0	37
Burgenland	8	2,0	4	1,8	4	2,2	3
Kärnten	23	5,7	12	5,4	11	6,1	0
Niederösterreich	38	9,5	18	8,1	20	11,1	3
Oberösterreich	36	9,0	15	6,8	21	11,7	5
Salzburg	24	6,0	12	5,4	12	6,7	1
Steiermark	51	12,7	26	11,7	25	13,9	3
Tirol	28	7,0	18	8,1	10	5,6	2
Vorarlberg	9	2,2	7	3,2	2	1,1	1
Wien	185	46,0	110	49,5	75	41,7	19

Quelle: Statistik Austria: Eingetragene Partnerschaften 2014 nach Bundesländern.

Anm.: Aktuellere Daten lagen bei Drucklegung nicht vor.

6.2. FAMILIE UND BERUF

6.2.1. KINDERBETREUUNGSGELD

Tabelle 140: KinderbetreuungsgeldbezieherInnen³ (Männer und Frauen) in Österreich (Sonderauswertung Stichtag: 12.5.2016) nach Varianten des KBG-Bezugs

Bundesland	KinderbetreuungsgeldbezieherInnen (Männer und Frauen)					
	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	Variante einkomm. KBG (eaKBG)
absolut						
Österreich	90.440	36.707	22.251	4.974	6.793	19.715
Burgenland	2.839	1.281	754	129	223	452
Kärnten	5.051	1.994	1.357	295	309	1.096
Niederösterreich	15.955	6.864	3.732	701	963	3.695
Oberösterreich	15.726	7.647	3.127	592	826	3.534
Salzburg	6.035	2.701	1.420	261	390	1.263
Steiermark	11.702	4.877	2.967	609	775	2.474
Tirol	7.677	3.552	1.722	332	454	1.617
Vorarlberg	4.331	1.892	980	209	312	938
Wien	21.124	5.899	6.192	1.846	2.541	4.646
Anteil in %						
Österreich	100,0	40,6	24,6	5,5	7,5	21,8
Burgenland	100,0	45,1	26,6	4,5	7,9	15,9
Kärnten	100,0	39,5	26,9	5,8	6,1	21,7
Niederösterreich	100,0	43,0	23,4	4,4	6,0	23,2
Oberösterreich	100,0	48,6	19,9	3,8	5,3	22,5
Salzburg	100,0	44,8	23,5	4,3	6,5	20,9
Steiermark	100,0	41,7	25,4	5,2	6,6	21,1
Tirol	100,0	46,3	22,4	4,3	5,9	21,1
Vorarlberg	100,0	43,7	22,6	4,8	7,2	21,7
Wien	100,0	27,9	29,3	8,7	12,0	22,0

Quelle: Bundesministerium für Familien und Jugend: Auswertung Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (Stand 12.5.2016); Eigene Berechnungen.

³ Gegenstand der Sonderauswertung des Bundesministeriums für Familien und Jugend waren nur solche Personen, bei denen der Kinderbetreuungsgeldbezug bereits abgeschlossen war. Dazu wurde jeweils ein Geburtsjahr (Kalenderjahr) als Beobachtungszeitraum herangezogen und in weiterer Folge jeweils jener Geburtsjahrgang, bei dem zum Zeitpunkt der Abfrage die höchstmögliche Bezugsdauer für beide Elternteile je Variante abgeschlossen war.

Tabelle 141: Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen (Frauen) in Österreich (Sonderauswertung Stichtag: 12.5.2016) nach Varianten des KBG-Bezugs

Bundesland	Kinderbetreuungsgeldbezieherinnen (Frauen)					Variante einkomm. KBG (eaKBG)
	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	
absolut						
Österreich	73.248	32.674	18.217	3.686	4.816	13.855
Burgenland	2.534	1.210	673	110	192	349
Kärnten	4.316	1.842	1.181	247	217	829
Niederösterreich	13.111	6.160	3.118	530	712	2.591
Oberösterreich	13.048	6.968	2.651	444	603	2.382
Salzburg	5.134	2.497	1.211	194	294	938
Steiermark	9.699	4.429	2.506	490	564	1.710
Tirol	6.657	3.315	1.479	278	328	1.257
Vorarlberg	3.921	1.830	899	185	261	746
Wien	14.828	4.423	4.499	1.208	1.645	3.053
Anteil in %						
Österreich	100,0	44,6	24,9	5,0	6,6	18,9
Burgenland	100,0	47,8	26,6	4,3	7,6	13,8
Kärnten	100,0	42,7	27,4	5,7	5,0	19,2
Niederösterreich	100,0	47,0	23,8	4,0	5,4	19,8
Oberösterreich	100,0	53,4	20,3	3,4	4,6	18,3
Salzburg	100,0	48,6	23,6	3,8	5,7	18,3
Steiermark	100,0	45,7	25,8	5,1	5,8	17,6
Tirol	100,0	49,8	22,2	4,2	4,9	18,9
Vorarlberg	100,0	46,7	22,9	4,7	6,7	19,0
Wien	100,0	29,8	30,3	8,1	11,1	20,6

Quelle: Bundesministerium für Familien und Jugend: Auswertung Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (Stand 12.5.2016); Eigene Berechnungen.

Tabelle 142: Kinderbetreuungsgeldbezieher (Männer) in Österreich (Sonderauswertung Stichtag: 12.5.2016) nach Varianten des KBG-Bezugs

Bundesland	Kinderbetreuungsgeldbezieher (Männer)					Variante einkomm. KBG (eaKBG)
	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	
absolut						
Österreich	17.192	4.033	4.034	1.288	1.977	5.860
Burgenland	305	71	81	19	31	103
Kärnten	735	152	176	48	92	267
Niederösterreich	2.844	704	614	171	251	1.104
Oberösterreich	2.678	679	476	148	223	1.152
Salzburg	901	204	209	67	96	325
Steiermark	2.003	448	461	119	211	764
Tirol	1.020	237	243	54	126	360
Vorarlberg	410	62	81	24	51	192
Wien	6.296	1.476	1.693	638	896	1.593
Anteil in %						
Österreich	100,0	23,5	23,5	7,5	11,5	34,1
Burgenland	100,0	23,3	26,6	6,2	10,2	33,8
Kärnten	100,0	20,7	23,9	6,5	12,5	36,3
Niederösterreich	100,0	24,8	21,6	6,0	8,8	38,8
Oberösterreich	100,0	25,4	17,8	5,5	8,3	43,0
Salzburg	100,0	22,6	23,2	7,4	10,7	36,1
Steiermark	100,0	22,4	23,0	5,9	10,5	38,1
Tirol	100,0	23,2	23,8	5,3	12,4	35,3
Vorarlberg	100,0	15,1	19,8	5,9	12,4	46,8
Wien	100,0	23,4	26,9	10,1	14,2	25,3

Quelle: Bundesministerium für Familien und Jugend: Auswertung Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (Stand 12.5.2016); Eigene Berechnungen.

Tabelle 143: Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld 2015 und 2016 in Österreich (Sonderauswertungen Stichtage 15.3.2015 und 12.5.2016) nach Varianten des KBG-Bezugs

Bundesland	Väterbeteiligung					Variante einkomm. KBG (eaKBG)
	Alle Varianten	Variante 30 + 6	Variante 20 + 4	Variante 15 + 3	Variante 12 + 2	
Sonderauswertung 15.3.2015 – Väterbeteiligung in % an allen KBG-Fällen						
Österreich	18,1	11,2	17,7	26,6	28,1	28,6
Burgenland	10,3	5,3	12,6	17,1	15,6	19,8
Kärnten	13,5	7,3	13,3	20,7	27,5	22,5
Niederösterreich	16,9	9,4	17,8	25,3	26,5	28,3
Oberösterreich	16,7	10,0	16,4	26,4	25,7	31,4
Salzburg	14,0	8,4	14,2	20,7	25,1	23,5
Steiermark	17,1	10,2	16,1	25,0	29,5	28,9
Tirol	13,5	7,4	12,7	20,9	27,6	24,5
Vorarlberg	8,3	4,2	7,1	12,3	15,4	17,0
Wien	27,7	23,4	25,0	32,9	32,4	33,5
Sonderauswertung 12.5.2016 – Väterbeteiligung in % an allen KBG-Fällen						
Österreich	19,0	11,0	18,1	25,9	29,1	29,7
Burgenland	10,7	5,5	10,7	14,7	13,9	22,8
Kärnten	14,5	7,6	13,0	16,3	29,8	24,4
Niederösterreich	17,8	10,3	16,4	24,4	26,1	29,9
Oberösterreich	17,0	8,9	15,2	25,0	27,0	32,6
Salzburg	14,9	7,5	14,7	25,7	24,6	25,7
Steiermark	17,1	9,2	15,5	19,5	27,2	30,9
Tirol	13,3	6,7	14,1	16,3	27,7	22,3
Vorarlberg	9,5	3,3	8,3	11,5	16,3	20,5
Wien	29,8	25,0	27,3	34,6	35,3	34,3
Veränderung der Väterbeteiligung 2015 – 2016 in %-Punkten						
Österreich	+0,9	-0,2	+0,4	-0,7	+1,0	+1,1
Burgenland	+0,4	+0,2	-1,9	-2,4	-1,7	+3,0
Kärnten	+1,0	+0,3	-0,3	-4,4	+2,3	+1,9
Niederösterreich	+0,9	+0,9	-1,4	-0,9	-0,4	+1,6
Oberösterreich	+0,3	-1,1	-1,2	-1,4	+1,3	+1,2
Salzburg	+0,9	-0,9	+0,5	+5,0	-0,5	+2,2
Steiermark	0,0	-1,0	-0,6	-5,5	-2,3	+2,0
Tirol	-0,2	-0,7	+1,4	-4,6	+0,1	-2,2
Vorarlberg	+1,2	-0,9	+1,2	-0,8	+0,9	+3,5
Wien	+2,1	+1,6	+2,3	+1,7	+2,9	+0,8

Quelle: Bundesministerium für Familien und Jugend: Auswertung Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (Stand 15.3.2015 bzw. 12.5.2016); Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel Niederösterreich: Bei all jenen Kindern, die im jeweiligen zwölfmonatigen Beobachtungszeitraum geboren wurden und deren Eltern die Pauschalvariante 12 + 2 gewählt haben, beteiligten sich 26,5% (2015) bzw. 26,1% (2016) der Väter am KBG-Bezug (für mindestens 2 Monate).

6.2.2. BETREUUNGSANGEBOTE UND –SITUATION IN NÖ

Tabelle 144: Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen) im Berichtsjahr 2014/15 in NÖ nach Anzahl der Einrichtungen, Zahl der betreuten Kinder und Anteil an Kindern mit Mittagessen in der Betreuungseinrichtung

Kindertageseinrichtungen in NÖ (Kindergärten, Horte, Krippen, Altersgemischte Einrichtungen)								
Region / Verwaltungsbezirk	Alle Kindertageseinrichtungen in NÖ (inkl. Kindergärten)				Nur Kindergärten in NÖ			
	Ein- rich- tungen	Betreute Kinder	Kinder mit Mittagessen		Ein- rich- tungen	Betreute Kinder	Kinder mit Mittagessen	
Region		absolut	in %			absolut	in %	
Industrieviertel	587	28.658	19.415	67,7	377	19.785	11.207	56,6
Mostviertel	179	8.577	1.583	18,5	160	8.179	1.281	15,7
Waldviertel	117	4.010	769	19,2	108	3.820	621	16,3
Weinviertel	286	11.253	7.251	64,4	223	9.420	5.534	58,7
Zentralraum	266	12.145	4.799	39,5	206	10.170	3.169	31,2
Niederösterreich	1.435	64.643	33.817	52,3	1.074	51.374	21.812	42,5
Verwaltungsbezirk		absolut	in %			absolut	in %	
Amstetten	82	4.078	846	20,7	70	3.814	620	16,3
Baden	135	6.480	4.178	64,5	86	4.689	2.600	55,4
Bruck a.d. Leitha	50	1.706	1.012	59,3	36	1.434	767	53,5
Gänserndorf	89	3.753	2.567	68,4	72	3.111	1.952	62,7
Gmünd	30	971	173	17,8	27	926	131	14,1
Hollabrunn	50	1.660	786	47,3	45	1.548	684	44,2
Horn	30	988	364	36,8	27	911	291	31,9
Korneuburg	70	3.255	2.538	78,0	39	2.460	1.806	73,4
Krems a.d. Donau	23	982	519	52,9	14	557	164	29,4
Krems (Land)	41	1.869	415	22,2	38	1.805	377	20,9
Lilienfeld	25	810	191	23,6	19	702	111	15,8
Melk	60	2.694	495	18,4	56	2.603	433	16,6
Mistelbach	77	2.585	1.360	52,6	67	2.301	1.092	47,5
Mödling	109	6.475	5.564	85,9	60	3.637	2.851	78,4
Neunkirchen	81	2.976	1.098	36,9	67	2.602	795	30,6
St. Pölten (Land)	74	3.384	1.105	32,7	59	3.103	867	27,9
St. Pölten (Stadt)	43	2.274	1.019	44,8	29	1.699	583	34,3
Scheibbs	27	1.403	192	13,7	25	1.380	178	12,9
Tulln	60	2.826	1.550	54,8	47	2.304	1.067	46,3
Waidhofen/Thaya	20	730	84	11,5	19	704	76	10,8
Waidhofen/Ybbs	10	402	50	12,4	9	382	50	13,1
Wr. Neustadt (Land)	69	2.847	1.284	45,1	51	2.226	811	36,4
Wr. Neustadt (Stadt)	27	1.554	652	42,0	18	1.232	351	28,5
Wien-Umgebung	116	6.620	5.627	85,0	59	3.965	3.032	76,5
Zwettl	37	1.321	148	11,2	35	1.279	123	9,6

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in %: Kinder mit Einnahme eines Mittagessens (Konsumation) in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

Tabelle 145: Kindergärten in NÖ – Entwicklung 1978/79 bis 2014/15⁴

Berichts- jahr	Kinder- gärten	Betreute Kinder gesamt		darunter				Kindergartenpersonal absolut	Betreute Kinder / Personal Quote
		absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	Kinder mit berufstätiger Mutter		Kinder mit Mittagessen in der Einrichtung			
				absolut	in %	absolut	in %		
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
1978/79	786	36.413	+3,6	12.021	33,0	8.924	24,5	2.511	14,5
1979/80	808	36.164	-0,7	11.997	33,2	9.070	25,1	2.546	14,2
1980/81	821	35.328	-2,3	11.775	33,3	9.072	25,7	2.586	13,7
1981/82	833	34.824	-1,4	11.920	34,2	9.090	26,1	2.713	12,3
1982/83	845	34.840	0,0	11.939	34,3	9.012	25,9	2.712	12,8
1983/84	848	35.272	+1,2	12.241	34,7	9.307	26,4	2.675	13,2
1984/85	852	36.827	+4,4	13.149	35,7	9.626	26,1	2.720	13,5
1985/86	879	38.805	+5,4	14.539	37,5	10.942	28,2	2.811	13,8
1986/87	895	40.154	+3,5	15.592	38,8	11.957	29,8	2.854	14,1
1987/88	904	40.646	+1,2	15.761	38,8	12.607	31,0	2.941	13,8
1988/89	921	40.882	+0,6	16.558	40,5	12.769	31,2	3.027	13,5
1989/90	940	40.624	-0,6	16.974	41,8	13.395	33,0	3.179	12,8
1990/91	948	40.987	+0,9	17.489	42,7	14.054	34,3	3.393	12,1
1991/92	968	41.995	+2,4	18.254	43,5	14.874	35,4	3.578	11,7
1992/93	976	42.812	+1,9	18.669	43,6	15.295	35,7	3.661	11,7
1993/94	999	44.447	+3,8	19.239	43,3	16.285	36,6	3.987	11,1
1994/95	1.024	45.983	+3,4	20.361	44,3	17.563	38,2	4.157	11,1
1995/96	1.039	47.280	+2,8	21.387	45,2	17.378	36,8	4.193	11,3
1996/97	1.055	47.903	+1,3	22.100	46,1	15.135	31,6	4.512	10,6
1997/98	1.067	47.787	-0,2	22.865	47,8	13.314	27,9	4.733	10,1
1998/99	1.072	47.719	-0,1	24.561	51,5	13.958	29,3	4.764	10,0
1999/00	1.079	47.012	-1,5	25.230	53,7	13.712	29,2	4.861	9,7
2000/01	1.073	46.649	-0,8	25.682	55,1	13.461	28,9	4.873	9,6
2001/02	1.083	46.158	-1,1	26.481	57,4	13.808	29,9	4.948	9,3
2002/03	1.071	45.093	-2,3	25.987	57,6	13.882	30,8	4.992	9,0
2003/04	1.016	41.361	-8,3	24.318	58,8	12.664	30,6	4.822	8,6
2004/05	982	39.402	-4,7	22.416	56,9	11.669	29,6	4.857	8,1
2005/06	1.045	39.268	-0,3	21.873	55,7	11.703	29,8	5.139	7,6
2006/07	1.049	39.321	+0,1	22.403	57,0	12.948	32,9	5.302	7,4
2007/08	1.043	38.856	-1,2	22.398	57,6	13.202	34,0	5.458	7,1
2008/09	1.156	47.045	+21,1	27.834	59,2	17.050	36,2	6.725	7,0
2009/10	1.154	48.335	+2,7	28.626	59,2	18.478	38,2	7.186	6,7
2010/11	1.127	49.038	+1,1	29.252	59,7	19.349	39,5	7.414	6,6
2011/12	1.098	50.381	+2,7	30.283	60,1	19.923	39,5	7.552	6,7
2012/13	1.092	49.857	-1,0	30.422	61,0	19.993	40,1	7.747	6,4
2013/14	1.097	50.236	+0,8	30.948	61,6	20.599	41,0	7.959	6,3
2014/15	1.074	51.374	+2,3	32.203	70,2	21.812	47,6	8.066	6,4

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mittagessen absolut und in %: Kinder mit Einnahme eines Mittagessens (Konsumation) in der jeweiligen Betreuungseinrichtung. Betreute Kinder / Personal – Quote: Im Berichtsjahr 2014/15 entfielen auf eine/n Kindergartenmitarbeiter/in durchschnittlich 6,4 Kinder.

⁴ Weiterführende Zahlen und Fakten rund um das Thema Kinderbetreuung finden sich in der Studie „Institutionelle Kinderbetreuung in NÖ 2014/15“ der AK Niederösterreich.

Tabelle 146: Kinderbetreuungsquoten 2014/15 nach Altersgruppen der Kinder im Bundesländervergleich

Kinderbetreuung in Österreich im Bundesländervergleich										
Alter in Jahren	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Kinder in Kindertageseinrichtungen (Stichtag 1.9.2014)										
0 – 2	57.525	2.110	2.760	10.397	5.749	2.917	3.976	4.804	2.617	22.195
3 – 5	222.619	7.166	12.533	43.203	39.257	13.930	27.145	19.161	10.997	49.227
6 – 9	53.404	1.153	3.979	9.972	10.955	2.296	2.561	2.515	3.020	16.953
Betreuungsquote in %										
0 – 2	23,8	30,9	19,8	23,8	13,6	18,7	12,7	22,8	22,1	40,2
3 – 5	92,0	97,2	87,1	95,3	93,0	91,2	85,2	92,7	93,4	92,6
6 – 9	16,5	11,3	19,7	15,8	19,4	11,1	6,0	9,0	18,6	25,4

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15.

Anm.: Betreuungsquote in % = Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Tabelle 147: Kinderbetreuungsquoten in NÖ 2013/14 und 2014/15 nach Einzeljahren der Kinder im Vergleich zu Österreich

Alter in Einzeljahren	Kinder in Kindertageseinrichtungen (Stichtage 1.9.2013 bzw. 1.9.2014)					
	Niederösterreich			Zum Vergleich: Österreich		
	Kinder	Betreuungsquote	Kinder	Betreuungsquote	Betreuungsquote	
	Berichtsjahr 2013/14		Berichtsjahr 2014/15		Berichtsjahr 2013/14	Berichtsjahr 2014/15
	absolut	in %	absolut	in %	in %	
0	63	0,5	36	0,3	1,9	1,7
1	1.024	7,1	1.093	7,5	19,5	19,9
2	8.615	57,6	9.268	62,4	46,8	49,7
3	13.626	92,6	14.434	94,3	82,5	84,0
4	14.631	98,5	14.306	95,6	94,2	95,3
5	14.303	95,3	14.463	96,0	95,8	96,8
6	3.076	20,1	2.986	19,5	19,1	18,7
7	2.708	17,2	2.560	16,5	17,0	17,0
8	2.477	15,4	2.397	15,1	16,1	16,3
9	2.094	12,9	2.029	12,5	13,8	14,0
10	527	3,2	536	3,3	4,5	4,9
11	241	1,5	242	1,5	2,1	2,3
12	161	1,0	140	0,9	1,4	1,6
13	99	0,6	106	0,6	1,0	1,1

Quellen: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2013/14; Kindertagesheimstatistik 2014/15.

Anm.: Betreuungsquote in % = Anteil der Kinder in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Lesebeispiel: 2014/15 wurden 7,5% aller 1-Jährigen in NÖ institutionell betreut, während die Quote in Österreich bei 19,9% lag. Bei Burschen und Mädchen im Alter von 13 Jahren hingegen befanden sich 0,6% bzw. 1,1% in einer betreuten Einrichtung.

Tabelle 148: Betreute Kinder 2014/15 nach der Berufstätigkeit der Mutter und Art der Betreuungseinrichtung im Bundesländervergleich

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig				Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter		
		vollzeitbeschäftigt	in %	teilzeitbeschäftigt	in %				
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	342.261	85.510	25,0	137.238	40,1	117.598	34,4	1.915	0,6
Burgenland	10.527	2.730	25,9	4.534	43,1	3.147	29,9	116	1,1
Kärnten	19.795	5.247	26,5	9.350	47,2	4.815	24,3	383	1,9
Niederösterreich	64.643	17.914	27,7	26.137	40,4	20.255	31,3	337	0,5
Oberösterreich	57.459	7.742	13,5	30.812	53,6	18.598	32,4	307	0,5
Salzburg	19.443	3.584	18,4	10.571	54,4	5.188	26,7	100	0,5
Steiermark	34.345	5.302	15,4	16.977	49,4	11.895	34,6	171	0,5
Tirol	27.339	3.285	12,0	15.049	55,0	8.880	32,5	125	0,5
Vorarlberg	18.904	2.202	11,6	9.972	52,8	6.604	34,9	126	0,7
Wien	89.806	37.504	41,8	13.836	15,4	38.216	42,6	250	0,3
Krippen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	30.558	8.337	27,3	13.216	43,2	8.932	29,2	73	0,2
Burgenland	1.064	253	23,8	494	46,4	312	29,3	5	0,5
Kärnten	2.695	567	21,0	1.636	60,7	459	17,0	33	1,2
Niederösterreich	1.082	425	39,3	463	42,8	193	17,8	1	0,1
Oberösterreich	3.856	470	12,2	2.810	72,9	568	14,7	8	0,2
Salzburg	1.848	354	19,2	1.149	62,2	345	18,7	-	-
Steiermark	2.949	593	20,1	1.477	50,1	871	29,5	8	0,3
Tirol	4.932	507	10,3	3.197	64,8	1.221	24,8	7	0,1
Vorarlberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wien	12.132	5.168	42,6	1.990	16,4	4.963	40,9	11	0,1
Kindergärten gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	212.993	41.512	19,5	90.178	42,3	80.355	37,7	948	0,4
Burgenland	7.185	1.757	24,5	3.027	42,1	2.314	32,2	87	1,2
Kärnten	11.249	2.468	21,9	5.089	45,2	3.507	31,2	185	1,6
Niederösterreich	51.374	10.877	21,2	21.326	41,5	18.948	36,9	223	0,4
Oberösterreich	37.246	3.749	10,1	19.361	52,0	14.024	37,7	112	0,3
Salzburg	13.422	1.980	14,8	7.188	53,6	4.205	31,3	49	0,4
Steiermark	28.299	3.841	13,6	14.276	50,4	10.070	35,6	112	0,4
Tirol	19.586	1.942	9,9	10.349	52,8	7.235	36,9	60	0,3
Vorarlberg	9.362	683	7,3	4.696	50,2	3.946	42,1	37	0,4
Wien	35.270	14.215	40,3	4.866	13,8	16.106	45,7	83	0,2

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	insgesamt	Mutter berufstätig		Mutter nicht berufstätig	Ohne Angaben zur Mutter
		vollzeitbeschäftigt	teilzeitbeschäftigt		

Horte gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	56.517	23.468	41,5	19.837	35,1	12.532	22,2	680	1,2
Burgenland	829	402	48,5	286	34,5	133	16,0	8	1,0
Kärnten	4.199	1.906	45,4	1.828	43,5	374	8,9	91	2,2
Niederösterreich	9.782	5.680	58,1	3.223	32,9	779	8,0	100	1,0
Oberösterreich	12.180	3.133	25,7	6.196	50,9	2.674	22,0	177	1,5
Salzburg	988	505	51,1	359	36,3	107	10,8	17	1,7
Steiermark	2.608	776	29,8	930	35,7	853	32,7	49	1,9
Tirol	2.821	836	29,6	1.503	53,3	424	15,0	58	2,1
Vorarlberg	5.190	1.194	23,0	2.595	50,0	1.323	25,5	78	1,5
Wien	17.920	9.036	50,4	2.917	16,3	5.865	32,7	102	0,6

Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gesamt									
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	42.193	12.193	28,9	14.007	33,2	15.779	37,4	214	0,5
Burgenland	1.449	318	21,9	727	50,2	388	26,8	16	1,1
Kärnten	1.652	306	18,5	797	48,2	475	28,8	74	4,5
Niederösterreich	2.405	932	38,8	1.125	46,8	335	13,9	13	0,5
Oberösterreich	4.177	390	9,3	2.445	58,5	1.332	31,9	10	0,2
Salzburg	3.185	745	23,4	1.875	58,9	531	16,7	34	1,1
Steiermark	489	92	18,8	294	60,1	101	20,7	2	0,4
Tirol	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorarlberg	4.352	325	7,5	2.681	61,6	1.335	30,7	11	0,3
Wien	24.484	9.085	37,1	4.063	16,6	11.282	46,1	54	0,2

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15.

Anm.: Das Beschäftigungsmaß berufstätiger Eltern in Wien musste hinsichtlich der Aufteilung in „vollzeitbeschäftigt“ und „teilzeitbeschäftigt“ geschätzt werden. In Vorarlberg waren bei der Einrichtung „Horte“ die Informationen zur Berufstätigkeit der Eltern nur teilweise bekannt, sodass hier zusätzlich Schätzungen vorgenommen werden mussten. Das Land Vorarlberg kennt keine Krippen und in Tirol existieren keine altersgemischten Betreuungseinrichtungen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 149: Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen mit alleinerziehenden Eltern 2014/15 im Bundesländervergleich

Bundesland	Kinder ...										
	... in Betreuungseinrichtungen	... mit alleinerziehenden Eltern				... mit alleinerziehender Mutter			... mit alleinerziehendem Vater		
		absolut	absolut	relativ	An- teil Bdl.	absolut	relativ	An- teil Bdl.	absolut	relativ	An- teil Bdl.
	in %			in %			in %				
Österreich	342.261	44.723	13,1	100,0	43.091	12,6	100,0	1.632	0,5	100,0	
Burgenland	10.527	862	8,2	1,9	828	7,9	1,9	34	0,3	2,1	
Kärnten	19.795	2.842	14,4	6,4	2.652	13,4	6,2	190	1,0	11,6	
Niederösterreich	64.643	5.851	9,1	13,1	5.514	8,5	12,8	337	0,5	20,6	
Oberösterreich	57.459	6.750	11,7	15,1	6.443	11,2	15,0	307	0,5	18,8	
Salzburg	19.443	2.258	11,6	5,0	2.166	11,1	5,0	92	0,5	5,6	
Steiermark	34.345	4.856	14,1	10,9	4.685	13,6	10,9	171	0,5	10,5	
Tirol	27.339	2.720	9,9	6,1	2.595	9,5	6,0	125	0,5	7,7	
Vorarlberg	18.904	2.244	11,9	5,0	2.118	11,2	4,9	126	0,7	7,7	
Wien	89.806	16.340	18,2	36,5	16.090	17,9	37,3	250	0,3	15,3	

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Institutionelle Betreuungseinrichtungen: Krippen, Kindergärten, Horte, Altersgemischte Betreuungseinrichtungen. Anteil Bdl. in %: Bundesländer-Anteil in %.

Tabelle 150: Kinder in NÖ mit alleinerziehender Mutter 2014/15 nach Art der Betreuungseinrichtung und Berufstätigkeit

Kategorie, Alleinerziehende Mutter	Alleinerziehende Mütter nach Betreuungstyp und Berufstätigkeit									
	Betreuungs- einrich- tungen gesamt		Krippen		Kinder- gärten		Horte		Alters- gemischte Betreuungs- einrich- tungen	
	ge- samt	in %	ge- samt	in %	ge- samt	in %	ge- samt	in %	ge- samt	in %
Alleinerziehende Mütter	5.514	100,0	74	100,0	3.881	100,0	1.320	100,0	239	100,0
Berufstätig	3.923	71,1	52	70,3	2.495	64,3	1.177	89,2	199	83,3
davon										
Vollzeit	2.069	37,5	23	31,1	1.053	27,1	886	67,1	107	44,8
Teilzeit	1.854	33,6	29	39,2	1.442	37,2	291	22,1	92	38,5
Nicht berufstätig	1.591	28,9	22	29,7	1.386	35,7	143	10,8	40	16,7

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel Kindergärten: 3.881 Kinder wiesen im Berichtsjahr 2014/15 eine alleinerziehende Mutter auf, in 2.495 Fällen ging diese einer Berufstätigkeit nach (64,3%). Zieht man die Grundgesamtheit heran, so übten die alleinerziehenden Mütter in knapp 27 von 100 Fällen einen Vollzeitjob aus, bei 37,2% lag eine Teilzeitbeschäftigung vor und 35,7% der Mütter waren Hausfrauen. Betrachtet man lediglich die berufstätigen Mütter, dann befanden sich 1.053 Betroffene (42,2%) in einem Vollzeit- und 1.442 (57,8%) in einem Teilzeitjob. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 151: Kinderbetreuungseinrichtungen 2014/15 nach geöffneten Tagen, ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit und nach Schließtagen (Ferienzeit) im Bundesländervergleich

Kategorie, Kinderbetreuungseinrichtungen	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
absolut										
Gesamt nach geöffneten Tagen	8.988	286	498	1.435	1.226	535	969	764	456	2.819
davon										
Geöffnet an 4 Wochentagen	39	1	-	4	9	3	-	2	20	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	8.933	285	497	1.428	1.215	529	969	755	436	2.819
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	16	-	1	3	2	3	-	7	-	-
Gesamt nach ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	8.988	286	498	1.435	1.226	535	969	764	456	2.819
davon										
Ganztags geöffnet ohne Unterbrechung mittags	8.166	246	448	1.322	998	458	933	674	278	2.809
Ganztags geöffnet mit Unterbrechung mittags	64	-	-	-	-	-	-	11	53	-
Halbtags geöffnet	758	40	50	113	228	77	36	79	125	10
Gesamt nach Schließtagen	8.988	286	498	1.435	1.226	535	969	764	456	2.819
davon										
Geschlossen in den Sommerferien	6.812	280	359	1.036	1.023	460	279	664	429	2.282
Geschlossen in den Weihnachtsferien	6.843	284	429	1.410	1.190	451	808	670	447	1.154
Geschlossen in den Semesterferien	2.918	111	89	1.190	91	42	697	351	299	48
Geschlossen in den Osterferien	4.821	268	325	1.248	864	358	765	517	321	155
Geschlossen an sonst. Tagen	3.297	211	179	1.242	577	324	2	487	220	55

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie, Kinderbetreuungseinrichtungen	Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt									
	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
in %										
Gesamt nach geöffneten Tagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon										
Geöffnet an 4 Wochentagen	0,4	0,3	-	0,3	0,7	0,6	-	0,3	4,4	-
Geöffnet an 5 Wochentagen	99,4	99,7	99,8	99,5	99,1	98,9	100,0	98,8	95,6	100,0
Geöffnet an 6 oder 7 Wochentagen	0,2	-	0,2	0,2	0,2	0,6	-	0,9	-	-
Gesamt nach ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon										
Ganztags geöffnet ohne Unterbrechung mittags	90,9	86,0	90,0	92,1	81,4	85,6	96,3	88,2	61,0	99,6
Ganztags geöffnet mit Unterbrechung mittags	0,7	-	-	-	-	-	-	1,4	11,6	-
Halbtags geöffnet	8,4	14,0	10,0	7,9	18,6	14,4	3,7	10,3	27,4	0,4
Gesamt nach Schließtagen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
davon										
Geschlossen in den Sommerferien	75,8	97,9	72,1	72,2	83,4	86,0	28,8	86,9	94,1	81,0
Geschlossen in den Weihnachtsferien	76,1	99,3	86,1	98,3	97,1	84,3	83,4	87,7	98,0	40,9
Geschlossen in den Semesterferien	32,5	38,8	17,9	82,9	7,4	7,9	71,9	45,9	65,6	1,7
Geschlossen in den Osterferien	53,6	93,7	65,3	87,0	70,5	66,9	78,9	67,7	70,4	5,5
Geschlossen an sonst. Tagen	36,7	73,8	35,9	86,6	47,1	60,6	0,2	63,7	48,2	2,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinderbetreuungseinrichtungen ganz- bzw. halbtägiger Öffnungszeit = in allen Bundesländern werden Einrichtungen, die 6 Stunden und länger geöffnet haben, als ganztägig ausgewiesen. Eine Unterbrechung mittags wird nur dann berücksichtigt, wenn sie an der überwiegenden Anzahl der Betriebstage stattfindet. Lesebeispiel Kinderbetreuungseinrichtungen nach Schließtagen: In NÖ hatten in den Sommerferien 1.036 von 1.435 Kinderbetreuungseinrichtungen (72,2%) geschlossen. In Oberösterreich werden in den Sommermonaten, als Ersatz für geschlossene Einrichtungen, eigene „Saisonkindertagesheime“ geführt (Sommer 2014: 1.034 Kinder in 49 Einrichtungen). Bei der Steiermark werden die angebotenen Öffnungszeiten der Saisonbetreuungseinrichtungen im Sommer beim jeweiligen Standort des Kindertagesheimes, an dem die Saisoneinrichtung geführt wird, mitberücksichtigt. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 152: Kinderbetreuungseinrichtungen 2009/10 bis 2014/15 nach durchschnittlichen Schließtagen insgesamt im Bundesländervergleich

Berichtsjahr, Kinderbetreuungs- einrichtungen	Durchschnittliche Schließtage der Kinderbetreuungseinrichtungen									
	Ö	Bundesland								
		B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
	in Tagen									
2009/10	30,9	38,3	36,9	31,4	36,8	31,8	58,7	46,1	50,9	7,8
2010/11	30,8	39,4	36,7	33,6	36,5	31,6	56,4	47,8	51,5	4,4
2011/12	30,2	39,5	35,8	33,7	35,3	30,8	56,1	44,0	50,1	3,9
2012/13	28,2	36,5	33,4	30,3	33,2	29,5	55,1	40,2	47,7	3,8
2013/14	24,4	35,2	32,4	28,9	32,6	28,5	28,4	37,5	47,4	3,8
2014/15	21,9	35,0	28,3	27,4	28,5	27,8	26,3	36,0	46,8	3,4

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistiken 2009/10 bis 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Durchschnittliche Schließtage: Schließtage in den Sommer-, Weihnachts-, Semester- und Osterferien sowie sonstige Schließtage. Bei der Steiermark werden seit 2013/14 die angebotenen Öffnungszeiten der Saisonbetreuungseinrichtungen im Sommer beim jeweiligen Standort des Kindertagesheimes, an dem die Saisoneinrichtung geführt wird, mitberücksichtigt. Lesebeispiel NÖ: Während im Berichtsjahr 2009/10 alle NÖ Kinderbetreuungseinrichtungen an durchschnittlich 31,4 Tagen geschlossen hatten (im Sommer, zu Weihnachten, in den Semester- und Osterferien sowie an sonstigen Tagen) war dies 2014/15 an durchschnittlich 27,4 Tagen der Fall.

Tabelle 153: Kinderbetreuungseinrichtungen in NÖ 2014/15 nach dem Beginn und dem Ende der Öffnungszeiten im Vergleich zu Österreich

Uhrzeit / Beginn der Öffnungszeiten	Nach dem Beginn der Öffnungszeiten				Uhrzeit / Ende der Öffnungszeiten	Nach dem Ende der Öffnungszeiten			
	Niederösterreich		Österreich			Niederösterreich		Österreich	
	ab- solut	in % (ku- muliert)	ab- solut	in % (ku- muliert)		ab- solut	in % (ku- muliert)	ab- solut	in % (ku- muliert)
bis 5:59	3	0,2	15	0,2	11:59 u. früher	2	0,1	10	0,1
6:00 – 6:29	18	1,5	1.139	12,8	12:00 – 12:59	8	1,4	256	3,0
6:30 – 6:59	310	23,1	1.932	34,3	13:00 – 13:59	189	13,9	1.144	15,7
7:00 – 7:29	867	83,5	4.298	82,2	14:00 – 14:59	150	24,3	666	23,1
7:30 – 7:59	39	86,2	650	89,4	15:00 – 15:29	165	35,8	528	29,0
8:00 – 8:59	15	87,2	152	91,1	15:30 – 15:59	127	44,7	420	33,6
9:00 – 9:59	6	87,7	22	91,3	16:00 – 16:29	251	62,2	755	42,0
10:00 – 10:59	30	89,8	115	92,6	16:30 – 16:59	164	73,6	603	48,8
11:00 – 11:59	125	98,5	579	99,0	17:00 – 17:59	321	96,0	2.445	76,0
12:00 – 12:59	20	99,9	80	99,9	18:00 – 18:59	45	99,1	2.049	98,8
nach 13:00	2	100,0	6	100,0	19:00 u. später	13	100,0	112	100,0
Gesamt	1.435	100,0	8.988	100,0	Gesamt	1.435	100,0	8.988	100,0

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: In NÖ öffnen 23,1% aller Kinderbetreuungseinrichtungen vor 7 Uhr, bis 7:30 Uhr sind es 83,5%. 73,6% aller Einrichtungen wiederum haben nach 17 Uhr nicht mehr geöffnet, lediglich 4% (58 Betreuungsmöglichkeiten) weisen eine Öffnungszeiten über 18 Uhr hinaus auf.

Tabelle 154: Tageselternbetreuung („Tagesmütter“, nicht-institutionelle Kinderbetreuung) 2014 nach Zahl der BetreuerInnen und betreuten Kinder im Bundesländervergleich

Kategorie, Alter	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
absolut										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	2.860	46	102	746	344	297	660	194	138	333
Angestellte	1.976	46	97	7	344	297	658	194	135	198
Freiberufliche	884	-	5	739	-	-	2	-	3	135
Betreute Kinder										
Insgesamt	11.819	106	612	3.239	1.328	1.158	3.244	652	414	1.066
0 – 2 Jahre	5.196	35	363	1.237	694	658	1.599	300	174	136
3 – 5 Jahre	3.903	37	200	771	321	237	1.188	165	115	869
6 – 9 Jahre	2.104	28	42	919	245	209	365	154	100	42
10 Jahre +	616	6	7	312	68	54	92	33	25	19
in %										
Tageseltern										
Aktive Tageseltern	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Angestellte	69,1	100,0	95,1	0,9	100,0	100,0	99,7	100,0	97,8	59,5
Freiberufliche	30,9	-	4,9	99,1	-	-	0,3	-	2,2	40,5
Betreute Kinder										
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
0 – 2 Jahre	44,0	33,0	59,3	38,2	52,3	56,8	49,3	46,0	42,0	12,8
3 – 5 Jahre	33,0	34,9	32,7	23,8	24,2	20,5	36,6	25,3	27,8	81,5
6 – 9 Jahre	17,8	26,4	6,9	28,4	18,4	18,0	11,3	23,6	24,2	3,9
10 Jahre +	5,2	5,7	1,1	9,6	5,1	4,7	2,8	5,1	6,0	1,8

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtag der Erfassung für das Jahr 2014 war der 15. Oktober 2014.

6.2.3. SUBJEKTIVE EINSCHÄTZUNG VON BETROFFENEN ÜBER DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Tabelle 155: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von Kindern unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15-64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von Kindern unter 15 Jahren							
		in der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners			außerhalb der Wohnung lebende eigene Kinder oder jene des Partners		Kinder anderer Personen		Keine Betreuungspflichten
Insgesamt									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	5.629,7	1.437,9	25,5	70,8	1,3	248,0	4,4	3.896,9	69,2
Burgenland	189,5	47,4	25,0	(1,2)	(0,6)	10,3	5,4	130,8	69,0
Kärnten	371,2	92,4	24,9	(4,1)	(1,1)	12,8	3,4	262,6	70,8
Niederösterreich	1.061,5	281,1	26,5	15,9	1,5	44,7	4,2	727,7	68,6
Oberösterreich	945,4	253,1	26,8	(9,3)	(1,0)	34,0	3,6	652,3	69,0
Salzburg	358,8	95,9	26,7	(3,8)	(1,1)	12,9	3,6	247,3	68,9
Steiermark	810,6	195,1	24,1	(9,4)	(1,2)	46,1	5,7	563,5	69,5
Tirol	481,2	124,2	25,8	(4,0)	(0,8)	20,5	4,3	332,9	69,2
Vorarlberg	249,2	70,1	28,1	(3,3)	(1,3)	10,0	4,0	166,3	66,7
Wien	1.162,5	278,8	24,0	(19,8)	(1,7)	56,9	4,9	813,5	70,0
Betreuung durch Männer									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.812,3	669,6	23,8	58,0	2,1	66,2	2,4	2.029,5	72,2
Burgenland	95,9	22,1	23,0	(0,5)	(0,6)	(2,9)	(3,0)	70,4	73,4
Kärnten	185,6	43,3	23,3	(3,5)	(1,9)	(3,8)	(2,1)	135,2	72,9
Niederösterreich	532,0	133,5	25,1	(12,3)	(2,3)	(10,9)	(2,0)	379,0	71,2
Oberösterreich	477,4	119,7	25,1	(6,8)	(1,4)	(8,1)	(1,7)	344,0	72,1
Salzburg	177,4	44,1	24,9	(3,3)	(1,9)	(4,3)	(2,4)	126,2	71,1
Steiermark	408,9	89,1	21,8	(7,0)	(1,7)	14,0	3,4	300,8	73,6
Tirol	239,7	58,3	24,3	(3,2)	(1,3)	(3,9)	(1,6)	174,4	72,7
Vorarlberg	125,2	32,2	25,7	(3,1)	(2,5)	(2,6)	(2,1)	87,5	69,9
Wien	570,3	127,3	22,3	(18,3)	(3,2)	(15,5)	(2,7)	412,1	72,3
Betreuung durch Frauen									
	in 1.000	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%	in 1.000	%
Österreich	2.817,5	768,3	27,3	(12,8)	(0,5)	181,9	6,5	1.867,3	66,3
Burgenland	93,6	25,3	27,1	(0,7)	(0,7)	7,4	7,9	60,4	64,5
Kärnten	185,6	49,1	26,4	(0,6)	(0,3)	9,0	4,8	127,4	68,7
Niederösterreich	529,4	147,6	27,9	(3,6)	(0,7)	33,8	6,4	348,7	65,9
Oberösterreich	468,0	133,4	28,5	(2,5)	(0,5)	25,9	5,5	308,2	65,9
Salzburg	181,4	51,8	28,5	(0,5)	(0,3)	8,5	4,7	121,1	66,8
Steiermark	401,7	105,9	26,4	(2,4)	(0,6)	32,0	8,0	262,7	65,4
Tirol	241,5	65,9	27,3	(0,8)	(0,3)	16,5	6,9	158,5	65,6
Vorarlberg	124,0	37,9	30,6	(0,2)	(0,2)	7,4	5,9	78,8	63,5
Wien	592,2	151,4	25,6	(1,5)	(0,3)	41,4	7,0	401,5	67,8

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Mehrfachantworten und Rundungsdifferenzen möglich! Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 156: Personen im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach regelmäßiger Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Bevölkerung (15 - 64 Jahre) gesamt	Regelmäßige Betreuung von hilfsbedürftigen Verwandten oder Bekannten ab 15 Jahren	
		ja	nein

	Insgesamt				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	5.629,7	435,9	7,7	5.193,8	92,3
Burgenland	189,5	18,5	9,8	170,9	90,2
Kärnten	371,2	28,9	7,8	342,3	92,2
Niederösterreich	1.061,5	79,8	7,5	981,6	92,5
Oberösterreich	945,4	72,8	7,7	872,6	92,3
Salzburg	358,8	26,9	7,5	331,9	92,5
Steiermark	810,6	64,3	7,9	746,3	92,1
Tirol	481,2	32,0	6,7	449,2	93,3
Vorarlberg	249,2	24,4	9,8	224,8	90,2
Wien	1.162,5	88,3	7,6	1.074,2	92,4

	Männer				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.812,3	160,1	5,7	2.652,1	94,3
Burgenland	95,9	5,9	6,1	90,0	93,9
Kärnten	185,6	9,3	5,0	176,3	95,0
Niederösterreich	532,0	31,0	5,8	501,0	94,2
Oberösterreich	477,4	23,9	5,0	453,4	95,0
Salzburg	177,4	9,6	5,4	167,8	94,6
Steiermark	408,9	23,6	5,8	385,3	94,2
Tirol	239,7	10,3	4,3	229,4	95,7
Vorarlberg	125,2	8,8	7,0	116,3	93,0
Wien	570,3	37,9	6,6	532,4	93,4

	Frauen				
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.817,5	275,8	9,8	2.541,7	90,2
Burgenland	93,6	12,7	13,5	80,9	86,5
Kärnten	185,6	19,7	10,6	165,9	89,4
Niederösterreich	529,4	48,8	9,2	480,6	90,8
Oberösterreich	468,0	48,8	10,4	419,2	89,6
Salzburg	181,4	17,3	9,5	164,1	90,5
Steiermark	401,7	40,7	10,1	361,0	89,9
Tirol	241,5	21,8	9,0	219,7	91,0
Vorarlberg	124,0	15,6	12,6	108,5	87,4
Wien	592,2	50,4	8,5	541,7	91,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Tabelle 157: Nicht-, Teilzeit- und Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Betreuungsverpflichtungen für Kinder unter 15 Jahren im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-, Teilzeit- und Vollzeitwerbstätige (15-64 Jahre)								
	Personen gesamt	darunter		Männer gesamt	darunter		Frauen gesamt	darunter	
		Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen			Personen mit Betreuungs- verpflichtungen	

	Nicht-Erwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	1.608,7	364,5	22,7	661,1	80,6	12,2	947,5	283,9	30,0
Burgenland	51,1	11,3	22,1	20,1	(2,1)	(10,2)	30,9	9,2	29,8
Kärnten	117,7	23,3	19,8	47,7	(5,5)	(11,6)	70,0	17,8	25,4
Niederösterreich	293,2	62,4	21,3	122,3	(12,8)	(10,5)	170,9	49,6	29,0
Oberösterreich	253,5	55,0	21,7	99,1	(9,8)	(9,9)	154,3	45,2	29,3
Salzburg	91,6	18,2	19,9	35,6	(3,5)	(10,0)	56,0	14,7	26,2
Steiermark	232,0	52,2	22,5	97,3	12,4	12,8	134,8	39,7	29,5
Tirol	129,7	30,5	23,5	53,7	(6,7)	(12,4)	76,0	23,8	31,4
Vorarlberg	64,6	16,4	25,4	24,6	(2,3)	(9,4)	40,0	14,1	35,2
Wien	375,3	95,1	25,3	160,7	25,4	15,8	214,6	69,7	32,5

	Teilzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	909,8	445,3	48,9	137,3	34,2	24,9	772,5	411,1	53,2
Burgenland	28,7	16,5	57,6	2,8	(1,0)	(35,7)	25,9	15,5	59,9
Kärnten	47,1	24,7	52,4	5,6	(1,6)	(28,6)	41,5	23,1	55,7
Niederösterreich	171,8	87,3	50,8	25,8	(6,5)	(25,2)	146,0	80,8	55,3
Oberösterreich	156,3	79,7	51,0	16,3	(3,5)	(21,5)	140,0	76,2	54,4
Salzburg	60,5	32,9	54,4	9,3	(2,7)	(29,0)	51,2	30,2	59,0
Steiermark	131,7	64,0	48,6	15,6	(4,2)	(26,9)	116,1	59,8	51,5
Tirol	82,9	41,7	50,3	9,1	(2,0)	(22,0)	73,8	39,7	53,8
Vorarlberg	44,7	24,3	54,4	4,4	(1,1)	(25,0)	40,3	23,2	57,4
Wien	186,1	74,2	39,9	48,5	(11,5)	(23,7)	137,6	62,7	45,6

	Vollzeiterwerbstätige (15-64 Jahre)								
	in 1.000		in %	in 1.000		in %	in 1.000		in %
Österreich	3.111,3	923,1	29,7	2.013,9	668,0	33,2	1.097,4	255,1	23,2
Burgenland	109,6	30,8	28,1	72,9	22,4	30,7	36,8	8,5	23,0
Kärnten	206,4	60,5	29,3	132,4	43,3	32,7	74,1	17,3	23,3
Niederösterreich	596,5	184,1	30,9	384,0	133,7	34,8	212,5	50,4	23,7
Oberösterreich	535,7	158,4	29,6	362,0	120,0	33,2	173,7	38,4	22,1
Salzburg	206,6	60,4	29,2	132,4	44,9	33,9	74,2	15,4	20,8
Steiermark	446,9	131,0	29,3	296,0	91,5	30,9	150,8	39,5	26,2
Tirol	268,6	76,1	28,3	176,9	56,7	32,0	91,7	19,4	21,2
Vorarlberg	139,9	42,2	30,2	96,2	34,2	35,5	43,7	8,0	18,4
Wien	601,1	179,6	29,9	361,1	121,4	33,6	240,0	58,3	24,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Werte in Klammern sind stärker zufallsbehaftet.

Tabelle 158: Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt 2010 nach Akzeptanz von Kinderbetreuungseinrichtungen für das jüngste Kind im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen (15-64 Jahre) gesamt	Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten für das jüngste Kind			
		Institutionelle Kinderbetreuungs- einrichtungen (Kindergarten, Hort usw.) in Anspruch genommen		Keine Kinderbetreuungs- einrichtungen in Anspruch genommen	
Insgesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.437,9	423,8	29,5	989,1	68,8
Burgenland	47,4	15,3	32,3	31,3	66,1
Kärnten	92,4	28,1	30,4	63,2	68,5
Niederösterreich	281,1	78,4	27,9	194,6	69,2
Oberösterreich	253,1	67,1	26,5	184,4	72,9
Salzburg	95,9	24,6	25,7	69,0	71,9
Steiermark	195,1	45,5	23,3	145,3	74,5
Tirol	124,2	29,6	23,8	92,8	74,7
Vorarlberg	70,1	16,5	23,5	52,2	74,5
Wien	278,8	118,6	42,5	156,3	56,1
Männer					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	669,6	188,4	28,1	470,2	70,2
Burgenland	22,1	7,0	31,8	14,7	66,4
Kärnten	43,3	12,3	28,3	30,6	70,7
Niederösterreich	133,5	34,2	25,6	95,3	71,4
Oberösterreich	119,7	30,8	25,7	88,6	74,1
Salzburg	44,1	10,1	22,8	33,0	74,9
Steiermark	89,1	20,1	22,5	67,4	75,6
Tirol	58,3	13,4	22,9	44,2	75,8
Vorarlberg	32,2	7,3	22,6	24,2	75,3
Wien	127,3	53,4	41,9	72,1	56,6
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	768,3	235,4	30,6	518,9	67,5
Burgenland	25,3	8,3	32,8	16,7	65,8
Kärnten	49,1	15,8	32,2	32,6	66,5
Niederösterreich	147,6	44,2	29,9	99,2	67,2
Oberösterreich	133,4	36,3	27,2	95,8	71,8
Salzburg	51,8	14,6	28,2	35,9	69,4
Steiermark	105,9	25,5	24,1	77,9	73,5
Tirol	65,9	16,2	24,6	48,5	73,6
Vorarlberg	37,9	9,2	24,4	28,0	73,8
Wien	151,4	65,2	43,1	84,2	55,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Anm.: Mehrfachantworten möglich! Kinderbetreuungseinrichtungen in Anspruch genommen exkl. Tagesmutter, Babysitter u.ä.

Tabelle 159: Unselbstständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Möglichkeiten, aus familiären Gründen die Arbeitszeit flexibel zu gestalten im Bundesländervergleich

Bundesland	Alle Erwerbstätige	Aus familiären Gründen ...					
		Beginn oder Ende der Arbeitszeit um mindestens 1 Stunde verschieben			Ganze Tage frei nehmen, ohne Urlaub in Anspruch zu nehmen		
		generell möglich	kaum möglich	nicht möglich	generell möglich	kaum möglich	nicht möglich
Insgesamt							
	in 1.000						in %
Ö	3.518,7	67,6	20,8	11,5	75,7	13,7	10,6
B	120,9	65,7	19,6	14,7	80,2	11,0	8,8
K	223,1	71,8	18,2	9,9	76,0	14,5	9,5
NÖ	660,1	69,6	18,1	12,3	75,1	12,4	12,5
OÖ	600,5	64,5	19,2	16,3	74,0	13,9	12,1
S	235,5	60,5	28,4	11,0	75,1	14,7	10,2
St	501,8	61,9	30,7	7,4	75,1	17,4	7,5
T	302,8	65,5	23,5	11,0	74,7	15,1	10,2
V	164,4	72,5	21,7	5,8	69,7	23,7	6,5
W	709,7	73,7	15,0	11,3	79,2	9,1	11,7
Männer							
	in 1.000						in %
Ö	1.834,5	68,2	20,1	11,7	75,7	14,1	10,3
B	64,7	66,9	17,5	15,6	80,6	10,4	8,9
K	116,6	70,8	18,9	10,4	74,0	15,8	10,2
NÖ	343,3	70,5	16,7	12,9	75,9	12,6	11,6
OÖ	324,0	64,7	18,3	17,0	73,8	14,6	11,5
S	121,5	60,4	28,7	10,9	74,2	14,9	11,0
St	262,5	59,1	33,0	8,0	72,9	19,3	7,8
T	156,7	66,8	22,8	10,4	76,4	13,9	9,7
V	86,5	74,5	20,1	5,4	68,1	25,0	6,9
W	358,6	77,2	12,2	10,6	80,8	8,4	10,8
Frauen							
	in 1.000						in %
Ö	1.684,2	67,0	21,7	11,3	75,7	13,3	11,0
B	56,2	64,3	22,0	13,7	79,7	11,7	8,6
K	106,5	73,0	17,5	9,5	78,2	13,1	8,7
NÖ	316,8	68,7	19,6	11,7	74,3	12,2	13,5
OÖ	276,5	64,3	20,3	15,5	74,2	13,0	12,7
S	114,0	60,7	28,1	11,2	76,0	14,5	9,4
St	239,2	65,0	28,2	6,8	77,6	15,3	7,1
T	146,0	64,1	24,2	11,7	72,9	16,4	10,7
V	77,9	70,2	23,5	6,3	71,5	22,3	6,1
W	351,1	70,0	17,8	12,1	77,5	9,9	12,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 160: Unselbstständig erwerbstätige Personen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) 2010 nach Arbeitszeitregelung im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbst. Erwerbstätige gesamt	davon: Regelung der Arbeitszeit									
		Beginn und Ende der tägl. Arbeitszeit fix festgelegt			Gleitzeit		festgelegte Stundenanzahl pro Tag		keine Vorgaben		sonstige Arbeitszeitregelung
Insgesamt											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	3.518,7	2.164,1	61,5	695,7	19,8	286,0	8,1	350,5	10,0	22,4	0,6
B	120,9	82,4	68,2	21,9	18,1	6,7	5,5	9,6	7,9	0,3	0,2
K	223,1	148,4	66,5	38,6	17,3	19,4	8,7	15,7	7,0	1,0	0,4
NÖ	660,1	395,8	60,0	137,4	20,8	47,5	7,2	73,4	11,1	6,0	0,9
OÖ	600,5	354,1	59,0	136,1	22,7	59,9	10,0	49,0	8,2	1,4	0,2
S	235,5	156,0	66,2	36,1	15,3	20,1	8,5	21,5	9,1	1,8	0,8
St	501,8	330,3	65,8	79,6	15,9	41,2	8,2	47,6	9,5	3,1	0,6
T	302,8	206,9	68,3	42,4	14,0	24,7	8,2	27,3	9,0	1,5	0,5
V	164,4	99,7	60,6	34,7	21,1	11,5	7,0	17,3	10,5	1,2	0,7
W	709,7	390,5	55,0	169,0	23,8	54,9	7,7	89,1	12,6	6,2	0,9
Männer											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.834,5	1.110,8	60,6	392,8	21,4	141,8	7,7	179,2	9,8	9,9	0,5
B	64,7	43,9	67,9	12,4	19,2	2,7	4,2	5,6	8,7	0,1	0,2
K	116,6	76,5	65,6	21,7	18,6	9,8	8,4	8,4	7,2	0,2	0,2
NÖ	343,3	203,9	59,4	73,0	21,3	24,7	7,2	38,8	11,3	2,9	0,8
OÖ	324,0	190,4	58,8	78,8	24,3	29,2	9,0	25,0	7,7	0,6	0,2
S	121,5	78,7	64,8	21,6	17,8	9,7	8,0	10,9	9,0	0,6	0,5
St	262,5	171,8	65,4	43,8	16,7	21,6	8,2	23,8	9,1	1,5	0,6
T	156,7	108,0	68,9	25,2	16,1	10,4	6,6	12,3	7,8	0,8	0,5
V	86,5	50,6	58,5	21,9	25,3	5,7	6,6	7,9	9,1	0,4	0,5
W	358,6	187,1	52,2	94,5	26,4	27,9	7,8	46,5	13,0	2,6	0,7
Frauen											
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ö	1.684,2	1.053,3	62,5	302,9	18,0	144,2	8,6	171,4	10,2	12,4	0,7
B	56,2	38,5	68,5	9,5	16,9	4,0	7,1	4,0	7,1	0,2	0,4
K	106,5	71,9	67,5	16,9	15,9	9,6	9,0	7,3	6,9	0,8	0,8
NÖ	316,8	191,9	60,6	64,4	20,3	22,8	7,2	34,6	10,9	3,1	1,0
OÖ	276,5	163,8	59,2	57,4	20,8	30,7	11,1	24,0	8,7	0,6	0,2
S	114,0	77,3	67,8	14,5	12,7	10,4	9,1	10,6	9,3	1,2	1,1
St	239,2	158,5	66,3	35,8	15,0	19,6	8,2	23,8	9,9	1,5	0,6
T	146,0	98,9	67,7	17,2	11,8	14,2	9,7	15,0	10,3	0,7	0,5
V	77,9	49,1	63,0	12,7	16,3	5,8	7,4	9,5	12,2	0,8	1,0
W	351,1	203,4	57,9	74,5	21,2	27,0	7,7	42,6	12,1	3,6	1,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

Tabelle 161: Frauen (15-64 Jahre, Labour Force-Konzept) mit Kindern unter 8 Jahren im Haushalt nach Merkmalen im Bundesländervergleich

Bundesland	Frauen gesamt	Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt erwerbst.			
		davon		darunter	
		Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig	Frauen mit Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit	davon: Unterbrechung der Erwerbs- tätigkeit bis 22 Monate	davon: Unter- brechung der Erwerbs- tätigkeit länger als 22 Monate oder Unter- brechung dauert noch an

	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	462,4	370,4	80,1	323,5	87,3	154,2	47,7	169,3	52,3
Burgenland	14,3	12,6	88,1	10,7	84,9	4,9	45,8	5,8	54,2
Kärnten	27,5	23,4	85,1	20,3	86,8	9,9	48,8	10,4	51,2
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	70,6	90,7	35,1	49,7	35,5	50,3
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	57,3	88,7	22,7	39,6	34,6	60,4
Salzburg	31,2	25,4	81,4	23,0	90,6	10,9	47,4	12,1	52,6
Steiermark	60,6	45,5	75,1	39,8	87,5	20,3	51,0	19,5	49,0
Tirol	40,3	32,8	81,4	27,9	85,1	14,2	50,9	13,7	49,1
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	15,9	89,3	8,4	52,8	7,5	47,2
Wien	97,4	70,5	72,4	58,0	82,3	27,9	48,1	30,1	51,9

Bundesland	Frauen (15-64 Jahre)	darunter			
		davon		Frauen, die ihre Erwerbstätigkeit nach der Geburt des jüngsten Kindes fortsetzten bzw. nach einer Unterbrechung wieder einer Erwerbstätigkeit nachgingen	
	gesamt	Erwerbstätige Frauen bzw. bei Geburt des jüngsten Kindes erwerbstätig	Frauen, die Elternkarenz in Anspruch nahmen	gesamt	ohne Reduktion der Arbeitszeit

	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Österreich	462,4	370,4	80,1	294,0	79,4	271,2	73,2	132,3	48,8
Burgenland	14,3	12,6	88,1	9,8	77,6	9,7	77,0	4,3	44,3
Kärnten	27,5	23,4	85,1	18,3	78,2	18,4	78,6	7,9	42,9
Niederösterreich	90,4	77,8	86,1	65,1	83,6	56,4	72,5	27,7	49,1
Oberösterreich	78,3	64,6	82,5	52,1	80,6	43,5	67,3	20,9	48,0
Salzburg	31,2	25,4	81,4	22,0	86,7	19,0	74,8	8,6	45,3
Steiermark	60,6	45,5	75,1	35,0	76,8	33,2	73,0	18,0	54,2
Tirol	40,3	32,8	81,4	25,0	76,3	26,0	79,3	10,2	39,2
Vorarlberg	22,6	17,8	78,8	14,4	81,0	13,5	75,8	5,1	37,8
Wien	97,4	70,5	72,4	52,3	74,2	51,5	73,0	29,5	57,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 2010; Eigene Berechnungen.

7. SOZIALVERSICHERUNG UND SOZIALES IN NÖ

Kapitel 7 beinhaltet aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zur Sozialversicherung in Niederösterreich (Kranken-, Pensions-, Unfallversicherung; Jahreszahlen 2015 bzw. Dezember 2015), den Krankenständen unselbstständig Erwerbstätiger sowie Informationen zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS) und den Sozialausgaben des Landes NÖ.

In den **Versichertenstatistiken** des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger (HVB) werden nur jene Versicherten berücksichtigt, für die ein Krankenversicherungsbeitrag entrichtet wird, d.h. beitragsfrei mitversicherte Personen (z.B. Kinder) und Einkommen unter der Geringfügigkeitsgrenze sind ausgenommen. Wie bei der Erfassung der unselbstständigen Beschäftigungsverhältnisse werden in der Krankenversicherung ausschließlich **Versicherungsverhältnisse** gezählt und keine natürlichen Personen (Ausnahme: Tabellen mit anspruchsberechtigten Personen), Mehrfachversicherungen sind möglich. Die Tabellen geben eine Übersicht über den Versichertenstand, gegliedert nach zuständigen Gebietskrankenkassen (Bundesländer), Versichertenkategorien und Geschlecht.

Auch in der **Pensionsversicherung** gilt das Prinzip der Zählung von Versicherungsverhältnissen, freiwillig Versicherte scheinen in den Statistiken des HVB auf. Beim Stand der Pensionen ist ebenso das Fallprinzip zu beachten. Eine **Hinterbliebenenpension** meint eine Witwen-/Witwer- oder Waisenpension, alle anderen Pensionen sind als **Direktpensionen** zu zählen, da ein eigener Pensionsanspruch erworben wurde. **Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit** (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen) werden jenen Personen zugestanden, die vor Erreichung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht mehr arbeitsfähig sind (die Abschaffung befristeter Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspensionen für Personen ab dem Geburtsjahrgang 1964 erfolgte mit 1.1.2014). Pensionen aus dem **Versicherungsfall des Alters** meint sowohl **reguläre Alterspensionen** (derzeit Antrittsanspruch für Frauen mit Vollendung des 60. und Männer mit Vollendung des 65. Lebensjahres) als auch **vorzeitige Alterspensionen** (u.a. vorzeitige Pension bei langer Versicherungsdauer, Korridor- und Schwerarbeitspensionen). Die **Ausgleichszulage** gebührt jenen Personen, deren Pension unter einem gesetzlichen Mindestbetrag (Ausgleichszulagenrichtsatz) liegt. Berücksichtigt werden bei der Berechnung eines etwaigen Anspruchs auch sonstige Nettoeinkommen und eventuelle Unterhaltsansprüche. Die Ausgleichszulage entspricht dem Differenzbetrag zwischen Gesamteinkommen und dem Richtsatz.

In der **Unfallversicherung** werden wie in den anderen Versicherungszweigen Fälle und nicht Personen gezählt, dies trifft auch auf den Bereich der Versehrtenrenten zu. Detaillierte Zahlen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) über **anerkannte Versicherungsfälle** in Niederösterreich runden das Kapitel ab. **Arbeitsunfälle** sind Unfälle, die im örtlichen, zeitlichen und kausalen Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit geschehen. Eignet sich z.B. ein Unfall auf dem Weg von der Wohnung zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, dann spricht man von **anerkannten Wegunfällen**. Eine **Berufskrankheit** liegt wiederum vor, wenn diese nachweislich durch die Erwerbstätigkeit herbeigeführt wurde und in der Liste der anerkannten Berufskrankheiten (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, ASVG) enthalten ist.

Das vorliegende Kapitel enthält zudem Informationen zu Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern, die von der **Rezeptgebühr** befreit waren (letzter verfügbarer Stand Dezember 2015). Der Abschnitt **Krankenstände** umfasst aktuelle Krankenstandszahlen (Jahr 2015) der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse (NÖGKK), gegliedert nach sozialrechtlicher Stellung und Wirtschaftsklassen. Die Berücksichtigung der Krankenstandsquoten nach Versicherungsträger lässt auch einen bundesweiten Vergleich (GKK der Länder) zu. Als **Krankenstandsquote** bezeichnet der HVB den Prozentanteil der unselbstständig Erwerbstätigen an allen ArbeiterInnen oder Angestellten, die sich am Ende des jeweiligen Monats im Krankenstand befanden. Dieser Anteil von arbeitsunfähigen Personen lässt sich auch in Relation zu 1.000 Krankenversicherten berechnen (z.B. Krankenstandsquote: 4,1%; auf 1.000 Versicherte: 41).

Im fünften Teilabschnitt des Kapitels finden sich Details über BezieherInnen und Leistungen aus der **Bedarfsorientierten Mindestsicherung** (Jahresdurchschnittswerte 2014 und 2015), gegliedert u.a. nach niederösterreichischen Verwaltungsbezirken. Die BMS soll Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen bzw. vermeiden und hilfsbedürftigen Personen, solange als sie dazu Hilfe benötigen, ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Die Zahlen zeigen einmal mehr, dass der BMS-Bezug häufig ein „urbanes Problem“ darstellt. Ausgaben und Einnahmen des Landes NÖ im Bereich der Sozialhilfe (Behindertenhilfe, Alten- und Pflegeheime usw.) schließen das Kapitel ab.

7.1. KRANKENVERSICHERUNG

Tabelle 162: Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Beitragsleistende, mitversicherte Angehörige und im Vergleich zum Vorjahr im Bundesländervergleich (Zustell-/Wohnadresse)

Bundesland (Zustelladresse)	Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung					
	Jahresdurchschnittswerte 2015			Veränderung zum Vorjahr (2014)		
	gesamt	davon		gesamt	davon	
		Beitrags- leistende	Angehörige		Beitrags- leistende	Angehörige
	absolut					
Insgesamt	8.506.925	6.553.415	1.953.510	+82.519	+100.869	-18.350
Burgenland	277.282	217.130	60.152	+1.408	+2.374	-966
Kärnten	556.525	429.981	126.544	+2.105	+4.756	-2.651
Niederösterreich	1.624.564	1.256.467	368.097	+13.365	+17.823	-4.458
Oberösterreich	1.378.353	1.051.086	327.267	+10.948	+15.373	-4.425
Salzburg	538.086	416.634	121.452	+4.995	+6.636	-1.641
Steiermark	1.206.358	935.657	270.701	+7.537	+12.326	-4.789
Tirol	710.547	543.680	166.867	+7.476	+9.689	-2.213
Vorarlberg	369.866	277.781	92.085	+4.051	+5.341	-1.290
Wien	1.704.004	1.302.937	401.067	+25.941	+22.383	+3.558
Ausland	141.340	122.062	19.278	+4.693	+4.168	+525

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Anspruchsberechtigendatenbank; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2014 bzw. 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Diese Tabelle enthält gezählte Personen (keine Mehrfachversicherungen/Versicherungsverhältnisse). Die Aufteilung nach Bundesländern erfolgt nicht nach dem Versicherungsträger (z.B. GKK Niederösterreich), sondern nach der Zustelladresse der Versicherten.

Tabelle 163: Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung 2015 (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige, Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger und Zustelladressen im Bundesländervergleich

Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige)			
Anspruchsberechtigte Personen nach Gebietskrankenkasse	Personen inkl. Mehrfachversicherung	davon	
		mit Zustelladresse in Niederösterreich	
	absolut		in %
Alle GKK	6.996.199	1.293.150	18,5
GKK Burgenland	207.796	11.904	5,7
GKK Kärnten	431.930	1.138	0,3
GKK Niederösterreich	1.195.355	1.027.002	85,9
GKK Oberösterreich	1.216.485	27.558	2,3
GKK Salzburg	456.768	1.703	0,4
GKK Steiermark	943.210	4.276	0,5
GKK Tirol	579.664	1.960	0,3
GKK Vorarlberg	320.084	464	0,1
GKK Wien	1.644.907	217.145	13,2

Anspruchsberechtigte Personen in der Krankenversicherung (nur Gebietskrankenkassen, inkl. Angehörige)			
Anspruchsberechtigte Personen nach Zustelladresse (Wohnort)	Personen inkl. Mehrfachversicherung	davon	
		mit Anspruchsberechtigung bei der GKK Niederösterreich	
	absolut		in %
Gesamt	6.996.199	1.195.355	17,1
Burgenland	222.216	20.919	9,4
Kärnten	436.690	1.480	0,3
Niederösterreich	1.293.150	1.027.002	79,4
Oberösterreich	1.188.251	12.396	1,0
Salzburg	430.984	1.120	0,3
Steiermark	935.207	7.385	0,8
Tirol	567.429	955	0,2
Vorarlberg	311.632	265	0,1
Wien	1.491.673	103.711	7,0
Ausland	118.967	20.122	16,9

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Anspruchsberechtigendatenbank; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Personen, die bei mehreren Versicherungsträgern anspruchsberechtigt sind, werden bei jedem Versicherungsträger (Gebietskrankenkasse) einmal gezählt. Lesebeispiele – Tabelle 1: bei der GKK Niederösterreich waren 2015 1.195.355 Personen inkl. Mehrfachversicherung anspruchsberechtigt, davon 1.027.002 Frauen und Männer mit einer Zustelladresse in NÖ (85,9%); der Rest verteilte sich auf die weiteren Bundesländer und das Ausland; Tabelle 2: 1.293.150 Personen inkl. Mehrfachversicherung mit Zustelladresse in NÖ waren bei einer der neun Gebietskrankenkassen anspruchsberechtigt, 79,4% von ihnen hatten auch einen Anspruch bei der GKK Niederösterreich.

Tabelle 164: Versichertenstand (Versicherungsverhältnisse) in der Krankenversicherung 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Versicherungsträger, Versichertenkategorien und Geschlecht

Versicherungsträger	Alle direkt Versicherten		Erwerbstätige		Freiwillig Versicherte		Arbeitslose		KBG-BezieherInnen		PensionistInnen, RentnerInnen		Sonstige Versicherte		
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
absolut															
KV-Träger gesamt	6.891.364	3.433.663	3.457.701	2.166.114	1.725.547	55.749	69.285	210.400	163.372	5.066	114.383	935.638	1.343.805	60.696	41.309
Gebietskrankenkassen	5.291.461	2.559.311	2.732.150	1.607.216	1.325.851	52.535	66.608	209.219	163.294	3.922	100.462	625.808	1.034.694	60.611	41.241
Burgenland	162.038	77.316	84.722	43.537	37.274	1.059	1.475	6.150	5.008	50	2.299	24.952	37.824	1.568	842
Kärnten	327.411	155.170	172.241	90.562	79.615	2.633	3.682	14.506	12.520	148	5.942	43.585	68.011	3.736	2.471
Niederösterreich	908.595	445.808	462.787	271.462	201.508	6.553	8.527	34.742	27.313	566	15.094	122.916	204.631	9.569	5.714
Oberösterreich	917.190	462.205	454.985	311.955	230.210	5.059	7.713	26.119	21.223	615	19.446	111.084	171.351	7.373	5.042
Salzburg	345.838	164.915	180.923	111.286	96.494	2.912	4.163	9.740	8.071	221	7.411	37.112	63.046	3.644	1.738
Steiermark	720.727	351.598	369.129	217.116	180.856	7.814	9.669	27.561	21.250	449	13.225	90.448	138.112	8.210	6.017
Tirol	433.509	211.296	222.213	141.591	117.671	4.061	5.271	13.184	12.116	232	9.241	47.445	75.232	4.783	2.682
Vorarlberg	240.952	117.184	123.768	75.774	58.630	3.675	5.317	6.099	5.447	97	5.167	29.164	47.525	2.375	1.682
Wien	1.235.201	573.819	661.382	343.933	323.593	18.769	20.791	71.118	50.346	1.544	22.637	119.102	228.962	19.353	15.053
Betriebskrankenkassen	37.383	27.091	10.292	16.333	2.237	33	35	137	23	13	185	10.559	7.811	16	1
Sonstige Krankenkassen	1.562.520	847.261	715.259	542.565	397.459	3.181	2.642	1.044	55	1.131	13.736	299.271	301.300	69	67

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 165: GKK Niederösterreich - Anteil der einzelnen Versicherungskategorien am Gesamtversichertenstand 2007 bis 2015 (Jahresdurchschnittswerte)

GKK Niederösterreich – Anteil der Versicherungskategorien 2007 - 2015								
Jahr	Alle direkt Versicherten	davon					PensionistInnen, RentnerInnen	Sonstige Versicherte
		Erwerbstätige	Freiwillig Versicherte	Arbeitslose	KBG-Bezug			
in %								
2007	100,00	56,58	1,74	5,82		34,86	1,00	
2008	100,00	57,03	1,74	5,25		35,10	0,88	
2009	100,00	55,53	1,76	6,28		35,67	0,76	
2010	100,00	55,02	1,75	6,37		36,24	0,62	
2011	100,00	54,89	1,71	6,36		36,25	0,78	
2012	100,00	53,31	1,69	5,98	2,04	36,13	0,85	
2013	100,00	52,86	1,71	6,31	1,91	36,40	0,82	
2014	100,00	52,44	1,69	6,55	1,81	36,51	1,00	
2015	100,00	52,06	1,66	6,83	1,72	36,05	1,68	

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2014 und 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: 2007 bis 2011: Arbeitslose inkl. KinderbetreuungsgeldbezieherInnen ohne aufrechtes Beschäftigungsverhältnis; ab 2012: KBG-Bezug eigenständige Kategorie.

Tabelle 166: Direkt Versicherte in der Krankenversicherung nach Versicherungsträgern 2011 - 2015 (Jahresdurchschnittswerte)

Versicherungsträger	Jahr				
	2011	2012	2013	2014	2015
absolut					
KV-Träger gesamt	6.543.564	6.620.491	6.715.327	6.793.204	6.891.364
Gebietskrankenkassen	5.004.642	5.074.999	5.151.128	5.209.883	5.291.461
Burgenland	146.892	150.349	155.453	159.300	162.038
Kärnten	315.328	318.338	321.716	323.724	327.411
Niederösterreich	861.984	877.635	884.133	894.176	908.595
Oberösterreich	870.313	881.167	895.200	903.916	917.190
Salzburg	330.677	334.497	337.733	340.969	345.838
Steiermark	681.730	695.356	703.300	710.940	720.727
Tirol	420.241	423.531	422.102	427.408	433.509
Vorarlberg	225.900	228.661	231.825	236.627	240.952
Wien	1.151.577	1.165.465	1.199.666	1.212.823	1.235.201
Betriebskrankenkassen	38.159	37.926	37.715	37.508	37.383
Sonstige Krankenkassen	1.500.763	1.507.566	1.526.484	1.545.813	1.562.520

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2014 und 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betriebskrankenkassen = Austria Tabak, Verkehrsbetriebe, Mondi, VABS, Zeltweg, Kapfenberg; Sonstige Krankenkassen = VA f. Eisenbahnen und Bergbau, VA öffentlich Bediensteter, SVA der gewerblichen Wirtschaft, SVA der Bauern.

Tabelle 167: Versicherte nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz (ALVG) 2015 nach Versicherungsträgern und Geschlecht

Versicherungsträger	Versicherte nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz		
	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut		
Alle Versicherungsträger	3.134.986	1.678.087	1.456.899
Gebietskrankenkassen	2.807.462	1.526.559	1.280.903
GKK Burgenland	77.904	41.532	36.372
GKK Kärnten	162.427	85.734	76.693
GKK Niederösterreich	454.577	258.568	196.009
GKK Oberösterreich	518.621	296.609	222.012
davon GKK Salzburg	198.613	105.532	93.081
GKK Steiermark	381.744	206.979	174.765
GKK Tirol	246.844	133.845	112.999
GKK Vorarlberg	126.990	70.843	56.147
GKK Wien	639.742	326.917	312.825
Betriebskrankenkassen	16.012	13.902	2.110
BKK Austria Tabak	333	211	122
BKK Verkehrsbetriebe	6.197	5.228	969
davon BKK Mondi	827	720	107
BKK VABS	4.032	3.683	349
BKK Zeltweg	1.465	1.277	188
BKK Kapfenberg	3.158	2.783	375
Sonstige	311.512	137.626	173.886
VA f. Eisenbahnen und Bergbau	61.333	52.374	8.959
davon VA öffentlich Bediensteter	190.801	68.018	122.783
Krankenfürsorgeanstalten	59.378	17.234	42.144

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015.

Tabelle 168: Personen in NÖ mit Rezeptgebührenbefreiung (Dezember 2014 und 2015) nach Befreiungsgrund

Befreiungsgrund von der Rezeptgebühr	Dezember 2014		Dezember 2015		Veränderung 2014/15	
	Betroffene	Anteil in %	Betroffene	Anteil in %	absolut	in %
Befreiung wegen Überschreitung der Rezeptgebührenobergrenze (REGO)	59.413	52,3	55.546	46,9	-3.867	-6,5
BezieherInnen der Ausgleichszulage	24.111	21,2	23.438	19,8	-673	-2,8
Einkommen unter Richtsatz	9.857	8,7	10.645	9,0	+788	+8,0
Besondere Aufwendungen bei Krankheiten und/oder Gebrechen	8.795	7,7	8.442	7,1	-353	-4,0
AsylwerberInnen	5.870	5,2	14.314	12,1	+8.444	+143,9
BezieherInnen bestimmter Geldleistungen (z.B. bedarfsorientierte Mindestsicherung)	3.099	2,7	3.610	3,0	+511	+16,5
Zivildienstler	2.058	1,8	2.087	1,8	+29	+1,4
Befreiung in besonderen Fällen sozialer Schutzbedürftigkeit	157	0,1	148	0,1	-9	-5,7
Freiwilliges Sozialjahr	99	0,1	155	0,1	+56	+56,6
Zugewiesene Personen nach einem Versorgungsgesetz (KOVG, HVG, OFG, KH)	91	0,1	103	0,1	+12	+13,2
Kein Anspruch auf Ausgleichszulage § 293/4	35	0,0	25	0,0	-10	-28,6
Pflege eines behinderten Kindes	26	0,0	32	0,0	+6	+23,1
Befreiung bei Anstaltsunterbringung	-	-	2	0,0	+2	-
Insgesamt	113.611	100,0	118.547	100,0	+4.936	+4,3

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: Stichtage 2014 (15. Dezember), 2015 (11. Dezember). Rezeptgebührenobergrenze (REGO, Stand lt. Hauptverband jeweils Oktober des Jahres): Rezeptgebühren sind auf zwei Prozent des jährlichen Nettoeinkommens der versicherten Person ohne Berücksichtigung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) begrenzt. Versorgungsgesetze KOVG (Kriegsopferversorgungsgesetz), HVG (Heeresversorgungsgesetz), OFG (Opferfürsorgegesetz).

7.2. PENSIONSVERSICHERUNG

Tabelle 169: Pensionsstand 1992 – 2015 (Dezember) im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
absolut											
1992	1.752.989	62.317	105.825	301.114	265.522	84.224	246.128	98.763	52.176	373.031	163.889
1993	1.772.070	63.236	106.896	304.753	269.771	85.446	248.921	100.246	53.246	370.722	168.833
1994	1.803.631	64.447	109.075	310.921	276.257	87.439	253.158	102.831	55.241	371.039	173.223
1995	1.840.047	65.774	111.306	317.657	282.566	89.402	257.579	105.876	57.330	372.690	179.867
1996	1.872.873	66.963	113.308	323.411	288.622	91.724	261.006	108.431	59.280	372.663	187.465
1997	1.894.025	67.452	114.370	327.488	291.419	93.045	262.209	110.119	60.732	371.363	195.828
1998	1.914.419	67.933	115.707	336.425	294.268	94.497	263.728	112.458	62.017	365.631	201.755
1999	1.944.477	68.829	117.651	342.606	298.471	96.706	266.551	115.367	63.588	367.936	206.772
2000	1.978.394	70.291	119.800	348.880	303.784	98.891	270.711	118.551	65.545	370.319	211.622
2001	1.993.264	70.653	120.801	351.775	305.654	100.044	271.122	120.359	66.869	369.242	216.745
2002	2.008.001	70.190	121.017	358.971	306.056	100.926	271.139	121.772	67.925	368.463	221.542
2003	2.015.204	70.354	121.424	359.285	306.896	102.024	272.140	123.080	68.914	368.127	222.960
2004	2.041.997	71.335	122.981	362.410	310.933	103.878	275.695	125.913	70.207	372.983	225.662
2005	2.069.304	71.932	124.819	365.949	313.140	105.154	277.691	128.319	71.638	375.263	235.399
2006	2.095.075	72.278	126.262	370.081	316.393	106.687	279.641	130.685	73.044	376.694	243.310
2007	2.125.404	73.018	128.027	376.219	320.411	108.867	283.369	133.483	74.424	378.409	249.177
2008	2.153.173	74.517	130.013	384.124	324.734	111.021	287.399	136.346	76.704	378.640	249.675
2009	2.189.159	75.839	132.220	391.907	330.665	113.527	292.414	139.852	78.718	380.061	253.956
2010	2.219.923	77.174	134.279	398.733	335.967	115.463	297.231	142.716	80.540	380.758	257.062
2011	2.249.152	78.478	136.587	404.768	340.682	117.501	301.757	145.422	82.148	381.344	260.465
2012	2.273.628	79.687	138.463	409.795	345.467	119.551	305.654	147.706	83.413	381.415	262.477
2013	2.299.114	80.695	140.082	414.027	348.839	120.873	309.310	149.399	84.393	381.083	270.413
2014	2.310.749	81.505	140.644	417.234	350.527	122.169	309.972	150.539	85.231	379.893	273.035
2015	2.305.356	81.568	140.531	416.583	349.043	122.393	307.959	151.313	85.544	375.950	274.472

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 170: Pensionsstand 1992 – 2015 (Dezember) nach prozentualer Verteilung im Bundesländervergleich

Jahr	Gesamt (inkl. Ausland)	Burgen- land	Kärnten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien	Aus- land
Bundesland-Anteil in %											
1992	100,00	3,55	6,04	17,18	15,15	4,80	14,04	5,63	2,98	21,28	9,35
1993	100,00	3,57	6,03	17,20	15,22	4,82	14,05	5,66	3,00	20,92	9,53
1994	100,00	3,57	6,05	17,24	15,32	4,85	14,04	5,70	3,06	20,57	9,60
1995	100,00	3,57	6,05	17,26	15,36	4,86	14,00	5,75	3,12	20,25	9,78
1996	100,00	3,58	6,05	17,27	15,41	4,90	13,94	5,79	3,17	19,90	10,01
1997	100,00	3,56	6,04	17,29	15,39	4,91	13,84	5,81	3,21	19,61	10,34
1998	100,00	3,55	6,04	17,57	15,37	4,94	13,78	5,87	3,24	19,10	10,54
1999	100,00	3,54	6,05	17,62	15,35	4,97	13,71	5,93	3,27	18,92	10,63
2000	100,00	3,55	6,06	17,63	15,36	5,00	13,68	5,99	3,31	18,72	10,70
2001	100,00	3,54	6,06	17,65	15,33	5,02	13,60	6,04	3,35	18,52	10,87
2002	100,00	3,50	6,03	17,88	15,24	5,03	13,50	6,06	3,38	18,35	11,03
2003	100,00	3,49	6,03	17,83	15,23	5,06	13,50	6,11	3,42	18,27	11,06
2004	100,00	3,49	6,02	17,75	15,23	5,09	13,50	6,17	3,44	18,27	11,05
2005	100,00	3,48	6,03	17,68	15,13	5,08	13,42	6,20	3,46	18,13	11,38
2006	100,00	3,45	6,03	17,66	15,10	5,09	13,35	6,24	3,49	17,98	11,61
2007	100,00	3,44	6,02	17,70	15,08	5,12	13,33	6,28	3,50	17,80	11,72
2008	100,00	3,46	6,04	17,84	15,08	5,16	13,35	6,33	3,56	17,59	11,60
2009	100,00	3,46	6,04	17,90	15,10	5,19	13,36	6,39	3,60	17,36	11,60
2010	100,00	3,48	6,05	17,96	15,13	5,20	13,39	6,43	3,63	17,15	11,58
2011	100,00	3,49	6,07	18,00	15,15	5,22	13,42	6,47	3,65	16,96	11,58
2012	100,00	3,50	6,09	18,02	15,19	5,26	13,44	6,50	3,67	16,78	11,54
2013	100,00	3,51	6,09	18,01	15,17	5,26	13,45	6,50	3,67	16,58	11,76
2014	100,00	3,53	6,09	18,06	15,17	5,29	13,41	6,51	3,69	16,44	11,82
2015	100,00	3,54	6,10	18,07	15,14	5,31	13,36	6,56	3,71	16,31	11,91

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 171: Direktpensionen in der Pensionsversicherung (Dezember 2015) nach PV-Träger absolut und in Prozent im Bundesländervergleich

Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit, Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger									
Bundesland	PV-Träger gesamt			PV der Unselbstständigen			PV der Selbstständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
absolut									
Gesamt	1.801.526	170.489	1.631.037	1.529.022	149.420	1.379.602	272.504	21.069	251.435
Österreich	1.601.932	162.268	1.439.664	1.336.560	141.512	1.195.048	265.372	20.756	244.616
Burgenland	62.904	6.057	56.847	48.986	5.210	43.776	13.918	847	13.071
Kärnten	109.035	15.982	93.053	90.066	13.881	76.185	18.969	2.101	16.868
Niederösterreich	325.400	24.477	300.923	259.630	20.146	239.484	65.770	4.331	61.439
Oberösterreich	274.455	29.132	245.323	223.638	24.631	199.007	50.817	4.501	46.316
Salzburg	98.450	8.602	89.848	81.376	7.511	73.865	17.074	1.091	15.983
Steiermark	238.132	32.692	205.440	192.420	28.035	164.385	45.712	4.657	41.055
Tirol	121.290	12.953	108.337	100.639	11.399	89.240	20.651	1.554	19.097
Vorarlberg	69.041	6.274	62.767	60.760	5.798	54.962	8.281	476	7.805
Wien	303.225	26.099	277.126	279.045	24.901	254.144	24.180	1.198	22.982
Ausland	199.594	8.221	191.373	192.462	7.908	184.554	7.132	313	6.819

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Direktpensionen (Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit, Erwerbsunfähigkeitspensionen und Pensionen aufgrund des Alters) nach PV-Träger

Bundesland	PV-Träger gesamt			PV der Unselbstständigen			PV der Selbstständigen		
	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Pens. d. gem. Arbeitsfähigkeit	Pensionen aufgrund des Alters	gesamt	Erwerbsunfähigkeitspensionen	Pensionen aufgrund des Alters
in %									
Gesamt	100,0	9,5	90,5	100,0	9,8	90,2	100,0	7,7	92,3
Österreich	100,0	10,1	89,9	100,0	10,6	89,4	100,0	7,8	92,2
Burgenland	100,0	9,6	90,4	100,0	10,6	89,4	100,0	6,1	93,9
Kärnten	100,0	14,7	85,3	100,0	15,4	84,6	100,0	11,1	88,9
Niederösterreich	100,0	7,5	92,5	100,0	7,8	92,2	100,0	6,6	93,4
Oberösterreich	100,0	10,6	89,4	100,0	11,0	89,0	100,0	8,9	91,1
Salzburg	100,0	8,7	91,3	100,0	9,2	90,8	100,0	6,4	93,6
Steiermark	100,0	13,7	86,3	100,0	14,6	85,4	100,0	10,2	89,8
Tirol	100,0	10,7	89,3	100,0	11,3	88,7	100,0	7,5	92,5
Vorarlberg	100,0	9,1	90,9	100,0	9,5	90,5	100,0	5,7	94,3
Wien	100,0	8,6	91,4	100,0	8,9	91,1	100,0	5,0	95,0
Ausland	100,0	4,1	95,9	100,0	4,1	95,9	100,0	4,4	95,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Gesamt“ inkl. Ausland; Kategorie „Österreich“ exkl. Ausland. Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Alterspensionen inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit und Erwerbsunfähigkeitspensionen = Pensionen vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 172: Pensionen (Unselbstständige und Selbstständige) nach Pensionsarten (Dezember 2014 und 2015) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen (Dezember 2014)					Pensionen (Dezember 2015)				
	Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				Pensionen gesamt	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...			
		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen		der gemind. Arbeitsfäh.	des Alters	Witwen, Witwer	Waisen
	absolut					absolut				
Österreich	2.310.749	187.657	1.615.382	459.684	48.026	2.305.356	170.489	1.631.037	456.502	47.328
Burgenland	81.505	6.538	56.037	17.526	1.404	81.568	6.057	56.847	17.219	1.445
Kärnten	140.644	17.349	91.495	28.477	3.323	140.531	15.982	93.053	28.187	3.309
Niederösterreich	417.234	26.687	298.924	82.908	8.715	416.583	24.477	300.923	82.460	8.723
Oberösterreich	350.527	31.980	243.247	67.537	7.763	349.043	29.132	245.323	67.048	7.540
Salzburg	122.169	9.565	88.608	21.441	2.555	122.393	8.602	89.848	21.429	2.514
Steiermark	309.972	36.486	202.951	63.574	6.961	307.959	32.692	205.440	62.956	6.871
Tirol	150.539	14.213	106.305	26.733	3.288	151.313	12.953	108.337	26.785	3.238
Vorarlberg	85.231	6.866	61.920	14.713	1.732	85.544	6.274	62.767	14.790	1.713
Wien	379.893	28.826	277.411	65.828	7.828	375.950	26.099	277.126	65.046	7.679
<i>Ausland</i>	<i>273.035</i>	<i>9.147</i>	<i>188.484</i>	<i>70.947</i>	<i>4.457</i>	<i>274.472</i>	<i>8.221</i>	<i>191.373</i>	<i>70.582</i>	<i>4.296</i>
	in %					in %				
Österreich	100,0	8,1	69,9	19,9	2,1	100,0	7,4	70,7	19,8	2,1
Burgenland	100,0	8,0	68,8	21,5	1,7	100,0	7,4	69,7	21,1	1,8
Kärnten	100,0	12,3	65,1	20,2	2,4	100,0	11,4	66,2	20,1	2,4
Niederösterreich	100,0	6,4	71,6	19,9	2,1	100,0	5,9	72,2	19,8	2,1
Oberösterreich	100,0	9,1	69,4	19,3	2,2	100,0	8,3	70,3	19,2	2,2
Salzburg	100,0	7,8	72,5	17,6	2,1	100,0	7,0	73,4	17,5	2,1
Steiermark	100,0	11,8	65,5	20,5	2,2	100,0	10,6	66,7	20,4	2,2
Tirol	100,0	9,4	70,6	17,8	2,2	100,0	8,6	71,6	17,7	2,1
Vorarlberg	100,0	8,1	72,6	17,3	2,0	100,0	7,3	73,4	17,3	2,0
Wien	100,0	7,6	73,0	17,3	2,1	100,0	6,9	73,7	17,3	2,0
<i>Ausland</i>	<i>100,0</i>	<i>3,4</i>	<i>69,0</i>	<i>26,0</i>	<i>1,6</i>	<i>100,0</i>	<i>3,0</i>	<i>69,7</i>	<i>25,7</i>	<i>1,6</i>

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2015 und März 2016; Eigene Berechnungen.

Anm.: Pensionen gesamt in Österreich exkl. Pensionen von PensionistInnen mit Wohnsitz im Ausland; Pensionen der gemind. Arbeitsfäh. = Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit (Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeitspensionen). Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 173: Pensionen (Unselbstständige und Selbstständige – ohne VA d. österr. Notariats) nach Pensionsarten, Geschlecht und durchschnittlicher Pensionshöhe (Dezember 2015) im Bundesländervergleich

Bundesland	Durchschnittliche monatliche Pensionshöhe (ohne VA d. österr. Notariats)				
	Alle Pensionen	Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	Alle Alterspensionen	Witwen-, Witwerpensionen	Waisenspensionen
Gesamt – Pensionshöhe in EUR und Cent					
Gesamt (inkl. Ausland)	1.101,34	1.133,32	1.230,80	703,53	361,03
Österreich (ohne Ausland)	1.219,06	1.168,37	1.362,18	799,50	383,40
Burgenland	1.164,62	1.269,25	1.298,07	752,73	383,18
Kärnten	1.165,65	1.186,89	1.302,29	792,82	395,67
Niederösterreich	1.252,26	1.216,19	1.402,67	805,24	389,23
Oberösterreich	1.207,92	1.177,22	1.344,45	813,96	386,99
Salzburg	1.228,50	1.169,67	1.362,36	791,80	366,53
Steiermark	1.169,02	1.189,63	1.306,62	793,10	400,60
Tirol	1.176,12	1.143,84	1.300,20	786,84	373,55
Vorarlberg	1.155,44	1.100,48	1.273,61	769,63	357,03
Wien	1.294,05	1.080,31	1.452,59	813,35	368,17
<i>Ausland</i>	<i>230,53</i>	<i>441,11</i>	<i>242,59</i>	<i>179,03</i>	<i>137,02</i>

Männer – Pensionshöhe in EUR und Cent					
Gesamt (inkl. Ausland)	1.438,63	1.238,73	1.577,58	331,98	358,50
Österreich (ohne Ausland)	1.624,12	1.284,79	1.818,13	351,41	381,01
Burgenland	1.589,05	1.383,69	1.757,02	334,48	377,59
Kärnten	1.525,40	1.308,10	1.695,58	348,75	394,60
Niederösterreich	1.690,15	1.329,52	1.884,40	350,25	384,39
Oberösterreich	1.660,44	1.306,60	1.862,27	319,99	384,81
Salzburg	1.643,71	1.279,12	1.827,43	337,58	357,42
Steiermark	1.557,41	1.320,96	1.734,17	332,88	399,56
Tirol	1.576,79	1.275,30	1.741,99	331,82	372,13
Vorarlberg	1.603,20	1.218,28	1.772,07	296,05	353,32
Wien	1.640,19	1.147,82	1.873,22	413,08	369,64
<i>Ausland</i>	<i>270,44</i>	<i>467,93</i>	<i>265,61</i>	<i>143,51</i>	<i>138,30</i>

Frauen – Pensionshöhe in EUR und Cent					
Gesamt (inkl. Ausland)	885,60	876,03	963,18	743,50	363,55
Österreich (ohne Ausland)	968,50	892,45	1.036,02	851,60	385,77
Burgenland	898,35	903,98	955,23	801,48	388,85
Kärnten	928,59	884,54	998,08	831,39	396,64
Niederösterreich	982,82	918,75	1.050,07	863,91	394,07
Oberösterreich	922,39	868,66	962,92	868,61	389,15
Salzburg	974,74	905,71	1.039,16	844,82	375,75
Steiermark	909,67	876,01	964,39	837,12	401,64
Tirol	909,28	845,28	957,35	834,42	374,98
Vorarlberg	868,23	850,26	899,68	818,94	360,79
Wien	1.107,87	943,76	1.208,29	872,55	366,71
<i>Ausland</i>	<i>198,03</i>	<i>310,23</i>	<i>211,43</i>	<i>181,24</i>	<i>135,69</i>

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger, Abteilung Statistik.

Anm.: Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit einschl. Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen vor dem 60./65. Lebensjahr. Alle Alterspensionen einschl. Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 174: Pensionen (Unselbstständig Erwerbstätige) nach Pensionsarten (Dezember 2015) im Bundesländervergleich

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	insgesamt	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen und Witwer	Waisen
absolut					
Gesamt (inkl. Ausland)	1.947.975	149.420	1.379.602	379.224	39.729
Österreich (ohne Ausland)	1.682.175	141.512	1.195.048	309.959	35.656
Burgenland	63.257	5.210	43.776	13.142	1.129
Kärnten	115.018	13.881	76.185	22.235	2.717
Niederösterreich	329.640	20.146	239.484	62.986	7.024
Oberösterreich	283.689	24.631	199.007	53.865	6.186
Salzburg	100.282	7.511	73.865	16.847	2.059
Steiermark	247.703	28.035	164.385	49.868	5.415
Tirol	123.988	11.399	89.240	20.736	2.613
Vorarlberg	74.365	5.798	54.962	12.167	1.438
Wien	344.233	24.901	254.144	58.113	7.075
Ausland	265.800	7.908	184.554	69.265	4.073
in %					
Gesamt (inkl. Ausland)	100,0	7,7	70,8	19,5	2,0
Österreich (ohne Ausland)	100,0	8,4	71,0	18,4	2,1
Burgenland	100,0	8,2	69,2	20,8	1,8
Kärnten	100,0	12,1	66,2	19,3	2,4
Niederösterreich	100,0	6,1	72,7	19,1	2,1
Oberösterreich	100,0	8,7	70,1	19,0	2,2
Salzburg	100,0	7,5	73,7	16,8	2,1
Steiermark	100,0	11,3	66,4	20,1	2,2
Tirol	100,0	9,2	72,0	16,7	2,1
Vorarlberg	100,0	7,8	73,9	16,4	1,9
Wien	100,0	7,2	73,8	16,9	2,1
Ausland	100,0	3,0	69,4	26,1	1,5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland (Hauptwohnsitz) lebenden PensionistInnen.

Tabelle 175: Alterspensionen (Unselbstständig Erwerbstätige) nach detaillierten Pensionsarten (Dezember 2015) im Bundesländervergleich

Bundesland	Alterspensionen in der PV der Unselbstständigen (Männer und Frauen)					
	Alterspensionen gesamt	davon				
		Alterspensionen (65. bzw. 60. Lj.)	Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	Korridor-pensionen	Langzeit-versicherte	Schwer-arbeits-pensionen
absolut						
Gesamt (inkl. Wohnsitz Ausland)	1.379.602	1.294.403	3.446	14.340	60.248	7.165
Österreich	1.195.048	1.113.259	3.361	12.566	58.754	7.108
Burgenland	43.776	39.592	81	513	2.766	824
Kärnten	76.185	71.586	175	584	3.393	447
Niederösterreich	239.484	219.959	570	2.992	13.823	2.140
Oberösterreich	199.007	182.179	1.200	1.779	12.744	1.105
Salzburg	73.865	68.539	143	845	3.861	477
Steiermark	164.385	152.878	657	999	8.547	1.304
Tirol	89.240	84.102	141	801	3.810	386
Vorarlberg	54.962	51.578	91	633	2.492	168
Wien	254.144	242.846	303	3.420	7.318	257
Ausland	184.554	181.144	85	1.774	1.494	57

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger, Abteilung Statistik.

Tabelle 176: Höhe der Durchschnittspensionen (inkl. Ausgleichzulage und Kinderzuschuss, exkl. Pflegegeld und Familienbeihilfe) in der Pensionsversicherung der Unselbstständigen nach dem Wohnsitz der PensionistInnen (Dezember 2015)

Bundesland	Pensionen aus dem Versicherungsfall ...				
	der geminderten Arbeitsfähigkeit	des Alters	Witwen	Witwer	Waisen
in EUR					
Gesamt (inkl. Wohnsitz Ausland)	1.131	1.246	747	337	356
Österreich	1.170	1.402	880	362	381
Burgenland	1.267	1.372	831	355	380
Kärnten	1.192	1.331	860	354	394
Niederösterreich	1.213	1.462	901	362	388
Oberösterreich	1.170	1.405	902	333	382
Salzburg	1.171	1.389	873	340	368
Steiermark	1.215	1.381	876	353	401
Tirol	1.151	1.313	857	329	366
Vorarlberg	1.088	1.242	820	287	347
Wien	1.077	1.450	884	411	367
Ausland	442	240	178	142	143

Österreich = 100,0					
Gesamt (inkl. Wohnsitz Ausland)	96,7	88,9	84,9	93,1	93,4
Österreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Burgenland	108,3	97,9	94,4	98,1	99,7
Kärnten	101,9	94,9	97,7	97,8	103,4
Niederösterreich	103,7	104,3	102,4	100,0	101,8
Oberösterreich	100,0	100,2	102,5	92,0	100,3
Salzburg	100,1	99,1	99,2	93,9	96,6
Steiermark	103,8	98,5	99,5	97,5	105,2
Tirol	98,4	93,7	97,4	90,9	96,1
Vorarlberg	93,0	88,6	93,2	79,3	91,1
Wien	92,1	103,4	100,5	113,5	96,3
Ausland	37,8	17,1	20,2	39,2	37,5

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2016; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen. Pensionen des Alters inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr. Pensionen der gem. Arbeitsfähigkeit = vor dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 177: Höhe der Durchschnittspensionen aus dem Versicherungsfall des Alters (inkl. Ausgleichszulage und Kinderzuschuss, exkl. Pflegegeld und Familienbeihilfe) in der Pensionsversicherung der Unselbstständigen nach dem Wohnsitz der PensionistInnen (Dezember 2015)

Bundesland	Alterspensionen in der PV der Unselbstständigen (Männer und Frauen)					
	Alterspensionen gesamt	davon				
		Alterspensionen (65. bzw. 60. Lj.)	Vorzeitige Alterspension bei langer Versicherungsdauer	Korridor- pensionen	Langzeit- versicherte	Schwer- arbeits- pensionen
in EUR						
Gesamt (inkl. Wohnsitz Ausland)	1.246	1.206	1.823	1.577	1.905	1.975
Österreich	1.402	1.364	1.853	1.746	1.943	1.984
Burgenland	1.372	1.322	1.445	1.734	1.860	1.919
Kärnten	1.331	1.296	1.659	1.674	1.912	1.994
Niederösterreich	1.462	1.420	1.693	1.804	1.964	1.982
Oberösterreich	1.405	1.356	2.099	1.793	1.938	2.001
Salzburg	1.389	1.349	1.590	1.730	1.952	1.994
Steiermark	1.381	1.342	1.971	1.826	1.888	1.947
Tirol	1.313	1.278	1.471	1.741	1.928	2.040
Vorarlberg	1.242	1.199	1.441	1.672	1.962	2.152
Wien	1.450	1.429	1.571	1.681	2.018	2.083
Ausland	240	237	644	377	404	897
Österreich = 100,0						
Gesamt (inkl. Wohnsitz Ausland)	88,9	88,4	98,4	90,3	98,0	99,5
Österreich	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Burgenland	97,9	96,9	78,0	99,3	95,7	96,7
Kärnten	94,9	95,0	89,5	95,9	98,4	100,5
Niederösterreich	104,3	104,1	91,4	103,3	101,1	99,9
Oberösterreich	100,2	99,4	113,3	102,7	99,7	100,9
Salzburg	99,1	98,9	85,8	99,1	100,5	100,5
Steiermark	98,5	98,4	106,4	104,6	97,2	98,1
Tirol	93,7	93,7	79,4	99,7	99,2	102,8
Vorarlberg	88,6	87,9	77,8	95,8	101,0	108,5
Wien	103,4	104,8	84,8	96,3	103,9	105,0
Ausland	17,1	17,4	34,8	21,6	20,8	45,2

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger, Abteilung Statistik; Eigene Berechnungen.

Tabelle 178: Pensionsantrittsalter 2014 und 2015 (Pensionsversicherung gesamt) im Bundesländervergleich

Pensionsantrittsalter 2014 und 2015 (Pensionsversicherung gesamt)					
Bundesland	Anzahl Pensionsneuzugänge		Veränderung 2014-2015	Pensionsantrittsalter	
	2014	2015		2014	2015
	absolut		in %	in Jahren und Monaten	
Gesamt (inkl. Wohnsitz Ausland)	81.332	69.877	-14,1	59 J 8 M	60 J 2 M
Burgenland	2.883	2.396	-16,9	59 J 0 M	59 J 3 M
Kärnten	5.221	4.388	-16,0	58 J 9 M	59 J 0 M
Niederösterreich	13.832	11.572	-16,3	59 J 3 M	59 J 9 M
Oberösterreich	12.111	9.657	-20,3	58 J 10 M	59 J 4 M
Salzburg	4.677	3.929	-16,0	59 J 3 M	59 J 10 M
Steiermark	10.276	8.527	-17,0	58 J 7 M	58 J 10 M
Tirol	5.735	5.070	-11,6	59 J 5 M	59 J 10 M
Vorarlberg	3.184	2.734	-14,1	59 J 7 M	59 J 9 M
Wien	13.463	11.695	-13,1	59 J 5 M	60 J 3 M
<i>Ausland</i>	<i>9.950</i>	<i>9.909</i>	<i>-0,4</i>	<i>63 J 5 M</i>	<i>63 J 9 M</i>

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Beschäftigungs-, Rehabilitations- und Pensionsmonitoring auf Basis der Daten Jänner bis Dezember 2015.

Anm.: Bei der Interpretation der Ergebnisse sind unterschiedliche bundeslandspezifische Faktoren zu berücksichtigen (historisch gewachsene Verteilung ArbeiterInnen vs. Angestellte, Altersstruktur usw.). Kategorie „Ausland“: Pensionen von im Ausland lebenden PensionistInnen.

Tabelle 179: AusgleichszulagenbezieherInnen der PV der Unselbstständigen (Dezember 2015)

AusgleichszulagenbezieherInnen (Dezember 2015)							
Bundesland	PV-Träger gesamt	darunter: PV der Unselbstständigen					
		Pensions- versicherungs- anstalt gesamt	davon		VA für Eisenbahnen und Bergbau gesamt	davon	
			Arbeiter	Ange- stellte		Eisen- bahnen	Berg- bau
absolut							
Österreich	215.609	160.658	132.908	27.750	2.217	1.146	1.071
Burgenland	8.088	5.536	4.861	675	48	25	23
Kärnten	20.709	15.349	13.139	2.210	369	85	284
Niederösterreich	35.558	23.106	19.090	4.016	167	144	23
Oberösterreich	32.530	24.632	21.141	3.491	289	177	112
Salzburg	10.974	8.237	6.714	1.523	107	69	38
Steiermark	43.713	29.962	26.059	3.903	682	138	544
Tirol	18.577	13.157	10.918	2.239	271	238	33
Vorarlberg	6.726	5.350	4.340	1.010	33	32	1
Wien	38.734	35.329	26.646	8.683	251	238	13

	in % (alle PV-Träger)	in % (PVA)	in % (alle PV-Träger)	in % (VA)
Österreich	100,0	74,5	82,7	17,3
Burgenland	100,0	68,4	87,8	12,2
Kärnten	100,0	74,1	85,6	14,4
Niederösterreich	100,0	65,0	82,6	17,4
Oberösterreich	100,0	75,7	85,8	14,2
Salzburg	100,0	75,1	81,5	18,5
Steiermark	100,0	68,5	87,0	13,0
Tirol	100,0	70,8	83,0	17,0
Vorarlberg	100,0	79,5	81,1	18,9
Wien	100,0	91,2	75,4	24,6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „PV-Träger gesamt“ inkl. SVA der gewerbl. Wirtschaft und SVA der Bauern (gesamt: 52.734 Personen).

Tabelle 180: AusgleichszulagenbezieherInnen gesamt nach durchschnittlicher Ausgleichszulage in EUR (Dezember 2013 bis 2015)

Bundesland	Ausgleichszulagen- bezieherInnen	in % des Pensionsstandes	Durchschnittliche Ausgleichszulage	
			in EUR	Ö = 100
Dezember 2013				
Österreich	229.366	10,0	295	100,0
Burgenland	8.715	10,8	282	95,6
Kärnten	22.330	15,9	291	98,6
Niederösterreich	37.784	9,1	287	97,3
Oberösterreich	34.815	10,0	282	95,6
Salzburg	11.741	9,7	290	98,3
Steiermark	47.207	15,3	302	102,4
Tirol	19.978	13,4	317	107,5
Vorarlberg	7.089	8,4	292	99,0
Wien	39.707	10,4	300	101,7
Dezember 2014				
Österreich	224.209	9,7	302	100,0
Burgenland	8.523	10,5	287	95,0
Kärnten	21.584	15,3	298	98,7
Niederösterreich	37.035	8,9	294	97,4
Oberösterreich	33.948	9,7	289	95,7
Salzburg	11.462	9,4	295	97,7
Steiermark	45.843	14,8	309	102,3
Tirol	19.291	12,8	324	107,3
Vorarlberg	6.980	8,2	296	98,0
Wien	39.543	10,4	309	102,3
Dezember 2015				
Österreich	215.609	9,4	305	100,0
Burgenland	8.088	9,9	291	95,4
Kärnten	20.709	14,7	300	98,4
Niederösterreich	35.558	8,5	297	97,4
Oberösterreich	32.530	9,3	294	96,4
Salzburg	10.974	9,0	299	98,0
Steiermark	43.713	14,2	312	102,3
Tirol	18.577	12,3	326	106,9
Vorarlberg	6.726	7,9	297	97,4
Wien	38.734	10,3	313	102,6

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Die österreichische Sozialversicherung in Zahlen, Ausgaben März 2014, März 2015; März 2016; Eigene Berechnungen.

Tabelle 181: Niederösterreichische Gesamtübersicht der Pensionen und Ausgleichszulagen – Alle Pensionsversicherungsträger Dezember 2015 (ohne VA d. österreichischen Notariats)

Pensionsart	Pensionen				Kinderzuschüsse		Ausgleichszulagen		
	Geschlecht	Pensionen Zahl	Monatliche Bruttoleistung	Durchschnitt	Pensionen Betrag	Kinderzuschüsse Zahl	Kinderzuschüsse Betrag	Ausgleichszulagen Zahl	Ausgleichszulagen Betrag
		absolut	in EUR und Cent	in EUR und Cent	in EUR und Cent	absolut	in EUR und Cent	absolut	in EUR und Cent
Alle Pensionsarten	Ins-gesamt	416.494	521.559.766,66	1.252,26	510.758.379,65	6.683	245.427,85	35.558	10.621.517,39
	Männer	158.654	268.148.295,92	1.690,15	264.256.605,32	4.167	156.088,30	10.986	3.778.829,19
	Frauen	257.840	253.411.470,74	982,82	246.501.774,33	2.516	89.339,55	24.572	6.842.688,20
Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit	Ins-gesamt	24.477	29.768.733,06	1.216,19	28.210.248,98	2.755	111.887,93	4.974	1.491.536,69
	Männer	17.724	23.564.441,81	1.329,52	22.585.010,51	1.758	72.170,93	2.993	943.104,46
	Frauen	6.753	6.204.291,25	918,75	5.625.238,47	997	39.717,00	1.981	548.432,23
Alle Alterspensionen	Ins-gesamt	300.873	422.026.419,55	1.402,67	417.035.839,17	3.928	133.539,92	16.097	4.864.319,25
	Männer	127.155	239.610.246,89	1.884,40	237.154.931,96	2.409	83.917,37	6.436	2.378.109,59
	Frauen	173.718	182.416.172,66	1.050,07	179.880.907,21	1.519	49.622,55	9.661	2.486.209,66

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger, Abteilung Statistik.

Anm.: Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit einschl. Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen vor dem 60./65. Lebensjahr. Alle Alterspensionen einschl. Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitspensionen ab dem 60./65. Lebensjahr.

Tabelle 182: Sonderruhegeld – Versicherte, für die Nachtschwerarbeiter-Beiträge (NSchG) geleistet werden nach beruflicher Stellung, Geschlecht und Versicherungsträger 2015

Versicherungsträger	Versicherte nach dem NSchG			davon					
	ge-samt	Män-ner	Frau-en	ArbeiterInnen			Angestellte		
				ge-samt	Män-ner	Frau-en	ge-samt	Män-ner	Frau-en
absolut									
Alle Versicherungsträger	20.301	19.786	515	18.320	17.857	463	1.981	1.929	52
Gebietskrankenkassen	17.524	17.017	507	15.614	15.159	455	1.910	1.858	52
Burgenland	42	30	12	31	19	12	11	11	-
Kärnten	794	788	6	672	666	6	122	122	-
Niederösterreich	3.274	3.112	162	2.662	2.520	142	612	592	20
Oberösterreich	8.280	8.187	93	7.612	7.521	91	668	666	2
davon Salzburg	341	338	3	312	309	3	29	29	-
Steiermark	3.034	2.881	153	2.920	2.772	148	114	109	5
Tirol	649	632	17	608	592	16	41	40	1
Vorarlberg	362	329	33	301	270	31	61	59	2
Wien	748	720	28	496	490	6	252	230	22
Betriebskrankenkassen	2.536	2.529	7	2.473	2.466	7	63	63	-
VA f. Eisenbahnen und Bergbau	241	240	1	233	232	1	8	8	-

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

7.3. UNFALLVERSICHERUNG

Tabelle 183: Bruttorenten der Unfallversicherung (Dezember 2015) nach Rentenarten im Bundesländervergleich

Bundesland	Art der Rente					
	Alle Renten	Versehrtenrenten	Witwenrenten	Witwerrenten	Waisenrenten	Eltern- (Geschwister)-renten
absolut						
Gesamt	98.947	84.338	11.841	380	2.379	9
Burgenland	4.138	3.508	554	21	53	2
Kärnten	8.455	7.195	1.055	21	184	-
Niederösterreich	19.647	16.731	2.387	105	423	1
Oberösterreich	18.995	16.372	2.142	81	400	-
Salzburg	6.970	6.035	746	28	161	-
Steiermark	15.912	13.297	2.141	58	416	-
Tirol	8.625	7.515	883	22	205	-
Vorarlberg	3.245	2.841	322	7	75	-
Wien	9.206	8.125	852	27	202	-
Ausland	3.754	2.719	759	10	260	6

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Versicherte, Pensionen, Renten – Jahresergebnisse 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesamt inkl. Ausland. Kategorie „Ausland“: Renten von im Ausland lebenden BezieherInnen.

Tabelle 184: Anerkannte Versicherungsfälle unselbstständig erwerbstätiger Personen nach Betriebs- bzw. Unfallort 2015

Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Betriebsort							
	Anerkannte Versicherungsfälle		davon					
	gesamt	davon tödlich	Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
			gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich
absolut								
Gesamt	95.696	196	84.118	67	10.544	39	1.034	90
Burgenland	1.500	8	1.381	4	106	3	13	1
Kärnten	7.495	9	6.817	6	598	1	80	2
Niederösterreich	13.215	34	11.885	14	1.183	9	147	11
Oberösterreich	20.418	35	18.086	11	2.094	4	238	20
Salzburg	9.713	9	8.567	5	1.042	3	104	1
Steiermark	13.073	25	11.546	10	1.385	5	142	10
Tirol	6.334	13	5.706	5	531	2	97	6
Vorarlberg	3.733	9	3.383	4	295	2	55	3
Wien	19.939	33	16.531	7	3.282	7	126	19
Ausland	215	0	191	0	24	0	0	0
Betriebsort unbekannt	61	21	25	1	4	3	32	17

Bundesland	Anerkannte Versicherungsfälle nach Unfallort							
	Anerkannte Versicherungsfälle		davon					
	gesamt	davon tödlich	Arbeitsunfälle		Wegunfälle		Berufskrankheiten	
			gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich	gesamt	davon tödlich
absolut								
Gesamt	95.696	196	84.118	67	10.544	39	1.034	90
Burgenland	1.656	4	1.531	1	125	3	0	0
Kärnten	8.111	7	7.380	5	731	2	0	0
Niederösterreich	12.510	31	11.271	18	1.239	13	0	0
Oberösterreich	19.131	14	17.091	10	2.040	4	0	0
Salzburg	9.062	7	8.040	4	1.022	3	0	0
Steiermark	14.784	18	13.198	13	1.586	5	0	0
Tirol	7.087	9	6.506	6	580	2	1	1
Vorarlberg	3.687	4	3.402	3	285	1	0	0
Wien	17.281	7	14.469	5	2.812	2	0	0
Unfallort unbekannt	2.387	95	1.230	2	124	4	1.033	89

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 23.5.2016.

Anm.: Der Betriebsort wird mittels Angabe der HVB-Beitragskontonummer (Dienstgeberkontonummer der Firma beim zuständigen Krankenversicherungsträger) ermittelt. Bei ungültigen Nummern ist eine Zuordnung nach Bundesland nicht möglich (Unbekannter Betriebsort). Kategorie „Ausland“: Arbeits- oder Wegunfall ereignete sich im Ausland; Entstehungsort der Berufskrankheit im Ausland. Filialen ausländischer Firmen werden als unbekannter Betriebsort erfasst.

Tabelle 185: Anerkannte Arbeitsunfälle in NÖ von unselbstständig erwerbstätigen Personen 2015 nach spezifischer Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr und Österreich

Obergruppe / Spezifische Tätigkeit	Anerkannte Arbeitsunfälle – Unselbstständig Erwerbstätige					
	Niederösterreich			Österreich (inkl. NÖ)		
	gesamt	Veränderung zum Vorjahr		gesamt	Veränderung zum Vorjahr	
Obergruppe	absolut	in %		absolut	in %	
Alle spezifischen Tätigkeiten	11.271	-421	-3,6	84.118	-2.975	-3,4
Keine Angabe	23	-16	-41,0	734	-88	-10,7
Bedienung einer Maschine	1.070	+19	+1,8	6.930	-94	-1,3
Arbeit mit Handwerkzeugen	2.505	+97	+4,0	19.049	+525	+2,8
Führen eines Transport-, Fördermittels, Mitfahren	510	+20	+4,1	3.780	-105	-2,7
Manuelle Handhabung von Gegenständen	2.446	-92	-3,6	19.135	-542	-2,8
Transport von Hand	1.553	-136	-8,1	10.715	-515	-4,6
Bewegung	2.807	-291	-9,4	21.189	-1.871	-8,1
Anwesenheit – ohne nähere Angabe	326	-17	-5,0	2.383	-296	-11,0
Arbeiten/Umgang mit Tieren	29	-5	-14,7	189	+7	+3,8
Sonstige nicht in der Klassifikation angeführte spezifische Tätigkeiten	2	0	0,0	14	+4	+40,0

Rangliste der häufigsten Arbeitsunfälle nach spezifischer Tätigkeit						
Spezifische Tätigkeit	absolut	in %		absolut	in %	
Gehen, Laufen, Hinaufsteigen, Hinabsteigen usw.	2.372	-226	-8,7	16.691	-1.058	-6,0
Arbeiten mit manuellen (nicht kraftbetriebenen) Werkzeugen	1.487	+33	+2,3	10.991	+140	+1,3
In die Hand nehmen, mit der Hand halten, absetzen – in der Horizontalen	1.371	-49	-3,5	7.456	-228	-3,0
Transportieren in der Vertikalen: Hochheben, Herablassen, Absetzen	957	-169	-15,0	5.841	-854	-12,8
Arbeiten mit motorisierten (kraftbetriebenen) Werkzeugen	575	-31	-5,1	3.960	-188	-4,5
Zwischensumme	6.762	-442	-6,1	44.939	-2.188	-4,6
Alle anderen spezifischen Tätigkeiten	4.509	+21	+0,5	39.179	-787	-2,0

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 23.5.2016.

Anm.: Zuordnung der Arbeitsunfälle erfolgte nach dem Betriebsort. Österreich (Gesamt) inkl. Arbeitsunfälle mit unbekanntem Betriebsort.

Tabelle 186: Anerkannte Berufskrankheiten 2015 in NÖ (Betriebsort, Unselbstständig Erwerbstätige) nach Art der Erkrankung und im Vergleich zu Österreich

Nummer der Berufskrankheit / Anerkannte Berufskrankheit	Anerkannte Berufskrankheiten nach Bundesland (Betriebsort)	
	Niederösterreich	Österreich
(BK-19) Hauterkrankungen	26	162
(BK-20) Vibrationsbed. Durchblutungsstörungen an den Händen, andere Erkrankungen d. Erschütterung bei der Arbeit	5	14
(BK-25) Meniskusschäden bei Bergleuten	1	5
(BK-26a) Staublungenerkrankungen Silikose/Silikatose	3	32
(BK-27b) Bösartige Neubildungen des Rippenfells, Lunge, Kehlkopf durch Asbest	17	96
(BK-30) Durch allergisierende Stoffe verursachte Erkrankungen an Asthma bronchiale (einschl. Rhinopathie)	13	79
(BK-33) Durch Lärm verursachte Schwerhörigkeit	68	540
(BK-38) Infektionskrankheiten	1	7
(BK-41) Erkrankungen der tieferen Atemwege durch chemisch-irritative oder toxisch wirkende Stoffe	11	55
(BK-45) Adenokarz. d. Nasenhaupt., -nebenhöhlen d. Staub v. Hartholz	1	9
(BK-46) d. Zeckenbiss übertragbare Krankheiten	1	3
Sonstige anerkannte Berufskrankheiten	0	32
Alle Berufskrankheiten	147	1.034

Quelle: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt; Abteilung Statistik, Stand: 23.5.2016.

7.4. KRANKENSTÄNDE

Tabelle 187: Krankenstände nach Wirtschaftsklassen 2015: ArbeiterInnen und Angestellte (Männer und Frauen)

Männer und Frauen 2015 – ArbeiterInnen und Angestellte (NÖGKK)					
Wirtschaftsklasse	Krankenstandsfälle		Krankenstandstage		Krankenstands- dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	in Tagen
(A) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3.703	0,6	52.055	0,8	14,06
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.129	0,2	14.237	0,2	12,61
(C) Herstellung von Waren	134.377	22,2	1.460.613	22,1	10,87
(D) Energieversorgung	3.372	0,6	34.864	0,5	10,34
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4.071	0,7	51.890	0,8	12,75
(F) Bau	51.906	8,6	590.899	8,9	11,38
(G) Handel	132.316	21,9	1.387.513	21,0	10,49
(H) Verkehr und Lagerei	38.914	6,4	435.216	6,6	11,18
(I) Beherbergung und Gastronomie	20.857	3,4	282.412	4,3	13,54
(J) Information und Kommunikation	5.961	1,0	48.871	0,7	8,20
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15.682	2,6	147.591	2,2	9,41
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	3.751	0,6	50.433	0,8	13,45
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20.731	3,4	171.918	2,6	8,29
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36.335	6,0	425.183	6,4	11,70
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	54.311	9,0	655.472	9,9	12,07
(P) Erziehung und Unterricht	10.259	1,7	70.292	1,1	6,85
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	43.217	7,1	480.479	7,3	11,12
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	4.541	0,7	53.537	0,8	11,79
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	19.076	3,2	190.247	2,9	9,97
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	294	0,0	2.955	0,0	10,05
Wirtschaftsklasse unbekannt	683	0,1	10.517	0,2	15,40
ArbeiterInnen und Angestellte gesamt	605.486	100,0	6.617.194	100,0	10,93

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Tabelle 188: Krankenstände nach Wirtschaftsklassen 2015: ArbeiterInnen (Männer und Frauen)

Männer und Frauen 2015 – ArbeiterInnen (NÖGKK)					
Wirtschaftsklasse	Krankenstandsfälle		Krankenstandstage		Krankenstands-dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	in Tagen
(A) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2.950	1,0	45.043	1,2	15,27
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	993	0,3	13.036	0,4	13,13
(C) Herstellung von Waren	96.506	31,8	1.139.774	31,0	11,81
(D) Energieversorgung	529	0,2	5.402	0,1	10,21
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.257	1,1	43.089	1,2	13,23
(F) Bau	43.316	14,3	501.717	13,7	11,58
(G) Handel	41.820	13,8	461.992	12,6	11,05
(H) Verkehr und Lagerei	17.223	5,7	247.642	6,7	14,38
(I) Beherbergung und Gastronomie	18.013	5,9	250.451	6,8	13,90
(J) Information und Kommunikation	509	0,2	5.726	0,2	11,25
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	694	0,2	9.903	0,3	14,27
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	1.538	0,5	31.785	0,9	20,67
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3.236	1,1	36.358	1,0	11,24
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28.176	9,3	351.033	9,6	12,46
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	18.664	6,1	277.666	7,6	14,88
(P) Erziehung und Unterricht	4.346	1,4	25.194	0,7	5,80
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	8.799	2,9	86.704	2,4	9,85
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.074	0,7	28.295	0,8	13,64
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10.444	3,4	105.896	2,9	10,14
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	180	0,1	1.829	0,0	10,16
Wirtschaftsklasse unbekannt	296	0,1	4.638	0,1	15,67
ArbeiterInnen gesamt	303.563	100,0	3.673.173	100,0	12,10

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Tabelle 189: Krankenstände nach Wirtschaftsklassen 2015: Angestellte (Männer und Frauen)

Männer und Frauen 2015 – Angestellte (NÖGKK)					
Wirtschaftsklasse	Krankenstandsfälle		Krankenstandstage		Krankenstands-dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	in Tagen
(A) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	753	0,2	7.012	0,2	9,31
(B) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	136	0,0	1.201	0,0	8,83
(C) Herstellung von Waren	37.871	12,5	320.839	10,9	8,47
(D) Energieversorgung	2.843	0,9	29.462	1,0	10,36
(E) Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	814	0,3	8.801	0,3	10,81
(F) Bau	8.590	2,8	89.182	3,0	10,38
(G) Handel	90.496	30,0	925.521	31,4	10,23
(H) Verkehr und Lagerei	21.691	7,2	187.574	6,4	8,65
(I) Beherbergung und Gastronomie	2.844	0,9	31.961	1,1	11,24
(J) Information und Kommunikation	5.452	1,8	43.145	1,5	7,91
(K) Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14.988	5,0	137.688	4,7	9,19
(L) Grundstücks- und Wohnungswesen	2.213	0,7	18.648	0,6	8,43
(M) Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	17.495	5,8	135.560	4,6	7,75
(N) Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8.159	2,7	74.150	2,5	9,09
(O) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35.647	11,8	377.806	12,8	10,60
(P) Erziehung und Unterricht	5.913	2,0	45.098	1,5	7,63
(Q) Gesundheits- und Sozialwesen	34.418	11,4	393.775	13,4	11,44
(R) Kunst, Unterhaltung und Erholung	2.467	0,8	25.242	0,9	10,23
(S) Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8.632	2,9	84.351	2,9	9,77
(T) Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	114	0,0	1.126	0,0	9,88
Wirtschaftsklasse unbekannt	387	0,1	5.879	0,2	15,19
Angestellte gesamt	301.923	100,0	2.944.021	100,0	9,75

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Tabelle 190: Krankenstandsfälle 2015 (ArbeiterInnen und Angestellte gesamt) nach Dauer im Vergleich zum Vorjahr

Krankenstands- dauer	Krankenstandsfälle – ArbeiterInnen und Angestellte gesamt (NÖGKK)					
	Krankenstandsfälle 2015			Veränderung zum Vorjahr		
	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
in Tagen	absolut					
bis 3 Tage	210.297	113.588	96.709	+14.947	+8.355	+6.592
4 bis 7 Tage	198.375	114.117	84.258	+17.729	+9.387	+8.342
8 bis 14 Tage	107.914	61.486	46.428	+11.284	+5.796	+5.488
15 bis 21 Tage	30.573	17.214	13.359	+239	-30	+269
22 bis 28 Tage	21.647	11.611	10.036	+283	+114	+169
29 bis 35 Tage	8.762	4.950	3.812	-36	-51	+15
36 bis 42 Tage	5.202	2.849	2.353	-247	-190	-57
43 bis 56 Tage	6.884	3.768	3.116	-262	-218	-44
57 bis 70 Tage	3.745	2.086	1.659	-316	-177	-139
71 bis 98 Tage	4.096	2.314	1.782	-178	-75	-103
99 bis 126 Tage	2.198	1.261	937	+40	+22	+18
127 bis 154 Tage	1.339	754	585	+15	+19	-4
155 bis 182 Tage	970	531	439	+44	+18	+26
183 bis 273 Tage	1.635	914	721	-10	-1	-9
274 bis 368 Tage	956	515	441	+93	+64	+29
369 bis 550 Tage	870	450	420	-127	-90	-37
551 bis 733 Tage	22	10	12	-12	-9	-3
734 bis 915 Tage	1	1	0	0	0	0
916 Tage +	0	0	0	-2	-2	0
Gesamt	605.486	338.419	267.067	+43.484	+22.932	+20.552

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Tabelle 191: Krankenstände nach Altersgruppen 2015: ArbeiterInnen und Angestellte (Männer und Frauen)

Männer und Frauen 2015 – ArbeiterInnen und Angestellte (NÖGKK)									
Alters- gruppen (Jahre)	Insgesamt			Männer			Frauen		
	Er- krankte	Krankenstand		Er- krankte	Krankenstand		Er- krankte	Krankenstand	
		Fälle	Tage		Fälle	Tage		Fälle	Tage
	absolut								
Bis 15	929	1.451	7.000	622	950	4.821	307	501	2.179
16 - 17	6.812	17.914	96.308	4.441	11.813	65.547	2.371	6.101	30.761
18 - 19	10.905	30.271	174.070	6.879	19.515	113.294	4.026	10.756	60.776
20 - 24	35.520	78.821	535.594	20.884	45.900	317.240	14.636	32.921	218.354
25 - 29	35.006	70.971	562.897	20.581	40.465	327.236	14.425	30.506	235.661
30 - 34	35.279	68.849	603.910	20.972	39.961	344.927	14.307	28.888	258.983
35 - 39	33.156	61.832	609.014	19.210	35.223	343.675	13.946	26.609	265.339
40 - 44	36.087	65.870	748.971	19.288	34.671	390.210	16.799	31.199	358.761
45 - 49	40.649	73.755	954.442	20.718	37.099	488.214	19.931	36.656	466.228
50 - 54	39.009	72.033	1.112.795	19.367	34.958	541.425	19.642	37.075	571.370
55 - 59	26.506	51.271	938.854	14.622	27.792	525.031	11.884	23.479	413.823
60 - 64	6.138	11.579	256.499	4.963	9.461	214.367	1.175	2.118	42.132
65 - 69	384	614	12.455	270	431	9.719	114	183	2.736
70 - 74	97	169	3.025	64	119	1.424	33	50	1.601
75 und älter	56	86	1.360	42	61	1.173	14	25	187
Insgesamt	306.533	605.486	6.617.194	172.923	338.419	3.688.303	133.610	267.067	2.928.891

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Tabelle 192: Krankenstandsquoten der unselbstständig Erwerbstätigen Jänner 2014 bis April 2016 nach Versicherungsträger

Versicherungsträger	Krankenstandsquoten der unselbstständig Erwerbstätigen									
	Monat/Kalenderjahr									
	2014				2015				2016	
	Jän.	April	Juli	Okt.	Jän.	April	Juli	Okt.	Jän.	April
	in %									
Österreich (ASVG gesamt)	4,5	3,7	3,1	4,1	4,2	3,7	3,1	3,3	3,7	3,1
Alle GKK	4,6	3,7	3,0	4,1	4,2	3,7	3,0	3,3	3,7	3,1
Burgenland	5,0	3,9	3,3	4,7	4,2	3,3	2,7	3,0	3,5	2,8
Kärnten	5,0	3,6	3,2	4,3	4,6	3,3	2,7	3,1	3,5	2,9
Niederösterreich	4,4	3,0	2,6	3,7	4,2	3,8	3,1	3,4	3,8	3,1
Oberösterreich	4,8	4,9	3,2	3,7	4,6	4,2	3,8	3,8	4,3	3,7
Salzburg	4,4	3,2	2,8	3,9	4,7	3,1	2,6	2,7	2,9	2,6
Steiermark	4,4	3,2	2,7	3,9	4,6	3,4	2,9	3,3	4,0	3,1
Tirol	3,6	3,1	2,8	3,4	3,2	3,5	2,8	3,0	3,3	3,0
Vorarlberg	3,9	3,3	2,9	3,9	3,7	3,4	2,8	2,6	2,7	2,6
Wien	3,8	3,3	2,7	3,7	3,2	3,9	2,9	3,3	3,5	2,9
Alle BKK	6,4	5,9	5,5	6,5	7,4	5,2	4,7	6,2	6,3	5,7
BKK Austria Tabak	3,6	1,7	2,8	0,9	2,4	1,2	1,5	2,7	1,2	0,9
BKK Verkehrsbetr.	9,6	9,0	8,3	9,5	10,5	8,1	7,5	9,3	9,2	8,3
BKK Mondi	4,2	4,6	3,5	4,5	4,6	3,1	2,5	3,4	4,0	3,8
BKK VABS	4,0	3,0	3,2	4,3	5,1	2,6	2,8	3,7	4,0	3,3
BKK Zeltweg	4,0	3,4	2,7	3,8	4,2	3,6	2,4	3,1	4,2	3,6
BKK Kapfenberg	3,0	3,2	3,6	3,5	4,8	3,0	2,4	4,0	2,1	3,8
VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A	2,2	3,3	2,6	3,4	2,5	4,0	3,3	3,8	2,4	4,3

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung, Monatsberichte.

Anm.: Lesebeispiel: Am Ende des jeweiligen Monats befanden sich ... % der unselbstständig Erwerbstätigen im Krankenstand (ohne Präsenzdienner und KBG-BezieherInnen). GKK = Gebietskrankenkassen; BKK = Betriebskrankenkassen; VA f. Eisenbahn und Bergbau Abt. A = Angestellte der ÖBB, Privatbahnbedienstete, Bedienstete der Schlaf- und Speisewagenbetriebe, Personen in knappschaftlichen Betrieben, Lehrlinge, KinderbetreuungsgeldbezieherInnen.

7.5. BEDARFSORIENTIERTE MINDESTSICHERUNG (BMS)

Tabelle 193: Mindeststandards der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in NÖ 2012 - 2016 nach Typ und monatlicher Geldleistung in EUR

Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ					
BMS-Mindeststandards nach Typ	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr
	2012	2013	2014	2015	2016
	Monatliche Geldleistung (12x im Jahr inkl. Wohnbedarf)				
in EUR					
1. Für Alleinstehende oder Alleinerziehende	773,26	794,91	813,99	827,82	837,76
2. Für Ehegatten, in Lebensgemeinschaft lebende Personen oder volljährige Personen, die mit anderen Volljährigen im gemeinsamen Haushalt leben	579,95	596,18	610,50	620,87	628,32
3. Ab der dritten leistungsberechtigten Person, wenn diese gegenüber einer anderen unterhaltsberechtigten ist	386,63	397,46	407,00	413,91	418,88
4. Für minderjährige Personen, die mit zumindest einer unterhaltspflichtigen oder volljährigen Person im gemeinsamen Haushalt leben und für die ein Anspruch auf Familienbeihilfe besteht	177,85	182,83	187,22	190,40	192,68

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung.

Tabelle 194: Mindeststandards der Bedarfsorientierten Mindestsicherung in NÖ 2016 nach Typ und Wohnkostenanteil in EUR

Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS) in NÖ				
BMS-Mindeststandards nach Typ	Mindeststandard zur Deckung des notwendigen Lebensbedarfs	Maximale Höhe des Wohnbedarfs bei Eigentumswohnung, Eigenheim	Maximale Höhe des Wohnbedarfs (kein Eigenheim)	Maximal möglicher Mindeststandard (inkl. 25% für Wohnbedarf)
	in EUR			
1. Alleinstehend/alleinerziehend	628,32	104,72	209,43	837,76
2. Zwei Erwachsene im Haushalt, jede/r Erwachsene	471,24	78,54	157,08	628,32
3. Jede/r weitere Erwachsene	314,16	52,36	104,72	418,88
4. Kind bis 18 Jahre	144,51	24,09	48,17	192,68

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Arbeiterkammer Niederösterreich.

Tabelle 195: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2014 nach Geschlecht und ausgewählten Haushaltskonstellationen im Bundesländervergleich

Bundesland	BezieherInnen der BMS nach Geschlecht und ausgewählten Haushaltskonstellationen						
	Alle BezieherInnen						
	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	darunter		
Allein-stehende					Allein-erziehende	Paare mit Kindern	
	absolut						
Österreich	256.405	85.837	100.235	70.333	93.284	54.215	74.865
Burgenland	3.424	1.032	1.359	1.033	1.283	785	843
Kärnten	5.186	2.039	2.122	1.025	2.095	809	1.028
Niederösterreich	24.138	7.004	9.307	7.827	7.888	5.495	6.874
Oberösterreich	17.594	4.979	7.324	5.291	4.605	4.068	4.992
Salzburg	13.376	4.411	4.974	3.991	5.541	3.725	3.494
Steiermark	25.604	6.930	9.022	9.652	7.052	7.330	7.222
Tirol	15.220	5.154	5.957	4.109	4.438	3.291	3.737
Vorarlberg	10.289	2.883	3.646	3.760	2.395	3.376	2.785
Wien	141.574	51.405	56.524	33.645	57.987	25.336	43.890

Veränderung zum Vorjahr in %							
Österreich	+7,6	+8,3	+5,6	+9,5	+7,0	+8,0	+9,0
Burgenland	+6,9	+6,2	+6,2	+8,6	+5,3	+18,2	+2,2
Kärnten	+3,3	+5,0	+4,4	-2,1	+2,2	+3,5	-3,8
Niederösterreich	+12,8	+15,4	+11,7	+11,8	+11,8	+10,4	+11,5
Oberösterreich	+8,6	+7,5	+6,5	+12,7	+6,4	+8,6	+11,8
Salzburg	+7,3	+10,2	+4,9	+7,1	+8,3	+0,3	+9,8
Steiermark	+15,8	+15,4	+16,9	+15,1	+19,9	+18,5	+12,6
Tirol	+6,7	+5,5	+3,6	+13,4	+6,1	+9,7	+10,4
Vorarlberg	+8,0	+6,1	+10,9	+6,9	+8,1	+29,0	+18,1
Wien	+5,5	+7,1	+3,0	+7,4	+5,1	+3,3	+7,6

Anteil 2014 in %							
Österreich	100,0	33,5	39,1	27,4	36,4	21,1	29,2
Burgenland	100,0	30,1	39,7	30,2	37,5	22,9	24,6
Kärnten	100,0	39,3	40,9	19,8	40,4	15,6	19,8
Niederösterreich	100,0	29,0	38,6	32,4	32,7	22,8	28,5
Oberösterreich	100,0	28,3	41,6	30,1	26,2	23,1	28,4
Salzburg	100,0	33,0	37,2	29,8	41,4	27,8	26,1
Steiermark	100,0	27,1	35,2	37,7	27,5	28,6	28,2
Tirol	100,0	33,9	39,1	27,0	29,2	21,6	24,6
Vorarlberg	100,0	28,0	35,4	36,5	23,3	32,8	27,1
Wien	100,0	36,3	39,9	23,8	41,0	17,9	31,0

Quelle: Statistik Austria: Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung der Bundesländer 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kinder werden in der offiziellen Statistik nicht nach Geschlecht ausgewiesen und stellen neben Männern und Frauen eine gleichberechtigte Kategorie dar. Zu den Haushaltskonstellationen zählen ferner „Paare ohne Kinder“ und die in den Bundesländern unterschiedlich ausgelegte Kategorie „Andere“ (volljährige Kinder mit Familienbeihilfenanspruch, Unschärfen in der Datenerfassung). Die Untergliederung nach Alleinstehenden, Alleinerziehenden und Paaren mit Kindern enthält im Bundesland Salzburg Mehrfachzählungen.

Tabelle 196: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen in NÖ 2015 nach ausgewählten Personenmerkmalen

Personenmerkmal	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen nach Personenmerkmalen							
	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt	Männer	Frauen	Kinder
	absolut				in %			
Insgesamt	26.551	7.873	9.891	8.787	100,0	100,0	100,0	100,0
Alleinstehende gesamt	8.355	4.181	4.174	-	31,5	53,1	42,2	
Personen ≥ 60/65 Jahre	681	141	540	-	2,6	1,8	5,5	
Personen ≤ 60/65 Jahre	7.674	4.040	3.634	-	28,9	51,3	36,7	
Paare ohne Kinder gesamt	1.488	744	744	-	5,6	9,5	7,5	
Personen ≥ 60/65 Jahre	110	55	55	-	0,4	0,7	0,6	
Personen ≤ 60/65 Jahre	1.378	689	689	-	5,2	8,8	7,0	
Alleinerziehende gesamt	5.772	135	1.956	3.681	21,7	1,7	19,8	41,9
Mit 1 Kind	2.190	66	1.029	1.095	8,2	0,8	10,4	12,5
Mit 2 Kindern	1.806	44	558	1.204	6,8	0,6	5,6	13,7
Mit 3 Kindern	1.012	15	238	759	3,8	0,2	2,4	8,6
Mit 4 oder mehr Kindern	764	10	131	623	2,9	0,1	1,3	7,1
Paare mit Kindern gesamt	7.992	1.738	1.738	4.516	30,1	22,1	17,6	51,4
Mit 1 Kind	1.230	410	410	410	4,6	5,2	4,1	4,7
Mit 2 Kindern	2.044	511	511	1.022	7,7	6,5	5,2	11,6
Mit 3 Kindern	2.125	425	425	1.275	8,0	5,4	4,3	14,5
Mit 4 oder mehr Kindern	2.593	392	392	1.809	9,8	5,0	4,0	20,6
Andere Kategorien	2.944	1.075	1.279	590	11,1	13,7	12,9	6,7

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Abteilung Soziales; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel: Im Jahr 2015 bezogen 135 alleinerziehende Väter und 1.956 alleinerziehende Mütter Geldleistungen aus der BMS. Ferner erhielten 3.681 Kinder aus Haushalten mit alleinerziehendem Elternteil finanzielle Unterstützung. Alleinerziehende Mütter/Väter werden als Alleinerziehende (nicht Alleinstehende) erfasst, selbst wenn keines der betreuten Kinder durch BMS-Geldleistungen unterstützt wurde (z.B. weil Unterhaltszahlungen über den BMS-Mindeststandards lagen).

Tabelle 197: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2014 nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen				Veränderung zum Vorjahr	
		Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Bedarfs- gemein- schaften	Alle Personen
Region		absolut				in %	
Industrieviertel	5.207	9.532	2.867	3.615	3.050	+14,4	+15,9
Mostviertel	1.879	3.210	961	1.356	893	+7,7	+8,0
Waldviertel	1.052	1.994	546	810	638	+13,4	+12,2
Weinviertel	2.180	4.585	1.286	1.743	1.556	+4,5	+5,3
Zentralraum	2.754	5.226	1.465	1.935	1.826	+17,2	+18,2
Niederösterreich	13.072	24.547	7.125	9.459	7.963	+12,1	+12,9

Verwaltungsbezirk		absolut				in %	
Amstetten	903	1.542	435	662	445	+10,1	+9,3
Baden	1.338	2.347	753	897	697	+4,9	+5,6
Bruck a.d. Leitha	241	432	121	166	145	+15,3	+21,7
Gänserndorf	697	1.719	481	619	619	+8,4	+9,5
Gmünd	418	749	217	311	221	+11,5	+6,8
Hollabrunn	379	705	152	310	243	-5,5	-6,1
Horn	299	515	143	217	155	+13,7	+17,0
Korneuburg	576	1.030	310	409	311	+7,7	+6,1
Krems a.d. Donau	470	846	225	348	273	+21,1	+20,7
Krems (Land)	188	297	80	135	82	+5,6	-0,7
Lilienfeld	233	406	106	168	132	+10,4	+15,3
Melk	629	1.117	363	463	291	+10,0	+15,0
Mistelbach	528	1.131	343	405	383	+4,1	+6,6
Mödling	692	1.250	405	450	395	+7,5	+6,8
Neunkirchen	844	1.659	452	643	564	+14,7	+16,3
St. Pölten (Land)	478	875	239	342	294	-2,2	+2,3
St. Pölten (Stadt)	1.007	2.268	630	702	936	+34,8	+31,9
Scheibbs	248	347	114	154	79	+4,2	-5,2
Tulln	378	534	185	240	109	+12,5	+8,3
Waidhofen a.d. Thaya	167	351	101	123	127	+32,5	+42,7
Waidhofen a.d. Ybbs	99	204	49	77	78	-13,9	-9,3
Wr. Neustadt (Land)	349	587	168	258	161	+13,3	+17,6
Wr. Neustadt (Stadt)	855	1.722	484	590	648	+58,0	+53,5
Wien-Umgebung	888	1.535	484	611	440	+6,1	+7,2
Zwettl	168	379	85	159	135	+2,4	-2,8

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Abteilung Soziales; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS-Bezieherinnen, die während des Jahres ihren Wohnsitz in einen anderen NÖ Bezirk verlegen, werden von der Statistik des Landes doppelt erfasst (2014: 409 Personen).

Tabelle 198: BezieherInnen von BMS-Geldleistungen 2015 nach NÖ Regionen, Verwaltungsbezirken, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfs- gemein- schaften	BezieherInnen von BMS-Geldleistungen				Veränderung zum Vorjahr	
		Gesamt	Männer	Frauen	Kinder	Bedarfs- gemein- schaften	Alle Personen
Region		absolut				in %	
Industrieviertel	5.638	10.786	3.279	3.962	3.545	+8,3	+13,2
Mostviertel	2.002	3.528	1.028	1.436	1.064	+6,5	+9,9
Waldviertel	1.180	2.305	696	862	747	+12,2	+15,6
Weinviertel	2.160	4.560	1.289	1.691	1.580	-0,9	-0,5
Zentralraum	3.115	5.960	1.750	2.142	2.068	+13,1	+14,0
Niederösterreich	14.095	27.139	8.042	10.093	9.004	+7,8	+10,6

Verwaltungsbezirk		absolut				in %	
Amstetten	1.017	1.733	496	734	503	+12,6	+12,4
Baden	1.444	2.632	829	984	819	+7,9	+12,1
Bruck a.d. Leitha	232	412	115	161	136	-3,7	-4,6
Gänserndorf	687	1.632	460	579	593	-1,4	-5,1
Gmünd	524	956	290	367	299	+25,4	+27,6
Hollabrunn	399	769	177	321	271	+5,3	+9,1
Horn	318	570	188	217	165	+6,4	+10,7
Korneuburg	600	1.093	336	418	339	+4,2	+6,1
Krems a.d. Donau	499	862	246	352	264	+6,2	+1,9
Krems (Land)	212	389	99	156	134	+12,8	+31,0
Lilienfeld	274	496	132	203	161	+17,6	+22,2
Melk	637	1.178	367	455	356	+1,3	+5,5
Mistelbach	474	1.066	316	373	377	-10,2	-5,7
Mödling	736	1.344	443	474	427	+6,4	+7,5
Neunkirchen	967	2.041	588	773	680	+14,6	+23,0
St. Pölten (Land)	552	987	293	380	314	+15,5	+12,8
St. Pölten (Stadt)	1.189	2.703	791	814	1.098	+18,1	+19,2
Scheibbs	240	396	109	164	123	-3,2	+14,1
Tulln	389	523	189	237	97	+2,9	-2,1
Waidhofen a.d. Thaya	171	373	94	136	143	+2,4	+6,3
Waidhofen a.d. Ybbs	108	221	56	83	82	+9,1	+8,3
Wr. Neustadt (Land)	388	673	203	284	186	+11,2	+14,7
Wr. Neustadt (Stadt)	997	2.126	605	684	837	+16,6	+23,5
Wien-Umgebung	874	1.558	496	602	460	-1,6	+1,5
Zwettl	167	406	124	142	140	-0,6	+7,1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Abteilung Soziales; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS-Bezieherinnen, die während des Jahres ihren Wohnsitz in einen anderen NÖ Bezirk verlegen, werden von der Statistik des Landes doppelt erfasst (2015: 588 Personen).

Tabelle 199: BMS-Quoten 2012 - 2015 (Gesamt je 1.000 EW) nach NÖ Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)			
	Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015
Region	Quote je 1.000 EW			
Industrieviertel	11,72	13,27	15,38	17,23
Mostviertel	10,20	12,30	13,28	14,54
Waldviertel	11,28	12,86	14,43	16,72
Weinviertel	13,37	14,61	15,38	15,19
Zentralraum	12,15	13,49	15,95	18,06
Niederösterreich	11,84	13,38	15,10	16,58
Verwaltungsbezirk	Quote je 1.000 EW			
Amstetten	10,65	12,49	13,65	15,27
Baden	13,95	15,87	16,75	18,57
Bruck a.d. Leitha	7,37	8,14	9,90	9,35
Gänserndorf	13,90	16,11	17,64	16,54
Gmünd	15,21	18,73	20,02	25,60
Hollabrunn	14,29	15,00	14,08	15,31
Horn	13,70	14,07	16,47	18,25
Korneuburg	11,47	12,71	13,49	14,21
Krems a.d. Donau	25,63	29,11	35,13	35,90
Krems (Land)	4,32	5,34	5,31	6,91
Lilienfeld	12,94	13,52	15,59	19,02
Melk	11,59	12,71	14,63	15,34
Mistelbach	14,00	14,31	15,25	14,32
Mödling	8,92	10,11	10,81	11,50
Neunkirchen	15,81	16,67	19,39	23,80
St. Pölten (Land)	7,67	8,78	8,99	10,08
St. Pölten (Stadt)	32,62	32,98	43,49	51,24
Scheibbs	4,56	8,91	8,45	9,64
Tulln	4,54	6,84	7,41	7,17
Waidhofen a.d. Thaya	7,56	9,31	13,28	14,17
Waidhofen a.d. Ybbs	16,85	19,84	17,99	19,55
Wr. Neustadt (Land)	4,54	6,63	7,80	8,86
Wr. Neustadt (Stadt)	29,59	26,54	40,74	49,44
Wien-Umgebung	8,67	12,20	13,08	13,13
Zwettl	8,42	9,05	8,79	9,45

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialberichte 2012 und 2013; Abteilung Soziales; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die BMS-Quote ergibt sich in Relation zur Gesamtwohnbevölkerung. Lesebeispiel: Im Jahr 2015 bezogen in Niederösterreich von 1.000 EinwohnerInnen durchschnittlich 16,58 Personen zumindest einmal Geldleistungen aus der BMS (oder knapp 1,7% aller EinwohnerInnen).

Tabelle 200: Einnahmen des Landes NÖ im Bereich der Sozialhilfe 2009 - 2014

Leistungen	Einnahmen – Kostenbeiträge und Kostenersätze in EUR					
	Jahr					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
absolut						
Allgemeine Sozialhilfe	267.974.949	283.631.826	300.800.201	288.048.856	336.713.332	372.299.227
Behindertenhilfe	32.736.692	35.376.110	36.149.155	37.669.428	41.689.982	42.682.717
Pflegesicherung insgesamt (Pflegegeld)	230.614	320.294	393.181	5.848.064	251.115	52.497
Altenheime insgesamt (landeseigene und private)	158.633.043	166.352.560	168.989.947	173.317.990	178.391.528	179.502.105
24-Stunden-Betreuung	6.059.176	7.668.649	11.733.040	11.931.090	12.450.000	15.000.000
Insgesamt	465.634.475	493.349.440	518.065.524	516.815.427	569.495.956	609.536.546

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistische Handbücher des Landes NÖ 2011 bis 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Einnahmen der Sozialhilfe setzen sich aus den Kostenbeiträgen der Gemeinden und den Kostenersätzen durch die HilfeempfängerInnen bzw. durch deren ErblInnen zusammen (LGBl. 9200). 24-Stunden-Betreuung: Hilfe zum Lebensunterhalt – Wohnheim. Pflegegeld: Kompetenzwechsel Land - Bund ab 2012. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 201: Aufwendungen des Landes NÖ im Bereich der Sozialhilfe 2012 – 2014 (Rechnungsabschlüsse)

Leistungen	Aufwendungen des Landes NÖ					
	Jahr 2012		Jahr 2013		Jahr 2014	
	in EUR	Anteil in %	in EUR	Anteil in %	in EUR	Anteil in %
Heime und Pflege	339.233.812	46,7	357.304.075	44,9	363.103.308	42,9
Hilfe für Menschen mit Behinderungen oder psychischen Beeinträchtigungen	201.079.427	27,7	220.331.169	27,7	236.334.798	27,9
Pflegegeld	5.739.054	0,8	-	-	-	-
Soziale und sozialmed. Pflegedienste (SH- und NÖGUS-Mittel)	72.147.196	9,9	78.900.000	9,9	86.419.722	10,2
Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)	41.200.370	5,7	46.979.813	5,9	52.817.810	6,2
24-Stunden-Betreuung	25.460.435	3,5	28.962.689	3,6	32.007.531	3,8
Krankenhilfe	6.901.241	0,9	7.535.463	1,0	7.634.513	0,9
Sozialhilfe - Sonstige	22.204.924	3,1	42.619.885	5,4	47.513.111	5,6
Investitionsförderungen	12.999.470	1,8	12.379.604	1,6	21.483.340	2,5
Insgesamt	726.965.929	100,0	795.012.698	100,0	847.314.133	100,0

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: NÖ Sozialberichte 2012 bis 2014.

Anm.: Pflegegeld: Kompetenzwechsel Land - Bund ab 2012. Rundungsdifferenzen sind möglich!

8. ARBEIT UND BEHINDERUNG

Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen haben es auf dem Arbeitsmarkt besonders schwer. Dies belegen Zahlen des **Sozialministeriumservice** (früher Bundessozialamt) und seiner Landesstellen (Jahreszahlen 2014 oder Stichtag 1.1.2015) und des **Arbeitsmarktservice**. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über den Kreis der begünstigten Behinderten (Geschlecht, Alter, Bundesländer), der Situation am Arbeitsmarkt (Beschäftigungsquote, erhöhter Kündigungsschutz) und der Förderungsmöglichkeiten zur Integration von Menschen mit Behinderung in den Erwerbsprozess. Angaben des Arbeitsmarktservice (Jahresdurchschnittswerte 2015) zur Situation arbeitsloser Menschen mit Behinderung und Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen nach niederösterreichischen Arbeitsmarktbezirken vervollständigen das Kapitel.

Begünstigte Behinderte sind Personen mit österreichischer, schweizerischer oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft (UnionsbürgerInnen) bzw. Flüchtlinge mit dauerhafter Aufenthaltsberechtigung, die eine Behinderung mit einem Grad von mindestens 50 Prozent aufweisen und einen entsprechenden Feststellungsantrag bei der jeweiligen Landesstelle des Sozialministeriumservice eingebracht haben. Seit 1.1.2014 können auch Drittstaatsangehörige die berechtigt sind, sich in Österreich aufzuhalten und einer Beschäftigung nachzugehen, soweit diese Drittstaatsangehörigen hinsichtlich der Bedingungen einer Entlassung nach dem Recht der Europäischen Union österreichischen Staatsbürgern gleichzustellen sind, dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören. Die Einschätzung des Grades der Behinderung erfolgt ausschließlich nach medizinischen Gesichtspunkten mittels Sachverständigengutachten, d.h. die tatsächlich ausgeübte oder angestrebte Erwerbstätigkeit eines Menschen mit Behinderung stellt keinen Berücksichtigungsgrund dar. Nicht zum Kreis der begünstigten Behinderten zählen u.a. Personen, die das 65. Lebensjahr überschritten haben und nicht mehr in Beschäftigung stehen, ebenso BezieherInnen einer unbefristeten Pension, die nicht in Beschäftigung stehen bzw. Personen, die aufgrund der Schwere der Behinderung nicht in den Arbeitsprozess eingegliedert werden können. Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50% haben auch Anspruch auf Ausstellung eines **Behindertenpasses**, dies ist jedoch noch nicht gleichbedeutend mit der Aufnahme in den Kreis der begünstigten Behinderten. Die Beantragung eines solchen amtlichen Lichtbildausweises, der bestimmte Rechte und Vergünstigungen mit sich bringt, steht nämlich auch InvaliditätspensionistInnen, PflegegeldbezieherInnen oder Personen mit erhöhter Familienbeihilfe offen.

Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Unternehmen, die 25 oder mehr ArbeitnehmerInnen beschäftigen und gemäß Behinderteneinstellungsgesetz verpflichtet sind, auf jeweils 25 Beschäftigte eine/n begünstigte/n Behinderte/n aufzunehmen (sogenannte „Pflichtzahl“). Kommt ein/e Dienstgeber/in ihrer/seiner Beschäftigungspflicht nicht nach, so ist eine **Ausgleichstaxe** (im Jahr 2014: 244 EUR; Jahr 2015: 248 EUR; Jahr 2016: 251 EUR – bei größeren Betrieben ab 100 bzw. 400 MitarbeiterInnen ab 1.1.2016 352 bzw. 374 EUR) zu entrichten. Die Ausgleichstaxe fließt in den vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (Sozialministerium) eingerichteten Ausgleichstaxfonds ein, der die Förderung und Integration von Menschen mit Behinderung zum Ziel hat. Ein **erhöhter Kündigungsschutz** verhindert eine allzu rasche Kündigung einer/eines Arbeitnehmer/in mit Behinderung, da das Unternehmen ein Dienstverhältnis nur dann rechtskonform beenden kann, wenn der Behindertenausschuss der Landesstelle des Sozialministeriumservice zustimmt. Einen Anspruch auf erhöhten Kündigungsschutz erwirkt der/die Arbeitnehmer/in seit 1.1.2011 grundsätzlich erst ab einer Betriebszugehörigkeit von mind. 49 Monaten (mit Diensteintritt vor dem 1.1.2011 bereits ab dem 7. Monat). **Förderungsmaßnahmen des Sozialministeriumservice** richten sich vor allem an Jugendliche, ältere Personen und Menschen mit Behinderungen. Dies können Maßnahmen zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen oder die Heranführung an den Arbeitsmarkt sein. Sonstige Förderungsmaßnahmen decken z.B. PKW-Zuschüsse oder Gebärdensprachdolmetschkosten ab.

Als Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen **gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen** bezeichnet das Arbeitsmarktservice arbeitslos vorgemerkte Personen, die aufgrund einer angeborenen oder erworbenen körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung am Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

8.1. ERWERBSTÄTIGKEIT UND BEHINDERUNG

Tabelle 202: Begünstigte Behinderte zum 1.1.2015 nach Geschlecht, Bundesländern und im Vergleich zum Vorjahr

Bundesland	Begünstigte Behinderte zum 1.1.2015					Veränderung zum Vorjahr gesamt in %
	gesamt	Männer		Frauen		
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	
Österreich	97.646	56.837	58,2	40.809	41,8	+0,5
Burgenland	2.726	1.575	57,8	1.151	42,2	+0,7
Kärnten	10.242	5.786	56,5	4.456	43,5	+0,8
Niederösterreich	17.507	10.197	58,2	7.310	41,8	+1,5
Oberösterreich	18.585	11.670	62,8	6.915	37,2	-0,8
Salzburg	4.440	2.574	58,0	1.866	42,0	+1,4
Steiermark	17.535	10.132	57,8	7.403	42,2	+0,6
Tirol	6.819	4.127	60,5	2.692	39,5	+4,0
Vorarlberg	3.996	2.476	62,0	1.520	38,0	+4,5
Wien	15.796	8.300	52,5	7.496	47,5	-1,9

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

Tabelle 203: Begünstigte Behinderte in NÖ zum 1.1.2015 nach Höhe des Grades der Behinderung

Grad der Behinderung	Begünstigte Behinderte in Niederösterreich zum 1.1.2015					Veränderung zum Vorjahr gesamt in %
	gesamt	Männer		Frauen		
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	
50%	9.342	5.296	56,7	4.046	43,3	+3,0
60%	3.263	1.887	57,8	1.376	42,2	+3,4
70%	2.343	1.408	60,1	935	39,9	+1,1
80%	1.282	797	62,2	485	37,8	+0,4
90%	325	202	62,2	123	37,8	+3,2
100%	939	598	63,7	341	36,3	-2,8
Gesamt o. Sonderfälle	17.494	10.188	58,2	7.306	41,8	+2,3
Sonderfälle	13	9	69,2	4	30,8	-91,4
Gesamt mit Sonderfälle	17.507	10.197	58,2	7.310	41,8	+1,5

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Sonderfälle“: Personen, die als InhaberInnen von Amtsbescheinigungen rechtlich dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören.

Tabelle 204: Begünstigte Behinderte in NÖ zum 1.1.2015 nach dem Lebensalter

Lebensalter	Begünstigte Behinderte in Niederösterreich zum 1.1.2015					
	gesamt	Männer		Frauen		Veränderung zum Vorjahr gesamt
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	in %
bis 20 Jahre	106	57	53,8	49	46,2	+7,1
21 – 30 Jahre	875	510	58,3	365	41,7	0,0
31 – 40 Jahre	2.050	1.125	54,9	925	45,1	-3,0
41 – 50 Jahre	5.634	3.193	56,7	2.441	43,3	-2,6
51 – 60 Jahre	8.035	4.751	59,1	3.284	40,9	+7,2
61 Jahre +	794	552	69,5	242	30,5	+8,0
Gesamt o. Sonderfälle	17.494	10.188	58,2	7.306	41,8	+2,3
Sonderfälle	13	9	69,2	4	30,8	-91,4
Gesamt mit Sonderfälle	17.507	10.197	58,2	7.310	41,8	+1,5

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Kategorie „Sonderfälle“: Personen, die als InhaberInnen von Amtsbescheinigungen rechtlich dem Kreis der begünstigten Behinderten angehören.

Tabelle 205: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen 2014 im Bundesländervergleich

Bundesland	DienstgeberInnen 2014						Veränderung zu 2013 „Einstellungspflicht erfüllt“	Veränderung zu 2009 „Einstellungspflicht erfüllt“
	gesamt		mit Einstellungspflicht					
	absolut	in %	erfüllt	nicht erfüllt	absolut	in %		
Österreich	18.899	100,0	4.110	21,7	14.789	78,3	+0,3	-0,8
Burgenland	557	100,0	110	19,7	447	80,3	-0,6	-0,3
Kärnten	1.147	100,0	331	28,9	816	71,1	+0,4	-1,2
Niederösterreich	2.795	100,0	582	20,8	2.213	79,2	+0,7	-0,2
Oberösterreich	3.242	100,0	951	29,3	2.291	70,7	-0,1	-0,9
Salzburg	1.618	100,0	268	16,6	1.350	83,4	0,0	-2,7
Steiermark	2.398	100,0	616	25,7	1.782	74,3	+1,2	-0,5
Tirol	1.854	100,0	365	19,7	1.489	80,3	+1,3	+2,9
Vorarlberg	960	100,0	254	26,5	706	73,5	+3,0	+3,1
Wien	4.328	100,0	633	14,6	3.695	85,4	-0,5	-2,6

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2013.

Tabelle 206: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen 2013 und 2014 und vorgeschriebene Ausgleichstaxe in EUR im Bundesländervergleich

Bundesland	Einstellungspflichtige DienstgeberInnen			Vorgeschriebene Ausgleichstaxe		
	2013	2014	Veränderung 2013-2014	2013	2014	Veränderung 2013-2014
	absolut		in %	in EUR		in %
Österreich	18.809	18.899	+0,5	138.439.411	143.659.422	+3,8
Burgenland	562	557	-0,9	2.304.224	2.415.234	+4,8
Kärnten	1.129	1.147	+1,6	4.843.602	4.751.268	-1,9
Niederösterreich	2.763	2.795	+1,2	22.566.399	23.329.457	+3,4
Oberösterreich	3.265	3.242	-0,7	20.000.572	20.856.400	+4,3
Salzburg	1.596	1.618	+1,4	14.316.969	14.702.675	+2,7
Steiermark	2.396	2.398	+0,1	13.523.401	14.093.927	+4,2
Tirol	1.857	1.854	-0,2	12.287.039	12.508.724	+1,8
Vorarlberg	955	960	+0,5	6.315.167	6.536.866	+3,5
Wien	4.286	4.328	+1,0	42.282.038	44.464.871	+5,2

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus den Vorschreibungsperioden 2012 und 2013.

Tabelle 207: Pflichtstellen für begünstigte Behinderte 2014 nach besetzten und nicht besetzten Pflichtstellen im Bundesländervergleich

Bundesland	Pflichtstellen für begünstigte Behinderte							
	gesamt		besetzt		nicht besetzt		Veränderung zum Vorjahr „Pflichtstellen nicht besetzt“	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %-Pkt.
Österreich	105.570	100,0	67.704	64,1	37.866	35,9	+343	+0,2
Burgenland	1.637	100,0	944	57,7	693	42,3	+13	+0,6
Kärnten	5.276	100,0	3.964	75,1	1.312	24,9	-52	-0,9
Niederösterreich	14.060	100,0	7.971	56,7	6.089	43,3	+26	-0,6
Oberösterreich	19.430	100,0	13.884	71,5	5.546	28,5	+74	+0,4
Salzburg	7.250	100,0	3.424	47,2	3.826	52,8	0	-0,2
Steiermark	12.352	100,0	8.551	69,2	3.801	30,8	+47	+0,3
Tirol	6.627	100,0	3.302	49,8	3.325	50,2	-31	-1,8
Vorarlberg	3.830	100,0	2.107	55,0	1.723	45,0	+11	-0,7
Wien	35.108	100,0	23.557	67,1	11.551	32,9	+255	+0,8

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

Anm.: Einstellungspflichtige DienstgeberInnen sind Zahlen aus der Vorschreibungsperiode 2013.

Tabelle 208: Erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Jänner 2015) nach Geschlecht und Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige begünstigte Behinderte						Beschäftigungsquote		
	Insgesamt		Männer		Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen
	gesamt	Beschäftigungsquote	gesamt	Beschäftigungsquote	gesamt	Beschäftigungsquote	Veränderung zum Vorjahr		
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %-Punkten		
Österreich	60.877	62,3	36.396	64,0	24.481	60,0	-2,2	-2,9	-1,1
Burgenland	1.786	65,5	1.048	66,5	738	64,1	-3,6	-3,6	-3,6
Kärnten	5.152	50,3	2.954	51,1	2.198	49,3	-3,6	-5,6	-0,9
NÖ	11.551	66,0	6.863	67,3	4.688	64,1	-2,4	-2,9	-1,7
Oberösterreich	13.090	70,4	8.420	72,2	4.670	67,5	-2,0	-2,2	-1,3
Salzburg	2.982	67,2	1.756	68,2	1.226	65,7	-1,5	-2,2	-0,5
Steiermark	10.439	59,5	6.251	61,7	4.188	56,6	-2,6	-3,2	-1,5
Tirol	4.241	62,2	2.660	64,5	1.581	58,7	-1,4	-1,7	-0,8
Vorarlberg	2.443	61,1	1.575	63,6	868	57,1	-1,7	-2,0	-1,1
Wien	9.193	58,2	4.869	58,7	4.324	57,7	-1,0	-1,8	+0,1

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel NÖ: 11.551 von insgesamt 17.507 begünstigten behinderten Menschen übten mit 1. Jänner 2015 eine Erwerbstätigkeit aus (Anteil/Beschäftigungsquote 66,0%). Im Vergleich zum Vorjahr (Anteil damals 68,4%) kam es deshalb zu einem Rückgang von 2,4 %-Punkten. Die nachstehende Tabelle mit den nicht-erwerbstätigen begünstigten Behinderten ist in gleicher Weise zu lesen (z.B. Nicht-Beschäftigungsquote 34,0%).

Tabelle 209: Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte (Stand 1. Jänner 2015) nach Geschlecht und Nicht-Beschäftigungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-erwerbstätige begünstigte Behinderte						Nicht-Beschäftigungsquote		
	Insgesamt		Männer		Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen
	gesamt	Nicht-Beschäftigungsquote	gesamt	Nicht-Beschäftigungsquote	gesamt	Nicht-Beschäftigungsquote	Veränderung zum Vorjahr		
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	in %-Punkten		
Österreich	36.769	37,7	20.441	36,0	16.328	40,0	+2,2	+2,9	+1,1
Burgenland	940	34,5	527	33,5	413	35,9	+3,6	+3,6	+3,6
Kärnten	5.090	49,7	2.832	48,9	2.258	50,7	+3,6	+5,6	+0,9
NÖ	5.956	34,0	3.334	32,7	2.622	35,9	+2,4	+2,9	+1,7
Oberösterreich	5.495	29,6	3.250	27,8	2.245	32,5	+2,0	+2,2	+1,3
Salzburg	1.458	32,8	818	31,8	640	34,3	+1,5	+2,2	+0,5
Steiermark	7.096	40,5	3.881	38,3	3.215	43,4	+2,6	+3,2	+1,5
Tirol	2.578	37,8	1.467	35,5	1.111	41,3	+1,4	+1,7	+0,8
Vorarlberg	1.553	38,9	901	36,4	652	42,9	+1,7	+2,0	+1,1
Wien	6.603	41,8	3.431	41,3	3.172	42,3	+1,0	+1,8	-0,1

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

Tabelle 210: Erhöhter Kündigungsschutz von begünstigt behinderten Erwerbstätigen – Kündigungsverfahren 2013 und 2014 im Bundesländervergleich

Bundesland	Kündigungsverfahren 2013 und 2014						
	gesamt absolut	Zustimmung		Abweisung		Einvernehmliche Lösung	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Jahr 2013							
Österreich	368	48	13,0	13	3,5	307	83,4
Burgenland	9	0	0,0	0	0,0	9	100,0
Kärnten	16	0	0,0	0	0,0	16	100,0
Niederösterreich	36	2	5,6	1	2,8	33	91,7
Oberösterreich	103	23	22,3	4	3,9	76	73,8
Salzburg	10	0	0,0	0	0,0	10	100,0
Steiermark	73	10	13,7	0	0,0	63	86,3
Tirol	17	0	0,0	1	5,9	16	94,1
Vorarlberg	7	2	28,6	0	0,0	5	71,4
Wien	97	11	11,3	7	7,2	79	81,4
Jahr 2014							
Österreich	281	40	14,2	17	6,0	224	79,8
Burgenland	6	0	0,0	1	16,7	5	83,3
Kärnten	13	3	23,1	2	15,4	8	61,5
Niederösterreich	31	3	9,7	3	9,7	25	80,6
Oberösterreich	76	14	18,4	1	1,3	61	80,3
Salzburg	11	0	0,0	2	18,2	9	81,8
Steiermark	35	3	8,6	0	0,0	32	91,4
Tirol	22	3	13,6	2	9,1	17	77,3
Vorarlberg	7	0	0,0	2	28,6	5	71,4
Wien	80	14	17,5	4	5,0	62	77,5

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

Tabelle 211: Förderungsmaßnahmen des Sozialministeriumservice (Erlangung, Sicherung von Arbeitsplätzen begünstigt behinderter Personen und weitere Förderungsmaßnahmen) 2014 im Bundesländervergleich

Bundesland	Vom Sozialministeriumservice finanzierte Förderungsmaßnahmen ...						
	gesamt	... zur Erlangung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Heranführung an den Arbeitsmarkt		Sonstige Förderungen (u.a. Mobilitätzuschüsse, Ausbildungshilfen, Gebärdensprachdolmetschkosten)		Veränderung zum Vorjahr gesamt	
		absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut
Österreich	84.073	73.877	87,9	10.196	12,1	+12.986	+18,3
Burgenland	2.778	2.485	89,5	293	10,5	+353	+14,6
Kärnten	5.508	4.664	84,7	844	15,3	+585	+11,9
Niederösterreich	13.206	10.940	82,8	2.266	17,2	+1.584	+13,6
Oberösterreich	13.321	11.309	84,9	2.012	15,1	+2.114	+18,9
Salzburg	4.385	3.857	88,0	528	12,0	+717	+19,5
Steiermark	13.917	12.128	87,1	1.789	12,9	+631	+4,7
Tirol	6.258	5.433	86,8	825	13,2	+1.105	+21,4
Vorarlberg	5.679	5.293	93,2	386	6,8	+1.406	+32,9
Wien	19.021	17.768	93,4	1.253	6,6	+4.491	+30,9

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

Tabelle 212: Behindertenpässe 2014 nach Zahl der gültigen und neu ausgestellten Pässe im Bundesländervergleich

Bundesland	Gültige und neu ausgestellte Behindertenpässe 2014			
	Gültige Pässe (Gesamtzahl)	Veränderung zum Vorjahr	Neu ausgestellte Pässe	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	353.842	+8,8	29.978	+24,7
Burgenland	9.602	+9,1	801	+22,3
Kärnten	32.483	+8,0	2.528	+13,1
Niederösterreich	58.210	+11,9	6.379	+30,6
Oberösterreich	81.921	+6,4	5.735	+15,5
Salzburg	15.680	+7,3	1.117	-3,6
Steiermark	59.294	+9,3	4.387	+18,2
Tirol	22.932	+12,7	2.371	+43,3
Vorarlberg	15.354	+12,2	1.650	+23,3
Wien	58.366	+7,5	5.010	+45,7

Quellen: Sozialministeriumservice: Geschäftsbericht 2013 – Vom Bundessozialamt zum Sozialministeriumservice; Geschäftsbericht 2014 – Ein Jahr Sozialministeriumservice; Eigene Berechnungen.

8.2. ARBEITSLOSIGKEIT UND BEHINDERUNG

Tabelle 213: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2007 - 2015 in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Geschlecht und im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslosigkeit von Menschen mit Behinderungen und sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen in Relation zur Gesamtarbeitslosigkeit nach Jahren								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Insgesamt									
in %									
Österreich	14,1	14,7	13,7	14,2	14,8	15,3	16,5	18,0	18,8
Burgenland	13,8	14,7	13,8	14,3	16,1	16,9	19,1	21,2	21,2
Kärnten	14,7	14,9	13,0	13,4	14,0	14,1	14,5	15,6	16,3
Niederösterreich	15,5	16,2	14,4	14,6	15,0	15,7	17,8	21,1	22,3
Oberösterreich	17,2	16,3	14,4	15,0	16,2	16,6	17,9	20,1	21,7
Salzburg	9,1	10,2	9,4	10,2	11,7	14,6	17,5	19,1	19,7
Steiermark	18,3	19,1	17,2	18,5	19,5	19,9	20,1	20,7	22,0
Tirol	14,5	14,7	17,2	14,8	16,0	17,0	18,2	20,6	22,0
Vorarlberg	18,1	18,9	18,1	20,0	21,5	21,8	23,8	24,5	24,9
Wien	10,6	11,5	11,3	11,6	11,7	11,9	12,7	13,6	14,2
Männer									
in %									
Österreich	15,6	16,4	14,8	15,5	16,1	16,6	17,6	19,2	19,9
Burgenland	15,4	16,8	14,9	15,5	17,3	17,9	20,4	22,7	22,3
Kärnten	15,7	16,1	13,7	14,4	15,3	15,2	15,5	16,7	17,4
Niederösterreich	17,7	18,4	15,9	16,2	16,8	17,2	19,0	22,1	23,3
Oberösterreich	19,5	18,7	15,6	16,5	18,1	18,6	19,6	22,0	23,8
Salzburg	10,7	11,9	10,5	11,5	13,0	15,9	18,7	20,6	21,0
Steiermark	20,2	20,8	18,1	19,5	21,0	21,0	21,3	22,1	23,2
Tirol	16,8	17,1	15,9	16,9	18,4	19,3	20,5	22,9	24,0
Vorarlberg	22,4	22,6	21,0	23,1	24,9	24,9	26,9	27,5	28,0
Wien	11,4	12,5	12,0	12,3	12,5	12,7	13,3	14,2	14,7
Frauen									
in %									
Österreich	12,2	12,7	12,1	12,5	13,0	13,7	15,0	16,5	17,4
Burgenland	11,6	12,1	12,2	12,6	14,6	15,5	17,5	19,4	19,7
Kärnten	13,6	13,4	12,1	12,2	12,5	12,8	13,3	14,2	14,9
Niederösterreich	12,9	13,3	12,2	12,4	12,6	13,7	16,0	19,6	20,9
Oberösterreich	14,7	13,5	12,6	13,0	13,8	14,1	15,6	17,6	19,0
Salzburg	7,3	8,3	7,9	8,6	10,1	13,0	15,8	17,2	17,8
Steiermark	16,0	17,0	16,0	17,0	17,7	18,4	18,4	18,8	20,3
Tirol	12,0	12,1	11,7	12,3	13,5	14,4	15,5	18,0	19,5
Vorarlberg	13,9	15,2	14,7	16,5	18,0	18,4	20,4	21,2	21,2
Wien	9,4	10,2	10,3	10,4	10,5	10,9	11,8	12,7	13,5

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Tabelle 214: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen							
	Personen gesamt		arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen		Personen ohne gesundheitl. Vermittlungseinschränkungen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	66.644	18,8	12.073	3,4	54.571	15,4	287.688	81,2
Burgenland	2.174	21,2	434	4,2	1.739	16,9	8.090	78,8
Kärnten	4.189	16,3	1.205	4,7	2.984	11,6	21.481	83,7
Niederösterreich	13.037	22,3	2.469	4,2	10.567	18,1	45.486	77,7
Oberösterreich	8.958	21,7	2.022	4,9	6.936	16,8	32.234	78,3
Salzburg	3.036	19,7	466	3,0	2.570	16,6	12.414	80,3
Steiermark	9.780	22,0	2.317	5,2	7.463	16,8	34.681	78,0
Tirol	5.236	22,0	602	2,5	4.635	19,4	18.608	78,0
Vorarlberg	2.548	24,9	456	4,5	2.091	20,4	7.695	75,1
Wien	17.686	14,2	2.101	1,7	15.585	12,5	106.999	85,8

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Österreich = 354.332) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 215: Arbeitslose Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen und Bezug von Leistungen aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung 2015 (Jahresdurchschnittswerte) im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen							
	gesamt		davon				Zum Vergleich: Personen mit BMS-Bezug	
			Personen mit BMS-Bezug		Personen ohne BMS-Bezug			
			Jahr 2015		Jahr 2014		Jahr 2013	
absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut		
Österreich	66.644	100,0	12.540	18,8	54.104	81,2	10.104	7.779
Burgenland	2.174	100,0	255	11,7	1.919	88,3	229	173
Kärnten	4.189	100,0	272	6,5	3.917	93,5	237	186
Niederösterreich	13.037	100,0	1.637	12,6	11.400	87,4	1.364	984
Oberösterreich	8.958	100,0	1.052	11,7	7.906	88,3	845	632
Salzburg	3.036	100,0	504	16,6	2.532	83,4	446	338
Steiermark	9.780	100,0	1.396	14,3	8.384	85,7	1.093	857
Tirol	5.236	100,0	839	16,0	4.397	84,0	738	532
Vorarlberg	2.548	100,0	280	11,0	2.268	89,0	262	214
Wien	17.686	100,0	6.306	35,7	11.380	64,3	4.891	3.862

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS-Bezug: Personen mit BMS-Teilunterstützung (Voraussetzung: AMS-Leistung im Vormonat und im aktuellen Monat); Personen mit BMS-Vollunterstützung (keine AMS-Leistung im Vormonat und im aktuellen Monat). Lesebeispiel: Im Jahr 2015 bezogen in NÖ von 13.037 Personen mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen durchschnittlich 1.637 (12,6%) zumindest einmal Leistungen aus der BMS (voll- oder teilunterstützt, z.B. als Ergänzung zum niedrigen Arbeitslosengeld oder der Notstandshilfe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 216: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen und/oder sonstigen gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach NÖ Arbeitsmarktbezirken und NÖ Regionen

Region / Arbeitsmarktbezirk	Personen in NÖ mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen						Personen ohne gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen	
	Personen gesamt		arbeitslose Personen mit Behinderung		Personen mit sonstigen gesundheitl. Vermittlungs- einschränkungen			
Region	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Industrieviertel	4.702	19,8	827	3,5	3.875	16,3	19.075	80,2
Mostviertel	1.570	25,7	354	5,8	1.216	19,9	4.530	74,3
Waldviertel	1.160	25,0	184	4,0	977	21,1	3.472	75,0
Weinviertel	1.960	18,1	469	4,3	1.493	13,8	8.869	81,9
Zentralraum	3.642	27,6	634	4,8	3.007	22,8	9.543	72,4
Niederösterreich	13.037	22,3	2.469	4,2	10.567	18,1	45.486	77,7
Arbeitsmarktbezirk	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Amstetten	735	27,3	141	5,2	594	22,1	1.953	72,7
Baden	1.098	16,9	199	3,1	899	13,8	5.409	83,1
Bruck a.d. Leitha	317	20,2	60	3,8	257	16,4	1.253	79,8
Gänserndorf	608	14,7	165	4,0	443	10,7	3.526	85,3
Gmünd	357	20,9	63	3,7	294	17,2	1.354	79,1
Hollabrunn	242	15,5	72	4,6	171	10,9	1.324	84,5
Horn	216	24,1	31	3,5	185	20,6	680	75,9
Korneuburg	431	17,8	100	4,1	331	13,6	1.994	82,2
Krems	836	31,1	117	4,4	719	26,8	1.848	68,9
Lilienfeld	329	35,3	52	5,6	276	29,6	603	64,7
Melk	442	22,9	122	6,3	320	16,6	1.487	77,1
Mistelbach	679	25,1	132	4,9	548	20,3	2.025	74,9
Mödling	501	12,2	119	2,9	382	9,3	3.600	87,8
Neunkirchen	1.177	33,2	156	4,4	1.021	28,8	2.371	66,8
St. Pölten	1.719	29,4	346	5,9	1.373	23,5	4.134	70,6
Scheibbs	283	32,2	60	6,8	223	25,4	595	67,8
Schwechat	213	9,1	77	3,3	136	5,8	2.132	90,9
Tulln	758	20,4	119	3,2	639	17,2	2.958	79,6
Waidhofen a.d. Thaya	282	34,4	44	5,4	239	29,1	538	65,6
Waidhofen a.d. Ybbs	110	18,2	31	5,1	79	13,1	495	81,8
Wr. Neustadt	1.396	24,5	216	3,8	1.180	20,7	4.310	75,5
Zwettl	305	25,3	46	3,8	259	21,5	900	74,7

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Summe aller arbeitslosen Personen (Beispiel: Niederösterreich = 58.522) wird in der Tabelle nicht ausgewiesen; in % = an allen Arbeitslosen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 217: Beim AMS Niederösterreich als arbeitslos vorgemerkte Personen mit Behinderungen 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung im Bundesländervergleich

Bundesland	Arbeitslose mit Behinderung nach höchster abgeschlossener Ausbildung						
	Gesamt	Pflichtschule	Lehre	Mittlere Ausbildung	Höhere Ausbildung	Akad. Ausbildung	Ungeklärte Ausbildung
absolut							
Österreich	12.073	6.654	4.200	502	468	192	56
Burgenland	434	199	181	32	20	3	0
Kärnten	1.205	652	432	51	52	18	1
Niederösterreich	2.469	1.278	920	127	102	27	14
Oberösterreich	2.022	1.179	684	62	58	16	23
Salzburg	466	284	131	26	12	10	1
Steiermark	2.317	1.150	970	86	77	31	3
Tirol	602	355	190	20	19	12	6
Vorarlberg	456	272	141	21	13	5	5
Wien	2.101	1.284	550	77	115	71	3

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Zur Gruppe der arbeitslosen Personen mit Behinderungen zählen lt. AMS: Personen mit Behindertenpass, Begünstigte Behinderte nach dem Landesbehindertengesetz (LBehG), Begünstigte Behinderte nach dem Behinderteneinstellungsgesetz (BeinstG) und/oder dem Opferfürsorgegesetz (OFG) bzw. Begünstigte Behinderte mit mehrfacher Einstufung (z.B. nach LBehG und BeinstG). Rundungsdifferenzen sind möglich!

9. ARBEIT UND GESUNDHEIT

Kapitel 9 enthält detaillierte Informationen zur **Gesundheitsversorgung** in Niederösterreich (vorhandene Betten in Krankenanstalten, Versorgung der NÖ Regionen mit ÄrztInnen), Zahlen zur **Situation im Gesundheits- und Sozialwesen** (Beschäftigte, Arbeitslosigkeit) sowie Daten über den **Gesundheitszustand der niederösterreichischen Bevölkerung** (Vorsorgeuntersuchungen, Lebenserwartung, Todesursachen). Ebenso werden wichtige Zukunftsbereiche mit statistischen Zahlen untermauert (Pflegegeldbezug, Verfügbarkeit von Pensionisten- und Pflegeheimen etc.).

Abschnitt 9.2. umfasst aktuelle Zahlen und Daten (Jahr 2015) zur **Krankenstandssituation der unselbstständig Erwerbstätigen** in NÖ, gegliedert z.B. nach Anzahl der Krankenstandsfälle und -tage sowie nach den gesundheitlichen Ursachen für die notwendige Arbeitsunterbrechung. Informationen zu den Krankenständen nach Wirtschaftsklassen und rechtlicher Stellung (ArbeiterInnen, Angestellte) sind in Kapitel 7.4. abgedruckt.

Vorsorgeuntersuchungen der österreichischen Sozialversicherung werden bundesweit seit 1974 angeboten, seit 2005 mit erweitertem Leistungsangebot. Die Hauptziele sind die Krankheitsprävention (Früherkennung von Krankheiten, Verhinderung von chronischen Erkrankungen) und die grundsätzliche Förderung eines gesünderen Lebensstils der Menschen (Aufklärung und Unterstützung in den Bereichen Raucherentwöhnung, Alkohol, Bewegung, Ernährung usw.). Das Angebot der Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos und richtet sich an alle in Österreich wohnhaften Personen ab 18 Jahren, egal ob diese krankenversichert sind oder nicht. Die **altersstandardisierte Gesamtsterblichkeit** gibt Auskunft über Sterblichkeitsunterschiede zwischen Frauen und Männern (Wechselwirkung Lebenserwartung vs. Lebenswandel). Hierbei werden die in einem bestimmten Zeitraum (z.B. in den Jahren 1999-2008) verstorbenen Personen nach Geschlecht und Todesursachen zusammengefasst und in Relation zur Wohnbevölkerung gestellt. Die zuletzt verfügbaren Zahlen sind dem Niederösterreichischen Gesundheitsbericht 2010 des Landes NÖ entnommen.

Das **Pflegegeld** kann in Österreich nur noch vom Bund bezogen werden. Mit dem ab 1. Jänner 2012 in Kraft getretenen Pflegegeldreformgesetz wurde die Zuständigkeit in Gesetzgebung und Vollziehung von den Ländern auf den Bund übertragen. BezieherInnen des ehemaligen NÖ Landespflegegesetzes erhalten somit ebenfalls Bundespflegegeld (Auszahlung durch die Pensionsversicherungsanstalt, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter). Anspruch auf diese Leistung haben österreichische StaatsbürgerInnen und ihnen gleichgestellte Personen, die aufgrund einer mindestens sechs Monate andauernden körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung ständiger Betreuung oder Hilfe bedürfen und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben. Keinen Anspruch nach dem Bundespflegegesetz besitzen u.a. Pflegebedürftige, die vor der Pensionierung in bestimmten Freien Berufen erwerbstätig waren (z.B. Ärzte, ZiviltechnikerInnen, Rechtsanwälte) sowie nicht erwerbstätige EWR-BürgerInnen (auch Schweiz) in den ersten drei Monaten ihres Aufenthalts. Das Pflegegeld wird wie bisher nach Ausmaß der Pflegebedürftigkeit in 7 Stufen gewährt.

Die statistische Erfassung der **unselbstständig erwerbstätigen Frauen und Männer in den Gesundheits- und Sozialberufen** gestaltet sich unverändert schwierig. Daten der Statistik Austria, des Landes NÖ, des Hauptverbands der österreichischen Sozialversicherungsträger und des Arbeitsmarktservice ermöglichen dennoch einen Überblick über die Situation der Betroffenen: wie viele Frauen und Männer des nicht-ärztlichen Personals sind in NÖ Krankenanstalten in welchen Berufen tätig oder wie sieht die Situation außerhalb der Krankenanstalten aus? Zahlen des AMS der vergangenen Jahre zeigen zudem die Anzahl vorgemerkter Erwerbsloser (Arbeitslose, Arbeitssuchende, SchulungsteilnehmerInnen) nach erlernten Gesundheitsberufen sowie die gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen, Lehrstellen und Lehrstellensuchenden.

9.1. GESUNDHEITSVERSORGUNG UND PFLEGEGELD IN NÖ

9.1.1. MEDIZINISCHES UND NICHT-MEDIZINISCHES PERSONAL

Tabelle 218: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten nach Rechtsträger und Bettendichte je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich (31.12.2014)

Bundesland	Zahl der Krankenanstalten	Tatsächlich aufgestellte Betten		Wohnbevölkerung 1.1.2015	Bettendichte Je 100.000 EW
		absolut			
Österreich	279	64.792		8.584.926	754,7
Burgenland	11	1.732		288.356	600,6
Kärnten	27	4.810		557.641	862,6
Niederösterreich	46	11.540		1.636.778	705,0
Oberösterreich	32	9.935		1.437.251	691,3
Salzburg	34	5.056		538.575	938,8
Steiermark	51	10.202		1.221.570	835,2
Tirol	19	5.061		728.826	694,4
Vorarlberg	12	2.201		378.592	581,4
Wien	47	14.255		1.797.337	793,1

Bundesland	Tatsächlich aufgestellte Betten in ...						
	gesamt	Krankenanstalten der Länder		Krankenanstalten der Unfall- und Pensionsversicherungsanstalten		Sonstige Krankenanstalten	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	64.792	35.457	54,7	4.581	7,1	24.754	38,2
Burgenland	1.732	767	44,3	164	9,5	801	46,2
Kärnten	4.810	2.787	57,9	100	2,1	1.923	40,0
Niederösterreich	11.540	7.940	68,8	1.142	9,9	2.458	21,3
Oberösterreich	9.935	3.384	34,1	953	9,6	5.598	56,3
Salzburg	5.056	2.125	42,0	669	13,2	2.262	44,7
Steiermark	10.202	5.444	53,4	948	9,3	3.810	37,3
Tirol	5.061	2.320	45,8	136	2,7	2.605	51,5
Vorarlberg	2.201	1.519	69,0	-	-	682	31,0
Wien	14.255	9.171	64,3	469	3,3	4.615	32,4

Quellen: Statistik Austria: Krankenanstalten und tatsächlich aufgestellte Betten 2014 nach Rechtsträgern, Öffentlichkeitsrecht und Bundesländern; Statistik Austria: Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Krankenanstalten = Bund, Gemeindeverbände/Gemeinden/Gemeindengesellschaften, Krankenkassen und Fürsorgeverbände, Geistl. Orden/Glaubensgemeinschaften/-gesellschaften, Vereine/Stiftungen, Privatpersonen/-gesellschaften.

Tabelle 219: Niedergelassene ÄrztInnen, SpitalsärztInnen und ÄrztInnen in Ausbildung 2014 je 100.000 EinwohnerInnen im Bundesländervergleich

Bundesland	Niedergelassene ÄrztInnen		SpitalsärztInnen (inkl. in Ausbildung)		davon ÄrztInnen in Ausbildung	
	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte	insgesamt	Dichte
	absolut	je 100.000 EW	absolut	je 100.000 EW	absolut	je 100.000 EW
Österreich	19.702	231	24.099	282	8.582	100
Burgenland	574	199	527	183	195	68
Kärnten	1.213	218	1.375	247	485	87
Niederösterreich	3.894	239	4.008	246	1.441	88
Oberösterreich	2.655	186	3.429	240	1.155	81
Salzburg	1.318	246	1.590	296	573	107
Steiermark	2.401	197	3.343	274	1.025	84
Tirol	1.486	205	2.185	301	868	120
Vorarlberg	673	179	880	233	344	91
Wien	5.488	308	6.762	380	2.496	140

Quellen: Statistik Austria: Ärztinnen und Ärzte in Krankenanstalten 2014; Statistik Austria: Jahresdurchschnittsbevölkerung 2014; Statistik Austria: Niedergelassene ÄrztInnen und Ärzte nach Alter, Geschlecht und Bundesländern 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: In „ÄrztInnen in Ausbildung“ sind inkludiert: FachärztInnen und ÄrztInnen für Allgemeinmedizin in Ausbildung. Abfragedatum für Niedergelassene ÄrztInnen: 8.1.2015.

Tabelle 220: Ordinationen in Niederösterreich 2015 nach detaillierten Fachrichtungen und NÖ Regionen

Fachrichtung	Nieder- österreich	davon				
		NÖ Regionen				
		Industrie- viertel	Most- viertel	Wald- viertel	Wein- viertel	Zentral- raum
absolut						
Allgemeinmedizin	1.707	692	202	155	307	351
Augenheilkunde und Optometrie	120	51	11	11	22	25
Chirurgie	170	77	16	11	26	40
Gynäkologie und Geburtshilfe	232	104	24	17	38	49
HNO	87	32	10	4	22	19
Haut- und Geschlechtskrankheiten	118	66	9	5	16	22
Innere Medizin	348	161	29	29	63	66
Kinderheilkunde	130	51	17	8	25	29
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	190	87	14	14	29	46
Psychiatrie und Neurologie	237	115	27	16	28	51
Pulmologie/Lungenkrankheiten	46	20	5	6	6	9
Radiologie	67	29	9	5	12	12
Unfallchirurgie	144	71	15	11	18	29
Urologie	92	39	9	7	18	19
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	609	237	86	53	107	126
Alle Fachrichtungen	4.297	1.832	483	352	737	893

Auf eine Ordination der Fachrichtung ... entfallen in der Region ... EinwohnerInnen						
absolut						
Allgemeinmedizin	959	905	1.201	889	978	940
Augenheilkunde und Optometrie	13.640	12.276	22.063	12.531	13.647	13.198
Chirurgie	9.628	8.131	15.168	12.531	11.547	8.249
Gynäkologie und Geburtshilfe	7.055	6.020	10.112	8.108	7.901	6.734
HNO	18.814	19.565	24.269	34.460	13.647	17.365
Haut- und Geschlechtskrankheiten	13.871	9.486	26.965	27.568	18.764	14.997
Innere Medizin	4.703	3.889	8.369	4.753	4.765	4.999
Kinderheilkunde	12.591	12.276	14.276	17.230	12.009	11.377
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	8.615	7.196	17.335	9.846	10.353	7.173
Psychiatrie und Neurologie	6.906	5.444	8.988	8.615	10.722	6.469
Pulmologie/Lungenkrankheiten	35.582	31.304	48.538	22.974	50.037	36.660
Radiologie	24.430	21.589	26.965	27.568	25.019	27.495
Unfallchirurgie	11.367	8.818	16.179	12.531	16.679	11.377
Urologie	17.791	16.053	26.965	19.692	16.679	17.365
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	2.688	2.642	2.822	2.601	2.806	2.619
Alle Fachrichtungen	381	342	502	392	407	369

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 221: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten zum 31.12.2014 nach Fachrichtungen, Geschlecht und im Vergleich zum Vorjahr

Fachrichtung / Ausgeübter Beruf	Nicht-ärztliches Personal				Veränderung Gesamt zum 31.12.2013
	Stand 31.12.2014				
	Insgesamt	davon Männer	davon Frauen	Anteil Frauen	
		absolut		in %	absolut
Alle Fachrichtungen gesamt	13.448	2.462	10.986	81,7	+157
Personal des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege	8.838	1.302	7.536	85,3	+81
	davon				
Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	7.788	1.057	6.731	86,4	+82
Kinder- und Jugendlichenpflege	408	9	399	97,8	+1
Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	637	231	406	63,7	-2
Kardiotechnischer Dienst	5	5	-	0,0	0
Personal des Gehobenen Medizinisch- Technischen Dienstes, Medizinisch- Technischen Fachdienstes und MasseurInnen	2.500	390	2.110	84,4	+43
	davon				
Physiotherapeutischer Dienst	607	124	483	79,6	+10
Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst	358	14	344	96,1	+3
Radiologisch-technischer Dienst	371	91	280	75,5	-1
Diätendienst und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst	118	7	111	94,1	-2
Ergotherapeutischer Dienst	203	16	187	92,1	+2
Logopädisch-phoniatrisch-audiologischer Dienst	72	7	65	90,3	+8
Orthoptischer Dienst	39	5	34	87,2	+23
Medizinisch-technischer Fachdienst	535	69	466	87,1	-17
Medizinische MasseurInnen, HeilmasseurInnen	197	57	140	71,1	+17
Personal des Sanitätshilfsdienstes und Pflegehilfe	1.871	770	1.101	58,8	+27
	davon				
SanitäterInnen	145	21	124	85,5	+102
PflegehelferInnen	1.159	315	844	72,8	-68
Operationsgehilfinnen	500	393	107	21,4	-4
Laborgehilfinnen	13	5	8	61,5	-1
Prosekturgehilfinnen	22	20	2	9,1	+1
Ordinationsgehilfinnen	10	5	5	50,0	-4
Heilbadegehilfinnen	9	-	9	100,0	0
Ergotherapiegehilfinnen	2	-	2	100,0	-3
Desinfektionsgehilfinnen	11	11	-	0,0	+4
Hebammen in Krankenanstalten	239	-	239	100,0	+6

Quellen: Statistik Austria: Jahrbücher der Gesundheitsstatistik 2013 und 2014; Eigene Berechnungen.

Tabelle 222: Nicht-ärztliches Personal in NÖ Krankenanstalten (Vollzeitäquivalente) 2014 nach Landes- oder Universitätsklinikum, Fachrichtungen und Anteil am gesamten Klinikpersonal

Landesklinikum, Universitätsklinikum	Gesamtes Klinik- Personal	darunter					Anteil am gesamten Klinik- personal in %
		Gesamtes Nicht- ärztliches Personal	Nicht-ärztliches Personal nach Fachrichtungen			Sanitäts- hilfsdienst- personal	
			Heb- ammen	Kranken- pflegefach- dienst	Med. techn. Dienst- personal		
Vollzeitäquivalente							
Donauregion Klosterneuburg	271,1	162,6	12,0	108,1	17,3	25,2	60,0
Mostviertel Amstetten	928,9	544,6	11,8	383,0	76,4	73,4	58,6
Mostviertel Amstetten-Mauer	626,4	391,0	-	288,4	57,9	44,7	62,4
Mostviertel Melk	332,2	200,7	6,3	139,8	24,3	30,3	60,4
Mostviertel Scheibbs	420,5	241,4	6,4	182,8	25,0	27,2	57,4
Mostviertel Waidhofen a.d. Ybbs	398,8	223,3	8,4	149,0	25,9	40,0	56,0
Thermenregion Baden-Mödling	1.512,2	905,3	18,6	652,9	108,1	125,7	59,9
Thermenregion Hainburg	300,4	169,1	-	101,0	40,1	28,0	56,3
Thermenregion Hohegg	306,6	179,1	6,8	114,7	22,2	35,4	58,4
Thermenregion Neunkirchen	749,2	417,4	8,3	273,9	58,1	77,1	55,7
Waldviertel Allentsteig-Horn	930,8	588,4	6,9	379,2	119,5	82,8	63,2
Waldviertel Gmünd- Waidhofen a.d. Thaya- Zwettl	1.288,8	776,0	14,2	550,4	83,4	128,0	60,2
Weinviertel Hollabrunn	418,2	253,0	8,5	175,2	30,8	38,5	60,5
Weinviertel Korneuburg-Stockerau	673,7	400,1	13,4	281,6	50,1	55,0	59,4
Weinviertel Mistelbach- Gänsersdorf	1.376,9	784,9	8,8	524,9	129,0	122,2	57,0
Wr. Neustadt	2.098,9	1.145,0	13,2	728,5	194,6	208,7	54,6
Universitätsklinikum Krems	975,0	552,4	7,9	359,6	93,9	91,0	56,7
Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld	3.033,3	1.804,1	19,4	1.177,3	284,2	323,2	59,5
Universitätsklinikum Tulln	819,6	499,0	7,6	359,5	72,8	59,1	60,9
Insgesamt	17.461,5	10.237,1	178,3	6929,8	1.513,7	1.615,3	58,6
Psychosomatisches Zentrum Eggenburg	104,4	37,2	-	29,9	6,5	0,8	35,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Personal in Krankenanstalten bezeichnet Personen, die im Jahr 2014 in Dienstverwendung der Krankenanstalt standen und für die Personalkosten angesetzt wurden (ausgeklammert wurden folglich Personen in Karenz und Mutterschutz, Zivil-/Präsenzdiener). Ein Vollzeitäquivalent drückt den Zeitwert aus, den eine Vollzeitarbeitskraft innerhalb eines vergleichbaren Zeitraumes erbringt (Tag, Woche, Monat, Jahr). Gesamtes Klinikpersonal besteht aus Angehörigen folgender Gruppen: ÄrztInnen, ApothekerInnen/ChemikerInnen/PhysikerInnen, Hebammen, Krankenpflegefachdienst, Med. technisches Dienstpersonal, Sanitätshilfsdienstpersonal, Verwaltungs- und Kanzleipersonal, Betriebspersonal, Sonstiges Personal. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 223: Unselbstständig Erwerbstätige im Gesundheits- und Sozialwesen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2010 – 2015 nach Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Unselbstständig Erwerbstätige in NÖ 2010 – 2015 nach Geschlecht				
Geschlecht	gesamt	Gesundheitswesen	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	Sozialwesen (ohne Heime)
Jahr 2010				
Gesamt	26.148	12.126	3.848	10.175
Männer	5.450	2.779	943	1.728
Frauen	20.698	9.346	2.905	8.447
Jahr 2011				
Gesamt	26.811	12.333	3.979	10.498
Männer	5.647	2.838	954	1.855
Frauen	21.163	9.495	3.025	8.643
Jahr 2012				
Gesamt	27.169	11.803	3.465	11.900
Männer	5.898	2.878	722	2.298
Frauen	21.270	8.926	2.743	9.602
Jahr 2013				
Gesamt	27.721	11.728	3.249	12.744
Männer	6.062	2.933	630	2.499
Frauen	21.659	8.795	2.619	10.245
Jahr 2014				
Gesamt	28.744	11.847	3.402	13.495
Männer	6.351	2.924	677	2.750
Frauen	22.392	8.923	2.725	10.745
Jahr 2015				
Gesamt	29.575	12.169	3.512	13.894
Männer	6.602	2.981	721	2.900
Frauen	22.973	9.188	2.791	10.994

Quelle: BMASK Informationssystem BALI; Eigene Berechnungen.

Anm.: Gesundheitswesen: Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen, Gesundheitswesen a.n.g. (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen); Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime): Pflegeheime, Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä., Alten- und Behindertenwohnheime, Sonstige Heime; Sozialwesen (ohne Heime): Soziale Betreuung älterer und behinderter Menschen; Sonstiges Sozialwesen (ohne Heime, u.a. Tagesbetreuung von Kindern). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 224: Unselbstständig Erwerbstätige im Gesundheits- und Sozialwesen (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2010 - 2015 nach detaillierten Wirtschaftsabschnitten ÖNACE 2008 und Geschlecht

Unselbstständig Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt	Jahr					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Insgesamt						
absolut						
Krankenhäuser	2.378	2.342	1.336	1.030	1.136	1.084
Arzt- und Zahnarztpraxen	7.132	7.198	7.344	7.389	7.525	7.660
Gesundheitswesen anderweitig nicht genannt (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen)	2.616	2.794	3.123	3.309	3.185	3.424
Gesundheitswesen	12.126	12.333	11.803	11.728	11.847	12.169
Pflegeheime	1.053	1.145	1.548	1.667	1.807	1.914
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä.	2	4	3	3	39	40
Altenheime, Alten- und Behindertenwohnheime	2.168	2.184	1.378	1.086	1.065	1.086
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	624	647	536	493	490	472
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.848	3.979	3.465	3.249	3.402	3.512
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	2.178	2.446	3.309	3.791	3.835	3.948
Sonstiges Sozialwesen anderweitig nicht genannt	7.996	8.052	8.591	8.953	9.660	9.946
Sozialwesen (ohne Heime)	10.175	10.498	11.900	12.744	13.495	13.894
Gesundheits- und Sozialwesen in NÖ gesamt	26.148	26.811	27.169	27.721	28.744	29.575
Männer						
absolut						
Krankenhäuser	475	471	317	264	279	265
Arzt- und Zahnarztpraxen	468	470	499	510	509	513
Gesundheitswesen anderweitig nicht genannt (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen)	1.837	1.897	2.062	2.158	2.136	2.204
Gesundheitswesen	2.779	2.838	2.878	2.933	2.924	2.981
Pflegeheime	194	190	253	260	295	321
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä.	1	2	2	2	12	14
Altenheime, Alten- und Behindertenwohnheime	576	582	319	233	236	260
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	171	179	149	135	134	126
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	943	954	722	630	677	721
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	431	499	802	925	960	981
Sonstiges Sozialwesen anderweitig nicht genannt	1.296	1.356	1.496	1.574	1.790	1.919
Sozialwesen (ohne Heime)	1.728	1.855	2.298	2.499	2.750	2.900
Gesundheits- und Sozialwesen in NÖ gesamt	5.450	5.647	5.898	6.062	6.351	6.602

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Unselbstständig Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt	Jahr					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Frauen						
	absolut					
Krankenhäuser	1.903	1.872	1.019	765	857	820
Arzt- und Zahnarztpraxen	6.664	6.728	6.845	6.879	7.016	7.147
Gesundheitswesen anderweitig nicht genannt (u.a. Hauskrankenpflege, PsychotherapeutInnen, Klinische und GesundheitspsychologInnen)	779	896	1.062	1.151	1.049	1.221
Gesundheitswesen	9.346	9.495	8.926	8.795	8.922	9.188
Pflegeheime	859	954	1.296	1.406	1.512	1.593
Stationäre Einrichtungen zur psychosozialen Betreuung, Suchtbekämpfung u.ä.	1	1	1	1	27	26
Altenheime, Alten- und Behindertenwohnheime	1.592	1.602	1.059	853	829	826
Sonstige Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	453	467	387	358	357	346
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2.905	3.025	2.743	2.619	2.725	2.791
Soziale Betreuung älterer Menschen und Behinderter	1.747	1.947	2.507	2.866	2.875	2.967
Sonstiges Sozialwesen anderweitig nicht genannt	6.700	6.696	7.094	7.379	7.870	8.027
Sozialwesen (ohne Heime)	8.447	8.643	9.602	10.245	10.745	10.994
Gesundheits- und Sozialwesen in NÖ gesamt	20.698	21.163	21.270	21.659	22.392	22.973

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 225: Betreuungs- und Pflegedienste 2014 (Vollzeitäquivalente)

Bundesland	Betreuungs- und Pflegepersonen 2014					
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
	Vollzeitäquivalente absolut			Anteil in %		
Mobile Betreuungs- und Pflegedienste						
Österreich	11.696,7	10.743,9	952,7	100,0	91,9	8,1
Burgenland	259,2	256,0	3,2	100,0	98,8	1,2
Kärnten	751,0	723,1	27,8	100,0	96,3	3,7
Niederösterreich	2.802,4	2.654,9	147,5	100,0	94,7	5,3
Oberösterreich	1.278,5	1.212,1	66,4	100,0	94,8	5,2
Salzburg	632,9	592,5	40,4	100,0	93,6	6,4
Steiermark	1.175,8	1.136,3	39,5	100,0	96,6	3,4
Tirol	757,6	701,5	55,9	100,0	92,6	7,4
Vorarlberg	184,2	169,7	14,5	100,0	92,1	7,9
Wien	3.855,2	3.297,7	557,5	100,0	85,5	14,5
Stationäre Betreuungs- und Pflegedienste						
Österreich	32.250,6	27.420,7	4.829,9	100,0	85,0	15,0
Burgenland	908,8	792,7	116,1	100,0	87,2	12,8
Kärnten	2.061,7	1.850,0	211,7	100,0	89,7	10,3
Niederösterreich	4.867,7	4.295,3	572,4	100,0	88,2	11,8
Oberösterreich	5.441,9	4.733,5	708,5	100,0	87,0	13,0
Salzburg	2.097,8	1.723,3	374,5	100,0	82,1	17,9
Steiermark	5.431,4	4.658,1	773,2	100,0	85,8	14,2
Tirol	2.824,8	2.304,6	520,3	100,0	81,6	18,4
Vorarlberg	1.224,1	1.053,0	171,1	100,0	86,0	14,0
Wien	7.392,4	6.010,2	1.382,1	100,0	81,3	18,7
Teilstationäre Betreuungs- und Pflegedienst						
Österreich	433,7	397,0	36,7	100,0	91,5	8,5
Burgenland	18,6	17,0	1,6	100,0	91,4	8,6
Kärnten	20,4	18,9	1,5	100,0	92,7	7,3
Niederösterreich	27,2	24,2	3,0	100,0	89,0	11,0
Oberösterreich	61,4	58,2	3,2	100,0	94,8	5,2
Salzburg	44,4	44,0	0,5	100,0	98,8	1,2
Steiermark	58,2	52,2	6,1	100,0	89,6	10,4
Tirol	36,2	32,6	3,6	100,0	90,1	9,9
Vorarlberg	26,6	26,2	0,4	100,0	98,5	1,5
Wien	140,6	123,7	16,9	100,0	88,0	12,0

Quelle: Statistik Austria: Betreuungs- und Pflegepersonen nach Geschlecht Ende 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Betreuungs- und Pflegedienste gesamt: Unselbstständig Erwerbstätige, freie DienstnehmerInnen und neue Selbstständige. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 226: Beim AMS Niederösterreich vorgemerkte Erwerbslose (Arbeitslose, Arbeitsuchende, Personen in Schulungsmaßnahmen) in Gesundheitsberufen 2010 - 2015 (Jahresdurchschnittswerte)

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Erwerbslose nach Kalenderjahr					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
absolut						
Hebammen	4	2	3	3	2	6
Dipl. Krankenpfleger, -schwestern	183	206	203	235	288	309
davon						
Dipl. psychiatr. KrankenpflegerIn	1	1	1	1	1	3
Dipl. psychiatr. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	7	6	8	9	10	14
Dipl. Kinderkranken-Säuglingspfleger/-schwester	1	1	2	1	2	1
Dipl. Kinderkrankenpfleger/-schwester	8	10	8	12	14	19
Dipl. KrankenpflegerIn	32	37	38	35	38	37
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	131	146	140	168	210	218
Lehrkrankenpfleger/-schwester	0	1	0	0	1	0
Dipl. Säuglings- und KinderpflegerIn	0	0	1	0	0	0
Dipl. Säuglings-Kinderkrankenpfleger/-schwester	1	1	1	0	0	0
Operationskrankenpfleger/-schwester	0	1	1	1	2	3
Pflegedienstleiter/in	3	2	3	5	9	10
Wohnbereichsleiter/in der Altenpflege	0	1	0	1	0	3
DiätassistentInnen	14	11	7	10	12	12
davon						
DiätologIn	7	5	4	6	8	7
ErnährungsberaterIn	6	5	3	4	5	4
DiätassistentInnen, Sonstige	1	0	0	0	0	0
MasseurlInnen	146	150	131	137	159	157
davon						
HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn	17	13	11	8	10	9
Masseur/in	56	66	55	58	71	68
Sportmasseur/in	2	2	2	2	2	2
Heilmasseur/in	39	36	36	35	39	40
Medizin. MasseurIn	11	14	15	19	18	21
Medizin. MasseurIn (mit Elektrotherapie)	8	7	4	4	6	7
Medizin. MasseurIn (und Medizin. BademeisterIn)	1	0	0	0	1	0
HeilmasseurIn (mit Elektrotherapie)	2	5	6	5	7	5
HeilmasseurIn (und Medizin. BademeisterIn)	1	1	1	4	3	0
MasseurIn	10	6	2	2	2	4
MasseurlInnen, Sonstige	1	0	0	0	0	1
Sonstige medizinisch-technische Fachkräfte	78	78	88	87	102	117
davon						
Ergotherapeut/in	6	8	9	6	9	12
LogopädIn	1	0	1	2	2	1
Biomedizin. AnalytikerIn	6	5	8	6	8	10
RadiologietechnologIn	5	4	5	3	5	10
Dipl. medizinisch-technische Fachkraft	18	16	20	16	16	19
HeilgymnastikerIn	2	2	2	0	1	1
OrthoptistIn	2	2	1	1	2	1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Erwerbslose nach Kalenderjahr					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
absolut						
PhysiotherapeutIn	15	18	18	22	23	22
RöntgenassistentIn	4	5	5	4	5	7
Medizin.-techn. AssistentIn	11	10	9	10	14	14
Klinische PsychologIn	6	6	8	10	9	11
PsychotherapeutIn	3	2	3	5	5	5
Sonstige medizinisch technische Fachkräfte, Sonstige	1	1	1	2	2	3
Nicht diplomierte KrankenpflegerInnen und verwandte Berufe	885	873	869	965	1.068	1.098
davon						
Ergotherapiegehilfin	1	1	0	1	1	0
HilfspflegerIn	11	12	14	13	12	11
KrankenpflegerIn	12	14	12	10	10	10
Krankenpfleger/-schwester	32	30	25	23	25	24
KrankenträgerIn	1	1	1	3	3	5
Laborgehilfin (medizinisches Labor)	5	8	7	7	10	9
Operationsgehilfin	14	14	12	16	14	16
Ordinationsgehilfin	134	132	125	142	133	113
Ordinationshilfin	114	112	112	112	107	95
PflegerIn	5	4	5	8	12	11
PrivatkrankenpflegerIn	1	2	1	2	3	2
RotkreuzhelferIn	1	0	1	1	1	2
SanitäterIn	22	17	12	13	14	12
Sanitätsgehilfin	4	2	2	3	6	5
Stationsgehilfin	18	14	17	14	19	19
Zahnärztl. AssistentIn	104	91	95	87	100	111
Zahnärztl. Ordinationsgehilfin	12	12	10	8	6	6
ZahnarztassistentIn	44	46	47	55	58	60
PflegehelferIn	207	217	226	279	331	357
AltenpflegerIn	28	28	23	28	27	28
Zahnärztl. MundhygieneassistentIn	4	5	5	5	4	4
AbteilungshelferIn (Krankenhaus)	16	16	15	20	29	28
Ordinationshilfe (tierärztliche Ordination)	8	8	6	8	11	16
RettungssanitäterIn	41	37	33	37	37	41
NotfallsanitäterIn	8	8	11	11	12	14
Zahnärztl. FachassistentIn	0	1	1	1	3	7
Medizin.-techn. SekretärIn	0	1	1	3	3	2
LaborassistentIn (medizinisches Labor)	0	0	0	1	4	8
OperationsassistentIn	0	0	0	0	2	3
OrdinationsassistentIn	0	0	0	15	28	44
ZahnarztassistentIn (ZahnarzhelferIn)	18	11	15	9	12	9
Zahnärztl. FachassistentIn, Sonstige	19	26	32	28	26	24
Nicht diplomierte KrankenpflegerInnen und verwandte Berufe	2	4	4	3	3	3
KrankenpflegeschülerInnen, VorpraktikantInnen	7	6	5	5	5	4
Sonstige Berufe des Gesundheits- und Sanitätshilfsdienstes	1	1	0	1	1	3
Summe Nicht-ärztliches Personal	1.318	1.327	1.306	1.442	1.637	1.706

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Berufsobergruppe / Beruf	Vorgemerkte Erwerbslose nach Kalenderjahr					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ärztliches Personal						
davon						
	absolut					
ÄrztInnen	43	50	47	45	42	46
ZahnärztInnen	2	1	3	1	4	5
TierärztInnen	16	20	18	12	17	19
ApothekerInnen, PharmazeutInnen	7	6	9	14	18	25
Summe aller Gesundheitsberufe	1.386	1.403	1.383	1.514	1.719	1.800

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online.

Anm.: Vorgemerkte Erwerbslose in Gesundheitsberufen inkl. Arbeitssuchende, Personen in Schulungen. Berufe im Zeitraum von 2010 bis 2015 ohne Nennung erwerbsloser Personen (z.B. KneiptrainerIn) sind in der Tabelle nicht vermerkt. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 227: Gemeldete sofort verfügbare offene Stellen und Lehrstellen im Gesundheitswesen in NÖ 2000 – 2015

Jahr	Offene Stellen			Offene Lehrstellen		
	Sofort verfügbare Stellen	Vorgemerkte Arbeitslose	Stellenandrangziffer	Sofort verfügbare Lehrstellen	Vorgemerkte Lehrstellensuchende	Stellenandrangziffer
	absolut	Ziffer		absolut	Ziffer	
2000	302	737	2,4	10	15	1,5
2001	369	764	2,1	6	15	2,5
2002	409	835	2,0	6	17	2,8
2003	330	915	2,8	6	21	3,5
2004	340	984	2,9	7	17	2,4
2005	273	1.047	3,8	8	22	2,8
2006	233	1.085	4,7	14	19	1,4
2007	197	1.077	5,5	11	18	1,6
2008	244	1.048	4,3	6	13	2,2
2009	226	1.135	5,0	5	18	3,6
2010	226	1.157	5,1	8	19	2,4
2011	178	1.273	7,2	7	21	3,0
2012	186	1.353	7,3	7	18	2,6
2013	158	1.530	9,7	8	17	2,1
2014	170	1.747	10,3	9	20	2,2
2015	244	1.872	7,7	9	22	2,4

Quelle: AMS Arbeitsmarktdaten Online; BMASK Informationssystem BALI.

Anm.: Stellenandrangziffer = Vorgemerkte Arbeitslose pro gemeldeter offener (Lehr-)Stelle. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 228: Arbeitsbedingungen und –belastungen in den Gesundheitsberufen in Niederösterreich 2010 (Unselbstständig Erwerbstätige)

Arbeitsbedingungen und –belastungen in den Gesundheitsberufen NÖ 2010	
Merkmal	Zustimmung der Betroffenen
Tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit mehr als 40 Stunden pro Woche	21%
Vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit mehr als 40 Stunden pro Woche	1%
Tägliche arbeitsgebundene Zeit mehr als 10 Stunden	45%
Wunsch weniger Wochenstunden zu arbeiten	26%
Belastung durch lange Arbeitszeit	23%
Belastung weil wenig Personal vorhanden	46%
Belastung durch Zeitdruck	40%
Belastung durch Führungsstil	32%
Emotionale Erschöpfung (Stufe 1 des Burnout-Modells)	22%
Körperliche Belastung durch Bewegungen	54%
Körperliche Belastung durch Heben	54%
Körperliche Belastung durch Arbeitshaltungen	46%
Körperliche Belastung durch Infektionen	34%
Verbale Übergriffe durch PatientInnen	18%
Belastung durch Angehörige	29%
Zufriedenheit mit dem Beruf	62%
Interesse als Grund für die Berufswahl	75%
Helfen als Grund für die Berufswahl	62%
Zufriedenheit mit dem eigenen Gesundheitszustand	62%
Krankenstand nie in Anspruch genommen	35%
Krankenstand nur einmal in Anspruch genommen	41%
Inanspruchnahme von Gesundenuntersuchungen	23%

Quelle: Sozialökonomische Forschungsstelle: Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen in den Gesundheitsberufen in Wien und Niederösterreich sowie bei angestellten ÄrztInnen in NÖ (im Auftrag von AK Wien, AK Niederösterreich und NÖ Ärztekammer).

9.1.2. GESUNDHEITLICHE VORSORGE, ALTEN- UND PFLEGEHEIME, LEBENSERWARTUNG UND PFLEGEELD

Tabelle 229: Vorsorgeuntersuchungen 2014 nach Art der Untersuchung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Untersuchungen insgesamt			davon			
	gesamt	Männer	Frauen	Allgemeines Untersuchungsprogramm			Gynäkologisches Untersuchungsprogramm
				gesamt	Männer	Frauen	
	absolut						
Österreich	1.138.042	442.417	695.625	950.940	442.417	508.523	187.102
Burgenland	64.012	22.547	41.465	49.322	22.547	26.775	14.690
Kärnten	115.040	44.447	70.593	97.154	44.447	52.707	17.886
Niederösterreich	83.348	41.559	41.789	82.865	41.559	41.306	483
Oberösterreich	157.073	76.746	80.327	155.391	76.746	78.645	1.682
Salzburg	61.429	27.825	33.604	61.081	27.825	33.256	348
Steiermark	140.719	63.136	77.583	138.290	63.136	75.154	2.429
Tirol	180.524	53.663	126.861	119.244	53.663	65.581	61.280
Vorarlberg	80.575	21.835	58.740	48.352	21.835	26.517	32.223
Wien	255.322	90.659	164.663	199.241	90.659	108.582	56.081

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 230: Vorsorgeuntersuchungen in NÖ 2000 - 2014 im Vergleich zu Österreich

Jahr	Niederösterreich		Österreich	
	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen	Veränderung zum Vorjahr
	absolut	in %	absolut	in %
2000	61.729	+5,3	763.223	+1,9
2001	70.960	+15,0	818.439	+7,2
2002	73.870	+4,1	856.810	+4,7
2003	79.998	+8,3	898.663	+4,9
2004	80.702	+0,9	929.095	+3,4
2005	76.215	-5,6	895.528	-3,6
2006	79.247	+4,0	903.647	+0,9
2007	79.216	0,0	936.963	+3,7
2008	83.218	+5,1	987.698	+5,4
2009	81.373	-2,2	971.195	-1,7
2010	80.112	-1,5	994.373	+2,4
2011	79.969	-0,2	1.035.836	+4,1
2012	88.850	+11,1	1.086.582	+4,9
2013	82.321	-7,4	1.103.486	+1,5
2014	83.348	+1,2	1.138.042	+3,1

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Statistisches Handbuch der österreichischen Sozialversicherung 2015; Eigene Berechnungen.

Tabelle 231: Alten- und Pflegeheime 2014 - 2016 nach stationären Wohn- und Pflegeplätzen sowie Wohnplätzen mit Pflegemöglichkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	Stand am:			Zahl der Alten- und Pflegeheime am 1.7.2016 mit ...		
	16.5.2014	19.5.2015	1.7.2016	stationären Wohnplätzen	stationären Pflegeplätzen	stationären Wohnplätzen mit Pflegemöglichkeit
absolut						
Österreich	888	890	896	112	633	271
Burgenland	46	46	43	2	34	13
Kärnten	81	83	82	8	65	13
Niederösterreich	110	110	108	17	102	13
Oberösterreich	133	131	132	3	69	64
Salzburg	76	78	78	2	37	44
Steiermark	210	200	212	8	151	60
Tirol	88	96	94	15	46	46
Vorarlberg	57	57	57	13	50	4
Wien	87	89	90	44	79	14

Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz: Infoservicedatenbank des BMASK, Abfragen: 16. Mai 2014, 19. Mai 2015, 1. Juli 2016; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ein Alten-/Pflegeheim kann z.B. nur Wohnplätze anbieten, aber auch Wohn- und Pflegeplätze oder nur Wohnplätze mit Pflege. Die Summe aller drei Kategorien muss folglich nicht der Gesamtsumme (z.B. Österreich 896, NÖ 108) entsprechen. Stationäre Wohnplätze: Wohnangebote für Senioren mit Pflegestufe 1-2; Stationäre Pflegeplätze: Angebote bei Vorliegen von Pflegebedürftigkeit (meist über Pflegestufe 3 hinaus); Stationäre Wohnplätze mit Pflegemöglichkeit: Wohn- und Pflegeplätze in derselben Wohneinheit (Übersiedlung in eine andere Pflegeeinrichtung im Bedarfsfall nicht erforderlich).

Tabelle 232: Alten- und Pflegeheime (Landes- und private Heime) in NÖ 2014 nach vorhandenen Plätzen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	NÖ Landespflegeheime und private Alten- und Pflegeheime						
	NÖ Heime (Land + Privat)					davon	
	Heime gesamt	Plätze gesamt	darunter			Landes- heime	private Heime
			Pflege- betten	Wohn- betten	Betten psych. Betreuung	Plätze gesamt	
Region	absolut						
Industrieviertel	49	5.094	4.403	552	139	1.949	3.145
Mostviertel	22	1.819	1.486	-	333	1.061	758
Waldviertel	9	887	858	-	29	691	196
Weinviertel	13	1.402	1.253	66	83	1.212	190
Zentralraum	20	2.371	2.148	163	60	828	1.543
Niederösterreich	113	11.573	10.148	781	644	5.741	5.832
Verwaltungsbezirk	absolut						
Amstetten	10	757	569	-	188	632	125
Baden	10	991	814	93	84	541	450
Bruck a.d. Leitha	2	202	202	-	-	103	99
Gänserndorf	3	367	334	-	33	367	-
Gmünd	3	274	274	-	-	274	-
Hollabrunn	2	213	182	31	-	213	-
Horn	2	180	180	-	-	82	98
Korneuburg	3	284	284	-	-	216	68
Krems	4	464	464	-	-	104	360
Lilienfeld	3	164	164	-	-	118	46
Melk	8	871	726	-	145	320	551
Mistelbach	5	538	453	35	50	416	122
Mödling	7	862	789	73	-	448	414
Neunkirchen	8	705	598	81	26	331	374
St. Pölten	11	1.337	1.174	163	-	336	1.001
Scheibbs	4	191	191	-	-	109	82
Tulln	2	406	346	-	60	270	136
Waidhofen a.d. Thaya	2	232	232	-	-	232	-
Wr. Neustadt	9	756	584	172	-	281	475
Wien-Umgebung	13	1.578	1.416	133	29	245	1.333
Zwettl	2	201	172	-	29	103	98

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten).

Tabelle 233: Alten- und Pflegeheimplätze (Landes- und private Heime) in NÖ 2014 je 10.000 EinwohnerInnen (Wohnbevölkerung 65 Jahre und älter) nach Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Wohnbevölkerung 1.1.2014 65 Jahre und älter	Alten- und Pflegeheim- plätze 2014	Auf einen Alten- und Pflegeheimplatz entfallen ... Personen im Alter von 65 Jahren und älter	Dichte Alten- und Pflegeheimplätze – EinwohnerInnen im Alter von 65 Jahren und älter
-------------------------------	---	--	--	--

Region	absolut			Dichte je 10.000 EW
Industrieviertel	125.645	5.094	25	405
Mostviertel	43.977	1.819	24	414
Waldviertel	30.804	887	35	288
Weinviertel	59.477	1.402	42	236
Zentralraum	65.450	2.371	28	362
Niederösterreich	325.353	11.573	28	356

Verwaltungsbezirk	absolut			Dichte je 10.000 EW
Amstetten	22.191	757	29	341
Baden	27.323	991	28	363
Bruck a.d. Leitha	8.789	202	44	230
Gänserndorf	18.893	367	51	194
Gmünd	8.987	274	33	305
Hollabrunn	10.805	213	51	197
Horn	7.029	180	39	256
Korneuburg	14.563	284	51	195
Krems	16.687	464	36	278
Lilienfeld	5.858	164	36	280
Melk	14.105	871	16	618
Mistelbach	15.216	538	28	354
Mödling	25.011	862	29	345
Neunkirchen	18.304	705	26	385
St. Pölten	28.952	1.337	22	462
Scheibbs	7.681	191	40	249
Tulln	13.953	406	34	291
Waidhofen a.d. Thaya	5.984	232	26	388
Wr. Neustadt	22.637	756	30	334
Wien-Umgebung	23.581	1.578	15	669
Zwettl	8.804	201	44	228

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2015; Statistik Austria: Bevölkerung 1.1.2014, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Statutarstädte (Krems, St. Pölten, Wr. Neustadt) sind in den jeweiligen Verwaltungsbezirken enthalten (Waidhofen a.d. Ybbs im Umlandbezirk Amstetten).

Tabelle 234: Lebenserwartung bei der Geburt 2016 nach Geschlecht im Bundesländervergleich mit Prognosezahlen bis 2030

Bundesland	Lebenserwartung bei der Geburt im ...					
	Jahr 2016		Jahr 2020		Jahr 2030	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
in Jahren						
Österreich	79,3	84,4	80,2	85,1	82,3	86,7
Burgenland	79,0	84,6	79,8	85,3	81,8	86,8
Kärnten	79,6	84,4	80,4	85,1	82,5	86,7
Niederösterreich	79,0	84,1	79,9	84,8	82,0	86,5
Oberösterreich	79,6	84,7	80,5	85,4	82,5	86,9
Salzburg	80,2	85,0	81,1	85,6	83,1	87,2
Steiermark	79,4	84,7	80,2	85,4	82,3	86,9
Tirol	80,4	85,3	81,3	86,0	83,2	87,5
Vorarlberg	80,3	85,6	81,2	86,3	83,2	87,8
Wien	78,3	83,4	79,3	84,2	81,5	86,0

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerungsprognose 2014-2075 (Hauptszenario); Statistische Datenbank.

Tabelle 235: Fernere Lebenserwartung 2014 in Niederösterreich

Fernere Lebenserwartung 2014 im Alter ... in Jahren
Lesebeispiel: ein Mann im Alter von 60 Jahren (geboren 1954) würde durchschnittlich (bei in Zukunft gleichbleibenden altersspezifischen Sterberaten) noch 21,88 Jahre zu leben haben.

Alter / Geburtsjahr		Durchschnittlich noch zu lebende Jahre nach Geschlecht	
Alter im Jahre 2014	geboren im Jahr	Männer	Frauen
		in Jahren	
60	1954	21,88	25,50
61	1953	21,08	24,60
62	1952	20,26	23,74
63	1951	19,48	22,84
64	1950	18,74	21,99
65	1949	17,97	21,14
66	1948	17,24	20,32
67	1947	16,53	19,47
68	1946	15,86	18,67
69	1945	15,17	17,89
70	1944	14,44	17,09
71	1943	13,70	16,28
72	1942	13,04	15,51
73	1941	12,39	14,70
74	1940	11,75	13,90
75	1939	11,10	13,14
76	1938	10,45	12,37
77	1937	9,79	11,63
78	1936	9,16	10,86
79	1935	8,57	10,15
80	1934	8,00	9,45

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung Sterbetafel NÖ 2014.

Tabelle 236: Lebenserwartung bei der Geburt in NÖ 2008 nach Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Region / Verwaltungsbezirk	Lebenserwartung bei der Geburt	
	Männer	Frauen
Region	in Jahren	
Industrieviertel	76,6	81,8
Mostviertel	77,6	82,7
Waldviertel	77,1	82,5
Weinviertel	76,8	81,8
Zentralraum	76,8	82,0
Niederösterreich	76,9	82,1
Verwaltungsbezirk	in Jahren	
Amstetten	77,9	82,6
Baden	76,1	81,1
Bruck a.d. Leitha	76,9	82,2
Gänserndorf	77,0	81,8
Gmünd	77,8	82,3
Hollabrunn	75,6	82,1
Horn	75,1	81,3
Korneuburg	78,2	81,9
Krems a.d. Donau	74,6	81,5
Krems (Land)	77,2	83,2
Lilienfeld	77,5	82,9
Melk	76,3	82,9
Mistelbach	75,9	81,4
Mödling	78,3	82,6
Neunkirchen	77,1	82,3
St. Pölten (Land)	77,7	82,6
St. Pölten (Stadt)	76,0	81,8
Scheibbs	78,6	83,0
Tulln	76,6	81,1
Waidhofen a.d. Thaya	76,9	83,5
Waidhofen a.d. Ybbs	79,5	81,8
Wr. Neustadt (Land)	75,1	82,0
Wr. Neustadt (Stadt)	76,8	82,2
Wien-Umgebung	76,3	80,4
Zwettl	78,4	83,0

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Anm.: Aufgrund unterschiedlicher Berechnungsmethoden gibt es Abweichungen von den entsprechenden Werten der Gesundheitsberichte von Statistik Austria (Lebenserwartung 2008 in NÖ laut Statistik Austria: Männer 77,0 Jahre, Frauen 82,5 Jahre). Aktuellere Zahlen auf Bezirksebene liegen derzeit nicht vor.

Tabelle 237: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Männer in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Männer 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen

Region	Todesfälle je 100.000 Einwohner							
Industrieviertel	270,3	58,8	84,8	6,2	24,6	14,3	51,3	30,4
Mostviertel	274,7	57,6	79,9	7,1	24,0	12,9	62,8	30,2
Waldviertel	279,6	60,2	80,8	8,5	24,6	15,0	61,6	29,1
Weinviertel	276,5	58,0	92,5	6,8	26,6	13,8	52,1	26,6
Zentralraum	260,9	61,8	81,0	9,2	23,4	9,4	48,6	27,5
Niederösterreich	270,8	59,3	84,5	7,3	24,6	12,9	53,4	28,6

Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 Einwohner							
Amstetten	253,8	53,5	76,1	6,3	19,4	15,0	55,6	27,9
Baden	270,6	57,7	84,1	5,3	25,8	14,0	50,3	33,4
Bruck a.d. Leitha	301,1	61,0	97,5	5,7	24,9	17,4	67,6	27,0
Gänserndorf	282,6	63,2	90,9	5,7	24,7	15,5	54,1	28,4
Gmünd	270,7	59,2	77,7	12,8	22,6	19,4	57,2	21,9
Hollabrunn	300,5	60,5	96,7	7,1	37,3	12,4	56,5	30,2
Horn	290,6	52,9	90,1	2,6	33,0	16,6	64,8	30,6
Korneuburg	253,3	50,1	87,0	8,4	20,8	12,4	48,1	26,4
Krems a.d. Donau	297,8	74,5	88,1	6,0	28,6	19,1	47,7	33,8
Krems (Land)	253,6	52,1	84,0	8,2	26,1	12,9	50,2	20,1
Lilienfeld	257,5	50,1	75,2	13,9	12,1	9,1	62,7	34,4
Melk	308,5	63,6	85,8	7,6	31,3	12,8	69,8	37,5
Mistelbach	283,3	57,5	98,7	4,9	29,6	14,7	54,5	23,4
Mödling	207,1	47,8	71,3	3,6	16,8	10,4	33,4	23,6
Neunkirchen	299,3	61,5	89,3	6,0	27,7	15,8	63,3	35,7
St. Pölten (Land)	256,2	60,7	76,8	9,9	21,6	6,7	53,9	26,7
St. Pölten (Stadt)	291,4	74,1	91,6	12,4	32,5	7,6	48,1	25,1
Scheibbs	277,0	56,3	78,7	8,4	23,0	9,1	74,7	26,8
Tulln	267,1	64,5	83,7	8,2	23,8	8,3	47,5	31,1
Waidhofen a.d. Thaya	304,6	68,6	90,5	8,8	27,2	14,4	63,8	31,2
Waidhofen a.d. Ybbs	242,5	62,9	81,3	7,8	23,5	8,7	39,8	18,4
Wr. Neustadt (Land)	283,5	61,5	82,1	8,7	25,2	18,0	57,2	30,7
Wr. Neustadt (Stadt)	324,6	68,4	103,3	10,0	35,2	15,3	62,7	29,7
Wien-Umgebung	247,3	63,7	81,2	8,5	20,4	11,0	34,3	28,2
Zwettl	262,4	61,5	69,9	8,4	18,3	9,8	62,2	32,3
Österreich	265,6	60,1	81,6	7,9	24,1	10,3	51,4	30,1

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010.

Tabelle 238: Altersstandardisierte Sterblichkeit der unter 65-Jährigen Frauen in NÖ nach Haupttodesursachen 1999-2008 je 100.000 EinwohnerInnen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Todesursachen in NÖ – Frauen 1999-2008							
	Alle Todes- ursachen	Krank- heiten des Kreislauf- systems	Bösartige Neu- bildungen, Krebs- erkrank.	Krank- heiten des Atmungs- systems	Krank- heiten des Verdau- ungs- systems	Endokrine, Ernährungs- und Stoff- wechsel- krank- heiten	Ver- letzungen, Ver- giftungen, Suizid	Sonstige Todes- ursachen

Region	Todesfälle je 100.000 Einwohnerinnen							
Industrieviertel	135,7	22,5	62,2	3,4	8,8	7,5	13,8	17,5
Mostviertel	119,2	21,7	54,9	2,5	6,5	4,9	14,3	14,4
Waldviertel	122,3	19,9	55,0	2,3	5,5	7,0	14,5	18,1
Weinviertel	133,5	22,5	59,3	2,8	8,9	6,9	16,8	16,3
Zentralraum	124,4	20,4	56,2	4,5	7,8	4,2	14,2	17,0
Niederösterreich	129,1	21,7	58,7	3,3	8,0	6,2	14,6	16,6

Verwaltungsbezirk	Todesfälle je 100.000 Einwohnerinnen							
Amstetten	119,5	21,1	54,3	2,3	8,6	5,7	14,0	13,5
Baden	135,4	21,7	61,8	3,2	8,5	7,6	15,9	16,7
Bruck a.d. Leitha	134,8	19,5	66,9	k. A.	5,1	10,0	17,5	15,7
Gänserndorf	138,3	26,6	57,1	2,8	10,3	8,1	17,9	15,4
Gmünd	114,0	19,3	48,1	2,3	8,0	7,7	17,2	11,6
Hollabrunn	137,9	26,9	55,3	2,2	9,2	7,0	19,9	17,4
Horn	127,9	21,6	65,1	0,8	4,8	7,3	10,0	18,2
Korneuburg	126,4	15,6	63,8	2,8	7,1	4,2	15,6	17,2
Krems a.d. Donau	153,8	22,2	67,2	7,1	14,9	5,4	18,0	18,9
Krems (Land)	104,0	16,0	45,0	3,8	7,6	4,9	11,3	15,4
Lilienfeld	141,7	32,5	58,0	4,9	4,1	5,4	23,4	13,5
Melk	130,7	25,0	58,8	3,6	5,5	4,8	16,8	16,3
Mistelbach	132,1	21,4	58,7	2,5	8,2	8,2	16,3	16,7
Mödling	118,7	15,9	59,4	3,7	8,6	4,4	9,5	17,3
Neunkirchen	138,3	26,0	62,5	4,7	9,3	5,8	12,6	17,4
St. Pölten (Land)	125,7	22,8	55,5	5,1	7,0	3,7	15,8	15,7
St. Pölten (Stadt)	124,8	21,4	61,3	5,9	7,1	4,2	10,8	14,1
Scheibbs	100,3	19,2	49,1	1,9	2,3	3,4	13,0	11,4
Tulln	128,1	20,8	54,4	3,3	7,2	4,4	14,9	23,0
Waidhofen a.d. Thaya	137,4	19,5	62,1	0,9	4,1	7,1	19,9	23,9
Waidhofen a.d. Ybbs	106,7	15,3	54,5	k.A.	6,3	3,6	5,8	21,1
Wr. Neustadt (Land)	139,5	25,5	59,3	2,7	10,3	7,5	16,5	17,6
Wr. Neustadt (Stadt)	158,6	27,3	65,5	4,2	11,3	11,7	17,9	20,7
Wien-Umgebung	131,0	20,6	63,9	3,9	8,8	7,2	9,4	17,4
Zwettl	115,3	19,3	48,6	4,4	4,4	6,0	12,5	20,0
Österreich	130,8	21,7	59,2	3,6	8,4	5,0	15,4	17,6

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung/ÖBIG Forschungs- und Planungsgesellschaft mbH: NÖ Gesundheitsbericht 2010. Anm.: k. A. = keine Angabe.

Tabelle 239: Gestorbene 2015 (alle Altersgruppen, Frauen und Männer gesamt) nach Todesursachen im Bundesländervergleich

Todesursachen	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Gestorbene absolut										
Gesamt	83.073	3.299	6.028	17.258	13.653	4.517	12.821	6.001	2.970	16.526
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	20.349	767	1.437	4.292	3.142	1.088	3.093	1.560	750	4.220
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	35.537	1.475	2.621	7.465	5.864	1.742	5.524	2.364	1.195	7.287
Krankheiten der Atmungsorgane	4.464	166	348	858	838	260	631	395	183	785
Krankheiten der Verdauungsorgane	2.855	116	191	625	458	154	408	183	83	637
Sonstige Krankheiten	15.343	632	1.038	3.119	2.600	952	2.467	1.102	598	2.835
Verletzungen und Vergiftungen	4.525	143	393	899	751	321	698	397	161	762
Gestorbene in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	24,5	23,2	23,8	24,9	23,0	24,1	24,1	26,0	25,3	25,5
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	42,8	44,7	43,5	43,3	43,0	38,6	43,1	39,4	40,2	44,1
Krankheiten der Atmungsorgane	5,4	5,0	5,8	5,0	6,1	5,8	4,9	6,6	6,2	4,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	3,4	3,5	3,2	3,6	3,4	3,4	3,2	3,0	2,8	3,9
Sonstige Krankheiten	18,5	19,2	17,2	18,1	19,0	21,1	19,2	18,4	20,1	17,2
Verletzungen und Vergiftungen	5,4	4,3	6,5	5,2	5,5	7,1	5,4	6,6	5,4	4,6
Gestorbene je 100.000 EW (Altersstandardisierte Raten)										
Gesamt	1.003,5	1.040,8	983,6	1.041,1	1.003,3	916,8	998,2	932,9	914,1	1.046,0
Bösartige Neubildungen - Krebserkrankungen	242,7	240,7	235,5	253,8	226,9	213,7	242,3	233,8	220,8	265,4
Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems	434,1	466,7	423,5	454,2	435,5	363,1	428,9	379,9	381,3	467,7
Krankheiten der Atmungsorgane	54,3	52,1	56,1	52,2	62,5	52,9	49,4	62,8	57,9	50,4
Krankheiten der Verdauungsorgane	33,8	36,4	31,2	37,1	32,5	30,6	31,5	27,4	24,3	39,5
Sonstige Krankheiten	185,5	198,6	171,6	189,9	192,1	194,8	192,0	171,2	182,9	177,4
Verletzungen und Vergiftungen	53,1	46,4	65,7	53,8	53,9	61,9	54,2	57,9	46,9	45,6

Quelle: Statistik Austria: Gestorbene 2015 nach Todesursachen und Bundesländern; Eigene Berechnungen.

Tabelle 240: BundespflegegeldbezieherInnen 2000 - 2015 (Stichtag jeweils 31.12., ab 2012 inkl. LandespflegegeldbezieherInnen) in NÖ und Österreich nach Pflegegeldstufen

31.12. des Jahres	Pflegegeld-bezieherInnen gesamt	Personen mit Pflegegeldstufe ...							VÄ zum Vorjahr gesamt
		1	2	3	4	5	6	7	

Insgesamt (Österreich + Ausland)										
Jahr	absolut			absolut						in %
2000	282.817	49.959	109.671	49.162	41.769	22.432	5.957	3.867		+2,3
2001	290.478	54.179	108.939	49.995	43.475	23.350	6.348	4.192		+2,7
2002	302.387	58.571	109.440	52.007	45.656	24.947	7.027	4.739		+4,1
2003	305.246	61.667	109.086	52.012	45.974	24.786	6.952	4.769		+0,9
2004	317.324	66.448	111.079	52.855	48.420	25.743	7.615	5.164		+4,0
2005	320.266	69.861	111.238	52.346	48.773	25.059	7.900	5.089		+0,9
2006	334.162	73.690	114.476	54.448	50.991	26.241	8.705	5.611		+4,3
2007	347.805	75.845	118.105	56.796	53.428	28.073	9.578	5.980		+4,1
2008	355.094	77.386	120.559	58.441	54.336	28.201	10.033	6.138		+2,1
2009	362.116	75.883	120.132	60.111	53.693	32.968	12.445	6.884		+2,0
2010	369.172	78.287	123.466	61.450	53.218	33.673	12.607	6.471		+1,9
2011	367.570	80.415	116.810	62.078	52.985	35.367	13.307	6.608		-0,5
2012	444.125	99.657	133.075	76.864	62.892	44.102	18.279	9.256	direkter Vergleich nicht möglich	
2013	450.699	104.010	131.032	78.307	63.368	45.808	18.716	9.458		+1,5
2014	457.058	106.621	129.904	79.584	64.347	47.696	19.300	9.606		+1,4
2015	451.753	112.178	119.628	79.684	64.184	47.799	19.088	9.192		-1,2

Niederösterreich										
Jahr	absolut			absolut						in %
2000	54.589	9.116	20.671	9.605	8.596	4.713	1.047	841		+2,0
2001	55.650	9.769	20.608	9.596	8.824	4.807	1.121	925		+1,9
2002	58.349	10.597	21.024	10.097	9.351	4.986	1.204	1.090		+4,8
2003	58.061	11.094	20.917	9.925	9.133	4.777	1.146	1.069		-0,5
2004	60.444	12.057	21.178	10.098	9.875	4.791	1.263	1.182		+4,1
2005	61.425	13.123	21.013	10.161	9.963	4.641	1.340	1.184		+1,6
2006	64.001	14.172	21.471	10.454	10.393	4.786	1.449	1.276		+4,2
2007	66.963	14.897	22.069	10.777	11.123	5.135	1.563	1.399		+4,6
2008	68.187	15.170	22.554	10.914	11.354	5.185	1.584	1.426		+1,8
2009	70.497	15.210	22.794	11.078	11.211	6.428	2.147	1.629		+3,4
2010	71.935	15.341	23.667	11.268	11.265	6.672	2.206	1.516		+2,0
2011	71.873	15.700	22.553	11.309	11.440	6.933	2.328	1.610		-0,1
2012	87.032	19.236	25.789	14.183	13.485	8.851	3.296	2.192	direkter Vergleich nicht möglich	
2013	88.883	20.239	25.752	14.472	13.602	9.263	3.266	2.289		+2,1
2014	90.522	20.668	25.734	14.707	14.103	9.693	3.324	2.293		+1,8
2015	89.738	21.891	23.625	14.822	14.363	9.608	3.244	2.185		-0,9

Quellen: Amt der NÖ Landesregierung; NÖ Sozialbericht 2014; Statistik Austria: BundespflegegeldbezieherInnen und -bezieher nach Bundesländern 2000 – 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: 2000 – 2011: BundespflegegeldbezieherInnen exkl. Landespflegegeld; ab 2012: BundespflegegeldbezieherInnen inkl. BezieherInnen früherer Landespflegegelder. Daten wurden erstellt auf Basis des Bundespflegegeldgesetzes von folgenden Trägern: Pensions- und Unfallversicherung, Bahn, BVA-Pensionsservice, Post, Bundessozialamt (Sozialministeriumservice). Ohne LandeslehrerInnen und ohne Opferbefürsorgte. VÄ zum Vorjahr: Veränderung zum Vorjahr.

Tabelle 241: BundespflegegeldbezieherInnen in NÖ am 31.12.2014 nach Pflegegeldstufen, Geschlecht und Alter

Altersgruppen in Jahren	BundespflegegeldbezieherInnen nach Pflegegeldstufen							
	gesamt	Pflegegeldstufen						
		1	2	3	4	5	6	7
absolut								

Insgesamt								
bis 49	9.568	2.138	2.527	1.720	1.141	808	737	497
50 bis 54	2.566	740	755	419	314	188	84	66
55 bis 59	3.175	934	978	456	370	234	127	76
60 bis 64	3.843	1.197	1.123	587	433	304	95	104
65 bis 69	4.894	1.480	1.457	766	564	382	138	107
70 bis 74	8.007	2.335	2.346	1.227	1.031	693	225	150
75 bis 79	11.379	3.076	3.454	1.791	1.482	1.035	330	211
80 bis 84	17.157	4.276	5.291	2.691	2.477	1.660	462	300
85 bis 89	18.016	3.337	5.198	3.067	3.292	2.158	578	386
90 bis 94	10.105	1.075	2.342	1.725	2.489	1.742	421	311
95 und älter	1.812	80	263	258	510	489	127	85
Niederösterreich	90.522	20.668	25.734	14.707	14.103	9.693	3.324	2.293

Männer								
bis 49	5.450	1.106	1.429	992	718	466	463	276
50 bis 54	1.362	342	407	225	194	118	38	38
55 bis 59	1.570	410	497	240	192	123	68	40
60 bis 64	1.926	559	563	301	230	166	51	56
65 bis 69	2.263	581	708	378	266	201	80	49
70 bis 74	3.346	808	968	565	497	325	121	62
75 bis 79	3.907	827	1.127	704	615	425	141	68
80 bis 84	5.101	1.007	1.560	881	838	545	179	91
85 bis 89	4.526	791	1.389	770	838	511	153	74
90 bis 94	2.032	238	535	375	501	291	69	23
95 und älter	299	16	48	57	93	65	12	8
Niederösterreich	31.782	6.685	9.231	5.488	4.982	3.236	1.375	785

Frauen								
bis 49	4.118	1.032	1.098	728	423	342	274	221
50 bis 54	1.204	398	348	194	120	70	46	28
55 bis 59	1.605	524	481	216	178	111	59	36
60 bis 64	1.917	638	560	286	203	138	44	48
65 bis 69	2.631	899	749	388	298	181	58	58
70 bis 74	4.661	1.527	1.378	662	534	368	104	88
75 bis 79	7.472	2.249	2.327	1.087	867	610	189	143
80 bis 84	12.056	3.269	3.731	1.810	1.639	1.115	283	209
85 bis 89	13.490	2.546	3.809	2.297	2.454	1.647	425	312
90 bis 94	8.073	837	1.807	1.350	1.988	1.451	352	288
95 und älter	1.513	64	215	201	417	424	115	77
Niederösterreich	58.740	13.983	16.503	9.219	9.121	6.457	1.949	1.508

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung: Statistisches Handbuch des Landes NÖ 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bei Drucklegung lagen lediglich Daten nach Altersgruppen und Pflegegeldstufen für den Stichtag 31.12.2014 vor.

9.2. GESUNDHEITZUSTAND DER ERWERBSTÄTIGEN IN NÖ

9.2.1. KRANKENSTÄNDE (NÖGKK) NACH ERKRANKUNGEN

Tabelle 242: Krankenstände nach Krankheitsgruppen 2015: Männer und Frauen (Versicherte ArbeiterInnen und Angestellte, NÖGKK)

Männer und Frauen (ArbeiterInnen und Angestellte) 2015					
Krankheitsgruppe (ICD-Code)	Krankenstandsfälle		Krankheitstage		Krankenstands-dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	74.137	12,2	327.227	4,9	4,4
II. Neubildungen	6.967	1,2	274.668	4,2	39,4
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	419	0,1	6.097	0,1	14,6
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2.369	0,4	55.660	0,8	23,5
V. Psychische und Verhaltensstörungen	12.596	2,1	579.429	8,8	46,0
VI. Krankheiten des Nervensystems	11.974	2,0	120.520	1,8	10,1
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6.370	1,1	56.498	0,9	8,9
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5.676	0,9	48.780	0,7	8,6
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	12.404	2,0	277.738	4,2	22,4
X. Krankheiten des Atmungssystems	248.464	41,0	1.499.171	22,7	6,0
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	27.987	4,6	258.449	3,9	9,2
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6.989	1,2	81.824	1,2	11,7
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	82.152	13,6	1.443.578	21,8	17,6
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14.718	2,4	147.819	2,2	10,0
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5.104	0,8	73.855	1,1	14,5
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	15	0,0	128	0,0	8,5
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	415	0,1	7.876	0,1	19,0
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	30.355	5,0	206.109	3,1	6,8
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	53.864	8,9	1.098.820	16,6	20,4
Übrige Ursachen	1.433	0,2	51.333	0,8	35,8
Diagnose nicht feststellbar	1.078	0,2	1.615	0,0	1,5
ArbeiterInnen und Angestellte gesamt	605.486	100,0	6.617.194	100,0	10,9

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: ICD-Code: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (deutsch: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme).

Tabelle 243: Krankenstände nach Krankheitsgruppen 2015: Männer (Versicherte Arbeiter und Angestellte, NÖGKK)

Männer (Arbeiter und Angestellte) 2015					
Krankheitsgruppe (ICD-Code)	Krankenstandsfälle		Krankheitstage		Krankenstands-dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	43.149	12,8	190.236	5,2	4,4
II. Neubildungen	3.253	1,0	126.987	3,4	39,0
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	191	0,1	2.634	0,1	13,8
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1.162	0,3	26.032	0,7	22,4
V. Psychische und Verhaltensstörungen	4.910	1,5	224.862	6,1	45,8
VI. Krankheiten des Nervensystems	5.139	1,5	53.850	1,5	10,5
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3.855	1,1	36.085	1,0	9,4
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3.166	0,9	26.610	0,7	8,4
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6.887	2,0	185.502	5,0	26,9
X. Krankheiten des Atmungssystems	137.675	40,7	828.151	22,5	6,0
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	15.812	4,7	155.589	4,2	9,8
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4.474	1,3	54.328	1,5	12,1
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	49.955	14,8	823.741	22,3	16,5
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	3.715	1,1	41.862	1,1	11,3
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8	0,0	85	0,0	10,6
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	203	0,1	3.370	0,1	16,6
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15.019	4,4	98.292	2,7	6,5
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	38.688	11,4	786.581	21,3	20,3
Übrige Ursachen	727	0,2	22.923	0,6	31,5
Diagnose nicht feststellbar	431	0,1	583	0,0	1,4
Arbeiter und Angestellte gesamt	338.419	100,0	3.688.303	100,0	10,9

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: ICD-Code: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (deutsch: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme).

Tabelle 244: Krankenstände nach Krankheitsgruppen 2015: Frauen (Versicherte Arbeiterinnen und Angestellte, NÖGKK)

Frauen (Arbeiterinnen und Angestellte) 2015					
Krankheitsgruppe (ICD-Code)	Krankenstandsfälle		Krankheitstage		Krankenstands-dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	30.988	11,6	136.991	4,7	4,4
II. Neubildungen	3.714	1,4	147.681	5,0	39,8
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	228	0,1	3.463	0,1	15,2
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1.207	0,5	29.628	1,0	24,5
V. Psychische und Verhaltensstörungen	7.686	2,9	354.567	12,1	46,1
VI. Krankheiten des Nervensystems	6.835	2,6	66.670	2,3	9,8
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2.515	0,9	20.413	0,7	8,1
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2.510	0,9	22.170	0,8	8,8
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	5.517	2,1	92.236	3,1	16,7
X. Krankheiten des Atmungssystems	110.789	41,5	671.020	22,9	6,1
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	12.175	4,6	102.860	3,5	8,4
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2.515	0,9	27.496	0,9	10,9
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	32.197	12,1	619.837	21,2	19,3
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	11.003	4,1	105.957	3,6	9,6
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	5.104	1,9	73.855	2,5	14,5
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	7	0,0	43	0,0	6,1
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	212	0,1	4.506	0,2	21,3
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15.336	5,7	107.817	3,7	7,0
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	15.176	5,7	312.239	10,7	20,6
Übrige Ursachen	706	0,3	28.410	1,0	40,2
Diagnose nicht feststellbar	647	0,2	1.032	0,0	1,6
Arbeiterinnen und Angestellte gesamt	267.067	100,0	2.928.891	100,0	11,0

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: ICD-Code: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (deutsch: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme).

Tabelle 245: Krankenstände nach Krankheitsgruppen 2015: ArbeiterInnen (Versicherte Männer und Frauen, NÖGKK)

ArbeiterInnen (Männer und Frauen) 2015					
Krankheitsgruppe (ICD-Code)	Krankenstandsfälle		Krankheitstage		Krankenstands-dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	37.334	12,3	176.644	4,8	4,7
II. Neubildungen	2.720	0,9	141.434	3,9	52,0
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	156	0,1	2.946	0,1	18,9
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1.026	0,3	27.162	0,7	26,5
V. Psychische und Verhaltensstörungen	5.157	1,7	223.404	6,1	43,3
VI. Krankheiten des Nervensystems	4.867	1,6	60.852	1,7	12,5
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3.121	1,0	30.178	0,8	9,7
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2.653	0,9	23.570	0,6	8,9
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6.267	2,1	162.546	4,4	25,9
X. Krankheiten des Atmungssystems	111.510	36,7	731.739	19,9	6,6
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	14.201	4,7	144.596	3,9	10,2
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4.247	1,4	51.931	1,4	12,2
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	50.822	16,7	903.844	24,6	17,8
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	5.555	1,8	69.484	1,9	12,5
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1.449	0,5	27.532	0,7	19,0
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	5	0,0	35	0,0	7,0
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	211	0,1	4.487	0,1	21,3
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15.263	5,0	111.531	3,0	7,3
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	36.194	11,9	760.490	20,7	21,0
Übrige Ursachen	592	0,2	18.502	0,5	31,3
Diagnose nicht feststellbar	213	0,1	266	0,0	1,2
ArbeiterInnen gesamt	303.563	100,0	3.673.173	100,0	12,1

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: ICD-Code: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (deutsch: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme).

Tabelle 246: Krankenstände nach Krankheitsgruppen 2015: Angestellte (Versicherte Männer und Frauen, NÖGKK)

Angestellte (Männer und Frauen) 2015					
Krankheitsgruppe (ICD-Code)	Krankenstandsfälle		Krankheitstage		Krankenstands-dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	36.803	12,2	150.583	5,1	4,1
II. Neubildungen	4.247	1,4	133.234	4,5	31,4
III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	263	0,1	3.151	0,1	12,0
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1.343	0,4	28.498	1,0	21,2
V. Psychische und Verhaltensstörungen	7.439	2,5	356.025	12,1	47,9
VI. Krankheiten des Nervensystems	7.107	2,4	59.668	2,0	8,4
VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3.249	1,1	26.320	0,9	8,1
VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	3.023	1,0	25.210	0,9	8,3
IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6.137	2,0	115.192	3,9	18,8
X. Krankheiten des Atmungssystems	136.954	45,4	767.432	26,1	5,6
XI. Krankheiten des Verdauungssystems	13.786	4,6	113.853	3,9	8,3
XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2.742	0,9	29.893	1,0	10,9
XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	31.330	10,4	539.734	18,3	17,2
XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	9.163	3,0	78.335	2,7	8,5
XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	3.655	1,2	46.323	1,6	12,7
XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	10	0,0	93	0,0	9,3
XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	204	0,1	3.389	0,1	16,6
XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15.092	5,0	94.578	3,2	6,3
XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	17.670	5,9	338.330	11,5	19,1
Übrige Ursachen	841	0,3	32.831	1,1	39,0
Diagnose nicht feststellbar	865	0,3	1.349	0,0	1,6
Angestellte gesamt	301.923	100,0	2.944.021	100,0	9,8

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: ICD-Code: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (deutsch: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme).

Tabelle 247: Stationäre Aufenthalte 2014 (Spitalstatistik) von bei der NÖGKK versicherten Erwerbstätigen (ArbeiterInnen und Angestellte) nach Dauer des Aufenthalts in Tagen

Krankheitsgruppe	Krankenstandsfälle		Krankheitstage		Aufenthaltsdauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Darminfektionen	148	0,2	605	0,2	4,1
Tuberkulose	22	0,0	370	0,1	16,8
Sonstige bakterielle Infektionen	263	0,4	2.656	0,8	10,1
Virusinfektionen	334	0,5	1.545	0,4	4,6
Geschlechtskrankheiten	8	0,0	38	0,0	4,8
Mykosen	11	0,0	59	0,0	5,4
Wurmerkrankungen	6	0,0	37	0,0	6,2
Sonstige Infektionskrankheiten	123	0,2	735	0,2	6,0
Krebs der Lippe, Mundhöhle, Rachen	230	0,3	1.726	0,5	7,5
Krebs der Verdauungsorgane	1.070	1,5	5.541	1,6	5,2
Krebs der Atmungsorgane	736	1,0	3.006	0,9	4,1
Krebs der Brust-, Harn- und Geschlechtsorgane	2.047	2,8	8.081	2,3	3,9
Sonstige solide Krebse	848	1,2	4.476	1,3	5,3
Hämoblastosen	882	1,2	3.990	1,1	4,5
Gutartige Neubildungen	1.635	2,3	6.548	1,9	4,0
Sonstige Neubildungen	785	1,1	3.063	0,9	3,9
Endokrinopathien, Stw-Krankheiten., Immun-Krankheiten	1.383	1,9	7.655	2,2	5,5
Krankheiten des Blutes	307	0,4	1.101	0,3	3,6
Psychiatrische Krankheiten	2.966	4,1	48.592	13,9	16,4
Krankheiten des Nervensystems	2.059	2,8	9.911	2,8	4,8
Affektionen des Auges	1.719	2,4	3.312	0,9	1,9
Krankheiten des Ohres	851	1,2	4.347	1,2	5,1
Rheumatisches Fieber und rheumat. Herz-Krankheiten	10	0,0	67	0,0	6,7
Hypertonie	438	0,6	1.749	0,5	4,0
Ischämische Herzkrankheiten	1.365	1,9	6.385	1,8	4,7
Sonstige Herzkrankheiten	905	1,2	5.404	1,5	6,0
Cerebrovaskuläre Krankheiten	709	1,0	8.749	2,5	12,3
Krankheiten der Arterien	379	0,5	2.736	0,8	7,2
Krankheiten der Venen und Lymphgefäße	1.117	1,5	2.962	0,8	2,7
Sonstige Kreislaufkrankheiten	104	0,1	255	0,1	2,5
Krankheiten der oberen Luftwege	1.793	2,5	7.498	2,1	4,2
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	2.019	2,8	8.484	2,4	4,2
Krankheiten der Mundhöhle, Speicheldrüse, Kiefer	427	0,6	1.758	0,5	4,1
Krankheiten des Magen-Darm-Traktes	4.792	6,6	19.063	5,4	4,0
Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	1.599	2,2	8.615	2,5	5,4
Krankheiten der Harnorgane	2.159	3,0	8.212	2,3	3,8
Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane	695	1,0	2.028	0,6	2,9
Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane	3.730	5,1	10.348	3,0	2,8
Fehlgeburt, Interruptio	820	1,1	1.659	0,5	2,0
Komplikationen d. Grav., Entbindung, Wochenbett	4.094	5,6	21.578	6,2	5,3
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1.347	1,9	5.343	1,5	4,0
Krankheiten des Skeletts, Muskeln, Bindegewebe	9.446	13,0	41.584	11,9	4,4
Kongenitale Missbildungen	287	0,4	1.213	0,3	4,2
Symptome und schlecht bez. Affektionen	4.257	5,9	16.709	4,8	3,9
Verkehrsunfälle (ohne Wegunfälle)	783	1,1	4.716	1,3	6,0

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Krankheitsgruppe	Krankenstandsfälle		Krankheitstage		Aufent- halts- dauer je Fall
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
Arbeitsunfälle als Wegunfälle	213	0,3	1.092	0,3	5,1
Sonstige Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	1.102	1,5	5.264	1,5	4,8
Nicht-Arbeitsunfälle (ohne Vergiftungen)	3.534	4,9	14.291	4,1	4,0
Sportunfälle	1.001	1,4	4.049	1,2	4,0
Gewerbliche Vergiftungen	22	0,0	43	0,0	2,0
Nichtgewerbliche Vergiftungen	66	0,1	157	0,0	2,4
Suizidversuche, Selbstmord, abs. Selbstbesch.	7	0,0	40	0,0	5,7
Abs. Verletzung durch andere Personen, Tötung	141	0,2	518	0,1	3,7
Sonstige exogene Ursachen (z.B. med. Komplikationen)	1.523	2,1	5.858	1,7	3,8
Unbekannte exogene Ursachen	611	0,8	3.385	1,0	5,5
Verschiedene Anlässe zur Spitalsbehandlung	2.548	3,5	11.039	3,2	4,3
ArbeiterInnen und Angestellte gesamt	72.476	100,0	350.245	100,0	4,8

Quelle: Niederösterreichische Gebietskrankenkasse; Eigene Berechnungen.

Anm.: Zahlen für 2015 lagen bei Drucklegung nicht vor.

10. MIGRATION, BILDUNG UND ARBEIT

Wer zur Gruppe der MigrantInnen gezählt werden kann, ist in Politik und Wissenschaft nicht verbindlich geregelt, je nach Themenbereich sind unterschiedliche Definitionen geläufig. Als einfachster Parameter kann die **Staatsbürgerschaft** herangezogen werden. Hier wird häufig zwischen EU-/EWR-StaatsbürgerInnen und Drittstaatsangehörigen unterschieden. Eine weitere Möglichkeit der Unterscheidung ist jene des **Migrationshintergrundes**, eine Definition, welche die Statistik Austria im Rahmen der amtlichen Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung verwendet. Menschen verfügen dann über einen Migrationshintergrund, wenn sie im Ausland geboren wurden und nach Österreich zugezogen sind oder beide Elternteile im Ausland zur Welt kamen. Jene, die einen ausländischen Geburtsort aufweisen, werden als **ZuwanderInnen der ersten Generation** bezeichnet, in Österreich geborene Kinder als **ZuwanderInnen der zweiten Generation**. Die **Bevölkerung mit ausländischer Herkunft** meint die Gesamtzahl der ausländischen StaatsbürgerInnen plus der im Ausland geborenen ÖsterreicherInnen.

Dieses Kapitel vereint Tabellen zur niederösterreichischen Bevölkerungsstruktur, gegliedert nach Staatsbürgerschaft, Geburtsland, Herkunft, Alter sowie Zahlen zur Beschäftigungssituation von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft. Weitere Informationen zur Gruppe der MigrantInnen finden sich u.a. in den Abschnitten Demografie (Kapitel 1) und Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Kapitel 2).

Zentrale Datenquellen für die Erfassung der Staatsbürgerschaft sind die Wanderungsstatistik und vor allem die **Statistik des Bevölkerungsstandes** der Statistik Austria (vgl. Kapitel 1). Hierbei können alle Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft und/oder Geburtsort außerhalb Österreichs den niederösterreichischen Hauptwohnsitzgemeinden, Verwaltungsbezirken und dem Bundesland zugeordnet werden. Eine Unterscheidung zwischen ZuwandererInnen der ersten und zweiten Generation ist allerdings auf diesem Wege nicht möglich, da nicht in allen Fällen der jeweilige Elternteil der betreffenden Person zugeordnet werden kann. So kann z.B. nicht einwandfrei geklärt werden ob ein/e (eingebürgerte/r) österreichische/r StaatsbürgerIn Zuwanderer/in der ersten oder zweiten Generation ist. Deshalb werden im Rahmen der **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** Personen sowohl danach gefragt, in welchem Land sie geboren wurden und seit wann sie sich ohne Unterbrechung in Österreich aufhalten bzw. in welchen Staaten (den heutigen Staatsgrenzen entsprechend) die Eltern zur Welt kamen.

Im Bereich der Erfassung von Kindern in Kinderbetreuungseinrichtungen und SchülerInnen mit Migrationshintergrund sind die Fachbegriffe Muttersprache (auch Erstsprache) und Umgangssprache zu unterscheiden. Die **Umgangssprache** meint die im Alltag und im privaten Umfeld hauptsächlich verwendete Sprache. Bei SchülerInnen ist sie im Rahmen der Schuleinschreibung bekannt zu geben, dies sagt jedoch nichts über die Kenntnisse anderer Sprachen aus. Der Terminus **Muttersprache** ist – obwohl in der offiziellen Kindertagesheimstatistik verwendet – dort nicht näher definiert. Es ist davon auszugehen, dass jene Sprache gemeint ist, die Kinder vor Eintritt in das schulpflichtige Alter als (primäre) Sprache im Elternhaus erlernt haben.

Im Fokus des 2014 von der Statistik Austria mittels persönlicher und telefonischer Interviews durchgeführten Mikrozensus-Zusatzmoduls **Arbeitsmarktsituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich** stand die Integration in den Arbeitsmarkt. Gefragt wurde u.a. nach dem Jahr der Einreise nach Österreich und der Einbürgerung sowie nach Hilfen und Unterstützungsangeboten, die in Zusammenhang mit dem Zugang zum Arbeitsmarkt in Anspruch genommen wurden (oder auch nicht). Zudem wurden die Betroffenen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren auch nach ihrer gegenwärtigen Situation am Arbeitsplatz („Entspricht Ihre derzeitige Arbeitsstelle Ihrer Qualifikation?“) und nach ihrer höchsten abgeschlossenen Ausbildung befragt. 2.909 NiederösterreicherInnen mit ausländischen Wurzeln beteiligten sich am Frageprogramm, das bereits im 2. Quartal 2008 schon einmal durchgeführt wurde.

10.1. BEVÖLKERUNG, BILDUNG & MIGRATION

Tabelle 248: NÖ Bevölkerung am 1.1.2016 nach ausländischer Herkunft, Staatsbürgerschaft, Geburtsland und Altersgruppen

Altersgruppen (in vollendeten Jahren)	NÖ Bevölkerung gesamt	im Inland geborene österr. StaatsbürgerInnen	NÖ Bevölkerung mit ausländischer Herkunft					
			gesamt	ausländische StaatsbürgerInnen		im Ausland geborene österr. StaatsbürgerInnen		
				gesamt	im Ausland geboren		im Inland geboren	
	absolut	absolut	absolut	in %	absolut			
gesamt	1.653.691	1.430.447	223.244	13,5	151.683	129.151	22.532	71.561
0-4 Jahre	76.017	66.223	9.794	12,9	9.305	2.620	6.685	489
5-9 Jahre	78.947	69.118	9.829	12,5	9.020	4.189	4.831	809
10-14 Jahre	83.542	74.266	9.276	11,1	8.201	4.831	3.370	1.075
15-19 Jahre	90.501	79.479	11.022	12,2	9.531	7.064	2.467	1.491
20-24 Jahre	95.290	83.492	11.798	12,4	9.968	7.896	2.072	1.830
25-29 Jahre	93.999	76.821	17.178	18,3	13.443	12.751	692	3.735
30-34 Jahre	100.131	79.949	20.182	20,2	16.228	15.664	564	3.954
35-39 Jahre	99.325	78.220	21.105	21,2	16.202	15.560	642	4.903
40-44 Jahre	115.941	94.668	21.273	18,3	14.203	13.718	485	7.070
45-49 Jahre	139.325	118.481	20.844	15,0	12.366	12.217	149	8.478
50-54 Jahre	140.922	123.700	17.222	12,2	10.015	9.902	113	7.207
55-59 Jahre	118.860	105.671	13.189	11,1	7.492	7.413	79	5.697
60-64 Jahre	95.538	84.307	11.231	11,8	6.204	6.131	73	5.027
65-69 Jahre	88.281	79.399	8.882	10,1	4.375	4.305	70	4.507
70-74 Jahre	78.324	69.711	8.613	11,0	2.400	2.310	90	6.213
75-79 Jahre	71.563	65.977	5.586	7,8	1.501	1.454	47	4.085
80-84 Jahre	43.957	40.887	3.070	7,0	715	677	38	2.355
85-89 Jahre	28.712	26.856	1.856	6,5	351	312	39	1.505
90-94 Jahre	12.296	11.247	1.049	8,5	133	112	21	916
95 Jahre +	2.220	1.975	245	11,0	30	25	5	215

Quellen: Statistik Austria: Bevölkerungsstand 1.1.2016; Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Tabelle 249: Wohnbevölkerung am 1.1.2016 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Herkunft im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum				Drittstaaten	Anteil Nicht-Österr. Bundesland
		EU und EWR gesamt	davon		EWR		
			EU vor 2004	EU ab 2004			
absolut							in %
Österreich	1.267.674	625.488	253.055	363.346	9.087	642.186	14,6
Burgenland	23.867	16.360	3.767	12.318	275	7.507	8,2
Kärnten	53.620	32.115	15.752	15.729	634	21.505	9,6
Niederösterreich	151.683	77.309	24.402	51.991	916	74.374	9,2
Oberösterreich	162.763	75.772	27.702	47.428	642	86.991	11,2
Salzburg	85.298	41.950	23.018	18.422	510	43.348	15,6
Steiermark	118.827	67.084	21.129	45.063	892	51.743	9,6
Tirol	105.402	66.184	45.902	19.233	1.049	39.218	14,3
Vorarlberg	62.017	30.811	19.586	9.368	1.857	31.206	16,1
Wien	504.197	217.903	71.797	143.794	2.312	286.294	27,4

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum				Drittstaaten	Nicht-Österr. Bundesländer-Anteile
		EU und EWR gesamt	davon		EWR		
			EU vor 2004	EU ab 2004			
in % (relativ)							in %
Österreich	100,0	49,3	20,0	28,7	0,7	50,7	100,0
Burgenland	100,0	68,5	15,8	51,6	1,2	31,5	1,9
Kärnten	100,0	59,9	29,4	29,3	1,2	40,1	4,2
Niederösterreich	100,0	51,0	16,1	34,3	0,6	49,0	12,0
Oberösterreich	100,0	46,6	17,0	29,1	0,4	53,4	12,8
Salzburg	100,0	49,2	27,0	21,6	0,6	50,8	6,7
Steiermark	100,0	56,5	17,8	37,9	0,8	43,5	9,4
Tirol	100,0	62,8	43,5	18,2	1,0	37,2	8,3
Vorarlberg	100,0	49,7	31,6	15,1	3,0	50,3	4,9
Wien	100,0	43,2	14,2	28,5	0,5	56,8	39,8

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2016 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Anteil Nicht-Österr. Bundesland in % = 9,2% der NÖ Wohnbevölkerung sind Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Nicht-Österr. Bundesländer-Anteile in % = 12,0% aller Nicht-ÖsterreicherInnen leben in Niederösterreich.

Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU ab 2004: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 250: NÖ Wohnbevölkerung am 1.1.2016 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft nach Staatengruppen und Nachbarstaaten im Vergleich zu Österreich

Staatsbürgerschaft	Wohnbevölkerung am 1.1.2016 mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft in ...			
	Niederösterreich		Österreich	
nach Staatengruppen				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	151.683	100,0	1.267.674	100,0
EU-Staaten, EWR inkl. Schweiz	77.309	51,0	625.488	49,3
EU-Staaten vor 2004	24.402	16,1	253.055	20,0
EU-Staaten ab 2004	51.991	34,3	363.346	28,7
darunter: Rumänien	14.193	9,4	82.949	6,5
EWR, Schweiz, assoziierte Kleinstaaten	916	0,6	9.087	0,7
Drittstaaten	74.374	49,0	642.186	50,7
Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien)	29.732	19,6	256.935	20,3
Türkei	15.334	10,1	116.026	9,2
Sonstige europäische Staaten	5.475	3,6	46.100	3,6
Afrika	2.412	1,6	32.628	2,6
Amerika	2.172	1,4	20.430	1,6
Asien	18.365	12,1	156.973	12,4
darunter: Syrien	5.265	3,5	33.313	2,6
darunter: Afghanistan	4.969	3,3	35.618	2,8
Ozeanien	163	0,1	1.466	0,1
Staatenlos, Staatsbürgerschaft ungeklärt	721	0,5	11.628	0,9
Österreichs Nachbarstaaten				
	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	151.683	100,0	1.267.674	100,0
Nachbarstaaten	42.049	27,7	336.594	26,6
Deutschland	17.867	11,8	176.463	13,9
Italien	1.282	0,8	25.327	2,0
Liechtenstein	23	0,0	407	0,0
Schweiz	772	0,5	7.765	0,6
Slowakei	8.303	5,5	35.326	2,8
Slowenien	825	0,5	15.487	1,2
Tschechische Republik	3.331	2,2	12.269	1,0
Ungarn	9.646	6,4	63.550	5,0
Keine Nachbarstaaten	109.634	72,3	931.080	73,4

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2016 nach detaillierter Staatsangehörigkeit und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU ab 2004: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien), Türkei und alle anderen (außer)europäischen Staaten inkl. Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist. Fettgedruckte Staaten sind Anrainerstaaten Niederösterreichs (Slowakei, Tschechische Republik) oder befinden sich in unmittelbarer Nähe (Ungarn).

Tabelle 251: Wohnbevölkerung am 1.1.2016 mit Geburtsort außerhalb Österreichs im Bundesländervergleich

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum				Drittstaaten	Anteil Nicht-Österr. Bundesland
		EU und EWR gesamt	davon		EWR		
			EU vor 2004	EU ab 2004			
absolut							in %
Österreich	1.594.723	730.025	304.626	409.402	15.997	864.698	18,3
Burgenland	31.629	20.683	4.776	15.490	417	10.946	10,9
Kärnten	66.490	36.358	19.783	15.318	1.257	30.132	11,9
Niederösterreich	200.712	99.769	30.707	67.394	1.668	100.943	12,1
Oberösterreich	211.537	92.534	38.214	53.096	1.224	119.003	14,5
Salzburg	98.899	47.092	28.033	18.129	930	51.807	18,1
Steiermark	145.580	77.059	27.464	47.607	1.988	68.521	11,8
Tirol	128.685	75.224	54.813	18.641	1.770	53.461	17,4
Vorarlberg	76.258	36.966	23.499	10.401	3.066	39.292	19,9
Wien	634.933	244.340	77.337	163.326	3.677	390.593	34,5

Bundesland	Nicht-Österreich gesamt	Europäische Union und EWR-Raum				Drittstaaten	Nicht-Österr. Bundesländer-Anteile
		EU und EWR gesamt	davon		EWR		
			EU vor 2004	EU ab 2004			
in % (relativ)							in %
Österreich	100,0	45,8	19,1	25,7	1,0	54,2	100,0
Burgenland	100,0	65,4	15,1	49,0	1,3	34,6	2,0
Kärnten	100,0	54,7	29,8	23,0	1,9	45,3	4,2
Niederösterreich	100,0	49,7	15,3	33,6	0,8	50,3	12,6
Oberösterreich	100,0	43,7	18,1	25,1	0,6	56,3	13,3
Salzburg	100,0	47,6	28,3	18,3	0,9	52,4	6,2
Steiermark	100,0	52,9	18,9	32,7	1,4	47,1	9,1
Tirol	100,0	58,5	42,6	14,5	1,4	41,5	8,1
Vorarlberg	100,0	48,5	30,8	13,6	4,0	51,5	4,8
Wien	100,0	38,5	12,2	25,7	0,6	61,5	39,8

Quelle: Statistik Austria: Bevölkerung am 1.1.2016 nach detailliertem Geburtsland und Bundesland; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiele: Anteil Nicht-Österr. Bundesland in % = 12,1% der NÖ Wohnbevölkerung sind Personen mit einem Geburtsort außerhalb Österreichs. Nicht-Österr. Bundesländer-Anteile in % = 12,6% aller Personen mit einem ausländischen Geburtsort leben in Niederösterreich.

Staaten: EU vor 2004: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien; EU ab 2004: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern; EWR: Schweiz, Liechtenstein, Norwegen und assoziierte Kleinstaaten; Drittstaaten: Ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien), Türkei und alle anderen (außer-)europäischen Staaten inkl. Personen, deren Geburtsort unbekannt oder ungeklärt ist.

Tabelle 252: Wohnbevölkerung 2015 (Jahresdurchschnittswerte) nach Migrationshintergrund im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen in Privathaushalten	Personen mit Migrationshintergrund					
		gesamt		davon			
		absolut	Anteil	ZuwanderInnen der 1. Generation	ZuwanderInnen der 2. Generation	ZuwanderInnen der 1. Generation	ZuwanderInnen der 2. Generation
	in 1.000	in %	in 1.000	in %			
Österreich	8.491,0	1.812,9	21,4	1.334,3	478,7	73,6	26,4
Burgenland	285,4	34,9	12,2	26,4	8,5	75,6	24,4
Kärnten	550,7	68,7	12,5	52,6	16,1	76,6	23,4
Niederösterreich	1.621,9	229,6	14,2	164,7	64,8	71,8	28,2
Oberösterreich	1.421,5	242,8	17,1	173,1	69,7	71,3	28,7
Salzburg	532,0	114,4	21,5	83,7	30,7	73,2	26,8
Steiermark	1.205,7	152,0	12,6	112,1	39,9	73,8	26,3
Tirol	720,7	131,8	18,3	102,1	29,7	77,5	22,5
Vorarlberg	376,1	92,5	24,6	64,4	28,1	69,6	30,4
Wien	1.777,0	746,3	42,0	555,2	191,1	74,4	25,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015 (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Anm.: Menschen verfügen über einen Migrationshintergrund, wenn beide Elternteile im Ausland geboren wurden. Kamen auch deren Angehörige im Ausland zur Welt, so sind diese als ZuwandererInnen der ersten Generation zu sehen, während in Österreich geborene Kinder als ZuwandererInnen der zweiten Generation bezeichnet werden. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 253: Einbürgerungen 2013 - 2015 im Bundesländervergleich

Bundesland	Einbürgerungen			Veränderung 2014-2015
	2013	2014	2015	
	absolut			in %
Gesamt (inkl. Wohnsitz im Ausland)	7.418	7.693	8.265	+7,4
Österreich (Wohnsitz im Inland)	7.354	7.570	8.144	+7,6
Burgenland	139	150	169	+12,7
Kärnten	328	314	383	+22,0
Niederösterreich	1.171	1.152	1.187	+3,0
Oberösterreich	1.278	1.283	1.292	+0,7
Salzburg	463	451	479	+6,2
Steiermark	555	666	671	+0,8
Tirol	584	530	552	+4,2
Vorarlberg	413	392	444	+13,3
Wien	2.423	2.632	2.967	+12,7
<i>Ausland</i>	<i>64</i>	<i>123</i>	<i>121</i>	<i>-1,6</i>

Quelle: Statistik Austria: Statistik der Einbürgerungen; Eigene Berechnungen.

Anm.: Die Einbürgerungsstatistik umfasst sowohl Einbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen („Gesamt inkl. Wohnsitz im Ausland“). Einbürgerungszahlen 2015 sind vorläufige Zahlen und können einer nachträglichen Korrektur unterzogen werden.

Tabelle 254: Eingebürgerte Personen in NÖ 2005 - 2015 nach bisheriger Staatsbürgerschaft

Jahr	Eingebürgerte Personen in NÖ nach bisheriger Staatsbürgerschaft									
	Gesamt	davon								Anteil EU, EWR
		EU vor 2004	EU ab 2004	EWR	Europ. Drittstaaten	Afrika	Amerika	Asien	Sonstige	
absolut										in %
2005	4.915	23	576	8	3.815	148	49	271	25	12,3
2006	3.961	8	665	3	3.046	61	29	131	18	17,1
2007	1.721	25	297	1	1.269	39	15	71	4	18,8
2008	1.550	7	227	0	1.145	24	18	103	26	15,1
2009	1.202	27	197	3	821	28	46	72	8	18,9
2010	799	11	116	1	563	30	6	71	1	16,0
2011	1.144	15	160	0	815	32	20	96	6	15,3
2012	1.098	19	183	0	724	36	26	104	6	18,4
2013	1.171	15	151	1	724	48	26	199	7	14,3
2014	1.152	45	164	2	695	43	35	162	6	18,3
2015	1.187	20	161	0	723	63	33	170	17	15,2

Quelle: Statistik Austria: Statistik der Einbürgerungen; Eigene Berechnungen.

Anm.: Europäische Drittstaaten inkl. Türkei und Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien). Sonstige inkl. Australien und Ozeanien sowie Staatenlose bzw. Personen, deren Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt ist. Anteil EU, EWR: Prozentanteil der eingebürgerten Personen mit einer bisherigen Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Staates an allen Eingebürgerten eines Kalenderjahres. Die Einbürgerungszahlen 2015 sind vorläufige Zahlen und können einer nachträglichen Korrektur unterzogen werden.

Tabelle 255: Asylanträge in Österreich 2010 – 2016 nach Staatsbürgerschaft und Asylquote

Jahr	Asylanträge in Österreich 2010 - 2016										
	Gesamt	davon aus ...								Asylquote gesamt	
		Afghanistan	Syrien	Iran	Sonstige	Afghanistan	Syrien	Iran	Sonstige		
absolut										Anteil in %	in %
2010	11.012	1.582	194	387	8.849	14,4	1,8	3,5	80,4	18,3	
2011	14.416	3.609	422	457	9.928	25,0	2,9	3,2	68,9	23,6	
2012	17.413	4.005	915	761	11.732	23,0	5,3	4,4	67,4	25,5	
2013	17.503	2.589	1.991	595	12.328	14,8	11,4	3,4	70,4	28,5	
2014	28.064	5.076	7.730	743	14.515	18,1	27,5	2,6	51,7	42,5	
2015	88.340	25.563	24.547	3.426	34.804	28,9	27,8	3,9	39,4	44,2	
2016	25.691	8.007	5.130	1.745	10.809	31,2	20,0	6,8	42,0	41,9	

Quellen: Bundesministerium für Inneres: Asylwesen Statistik; Statistik Austria: Asylstatistik 2005-2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel 2015: Von den insgesamt 88.340 Asylanträgen stammten 24.547 oder 27,8% von syrischen Staatsangehörigen. Asylquote gesamt: Anteil aller positiv rechtskräftigen Entscheidungen des jeweiligen Jahres (I. und II. Instanz) an allen rechtskräftigen Entscheidungen. Die Quote beinhaltet Asylgewährungen sowie subsidiäre Schutzgewährungen und humanitäre Aufenthaltstitel. Jahr 2016: Vorläufige Asylanträge bis 30.6.2016.

Tabelle 256: Internationale Zu- und Abwanderung – Prognose 2017 bis 2022 im Bundesländervergleich

Bundesland	Internationale Zuzüge – Prognose 2017 - 2022					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	absolut					
Österreich	169.000	168.000	167.000	165.000	163.000	161.000
Burgenland	3.718	3.696	3.674	3.630	3.586	3.542
Kärnten	6.422	6.384	6.346	6.270	6.194	6.118
Niederösterreich	20.111	19.992	19.873	19.635	19.397	19.159
Oberösterreich	20.111	19.992	19.873	19.635	19.397	19.159
Salzburg	10.985	10.920	10.855	10.725	10.595	10.465
Steiermark	16.731	16.632	16.533	16.335	16.137	15.939
Tirol	15.886	15.792	15.698	15.510	15.322	15.134
Vorarlberg	7.605	7.560	7.515	7.425	7.335	7.245
Wien	67.431	67.032	66.633	65.835	65.037	64.239

Bundesland	Internationale Wegzüge – Prognose 2017 - 2022					
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	absolut					
Österreich	107.093	110.092	112.984	115.777	118.483	121.113
Burgenland	2.289	2.325	2.363	2.394	2.455	2.513
Kärnten	3.864	3.906	3.971	4.026	4.079	4.137
Niederösterreich	11.932	12.232	12.529	12.811	13.104	13.381
Oberösterreich	10.793	11.035	11.269	11.503	11.731	11.961
Salzburg	7.384	7.566	7.751	7.917	8.075	8.238
Steiermark	10.858	11.063	11.274	11.466	11.659	11.854
Tirol	10.362	10.649	10.907	11.160	11.389	11.611
Vorarlberg	4.971	5.104	5.224	5.353	5.467	5.590
Wien	44.640	46.212	47.696	49.147	50.524	51.828

Quelle: Statistik Austria: Statistische Datenbank, Bevölkerungsprognose 2014-2075, Hauptszenario.

Tabelle 257: Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen 2014/15 nach Muttersprache und Staatsbürgerschaft im Bundesländervergleich

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch	Nicht-Deutsch	Österreich	Deutschland	Türkei	Serbien, Montenegro	andere Staaten							
Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt⁵															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	342.261	241.004	70,4	101.257	29,6	288.172	84,2	5.655	1,7	6.475	1,9	5.145	1,5	36.814	10,8
Burgenland	10.527	8.841	84,0	1.686	16,0	10.085	95,8	9	0,1	0	0,0	5	0,0	428	4,1
Kärnten	19.795	17.468	88,2	2.327	11,8	17.656	89,2	247	1,2	52	0,3	92	0,5	1.748	8,8
Niederösterreich	64.643	53.441	82,7	11.202	17,3	58.379	90,3	385	0,6	967	1,5	390	0,6	4.522	7,0
Oberösterreich	57.459	43.874	76,4	13.585	23,6	49.891	86,8	632	1,1	976	1,7	412	0,7	5.548	9,7
Salzburg	19.443	15.358	79,0	4.085	21,0	16.713	86,0	445	2,3	284	1,5	256	1,3	1.745	9,0
Steiermark	34.345	28.453	82,8	5.892	17,2	30.035	87,5	311	0,9	524	1,5	93	0,3	3.382	9,8
Tirol	27.339	22.270	81,5	5.069	18,5	23.784	87,0	861	3,1	736	2,7	189	0,7	1.769	6,5
Vorarlberg	18.904	13.464	71,2	5.440	28,8	16.057	84,9	783	4,1	650	3,4	140	0,7	1.274	6,7
Wien	89.806	37.835	42,1	51.971	57,9	65.572	73,0	1.982	2,2	2.286	2,5	3.568	4,0	16.398	18,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

⁵ Kinderbetreuungseinrichtungen gesamt: Krippen, Kindergärten, Horte, altersgemischte Betreuungseinrichtungen.

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft							
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Serbien, Montenegro	

Krippen															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	30.558	20.585	67,4	9.973	32,6	25.305	82,8	874	2,9	289	0,9	587	1,9	3.503	11,5
Burgenland	1.064	950	89,3	114	10,7	1.030	96,8	2	0,2	0	0,0	1	0,1	31	2,9
Kärnten	2.695	2.525	93,7	170	6,3	2.386	88,5	38	1,4	2	0,1	6	0,2	263	9,8
Niederösterreich	1.082	945	87,3	137	12,7	986	91,1	17	1,6	1	0,1	7	0,6	71	6,6
Oberösterreich	3.856	3.183	82,5	673	17,5	3.445	89,3	82	2,1	16	0,4	21	0,5	292	7,6
Salzburg	1.848	1.470	79,5	378	20,5	1.557	84,3	81	4,4	12	0,6	19	1,0	179	9,7
Steiermark	2.949	2.352	79,8	597	20,2	2.534	85,9	54	1,8	11	0,4	12	0,4	338	11,5
Tirol	4.932	4.307	87,3	625	12,7	4.291	87,0	256	5,2	63	1,3	15	0,3	307	6,2
Vorarlberg	Das Bundesland Vorarlberg kennt keine Krippen														
Wien	12.132	4.853	40,0	7.279	60,0	9.076	74,8	344	2,8	184	1,5	506	4,2	2.022	16,7

Kindergärten															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	212.993	156.674	73,6	56.319	26,4	181.890	85,4	2.802	1,3	4.234	2,0	2.570	1,2	21.497	10,1
Burgenland	7.185	5.979	83,2	1.206	16,8	6.862	95,5	7	0,1	0	0,0	3	0,0	313	4,4
Kärnten	11.249	9.736	86,5	1.513	13,5	9.972	88,6	129	1,1	36	0,3	55	0,5	1.057	9,4
Niederösterreich	51.374	41.800	81,4	9.574	18,6	46.024	89,6	265	0,5	910	1,8	329	0,6	3.846	7,5
Oberösterreich	37.246	28.629	76,9	8.617	23,1	32.413	87,0	380	1,0	671	1,8	255	0,7	3.527	9,5
Salzburg	13.422	10.536	78,5	2.886	21,5	11.522	85,8	251	1,9	227	1,7	182	1,4	1.240	9,2
Steiermark	28.299	24.090	85,1	4.209	14,9	25.084	88,6	233	0,8	359	1,3	58	0,2	2.565	9,1
Tirol	19.586	15.868	81,0	3.718	19,0	17.099	87,3	500	2,6	579	3,0	151	0,8	1.257	6,4
Vorarlberg	9.362	6.528	69,7	2.834	30,3	7.984	85,3	354	3,8	355	3,8	68	0,7	601	6,4
Wien	35.270	13.508	38,3	21.762	61,7	24.930	70,7	683	1,9	1.097	3,1	1.469	4,2	7.091	20,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Bundesland	Betreute Kinder gesamt	Muttersprache				Staatsbürgerschaft									
		Deutsch		Nicht-Deutsch		Österreich		Deutschland		Türkei		Serbien, Montenegro		andere Staaten	
Horte															
	absolut	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	56.517	37.915	67,1	18.602	32,9	47.648	84,3	835	1,5	1.089	1,9	975	1,7	5.970	10,6
Burgenland	829	652	78,6	177	21,4	787	94,9	0	0,0	0	0,0	1	0,1	41	4,9
Kärnten	4.199	3.694	88,0	505	12,0	3.786	90,2	58	1,4	13	0,3	31	0,7	311	7,4
Niederösterreich	9.782	8.541	87,3	1.241	12,7	9.100	93,0	85	0,9	45	0,5	51	0,5	501	5,1
Oberösterreich	12.180	8.264	67,8	3.916	32,2	10.100	82,9	120	1,0	261	2,1	129	1,1	1.570	12,9
Salzburg	988	697	70,5	291	29,5	839	84,9	37	3,7	9	0,9	27	2,7	76	7,7
Steiermark	2.608	1.558	59,7	1.050	40,3	1.960	75,2	18	0,7	154	5,9	21	0,8	455	17,4
Tirol	2.821	2.095	74,3	726	25,7	2.394	84,9	105	3,7	94	3,3	23	0,8	205	7,3
Vorarlberg	5.190	3.346	64,5	1.844	35,5	4.358	84,0	188	3,6	192	3,7	56	1,1	396	7,6
Wien	17.920	9.068	50,6	8.852	49,4	14.314	79,9	224	1,3	321	1,8	636	3,5	2.425	13,5

Quelle: Statistik Austria: Kindertagesheimstatistik 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: Auf die separate Darstellung von betreuten Kindern in altersgemischten Betreuungseinrichtungen (Zahl der betreuten Kinder bei Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt enthalten) wird aus Platzgründen verzichtet. In Niederösterreich befanden sich 2014/15 2.405 Kinder in altersgemischten Einrichtungen, davon waren 2.269 (94,3%) österreichische StaatsbürgerInnen, 2.155 Kinder (89,6%) wuchsen mit Deutsch als Muttersprache auf.

Tabelle 258: NÖ Wohnbevölkerung 2013 ab 15 Jahren mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. Geburtsort im Ausland nach höchster abgeschlossener Ausbildung

NÖ Wohnbevölkerung nach Staatsbürgerschaft			NÖ Wohnbevölkerung nach Geburtsland		
Staatsbürgerschaft	absolut	in %	Geburtsland	absolut	in %
Österreich	1.286.882	100,0	Österreich	1.224.574	100,0
Pflichtschule	314.878	24,5	Pflichtschule	294.827	24,1
Sekundarabschluss	845.868	65,7	Sekundarabschluss	811.763	66,3
Tertiärabschluss	126.136	9,8	Tertiärabschluss	117.984	9,6
Nicht-Österreich gesamt	104.154	100,0	Nicht-Österreich gesamt	166.462	100,0
Pflichtschule	48.287	46,4	Pflichtschule	68.338	41,1
Sekundarabschluss	43.630	41,9	Sekundarabschluss	77.735	46,7
Tertiärabschluss	12.237	11,7	Tertiärabschluss	20.389	12,2
darunter					
Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	23.913	100,0	Ehem. Jugoslawien (ohne Slowenien)	38.831	100,0
Pflichtschule	14.953	62,5	Pflichtschule	20.859	53,7
Sekundarabschluss	8.555	35,8	Sekundarabschluss	16.850	43,4
Tertiärabschluss	405	1,7	Tertiärabschluss	1.122	2,9
Türkei	12.749	100,0	Türkei	20.865	100,0
Pflichtschule	10.260	80,5	Pflichtschule	15.560	74,6
Sekundarabschluss	2.365	18,5	Sekundarabschluss	4.947	23,7
Tertiärabschluss	124	1,0	Tertiärabschluss	358	1,7

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Österreich gesamt inkl. EU-Staaten vor 2004, EU-Staaten ab 2004, ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien), Türkei, Personen unbekannter Herkunft, Staatenlose. Pflichtschule einschließlich Personen ohne abgeschlossene Pflichtschule. Sekundarabschluss inkl. Lehrabschlüsse, Berufsbildende mittlere und höhere Schulen. Tertiärabschluss: Hochschulen und Akademien. Daten einschließlich SchülerInnen ab 15 Jahren mit derzeit höchster abgeschlossener Ausbildung. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 259: NÖ Wohnbevölkerung 2013 nach laufender Ausbildung und Staatsbürgerschaft

Laufende Ausbildung	Personen nach laufender Ausbildung und Staatsbürgerschaft					
	Österreich	Nicht-Österreich				
		gesamt	darunter			
		EU, EWR, Schweiz	Ehem. Jugoslawien	Türkei	Sonstige Staaten	
absolut						
Volksschule	58.717	5.311	2.414	1.245	764	888
Hauptschule/NMS	37.884	3.785	1.392	1.067	723	603
Sonderschule	2.959	506	117	164	151	74
Polytechnische Schule	2.642	324	98	100	66	60
AHS Unterstufe	21.048	1.039	715	149	56	119
AHS Oberstufe	15.958	853	548	100	46	159
Berufsschule/Lehre	20.162	1.306	442	497	227	140
Berufsbildende mittlere Schule	9.400	859	292	275	169	123
Berufsbildende höhere Schule	29.934	1.435	610	440	200	185
Gesundheitsschule	1.948	67	40	17	4	6
Sonstige laufende Bildung	5.232	352	139	85	12	116
Kolleg	854	82	43	6	0	33
Universität/Fachhochschule, Hochschulverwandte Lehranstalt	42.649	1.992	1.189	239	120	444
Schulbesuch unbekannt	1.099	678	420	69	29	160
Personen in Ausbildung	250.486	18.589	8.459	4.453	2.567	3.110
Keine laufende Ausbildung	1.250.184	106.141	55.907	24.148	12.896	13.190
Wohnbevölkerung gesamt	1.500.670	124.730	64.366	28.601	15.463	16.300

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013.

Anm.: Nicht-Österreich inkl. EU-Staaten vor 2004, EU-Staaten ab 2004, ehemaliges Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien), Türkei, Personen mit unbekannter Herkunft, Staatenlose. NMS = Neue Mittelschule.

Tabelle 260: Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren mit Geburtsort im Ausland in NÖ 2013 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Personen mit Geburt im Ausland mit Wohnsitz in NÖ			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen			Anteil der Nicht-Erwerbspersonen		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	3.755	3.427	7.182	966	915	1.881	25,7	26,7	26,2
Mostviertel	764	755	1.519	182	186	368	23,8	24,6	24,2
Waldviertel	205	232	437	37	51	88	18,0	22,0	20,1
Weinviertel	1.167	1.170	2.337	214	332	546	18,3	28,4	23,4
Zentralraum	1.713	1.513	3.226	430	397	827	25,1	26,2	25,6
Niederösterreich	7.604	7.097	14.701	1.829	1.881	3.710	24,1	26,5	25,2
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	398	407	805	79	100	179	19,8	24,6	22,2
Baden	1.061	913	1.974	303	252	555	28,6	27,6	28,1
Bruck a.d. Leitha	227	248	475	47	79	126	20,7	31,9	26,5
Gänserndorf	470	470	940	81	144	225	17,2	30,6	23,9
Gmünd	82	72	154	19	17	36	23,2	23,6	23,4
Hollabrunn	142	142	284	31	41	72	21,8	28,9	25,4
Horn	67	88	155	9	22	31	13,4	25,0	20,0
Korneuburg	333	314	647	66	84	150	19,8	26,8	23,2
Krems a.d. Donau	184	163	347	50	43	93	27,2	26,4	26,8
Krems (Land)	147	125	272	34	37	71	23,1	29,6	26,1
Lilienfeld	194	138	332	85	38	123	43,8	27,5	37,0
Melk	253	228	481	69	65	134	27,3	28,5	27,9
Mistelbach	222	244	466	36	63	99	16,2	25,8	21,2
Mödling	661	563	1.224	173	127	300	26,2	22,6	24,5
Neunkirchen	436	367	803	135	111	246	31,0	30,2	30,6
St. Pölten (Land)	356	306	662	86	83	169	24,2	27,1	25,5
St. Pölten (Stadt)	481	437	918	110	111	221	22,9	25,4	24,1
Scheibbs	69	82	151	21	12	33	30,4	14,6	21,9
Tulln	351	344	695	65	85	150	18,5	24,7	21,6
Waidhofen/Thaya	24	31	55	4	6	10	16,7	19,4	18,2
Waidhofen/Ybbs	44	38	82	13	9	22	29,5	23,7	26,8
Wr. Neustadt (Land)	311	301	612	66	88	154	21,2	29,2	25,2
Wr. Neustadt (Stadt)	449	414	863	124	99	223	27,6	23,9	25,8
Wien-Umgebung	610	621	1.231	118	159	277	19,3	25,6	22,5
Zwettl	32	41	73	5	6	11	15,6	14,6	15,1

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2013 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

10.2. UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE & MIGRATION

Tabelle 261: Unselbstständig Erwerbstätige mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 2007 - 2015 nach prozentualem Anteil an allen Beschäftigten im Bundesländervergleich

Bundes- land	Ausländische Beschäftigte nach Kalenderjahren								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
absolut									
Ö	411.680	437.061	431.561	451.278	488.947	527.067	556.759	588.727	615.683
B	11.590	12.793	13.163	14.152	15.841	18.130	19.421	21.038	22.046
K	16.357	17.779	16.947	17.721	19.413	21.045	21.843	23.015	24.087
NÖ	57.430	61.604	60.003	62.383	68.426	74.985	78.434	83.918	88.523
OÖ	53.791	57.368	55.777	58.537	64.104	69.226	74.090	78.900	83.859
S	32.522	35.346	35.088	36.955	39.487	42.291	44.191	45.987	47.900
St	31.820	36.165	35.408	38.361	43.253	47.678	51.131	55.240	58.951
Tirol	40.634	45.110	44.661	46.663	49.143	52.396	55.810	58.134	60.665
V	27.566	28.483	27.391	28.264	29.760	30.925	32.387	33.935	35.011
W	129.572	142.413	143.123	148.242	159.520	170.391	179.452	188.560	194.641
k.Z.	10.398	-	-	-	-	-	-	-	-

Anteil in % an allen Beschäftigten des Bundeslandes									
Ö	12,3	12,9	12,9	13,4	14,3	15,2	16,0	16,8	17,4
B	13,2	14,0	14,4	15,3	16,8	18,8	20,0	21,3	22,1
K	8,0	8,6	8,4	8,7	9,4	10,2	10,6	11,3	11,7
NÖ	10,4	10,8	10,7	11,1	11,9	12,9	13,5	14,4	15,1
OÖ	9,1	9,5	9,4	9,8	10,5	11,2	12,0	12,7	13,3
S	14,0	15,0	15,1	15,7	16,5	17,4	18,1	18,8	19,4
St	6,9	7,7	7,7	8,2	9,1	9,9	10,6	11,4	12,0
Tirol	13,9	15,3	15,2	15,7	16,3	17,1	17,9	18,4	19,1
V	19,2	19,8	19,2	19,6	20,2	20,7	21,4	22,0	22,4
W	16,7	18,5	18,8	19,4	20,5	21,7	22,7	23,7	24,3
k.Z.	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger: Statistische Daten aus der Sozialversicherung. Beschäftigte in Österreich. Jahresdurchschnitt 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Für das Jahr 2007 konnten nicht alle ausländischen Beschäftigten einem Bundesland eindeutig zugeordnet werden (k. Z. = keine Zuordnung möglich). Ab 2008 Änderung der statistischen Erfassung unselbstständiger Beschäftigungsverhältnisse durch den Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger (nachträgliche Korrektur der Zahlen).

Tabelle 262: Unselbstständig Erwerbstätige mit Dienst- und Wohnort Niederösterreich 2015 nach Staatsbürgerschaft, Regionen und Arbeitsmarktbezirken

Wohnort	Unselbstständig Erwerbstätige mit Dienst- und Wohnort NÖ								
	Gesamt	darunter mit Staatsbürgerschaft							
		Österreich	Rumänien	Türkei	Deutschland	Ehem. Jugoslawien	Ungarn	Bosnien-Herzegowina	Slowakei
Region									
absolut									
Industrieviertel	155.936	132.995	2.510	3.205	2.154	2.694	2.601	1.595	1.479
Mostviertel	83.874	78.699	984	543	605	222	702	347	264
Waldviertel	47.844	46.351	130	141	236	45	73	90	56
Weinviertel	78.627	70.404	751	522	731	740	474	860	866
Zentralraum	123.269	109.372	1.568	1.377	1.332	1.327	1.118	1.273	715
Niederösterreich	489.552	437.821	5.944	5.787	5.057	5.029	4.968	4.163	3.381
Arbeitsmarktbezirk									
Amstetten	28.932	26.954	371	184	210	82	253	169	98
Baden	40.202	33.109	730	1.041	644	1.091	605	598	283
Bruck a.d. Leitha	11.338	9.585	199	205	112	102	250	110	424
Gänserndorf	22.318	19.174	379	287	236	243	169	229	541
Gmünd	12.964	12.515	31	104	70	3	12	12	15
Hollabrunn	14.310	13.324	68	23	97	69	52	71	38
Horn	10.485	9.973	41	15	72	32	32	55	23
Korneuburg	18.707	16.496	178	123	219	268	175	264	147
Krems (Land + Stadt)	28.911	26.176	565	100	316	157	220	210	172
Lilienfeld	9.305	8.324	139	61	79	121	108	63	75
Melk	29.351	27.511	382	243	199	94	262	71	95
Mistelbach	23.292	21.410	126	89	179	160	78	296	140
Mödling	25.616	21.323	444	243	570	464	509	301	278
Neunkirchen	28.795	26.218	336	458	244	198	344	128	110
St. Pölten (Land + Stadt)	53.017	47.329	631	1.057	457	485	418	490	231
Scheibbs	15.392	14.544	175	63	108	23	141	59	50
Schwechat	12.226	9.831	188	183	182	376	350	160	214
Tulln	32.036	27.543	233	159	480	564	372	510	237
Waidhofen a.d. Thaya	9.367	9.127	24	14	45	1	8	10	5
Waidhofen a.d. Ybbs	10.199	9.690	56	53	88	23	46	48	21
Wr. Neustadt (Land + Stadt)	37.759	32.929	613	1.075	402	463	543	298	170
Zwettl	15.028	14.736	34	8	49	9	21	13	13

Quelle: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktdatenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel Niederösterreich: Von 588.119 unselbstständig Erwerbstätigen in Niederösterreich wiesen 489.552 Frauen und Männer auch einen Hauptwohnsitz in Niederösterreich auf. Davon wiederum hatten u.a. 437.821 Personen die österreichische und 3.381 die slowakische Staatsbürgerschaft. Ungarische oder slowakische ArbeitnehmerInnen die trotz ihrer Tätigkeit in Österreich in ihrer Heimat hauptwohnsitzlich gemeldet waren, scheinen deshalb in dieser Statistik nicht auf! In der Kategorie „Ehemaliges Jugoslawien“ sind BürgerInnen mit „neuen“ Reisepässen von Nachfolge- und Teilstaaten (Serbien, Serbien-Montenegro, Montenegro, Republik Kosovo, Mazedonien, Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina) nicht enthalten! Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 263: Ausländische unselbstständig Erwerbstätige (Beschäftigungsverhältnisse) in NÖ 2015 nach Wirtschaftsklassen ÖNACE 2008 im Vergleich zu inländischen ArbeitnehmerInnen

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	5.528	0,9	3.516	4,0	2.012	0,4
Forstwirtschaft und Holzeinschlag	1.483	0,3	432	0,5	1.050	0,2
Fischerei und Aquakultur	16	0,0	8	0,0	8	0,0
Kohlenbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Erdöl und Erdgas	603	0,1	7	0,0	596	0,1
Erzbergbau	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	959	0,2	197	0,2	762	0,2
Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	21	0,0	4	0,0	16	0,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	14.293	2,4	3.237	3,7	11.056	2,2
Getränkeherstellung	1.613	0,3	218	0,2	1.395	0,3
Tabakverarbeitung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Herstellung von Textilien	1.033	0,2	158	0,2	875	0,2
Herstellung von Bekleidung	791	0,1	126	0,1	664	0,1
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	232	0,0	42	0,0	190	0,0
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.377	0,9	770	0,9	4.607	0,9
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.112	0,5	403	0,5	2.709	0,5
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2.267	0,4	208	0,2	2.059	0,4
Kokerei und Mineralölverarbeitung	755	0,1	26	0,0	729	0,1
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.064	0,7	511	0,6	3.554	0,7
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	917	0,2	188	0,2	729	0,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.612	0,8	937	1,1	3.675	0,7
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5.438	0,9	884	1,0	4.554	0,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.972	1,4	934	1,1	7.038	1,4
Herstellung von Metallerzeugnissen	11.090	1,9	1.557	1,8	9.533	1,9
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.598	0,3	159	0,2	1.439	0,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5.860	1,0	731	0,8	5.129	1,0
Maschinenbau	13.207	2,2	1.469	1,7	11.739	2,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1.919	0,3	269	0,3	1.651	0,3
Sonstiger Fahrzeugbau	1.548	0,3	234	0,3	1.314	0,3
Herstellung von Möbeln	4.826	0,8	631	0,7	4.195	0,8
Herstellung von sonstigen Waren	2.727	0,5	414	0,5	2.312	0,5
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3.196	0,5	325	0,4	2.871	0,6
Energieversorgung	2.938	0,5	85	0,1	2.853	0,6
Wasserversorgung	192	0,0	2	0,0	191	0,0
Abwasserentsorgung	437	0,1	34	0,0	404	0,1
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	2.829	0,5	666	0,8	2.163	0,4
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Hochbau	10.028	1,7	2.802	3,2	7.226	1,4
Tiefbau	5.538	0,9	1.004	1,1	4.535	0,9
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	29.625	5,0	7.040	8,0	22.586	4,5
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13.937	2,4	1.895	2,1	12.042	2,4
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37.397	6,4	5.474	6,2	31.924	6,4
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	52.305	8,9	7.580	8,6	44.725	9,0
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	17.350	3,0	4.621	5,2	12.730	2,5
Schifffahrt	43	0,0	11	0,0	33	0,0
Luftfahrt	3.594	0,6	563	0,6	3.031	0,6
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	15.299	2,6	2.711	3,1	12.588	2,5
Post-, Kurier- und Expressdienste	4.458	0,8	435	0,5	4.023	0,8
Beherbergung	6.418	1,1	2.085	2,4	4.333	0,9
Gastronomie	17.685	3,0	7.460	8,4	10.225	2,0
Verlagswesen	1.017	0,2	82	0,1	935	0,2
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	354	0,1	62	0,1	292	0,1

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Rundfunkveranstalter	169	0,0	12	0,0	157	0,0
Telekommunikation	664	0,1	70	0,1	594	0,1
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	2.460	0,4	290	0,3	2.170	0,4
Informationsdienstleistungen	1.257	0,2	85	0,1	1.172	0,2
Erbringung von Finanzdienstleistungen	9.042	1,5	387	0,4	8.655	1,7
Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	3.621	0,6	119	0,1	3.502	0,7
Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1.218	0,2	111	0,1	1.108	0,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	4.751	0,8	814	0,9	3.938	0,8
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4.365	0,7	214	0,2	4.151	0,8
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5.573	0,9	801	0,9	4.772	1,0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	6.189	1,1	817	0,9	5.372	1,1
Forschung und Entwicklung	2.347	0,4	746	0,8	1.601	0,3
Werbung und Marktforschung	1.457	0,2	229	0,3	1.229	0,2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	399	0,1	45	0,1	354	0,1
Veterinärwesen	460	0,1	63	0,1	397	0,1
Vermietung von beweglichen Sachen	1.909	0,3	508	0,6	1.401	0,3
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	9.473	1,6	3.013	3,4	6.460	1,3
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	1.107	0,2	61	0,1	1.047	0,2
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2.381	0,4	575	0,6	1.806	0,4
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	10.117	1,7	4.748	5,4	5.369	1,1
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1.649	0,3	462	0,5	1.187	0,2
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	113.635	19,3	3.063	3,5	110.571	22,1
Erziehung und Unterricht	10.177	1,7	1.279	1,4	8.898	1,8
Gesundheitswesen	12.169	2,1	1.268	1,4	10.901	2,2
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.512	0,6	785	0,9	2.728	0,5

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Wirtschaftsklasse	Beschäftigungsverhältnisse					
	Insgesamt		Ausländische Beschäftigte		Inländische Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Sozialwesen (ohne Heime)	13.894	2,4	1.459	1,6	12.435	2,5
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.045	0,2	194	0,2	851	0,2
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	565	0,1	72	0,1	493	0,1
Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1.046	0,2	251	0,3	796	0,2
Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	1.962	0,3	483	0,5	1.479	0,3
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.515	1,3	699	0,8	6.815	1,4
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	226	0,0	31	0,0	195	0,0
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	6.145	1,0	1.341	1,5	4.804	1,0
Private Haushalte mit Hauspersonal	556	0,1	222	0,3	334	0,1
Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Präsenzdiener	1.141	0,2	0	0,0	1.141	0,2
Karenzurlaubsgeld-BezieherInnen	15.381	2,6	0	0,0	15.381	3,1
Sonstige	40	0,0	7	0,0	33	0,0
Niederösterreich gesamt	588.119	100,0	88.523	100,0	499.596	100,0

Quellen: BMASK Informationssystem BALI; Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 264: Im Ausland geborene MigrantInnen (15-64 Jahre) 2014 nach Anerkennung (Nostrifizierung, Nostrifikation) ihrer höchsten nicht in Österreich abgeschlossenen Ausbildung und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Im Ausland geborene Personen	Antrag auf Nostrifizierung der im Ausland abgeschlossenen Ausbildung		
		darunter		
		Höchste Ausbildung im Ausland abgeschlossen	Kein Antrag auf Nostrifizierung gestellt	Antrag auf Nostrifizierung gestellt
Gesamt				
	in 1.000		Anteil in %	
Österreich	1.108,6	74,6	76,0	24,0
Burgenland	21,4	75,6	77,8	22,2
Kärnten	42,2	72,4	81,3	18,7
Niederösterreich	131,4	72,0	73,4	26,6
Oberösterreich	139,9	76,9	84,0	16,0
Salzburg	72,3	75,1	83,9	16,1
Steiermark	95,0	75,4	71,4	28,6
Tirol	86,2	76,3	75,8	24,2
Vorarlberg	54,4	74,0	84,4	15,6
Wien	465,8	74,4	72,5	27,5
Männer				
	in 1.000		Anteil in %	
Österreich	526,8	71,7	74,5	25,5
Burgenland	9,5	72,9	Stichprobe zu klein	
Kärnten	20,4	70,0	78,0	22,0
Niederösterreich	61,6	65,6	67,2	32,8
Oberösterreich	67,5	74,6	80,7	19,3
Salzburg	32,2	76,6	84,9	15,1
Steiermark	45,3	72,0	71,6	28,4
Tirol	42,4	73,4	75,9	24,1
Vorarlberg	25,3	67,6	85,1	14,9
Wien	222,7	72,1	71,7	28,3
Frauen				
	in 1.000		Anteil in %	
Österreich	581,8	77,2	77,3	22,7
Burgenland	11,9	77,7	Stichprobe zu klein	
Kärnten	21,7	74,6	84,2	15,8
Niederösterreich	69,8	77,6	78,1	21,9
Oberösterreich	72,4	79,0	86,9	13,1
Salzburg	40,1	74,0	83,1	16,9
Steiermark	49,7	78,6	71,3	28,7
Tirol	43,8	79,2	75,7	24,3
Vorarlberg	29,1	79,5	83,9	16,1
Wien	243,1	76,4	73,2	26,8

Quelle: Statistik Austria: Arbeitsmarktsituation von MigrantInnen und Migranten in Österreich – Modul der Arbeitskräfteerhebung 2014.

Anm.: Spalte „Antrag auf Nostrifizierung“ (Antrag auf Anerkennung einer im Ausland abgeschlossenen Ausbildung): Aufgrund der verhältnismäßig kleinen Bundesländer-Stichproben sind Prozentwerte hinsichtlich von Ablehnung und noch nicht abgeschlossenen Nostrifizierungsverfahren statistisch nicht interpretierbar und werden folglich nicht veröffentlicht. Rundungsdifferenzen sind möglich!

11. ARBEIT UND BILDUNG

Abschnitt 11 vereint Zahlen zur Bildungsstruktur der niederösterreichischen Wohnbevölkerung und der unselbstständig Erwerbstätigen mit Wohnort Niederösterreich mit Daten von noch in Ausbildung befindlichen Personen (Schule, Hochschule). Eine Vollerhebung des höchsten Bildungsstandes aller NiederösterreicherInnen war lange Zeit nur mittels zehnjährlicher Volkszählungen möglich. Mit der Einrichtung des **Bildungsstandregisters** der Statistik Austria, der Fortführung der **Mikrozensus-Stichprobenerhebung** und der Schaffung der sogenannten **Abgestimmten Erwerbsstatistik** (Daten werden jährlich nun vorliegenden Verwaltungsregistern entnommen, aktueller Erhebungstichtag ist der 31.10.2013) ist nun eine bessere Erfassung der Bildungsstruktur der Wohn- und Arbeitsbevölkerung gegeben.

Das **Bildungsstandregister** enthält Informationen zu Personen im Alter von 15 Jahren und älter und wurde erstmalig mit Daten aus der Volkszählung 2001 befüllt. Damit eine gewisse Kontinuität erzielt werden kann, wird das Register jährlich um Abschlussdaten der österreichischen (Hoch-)Schulen, der Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern sowie um Daten des AMS zum Bildungsstand der LeistungsbezieherInnen ergänzt. Zahlen aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) ermöglichen einen Konnex zur Hauptwohnsitzgemeinde. Der Bildungsstand von MigrantInnen, die nach 2001 nach Österreich kamen und keinen weiteren Abschluss im Bundesgebiet erwarben und auch nicht beim AMS vorstellig wurden, kann nur geschätzt werden. Die bis Redaktionsschluss aktuellsten Daten (Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013) zum Bildungsstand der NiederösterreicherInnen nach Verwaltungsbezirken sind in diesem Kapitel abgedruckt (Altersgruppe 25-64 Jahre). Informationen zum Bildungsstand des Personenkreises der unselbstständig Erwerbstätigen auf Bundeslandebene für das Jahr 2015 liefert weiterhin nur die **Mikrozensus-Stichprobenerhebung**, Daten zu vorgemerkten Arbeitslosen können der **AMS-Arbeitsmarktdatenbank** entnommen werden (vgl. Ergebnisse in Kapitel 2).

Wie schon im Vorjahr wurde zudem die **Gruppe der NEET-Jugendlichen** (Not in Education, Employment or Training) in Niederösterreich (15- bis 24 Jahre) erfasst. Darunter sind junge Menschen zu verstehen, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen aus dem Arbeits- und Bildungssystem bereits nachhaltig zurückgezogen haben, d.h. weder in einer Ausbildung (z.B. Schule, Lehre, Studium) noch am Arbeitsmarkt (Erwerbstätigkeit) oder in einer Schulungsmaßnahme (z.B. AMS-Kurs) anzutreffen sind.

Der nächste Teilabschnitt beschäftigt sich mit Personen in Schul- und Hochschulausbildung und zeigt u.a. wie sich seit 1990 die prozentuale Verteilung der niederösterreichischen SchülerInnen in der 5. und 9. Schulstufe nach verschiedenen Schultypen veränderte. Bei der **Schulstatistik** in Österreich ist grundsätzlich folgendes zu beachten: Seit 2003/04 erfolgt die Erhebung der Schulstatistik auf Basis des **Bildungsdokumentationsgesetzes**, das bundesweit sowohl öffentliche als auch private Schulen verpflichtet, Zahlen zu SchülerInnen an die Statistik Austria zu übermitteln. Diese Daten werden auf Einzeldatenbasis mit der Sozialversicherungsnummer erhoben. In den meisten österreichischen Bundesländern liegen den Landesschulräten auch aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da Landesschulräte und Statistik Austria in ihren Statistiken zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen/IntegrationsschülerInnen) verwenden, sind die Zahlen nur bedingt miteinander vergleichbar.

Angaben zur Zahl der Studierenden in Österreich finden sich in der **Hochschulstatistik** (Informationssystem uni:data/Datawarehouse des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) und in der jährlich erscheinenden Publikation **Bildung in Zahlen** der Statistik Austria. Studierende, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium absolvieren, werden als **ordentliche Studierende** erfasst. Der Besuch von Universitäts- oder Vorbereitungslehrgängen führt zur Einstufung als **außerordentliche Studierende**. Die nicht-jährlich stattfindende **Studierenden-Sozialerhebung** des Instituts für Höhere Studien (Auftraggeber: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft) nähert sich durch einen umfangreichen Online-Fragebogen der sozialen Lage der angehenden AkademikerInnen. Der aktuelle Bericht von 2015 beinhaltet Zahlen und Fakten zu Studierenden an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Per E-Mail wurden HochschülerInnen (ausgenommen Doktoratsstudierende) zur Teilnahme an der Befragung ermutigt, wobei 47.000 ausgewertete Fragebögen die Datengrundlage bildeten. Inhaltlich erfasst der Bericht u.a. Angaben zur sozialen Herkunft, der schulischen Vorbildung der Studierenden sowie der Erwerbssituation.

11.1. BILDUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

Tabelle 265: Bildungsstand der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (Jahresdurchschnittswerte 2015) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
gesamt										
in %										
Pflichtschule	22,8	25,6	20,0	21,8	25,6	22,0	22,2	24,1	27,6	21,1
Lehre	35,2	35,6	41,1	35,0	40,1	37,9	40,2	35,9	36,0	25,0
BMS	13,0	15,4	14,3	16,1	11,2	12,2	12,3	15,0	15,1	10,5
Höhere Schule	15,5	14,3	14,6	15,6	12,8	14,4	13,9	13,6	10,5	21,4
AHS	6,3	4,1	4,0	5,4	4,2	5,8	5,8	5,5	3,3	11,3
BHS (inkl. Kolleg)	9,2	10,2	10,5	10,2	8,6	8,1	8,0	7,2	10,1	9,2
Hochschule	13,4	9,1	10,1	11,5	10,2	13,5	11,4	11,5	10,9	22,0
Lehranstalt	1,7	1,6	1,6	1,6	2,0	1,5	1,6	1,7	1,8	1,5
Universität/FH	11,7	7,5	8,4	9,8	8,2	12,0	9,8	9,8	9,1	20,5
Männer										
in %										
Pflichtschule	17,9	16,0	14,4	16,1	20,2	18,1	15,8	20,0	23,3	18,4
Lehre	45,2	51,4	52,7	46,3	50,3	47,1	51,1	45,8	46,1	31,5
BMS	8,6	9,6	10,6	10,7	7,2	8,6	7,5	9,8	9,6	6,7
Höhere Schule	15,5	14,2	13,3	16,2	12,6	12,7	14,3	13,4	10,0	22,0
AHS	6,1	4,0	3,6	5,1	4,1	5,4	6,3	5,3	2,6	11,1
BHS (inkl. Kolleg)	9,4	10,3	9,7	11,1	8,4	7,4	8,0	8,1	7,4	10,9
Hochschule	12,9	8,9	9,0	10,7	9,7	13,4	11,3	11,0	11,0	21,4
Lehranstalt	0,9	1,1	0,7	0,7	0,9	0,9	0,8	1,1	1,3	1,1
Universität/FH	12,0	7,8	8,3	10,0	8,8	12,5	10,6	9,9	9,7	20,4
Frauen										
in %										
Pflichtschule	27,6	34,8	25,3	27,3	30,9	25,7	28,4	28,1	31,8	23,6
Lehre	25,7	20,5	30,2	24,3	30,2	29,2	29,7	26,4	26,2	19,1
BMS	17,3	20,9	17,7	21,1	15,1	15,5	16,9	19,9	20,3	14,0
Höhere Schule	15,5	14,3	15,8	15,1	13,1	16,0	13,5	13,7	10,9	20,8
AHS	6,5	4,2	4,5	5,7	4,4	6,2	5,3	5,8	3,9	11,5
BHS (inkl. Kolleg)	9,1	10,1	11,3	9,4	8,7	9,9	8,2	8,0	7,0	9,4
Hochschule	13,9	9,4	11,1	12,2	10,7	13,5	11,4	11,9	10,8	22,5
Lehranstalt	2,4	2,1	2,5	2,5	3,1	2,0	2,4	2,3	2,2	1,9
Universität/FH	11,5	7,3	8,6	9,7	7,6	11,6	9,0	9,6	8,6	20,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität/FH = inkl. Fachhochschulen, andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 266: Bildungsstand der unselbstständig Erwerbstätigen (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte 2015) nach höchster abgeschlossener Schulbildung (in %) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Höchste Ausbildung nach Schultyp	Prozentanteile nach Bundesländern									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
gesamt										
in %										
Pflichtschule	12,8	11,7	10,5	12,2	15,0	13,0	9,7	14,1	17,2	13,0
Lehre	38,4	39,2	44,1	37,1	45,6	41,3	46,0	40,9	41,7	23,2
BMS	12,7	17,9	12,9	15,8	10,8	11,8	11,3	14,4	14,7	10,6
Höhere Schule	18,4	18,2	19,5	19,4	14,9	17,6	17,2	15,6	12,5	23,9
AHS	6,2	4,4	4,6	5,4	3,8	6,3	6,0	5,4	3,5	11,0
BHS (inkl. Kolleg)	12,2	13,9	14,9	14,0	11,1	11,3	11,2	10,3	9,0	12,9
Hochschule	17,7	13,0	13,0	15,6	13,7	16,3	15,8	15,0	14,0	29,3
Lehranstalt	2,0	2,5	2,0	2,1	2,4	1,6	1,9	1,8	2,1	1,8
Universität/FH	15,7	10,5	11,0	13,5	11,2	14,7	13,9	13,2	11,9	27,6
Männer										
in %										
Pflichtschule	11,9	8,4	8,8	11,1	14,0	12,7	7,7	12,5	17,6	13,4
Lehre	47,7	53,5	55,9	46,7	54,5	50,6	55,6	52,2	50,3	29,3
BMS	8,0	10,0	9,4	10,3	6,4	7,5	6,3	8,3	9,3	7,6
Höhere Schule	16,8	17,1	15,9	18,6	12,8	14,3	16,2	14,0	10,3	23,1
AHS	5,6	4,4	4,0	5,1	3,2	5,3	5,7	4,9	2,3	10,3
BHS (inkl. Kolleg)	11,2	12,8	11,9	13,4	9,6	9,0	10,4	9,1	8,0	12,8
Hochschule	15,5	10,8	10,0	13,3	12,3	14,8	14,2	13,0	12,4	26,6
Lehranstalt	1,0	1,5	0,4	1,0	1,0	0,9	0,8	1,0	1,4	1,2
Universität/FH	14,5	9,4	9,6	12,3	11,3	13,8	13,4	12,0	11,0	25,4
Frauen										
in %										
Pflichtschule	13,8	15,3	12,4	13,3	16,1	13,3	11,9	15,9	16,8	12,6
Lehre	28,5	23,5	31,5	26,8	35,7	31,8	35,4	28,9	32,1	17,2
BMS	17,7	26,6	16,7	21,6	15,8	16,1	16,8	20,7	20,7	13,6
Höhere Schule	20,1	19,4	23,2	20,2	17,2	20,9	18,4	17,4	14,8	24,7
AHS	6,8	4,3	5,2	5,7	4,4	7,2	6,2	5,9	4,7	11,7
BHS (inkl. Kolleg)	13,3	15,1	18,0	14,5	12,8	13,7	12,1	11,5	10,1	13,0
Hochschule	19,9	15,3	16,2	18,0	15,3	17,9	17,5	17,1	15,7	32,0
Lehranstalt	3,1	3,6	3,7	3,3	4,1	2,3	3,1	2,8	2,8	2,3
Universität/FH	16,9	11,7	12,5	14,7	11,1	15,6	14,5	14,4	12,9	29,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; AHS = Allgemeinbildende höhere Schule; BHS = Berufsbildende höhere Schule; Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Universität/FH = inkl. Fachhochschulen, andere Hochschulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 267: Bildungsstand der NÖ Wohnbevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren 2013 nach Verwaltungsbezirken und Regionen

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Region	absolut								in %							
Industrieviertel	338.741	56.079	111.574	52.767	22.163	40.203	9.513	46.442	100,0	16,6	32,9	15,6	6,5	11,9	2,8	13,7
Mostviertel	130.824	21.587	55.339	25.812	3.932	11.218	3.806	9.130	100,0	16,5	42,3	19,7	3,0	8,6	2,9	7,0
Waldviertel	73.573	13.452	30.023	15.469	1.954	6.234	1.982	4.459	100,0	18,3	40,8	21,0	2,7	8,5	2,7	6,1
Weinviertel	165.593	26.103	61.232	32.540	7.834	18.081	4.321	15.482	100,0	15,8	37,0	19,7	4,7	10,9	2,6	9,3
Zentralraum	179.803	30.780	66.972	32.461	8.445	18.123	5.017	18.005	100,0	17,1	37,2	18,1	4,7	10,1	2,8	10,0
Niederösterreich	888.534	148.001	325.140	159.049	44.328	93.859	24.639	93.518	100,0	16,7	36,6	17,9	5,0	10,6	2,8	10,5
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Amstetten	61.530	10.238	25.455	12.333	1.688	5.502	1.816	4.498	100,0	16,6	41,4	20,0	2,7	8,9	3,0	7,3
Baden	77.579	14.112	26.077	11.961	4.837	9.102	2.016	9.474	100,0	18,2	33,6	15,4	6,2	11,7	2,6	12,2
Bruck a.d. Leitha	24.228	4.007	8.981	4.810	1.206	2.755	484	1.985	100,0	16,5	37,1	19,9	5,0	11,4	2,0	8,2
Gänserndorf	54.096	9.133	20.953	10.339	2.646	5.662	1.178	4.185	100,0	16,9	38,7	19,1	4,9	10,5	2,2	7,7
Gmünd	19.764	4.273	8.006	3.818	570	1.518	493	1.086	100,0	21,6	40,5	19,3	2,9	7,7	2,5	5,5
Hollabrunn	27.562	4.954	10.120	5.779	1.039	2.908	721	2.041	100,0	18,0	36,7	21,0	3,8	10,6	2,6	7,4
Horn	16.570	2.590	6.314	3.716	514	1.664	478	1.294	100,0	15,6	38,1	22,4	3,1	10,0	2,9	7,8
Korneuburg	42.751	5.680	13.802	7.842	2.521	5.502	1.327	6.077	100,0	13,3	32,3	18,3	5,9	12,9	3,1	14,2
Krems a.d. Donau	13.402	2.693	4.322	2.023	737	1.256	425	1.946	100,0	20,1	32,2	15,1	5,5	9,4	3,2	14,5
Krems (Land)	30.647	4.485	12.010	6.076	1.350	3.104	936	2.686	100,0	14,6	39,2	19,8	4,4	10,1	3,1	8,8
Lilienfeld	13.693	2.546	5.868	2.521	452	1.096	338	872	100,0	18,6	42,9	18,4	3,3	8,0	2,5	6,4
Melk	41.628	6.989	18.109	7.965	1.332	3.477	1.133	2.623	100,0	16,8	43,5	19,1	3,2	8,4	2,7	6,3
Mistelbach	41.184	6.336	16.357	8.580	1.628	4.009	1.095	3.179	100,0	15,4	39,7	20,8	4,0	9,7	2,7	7,7
Mödling	62.305	7.360	15.074	9.328	5.448	9.169	2.029	13.897	100,0	11,8	24,2	15,0	8,7	14,7	3,3	22,3
Neunkirchen	46.069	8.343	18.767	7.514	1.930	4.643	1.359	3.513	100,0	18,1	40,7	16,3	4,2	10,1	2,9	7,6
St. Pölten (Land)	53.225	8.319	21.106	9.910	2.254	5.322	1.572	4.742	100,0	15,6	39,7	18,6	4,2	10,0	3,0	8,9
St. Pölten (Stadt)	28.612	6.709	9.498	4.099	1.584	2.605	775	3.342	100,0	23,4	33,2	14,3	5,5	9,1	2,7	11,7
Scheibbs	21.806	3.458	9.670	4.310	714	1.666	624	1.364	100,0	15,9	44,3	19,8	3,3	7,6	2,9	6,3

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Region / Verwaltungsbezirk	Höchste abgeschlossene Ausbildung															
	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule	Personen gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS (inkl. Kolleg)	Lehr- anstalt	Hoch- schule
Verwaltungsbezirk	absolut								in %							
Tulln	40.224	6.028	14.168	7.832	2.068	4.740	971	4.417	100,0	15,0	35,2	19,5	5,1	11,8	2,4	11,0
Waidhofen a.d. Thaya	14.032	2.506	5.611	3.129	356	1.259	386	785	100,0	17,9	40,0	22,3	2,5	9,0	2,8	5,6
Waidhofen a.d. Ybbs	5.860	902	2.105	1.204	198	573	233	645	100,0	15,4	35,9	20,5	3,4	9,8	4,0	11,0
Wr. Neustadt (Land)	41.153	7.229	16.220	6.692	2.026	4.485	1.141	3.360	100,0	17,6	39,4	16,3	4,9	10,9	2,8	8,2
Wr. Neustadt (Stadt)	23.347	6.037	7.202	2.609	1.359	2.330	724	3.086	100,0	25,9	30,8	11,2	5,8	10,0	3,1	13,2
Wien-Umgebung	64.060	8.991	19.253	9.853	5.357	7.719	1.760	11.127	100,0	14,0	30,1	15,4	8,4	12,0	2,7	17,4
Zwettl	23.207	4.083	10.092	4.806	514	1.793	625	1.294	100,0	17,6	43,5	20,7	2,2	7,7	2,7	5,6

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014/15; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BHS (inkl. Kolleg) = Berufsbildende höhere Schulen (inkl. Kolleg); Lehranstalt = Hochschulverwandte Lehranstalt (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Hochschule = Universität, Fachhochschule.

Tabelle 268: Unselbstständig Erwerbstätige 2015 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbstständig Erwerbstätige nach Teilnahme an formaler und/oder non-formaler Ausbildung									
	Unselb. Erwerbstätige gesamt	davon			davon					
		nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	darunter nur in non-formaler Ausbildung	nur in vorwiegend beruflichen Kursen	nicht in Ausbildung	in formaler und/oder non-formaler Ausbildung	darunter nur in non-formaler Ausbildung	nur in vorwiegend beruflichen Kursen	
Insgesamt										
		in 1.000				in %				
Österreich	3.609,2	2.892,9	716,3	432,6	263,8	80,2	19,8	12,0	7,3	
Burgenland	116,5	100,1	16,4	10,5	7,4	85,9	14,1	9,0	6,4	
Kärnten	219,5	179,2	40,3	24,4	16,3	81,6	18,4	11,1	7,4	
Niederösterreich	686,9	557,8	129,1	78,5	47,6	81,2	18,8	11,4	6,9	
Oberösterreich	639,7	517,8	121,9	75,7	45,6	80,9	19,1	11,8	7,1	
Salzburg	233,3	189,3	43,9	25,5	14,7	81,1	18,8	10,9	6,3	
Steiermark	504,4	404,5	99,9	61,7	38,4	80,2	19,8	12,2	7,6	
Tirol	319,7	261,2	58,5	37,0	22,2	81,7	18,3	11,6	6,9	
Vorarlberg	173,2	137,9	35,4	24,0	14,6	79,6	20,4	13,9	8,4	
Wien	716,0	545,0	171,0	95,3	56,9	76,1	23,9	13,3	7,9	

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Formale Ausbildung = Teilnahme an Ausbildungen im regulären Schul- und Hochschulsystem (inkl. Lehrlingsausbildung) in den letzten vier Wochen vor der Befragung. Non-Formale Ausbildung = Teilnahme an Kursen und Schulungen zu beruflichen und/oder privaten Zwecken in den letzten vier Wochen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 269: NÖ Wohnbevölkerung und Erwerbstätige 2014 und 2015 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten vier Wochen

Personen in NÖ nach Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten vier Wochen			
Merkmale	Betroffene		
	gesamt	Männer	Frauen
Jahr 2014			
Wohnbevölkerung 15 Jahre und älter			
	in 1.000		
Personen gesamt	1.373,2	666,4	706,7
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	122,8	55,1	67,7
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	67,6	32,9	34,7
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	55,2	22,2	33,0
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	8,9	8,3	9,6
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	12,9	11,9	13,9
Erwerbstätige 25-64 Jahre (inkl. Selbstständige)			
	in 1.000		
Personen gesamt	677,9	358,6	319,3
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	78,9	36,1	42,8
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	50,7	25,0	25,7
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	28,2	11,1	17,1
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	11,6	10,1	13,4
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	14,0	12,5	15,6
Jahr 2015			
Wohnbevölkerung 15 Jahre und älter			
	in 1.000		
Personen gesamt	1.383,7	673,0	710,6
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	124,0	57,8	66,3
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	66,1	35,3	30,8
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	57,9	22,5	35,5
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	9,0	8,6	9,3
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	13,5	12,7	14,3
Erwerbstätige 25-64 Jahre (inkl. Selbstständige)			
	in 1.000		
Personen gesamt	686,9	361,5	325,4
Personen mit Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	81,8	39,7	42,1
Personen mit vorwiegend berufsbezogenen Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	51,6	28,7	23,0
Personen mit vorwiegend privaten Kursbesuchen in den letzten vier Wochen	30,2	11,1	19,1
Anteil Kursbesuche insgesamt (in %)	11,9	11,0	12,9
Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“ (in %)	14,8	13,6	16,1

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung 2014 und 2015.

Anm.: Strukturindikator „Lebenslanges Lernen“: Anteil der an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmenden Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 270: Berufliche Weiterbildungsmaßnahmen in NÖ 2014 nach Branchenzugehörigkeit (Repräsentativerhebung IFES, AK Niederösterreich, öibf)

Berufliche Weiterbildungsmaßnahmen in NÖ 2014 nach Branchenzugehörigkeit			
Wirtschaftsbranche	Keine Weiterbildung	Informelle Weiterbildung	Berufliche Weiterbildung
	in %		
Bildungswesen, Schule, Kindergarten usw.	8	14	79
Soziales, Gesundheit	16	19	65
Banken, Versicherungen	19	24	57
Öffentlicher Dienst	23	32	45
Bauwesen, Baunebengewerbe	27	26	47
Gaststätten- und Beherbergungswesen, Fremdenverkehr	30	37	33
Metallindustrie, -gewerbe	34	25	41
Landwirtschaft	36	32	32
Sonstige Produktionsbranche	37	25	38
Verkehr, Nachrichtenwesen, Telekommunikation	37	20	43
Sonstige Branche	41	27	32
Sonstige Dienstleistungen in der Privatwirtschaft	44	23	34
Handel	44	22	34

Quelle: Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (öibf): Berufliche Weiterbildung in Niederösterreich. Ergebnisse einer Repräsentativerhebung des IFES im Auftrag der AK Niederösterreich.

Anm.: IFES-Erhebung mit einer Stichprobe von 1.000 in NÖ berufstätigen Personen im Alter zwischen 20 und 60 Jahren. Berufliche Weiterbildung: Teilnahme an einer Weiterbildung, die mindestens einen halben Tag gedauert hat und einen Bezug zum beruflichen Kontext aufweist. Informelle Weiterbildung: Lernprozesse, die außerhalb der Arbeitszeit, aber von den Betroffenen bewusst durchgeführt wurden (z.B. Besuch von Vorträgen, Lesen von Fachliteratur). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 271: Erwachsenenbildung: Bildungseinrichtungen in NÖ nach Standorten 2015/16

Zahl der Bildungseinrichtungen (Standorte) nach NÖ Regionen						
Bildungseinrichtung nach Anbieter	NÖ gesamt	davon				
		In- dus- trie- vier- tel	Most- vier- tel	Wald- vier- tel	Wein- vier- tel	Zen- tral- raum
absolut						
Gesamt	287	101	29	38	33	86
Schulen und Studien(-gänge)	147	56	11	13	7	60
darunter Kollegs (inkl. Kollegs für Berufstätige)	33	22	1	2	1	7
darunter Berufsbegleitende Master-Studiengänge (nach Campus-Standort)	32	9	5	0	0	18
Außerschulische Grundbildung und Nachholen von Bildungsabschlüssen	38	13	4	5	6	10
darunter Anbieter Berufsreifeprüfung	19	7	2	2	3	5
Non-formaler Sektor der Erwachsenenbildung	102	32	14	20	20	16
davon VHS NÖ (Volkshochschulen NÖ)	71	18	11	15	14	13
davon Bildungs- und Heimatwerk	13	6	1	2	3	1
davon BFI NÖ (Berufsförderungsinstitut NÖ)	11	6	1	2	1	1
davon WIFI NÖ	7	2	1	1	2	1

Quelle: Arbeiterkammer Niederösterreich, Niederösterreich und seine Regionen (Zahlen/Fakten 2015).

Tabelle 272: Erwerbstätigenquoten (Beschäftigtenquoten) der 15- bis 64-Jährigen in NÖ 2015 (Labour Force-Konzept, Jahresdurchschnittswerte) nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Altersgruppen und Geschlecht

Höchste abgeschlossene Schulbildung	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen in Niederösterreich										
	davon										
	15- bis 64- J.	15- bis 19- J.	20- bis 24- J.	25- bis 29- J.	30- bis 34- J.	35- bis 39- J.	40- bis 44- J.	45- bis 50- J.	50- bis 54- J.	55- bis 59- J.	60- bis 64- J.
Gesamt											
Quote in %											
Gesamt	73,1	35,4	67,3	85,1	84,5	88,1	88,5	88,9	83,7	66,8	21,1
Pflichtschule	46,9	34,1	52,8	54,0	52,7	68,0	80,7	77,5	59,5	52,0	10,0
Lehre	76,7	58,1	80,4	89,4	87,7	91,0	88,5	86,2	85,6	64,5	14,5
BMS	78,9	48,3	79,7	90,9	95,5	96,4	86,8	95,3	89,1	67,2	19,9
Höhere Schule	77,2	28,0	58,2	85,1	83,0	88,5	93,0	90,6	87,9	72,5	36,5
Universität/FH	87,5	0,0	71,4	83,7	90,4	86,8	91,3	94,3	89,6	87,9	67,4
Männer											
Quote in %											
Gesamt	77,0	35,8	68,5	86,8	89,0	93,0	92,0	90,7	88,4	72,8	28,0
Pflichtschule	51,6	37,8	59,7	62,5	60,5	81,4	82,1	77,8	63,8	57,9	15,2
Lehre	79,3	25,0	82,7	90,3	92,2	94,2	89,5	89,5	85,9	69,9	17,8
BMS	85,6	43,5	78,9	96,2	97,2	100,0	95,6	98,9	96,1	82,9	30,0
Höhere Schule	78,5	9,7	56,8	84,7	87,6	88,2	99,0	91,8	92,7	70,0	40,8
Universität/FH	91,9	0,0	58,3	84,8	90,9	96,2	95,2	93,6	98,9	91,5	80,4
Frauen											
Quote in %											
Gesamt	69,2	35,0	65,9	83,3	80,0	83,3	85,1	87,1	78,9	60,8	14,6
Pflichtschule	43,3	29,8	41,5	45,2	48,6	58,3	79,8	77,3	57,5	49,2	8,6
Lehre	72,1	78,9	76,4	87,7	79,1	85,3	86,9	80,6	85,0	54,4	8,5
BMS	75,4	51,4	80,0	87,9	94,7	94,7	82,5	93,5	84,5	59,3	14,4
Höhere Schule	75,9	40,9	59,5	85,6	78,5	88,8	86,7	89,4	83,0	75,8	28,0
Universität/FH	84,0	0,0	75,7	83,2	89,9	79,8	88,1	94,9	81,0	84,9	52,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitserhebung 2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: BMS = Berufsbildende mittlere Schule; Höhere Schule inkl. Allgemeinbildende höhere Schulen und Berufsbildende höhere Schulen; Universität/FH inkl. andere Hochschulen sowie Hochschulverwandte Lehranstalten (z.B. Pädagogische Akademie, Sozialakademie, Akademie des Gesundheitswesens, Universitätslehrgang ohne vorherigen Hochschulabschluss); Erwerbstätigkeit, Labour Force-Konzept (LFK): Personen sind dann als erwerbstätig zu bezeichnen sind, wenn sie in einer Referenzwoche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung oder als Selbstständige/mithelfende Familienangehörige arbeiteten oder nur wegen Urlaub oder Krankheit ihrer üblichen Erwerbstätigkeit nicht nachgehen konnten. Präsenz- und Zivildienstler sind aus dem LFK ausgeschlossen. Eine Beschäftigungsquote von 100,0% ist aufgrund von Schwankungsbreiten bei der Mikrozensus-Arbeitserhebung unter Vorbehalt zu betrachten.

11.2. NOT IN EDUCATION, EMPLOYMENT OR TRAINING (NEET)

Tabelle 273: Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren in NÖ 2013 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Personen mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt

Region	absolut						in %		
Industrieviertel	34.259	34.437	68.696	2.412	3.524	5.936	7,0	10,2	8,6
Mostviertel	14.763	15.751	30.514	588	946	1.534	4,0	6,0	5,0
Waldviertel	7.896	8.437	16.333	279	489	768	3,5	5,8	4,7
Weinviertel	16.630	17.116	33.746	900	1.407	2.307	5,4	8,2	6,8
Zentralraum	18.572	19.580	38.152	1.036	1.740	2.776	5,6	8,9	7,3
Niederösterreich	92.120	95.321	187.441	5.215	8.106	13.321	5,7	8,5	7,1

Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	6.938	7.360	14.298	278	428	706	4,0	5,8	4,9
Baden	7.832	7.935	15.767	628	833	1.461	8,0	10,5	9,3
Bruck a.d. Leitha	2.342	2.348	4.690	150	210	360	6,4	8,9	7,7
Gänserndorf	5.530	5.664	11.194	323	512	835	5,8	9,0	7,5
Gmünd	2.055	2.142	4.197	73	141	214	3,6	6,6	5,1
Hollabrunn	2.737	2.820	5.557	154	229	383	5,6	8,1	6,9
Horn	1.709	1.971	3.680	79	141	220	4,6	7,2	6,0
Korneuburg	4.254	4.262	8.516	250	369	619	5,9	8,7	7,3
Krems a.d. Donau	1.221	1.507	2.728	102	167	269	8,4	11,1	9,9
Krems (Land)	3.258	3.123	6.381	140	199	339	4,3	6,4	5,3
Lilienfeld	1.544	1.535	3.079	114	148	262	7,4	9,6	8,5
Melk	4.579	4.914	9.493	203	325	528	4,4	6,6	5,6
Mistelbach	4.109	4.370	8.479	173	297	470	4,2	6,8	5,5
Mödling	6.316	5.834	12.150	449	547	996	7,1	9,4	8,2
Neunkirchen	4.690	4.992	9.682	291	538	829	6,2	10,8	8,6
St. Pölten (Land)	5.732	5.885	11.617	276	468	744	4,8	8,0	6,4
St. Pölten (Stadt)	2.763	3.130	5.893	205	386	591	7,4	12,3	10,0
Scheibbs	2.565	2.736	5.301	85	135	220	3,3	4,9	4,2
Tulln	4.054	4.400	8.454	199	372	571	4,9	8,5	6,8
Waidhofen a.d. Thaya	1.522	1.631	3.153	63	88	151	4,1	5,4	4,8
Waidhofen a.d. Ybbs	681	741	1.422	22	58	80	3,2	7,8	5,6
Wr. Neustadt (Land)	4.209	4.379	8.588	221	400	621	5,3	9,1	7,2
Wr. Neustadt (Stadt)	2.310	2.853	5.163	225	384	609	9,7	13,5	11,8
Wien-Umgebung	6.560	6.096	12.656	448	612	1.060	6,8	10,0	8,4
Zwettl	2.610	2.693	5.303	64	119	183	2,5	4,4	3,5

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2013 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 274: Männliche Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren in NÖ 2013 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Männer mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	17.691	17.640	35.331	1.277	1.623	2.900	7,2	9,2	8,2
Mostviertel	7.579	8.201	15.780	279	411	690	3,7	5,0	4,4
Waldviertel	4.137	4.459	8.596	129	210	339	3,1	4,7	3,9
Weinviertel	8.463	8.869	17.332	400	623	1.023	4,7	7,0	5,9
Zentralraum	9.529	10.015	19.544	512	813	1.325	5,4	8,1	6,8
Niederösterreich	47.399	49.184	96.583	2.597	3.680	6.277	5,5	7,5	6,5
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	3.567	3.839	7.406	124	190	314	3,5	4,9	4,2
Baden	4.096	4.126	8.222	357	374	731	8,7	9,1	8,9
Bruck a.d. Leitha	1.207	1.201	2.408	62	92	154	5,1	7,7	6,4
Gänserndorf	2.817	2.908	5.725	157	198	355	5,6	6,8	6,2
Gmünd	1.088	1.124	2.212	37	62	99	3,4	5,5	4,5
Hollabrunn	1.379	1.505	2.884	46	117	163	3,3	7,8	5,7
Horn	875	1.074	1.949	37	61	98	4,2	5,7	5,0
Korneuburg	2.211	2.189	4.400	120	182	302	5,4	8,3	6,9
Krems a.d. Donau	608	734	1.342	52	83	135	8,6	11,3	10,1
Krems (Land)	1.678	1.589	3.267	62	90	152	3,7	5,7	4,7
Lilienfeld	795	809	1.604	60	76	136	7,5	9,4	8,5
Melk	2.322	2.555	4.877	98	138	236	4,2	5,4	4,8
Mistelbach	2.056	2.267	4.323	77	126	203	3,7	5,6	4,7
Mödling	3.244	2.931	6.175	249	261	510	7,7	8,9	8,3
Neunkirchen	2.435	2.504	4.939	146	244	390	6,0	9,7	7,9
St. Pölten (Land)	2.921	3.054	5.975	133	220	353	4,6	7,2	5,9
St. Pölten (Stadt)	1.434	1.606	3.040	101	188	289	7,0	11,7	9,5
Scheibbs	1.341	1.420	2.761	45	60	105	3,4	4,2	3,8
Tulln	2.093	2.223	4.316	104	156	260	5,0	7,0	6,0
Waidhofen a.d. Thaya	799	866	1.665	29	41	70	3,6	4,7	4,2
Waidhofen a.d. Ybbs	349	387	736	12	23	35	3,4	5,9	4,8
Wr. Neustadt (Land)	2.166	2.292	4.458	116	176	292	5,4	7,7	6,6
Wr. Neustadt (Stadt)	1.180	1.433	2.613	129	179	308	10,9	12,5	11,8
Wien-Umgebung	3.363	3.153	6.516	218	297	515	6,5	9,4	7,9
Zwettl	1.375	1.395	2.770	26	46	72	1,9	3,3	2,6

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2013 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 275: Weibliche Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren in NÖ 2013 nach Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Frauen mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	16.568	16.797	33.365	1.135	1.901	3.036	6,9	11,3	9,1
Mostviertel	7.184	7.550	14.734	309	535	844	4,3	7,1	5,7
Waldviertel	3.759	3.978	7.737	150	279	429	4,0	7,0	5,5
Weinviertel	8.167	8.247	16.414	500	784	1.284	6,1	9,5	7,8
Zentralraum	9.043	9.565	18.608	524	927	1.451	5,8	9,7	7,8
Niederösterreich	44.721	46.137	90.858	2.618	4.426	7.044	5,9	9,6	7,8
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	3.371	3.521	6.892	154	238	392	4,6	6,8	5,7
Baden	3.736	3.809	7.545	271	459	730	7,3	12,1	9,7
Bruck a.d. Leitha	1.135	1.147	2.282	88	118	206	7,8	10,3	9,0
Gänserndorf	2.713	2.756	5.469	166	314	480	6,1	11,4	8,8
Gmünd	967	1.018	1.985	36	79	115	3,7	7,8	5,8
Hollabrunn	1.358	1.315	2.673	108	112	220	8,0	8,5	8,2
Horn	834	897	1.731	42	80	122	5,0	8,9	7,0
Korneuburg	2.043	2.073	4.116	130	187	317	6,4	9,0	7,7
Krems a.d. Donau	613	773	1.386	50	84	134	8,2	10,9	9,7
Krems (Land)	1.580	1.534	3.114	78	109	187	4,9	7,1	6,0
Lilienfeld	749	726	1.475	54	72	126	7,2	9,9	8,5
Melk	2.257	2.359	4.616	105	187	292	4,7	7,9	6,3
Mistelbach	2.053	2.103	4.156	96	171	267	4,7	8,1	6,4
Mödling	3.072	2.903	5.975	200	286	486	6,5	9,9	8,1
Neunkirchen	2.255	2.488	4.743	145	294	439	6,4	11,8	9,3
St. Pölten (Land)	2.811	2.831	5.642	143	248	391	5,1	8,8	6,9
St. Pölten (Stadt)	1.329	1.524	2.853	104	198	302	7,8	13,0	10,6
Scheibbs	1.224	1.316	2.540	40	75	115	3,3	5,7	4,5
Tulln	1.961	2.177	4.138	95	216	311	4,8	9,9	7,5
Waidhofen a.d. Thaya	723	765	1.488	34	47	81	4,7	6,1	5,4
Waidhofen a.d. Ybbs	332	354	686	10	35	45	3,0	9,9	6,6
Wr. Neustadt (Land)	2.043	2.087	4.130	105	224	329	5,1	10,7	8,0
Wr. Neustadt (Stadt)	1.130	1.420	2.550	96	205	301	8,5	14,4	11,8
Wien-Umgebung	3.197	2.943	6.140	230	315	545	7,2	10,7	8,9
Zwettl	1.235	1.298	2.533	38	73	111	3,1	5,6	4,4

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die am Stichtag 31.10.2013 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 276: Nicht-Erwerbspersonen (NEET) zwischen 15 und 24 Jahren 2012 und 2013 im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit Wohnsitz			davon					
				Nicht-Erwerbspersonen (NEET)			Anteil der NEET		
	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt	15-19 Jahre	20-24 Jahre	gesamt
Jahr 2012									
Bundesland	absolut						in %		
Burgenland	15.008	15.137	30.145	867	1.249	2.116	5,8	8,3	7,0
Kärnten	31.486	31.098	62.584	1.788	3.041	4.829	5,7	9,8	7,7
Niederösterreich	94.886	94.496	189.382	5.799	8.209	14.008	6,1	8,7	7,4
Oberösterreich	87.171	88.737	175.908	4.171	7.355	11.526	4,8	8,3	6,6
Salzburg	31.616	32.801	64.417	1.887	3.587	5.474	6,0	10,9	8,5
Steiermark	67.369	78.708	146.077	3.865	6.482	10.347	5,7	8,2	7,1
Tirol	43.393	48.576	91.969	2.712	4.960	7.672	6,2	10,2	8,3
Vorarlberg	23.855	23.242	47.097	1.540	2.977	4.517	6,5	12,8	9,6
Wien	87.239	124.612	211.851	10.924	20.995	31.919	12,5	16,8	15,1
Österreich	482.023	537.407	1.019.430	33.553	58.855	92.408	7,0	11,0	9,1
Jahr 2013									
Bundesland	absolut						in %		
Burgenland	14.760	15.050	29.810	926	1.221	2.147	6,3	8,1	7,2
Kärnten	30.593	31.006	61.599	1.675	2.904	4.579	5,5	9,4	7,4
Niederösterreich	92.120	95.321	187.441	5.215	8.106	13.321	5,7	8,5	7,1
Oberösterreich	84.666	89.391	174.057	3.849	7.141	10.990	4,5	8,0	6,3
Salzburg	30.982	32.907	63.889	1.885	3.346	5.231	6,1	10,2	8,2
Steiermark	65.298	78.969	144.267	3.555	6.007	9.562	5,4	7,6	6,6
Tirol	42.380	49.452	91.832	2.439	4.484	6.923	5,8	9,1	7,5
Vorarlberg	23.430	23.289	46.719	1.521	2.896	4.417	6,5	12,4	9,5
Wien	86.566	126.493	213.059	10.170	18.669	28.839	11,7	14,8	13,5
Österreich	470.795	541.878	1.012.673	31.235	54.774	86.009	6,6	10,1	8,5

Quellen: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2012; Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

Anm.: Nicht-Erwerbspersonen (NEET): 15- bis 24-Jährige, die an den Stichtagen 31.10.2012 und 31.10.2013 ausschließlich im Haushalt tätig waren oder aus anderen Gründen keiner Erwerbstätigkeit nachgingen, weder arbeitslos gemeldet waren, noch eine österreichische Pension bezogen und keine österreichische Schule oder Hochschule besucht haben.

Tabelle 277: Anteil der 20- bis 24-Jährigen in NÖ 2013 mit Ausbildung über Pflichtschulniveau (höchste abgeschlossene Ausbildung) nach Geschlecht, Regionen und Verwaltungsbezirken

Region / Verwaltungsbezirk	20- bis 24-Jährige mit Wohnsitz NÖ			davon					
				Personen mit Ausbildung über Pflichtschulniveau			Anteil der Personen mit Ausbildung über Pflichtschulniveau		
	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen	gesamt
Region	absolut						in %		
Industrieviertel	17.640	16.797	34.437	13.795	13.875	27.670	78,2	82,6	80,3
Mostviertel	8.201	7.550	15.751	7.087	6.751	13.838	86,4	89,4	87,9
Waldviertel	4.459	3.978	8.437	3.917	3.586	7.503	87,8	90,1	88,9
Weinviertel	8.869	8.247	17.116	7.266	7.060	14.326	81,9	85,6	83,7
Zentralraum	10.015	9.565	19.580	8.076	8.251	16.327	80,6	86,3	83,4
Niederösterreich	49.184	46.137	95.321	40.141	39.523	79.664	81,6	85,7	83,6
Verwaltungsbezirk	absolut						in %		
Amstetten	3.839	3.521	7.360	3.294	3.126	6.420	85,8	88,8	87,2
Baden	4.126	3.809	7.935	3.157	3.122	6.279	76,5	82,0	79,1
Bruck a.d. Leitha	1.201	1.147	2.348	948	960	1.908	78,9	83,7	81,3
Gänserndorf	2.908	2.756	5.664	2.300	2.271	4.571	79,1	82,4	80,7
Gmünd	1.124	1.018	2.142	966	896	1.862	85,9	88,0	86,9
Hollabrunn	1.505	1.315	2.820	1.252	1.138	2.390	83,2	86,5	84,8
Horn	1.074	897	1.971	918	795	1.713	85,5	88,6	86,9
Korneuburg	2.189	2.073	4.262	1.833	1.827	3.660	83,7	88,1	85,9
Krems a.d. Donau	734	773	1.507	555	636	1.191	75,6	82,3	79,0
Krems (Land)	1.589	1.534	3.123	1.376	1.403	2.779	86,6	91,5	89,0
Lilienfeld	809	726	1.535	670	603	1.273	82,8	83,1	82,9
Melk	2.555	2.359	4.914	2.195	2.109	4.304	85,9	89,4	87,6
Mistelbach	2.267	2.103	4.370	1.881	1.824	3.705	83,0	86,7	84,8
Mödling	2.931	2.903	5.834	2.356	2.475	4.831	80,4	85,3	82,8
Neunkirchen	2.504	2.488	4.992	1.988	2.043	4.031	79,4	82,1	80,7
St. Pölten (Land)	3.054	2.831	5.885	2.483	2.482	4.965	81,3	87,7	84,4
St. Pölten (Stadt)	1.606	1.524	3.130	1.143	1.241	2.384	71,2	81,4	76,2
Scheibbs	1.420	1.316	2.736	1.263	1.205	2.468	88,9	91,6	90,2
Tulln	2.223	2.177	4.400	1.849	1.886	3.735	83,2	86,6	84,9
Waidhofen a.d. Thaya	866	765	1.631	753	696	1.449	87,0	91,0	88,8
Waidhofen a.d. Ybbs	387	354	741	335	311	646	86,6	87,9	87,2
Wr. Neustadt (Land)	2.292	2.087	4.379	1.837	1.727	3.564	80,1	82,8	81,4
Wr. Neustadt (Stadt)	1.433	1.420	2.853	1.025	1.048	2.073	71,5	73,8	72,7
Wien-Umgebung	3.153	2.943	6.096	2.484	2.500	4.984	78,8	84,9	81,8
Zwettl	1.395	1.298	2.693	1.280	1.199	2.479	91,8	92,4	92,1

Quelle: Statistik Austria: Abgestimmte Erwerbsstatistik 2013; Eigene Berechnungen.

11.3. BILDUNGSZUGANG NÖ

11.3.1. SCHULBILDUNG⁶

Tabelle 278: SchülerInnen der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige) in NÖ 2012/13 – 2014/15 nach Schultypen und NÖ Regionen (Standort der Schule)

Region	Sekundarstufe I									
	gesamt	Haupt- schule	Neue Mittel- schule	AHS- Unter- stufe	Sonder- schule	gesamt	Haupt- schule	Neue Mittel- schule	AHS- Unter- stufe	Sonder- schule
	absolut					Anteil in %				
Schuljahr 2012/13										
Industrieviertel	25.058	6.444	6.731	10.313	1.570	100,0	25,7	26,9	41,2	6,3
Mostviertel	10.527	6.684	1.271	2.030	542	100,0	63,5	12,1	19,3	5,1
Waldviertel	5.429	3.207	765	1.139	318	100,0	59,1	14,1	21,0	5,9
Weinviertel	11.642	4.847	2.492	3.468	835	100,0	41,6	21,4	29,8	7,2
Zentralraum	12.670	4.903	3.638	3.445	684	100,0	38,7	28,7	27,2	5,4
Niederösterreich	65.326	26.085	14.897	20.395	3.949	100,0	39,9	22,8	31,2	6,0
Schuljahr 2013/14										
Industrieviertel	25.361	4.433	8.876	10.477	1.575	100,0	17,5	35,0	41,3	6,2
Mostviertel	10.419	5.188	2.693	2.001	537	100,0	49,8	25,8	19,2	5,2
Waldviertel	5.309	2.384	1.495	1.125	305	100,0	44,9	28,2	21,2	5,7
Weinviertel	11.673	3.926	3.374	3.555	818	100,0	33,6	28,9	30,5	7,0
Zentralraum	12.537	3.965	4.420	3.402	750	100,0	31,6	35,3	27,1	6,0
Niederösterreich	65.299	19.896	20.858	20.560	3.985	100,0	30,5	31,9	31,5	6,1
Schuljahr 2014/15										
Industrieviertel	25.503	2.447	10.888	10.657	1.511	100,0	9,6	42,7	41,8	5,9
Mostviertel	10.423	3.252	4.609	2.053	509	100,0	31,2	44,2	19,7	4,9
Waldviertel	5.285	1.475	2.339	1.150	321	100,0	27,9	44,3	21,8	6,1
Weinviertel	11.623	2.566	4.645	3.581	831	100,0	22,1	40,0	30,8	7,1
Zentralraum	12.422	2.634	5.690	3.414	684	100,0	21,2	45,8	27,5	5,5
Niederösterreich	65.256	12.374	28.171	20.855	3.856	100,0	19,0	43,2	32,0	5,9

Quellen: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2012-2013 bis 2014-2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: In den meisten österreichischen Bundesländern, so auch in Niederösterreich, liegen den LandesschulrätInnen aus eigenen Erhebungen Eckzahlen der Schulen, SchülerInnen und Klassen vor. Da LandesschulrätInnen und Statistik Austria zum Teil unterschiedliche Definitionen (z.B. im Bereich Schultypzuordnung von SchülerInnen), Erhebungsstichtage und –massen verwenden, sind Abweichungen in entsprechenden Statistiken häufig anzutreffen.

⁶ Zwecks besserer Vergleichbarkeit der niederösterreichischen Zahlen mit jenen der anderen Bundesländer wurde in diesem Kapitel bewusst auf Datenmaterial der Statistik Austria zurückgegriffen und nicht auf (eventuell aktuellere) Zahlen des NÖ Landesschulrats.

Tabelle 279: Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 5. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 2000/01										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	67,9	70,0	69,2	70,6	75,4	70,0	68,9	78,5	77,3	45,7
NMS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AHS-U	29,5	29,0	29,6	26,8	23,1	27,4	26,5	19,5	19,2	51,1
SoS	1,8	1,0	1,1	2,3	1,3	2,0	0,7	1,7	3,5	2,4
SabS	0,9	-	0,2	0,2	0,2	0,5	4,0	0,3	-	0,7
Schuljahr 2010/11										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	43,3	25,5	31,8	47,0	55,0	53,5	50,8	49,7	5,4	34,0
NMS	20,7	43,1	36,3	16,4	16,4	13,4	16,0	24,2	68,9	11,8
AHS-U	32,9	30,1	30,3	33,2	27,4	30,7	29,1	23,8	22,7	49,5
SoS	1,8	0,9	1,2	2,8	1,0	1,8	0,7	1,8	3,0	2,2
SabS	1,3	0,4	0,5	0,6	0,2	0,6	3,4	0,6	-	2,5
Schuljahr 2013/14										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	8,8	-	10,6	11,8	16,2	26,9	1,7	7,2	4,5	0,7
NMS	54,2	64,4	51,5	50,9	54,8	37,8	64,5	65,0	68,6	46,3
AHS-U	34,1	33,2	36,3	33,9	27,6	31,8	32,6	24,8	23,8	48,3
SoS	1,9	1,9	1,1	2,7	0,9	2,8	0,5	2,4	3,1	2,2
SabS	0,9	0,4	0,5	0,8	0,5	0,7	0,7	0,7	-	2,4
Schuljahr 2014/15										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
HS	2,3	-	-	-	5,9	11,7	1,7	-	5,2	0,2
NMS	60,2	63,8	61,3	61,8	64,6	51,9	63,2	70,3	69,6	48,0
AHS-U	34,4	33,4	36,7	34,5	28,2	31,9	33,8	26,6	22,9	47,0
SoS	1,9	2,1	1,2	2,7	0,9	3,8	0,5	2,2	2,3	2,4
SabS	1,1	0,7	0,9	1,0	0,4	0,7	0,8	-	2,5	

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014-2015.

Anm.: HS = Hauptschulen; AHS-U = AHS-Unterstufe; SoS = Sonderschulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen; NMS = Neue Mittelschulen (ehem. HS-Standorte und Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 280: Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe (in %) nach Schultypen im Bundesländervergleich

Prozentuale Verteilung der SchülerInnen in der 9. Schulstufe auf Schultypen und nach Schuljahren										
Schul- typ	Bundesland									
	Öster- reich	Burgen- land	Kärn- ten	Nieder- öster- reich	Ober- öster- reich	Salz- burg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg	Wien
Schuljahr 2000/01										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	1,2	0,7	0,8	1,3	0,9	1,1	0,6	1,4	1,8	1,9
Poly	20,6	16,7	13,3	23,4	25,2	21,5	19,1	25,7	26,9	13,6
SabS	0,6	-	0,2	0,1	0,2	0,4	2,6	0,2	-	0,6
AHS	22,4	16,1	22,2	17,6	17,5	22,7	24,5	20,7	20,8	32,9
BMS	22,1	22,6	25,9	23,4	20,0	21,8	23,3	26,4	21,5	18,3
BHS	33,2	43,9	37,7	34,3	36,3	32,5	30,0	25,7	28,9	32,8
Schuljahr 2010/11										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,1	1,4	1,4	2,3	1,6	2,8	0,6	2,8	3,3	2,8
Poly	19,1	13,0	13,3	19,5	23,9	17,6	18,3	23,8	28,8	13,8
SabS	1,0	0,0	0,2	0,3	0,2	0,8	2,4	0,5	-	2,3
AHS	25,6	20,4	23,7	21,8	20,1	24,3	27,5	22,5	22,2	37,2
BMS	19,3	18,6	22,5	21,8	18,0	18,5	20,4	21,5	18,3	15,8
BHS	33,0	46,7	38,9	34,3	36,2	36,0	30,8	28,9	27,4	28,0
Schuljahr 2013/14										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,3	1,9	0,9	2,9	1,7	2,8	0,8	2,7	3,4	3,1
Poly	17,7	12,2	11,7	17,8	22,3	16,6	18,3	22,2	24,3	13,2
SabS	0,9	0,0	0,4	0,2	0,2	1,0	1,4	0,3	-	2,3
AHS	26,9	20,4	24,0	23,9	21,0	27,2	29,1	23,4	24,6	36,9
BMS	17,6	15,9	20,9	20,1	15,8	16,0	18,6	19,6	17,1	15,3
BHS	34,6	49,6	42,1	35,0	38,9	36,3	31,9	31,8	30,6	29,1
Schuljahr 2014/15										
in %										
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
SoS	2,3	1,4	1,0	3,0	1,8	3,1	1,0	3,1	3,2	2,9
Poly	17,2	12,8	11,4	17,3	20,9	14,7	18,3	20,3	26,0	13,5
SabS	0,9	-	0,4	0,3	0,1	1,0	1,6	0,2	-	2,4
AHS	27,2	22,3	25,1	24,2	21,7	26,8	28,6	23,8	23,6	37,3
BMS	17,6	15,3	21,0	19,3	16,6	16,7	18,3	18,9	17,0	15,6
BHS	34,8	48,2	41,1	35,9	38,8	37,8	32,3	33,7	30,3	28,4

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014-2015.

Anm.: SoS = Sonderschulen; Poly = Polytechnische Schulen; SabS = Sonstige allgemein bild. (Statut)Schulen inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan; AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen inkl. lehrerbildende höhere Schulen. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 281: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft im Schuljahr 2014/15 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
absolut										
Alle SchülerInnen	1.129.046	34.775	73.340	204.811	200.935	78.823	151.457	100.920	55.655	228.330
darunter										
Nicht-österreich. StaatsbürgerInnen	134.315	2.882	6.514	15.268	19.194	10.446	13.896	9.470	6.333	50.312
davon										
Volkschulen	44.802	836	1.978	5.349	6.803	2.930	4.591	2.852	2.136	17.327
Hauptschulen	7.539	34	102	885	1.324	829	537	344	62	3.422
Sonderschulen	2.650	32	45	467	205	312	101	246	226	1.016
Polytechn. Schulen	3.033	54	132	352	543	198	399	216	187	952
Neue Mittelschulen	21.834	593	1.255	2.900	3.908	1.307	2.548	1.728	1.568	6.027
AHS	18.712	503	916	1.699	1.601	1.422	2.139	1.145	685	8.602
Sonst. AHS	3.190	26	26	44	11	266	66	51	3	2.697
Berufsschulen	11.694	135	642	974	1.952	1.248	1.087	1.272	670	3.714
BMS	5.804	169	293	895	926	508	681	342	266	1.724
Sonst. BMS	991	14	149	70	114	156	152	23	22	291
BHS	12.010	454	923	1.482	1.653	1.134	1.347	802	450	3.765
LBMS	176	-	-	-	6	-	1	116	-	53
LBHS	451	13	18	52	25	17	38	43	13	232
Schulen GW	1.404	19	35	99	123	119	209	265	45	490
Akad. GW	25	-	-	-	-	-	-	25	-	-

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anteil SchülerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft an allen SchülerInnen										
in %										
Nicht-österr. Staatsbürger- Innen	11,9	8,3	8,9	7,5	9,6	13,3	9,2	9,4	11,4	22,0
davon										
Volksschulen	13,7	8,3	9,6	8,5	11,5	14,0	10,7	10,2	12,7	26,0
Hauptschulen	12,7	10,1	4,6	7,2	9,0	11,3	7,1	7,7	7,3	35,2
Sonderschulen	18,6	9,2	9,2	12,1	15,3	19,1	14,1	16,1	20,6	31,4
Polytechnische Schulen	19,2	13,2	19,8	12,1	17,0	19,3	18,3	13,3	16,1	36,2
Neue Mittelschulen	14,7	8,8	11,6	10,3	14,4	18,0	11,9	10,8	13,7	30,8
AHS	9,2	8,7	7,0	4,8	5,8	10,6	7,8	8,0	9,0	14,5
Sonst. AHS	33,6	12,9	7,1	3,5	1,8	44,9	5,9	11,0	7,1	55,8
Berufsschulen	9,5	6,1	7,9	5,3	7,2	12,9	6,0	10,1	9,7	18,4
BMS	12,7	12,3	8,7	9,3	11,0	15,0	12,9	7,6	12,2	23,4
Sonst. BMS	12,0	3,4	10,7	9,9	8,0	17,6	13,2	5,9	6,7	18,8
BHS	8,9	7,5	8,7	6,1	6,9	10,9	7,9	6,9	7,5	15,3
LBMS	4,5	-	-	-	1,0	-	0,1	11,0	-	3,7
LBHS	3,7	2,9	3,5	2,2	1,3	2,7	2,1	3,8	4,1	7,4
Schulen GW	6,6	4,3	3,3	3,5	3,3	8,2	5,5	8,7	5,8	12,3
Akad. GW	21,7	-	-	-	-	-	-	22,7	-	-

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014-2015.

Anm.: AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen; Schulen GW. = Schulen im Gesundheitswesen; Akad. GW = Akademien im Gesundheitswesen. Neue Mittelschulen = ohne Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS.

Tabelle 282: SchülerInnen (öffentliche und private Schulen) mit nicht-deutscher Umgangssprache im Schuljahr 2014/15 nach Schultypen im Bundesländervergleich

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
absolut										
Alle SchülerInnen	1.129.046	34.775	73.340	204.811	200.935	78.823	151.457	100.920	55.655	228.330
darunter										
Nicht-deutsche Sprache	245.846	5.019	8.981	27.722	35.233	14.780	20.185	14.398	12.845	106.683
davon										
Volks-schulen	90.573	1.710	3.122	11.113	14.161	5.161	7.476	5.145	5.194	37.491
Haupt-schulen	13.003	40	129	1.492	2.173	1.157	706	366	72	6.868
Sonder-schulen	4.606	59	57	776	379	480	165	425	415	1.850
Poly-techn. Schulen	4.750	78	136	448	883	270	461	323	344	1.807
Neue Mittel-schulen	42.286	1.101	1.600	5.704	7.561	2.270	3.670	3.338	3.650	13.392
AHS	34.809	707	1.302	2.481	2.899	1.472	3.056	1.306	921	20.665
Sonst. AHS	3.045	21	23	35	3	180	48	16	2	2.717
Berufs-schulen	16.869	235	727	877	2.292	1.465	1.377	1.364	750	7.782
BMS	10.874	273	395	1.675	1.577	590	956	638	554	4.216
Sonst. BMS	1.132	17	164	87	86	126	181	19	12	440
BHS	23.099	753	1.299	2.973	3.172	1.587	2.068	1.333	916	8.998
LBMS	202	-	-	-	7	-	4	88	-	103
LBHS	598	25	27	61	40	22	17	37	15	354
Schulen GW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akad. GW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie, Schultyp	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
Anteil SchülerInnen mit nicht-deutscher Umgangssprache an allen SchülerInnen in %										
Nicht-deutsche Sprache	22,2	14,6	12,4	13,7	17,9	19,1	13,7	14,7	23,4	47,5
davon										
Volksschulen	27,6	17,0	15,1	17,7	23,9	24,6	17,3	18,3	30,8	56,3
Hauptschulen	21,8	11,8	5,8	12,1	14,8	15,7	9,4	8,2	8,5	70,7
Sonderschulen	32,3	17,0	11,6	20,1	28,3	29,3	23,1	27,8	37,8	57,2
Polytechnische Schulen	30,0	19,1	20,5	15,3	27,6	26,4	21,1	19,9	29,7	68,8
Neue Mittelschulen	28,5	16,4	14,8	20,2	27,9	31,2	17,1	20,9	31,8	68,5
AHS	17,1	12,3	10,0	7,0	10,5	10,9	11,1	9,1	12,1	34,7
Sonst. AHS	32,1	10,4	6,3	2,8	0,5	30,4	4,3	3,4	4,8	56,2
Berufsschulen	13,7	10,6	8,9	4,8	8,5	15,1	7,7	10,8	10,8	38,6
BMS	23,9	19,9	11,7	17,3	18,8	17,4	18,1	14,1	25,3	57,3
Sonst. BMS	13,7	4,1	11,8	12,3	6,0	14,2	15,8	4,9	3,7	28,4
BHS	17,1	12,4	12,2	12,3	13,2	15,2	12,2	11,5	15,2	36,5
LBMS	5,2	-	-	-	1,1	-	0,5	8,3	-	7,1
LBHS	4,9	5,6	5,2	2,6	2,1	3,5	0,9	3,3	4,7	11,3
Schulen GW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akad. GW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014-2015.

Anm.: Umgangssprache: im Alltag gebrauchte Sprache des Schülers/der Schülerin. AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; Sonstige AHS und BMS = Schulen mit Statut/ausländischem Lehrplan; BMS = Berufsbildende mittlere Schulen; BHS = Berufsbildende höhere Schulen; LBMS = Lehrerbildende mittlere Schulen; LBHS = Lehrerbildende höhere Schulen. Neue Mittelschulen = ohne Modellversuch „Neue Mittelschule“ an AHS.

Tabelle 283: Bestandene Reifeprüfungen 2014 nach Heimatbundesländern (Wohnort), Geschlecht und Reifeprüfungsquote im Bundesländervergleich

Bundesland	Bestandene Reifeprüfungen					Reifeprüfungsquote		
	gesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	gesamt	Männer	Frauen
	absolut			Veränderung zum Vorjahr absolut		in %		
Österreich	42.421	18.210	24.211	+147	+226	43,5	36,4	51,0
Burgenland	1.544	652	892	+4	+16	52,5	42,8	62,9
Kärnten	3.157	1.410	1.747	+122	-35	50,4	43,0	58,6
Niederösterreich	8.884	3.827	5.057	0	-48	47,6	39,7	55,9
Oberösterreich	7.064	2.898	4.166	-16	+33	40,9	32,6	49,6
Salzburg	2.714	1.131	1.583	-65	+66	43,1	34,8	51,8
Steiermark	6.038	2.680	3.358	+13	-20	44,5	38,0	51,4
Tirol	3.541	1.438	2.103	+55	+136	40,4	32,1	49,0
Vorarlberg	1.943	784	1.159	0	+74	41,0	31,8	50,8
Wien	7.224	3.264	3.960	+58	-22	38,3	34,6	41,9
Heimatort im Ausland	312	126	186	-24	+26	-	-	-

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014-2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bestandene Reifeprüfungen (nur Erstabschlüsse), abgelegt im Zeitraum 1.10.2013 bis 30.9.2014, inkl. Aufbaulehrgänge und Schulen für Berufstätige, ohne Kollegs und Lehrgänge für Sonderpädagogik. Reifeprüfungsquote gemessen am arithmetischen Mittel der 18- und 19-Jährigen Wohnbevölkerung.

Tabelle 284: Bestandene Reifeprüfungen in NÖ 1970 - 2014 nach Geschlecht und ausgewählten Schultypen

Jahr	Bestandene Reifeprüfungen in NÖ nach ausgewählten Schultypen							
	an allgemein bildenden höheren Schulen		an technischen und gewerblichen höheren Schulen		an kaufmännisch höheren Schulen		an wirtschaftsberuflich höheren Schulen	
	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen	gesamt	Anteil Frauen
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1970	1.729	34,3	395	1,8	153	53,6	40	100,0
1980	2.479	52,2	728	3,8	596	59,4	228	100,0
1990	2.188	55,2	1.393	22,1	1.169	68,3	434	98,6
2000	2.561	60,3	1.566	23,7	1.288	66,3	672	90,2
2001	2.396	60,6	1.510	22,4	1.340	65,5	796	92,2
2002	2.320	59,7	1.571	26,2	1.245	65,9	727	90,6
2003	2.300	59,8	1.671	23,0	1.293	68,9	795	92,4
2004	2.250	60,8	1.618	22,5	1.244	69,1	751	92,7
2005	2.215	61,2	1.602	23,3	1.233	68,4	869	90,7
2006	2.304	63,8	1.642	22,5	1.275	68,1	916	89,8
2007	2.513	61,2	1.716	22,0	1.243	67,3	984	90,4
2008	2.590	60,0	1.692	24,5	1.302	63,7	984	88,1
2009	2.767	60,2	1.602	27,0	1.151	64,8	1.040	87,9
2010	2.854	60,5	1.699	25,1	1.279	65,2	1.069	89,0
2011	2.767	59,6	1.797	26,0	1.290	63,9	1.128	87,3
2012	2.626	60,3	1.881	28,4	1.252	63,2	1.110	85,8
2013	2.827	59,9	1.784	25,6	1.253	63,4	1.136	85,3
2014	2.996	59,4	1.758	26,3	1.151	63,8	1.081	85,3

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014-2015; Eigene Berechnungen.

11.3.2. HOCHSCHULBILDUNG

Tabelle 285: Hochschulstatistik NÖ Wintersemester 2014/15 und 2015/16 (Studierende mit Herkunftsland NÖ an öffentlichen und privaten Universitäten, Fachhochschulen) nach ausgewählten Kriterien und Geschlecht im Vergleich zu Österreich

Kategorie	Herkunft Niederösterreich			Herkunft Gesamt (inkl. NÖ)			NÖ-Anteil (gesamt)
	gesamt	darunter		gesamt	darunter		
		Frauen			Frauen		
Studierenden-Bestand	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %	in %
Inländische ordentl. Studierende an öffentlichen Universitäten WS 2015/16 (Stichtag 8.1.2016)	32.747	17.342	53,0	214.563	112.496	52,4	15,3
Inländische ordentl. Studierende an öffentlichen Universitäten WS 2014/15 (Stichtag 28.2.2015)	32.132	17.040	53,0	214.149	112.469	52,5	15,0
Inländische Studierende an Fachhochschulen WS 2015/16 (Stichtag 15.11.2015)	9.089	4.640	51,1	39.991	19.497	48,8	22,7
Inländische Studierende an Fachhochschulen WS 2014/15 (Stichtag 15.11.2014)	8.692	4.416	50,8	38.325	18.536	48,4	22,7
Inländische Studierende an Privatuniversitäten WS 2015/16	1.040	681	65,5	6.185	3.966	64,1	16,8
Erstimmatrikulierte, StudienanfängerInnen	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %	in %
Erstimmatrikulierte inländische ordentliche Studierende an öffentl. Universitäten WS 2014/15	4.407	2.536	57,5	24.386	13.885	56,9	18,1
Inländische StudienanfängerInnen an Fachhochschulen WS 2015/16 (Stichtag 15.11.2015)	3.639	1.858	51,1	15.759	7.699	48,9	23,1
Inländische StudienanfängerInnen an Privatuniversitäten WS 2015/16	341	213	62,5	1.995	1.298	65,1	17,1
Studienabschlüsse	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %	in %
Studienabschlüsse inländischer ordentlicher Studierender an öffentl. Universitäten SJ 2013/14	3.549	2.031	57,2	26.186	14.686	56,1	13,6
davon: Erstabschlüsse	2.625	1.585	60,4	19.389	11.502	59,3	13,5
davon: Folgeabschlüsse	924	446	48,3	6.797	3.184	46,8	13,6
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Fachhochschulen SJ 2013/14	2.563	1.287	50,2	10.997	5.389	49,0	23,3
Studienabschlüsse inländischer Studierender an Privatuniversitäten SJ 2014/15	200	151	75,5	1.224	864	70,6	16,3

Quelle: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2014-2015; uni:data – Datawarehouse Hochschulbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Eigene Berechnungen.

Anm.: WS = Wintersemester; SJ = Studienjahr. Studierende mit österreichischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als inländische ordentliche Studierende erfasst. Zahlen zu ordentlichen Studierenden mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind nur für den jeweiligen Universitätsstandort (Wien, Klagenfurt, Innsbruck usw.) vorhanden. NÖ-Anteil (gesamt): Prozentualer Anteil des NÖ-Ergebnisses (Männliche und weibliche Studierende) am österreichischen Gesamtergebnis. Vermerkt sind die zuletzt verfügbaren Zahlen.

Tabelle 286: Inländische ordentliche NÖ Studierende an wissenschaftlichen Universitäten 2009/10 bis 2015/16 (jeweils Wintersemester) nach regionaler Herkunft (NÖ Wohnbezirk)

Region / Verwaltungsbezirk	Studierende nach Wintersemester							Veränderung 2014/15 – 2015/16
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
Region	absolut							in %
Industrieviertel	13.535	13.748	13.835	13.574	13.542	13.719	13.991	+2,0
Mostviertel	4.108	4.135	4.173	4.117	4.095	4.106	4.199	+2,3
Waldviertel	2.197	2.196	2.171	2.066	2.036	2.011	2.034	+1,1
Weinviertel	5.826	5.955	6.056	5.980	5.942	5.948	6.081	+2,2
Zentralraum	6.219	6.418	6.419	6.373	6.244	6.348	6.442	+1,5
Niederösterreich	31.885	32.452	32.654	32.110	31.859	32.132	32.747	+1,9
Verwaltungsbezirk	absolut							in %
Amstetten	1.974	2.028	2.026	2.033	1.998	2.009	2.066	+2,8
Baden	2.749	2.792	2.816	2.743	2.761	2.780	2.886	+3,8
Bruck a.d. Leitha	700	720	726	685	727	725	765	+5,5
Gänserndorf	1.715	1.764	1.843	1.817	1.770	1.808	1.846	+2,1
Gmünd	499	506	516	490	490	495	484	-2,2
Hollabrunn	894	900	895	860	847	828	847	+2,3
Horn	633	615	582	573	582	560	565	+0,9
Korneuburg	1.857	1.886	1.875	1.886	1.913	1.946	1.931	-0,8
Krems a.d. Donau	574	565	587	562	536	537	513	-4,5
Krems (Land)	1.010	1.004	973	951	929	973	1.020	+4,8
Lilienfeld	384	389	394	370	359	355	368	+3,7
Melk	1.214	1.163	1.202	1.167	1.193	1.176	1.194	+1,5
Mistelbach	1.360	1.405	1.443	1.417	1.412	1.366	1.457	+6,7
Mödling	3.642	3.713	3.754	3.684	3.629	3.645	3.735	+2,5
Neunkirchen	1.314	1.303	1.271	1.272	1.240	1.268	1.286	+1,4
St. Pölten (Land)	1.798	1.868	1.887	1.867	1.851	1.886	1.891	+0,3
St. Pölten (Stadt)	1.066	1.114	1.102	1.087	1.099	1.132	1.177	+4,0
Scheibbs	640	642	664	653	643	660	664	+0,6
Tulln	1.387	1.478	1.476	1.536	1.470	1.465	1.473	+0,5
Waidhofen a.d. Thaya	403	399	399	375	367	358	373	+4,2
Waidhofen a.d. Ybbs	280	302	281	264	261	261	275	+5,4
Wr. Neustadt (Land)	1.097	1.125	1.164	1.119	1.124	1.185	1.191	+0,5
Wr. Neustadt (Stadt)	916	904	914	888	905	911	890	-2,3
Wien-Umgebung	3.117	3.191	3.190	3.183	3.156	3.205	3.238	+1,0
Zwettl	662	676	674	628	597	598	612	+2,3

Quelle: uni:data – Datawarehouse Hochschulbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Eigene Berechnungen.

Anm.: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis UniStEV zum Stichtag 28.2. des Folgejahres (2009/10 bis 2014/15) und 8.1.2016 für das Wintersemester 2015/16.

Tabelle 287: Inländische Studierende an Fachhochschulen 2009/10 bis 2015/16 (jeweils Wintersemester) nach regionaler Herkunft im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende nach Wintersemester							Veränderung 2014/15 – 2015/16
	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	
	absolut							in %
Gesamt (inkl. Ausland)	31.789	32.819	34.092	35.481	36.905	38.325	39.991	+4,3
Österreich	31.575	32.567	33.841	35.217	36.641	38.033	39.799	+4,6
Burgenland	1.231	1.204	1.268	1.284	1.401	1.456	1.553	+6,7
Kärnten	1.890	2.048	2.168	2.150	2.137	2.050	2.082	+1,6
Niederösterreich	7.355	7.591	7.797	8.188	8.472	8.692	9.089	+4,6
Oberösterreich	5.052	5.337	5.514	5.691	5.672	5.905	6.134	+3,9
Salzburg	1.992	2.022	2.133	2.160	2.262	2.390	2.423	+1,4
Steiermark	4.382	4.460	4.501	4.579	4.650	4.718	4.878	+3,4
Tirol	2.064	2.077	2.175	2.208	2.287	2.389	2.485	+4,0
Vorarlberg	1.083	1.076	1.082	1.162	1.264	1.335	1.404	+5,2
Wien	6.526	6.752	7.203	7.795	8.496	9.098	9.751	+7,2
<i>Ausland</i>	<i>214</i>	<i>252</i>	<i>251</i>	<i>264</i>	<i>264</i>	<i>292</i>	<i>192</i>	<i>-34,2</i>

Quelle: uni:data – Datawarehouse Hochschulbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Eigene Berechnungen.

Anm.: Datenmeldungen des Fachhochschulrats (Wintersemester 2009/10 bis 2011/12) und der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (ab dem Wintersemester 2012/13) auf Basis BiDokVFH zum jeweiligen Stichtag 15. November. Kategorie „Ausland“: Inländische Studierende (österreichische StaatsbürgerInnen) die im Ausland aufwuchsen.

Tabelle 288: Ordentliche Studierende im Sommersemester 2015 nach sozialer Herkunft (Soziale Schicht) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Bundesland	Studierende nach sozialer Herkunft			
	Niedrige Schicht	Mittlere Schicht	Gehobene Schicht	Hohe Schicht
gerundet in %				
Gesamt (inkl. Herkunft Ausland)	17	30	34	18
Burgenland	19	34	36	12
Kärnten	21	31	33	15
Niederösterreich	16	32	35	16
Oberösterreich	18	32	34	16
Salzburg	17	30	36	17
Steiermark	22	30	32	17
Tirol	18	30	34	18
Vorarlberg	14	32	36	18
Wien	12	25	36	28
<i>Ausland</i>	13	25	39	23

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2015.

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihrer in Österreich geborenen Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Soziale Schicht = basiert auf einem Schichtindex, der den Bildungsstand und die berufliche Position der Eltern der Studierenden beinhaltet. Gewichtet wurde schlussendlich der Elternteil mit der höheren Bildung bzw. höheren beruflichen Stellung. Beispiele für soziale Schichten: hohe soziale Schicht = AkademikerInnen, freiberufliche Personen, UnternehmerInnen mit Angestellten, BeamtenInnen und Angestellte mit Leitungsfunktion; niedrige soziale Schicht = PflichtschulabsolventInnen und Eltern mit berufsbildender Schulbildung, die in ArbeiterInnen- oder Angestelltenpositionen ohne Leitungsfunktion tätig sind. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 289: Ordentliche Studierende im Sommersemester 2015 nach der höchsten abgeschlossenen Schulbildung der Eltern im Bundesländervergleich

Bundesland	Höchste abgeschlossene Schulbildung der Eltern			
	Pflichtschule	Ausbildung ohne Hochschulzugangsberechtigung	Ausbildung mit Hochschulzugangsberechtigung	Universität, Hochschule
gerundet in %				
Gesamt (inkl. Herkunft Ausland)	5	37	29	30
Burgenland	6	38	34	21
Kärnten	4	42	29	25
Niederösterreich	4	37	31	27
Oberösterreich	5	40	30	25
Salzburg	4	39	28	29
Steiermark	5	41	27	27
Tirol	5	40	26	29
Vorarlberg	5	39	29	26
Wien	4	23	28	44
<i>Ausland</i>	7	18	20	55

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2015.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 290: Ordentliche Studierende im Sommersemester 2015 nach Vorbildung (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) und Herkunftsbundesland im Bundesländervergleich

Abgeschlossener Schultyp	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe I (10- bis 14-Jährige)											
gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hauptschule	37	42	41	39	44	44	43	49	49	12	13
AHS-Unterstufe	60	58	58	60	55	55	55	50	50	85	21
Sonstige Schule	3	0	1	1	1	1	2	1	1	3	66
Studierende - Abgeschlossener Schultyp der Sekundarstufe II (14- bis 18-/19-Jährige)											
gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
AHS-Matura	52	48	45	48	48	51	54	50	49	67	63
HAK-Matura	12	20	15	13	12	13	12	15	13	7	8
HTL-Matura	14	13	15	15	15	12	14	13	14	11	6
Sonst. BHS-Matura	14	13	18	16	16	15	13	13	13	9	7
Studienberechtigungs-, Berufsreifeprüfung	6	5	6	6	8	8	5	7	9	4	9
Sonst. österr. Studienberechtigung	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	7

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2015.

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Angaben nur für Österreich (ohne Ausland) sind aufgrund der nicht öffentlich publizierten absoluten Werte (nur Prozentzahlen) nicht vorhanden. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihrer Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Hauptschule einschl. Neue Mittelschule und Kooperative Mittelschule. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 291: Ordentliche Studierende im Sommersemester 2015 nach Erwerbstätigkeit, Verfügbarkeit finanzieller Mittel und Wohnsituation im Bundesländervergleich

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	
Studierende mit Beihilfen-, Stipendienbezug, gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Keine Beihilfe	80	83	76	83	75	75	77	75	80	90	80
Studienbeihilfe	12	11	17	11	15	13	15	13	11	7	14
Selbsterhalterstipendium	7	6	7	6	10	11	8	11	9	3	6
Studienabschlussstipendium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerbstätige Studierende im Sommersemester 2015, gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ununterbrochene Erwerbstätigkeit	49	49	46	52	45	49	49	50	38	54	49
Gelegentliche Erwerbstätigkeit	13	13	15	13	13	13	13	15	15	13	16
Keine Erwerbstätigkeit	37	38	39	35	42	37	37	36	46	33	35
Erwerbstätige Studierende nach durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Woche, gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
0 h	38	39	40	35	43	38	38	37	47	34	36
1 bis 10 h	23	20	20	24	22	23	24	25	22	23	21
10 – 20 h	16	15	15	17	15	17	16	18	12	18	16
20 – 35 h	11	12	10	12	10	11	10	10	8	13	15
mehr als 35 h	12	15	15	12	11	10	11	11	10	12	12
Wohnsituation der Studierenden, gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Elternhaushalt	23	23	14	29	15	18	21	26	11	34	17
Wohnheim	7	6	9	5	16	9	5	6	8	1	7
Wohngemeinschaft	21	17	25	17	25	26	22	24	41	10	22
Einzelhaushalt	19	22	22	18	15	16	21	18	15	23	22
Haushalt mit PartnerIn	30	32	31	31	28	30	32	27	24	31	33

Tabelle wird auf der nächsten Seite fortgesetzt

Kategorie	Herkunftsbundesland										Ausland
	Gesamt (inkl. Ausland)	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	

Finanzielle Schwierigkeiten, gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
(Sehr) stark	24	23	27	23	23	23	25	23	21	25	34
Teils/teils	24	24	24	25	23	25	25	24	23	24	30
(Gar) nicht	52	53	48	53	54	52	51	53	55	52	36

Stellenwert von Studium und Erwerbstätigkeit, gerundet in %											
gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Primär Studentin, nebenbei erwerbstätig	40	35	37	42	37	40	40	42	35	41	38
Primär erwerbstätig	23	26	24	23	21	23	22	22	19	25	25
Nicht erwerbstätig	38	39	39	35	42	38	38	36	47	33	36

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft/Institut für Höhere Studien: Studierenden-Sozialerhebung 2015.

Anm.: Studierende mit österreichischer oder ausländischer Staatsbürgerschaft, die ein Bachelor-, Diplom-, Master- oder Doktoratsstudium studieren, werden als ordentliche Studierende erfasst. Herkunftsbundesland = jenes Bundesland, in dem der/die Studierende mit seinen/ihren Eltern (überwiegend) aufwuchs. Bei Nennung „Ausland“ wuchs die Person folglich im Ausland auf. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 292: Bildungsausgaben 2013 und 2014 des Bundeslandes Niederösterreich, der niederösterreichischen Gemeinden, des Bundes inkl. Universitäten und des öffentlichen Bereiches in Österreich gesamt nach Schultypen und im Vergleich zum Vorjahr

Ausgaben für ...	Bundesland Niederösterreich			Niederösterreichische Gemeinden		
	Jahr		Veränderung	Jahr		Veränderung
	2013	2014	2013-2014	2013	2014	2013-2014
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	1.065,69	1.085,05	+1,8	533,74	579,30	+8,5
Kindertagesheime	171,34	177,07	+3,3	196,13	231,09	+17,8
Pflichtschulen	705,43	716,00	+1,5	308,61	320,57	+3,9
AHS	-	-	-	3,17	2,50	-21,1
Berufsschulen	77,77	78,95	+1,5	15,10	15,30	+1,3
BMS, BHS	86,29	88,70	+2,8	2,46	2,46	0,0
Pädag. HS	-	-	-	-	-	-
FH	8,76	4,69	-46,5	-	-	-
Universitäten	8,95	10,42	+16,4	-	-	-
Ministerium, Verwaltung	7,15	9,22	+29,0	8,28	7,37	-11,0

Ausgaben für ...	Bund inkl. Universitäten			Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt		
	Jahr		Veränderung	Jahr		Veränderung
	2013	2014	2013-2014	2013	2014	2013-2014
	in Mio. EUR		in %	in Mio. EUR		in %
Gesamt	9.607,22	9.518,29	-0,9	17.835,67	18.168,84	+1,9
Kindertagesheime	-	-	-	1.974,83	2.224,56	+12,6
Pflichtschulen	60,31	54,64	-9,4	5.163,01	5.305,61	+2,8
AHS	1.791,45	1.733,03	-3,3	1.807,83	1.747,03	-3,4
Berufsschulen	7,33	7,12	-2,9	557,98	572,49	+2,6
BMS, BHS	1.919,48	1.840,74	-4,1	2.289,03	2.202,12	-3,8
Pädag. HS	225,36	221,03	-1,9	225,73	221,41	-1,9
FH	245,83	255,40	+3,9	327,56	338,93	+3,5
Universitäten	3.822,94	3.868,58	+1,2	3.838,25	3.885,32	+1,2
Ministerium, Verwaltung	1.534,53	1.537,75	+0,2	1.651,46	1.671,37	+1,2

Quellen: Statistik Austria: Bildung in Zahlen 2013-2014; 2014-2015; Eigene Berechnungen.

Anm.: Öffentlicher Bereich in Österreich gesamt = Ausgaben aller Bundesländer, Gemeinden und Bund inkl. Universitäten. Kindertagesheime = Kindergärten, altersgemischte Einrichtungen, Krippen, Horte; AHS = Allgemeinbildende höhere Schulen; BMS, BHS = Berufsbildende mittlere Schulen, Berufsbildende höhere Schulen; Pädag. HS = Pädagogische Hochschulen; FH = Fachhochschulen. BMS, BHS inkl. Technisch gewerbliche Schulen, Kaufmännische Schulen, Akademien für Sozialarbeit und Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr, Bundesanstalt für Leibeserziehung, Bundesblindenerziehungsinstitut, Bundesinstitut für Gehörlosenbildung, Gesundheits- und Krankenpflegesschulen, Medizinisch technische Akademien, Hebammenakademien, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik, Bildungsanstalten für Sozialpädagogik und sonstige Schulen. Ministerium, Verwaltung inkl. Studienbeihilfen, bildungsrelevante Teile der Familienbeihilfe und Sozialleistungen wie Schülerfreifahrt.

Die gesamten Bildungsausgaben der öffentlichen Hand werden gemäß den Rechnungsabschlüssen der staatlichen Rechtsträger, jeweils nicht bereinigt um lebende Subventionen, ausgewiesen. Bei den staatlichen Ebenen (d.h. öffentlicher Bereich gesamt, Bund inkl. Universitäten, Bundesland Niederösterreich und niederösterreichische Gemeinden) ist zu berücksichtigen, dass die Ausgaben jeweils bei der letztverausgabenden Stelle, unabhängig von der Mittelherkunft, ausgewiesen werden. Daten über die unmittelbare Mittelherkunft (Bruttotransfers des Bundes, der Länder, der Gemeinden) sind hier nicht ersichtlich. Rundungsdifferenzen sind möglich!

12. ÜBERGÄNGE - AUSBILDUNG, ERWERBSLEBEN, RUHESTAND

Dieser Abschnitt beschäftigt sich einerseits mit der Frage des Eintritts junger Menschen von der Ausbildungsphase (Schule, Hochschule) in das Berufsleben und andererseits mit dem Übertritt älterer Menschen aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand. Um diese Übergänge in den europäischen Mitgliedsstaaten und somit auch in Österreich und Niederösterreich statistisch erfassen zu können, wurden entsprechende Zusatzmodule der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung von der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und 2009 bzw. 2012 durch die Statistik Austria durchgeführt.

Der weitgehend reibungslose Eintritt junger Menschen (15- bis 34-Jährige) in das Berufsleben muss ein sowohl gesellschaftliches und soziales als auch volkswirtschaftliches Ziel sein. Tatsächlich sind viele junge Menschen zunehmend mit Problemen auf dem Arbeitsmarkt konfrontiert. Das Mikrozensus-Zusatzmodul **„Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt 2009“** versuchte mittels Stichprobenerhebung (Ziehung der Stichprobe aus dem Zentralen Melderegister) diese Probleme möglichst genau zu erheben. Dafür wurden in Österreich 8.188 Männer und Frauen im Alter von 15 bis 34 Jahren (in Niederösterreich: 970 Personen) zu verschiedenen Themen befragt. Die Auskunftsverweigerung in Niederösterreich lag bei 23,3%, d.h. 76,7% der Bruttostichprobe (1.264 Personen) waren zu einer Auskunftserteilung bereit. Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass in 32% der Fälle Fremdauskünfte getätigt wurden, d.h. Familienmitglieder (z.B. die Mutter oder der Vater) beantworteten für ihre Kinder Fragen zur Ausbildung, der Arbeitssuche oder der damals aktuell ausgeübten Beschäftigung, da die eigentlichen Zielpersonen unmittelbar nicht erreicht werden konnten. Zentrale Schwerpunkte der Erhebung waren Ausbildungsabbrüche und –unterbrechungen der Zielgruppe, die Erfassung der bereits während der Ausbildung gesammelten Berufserfahrung und Haupttätigkeiten zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt (z.B. Arbeitssuche, kurzfristige Jobs, Zivil- oder Präsenzdienst). Auch die Ermittlung der Übergangsdauer zwischen Ausbildungsende und Erwerbseintritt und der Beschäftigungsformen im ersten Job (Angestelltenverhältnis, Werkvertrag, Freier Dienstvertrag etc.) waren zentrale Aufgaben. Aktuell führt die Statistik Austria im Rahmen der Mikrozensus-Erhebung eine Nachfolgebefragung mit dem Titel **„Junge Menschen auf dem Arbeitsmarkt 2016“** durch. Mit Ergebnissen dürfte Ende 2017 zu rechnen sein.

Die Erhöhung der Erwerbsbeteiligung der älteren Bevölkerung ist in der Europäischen Union ein wesentliches Ziel. Deshalb wurde bereits 2006 eine Stichprobenerhebung für eine ältere Zielgruppe in Auftrag gegeben und im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Für das Nachfolgemodul **„Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand 2012“** erteilten in Österreich 7.955 Männer und Frauen (hochgerechnet 1.780.300 Personen) zwischen 50 und 69 Jahren Auskunft (2006: 6.751 TeilnehmerInnen). In Niederösterreich waren dies 989 Personen (hochgerechnet ungefähr 352.100 Personen; befragte Männer und Frauen 2006: 892), die mittels computerunterstützter persönlicher Interviews (CAPI) von MitarbeiterInnen der Statistik Austria gezielt zum Erwerbsverhalten und dem stufenweisen Übergang in den Ruhestand befragt werden konnten. Um die Validität der Daten zu erhöhen bestand im Gegensatz zur Erhebung 2006, wie im Mikrozensus-Grundprogramm, eine Auskunftspflicht für teilnehmende Haushalte (entweder Selbstauskunft oder Fremdauskunft durch ein volljähriges Familienmitglied), sodass der Anteil der Auskunftsverweigerung bei 0,1% lag.

Zur Zielgruppe des Moduls zählten Personen im Alter von 50 bis 69 Jahren, die zum Zeitpunkt der Befragung aktuell erwerbstätig waren, aber auch jene, die zum Befragungszeitpunkt keinen Beruf (mehr) ausübten, jedoch zumindest bis zum 50. Lebensjahr einer Beschäftigung nachgingen. Dies schließt sowohl PensionistInnen als auch Personen, die auf Arbeitssuche waren, mit ein. Befragt wurden die Zielpersonen u.a. zu Themen wie dem Erwerbsverhalten, der Art und Weise wie das Erwerbsleben beendet wurde bzw. enden soll (Wege in den Ruhestand), der sozialen Absicherung (Pensionsbezug und –anspruch) oder zur Frage, welche Gründe/Anreize eine Verlängerung des Erwerbslebens begünstigen könnten.

12.1. ÜBERGANG JÜNGERER MENSCHEN (15 – 34 JAHRE) VON DER AUSBILDUNG INS ERWERBSLEBEN IN NÖ (2009)

Tabelle 293: 15- bis 34-Jährige mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	Keine Arbeitserfahrung während der Ausbildung	Mit Arbeitserfahrung während der Ausbildung					
			gesamt	darunter Personen mit ... (Mehrfachnennungen)			Freiwilliges Praktikum, Nebenjob	
					Pflichtpraktikum	Lehre		
Gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	2.094,7	415,1	19,8	1.679,6	80,2	514,9	829,1	767,9
Burgenland	64,1	15,0	23,4	49,1	76,6	15,4	25,4	19,0
Kärnten	131,8	20,3	15,4	111,5	84,6	33,6	59,5	44,7
Niederösterreich	373,9	76,7	20,5	297,2	79,5	104,8	142,5	122,0
Oberösterreich	356,3	62,9	17,7	293,4	82,3	82,5	171,4	121,9
Salzburg	134,1	23,1	17,2	111,0	82,8	31,2	61,0	47,9
Steiermark	301,0	53,8	17,9	247,2	82,1	71,9	131,6	98,9
Tirol	185,2	35,3	19,1	149,9	80,9	39,6	76,4	68,5
Vorarlberg	97,0	18,6	19,2	78,3	80,7	20,1	44,0	33,5
Wien	451,3	109,4	24,2	342,0	75,8	115,8	117,3	211,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.055,7	177,5	16,8	878,2	83,2	206,6	505,2	367,8
Burgenland	32,4	6,1	18,8	26,3	81,2	5,9	16,8	8,7
Kärnten	67,0	8,3	12,4	58,7	87,6	13,7	35,4	21,6
Niederösterreich	189,1	32,0	16,9	157,1	83,1	49,3	85,0	58,9
Oberösterreich	181,4	24,7	13,6	156,7	86,4	30,4	107,0	59,3
Salzburg	67,5	9,7	14,4	57,8	85,6	12,9	36,3	21,7
Steiermark	153,6	23,9	15,6	129,6	84,4	28,3	79,8	49,5
Tirol	93,0	14,4	15,5	78,6	84,5	15,8	47,4	29,9
Vorarlberg	48,9	7,2	14,7	41,7	85,3	7,9	28,0	15,2
Wien	222,6	51,0	22,9	171,6	77,1	42,3	69,6	103,1
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000		
Österreich	1.039,0	237,6	22,9	801,4	77,1	308,3	323,9	400,1
Burgenland	31,7	8,9	28,1	22,8	71,9	9,5	8,6	10,3
Kärnten	64,7	12,0	18,5	52,8	81,6	19,9	24,1	23,1
Niederösterreich	184,8	44,7	24,2	140,1	75,8	55,5	57,5	63,1
Oberösterreich	174,9	38,2	21,8	136,7	78,2	52,1	64,4	62,5
Salzburg	66,5	13,4	20,0	53,2	80,0	18,3	24,7	26,2
Steiermark	147,4	29,8	20,2	117,6	79,8	43,6	51,9	49,4
Tirol	92,1	20,9	22,7	71,2	77,3	23,8	29,0	38,6
Vorarlberg	48,0	11,4	23,8	36,6	76,3	12,2	16,0	18,3
Wien	228,7	58,4	25,5	170,3	74,5	73,5	47,7	108,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 294: 15- bis 34-Jährige mit Ausbildungsunterbrechung von mindestens einem Schul- bzw. Studienjahr nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unterbrechung der Ausbildung von mind. einem Schul- bzw. Studienjahr							
	15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen		darunter: gegen Bezahlung geleistete Tätigkeit (Dauer mind. ein Monat) während der Unterbrechung			
			in 1.000	in %	15- bis 34-Jährige gesamt	Männer	Frauen	in %
	in 1.000		in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %	in %
Österreich	134,1	85,6	48,6	36,2	81,2	50,1	31,1	38,3
Burgenland	3,1	2,3	0,7	22,6	2,0	1,6	0,4	20,0
Kärnten	8,3	5,3	3,0	36,1	4,4	2,3	2,1	47,7
Niederösterreich	22,0	15,7	6,2	28,2	14,6	10,2	4,3	29,5
Oberösterreich	14,8	11,1	3,6	24,3	9,7	7,0	2,7	27,8
Salzburg	9,7	5,2	4,5	46,4	6,3	3,3	2,9	46,0
Steiermark	18,8	11,2	7,6	40,4	11,5	6,8	4,7	40,9
Tirol	11,6	6,6	5,0	43,1	6,9	3,6	3,3	47,8
Vorarlberg	4,0	2,5	1,5	37,5	2,7	2,0	0,8	29,6
Wien	42,0	25,6	16,4	39,0	23,0	13,2	9,8	42,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 295: 15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung nach Hauptabbruchsgrund im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung							
	15- bis 34-Jährige gesamt	Aus- bildungs- abbrecher- Innen gesamt	Hauptabbruchsgrund					
			schulische Probleme	familiäre Ver- pflich- tungen	finanzielle Gründe	gesund- heit- liche Gründe	Inter- essen- wech- sel	andere Gründe
	in 1.000		in %					
Österreich	1.353,3	130,1	30,7	14,1	15,2	6,7	9,9	23,4
Burgenland	43,4	4,1	33,3	10,5	11,7	7,7	2,4	34,4
Kärnten	84,6	7,9	27,2	14,9	15,0	5,8	11,2	25,9
Niederösterreich	242,0	20,9	41,5	15,4	13,2	7,7	3,6	18,7
Oberösterreich	245,8	21,4	36,8	12,5	16,1	5,6	5,6	23,5
Salzburg	89,2	6,9	35,8	16,5	12,2	10,0	4,1	21,4
Steiermark	197,9	14,8	20,9	13,2	19,1	4,3	18,4	24,0
Tirol	120,9	7,4	17,9	17,0	9,8	10,2	12,5	32,8
Vorarlberg	68,0	5,1	22,9	10,8	9,7	10,7	7,2	38,8
Wien	261,6	41,7	28,4	14,4	16,9	6,1	13,6	20,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 296: 15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung nach Schultyp und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	15- bis 34-Jährige mit abgebrochener Ausbildung							
		Ausbildungs- abbrecherInnen gesamt	darunter: nach abgebrochenem Schultyp						
			Lehre	Fach-, Handels- oder höhere Schule	Hochschulverw. Lehranstalt, Universität, Hochschule				
Gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.353,3	130,1	9,6	51,1	39,3	30,2	23,2	48,8	37,5
Burgenland	43,4	4,1	9,4	1,1	27,1	1,1	27,3	1,8	45,6
Kärnten	84,6	7,9	9,3	3,6	45,4	0,9	11,2	3,4	43,4
Niederösterreich	242,0	20,9	8,6	11,2	53,7	5,2	24,7	4,5	21,6
Oberösterreich	245,8	21,4	8,7	9,1	42,4	6,2	29,1	6,1	28,6
Salzburg	89,2	6,9	7,7	2,8	40,0	1,7	24,5	2,4	35,5
Steiermark	197,9	14,8	7,5	5,5	37,4	2,9	19,8	6,3	42,7
Tirol	120,9	7,4	6,1	3,5	47,5	2,0	27,4	1,8	25,1
Vorarlberg	68,0	5,1	7,5	2,3	44,6	0,8	16,4	2,0	39,0
Wien	261,6	41,7	15,9	12,0	28,8	9,4	22,5	20,3	48,6
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	674,6	69,2	10,3	28,2	40,7	15,6	22,5	25,4	36,8
Burgenland	22,1	2,3	10,4	0,6	27,7	0,6	27,4	1,0	44,9
Kärnten	43,3	3,4	7,9	1,2	36,5	0,4	12,8	1,7	50,7
Niederösterreich	119,5	10,4	8,7	5,4	51,4	3,6	34,5	1,5	14,2
Oberösterreich	122,5	10,6	8,7	4,8	45,7	2,4	22,5	3,4	31,8
Salzburg	45,8	3,4	7,4	1,2	36,2	0,9	28,1	1,2	35,7
Steiermark	97,5	9,0	9,2	3,2	35,5	1,6	17,6	4,2	46,9
Tirol	61,7	4,2	6,8	2,1	50,4	0,8	18,1	1,3	31,5
Vorarlberg	34,7	3,0	8,6	1,6	55,1	0,3	10,7	1,0	34,1
Wien	127,5	23,0	18,0	8,0	34,7	4,9	21,4	10,1	43,9
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	678,7	60,9	9,0	22,9	37,6	14,7	24,1	23,4	38,4
Burgenland	21,3	1,7	8,0	0,5	26,2	0,5	27,2	0,8	46,6
Kärnten	41,3	4,5	10,9	2,3	52,2	0,4	9,9	1,7	37,9
Niederösterreich	122,5	10,5	8,6	5,9	56,1	1,6	14,9	3,0	29,1
Oberösterreich	123,2	10,8	8,8	4,2	39,1	3,8	35,4	2,7	25,4
Salzburg	43,4	3,5	8,1	1,5	43,6	0,7	21,1	1,2	35,3
Steiermark	100,4	5,8	5,8	2,3	40,4	1,4	23,3	2,1	36,3
Tirol	59,2	3,2	5,4	1,4	43,7	1,3	39,5	0,5	16,8
Vorarlberg	33,3	2,2	6,6	0,7	30,3	0,5	24,2	1,0	45,5
Wien	134,1	18,7	13,9	4,0	21,6	4,5	23,9	10,2	54,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 297: 15- bis 34-Jährige mit Haupttätigkeit nach Ende der Ausbildung (bei Übergangsdauer von mehr als drei Monaten) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	Überwiegende Tätigkeit nach Ende der Ausbildung (bis zum Beginn des ersten Jobs)						andere oder nicht genannte Tätigkeit(en)
		Präsenz-, Zivildienst	Arbeits-suche	kurzfristige bezahlte Jobs von bis zu drei Monaten	Teilnahme an Kursen und Schulungen	Betreuung von Kindern bzw. anderen Angehörigen		
Gesamt								
	in 1.000						in %	
Österreich	673,5	30,2	27,4	14,9	6,3	6,7	14,6	
Burgenland	21,5	35,8	35,3	9,3	2,8	7,0	8,8	
Kärnten	39,3	36,1	32,1	10,4	4,3	5,9	11,5	
Niederösterreich	118,4	31,9	31,3	11,1	7,5	5,6	12,5	
Oberösterreich	113,2	32,2	26,6	15,6	4,6	8,0	13,0	
Salzburg	38,7	36,2	26,1	15,8	6,2	3,1	12,7	
Steiermark	100,0	35,2	24,0	14,7	8,0	3,9	14,1	
Tirol	59,7	31,5	24,3	15,7	5,4	6,2	16,9	
Vorarlberg	32,7	30,6	23,5	18,0	4,3	6,4	17,4	
Wien	150,0	19,3	27,1	18,1	7,3	9,7	18,5	
Männer								
	in 1.000						in %	
Österreich	366,5	55,4	17,5	10,9	4,4	0,4	11,4	
Burgenland	11,7	65,8	20,5	2,6	3,4	0,9	6,8	
Kärnten	22,2	64,0	19,8	5,9	1,4	0,5	8,6	
Niederösterreich	66,6	56,8	17,1	8,4	4,8	1,2	11,7	
Oberösterreich	63,7	57,3	14,8	11,1	3,9	0,2	12,7	
Salzburg	22,5	62,2	16,4	8,4	2,7	0,0	10,2	
Steiermark	56,1	62,7	11,1	10,9	5,2	0,0	10,3	
Tirol	31,3	60,1	16,6	9,6	3,5	0,0	10,2	
Vorarlberg	17,8	56,2	16,9	13,5	1,7	1,1	10,7	
Wien	74,5	38,9	24,8	16,4	6,3	0,5	13,2	
Frauen								
	in 1.000						in %	
Österreich	307,0	-	39,2	19,7	8,6	14,1	18,4	
Burgenland	9,8	-	53,1	17,3	2,0	15,3	12,2	
Kärnten	17,1	-	47,4	16,4	8,2	13,5	15,2	
Niederösterreich	51,8	-	49,6	14,7	11,0	11,2	13,5	
Oberösterreich	49,5	-	41,8	21,6	5,7	18,2	12,7	
Salzburg	16,2	-	39,5	25,9	11,1	7,4	16,0	
Steiermark	43,8	-	40,6	19,6	11,6	8,9	19,2	
Tirol	28,5	-	33,0	22,5	7,4	13,0	24,2	
Vorarlberg	14,9	-	31,5	23,5	6,7	12,8	25,5	
Wien	75,5	-	29,3	19,7	8,3	18,7	23,8	

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 298: 15- bis 34-Jährige (nicht mehr in Ausbildung) nach Dauer bis zum Antritt des ersten Jobs nach Ausbildungsende und nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige gesamt	darunter: Personen mit erstem Job	Beginn des ersten Jobs nach Ausbildungsende					
			vor bzw. mit Ausbildungs- ende	1 bis 3 Monate	4 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	
Gesamt								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	1.353,3	1.229,1	90,8	26,7	28,6	19,5	10,9	14,3
Burgenland	43,4	40,8	94,0	24,6	29,0	21,6	12,0	12,8
Kärnten	84,6	78,6	92,9	26,3	31,3	18,7	8,5	15,1
Niederösterreich	242,0	217,9	90,0	24,1	32,6	20,4	11,3	11,6
Oberösterreich	245,8	229,2	93,2	27,9	30,0	18,7	10,3	13,2
Salzburg	89,2	83,9	94,1	29,9	30,4	17,6	11,7	10,5
Steiermark	197,9	179,0	90,4	26,8	28,0	19,2	11,7	14,4
Tirol	120,9	111,6	92,3	28,9	26,0	21,9	10,2	13,1
Vorarlberg	68,0	61,7	90,7	28,8	28,4	18,2	9,7	14,9
Wien	261,6	226,3	86,5	26,0	23,3	19,5	11,5	19,7
Männer								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	674,6	616,9	91,4	28,6	21,3	21,6	13,9	14,6
Burgenland	22,1	20,5	92,8	27,0	23,5	21,6	17,6	10,3
Kärnten	43,3	39,4	91,0	28,6	25,1	20,8	11,4	14,2
Niederösterreich	119,5	109,3	91,5	24,4	23,9	24,3	14,6	12,7
Oberösterreich	122,5	115,4	94,2	29,5	21,5	22,6	13,9	12,6
Salzburg	45,8	42,6	93,0	30,3	24,4	19,5	14,1	11,7
Steiermark	97,5	86,2	88,4	28,8	19,1	21,6	14,4	16,1
Tirol	61,7	57,2	92,7	30,8	22,4	22,6	11,4	12,8
Vorarlberg	34,7	31,3	90,2	29,6	24,2	17,8	11,8	16,6
Wien	127,5	114,9	90,1	30,0	16,1	19,6	14,7	19,6
Frauen								
	in 1.000	in 1.000	in %	in % an allen Personen mit erstem Job				
Österreich	678,7	612,3	90,2	24,8	35,9	17,4	7,9	14,0
Burgenland	21,3	20,3	95,3	22,3	34,7	21,3	6,4	15,3
Kärnten	41,3	39,3	95,2	24,0	37,5	16,6	5,9	16,1
Niederösterreich	122,5	108,6	88,7	23,7	41,4	16,5	7,9	10,5
Oberösterreich	123,2	113,8	92,4	26,3	38,6	14,7	6,7	13,8
Salzburg	43,4	41,3	95,2	29,5	36,6	15,5	9,2	9,2
Steiermark	100,4	92,8	92,4	24,9	36,2	17,0	9,2	12,7
Tirol	59,2	54,4	91,9	26,7	29,8	21,0	9,0	13,4
Vorarlberg	33,3	30,4	91,3	28,0	32,6	18,4	7,6	13,5
Wien	134,1	111,4	83,1	21,8	30,8	19,5	8,2	19,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 299: 15- bis 34-Jährige nach Methode, mit der der erste Job gefunden wurde, nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Methode, mit der der erste Job gefunden wurde						
	15- bis 34-Jährige mit bereits einem Job	Stellenanzeigen in Zeitungen, Internet	Arbeitsmarktservice (AMS)	Direkt- oder Blindbewerbung	Familie, Freunde, Bekannte	durch eine frühere Tätigkeit in der Firma	Sonstige
Gesamt							
	in 1.000					in %	
Österreich	1.229,1	17,6	5,1	17,3	30,2	22,6	7,2
Burgenland	40,8	14,7	6,9	11,3	35,3	25,7	6,1
Kärnten	78,6	18,9	7,9	17,2	25,8	24,1	6,1
Niederösterreich	217,9	15,8	5,0	18,5	31,4	22,9	6,4
Oberösterreich	229,2	14,9	4,9	18,3	30,1	23,5	8,2
Salzburg	83,9	14,9	5,0	17,0	31,2	25,9	6,0
Steiermark	179,0	20,4	5,6	15,0	27,2	23,8	7,9
Tirol	111,6	18,0	4,6	14,1	29,7	25,9	7,7
Vorarlberg	61,7	18,7	2,9	19,6	26,1	26,6	6,0
Wien	226,3	20,5	4,9	18,8	33,0	15,4	7,5
Männer							
	in 1.000					in %	
Österreich	616,9	14,7	4,5	14,2	32,7	27,0	6,9
Burgenland	20,5	15,1	3,9	10,2	30,7	31,7	8,3
Kärnten	39,4	14,2	8,1	14,5	28,7	27,4	7,1
Niederösterreich	109,3	14,1	5,2	14,4	33,5	26,0	6,8
Oberösterreich	115,4	12,6	2,7	14,6	33,4	28,9	7,9
Salzburg	42,6	11,7	4,0	13,6	35,0	30,5	5,2
Steiermark	86,2	16,4	5,3	12,4	28,0	30,4	7,5
Tirol	57,2	12,1	3,0	11,5	33,0	34,4	5,9
Vorarlberg	31,3	12,1	2,2	15,9	27,4	37,3	5,1
Wien	114,9	19,5	5,3	16,7	36,8	14,7	7,0
Frauen							
	in 1.000					in %	
Österreich	612,3	20,5	5,8	20,3	27,7	18,2	7,5
Burgenland	20,3	14,3	9,9	11,8	39,9	19,7	4,4
Kärnten	39,3	23,7	7,6	19,8	22,9	20,9	5,1
Niederösterreich	108,6	17,6	4,6	22,7	29,3	19,9	6,0
Oberösterreich	113,8	17,3	7,1	22,1	26,9	18,1	8,5
Salzburg	41,3	18,2	6,1	20,4	27,4	21,1	6,8
Steiermark	92,8	24,2	5,8	17,3	26,5	17,8	8,3
Tirol	54,4	24,2	6,1	17,0	26,2	17,0	9,6
Vorarlberg	30,4	25,6	3,6	23,6	24,9	15,4	6,9
Wien	111,4	21,4	4,6	21,0	29,1	16,0	8,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Sonstige Methoden: u.a. durch Bildungseinrichtungen (Schule, Universität), Firmengründung oder Firmenübernahme.

Tabelle 300: 15- bis 34-Jährige mit erstem Job nach beruflicher Stellung und Merkmalen des ersten Jobs nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige mit erstem Job	darunter		davon				
		Unselbstständige inkl. Freie DienstnehmerInnen	Freie DienstnehmerInnen	geringfügig (zu Beginn der Tätigkeit)	Leih-, Zeitarbeit	befristeter Job	unbefristeter Job	
Gesamt								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbstständigen					
Österreich	1.229,1	1.192,4	97,0	1,1	4,9	3,1	11,7	88,3
Burgenland	40,8	38,7	94,9	1,6	3,4	1,6	11,6	88,4
Kärnten	78,6	77,6	98,7	1,4	3,0	2,4	11,7	88,3
Niederösterreich	217,9	211,0	96,8	0,5	4,2	3,4	10,4	89,6
Oberösterreich	229,2	224,1	97,8	0,6	3,3	3,1	9,9	90,1
Salzburg	83,9	80,6	96,1	0,9	3,5	1,5	10,8	89,2
Steiermark	179,0	174,4	97,4	1,2	5,7	4,1	10,3	89,7
Tirol	111,6	107,5	96,3	1,3	4,7	2,2	18,9	81,1
Vorarlberg	61,7	60,5	98,1	1,5	1,5	1,8	11,7	88,3
Wien	226,3	217,9	96,3	1,7	8,9	4,0	12,5	87,5
Männer								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbstständigen					
Österreich	616,9	593,7	96,2	0,9	3,2	4,5	10,1	89,9
Burgenland	20,5	19,0	92,7	1,1	1,1	1,6	7,9	92,1
Kärnten	39,4	38,7	98,2	1,3	1,3	3,4	11,4	88,6
Niederösterreich	109,3	104,5	95,6	0,7	3,0	5,2	8,4	91,6
Oberösterreich	115,4	111,5	96,6	0,4	2,0	4,8	6,9	93,1
Salzburg	42,6	41,0	96,2	0,7	1,7	1,9	9,5	90,5
Steiermark	86,2	83,8	97,2	2,0	4,1	6,6	8,2	91,8
Tirol	57,2	54,1	94,6	0,4	2,0	2,2	13,9	86,1
Vorarlberg	31,3	30,8	98,4	0,6	0,3	2,6	10,4	89,6
Wien	114,9	110,3	96,0	1,3	7,1	5,5	14,7	85,3
Frauen								
	in 1.000	in %	in % an allen Unselbstständigen					
Österreich	612,3	598,8	97,8	1,2	6,5	1,7	13,2	86,8
Burgenland	20,3	19,7	97,0	1,5	5,6	1,0	15,2	84,8
Kärnten	39,3	39,0	99,2	1,5	4,6	1,3	12,1	87,9
Niederösterreich	108,6	106,5	98,1	0,4	5,4	1,6	12,3	87,7
Oberösterreich	113,8	112,7	99,0	0,8	4,7	1,5	13,0	87,0
Salzburg	41,3	39,6	95,9	1,0	5,3	1,0	12,1	87,9
Steiermark	92,8	90,6	97,6	0,4	7,3	1,8	12,3	87,7
Tirol	54,4	53,5	98,3	2,2	7,3	2,2	23,9	76,1
Vorarlberg	30,4	29,7	97,7	2,4	2,7	1,0	13,1	86,9
Wien	111,4	107,6	96,6	1,9	10,9	2,5	10,3	89,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Anm.: Selbstständig Erwerbstätige (Selbstständige, Mithelfende in der Landwirtschaft, WerkvertragsnehmerInnen) werden nicht separat ausgewiesen.

Tabelle 301: Unselbstständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige) nach Voll-/Teilzeit im ersten Job nach Ende der Ausbildung sowie nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Unselbstständig Erwerbstätige (15- bis 34-Jährige)								
	gesamt			Männer			Frauen		
	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit	gesamt	Vollzeit	Teilzeit
in 1.000									
Österreich	1.192,4	1.038,0	154,5	593,7	557,7	35,9	598,8	480,3	118,5
Burgenland	38,7	34,0	4,7	19,0	18,7	0,3	19,7	15,3	4,4
Kärnten	77,6	68,6	9,0	38,7	37,1	1,6	39,0	31,5	7,5
Niederösterreich	211,0	186,5	24,5	104,5	97,8	6,7	106,5	88,7	17,8
Oberösterreich	224,1	200,6	23,5	111,5	108,8	2,7	112,7	91,8	20,8
Salzburg	80,6	71,9	8,8	41,0	38,8	2,2	39,6	33,0	6,6
Steiermark	174,4	147,6	26,8	83,8	78,5	5,3	90,6	69,1	21,5
Tirol	107,5	96,0	11,5	54,1	51,5	2,6	53,5	44,5	9,0
Vorarlberg	60,5	55,8	4,7	30,8	30,1	0,7	29,7	25,7	4,0
Wien	217,9	177,0	40,9	110,3	96,3	14,0	107,6	80,7	26,9
in %									
Österreich	100,0	87,0	13,0	100,0	94,0	6,0	100,0	80,2	19,8
Burgenland	100,0	87,9	12,1	100,0	98,4	1,6	100,0	77,7	22,3
Kärnten	100,0	88,4	11,6	100,0	95,9	4,1	100,0	80,8	19,2
Niederösterreich	100,0	88,4	11,6	100,0	93,6	6,4	100,0	83,3	16,7
Oberösterreich	100,0	89,5	10,5	100,0	97,6	2,4	100,0	81,5	18,5
Salzburg	100,0	89,1	10,9	100,0	94,6	5,4	100,0	83,3	16,7
Steiermark	100,0	84,6	15,4	100,0	93,7	6,3	100,0	76,3	23,7
Tirol	100,0	89,3	10,7	100,0	95,2	4,8	100,0	83,2	16,8
Vorarlberg	100,0	92,2	7,8	100,0	97,7	2,3	100,0	86,5	13,5
Wien	100,0	81,2	18,8	100,0	87,3	12,7	100,0	75,0	25,0

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

Tabelle 302: 15- bis 34-Jährige mit erstem Job entsprechend der Qualifikation nach Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	15- bis 34-Jährige im ersten Job	Erster Job entsprechend der Qualifikation		
		der Qualifikation entsprechend	überqualifiziert	unterqualifiziert
Gesamt				
	in 1.000		in %	
Österreich	1.229,1	87,1	9,3	3,6
Burgenland	40,8	87,0	9,3	3,7
Kärnten	78,6	86,6	9,2	4,2
Niederösterreich	217,9	87,6	9,1	3,3
Oberösterreich	229,2	88,8	8,0	3,2
Salzburg	83,9	90,1	6,8	3,1
Steiermark	179,0	89,0	7,7	3,3
Tirol	111,6	88,5	7,6	3,9
Vorarlberg	61,7	89,3	7,4	3,2
Wien	226,3	81,1	14,5	4,4
Männer				
	in 1.000		in %	
Österreich	616,9	87,7	8,5	3,7
Burgenland	20,5	87,3	9,3	3,4
Kärnten	39,4	87,1	8,4	4,6
Niederösterreich	109,3	87,3	8,9	3,8
Oberösterreich	115,4	91,8	6,2	2,1
Salzburg	42,6	91,5	6,1	2,4
Steiermark	86,2	89,4	7,1	3,5
Tirol	57,2	90,6	5,6	3,8
Vorarlberg	31,3	91,1	7,0	1,9
Wien	114,9	79,5	14,4	6,2
Frauen				
	in 1.000		in %	
Österreich	612,3	86,5	10,1	3,4
Burgenland	20,3	86,6	9,4	4,0
Kärnten	39,3	86,0	9,9	4,1
Niederösterreich	108,6	87,8	9,4	2,8
Oberösterreich	113,8	85,8	9,9	4,2
Salzburg	41,3	88,8	7,3	3,9
Steiermark	92,8	88,6	8,4	3,0
Tirol	54,4	86,6	9,7	3,7
Vorarlberg	30,4	88,1	7,6	4,3
Wien	111,4	82,9	14,7	2,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Eintritt junger Menschen in den Arbeitsmarkt“ 2009; Eigene Berechnungen.

12.2. ÜBERGANG ÄLTERER MENSCHEN (50 - 69 JAHRE) VOM ERWERBSLEBEN IN DEN RUHESTAND IN NÖ (2012)

Tabelle 303: 50- bis 69-Jährige nach Erwerbsstatus und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Personen nach Erwerbsstatus							
		Erwerbstätig	Nicht erwerbstätig (Erwerbsende mit 50+)		Erwerbs- tätigkeit vor dem 50. Lebensjahr beendet		Nie erwerbstätig gewesen		
Gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	2.042,3	995,0	48,7	785,2	38,4	212,5	10,4	49,6	2,4
Burgenland	76,0	35,2	46,3	30,3	39,9	8,0	10,5	2,5	3,3
Kärnten	145,1	66,9	46,1	54,5	37,6	20,2	13,9	3,5	2,4
Niederösterreich	401,7	196,4	48,9	155,7	38,8	38,7	9,6	10,9	2,7
Oberösterreich	338,8	169,5	50,0	127,8	37,7	37,6	11,1	4,0	1,2
Salzburg	130,3	68,8	52,8	49,0	37,6	9,5	7,3	3,0	2,3
Steiermark	298,7	141,1	47,2	115,7	38,7	30,5	10,2	11,4	3,8
Tirol	166,3	85,8	51,6	59,9	36,0	16,1	9,7	4,5	2,7
Vorarlberg	85,1	42,8	50,3	31,3	36,8	9,0	10,6	1,9	2,2
Wien	400,2	188,4	47,1	161,0	40,2	42,9	10,7	7,8	1,9
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	995,9	555,7	55,8	386,8	38,8	49,5	5,0	3,9	0,4
Burgenland	38,2	20,5	53,7	15,9	41,6	1,7	4,5	0,1	0,3
Kärnten	70,7	37,3	52,8	28,7	40,6	4,7	6,6	0,0	0,0
Niederösterreich	198,4	111,3	56,1	76,7	38,7	8,9	4,5	1,5	0,8
Oberösterreich	167,6	94,6	56,4	65,4	39,0	7,1	4,2	0,5	0,3
Salzburg	62,4	36,9	59,1	22,3	35,7	3,1	5,0	0,1	0,2
Steiermark	146,0	80,0	54,8	58,6	40,1	6,3	4,3	1,1	0,8
Tirol	81,0	48,0	59,3	30,4	37,5	2,4	3,0	0,2	0,2
Vorarlberg	41,9	24,6	58,7	15,6	37,2	1,6	3,8	0,1	0,2
Wien	189,8	102,6	54,1	73,4	38,7	13,7	7,2	0,1	0,1
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.046,3	439,3	42,0	398,4	38,1	163,0	15,6	45,6	4,4
Burgenland	37,9	14,8	39,1	14,4	38,0	6,4	16,9	2,3	6,1
Kärnten	74,4	29,7	39,9	25,8	34,7	15,5	20,8	3,4	4,6
Niederösterreich	203,3	85,2	41,9	79,0	38,9	29,8	14,7	9,4	4,6
Oberösterreich	171,2	74,9	43,8	62,4	36,4	30,4	17,8	3,5	2,0
Salzburg	67,9	31,8	46,8	26,8	39,5	6,4	9,4	2,8	4,1
Steiermark	152,7	61,1	40,0	57,1	37,4	24,2	15,8	10,3	6,7
Tirol	85,3	37,8	44,3	29,6	34,7	13,7	16,1	4,3	5,0
Vorarlberg	43,2	18,2	42,1	15,8	36,6	7,4	17,1	1,8	4,2
Wien	210,5	85,8	40,8	87,7	41,7	29,2	13,9	7,8	3,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Tabelle 304: 50- bis 69-Jährige nach Pensionsbezug oder einer pensionsähnlichen Leistung und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Personen nach Pensionsbezug oder einer pensionsähnlichen Leistung				
		mit Pensionsbezug	darunter		ohne Pensionsbezug	
			Alters- pension			
Gesamt						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	1.780,3	808,0	45,4	701,5	972,2	54,6
Burgenland	65,5	29,4	44,8	26,2	36,1	55,2
Kärnten	121,4	55,7	45,9	47,7	65,7	54,1
Niederösterreich	352,1	165,4	47,0	150,0	186,8	53,0
Oberösterreich	297,2	134,8	45,3	119,3	162,4	54,7
Salzburg	117,8	51,6	43,8	44,8	66,2	56,2
Steiermark	256,8	119,6	46,6	95,1	137,2	53,4
Tirol	145,7	64,0	43,9	55,0	81,7	56,1
Vorarlberg	74,1	33,5	45,2	29,7	40,6	54,8
Wien	349,5	154,1	44,1	133,7	195,4	55,9
Männer						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	942,5	394,3	41,8	332,1	548,2	58,2
Burgenland	36,3	15,2	41,9	13,1	21,1	58,1
Kärnten	65,9	28,9	43,8	24,0	37,1	56,2
Niederösterreich	188,0	81,2	43,2	72,8	106,8	56,8
Oberösterreich	160,0	67,1	41,9	58,6	92,9	58,1
Salzburg	59,2	23,4	39,5	19,2	35,8	60,5
Steiermark	138,6	62,8	45,3	47,7	75,8	54,7
Tirol	78,3	33,6	42,9	27,2	44,8	57,1
Vorarlberg	40,1	16,8	41,8	14,7	23,4	58,2
Wien	176,0	65,4	37,2	54,7	110,5	62,8
Frauen						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in 1.000	in %
Österreich	837,8	413,7	49,4	369,4	424,1	50,6
Burgenland	29,2	14,2	48,5	13,1	15,0	51,5
Kärnten	55,5	26,8	48,3	23,7	28,7	51,7
Niederösterreich	164,2	84,2	51,3	77,2	80,0	48,7
Oberösterreich	137,2	67,7	49,3	60,7	69,5	50,7
Salzburg	58,6	28,2	48,2	25,6	30,4	51,8
Steiermark	118,2	56,8	48,1	47,4	61,4	51,9
Tirol	67,4	30,4	45,1	27,8	37,0	54,9
Vorarlberg	34,0	16,7	49,2	15,0	17,3	50,8
Wien	173,5	88,6	51,1	79,0	84,9	48,9

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: Erwerbstätige Personen und nicht-erwerbstätige Personen (Erwerbssende mit 50+). Pensionsbezug oder pensionsähnliche Leistungen (Mehrfachnennungen): Alterspension, Betriebspension, private Zusatzpension, Pensionsvorschuss/Übergangsgeld, Invaliditätspension einschließlich Versehrten- oder Unfallrente, Witwen-/Witwerpension, sonstige Pension. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 305: 50- bis 69-Jährige mit Pension nach Alter bei erstmaligem Bezug der Eigenpension und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit Eigenpensionen			Durchschnittl. Alter bei erstmaligem Bezug der Eigenpension
	50- bis 69-Jährige mit Pension gesamt	darunter		
		mit Eigenpension		
Gesamt				
	in 1.000	in 1.000	in %	in Jahren
Österreich	808,0	787,7	97,5	58,6
Burgenland	29,4	28,7	97,6	58,8
Kärnten	55,7	54,7	98,2	58,1
Niederösterreich	165,4	161,1	97,4	58,4
Oberösterreich	134,8	133,0	98,7	58,5
Salzburg	51,6	50,2	97,3	58,7
Steiermark	119,6	115,0	96,2	58,2
Tirol	64,0	61,7	96,4	59,1
Vorarlberg	33,5	32,8	97,9	59,1
Wien	154,1	150,5	97,7	59,2
Männer				
	in 1.000	in 1.000	in %	in Jahren
Österreich	394,3	388,8	98,6	59,2
Burgenland	15,2	14,9	98,0	59,3
Kärnten	28,9	28,6	99,0	58,3
Niederösterreich	81,2	80,5	99,1	58,8
Oberösterreich	67,1	66,2	98,7	59,3
Salzburg	23,4	22,9	97,9	59,5
Steiermark	62,8	61,0	97,1	58,5
Tirol	33,6	32,8	97,6	59,5
Vorarlberg	16,8	16,7	99,4	60,0
Wien	65,4	65,1	99,5	60,2
Frauen				
	in 1.000	in 1.000	in %	in Jahren
Österreich	413,7	399,0	96,4	58,1
Burgenland	14,2	13,8	97,2	58,3
Kärnten	26,8	26,1	97,4	57,8
Niederösterreich	84,2	80,6	95,7	58,0
Oberösterreich	67,7	66,8	98,7	57,8
Salzburg	28,2	27,3	96,8	58,0
Steiermark	56,8	54,0	95,1	57,8
Tirol	30,4	28,9	95,1	58,6
Vorarlberg	16,7	16,1	96,4	58,2
Wien	88,6	85,4	96,4	58,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Eigenpension: Alterspension, Invaliditätspension einschließlich Versehrten- oder Unfallrente bzw. Pensionsvorschuss für eine Alterspension oder Übergangsgeld; Durchschnittliches Alter bei erstmaligem Bezug der Eigenpension = arithmetisches Mittel. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 306: 50- bis 69-Jährigenach Alterspension (Bezug oder Anspruch) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Personen mit Alterspension (Bezug oder Anspruch)							
		Personen mit Alterspension (Bezug oder Anspruch)		davon				Personen ohne Alterspension (kein Bezug oder Anspruch)	
		in 1.000	in %	Bereits Bezug der Alterspension	Ansprüche auf Alterspension werden erst erworben	in 1.000	in %		
Gesamt									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.780,3	1.734,6	97,4	787,7	44,2	946,9	53,2	45,7	2,6
Burgenland	65,5	64,4	98,3	28,7	43,9	35,7	54,5	1,1	1,7
Kärnten	121,4	117,9	97,1	54,7	45,1	63,2	52,0	3,5	2,9
Niederösterreich	352,1	343,6	97,6	161,1	45,7	182,5	51,8	8,5	2,4
Oberösterreich	297,2	289,6	97,4	133,0	44,7	156,6	52,7	7,6	2,6
Salzburg	117,8	114,1	96,8	50,2	42,6	63,9	54,2	3,7	3,1
Steiermark	256,8	248,6	96,8	115,0	44,8	133,6	52,0	8,2	3,2
Tirol	145,7	143,4	98,4	61,7	42,4	81,7	56,1	2,3	1,6
Vorarlberg	74,1	70,8	95,5	32,8	44,2	38,1	51,3	3,3	4,5
Wien	349,5	342,2	97,9	150,5	43,1	191,7	54,9	7,3	2,1
Männer									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	942,5	918,4	97,4	388,8	41,2	529,6	56,2	24,1	2,6
Burgenland	36,3	35,9	98,9	14,9	41,1	21,0	57,8	0,4	1,1
Kärnten	65,9	64,1	97,2	28,6	43,4	35,5	53,8	1,8	2,7
Niederösterreich	188,0	183,5	97,6	80,5	42,8	103,0	54,8	4,5	2,4
Oberösterreich	160,0	155,7	97,3	66,2	41,4	89,5	56,0	4,3	2,7
Salzburg	59,2	57,4	97,0	22,9	38,6	34,6	58,4	1,8	3,0
Steiermark	138,6	134,5	97,0	61,0	44,0	73,5	53,0	4,1	3,0
Tirol	78,3	77,4	98,8	32,8	41,9	44,6	56,9	0,9	1,1
Vorarlberg	40,1	38,5	95,8	16,7	41,6	21,7	54,2	1,6	4,0
Wien	176,0	171,4	97,4	65,1	37,0	106,3	60,4	4,6	2,6
Frauen									
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	837,8	816,2	97,4	399,0	47,6	417,2	49,8	21,6	2,6
Burgenland	29,2	28,5	97,7	13,8	47,3	14,7	50,3	0,7	2,4
Kärnten	55,5	53,8	96,9	26,1	47,1	27,7	49,9	1,7	3,1
Niederösterreich	164,2	160,1	97,5	80,6	49,1	79,5	48,4	4,1	2,5
Oberösterreich	137,2	133,8	97,5	66,8	48,7	67,1	48,9	3,4	2,5
Salzburg	58,6	56,6	96,7	27,3	46,6	29,3	50,1	2,0	3,4
Steiermark	118,2	114,1	96,5	54,0	45,7	60,1	50,8	4,1	3,5
Tirol	67,4	66,0	98,0	28,9	42,9	37,1	55,1	1,4	2,1
Vorarlberg	34,0	32,4	95,2	16,1	47,2	16,3	48,0	1,6	4,7
Wien	173,5	170,9	98,5	85,4	49,2	85,4	49,2	2,6	1,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: Erwerbstätige Personen und nicht-erwerbstätige Personen (Erwerbsende mit 50+). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 307: 50- bis 69-Jährige nach Betriebs- und privaten Zusatzpensionen (Bezug oder Anspruch) und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Personen mit Betriebspension und/oder privater Zusatzpension (bereits Bezug oder Anspruch darauf)				
	50- bis 69- Jährige gesamt	darunter			
		Personen mit Betriebspension (Bezug oder Anspruch)	Personen mit privater Zusatzpension (Bezug oder Anspruch)		
Gesamt					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	1.780,3	339,0	19,0	335,3	18,8
Burgenland	65,5	7,9	12,0	9,8	15,0
Kärnten	121,4	20,7	17,1	17,0	14,0
Niederösterreich	352,1	55,1	15,6	73,6	20,9
Oberösterreich	297,2	56,0	18,8	57,8	19,5
Salzburg	117,8	19,4	16,5	25,3	21,5
Steiermark	256,8	67,0	26,1	40,1	15,6
Tirol	145,7	26,9	18,5	27,1	18,6
Vorarlberg	74,1	18,8	25,3	15,7	21,2
Wien	349,5	67,3	19,3	68,7	19,7
Männer					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	942,5	212,6	22,6	193,1	20,5
Burgenland	36,3	5,4	14,8	6,2	17,1
Kärnten	65,9	13,2	20,0	9,7	14,7
Niederösterreich	188,0	36,0	19,2	42,0	22,4
Oberösterreich	160,0	36,0	22,5	36,5	22,8
Salzburg	59,2	11,7	19,8	14,0	23,6
Steiermark	138,6	42,3	30,5	24,3	17,5
Tirol	78,3	18,0	23,0	16,2	20,7
Vorarlberg	40,1	12,0	29,8	9,3	23,2
Wien	176,0	38,0	21,6	34,9	19,8
Frauen					
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	837,8	126,4	15,1	142,2	17,0
Burgenland	29,2	2,5	8,6	3,6	12,3
Kärnten	55,5	7,5	13,5	7,2	13,1
Niederösterreich	164,2	19,1	11,6	31,6	19,2
Oberösterreich	137,2	20,0	14,6	21,3	15,5
Salzburg	58,6	7,7	13,1	11,3	19,4
Steiermark	118,2	24,6	20,8	15,8	13,4
Tirol	67,4	8,9	13,2	10,9	16,3
Vorarlberg	34,0	6,8	20,0	6,5	19,0
Wien	173,5	29,3	16,9	33,8	19,5

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: Erwerbstätige Personen und nicht-erwerbstätige Personen (Erwerbsende mit 50+). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 308: 50- bis 69-jährige Nicht-Erwerbstätige mit Pension (ohne Arbeitssuche) nach Hauptgrund für die endgültige Beendigung des Erwerbslebens und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-jährige Nicht-Erwerbstätige mit Pension gesamt	Hauptgrund für die endgültige Beendigung des Erwerbslebens		
		Voraussetzungen für den Pensionsantritt waren erfüllt	Krankheit, Arbeitsunfähigkeit	Sonstige Gründe (Günstige finanzielle Regelung, Kündigung durch den Arbeitgeber o.a.)

	Gesamt						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	705,8	372,0	52,7	206,9	29,3	126,9	18,0
Burgenland	27,0	16,4	60,9	6,7	24,7	3,9	14,4
Kärnten	49,1	21,2	43,2	19,7	40,2	8,2	16,7
Niederösterreich	143,2	70,7	49,4	40,1	28,0	32,4	22,6
Oberösterreich	117,7	67,1	57,0	33,9	28,8	16,7	14,2
Salzburg	44,0	25,8	58,5	12,5	28,3	5,7	13,0
Steiermark	106,5	54,7	51,4	34,0	31,9	17,8	16,7
Tirol	53,6	28,1	52,4	17,5	32,7	8,0	14,9
Vorarlberg	28,1	14,5	51,5	8,5	30,3	5,1	18,1
Wien	136,5	73,6	53,9	34,0	24,9	28,9	21,2

	Männer						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	346,4	157,8	45,5	126,3	36,5	62,3	18,0
Burgenland	14,0	7,3	52,3	4,8	34,4	1,9	13,6
Kärnten	26,0	9,5	36,7	11,8	45,4	4,7	18,1
Niederösterreich	69,2	28,0	40,4	24,1	34,8	17,1	24,7
Oberösterreich	60,7	29,8	49,1	21,4	35,2	9,5	15,7
Salzburg	20,4	10,3	50,4	7,2	35,2	2,9	14,2
Steiermark	54,9	24,5	44,7	20,7	37,7	9,7	17,7
Tirol	28,3	12,7	44,9	12,2	43,1	3,4	12,0
Vorarlberg	14,6	7,5	51,8	5,3	36,1	1,8	12,3
Wien	58,4	28,0	48,0	18,9	32,4	11,5	19,7

	Frauen						
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Österreich	359,3	214,2	59,6	80,5	22,4	64,6	18,0
Burgenland	13,0	9,1	70,1	1,9	14,6	2,0	15,4
Kärnten	23,1	11,7	50,4	7,9	34,3	3,5	15,2
Niederösterreich	73,9	42,7	57,8	16,0	21,6	15,2	20,6
Oberösterreich	57,1	37,3	65,3	12,5	22,0	7,3	12,8
Salzburg	23,6	15,5	65,4	5,3	22,3	2,8	11,9
Steiermark	51,6	30,2	58,5	13,3	25,8	8,1	15,7
Tirol	25,3	15,4	60,8	5,3	21,0	4,6	18,2
Vorarlberg	13,6	6,9	51,1	3,2	23,9	3,5	25,7
Wien	78,1	45,5	58,3	15,1	19,3	17,5	22,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012; Eigene Berechnungen.

Anm.: Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 309: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche nach geplantem Erwerbseende und Geschlecht im Bundesländervergleich

Bundesland	Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche nach geplantem Erwerbseende								
	darunter			darunter			darunter		
	ge- samt	Alter ge- nannt	Erwerbs- ende geplant mit ...	ge- samt	Alter ge- nannt	Erwerbs- ende geplant mit ...	ge- samt	Alter ge- nannt	Erwerbs- ende geplant mit ...
Gesamt			Männer			Frauen			
in 1.000			in Jahren			in Jahren			
Ö	1.028,2	945,6	62,5	574,6	531,2	63,4	453,6	414,4	61,2
B	36,9	36,2	62,2	21,2	20,9	63,1	15,7	15,3	61,0
K	69,6	67,9	62,6	38,8	37,7	63,4	30,9	30,1	61,5
NÖ	202,7	186,1	62,1	115,3	106,0	63,1	87,4	80,2	60,9
OÖ	173,4	162,1	61,8	96,6	92,6	62,7	76,7	69,5	60,6
S	69,7	64,2	62,6	37,4	34,9	63,4	32,2	29,3	61,6
St	145,4	138,9	62,2	82,3	78,2	62,8	63,1	60,7	61,4
T	86,8	80,5	63,0	48,2	45,1	64,1	38,7	35,4	61,7
V	43,7	37,0	62,9	24,8	21,1	63,9	18,9	15,9	61,6
W	200,0	172,8	63,3	110,0	94,7	64,6	89,9	78,1	61,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: Gesamt: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche; Alter genannt: Diese Personen nannten ein konkretes Alter für das Erwerbseende; Erwerbseende geplant mit ...: Durchschnittliches geplantes Erwerbseende in Jahren. Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 310: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche (noch kein Bezug einer Alterspension) nach dem Wunsch, nach Bezug der Alterspension weiterhin erwerbstätig zu sein im Bundesländervergleich

Bundesland	50- bis 69-Jährige gesamt	Wunsch, nach Bezug der Alterspension erwerbstätig zu sein				
		Person möchte weiterhin erwerbstätig sein			Person möchte nicht weiter erwerbstätig sein	
		Personen		Geplante Arbeitsstunden pro Woche		
Gesamt						
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in 1.000	in %
Österreich	949,5	188,4	19,8	18,1	761,1	80,2
Burgenland	35,5	5,5	15,5	25,0	30,0	84,5
Kärnten	64,7	7,5	11,5	19,6	57,2	88,5
Niederösterreich	185,2	36,3	19,6	16,1	148,9	80,4
Oberösterreich	158,4	20,7	13,0	19,2	137,7	87,0
Salzburg	64,2	12,0	18,7	15,6	52,2	81,3
Steiermark	137,5	24,6	17,9	20,2	113,0	82,1
Tirol	78,7	17,3	22,0	18,9	61,4	78,0
Vorarlberg	39,0	10,5	26,9	15,8	28,5	73,1
Wien	186,3	54,1	29,1	17,7	132,2	70,9
Männer						
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in 1.000	in %
Österreich	538,2	104,8	19,5	20,3	433,3	80,5
Burgenland	20,4	3,6	17,6	29,2	16,9	82,6
Kärnten	36,7	4,0	10,9	20,4	32,7	89,1
Niederösterreich	104,8	18,7	17,8	17,5	86,1	82,2
Oberösterreich	91,7	12,9	14,0	20,6	78,8	86,0
Salzburg	35,8	6,1	17,0	16,5	29,7	83,0
Steiermark	77,6	14,8	19,1	23,1	62,8	80,9
Tirol	44,2	10,2	23,1	21,3	34,0	76,9
Vorarlberg	22,8	6,2	27,0	17,8	16,6	73,0
Wien	104,1	28,4	27,3	20,2	75,7	72,7
Frauen						
	in 1.000	in 1.000	in %	in Stunden	in 1.000	in %
Österreich	411,4	83,6	20,3	15,4	327,8	79,7
Burgenland	15,1	1,9	12,6	(X)	13,1	87,1
Kärnten	28,0	3,4	12,3	18,7	24,6	87,7
Niederösterreich	80,4	17,6	21,9	14,6	62,8	78,1
Oberösterreich	66,7	7,8	11,7	16,8	58,9	88,3
Salzburg	28,4	5,9	20,9	14,9	22,5	79,1
Steiermark	59,9	9,7	16,3	15,6	50,2	83,7
Tirol	34,5	7,1	20,6	15,2	27,4	79,4
Vorarlberg	16,2	4,3	26,8	12,7	11,9	73,2
Wien	82,2	25,7	31,3	15,2	56,5	68,7

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: 50- bis 69-Jährige gesamt: 50- bis 69-jährige Erwerbstätige und früher Erwerbstätige mit Arbeitssuche, die noch keine Alterspension beziehen. (X) = Wert ist statistisch nicht interpretierbar (kleine Stichprobe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 311: 50- bis 69-Jährige (noch erwerbstätige Personen) nach Gründen für eine Verlängerung des Erwerbslebens im Bundesländervergleich

Indikator	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
in 1.000										
50- bis 69-Jährige gesamt	995,0	35,2	66,9	196,4	169,5	68,8	141,1	85,8	42,8	188,4
darunter										
Personen, die mindestens einen Grund genannt haben	415,2	13,0	26,7	84,3	55,6	29,4	53,6	34,8	21,8	95,9
Gründe zur Verlängerung des Erwerbslebens in 1.000 (Mehrfachnennungen)										
Höheres Gehalt oder Einkommen	212,0	6,0	13,0	44,3	23,9	13,3	26,0	21,1	10,4	54,0
Höhere Pension	197,1	6,4	11,7	38,2	21,7	13,6	24,6	19,1	9,9	52,0
Besserer persönlicher Gesundheitszustand	190,6	6,3	14,4	35,3	23,3	16,9	27,1	16,3	8,3	42,8
Vorhandensein eines Arbeitsplatzes	187,7	6,5	9,8	39,0	24,5	14,7	20,1	15,7	7,5	49,9
Gesundheitsschonendere Arbeitsbedingungen	125,3	4,7	10,0	23,5	15,1	10,1	18,9	8,9	4,8	29,3
Flexiblere Arbeitszeiten	105,9	2,6	5,3	21,5	12,2	9,0	10,7	8,1	6,0	30,5
Bessere Information über Folgen eines späteren Pensionsantritts	84,4	2,9	6,2	18,7	11,1	6,3	14,2	5,5	3,5	16,2
Andere berufliche Tätigkeit	74,1	1,6	4,4	17,1	7,3	5,0	5,2	4,9	4,7	23,7
Besseres Arbeitsklima	44,6	(X)	3,5	11,5	(X)	2,3	(X)	(X)	(X)	13,6

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: (X) = Wert ist statistisch nicht interpretierbar (kleine Stichprobe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

Tabelle 312: 50- bis 69-Jährige (nicht mehr erwerbstätige Personen) nach Gründen für eine Verlängerung des Erwerbslebens im Bundesländervergleich

Indikator	Bundesland									
	Ö	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
in 1.000										
50- bis 69-Jährige gesamt	785,2	30,3	54,5	155,7	127,8	49,0	115,7	59,9	31,3	161,0
darunter										
Personen, die mindestens einen Grund genannt haben	431,3	15,6	29,9	78,8	66,2	27,5	64,5	36,0	20,2	92,7
Gründe zur Verlängerung des Erwerbslebens in 1.000 (Mehrfachnennungen)										
Besserer persönlicher Gesundheitszustand	277,2	9,9	22,3	48,5	42,1	19,0	45,3	24,3	13,0	52,9
Vorhandensein eines Arbeitsplatzes	141,1	5,0	9,5	23,5	18,5	9,3	18,0	11,1	5,4	40,8
Höhere Pension	129,8	5,3	12,3	22,8	16,3	8,2	15,3	11,4	4,3	34,0
Gesundheitsschonendere Arbeitsbedingungen	122,7	5,3	10,7	19,8	16,3	9,1	22,6	10,0	4,7	24,0
Höheres Gehalt oder Einkommen	118,0	4,3	12,0	20,3	12,7	9,2	13,3	10,7	4,1	31,3
Flexiblere Arbeitszeiten	36,9	(X)	3,5	6,6	5,0	3,4	(X)	(X)	(X)	10,0
Andere berufliche Tätigkeit	52,9	(X)	3,4	10,9	6,6	2,5	6,4	3,5	2,3	15,8
Bessere Information über Folgen eines späteren Pensionsantritts	38,2	(X)	3,6	7,1	(X)	(X)	(X)	3,2	(X)	9,9
Besseres Arbeitsklima	47,8	(X)	2,5	8,7	(X)	2,4	7,2	5,5	(X)	14,3

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand“ 2012.

Anm.: (X) = Wert ist statistisch nicht interpretierbar (kleine Stichprobe). Rundungsdifferenzen sind möglich!

13. GENDER-STATISTIK: NIEDERÖSTERREICH 1981 - 2011

Das abschließende Kapitel zeigt anhand einiger exemplarischer Tabellen die **Entwicklung der Frauen mit Wohnort in Niederösterreich (auf Bezirksebene) im Zeitraum 1981 bis 2011 in den Bereichen Beschäftigung und Bildung**. In den vergangenen 30 Jahren hat sich einiges getan und manches zum Positiven verändert (z.B. **Bildungsaufstieg von Frauen, höhere Erwerbsquoten**), andere Entwicklungen sind mit Sorge zu betrachten (**stetig steigende Teilzeitquoten, gravierende Einkommensunterschiede** zwischen den Geschlechtern auch nach Jahrzehnten).

Bis auf zwei Ausnahmen basiert das vorliegende Kapitel auf **Volks- und Registerzählungsdaten**, die aus der STATcube-Datenbank der Statistik Austria abgefragt und zusammengetragen wurden. Von 1951 bis 2011 erhob die Statistik Austria und ihre Vorgängerin (Österreichisches Statistisches Zentralamt) im Zehn-Jahres-Zyklus Volkszählungen mit den thematischen Schwerpunkten Demografie und Arbeitsmarkt. Diese Totalerhebungen (ab 2011 Registerzählung, RZ) mit gesetzlicher Auskunftspflicht ermöglichten es u.a. Informationen zur Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht, zum Erwerbsstatus (Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Ausbildung, Pensionsbezug usw.) der BürgerInnen ab 15 Jahren oder dem Pendlerverhalten der berufstätigen Bevölkerung zu gewinnen.

Die 2011 abgehaltene Registerzählung setzt die Tradition der Volkszählungen fort, doch werden die Daten nun erstmals aus verschiedenen **administrativen Registern** gewonnen und nicht mehr durch die Befragung der Wohnbevölkerung.

Zwei **methodische Besonderheiten** bei den Volkszählungszahlen sollen kurz erklärt werden, nämlich die Unterscheidung des Erwerbsstatus der Wohnbevölkerung nach dem **Lebensunterhaltskonzept (LUK)** und dem **Labour Force-Konzept (LFK** – auch aktueller oder derzeitiger Erwerbsstatus).

Mit der Volkszählung 2001 unterteilt die Statistik Austria die Bevölkerung nach dem Erwerbsstatus des Labour Force-Konzepts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Demnach ist jede Person als erwerbstätig zu bezeichnen, die in einer bestimmten Referenzwoche eine **bezahlte Tätigkeit von mindestens einer Wochenstunde ausübt**, d.h. erstmalig kam es damit zu einer Miterfassung geringfügig erwerbstätiger Personen. Im Gegensatz dazu basierten die Volkszählungen 1981 und 1991 auf dem Lebensunterhaltskonzept (LUK), das eine **bezahlte Berufstätigkeit im Ausmaß von mindestens 12-13 Wochenstunden** (1981: 13 Std.; 1991: 12 Std.) als Voraussetzung für die Erfassung als erwerbstätige Person vorsah.

Trotz dieser gewissen methodischen Unschärfen können alle Volkszählungsdaten miteinander verglichen werden, obendrein spielen Arbeitsverhältnisse mit wenigen Wochenarbeitsstunden (geringfügige Jobs) erst seit Mitte der 1990er Jahre eine zunehmend relevante Rolle.

Tabelle 313: Bevölkerungsentwicklung der Frauen im erwerbsfähigen Alter (15- bis 64 Jahre) 1981 - 2011 nach NÖ Regionen und Bezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Weibliche Wohnbevölkerung 1981 – 2011							
	Frauen im erwerbsfähigen Alter (15- bis 64 Jahre)				Veränderung in %			
	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011	1981- 1991	1991- 2001	2001- 2011	1981- 2011
Region	absolut				in %			
Industrieviertel	166.506	179.444	193.457	205.373	+7,8	+7,8	+6,2	+23,3
Mostviertel	71.702	73.665	76.427	79.094	+2,7	+3,7	+3,5	+10,3
Waldviertel	48.568	46.681	45.534	44.181	-3,9	-2,5	-3,0	-9,0
Weinviertel	80.403	85.225	91.580	98.534	+6,0	+7,5	+7,6	+22,6
Zentralraum	93.499	97.842	103.204	108.369	+4,6	+5,5	+5,0	+15,9
Niederösterreich	460.678	482.857	510.202	535.551	+4,8	+5,7	+5,0	+16,3
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			
Amstetten	32.577	33.955	35.488	37.083	+4,2	+4,5	+4,5	+13,8
Baden	35.659	38.398	42.923	46.754	+7,7	+11,8	+8,9	+31,1
Bruck a.d. Leitha	12.072	12.658	13.223	14.422	+4,9	+4,5	+9,1	+19,5
Gänserndorf	24.532	26.817	29.281	32.200	+9,3	+9,2	+10,0	+31,3
Gmünd	13.940	13.260	12.657	11.806	-4,9	-4,5	-6,7	-15,3
Hollabrunn	15.649	15.384	15.854	16.336	-1,7	+3,1	+3,0	+4,4
Horn	10.727	10.284	10.150	10.070	-4,1	-1,3	-0,8	-6,1
Korneuburg	18.178	20.485	23.099	25.489	+12,7	+12,8	+10,3	+40,2
Krems a.d. Donau	7.863	7.648	8.010	8.065	-2,7	+4,7	+0,7	+2,6
Krems (Land)	16.828	17.198	17.722	18.467	+2,2	+3,0	+4,2	+9,7
Lilienfeld	8.839	8.602	8.520	8.303	-2,7	-1,0	-2,5	-6,1
Melk	23.043	23.372	24.174	25.161	+1,4	+3,4	+4,1	+9,2
Mistelbach	22.044	22.539	23.346	24.509	+2,2	+3,6	+5,0	+11,2
Mödling	30.799	34.686	37.369	38.219	+12,6	+7,7	+2,3	+24,1
Neunkirchen	27.974	27.592	27.960	28.047	-1,4	+1,3	+0,3	+0,3
St. Pölten (Land)	25.957	28.311	30.581	32.034	+9,1	+8,0	+4,8	+23,4
St. Pölten (Stadt)	16.908	17.004	16.721	17.373	+0,6	-1,7	+3,9	+2,8
Scheibbs	12.464	12.766	13.098	13.224	+2,4	+2,6	+1,0	+6,1
Tulln	17.104	19.079	21.650	24.127	+11,5	+13,5	+11,4	+41,1
Waidhofen a.d. Thaya	9.287	8.957	8.788	8.488	-3,6	-1,9	-3,4	-8,6
Waidhofen a.d. Ybbs	3.618	3.572	3.667	3.626	-1,3	+2,7	-1,1	+0,2
Wr. Neustadt (Land)	20.055	21.926	23.866	24.980	+9,3	+8,8	+4,7	+24,6
Wr. Neustadt (Stadt)	11.657	12.039	13.156	14.217	+3,3	+9,3	+8,1	+22,0
Wien-Umgebung	28.290	32.145	34.960	38.734	+13,6	+8,8	+10,8	+36,9
Zwettl	14.614	14.180	13.939	13.817	-3,0	-1,7	-0,9	-5,5

Quellen: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Volkszählungen 1981 bis 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Tabelle 314: Weibliche Wohnbevölkerung (25- bis 64 Jahre) 1981 - 2011 mit einer abgeschlossenen Ausbildung über dem Pflichtschulniveau nach NÖ Regionen und Bezirken

Weibliche Wohnbevölkerung mit einer abgeschlossenen Ausbildung über Pflichtschulniveau 1981 – 2011								
Region / Verwaltungsbezirk	Frauen mit einer Ausbildung über dem Pflichtschulniveau (25- bis 64 Jahre)				Anteil an der weiblichen Wohnbevölkerung (25- bis 64 Jahre) in %			
	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011
Region	absolut				in %			
Industrieviertel	67.899	89.308	116.408	137.033	47,7	62,1	71,2	79,7
Mostviertel	33.535	29.710	38.947	48.577	34,7	52,6	64,0	75,9
Waldviertel	25.107	17.000	21.581	25.870	29,2	46,9	58,3	71,7
Weinviertel	37.713	38.391	52.084	64.349	37,7	56,3	68,0	78,5
Zentralraum	41.827	44.022	57.722	69.365	40,2	57,2	67,3	77,5
Niederösterreich	206.081	218.431	286.742	345.194	40,6	57,2	67,7	77,8
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			
Amstetten	15.489	13.489	18.024	22.676	33,3	51,7	63,6	75,7
Baden	15.235	18.650	25.194	30.518	45,2	60,4	69,6	78,0
Bruck a.d. Leitha	5.491	5.701	7.706	9.496	40,4	55,8	69,4	78,5
Gänserndorf	11.339	12.289	16.806	20.707	39,4	56,7	68,1	77,6
Gmünd	7.900	4.093	5.520	6.571	24,1	39,3	52,9	67,1
Hollabrunn	7.860	6.109	8.211	10.157	32,7	50,8	62,7	74,6
Horn	5.054	4.395	5.467	6.315	36,5	54,5	65,3	76,5
Korneuburg	7.555	10.452	14.422	17.745	45,6	63,1	73,7	82,8
Krems a.d. Donau	3.194	3.706	4.625	5.138	47,3	59,9	69,4	76,6
Krems (Land)	8.471	6.997	9.510	11.931	31,6	52,1	64,9	78,1
Lilienfeld	4.026	3.784	4.580	5.093	39,9	56,1	64,8	75,1
Melk	10.865	9.390	12.216	15.450	34,7	52,1	63,4	75,5
Mistelbach	10.959	9.541	12.645	15.740	32,7	53,1	65,5	77,5
Mödling	9.221	20.408	25.705	27.963	62,6	73,6	80,1	86,6
Neunkirchen	13.113	12.133	15.047	17.665	38,6	55,4	65,0	76,0
St. Pölten (Land)	11.618	12.951	16.982	20.677	39,5	58,7	67,4	78,6
St. Pölten (Stadt)	6.986	7.886	9.220	10.512	45,7	58,4	65,4	72,4
Scheibbs	5.574	5.234	6.732	8.178	37,2	54,5	65,4	76,9
Tulln	7.532	8.698	12.805	16.014	40,9	57,7	70,9	80,2
Waidhofen a.d. Thaya	4.738	3.307	4.240	5.006	30,9	47,6	59,1	72,5
Waidhofen a.d. Ybbs	1.607	1.597	1.975	2.273	39,0	57,9	67,7	77,4
Wr. Neustadt (Land)	9.498	9.152	13.040	15.832	37,1	53,1	65,6	76,5
Wr. Neustadt (Stadt)	4.792	5.690	6.958	8.302	47,2	59,1	63,5	71,1
Wien-Umgebung	10.549	17.574	22.758	27.257	53,2	67,3	75,8	83,3
Zwettl	7.415	5.205	6.354	7.978	27,7	48,2	57,5	71,7

Quellen: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Volkszählungen 1981 bis 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel: Bei der Volkszählung 1981 lebten in den NÖ Bezirken insgesamt 206.081 Frauen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren, die über die Pflichtschule hinaus eine weitere Ausbildung positiv absolvieren konnten (die Bandbreite erstreckt sich von der Lehrausbildung bis zum Hochschulabschluss), das waren 40,6% der weiblichen Wohnbevölkerung in diesem Altersspektrum. Im Umkehrschluss verfügten 59,4% der Frauen nur über einen Pflichtschulabschluss. Im Zeitraum 1981 bis 2011 sank der Anteil der Nur-PflichtschulabsolventInnen von 59,4% auf 22,2%.

Tabelle 315: Weibliche Wohnbevölkerung (25- bis 64 Jahre) 1981 - 2011 mit einer abgeschlossenen tertiären Ausbildung („Akademikerinnenquote“) nach NÖ Regionen und Bezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Weibliche Wohnbevölkerung mit einer abgeschlossenen tertiären Ausbildung 1981 – 2011							
	Frauen mit einer tertiären Ausbildung (25- bis 64 Jahre)				Anteil an der weiblichen Wohnbevölkerung (25- bis 64 Jahre) in %			
	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011
Region	absolut				in %			
Industrieviertel	4.021	8.950	16.823	27.496	3,1	6,2	10,3	16,0
Mostviertel	799	2.084	3.976	6.493	1,6	3,7	6,5	10,1
Waldviertel	501	1.296	2.275	3.358	1,4	3,6	6,1	9,3
Weinviertel	1.001	2.797	5.689	9.894	1,7	4,1	7,4	12,1
Zentralraum	1.274	3.285	6.819	11.469	1,8	4,3	8,0	12,8
Niederösterreich	7.596	18.412	35.582	58.710	2,2	4,8	8,4	13,2
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			
Amstetten	316	923	1.832	3.122	1,4	3,5	6,5	10,4
Baden	770	1.740	3.268	5.590	2,8	5,6	9,0	14,3
Bruck a.d. Leitha	126	326	688	1.249	1,4	3,2	6,2	10,3
Gänserndorf	264	777	1.593	2.738	1,4	3,6	6,5	10,3
Gmünd	117	328	572	799	1,1	3,1	5,5	8,2
Hollabrunn	177	450	857	1.406	1,5	3,7	6,5	10,3
Horn	146	326	583	916	1,8	4,0	7,0	11,1
Korneuburg	362	973	2.042	3.622	2,6	5,9	10,4	16,9
Krems a.d. Donau	221	444	740	1.191	3,6	7,2	11,1	17,7
Krems (Land)	170	527	1.076	1.868	1,4	3,9	7,3	12,2
Lilienfeld	96	247	466	636	1,4	3,7	6,6	9,4
Melk	260	630	1.153	1.905	1,6	3,5	6,0	9,3
Mistelbach	198	597	1.197	2.128	1,2	3,3	6,2	10,5
Mödling	1.428	2.805	5.241	7.827	5,8	10,1	16,3	24,2
Neunkirchen	380	844	1.571	2.544	1,8	3,9	6,8	10,9
St. Pölten (Land)	280	781	1.873	3.148	1,5	3,5	7,4	12,0
St. Pölten (Stadt)	287	702	1.268	1.994	2,2	5,2	9,0	13,7
Scheibbs	151	377	701	1.048	1,7	3,9	6,8	9,9
Tulln	220	584	1.396	2.632	1,7	3,9	7,7	13,2
Waidhofen a.d. Thaya	101	266	445	630	1,5	3,8	6,2	9,1
Waidhofen a.d. Ybbs	72	154	290	418	2,7	5,6	9,9	14,2
Wr. Neustadt (Land)	216	627	1.280	2.219	1,4	3,6	6,4	10,7
Wr. Neustadt (Stadt)	295	639	1.144	1.857	3,3	6,6	10,4	15,9
Wien-Umgebung	806	1.969	3.631	6.210	3,6	7,5	12,1	19,0
Zwettl	137	376	675	1.013	1,3	3,5	6,1	9,1

Quellen: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Volkszählungen 1981 bis 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel: Bei der Registerzählung 2011 lebten in den NÖ Bezirken insgesamt 58.710 Frauen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren, die über einen positiven Hochschulabschluss (inkl. Hochschulverwandte Lehranstalten, exkl. Kollegs) verfügten, das waren 13,2% der weiblichen Wohnbevölkerung in diesem Altersspektrum. Im Zeitraum 1981 bis 2011 stieg somit der Anteil der Akademikerinnen von 2,2% auf 13,2%.

Tabelle 316: Erwerbsquoten der Frauen (15- bis 64 Jahre) 1981 - 2011 nach NÖ Regionen und Bezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Weibliche Erwerbspersonen 1981 – 2011							
	Weibliche Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose im Alter von 15- bis 64 Jahren)				Erwerbsquote (15- bis 64 Jahre) in %			
	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011
Region	absolut				in %			
Industrieviertel	91.757	107.444	127.468	143.666	55,1	59,9	65,9	70,0
Mostviertel	37.813	40.690	48.810	57.152	52,7	55,2	63,9	72,3
Waldviertel	28.240	27.293	29.515	31.600	58,1	58,5	64,8	71,5
Weinviertel	43.502	48.985	59.903	69.508	54,1	57,5	65,4	70,5
Zentralraum	49.625	56.227	68.195	77.013	53,1	57,5	66,1	71,1
Niederösterreich	250.937	280.639	333.891	378.939	54,5	58,1	65,4	70,8
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			
Amstetten	17.356	18.722	22.747	26.932	53,3	55,1	64,1	72,6
Baden	20.013	23.083	28.493	32.907	56,1	60,1	66,4	70,4
Bruck a.d. Leitha	6.564	7.443	8.564	9.916	54,4	58,8	64,8	68,8
Gänserndorf	13.295	15.315	18.868	22.351	54,2	57,1	64,4	69,4
Gmünd	8.008	7.625	8.109	8.266	57,4	57,5	64,1	70,0
Hollabrunn	8.172	8.625	10.305	11.354	52,2	56,1	65,0	69,5
Horn	6.080	6.001	6.568	7.124	56,7	58,4	64,7	70,7
Korneuburg	10.218	12.420	15.621	18.526	56,2	60,6	67,6	72,7
Krems a.d. Donau	4.093	4.460	5.422	5.554	52,1	58,3	67,7	68,9
Krems (Land)	8.676	9.276	11.328	13.311	51,6	53,9	63,9	72,1
Lilienfeld	4.423	4.783	5.454	5.883	50,0	55,6	64,0	70,9
Melk	11.913	12.854	15.356	17.941	51,7	55,0	63,5	71,3
Mistelbach	11.817	12.625	15.109	17.277	53,6	56,0	64,7	70,5
Mödling	17.339	21.189	24.756	27.277	56,3	61,1	66,2	71,4
Neunkirchen	14.605	15.556	17.837	19.239	52,2	56,4	63,8	68,6
St. Pölten (Land)	13.854	16.175	20.056	22.921	53,4	57,1	65,6	71,6
St. Pölten (Stadt)	9.250	10.263	11.464	11.981	54,7	60,4	68,6	69,0
Scheibbs	6.637	7.183	8.405	9.637	53,2	56,3	64,2	72,9
Tulln	9.329	11.270	14.471	17.363	54,5	59,1	66,8	72,0
Waidhofen a.d. Thaya	5.455	5.399	5.879	6.029	58,7	60,3	66,9	71,0
Waidhofen a.d. Ybbs	1.907	1.931	2.302	2.642	52,7	54,1	62,8	72,9
Wr. Neustadt (Land)	10.609	12.643	15.324	17.313	52,9	57,7	64,2	69,3
Wr. Neustadt (Stadt)	6.439	7.491	9.033	9.640	55,2	62,2	68,7	67,8
Wien-Umgebung	16.188	20.039	23.461	27.374	57,2	62,3	67,1	70,7
Zwettl	8.697	8.268	8.959	10.181	59,5	58,3	64,3	73,7

Quellen: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Volkszählungen 1981 bis 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbstätige (Unselbstständige, Selbstständige). Ab VZ 2001 Erwerbspersonen inkl. geringfügig Beschäftigte.

Tabelle 317: Weibliche Erwerbstätige (Unselbstständige, Selbstständige) 1981 - 2011 im Dienstleistungssektor nach NÖ Regionen und Bezirken

Region / Verwaltungsbezirk	Weibliche Erwerbstätige (Unselbstständige, Selbstständige) 1981 – 2011							
	Weibliche Erwerbstätige mit Arbeitsplatz im Dienstleistungssektor und mit Wohnsitz in NÖ				Anteil der Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor (nach Wohnortprinzip) an allen Arbeitsplätzen in %			
	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011
Region	absolut				in %			
Industrieviertel	89.856	100.321	120.147	136.651	62,1	73,3	81,8	85,8
Mostviertel	37.316	39.065	46.998	56.198	47,3	59,7	71,5	75,5
Waldviertel	27.769	25.906	27.877	30.787	41,3	53,5	68,7	70,3
Weinviertel	43.103	46.742	56.867	66.618	52,4	68,3	79,5	86,1
Zentralraum	49.107	53.434	64.618	74.225	57,5	69,7	78,7	83,3
Niederösterreich	247.151	265.468	316.507	364.479	54,9	67,8	78,1	82,4
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			
Amstetten	17.159	17.902	21.835	26.303	46,1	59,0	71,6	76,2
Baden	19.462	21.266	26.532	31.008	57,2	69,9	79,7	85,3
Bruck a.d. Leitha	6.434	7.147	8.201	9.485	59,8	73,2	82,4	86,8
Gänserndorf	13.105	14.573	17.895	21.185	53,0	68,2	79,0	86,2
Gmünd	7.702	6.996	7.419	7.814	36,6	51,7	65,8	71,4
Hollabrunn	8.112	8.243	9.716	10.929	46,9	62,6	77,1	83,5
Horn	6.044	5.764	6.342	6.939	49,7	61,1	75,3	74,0
Korneuburg	10.163	11.779	14.985	17.836	58,6	74,2	83,0	88,4
Krems a.d. Donau	4.019	4.173	5.040	5.240	70,5	80,6	86,2	88,6
Krems (Land)	8.578	8.941	10.905	13.113	49,4	63,6	74,9	78,8
Lilienfeld	4.356	4.508	5.171	5.665	53,9	63,6	72,9	75,3
Melk	11.712	12.353	14.822	17.683	47,0	60,8	73,1	77,4
Mistelbach	11.723	12.147	14.271	16.668	50,0	66,5	78,1	85,1
Mödling	17.201	20.042	23.791	26.213	70,7	79,3	86,3	91,0
Neunkirchen	14.134	14.335	16.705	18.287	56,8	67,4	76,3	79,2
St. Pölten (Land)	13.782	15.481	19.020	22.214	51,4	65,0	75,1	80,9
St. Pölten (Stadt)	9.059	9.561	10.667	11.155	70,2	80,2	85,6	89,8
Scheibbs	6.578	6.950	8.112	9.626	48,6	58,3	68,3	70,3
Tulln	9.313	10.770	13.815	16.838	57,7	70,6	81,0	86,7
Waidhofen a.d. Thaya	5.361	5.149	5.431	5.846	40,3	47,7	65,3	63,7
Waidhofen a.d. Ybbs	1.867	1.860	2.229	2.586	55,3	63,8	71,5	73,7
Wr. Neustadt (Land)	10.372	11.846	14.472	16.536	51,0	64,7	76,6	78,8
Wr. Neustadt (Stadt)	6.257	6.878	8.281	8.808	72,0	78,1	85,5	82,1
Wien-Umgebung	15.996	18.807	22.165	26.314	67,9	79,0	85,8	91,0
Zwettl	8.662	7.997	8.685	10.188	40,3	53,3	68,6	70,8

Quellen: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Volkszählungen 1981 bis 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Ab VZ 2001 Erwerbstätige inkl. geringfügig Beschäftigte.

Tabelle 318: Unselbstständig erwerbstätige Frauen 1981 - 2011 (ab 2001 inkl. geringfügig Beschäftigte) nach NÖ Regionen und Bezirken

Unselbstständig erwerbstätige Frauen 1981 – 2011								
Region / Verwaltungsbezirk	Unselbstständig erwerbstätige Frauen mit Wohnsitz in NÖ				Veränderung in %			
	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011	1981- 1991	1991- 2001	2001- 2011	1981- 2011
Region	absolut				in %			
Industrieviertel	80.311	91.615	109.892	125.693	+14,1	+19,9	+14,4	+56,5
Mostviertel	26.812	31.242	40.508	48.420	+16,5	+29,7	+19,5	+80,6
Waldviertel	18.886	19.746	23.491	25.872	+4,6	+19,0	+10,1	+37,0
Weinviertel	32.483	39.358	50.748	60.694	+21,2	+28,9	+19,6	+86,8
Zentralraum	39.390	46.066	57.496	66.561	+16,9	+24,8	+15,8	+69,0
Niederösterreich	197.882	228.027	282.135	327.240	+15,2	+23,7	+16,0	+65,4
Verwaltungsbezirk	absolut				in %			
Amstetten	12.652	14.628	18.986	22.987	+15,6	+29,8	+21,1	+81,7
Baden	17.656	19.617	24.466	28.682	+11,1	+24,7	+17,2	+62,4
Bruck a.d. Leitha	5.482	6.309	7.444	8.679	+15,1	+18,0	+16,6	+58,3
Gänsersdorf	10.675	12.871	16.235	19.503	+20,6	+26,1	+20,1	+82,7
Gmünd	6.158	5.979	6.560	6.838	-2,9	+9,7	+4,2	+11,0
Hollabrunn	5.307	6.255	8.358	9.604	+17,9	+33,6	+14,9	+81,0
Horn	4.164	4.419	5.363	5.992	+6,1	+21,4	+11,7	+43,9
Korneuburg	8.384	10.417	13.593	16.553	+24,2	+30,5	+21,8	+97,4
Krems a.d. Donau	3.705	3.900	4.638	4.893	+5,3	+18,9	+5,5	+32,1
Krems (Land)	5.876	7.007	9.219	11.125	+19,2	+31,6	+20,7	+89,3
Lilienfeld	3.509	3.794	4.542	4.922	+8,1	+19,7	+8,4	+40,3
Melk	8.394	9.925	12.879	15.316	+18,2	+29,8	+18,9	+82,5
Mistelbach	8.117	9.815	12.562	15.034	+20,9	+28,0	+19,7	+85,2
Mödling	15.668	18.436	21.593	24.136	+17,7	+17,1	+11,8	+54,0
Neunkirchen	12.117	12.826	15.216	16.550	+5,9	+18,6	+8,8	+36,6
St. Pölten (Land)	10.608	13.001	16.682	19.691	+22,6	+28,3	+18,0	+85,6
St. Pölten (Stadt)	8.400	9.074	10.000	10.617	+8,0	+10,2	+6,2	+26,4
Scheibbs	4.386	5.167	6.699	7.916	+17,8	+29,6	+18,2	+80,5
Tulln	7.292	9.290	12.415	15.313	+27,4	+33,6	+23,3	+110,0
Waidhofen a.d. Thaya	3.689	3.967	4.604	4.949	+7,5	+16,1	+7,5	+34,2
Waidhofen a.d. Ybbs	1.380	1.522	1.944	2.201	+10,3	+27,7	+13,2	+59,5
Wr. Neustadt (Land)	8.831	10.512	13.101	14.836	+19,0	+24,6	+13,2	+68,0
Wr. Neustadt (Stadt)	5.917	6.589	7.811	8.394	+11,4	+18,5	+7,5	+41,9
Wien-Umgebung	14.640	17.326	20.261	24.416	+18,3	+16,9	+20,5	+66,8
Zwettl	4.875	5.381	6.964	8.093	+10,4	+29,4	+16,2	+66,0

Quellen: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Volkszählungen 1981 bis 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Bei der Betrachtung der Ergebnisse gilt es Folgendes zu beachten: Bei der Volkszählung 2001 erob die Statistik Austria erstmalig auch die Anzahl der geringfügig Beschäftigten, sodass der Kreis der unselbstständig erwerbstätigen Frauen bereits durch diese Methodenänderung anstieg (NÖ 2001 ohne Geringfügige: 270.037 Frauen). Manche Bezirke (vor allem Gmünd im Waldviertel) sind seit geraumer Zeit mit einem starken (absoluten) Rückgang der weiblichen Wohnbevölkerung konfrontiert und verzeichnen deshalb nur unterdurchschnittliche Zuwachsraten bei den Arbeitnehmerinnen, wohingegen andere Bezirke (z.B. Korneuburg und Tulln im Wiener Speckgürtel) als Wohn- und Arbeitsraum exorbitant an Bedeutung gewannen.

Tabelle 319: Weibliche Teilzeitbeschäftigte (Unselbstständig Erwerbstätige) und Teilzeitquoten der Frauen 1981 – 2011 im Bundesländervergleich

Bundesland	Weibliche Teilzeitbeschäftigte (Unselbstständig Erwerbstätige)							
	Teilzeitbeschäftigte				Teilzeitquote			
	1981	1991	2001	2011	1981	1991	2001	2011
	absolut (gerundet)				in %			
Österreich	171.900	231.500	506.700	750.200	17,6	19,3	35,3	44,4
Burgenland	4.200	7.100	17.000	24.700	14,4	18,7	35,9	44,6
Kärnten	8.900	12.800	29.900	46.900	15,0	16,5	33,3	44,1
Niederösterreich	25.500	37.200	94.000	142.300	15,1	17,5	35,6	44,3
Oberösterreich	32.500	39.300	99.400	139.400	20,0	20,7	40,8	47,7
Salzburg	11.400	16.800	41.600	51.600	19,8	20,3	40,6	45,7
Steiermark	17.900	28.400	70.900	108.500	14,5	18,0	36,4	45,6
Tirol	10.200	18.200	45.300	68.400	16,8	19,9	39,1	46,8
Vorarlberg	7.400	11.800	27.300	37.800	18,0	21,7	41,3	49,9
Wien	53.900	59.900	81.300	130.600	19,8	20,2	26,2	38,4

Quelle: Statistik Austria: Mikrozensus, Statistische Datenbank (Durchschnitt aller Wochen des Jahres); Eigene Berechnungen.

Tabelle 320: Alleinerziehende Mütter (Ein-Eltern-Familien) 1981 – 2011 mit mindestens einem Kind unter 25 Jahren im Haushalt und dem Erwerbsstatus „Erwerbsperson“ nach Bundesländern

Bundesland	Alleinerziehende Mütter mit mindestens einem Kind unter 25 Jahren im Haushalt				davon			
					Alleinerziehende Mütter mit Status „Erwerbsperson“			
	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011	VZ 1981	VZ 1991	VZ 2001	RZ 2011
	absolut				Anteil in %			
Österreich	173.124	208.848	211.591	225.717	66,0	72,8	86,2	85,0
Burgenland	4.336	5.032	5.190	6.163	53,7	63,7	84,6	86,0
Kärnten	15.093	17.176	16.439	15.877	63,7	70,5	83,6	85,2
Niederösterreich	24.568	30.321	33.933	39.930	62,0	70,9	86,4	87,2
Oberösterreich	27.037	31.568	31.058	32.712	64,9	71,7	85,8	85,8
Salzburg	11.381	14.445	14.346	14.177	70,1	75,2	86,9	86,5
Steiermark	29.970	34.823	31.225	30.528	62,5	70,6	85,4	86,4
Tirol	15.070	18.436	17.803	18.068	62,2	68,1	82,7	83,7
Vorarlberg	6.237	7.771	9.122	9.396	61,9	69,3	82,3	83,3
Wien	39.432	49.276	52.475	58.866	75,2	79,4	89,5	82,5

Quellen: Statistik Austria: Statistische Datenbank; Volkszählungen 1981 bis 2001; Registerzählung 2011; Eigene Berechnungen.

Anm.: Erwerbspersonen (Unselbstständige, Selbstständige, Arbeitslose). Ab VZ 2001 Erwerbspersonen inkl. geringfügig Beschäftigte. Lesebeispiel für NÖ: Bei der Registerzählung 2011 wurden 39.930 alleinerziehende Mütter (sogenannte „Ein-Eltern-Familien“) mit mind. einem Kind unter 25 Jahren erfasst, 87,2% der Frauen (absolut: 34.810) zählten zur Gruppe der Erwerbspersonen, d.h. sie waren trotz ihrer Betreuungsverpflichtungen entweder unselbstständig, selbstständig oder geringfügig erwerbstätig oder befanden sich zum Stichtag auf Arbeitssuche (Arbeitslosigkeit).

Tabelle 321: Die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern (Unselbstständig Erwerbstätige) in NÖ 2002 – 2014 nach beruflicher Stellung

Jahr	Brutto-Medianeinkommen 2002 – 2014 nach Geschlecht						Um so viel Prozent verdienen Frauen weniger als Männer		
	Frauen			Männer			gesamt	Ange- stellte	Arbeiter- innen
	gesamt	Ange- stellte	Arbeiter- innen	gesamt	Ange- stellte	Arbeiter			
in EUR						in %			
2002	1.204	1.379	1.015	1.828	2.350	1.689	34,1	41,3	39,9
2003	1.226	1.400	1.040	1.872	2.419	1.728	34,5	42,1	39,8
2004	1.249	1.421	1.059	1.900	2.451	1.758	34,3	42,0	39,8
2005	1.275	1.451	1.083	1.932	2.509	1.782	34,0	42,2	39,2
2006	1.309	1.489	1.112	1.982	2.608	1.822	34,0	42,9	39,0
2007	1.344	1.522	1.143	2.031	2.680	1.865	33,8	43,2	38,7
2008	1.367	1.550	1.167	2.092	2.748	1.919	34,7	43,6	39,2
2009	1.398	1.603	1.167	2.127	2.803	1.949	34,3	42,8	40,1
2010	1.418	1.618	1.189	2.145	2.834	1.958	33,9	42,9	39,3
2011	1.443	1.651	1.205	2.180	2.895	1.989	33,8	43,0	39,4
2012	1.486	1.705	1.227	2.238	2.982	2.038	33,6	42,8	39,8
2013	1.520	1.740	1.251	2.298	3.038	2.093	33,9	42,7	40,2
2014	1.548	1.781	1.265	2.337	3.093	2.128	33,8	42,4	40,6

Quellen: Arbeiterkammer Niederösterreich: Einkommensanalysen 2002 - 2014; Eigene Berechnungen.

Anm.: Lesebeispiel: Im Jahr 2014 lag das Brutto-Medianeinkommen der niederösterreichischen Frauen bei 1.548 EUR, jenes der Männer mit 2.337 EUR um 789 EUR oder um 33,8% höher. Die Einkommensdifferenz bei den Angestellten betrug 42,4%, bei den ArbeiterInnen 40,6%. Die gravierenden Einkommensunterschiede zwischen den Geschlechtern lassen sich durch mehrere Faktoren erklären (z.B. hohe Teilzeitquote der Frauen, ungleiche Branchenstrukturen mit „typischen“ Frauen- und Männerberufen, aber auch unterschiedliche Entlohnung gleicher Arbeit).